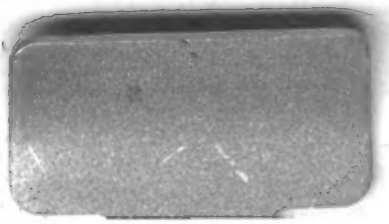
Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.



Digitized by Google

<36613579810012

<36613579810012

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Die alte und neue

Erzdiözese Köln

in

Dekanate eingetheilt

oder

das Erzbisthum Köln

mit den

Stiften, Dekanaten, Pfarreien und Vikarien, sammt deren Einkommen und Collatoren wie es war.

Uebersicht des Bestandes des Erzbisthums Köln vom vierzehnten bis zum neunzehnten Jahrhundert, nebst mehrern Dekanatsstatuten und kirchlichen Notizen.

Als ein Beitrag zur Geographie, Statistik und Geschichte des Erzbisthums Köln.

Von

Dr. **Anton Jos. Binterim**,
Pfarrer in Bilck und der Vorstadt Düsseldorf,

und

Jos. Hubert Mooren,
Pfarrer in Wachtendonck bei Kempen.

Zweiter Theil.

Mit einer Charte der neuen Diözese.

Mainz,

in der Simon Müllerschen Buchhandlung.

1828.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Bestand
der
Erzdiöcese Köln
im vierzehnten Jahrhundert.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nebst dem Liber valoris entdeckten die Herausgeber dieser Beiträge zur alten Geographie noch ein Manuscript aus dem 13. Jahrhundert, welches ein Verzeichniß der Pfarreien enthält, die zum Archidiaconat des Probstes von Xanten gehörten. Es besteht aus fünf, in der Länge an einander genäheten Pergamentblättern in Quart. Sie sind zusammengenähet und das Ganze hat ungefähr eine Länge von zwei Ellen.

Seinem Inhalte nach ist dieser Codex ein Liber Procurationum et Petitionum Archidiaconi Xantensis, oder ein Verzeichniß dessen, was die zu seinem Archidiaconat gehörigen Pfarrkirchen und Capellen an den Probst zu Xanten, jedes Schaltjahr, als Procuratio (Atzung) und Petitio (Beede), theils an Geld, theils an Hafer u. s. w. zu entrichten schuldig waren.

Wenn der Archidiaconus Kirchenvisitation oder Sende (Sittengericht, synodus laicalis) hielt, waren die Pfarrgemeinden verpflichtet, ihn zu beköstigen. Die Lieferung der Lebensmittel wurde in der Folge verwandelt in die Entrichtung einer bestimmten Abgabe in Geld, auch wohl in Lebensmitteln, vorzüglich Hafer, weil der Archidiaconus mit großem Gefolge von Pferden und von Bedienten zu kommen pflegte. Diese Abgabe nannte man Procuratio, in den alten deutschen Weisthümern heißt sie Atzung, so viel als Nahrung, Beköstigung. Sowohl das allgemeine canonische Recht als auch die provinziellen Synodalstatuten haben über die jura procurationis verschiedene Bestimmungen.

Wenn diese Abgaben zum Unterhalte des Archidiacons und seines Gefolges für die Zeit ihres Aufenthalts nicht hinreichten,

Digitized by Google

so konnte er noch einiges begehren, petere. Dieser Beitrag, der auf sein Gesinnen geschah, war anfangs freiwillig. Allein in der Folge erwuchs daraus ein Recht zu einer neuen Abgabe, die man nach ihrem Ursprunge Petitio nannte. In den Weisthümern der Gemeinden heißt sie Beda, Beede, Bitte.

Das Alter dieses Codex ergibt sich nicht allein aus der Gestalt der Schrift- und Zahlenzeichen, sondern noch bestimmter aus folgendem. In dem Xantischen Decanate befindet sich eine Kirche: Obermörmter genannt, zu Latein: Munimentum superius. Von derselben meldet unser Codex: De monumento superiori procuratio sex solidi, petitio tres solidi leves. Dies ist ausgestrichen und darüber steht: hoc monumentum non spectat ad preposituram xant, ideo est deletum. — Es ist urkundlich, daß im J. 1258 der Probst zu Xanten an den Dechanten daselbst diese Kirche sammt Einkünften und Patronat übergab und im J. 1291 wurde sie von der an den Probst zu entrichtenden Abgabe der Procuratio und Petitio frei erklärt. Das Verzeichniß ist also wahrscheinlich vor dem J. 1258 und gewiß vor 1291 ausgefertigt.

Die Herausgeber haben Gelegenheit gehabt, diesen Codex mit einigen anderen jüngeren Ursprungs zu vergleichen. Der erste von diesen ist ein Visitationscatalog einiger Kirchen des Xantischen Archidiaconats. Er enthält verschiedene, zum Theil interessante Notizen über Matricale- und Filiale-Verhältnisse, Laical, Patronal und die heiligen Patrone, den Zehnten, die Investitur, die Competenz der Pfarrer, Anzahl ihrer Communicanten, Beneficien u. dgl. Obgleich dieser Codex ohne Angabe seines Alters ist; so ergibt es sich, daß er aus dem Ende des 15. Jahrhunderts herstammt, indem er als Pfarrer zu Kempen einen gewissen Engelbert von Erkel anführt, der vom J. 1495 bis 1520 jener Kirche vorstand. Als Rector der Capelle zu Oedt führt er den Godefridus de Venraidt an, der nach örtlichen Notizen im J. 1492 daselbst als solcher gelebt hat. Die Visitation geschah nicht in allen Kirchen, sondern nur in einigen; daher ist das Verzeichniß mangelhaft.

Der zweite Codex ist ähnlichen Inhalts und wurde ange-

Digitized by Google

fertigt bei Gelegenheit einer Kirchenvisitation, die der Xantische Probst Johann Düsseldorf, Generalvicar des Erzbischofs zu Köln mit seinem Official Nicolaus Plurenius im J. 1631 vornahm.

Der dritte Codex ist ein fortlaufendes Investiturregister, das vom J. 1400 bis 1600 geht.

Hierzu kommen noch zwei neuere Verzeichnisse, mit zum Theil alten Notizen.

Der Inhalt des ältesten Codex von 1250—1290 erscheint bei dieser unserer Herausgabe wörtlich als Text. Auszüge aus den andern nebst Angabe ihres Jahrhunderts, darunter als Noten. Um die Metamorphosen der Nomenclatur durch die fortlaufenden Jahrhunderte bemerkbar zu machen, haben wir zu jenen Noten die betreffenden Auszüge aus dem Liber valoris unter der Rubrik: *saec. XIV.* beigefügt.

Liber procurationum et petitionum Archidiaconi Xantensis.

Hec sūt ecce m archid xantn cōstitute, q̄ soluunt in anno byssextili pcuratioes et peticioes: in Decania xanten sut ecce q̄ subscribut̄ constitute.

Decania. Hier ſind zwei Umſtände bemerkenswerth. Einige Kirchen dieſes Decanats bildeten einen eigenen Archidiaconalbann, der nicht unter dem Probſte, ſondern unter dem Dechant zu Xanten ſtand.

Omnes ecclesiae, heißt es in einem alten Regiſter, supradictorum decanatuum sunt sub jurisdictione illustris *praepositi* xantensis. Sequentes vero sunt sub jurisdictione *Decani*: Monumentum superius, Xanten, Sonsbeck, Veen, Wardt et Lüttingen, in quibus Decanus utitur jurisdictione spirituali ordinaria et sunt sub illius Archidiaconatu. Demnach gehörte der Dechant zu Xanten, auch zu den Archidiaconis minoribus der Köln. Kirche.

Auf dem rechten Rheinufer nennt dies Verzeichniß keine Kirche der Xantiſchen Chriſtianität, als blos Weſel. Woher dieſes? Sieh liber valoris Dec. xanten Anmerk. Indeſſen führen wir hier die älteſten Kirchen dieſes Striches aus den anderen Verzeichniſſen an.

Biſlich.

Saec. XV. *Bislich* ecclesia sti joannis evangeliste. Dns praepositus est collator. Pastor habet competentiam ex decimis quas habent domini de capitulo xanten. Communicantes 800.

Beenen.

Saec. XVI. Beenen ecclesia stor. Cosmae et Damiani. Dominus in Anholt praesentat. Praepositus instituit. Nach der im Liber valoris angeführten Lapidarnotiz war diese Kirche ursprünglich auch dem Namen des h. Lambertus geweiht.

Hamminkeln.

Saec. XVII. Hamwinkel ecclesia beatae mariae virginis. Praepositus xantensis est collator. Pastoratum a multis annis usque in praesens Praedicans obtinet. Custodia est ad collationem Dni praepositi item *capella in castro Ringenberg.*

Obermehr.

Saec. XVII. *Meer superius.* ecclesia sti Vincentii. Dnus Praepositus est collator. ad eundem spectat officium campanariae.

Rheinen.

Saec. XVII. *Haffen*, ecclesia sti Lamberti, Dnus Praepositus est collator, ad eundem spectat collatio custoriae.

Sülen.

Saec. XVII. Praist modo, alias aldensülen. ecclesia sti Joannis baptistae. Praepositus confert pleno jure.

Saec. XV. Sulen habet communicantes 70. valet absenti 10 floren.

Obermillingen.

Saec. XV. Millingen superior in 't Hellert (zum Unterschiede von Millingen in der Düffel) ecclesia sti joannis evang. habet communicantes 450. Scholasticus xantensis praesentat.

Dornick.

Saec. XV. *Dairnyck.* ecca sti jois bapt. ill. princeps cliviae praesentat. communicantes 3500. pastor habet competentiam ex decimis. Es ist augenscheinlich, daß wenigstens einige dieser Kirchen in dem Liben procurationum nicht angeführt sind, weil sie der Probstei incorporirt waren.

Ecca de Keykerdem pcuracio VI solidi.
Ecca de Millingen procuracio I marca.

Kekerdom.

Saec. XIV. Kekertem valet VII. pastori, VIII. m. vicario.

Saec. XVI. ecca sti Laurentii in Kekerdom patrocinium laicale habet decanissa in Bedburge.

Nieder-Millingen

oder Millingen in der Düffel. Saec. XVII. ecca sti Wilibrordi. patronus comes de Monte olim abbas in Epternach. est ibi capella curata in hulhusen.

Saec. XIV. Millingen valet pastori XXX. Sol. X. marc. vicario. Eigentlich war die Kirche zu Millingen auf dem Namen der allerseligsten Jungfrau geweiht. Aber durch ihre Abhängigkeit von Epternach wurde der h. Wilibrordus Patron, der sie auch jener Abtei erworben hatte. Ein gleiches Bewandniß hat es mit Rynderen. Der h. Wilibrordus war auch Patron zu Wesel und zu Wart bei Xanten.

Bimmen procuracio IIII solidi.
Mere in dufflia procuracio VIII sol.

Bimmen.

Saec. XIV. Bimmin valet III. marc.

Saec. XVII. Bimmen ecclesia sti martini. Patronus Dominus in Spaldorp.

Düffel-mehr.

Saec. XIV. Mere valet IIII marc.

Saec. XVI. Mehr inferius in Dutlia. ecca sti Martini habet 80 communicantes. abbatissa et conventus in Bedberg patroni. Saec. XVII. propositus xanten instituit.

Nele procuracio I marca.
Dufluenda procuracio VI sol.

Niel.

Saec. XIV. Nyle valet V marc.

Saec. XVI. Niele ecca sti bonifacii. Patronus Dominus in Hoemen.

Düffelwarth.

Saec. XIV. Duffelwerde valet pastori II m. vicario V marc.

Saec. XV. Düffelward ecca sti Mauritii habet communicantes 80. Pastor habet mediam partem decimarum. Haeredes de Byland praesentant. Praepositus instituit.

Rynaren procuracio I marca.
peticio III sol.
Qualeburg procuracio marca. peticio III.
solidi leves.

Rynderen.

Saec. XIV. *Rynare* valet pastori VI marc.

Saec. XV. Rynderen. ecclesia sti petri. ill. princeps cliven praesentat. habet 180 communicantes. Rector habet tertiam partem decimarum.

Qualburg.

Saec. XIV. *Qualburg*, valet XXX solidos et V marc. vicario.

Saec. XV. Qualeberg. ecclesia sti martini. *Praepositus* in Bedburg praesentat: habet communicantes 350.

Saec. XVII. praepositus xantensis instituit. capella beatae mariae virg. et sti Stephani in Hassent habet vicariam fundatam et obligatam ad primam missam celebrandam dominicis et festivis diebus in Qualburg.

Pille procuracio marca. peticio III sol. leves.
De capellis in werinbede et huswerde.
Procuracio VI solidii peticio III. sol. leves.

Tiel.

Saec. XIV. tille valet pastori II marcas. V vicario.

Saec. XV. tyll ecclesia sancti vincentii habet commu-

nicantes 400, valet annuatim 60 floren. aureos. Saec. XVII. Dux Cliviae praesentat. Praep. X. instituit.

Heisberden und Warbergen.

Saec. XIV. Huswerde cum capella Werdocie valet pastori VI m. VII m. vicario.

Saec. XV. *Werbeide* ecclesia sti Hermetis habet communicantes 150, est domui sti Antonii op gen haue prope Clivis incorporata.

Saec. XVII. *Huisberden* ecclesia sti petri. princeps. Cliviae praesentat. Praepositus X. instituit.

Kalker procuracio marca. peticio VI sol. leves.
De monumento inferiori procuracio marca.
Peticio VI. sol. leves.

Kalker.

Saec. XIV. Kalker valet pastori III marc. VI m. vicario.
Saec. XVI. *Aldencalcar* ecca sti pancratii et stae Helenae. Dux cliviae praesentat. Praep. X. instituit.

Ecca sti Nicolai in Calcar (Stadt Kalkar). Altkalkar ist die Mutterkirche von der Stadtkirche und auch von Hanxelar.

Niedermörgenter.

Saec. XIV. monumentum inferius valet pastori V marcas, IIII marcas vicario.

Saec. XVI. ecca stae mariae magdalenae in monumento inf. Patronus Dominus loci.

De monumento superiori procuracio VI.
Solidi. peticio III sol. leves.
Vinen procuracio marca. peticio II. sol. leves.

Obermörmpter.

De monumento etc. Dies ist durchgestrichen und eine andere Hand hat darüber geschrieben: hoc monumentum non spectat ad preposituram xantensem. Sieh oben Einleitung.

Saec. XIV. monumentum superius valet pastori V marcas. IV vicario.

Vinen.

Saec. XIV. vinin valet IIII marcas.

Saec. XV. Vynen ecclesia sti martini habet communicantes 220. Dux Clivensis praesentat Archidiacono.

Byrthen procuracio marca. peticio.
V maldr. auene.

Birthen.

Saec. XIV. Birten valet pastori VIII marc. IIII vicario.

Saec. XV. Birten ecclesia sti Petri habet communicantes 210. Possessor domini in Alpen est patronus. In der Folge iſt das Patronat dieſer Kirche nebſt dem Zehnten an die Jeſuiten in Emmerich gekommen.

Buderich procuracio VI solidi.
peticio VI sol. leves.
Burth procuracio marca. peticio II. sol. lev.

Buderich.

Saec. XIV. Buderike valet pastori VIII marc.

Saec. XV. Buderick ecclesia sti Petri habet communicantes 450. nobilis Theodoricus de Bronckhorst est praesentator ratione dominii in Honepel. Saec. XVII. Prepositus X. instituit.

Boeth.

Saec. XIV. *Burthe* valet pastori IIII marc. vicario tantidem.

Saec. XV. *Bort* ecclesia sti *Evermari* habet communicantes 140. Abatissa in Nussia est patrona. Saec. XVII. Praep. xanten. instituit. Von dem h. Evermarus ſieh die Hagiographen Tom. I. Maji fol. 120.

Wesele procuracio marca. peticio
XVIII sol. l.
XVII ecce.
Sa total pmissor. XVI marc. II sol. et V mald. auene.

W e s e l.

Saec. XIV. Wesala valet pastori XXX solidos XXI marc. vicario.

Saec. XV. Wesel ecclesia sti Wilibrordi ibidem est ecclesia sti Nicolai. dnus bernardus Ouerhagen est pastor et quia capella fuerat, per abbatem et conventum est praesentatus. sed ab Archidiaco non habet investituram. Diese letzte Pfarrey hieß auch up der Matena. Sie hat auch einige Zeit zur Münsterschen Diöceſe gehört, was daher gekommen ſeyn mag, weil der Abt zu Cappenberg das Patronat hatte.

Die übrigen auf dem linken Rheinufer liegenden zu dieſem Decanat gehörigen in dieſem Verzeichniſſe aber nicht angeführten alten Pfarrkirchen ſind:

A l p e n.

Saec. XIV. alpen valet VI marcas.

Saec. XV. alpen ecclesia sti *Ulrici*, collator est praepositus pleno jure. habet communicantes 750. valet absenti 25 fl. Saec. XVII. notandum ecclesiam extra oppidum situatam esse dirutam et in oppido reaedificatam juxta capellam, cujus patronus est dominus in Alpen, modo illustris comes de Bentem. Alpen fehlt im Liber procurationum, weil dieſe Kirche der Propſtey incorpuorirt war.

M e n ſ e l e n.

Saec. XIV. Magecella valet XXX sol. pastori, III marc. vicario.

Saec. XVI. *Menselen*, ecclesia stae Waldburgis, habet 170 communicantes. Rector habet competentiam 30 mald. frumenti communis, et VI mald. ordei et agros. Patronus possessor castri de gelder.

Issum.

Saec. XIV. issheim capella valet IV marcas.

Saec. XVI. *issem* ecclesia sti Nicolai. habet communicantes 400. Dnus wilhelmus de Horst praesentat.

Ginderich.

Saec. XIV. ginderich valet VII marcas.

Saec. XVI. ginderyck ecca b. Mariae virg. capitulum xanctense simul et semel confert. Archidiaconus instituit. habet communicantes 260 Rector habet competentiam 20 mald. fructuum ex decimis.

Cleve.

Saec. XIV. Cleve valet XII marcas. Cleve befindet ſich weder in den Inveſtitur- noch in den Viſitationsregiſtern.

Apeldorn.

Saec. XIV. apeldroin valet VI marcas.

Saec. XVI. apeldorn ecclesia sti Lamberti. Collator praepositus Xantensis. habet communicantes 350. Rector habet partem decimarum pro competentia.

Keken.

Saec. XIV. Kichem valet VII marc.

Saec. XV. Keken ecclesia b. mariae virg. habet communicantes 300. capitulum xanctense praesentat.

Saec. XVII. Praepositus X. instituit.

Donsbrüggen.

ſcheint jüngern Urſprungs zu ſeyn, indem es im liber valoris (saec. XIV) nicht vorkommt; dennoch befindet es ſich in einem Catalog vom 15ten Jahrhund. Donsbrüggen ecclesia sti Lamberti habet communicantes 90. Ill. Dux Cliviae praesentat. Sub eadem parochia est conventus canonicorum regularium dictus *vallis gratiae.*

Dúsburger Dekanat.

Myntart.

Sequitur de ecclesiis in capitulo Dusborgen constitutis de Mynterth procuracio marca. peticio VI solidi. Kettwich duas marcas.

Saec. XIV. *Myntart* valet VIII marcas, vicario tantidem.

Saec. XVI. ecclesia sti Laurentii in *Mintert* — Patrona Abbatissa in Gerisheim — Praepositus Xantensis instituit — ad ecclesiam sti Petri in *Kettwick* praesentat Dux Clivensis.

n. b. Kettwich duas m. ist an der Seite von einer jüngern Hand beigeschrieben.

Mühlheim an der Ruhr.

Mulenheim procuracio marca. peticio XVIII solidi.

saec. XIV. *Molenheim* valet vicario XV marcas. Pastori XX. m.

Saec. XVI. ecclesia sti Petri, est personatus, Comes de Lymburch praesentat, habet communicantes 1700, valet personae absenti 125 mr, vicario perpetuo 30.

Meiderich.

Mederich procuracio sex solidi. peticio III solidi.

Saec. XIV. ecca *Metrike* valet X marcas. vicario V m.

Saec. XVI. ecclesia sti Georgii in *Meyeryck* habet communicantes 380. Rector habet tertiam partem decimarum, absens 50. Patrona Abbatissa et capitulum in Gerrisheim.

Alius catalogus habet: ecca sti Sylvestri et sti Georgii.

Dúsburg.

Dusborg procuracio marca. peticio marca.

Saec. XIV. *Dusburg* valet XV marcas vicario. Pastori VIII m.

Saec. XVI, ecclesia sti Salvatoris, praesentat Commen-

dator Westphaliae ord. teuton. est ibidem capella curata, titulo b. Mariae Virg. in domo ordinis sti Joannis. Item capella in coemeterio tit. omnium sanctorum. Item ecclesia puellarum tertii ord. sti Francisci.

Beek.

Beyke. procuracio marca. peticio IX solidi.

Saec. XIV. *Beke* valet VI. marcas pastori Vicaria tantidem.

Saec. XVI. *Beeck* ecclesia sti Laurentii habet communicantes 670, valet Rectori absenti 25 florenos aureos. Patronus Abbatissa et capitulum Essendiense.

Saec. XVI. Praepositus Xantensis instituit.

Walsum.

Walshem procuracio VI solidi. peticio III solidi.

Saec. XIV. *Walsheim* valet pastori V marcas vicario tantidem.

Saec. XV. ecclesia ss. Dionysii et Lamberti in *Walsheim*, incorporata ordini sti Joannis Teutonicorum.

Saec. XVI. Commendator sti Joannis et stae Cordulae in Colonia praesentat.

Alius Catalogus habet: Patronus est reverendus et strenuus Dns Commendator in Walsum. alius Catalogus: Eppinchoven est filia ex Walsum.

Götterswick.

Goterswich procuracio marca. petitio VI solidi.

Saec. XIV. *Goterswich* valet pastori VIII marcas, vicario decem marcas — *Eppinchouen* valet III. marcas.

Saec. XVI. ecclesia sti Nicomedis in *Hamme* vel *Gutterswyckerhamme* habet communicantes 700. Rector habet competentiam 14 maldra frumenti et duos florenos. Dux Clivensis praesentat. — habet capellas duas: alteram in Stockem, ad quam Dux Clivensis praesentat, Praepositus Xantensis instituit — et in vicinio ibidem est quidam conventus sororum dictus Marien-acker — altera capella in

Eppinchouen quae est incorporata domui sti Joannis in Walsheim et capellanus habet administrationem sacramentorum solum in quatuor curtibus.

Spellen.

Spellen procuracio marca. peticio VI solidi.

Saec. XIV. *Spallin* valet pastori VI marcas, vicario VII. Man merke, daß hier der Rhein seinen Lauf verändert haben muß, indem Spellen auf dem rechten, Wallach auf dem linken liegt.

Catal. saec. XVII. ecclesia ss. Petri et Sebastiani in *Spellen* — Abbatissa Novesiensis praesentat, Praepositus Xantensis instituit catal. saec. XV ecclesia sti Antonii in *Wallack* est filia in Spellen. Dux Clivensis praesentat. Praepositus Xantensis instituit. Habet 80 communicantes.

Hungse.

Hünxe procuracio marca. peticio VI solidi.

Saec. XIV. *Hungese* valet pastori V marcas. vicario VIII.

Catal. saec. XV ecclesia sti Swiberti in *Hunze* habet communicantes 700. Patronus Dominus loci.

Galen.

Galen procuracio VI sol. peticio III solidii.

Saec. XIV. *Galin* valet pastori V marcas.

Catal. saec. XVI. ad eccam sti Petri in *Galen* praesentat Dux Cliviae.

Hisfeld.

Histuelde procuracio VI sol. peticio III solidi.

Saec. XIV. *Histinginuelde* valet tres marcas vicario quinque.

Catal. saec. XVI. ad eccam sti Cyriaci in *Hisfeld* praesentant princeps Clivensis et Comes in Steinvordt alternatim.

Alius catal. praepositus Xantensis instituit.

Berke procuracio marca. peticio tantidem. Orsoye capella valet V. marcas . . . Butberg capella.

Rheinberg.

Saec. XIV. *Berka* valet triginta marcas.

Catal. saec. XV. ecca sti Petri in *Bercka* est incorporata conventui Campensi, habet communicantes 1600, habet duas filias separatas *Orssoy* et *Nederenbuidbergen.* capella *Nederenbuidbergh* est ecca ss. Lamberti et Gertrudis, habet communicantes 110. Comes Moersensis praesentat.

Catal. XVII. ad eccam in *Berka* praepositus Xantensis instituit.

Catal. saec. XV. qui sup.a eccam sti Nicolai in *Orssoy* Dux Clivensis praesentat. Habet communicantes 500.

Barle procuracio VI. solidi. peticio III. solidi.

Barle.

Saec. XIV. *Barle* valet pastori XL solidos, vicario VI. marcas.

Cat. saec. XVI. ecca stae Luciae in *Baerll* habet communicantes 150. Dux Clivensis praesentat.

Alius catal. *Barle* in comitatu Moersans. habet perpetuum vicarium. Patronus Dux Clivensis vel ut alii haeredes Hüls.

Alius catal. Praepositus Xanten instituit.

Halen procuratio VI. solidi. peticio III. solidi.

Halen.

Saec. XIX. *Halin* valet octo marcas, vicario quinque.

Catal. saec. XVI. ad eccam sti Petri in *Halen* praesentat capitulum xanctense.

Eine Filial (von Halen?) iſt Dinslacken, die in einem Verzeichniß vom Ende des 15. Jahrhunderts vorkommt. Dinxlaicken ecclesia sti Vincentii habet communicantes 550. Illustris Dux Clivensis et comes Steinuardensis alternatim praesentant, habet capellam unam sti spiritus in novo

oppido ibidem. Magister civium cum scabinis praesentat. Praepositus X. instituit. est in eodem oppido domus Canonissarum regularium. habent duos patres.

Replere procuracio marca. peticio XVIII. solidi.

Repelen.

Saec. XIV. *Replar* valet X marcas. catal. saec. XV. ecca sti Martini in *Repeler* habet communicantes 1000. Praepositus Xantensis est collator. Rector habet partem decimarum et bonam competentiam. Habet capellas tres. 1) capella in Campe prope Monasterium campense, quam Dns Abbas professionis cisterciensis officiare curat per unum ex Monachis. 2) capella sti Joannis Evangelistae in Hörstgen. cujus Patronus est Dominus in Fronenbruick et Archidiaconus investit. 3) capella in Eyll quam Dominus in Eyle praesentat Archidiacono Sub eadem parochia Repeler est domus Beguittarum juxta Campen, dicta in gen Loemoeleh, in qua sunt circiter 40 personae.

Eine Filial von Halen ist Rührort.

Saec. XV. Rurort ecca sti Jacobi maioris capella est sub halen, habet communicantes 130, valet fors in praesenti 20 flor. aur. ill D. Clui praesentat. Praepositus instituit.

Noua ecclesia in der flunen procuracio marca. peticio sex solidi.

Neukirch in der Flühen.

Saec. XIV noua ecclesia valet VII marcas. vicario X marcas. catal. saec. XVII Comes de Morsa praesentat.

Morse procuracio marca. peticio sex solidi.

Moers.

Saec. XIV. *Morse* valet pastori quatuor marcas. vicario VI marcas.

catal. saec. XVII ad ecclesiam sti Bonifacii in *Morse* praesentat Comes de Moers olim praepositus Sti Severini

in Colonia, a quo Praesentatus est ao 1467 d. Joes Verdensis. Ecca habet altaria quatuor b. Mariae Virginis, s. Nicolai, sti Judoci, stae Trinitatis.

Emberich procuracio marca. peticio VI solidi.

Oberemmerich.

Saec. XIV. Emerike valet pastori VIII marcas. vicario tantidem.

Catal. saec. XVI. Ecclesiae sti Petri in *Emmeryck* patronus Abbas Verdensis. Habet communicantes 600 et valet absenti Rectori 44 florenos aureos.

Catal. saec. XVII. *Emerik*. patronus Dominus in Asterlagen modo Abbas Verdensis.

Vrymersheym procuracio marca. peticio sex solidi.

Friemersheim.

Saec. XIV *Vrymirsheim* valet pastori XII marcas vicario octo.

Catal. saec. XVI. ecca sti Martini in *Vrymerssem*, habet communicantes 350. Pastor habet competentiam ex decimarum parte. Patronus Abbas Werdensis.

Budberg procuracio marca. peticio sex solidi.

Oberbodberg.

Saec. XIV. *Butberg* valet pastori novem marcas.

Catal. saec. XVII. Ecca sti Quirini in *Boedberg* superiori est vicaria perpetua cum cura. Patrocinium habent patres societatis Jesu Coloniae olim Theodericus van der Reck.

Al. cat. ejusd. saec: *Budbergh* superius est personatus. Archiepiscopus Coloniensis praesentat, Praepositus Xantensis instituit; modo patres societatis Jesu possessores.

Bucheym procuracio marca. peticio XVIII. solidi.

Bochum.

Saec. XIV. *Boicheim* valet XXV m. pastori, VIII m. vicario.

Catal. saec. XVI ad eccam stae Gertrudis in *Boichum* prope Urdingen praesentat Archiepiscopus Coloniensis.

Ecclesia viginti una.

Summa procuracionum et peticionum capituli Dusborgen XXX. marc. IX. sol.

Drevenich.

Saec. XIV. Dreuenich capella valet VIII. m. saec XV. Dreuenich ecclesia sti Sebastiani habet communicantes 300. Patronus Dux Clivensis. Eine Filial davon ist Schermbeck, das in einem Verzeichnisse des XV. Jahrhunderts vorkommt. Schermbeick est filia ex Dreuenich. Ecclesia sti georgii habet communicantes 350. Jll. D. cliven. praesentat. Praepositus instituit. Competentia 30 floren aur.

Süchteler Dekanat.

Sequitur de ecclesiis concilii in Suchtelen ecclesia de *Kempene* cum quinque capellis eidem annexis, videlicet .... sc. in foresto. ude. capella beati Nicolai et beati Petri .... ij marc. petitio III marc.

Kempen.

Saec. XIV. Decania Suchtelen. *Kempen* valet XXII. marcas. Capella in Kempen sti *Nycolai* valet VII marcas. vacat quia non habet reditus. *Ode* capella valet V marcas. *Hulse* capella valet IV. marcas. Capella in *foresto* valet III. marcas.

Saec. XVI. *Kempen* ecclesia beatae Mariae virginis et sti Petri Apostoli habet communicantes 3000 et filias separatas tres: Voerst, Ude et Hüls. Habet duas capellas sti Anthonii et sti Huberti. Capellae sti Anthonii rector residens habet competentiam XXX maldra et 8 florenos currentes. capella sti Huberti est pauci valoris.

Ecclesia Kempen habet undecim altaria. Huius ecclesiae Abbas et Conventus Gladbacensis olim fuerunt ut dicitur collatores.

Hulse filia ex Kempen, ecclesia sti Cyriaci habet communicantes 700. De Hüls armigeri praesentant. Praepositus xantenses instituit. Rector habet partem decimarum.

Voerst filia ex Kempen, ecclesia sti Bartholomaei et ..... habet communicantes 700. valet Rectori absenti 24 flor. aureos. Pastor in Kempen est collator.

Ude filia ex Kempen. ecclesia sti Viti habet communicantes 400. Habet eucharistiam, baptisterium et coemiterium et non inunctionem. Rector habet competentiam de certis agris, 60 florenos annue. Est ad collationem et institutionem Pastoris in Kempen.

Anmerkung zu Verst. Hier scheint gelesen werden zu müssen: ecclesia stor. Bartholomaei et Godhardi.

Gladebach procuracio marca. petitio tantidem.

Gladbach.

Saec. XIV. *Gladebach* valet pastori XX marcas.

Catal. saec. XVII. ecca b. Mairae virginis in Gladbach. Patronus Abbas Monasterii sti Viti ibidem ord. sti. Bened. — Collator investiens Praepositus Xantenses — Ecca habet altaria octo et unam capellam Hardt.

Vyrsheim procuracio marca. peticio tantidem.

Viersen.

Saec. XIV. *Virsene* valet XVII marcas. vicario VII marcas.

Ecclesia sti Remigii in *Viersen*, incorporata capitulo sti Gereonis Coloniae.

Dulken procuracio marca. peticio tantidem.

Dülken.

Saec. XIV. Dulken valet X marcas, vicario octo.

Saec. XVII. ecca ss. Cornelii et Udalrici in Dulcken habet communicantes 700. Rector habet competentiam ex decimis, quem Abbas in Gladbach praesentat, Praepositus xantensis instituit. Est ibidem hospitale in quo situm est altare.

Al. catal: Patronus Abbas Gladbacensis, collator investiens Praepositus xantensis.

Reyde procuracio marca. peticio sex solidi.

Rheid.

Saec. XIV. *Reyde* valet pastori novem marcas, vicario septem.

Saec. XVI. *Reida* ecca sti Alexandri. Dominus in Reida praesentat. Est personatus; Vicaria perpetua cum cura. Habet competentiam vicarius ex sola *stola*; persona ex decimis.

Al. cat. persona ex decimis habet partem cum Dno terrae.

Al. cat: nota in registro ad 1401 ponitur quod sit vicarius perpetuus.

Sugthelen procuracio marca. peticio tantidem.

Süchtelen.

Saec. XIV. *Suchtele* valet pastori XV marcas vicario tantidem.

Saec. XVI. ecclesia sti Clementis in Suchtelen est incorporata monasterio sti Panthaleonis habet communicantes 900. Abbas sti Panthaleonis praesentat, Praepositus Xantensis investit. Raide est filia de Suchtelen habet quatuor canonicos, inter se eligunt et Archiepiscopus confirmat. Bergen mons Ermgard. est capella.

Catal. aĩ 1620: communicantes 1500.

Greuerode procuracio marca. peticio quatuor sol.

Grefrath.

Saec. XIV. *Greueroyde* valet prouisori XVI marcas.

Saec. XVI. eccam stor. Laurentii et Cyriaci in *Greueraide* praesentat abbas in Knechtsteiden — Habet communicantes 700.

Hengesbeke procuracio marca. peticio tres solidi.

Hinsbeck.

Saec XIV. Hengsbeke valet pastori septem marcas. vicario tantidem.

Saec. XVI. Henxbeicke ecca stae Marie virginis et sti Petri habet communicantes 650, est personatus. Armigeri de Brempt et de Holthuisen praesentant alternis vicibus ad utrumque (i. e. ad personatum et ad vicariam perpetuam.) —

Al. catal. patronatum habent heredes castri Kriekenbeck.

Wancheym procuracio marca. peticio tres sol.

Wanfum.

Saec. XIV. *Wanken* valet pastori quinque marcas, septem vicario.

Saec. XVI. ecca sti Martini in Wanckem habet communicantes 300. Pastor habet competentiam ex decimis. Dux gelriensis praesentat. Praepositus xantensis instituit.

Geysseren procuracio marca. peticio sex solidi.

Wachtendunk.

Saec. XIV. *Geseren* valet pastori quinque marcas, vicario septem.

Saec. XVI. ecca sti Michaelis in Wachdendunk habet communicantes 400 vel circiter. Dux Clivensis praesentat. Praepositus xantensis instituit. Habet unum altare beneficium, incorporatum conventui vallis Josaphat et pater conventus est vicarius. Bona sunt mortificata habet 25 mald. siliginis.

Habet capellas duas, unam sti Nicolai prope Wachtendunk, cum rectore residente . Bona sunt mortificata, valent 22 maldra siliginis. Dux Clivensis praesentat, pastor dicitur investitor — Altera capella sti Sebastiani extra muros Wachtendunk, olim fuit parochia quae dicitur in *Geiseren*, valet 20 maldra. Dux Clivensis praesentat, pastor investit.

Al catal. patrocinium laicale in Wachtendunk habet dominus loci.

Loythe procuracio marca. peticio duo solidi.

Leuth.

Saec. XIV. *Lote* valet pastori X marcas, vicario septem.

Saec. XVI. *Leut* ecclesia sti Lamberti. Pastor Joes de Seller est decanus christianitatis, habet competentiam ex decimis majoribus et minoribus. Abbatissa et conventus vallis comitis praesentant. Praepositus xantensis instituit. Habet communicantes 200.

Al. catal. Loyt praesentat Dux gelriae.

Capella in Heringen procuracio duo solidi peticio duodecim denarii.

Heringen.

Saec. XIV. *Henrinkin* valet septem marcas.

Saec. XVI. Ecca sti Amandi in *Herringen* habet communicantes 120, valet rectori absenti 22 florenos aureos. Illustris Dux Gelriae praesentat, Praepositus Xanctensis investit.

Al. cat. ejusd. saec. *Capella Heryngen.*

Capella in Buysschen procuracio tres solidi. peticio triginta denarii.

Bosheim.

Saec. XIV. *Bussem* valet pastori tres marcas vicario triginta solidos.

Saec. XVI. Ecca sti Petri in *Bousheim* incorporata monasterio sti Pantaleonis, habet communicantes 160. Abbas sti Panthaleonis est praesentator. Locus pertinet ad castrum Brüggen.

cat. ao 1620. communicantes 450. Pastor est Decanus ruralis.

Al. cat. Ecca b. Mariae et sti Petri in *Buisheim.*

tredecim ecclesie.

Summa premissorum omnium viginti una marcae, octo solidi et sex denarii.

Strahlener Dekanat.

Sequitur de ecclesiis concilii Stralen.

Saec. XIV. Decania gelrensis.

De noua et veteri ecclesiis gelren procuracio marca peticio duae marc.

Neukirch und Altekirch.

Saec. XIV. noua ecclesia in gelren valet X marcas, antiqua ecclesia in gelren valet V marcas.

Saec. XVI. *Nyckerck* in die Vaeghdye habet communicantes 1600. Ecclesia sti Dionysii, valet absenti 60 florenos. Abbadissa Ruremundensis praesentat. Habet capellas tres 1. capellam Zeueler sti Antonii. fructus omnia simul 30 maldra siliginis. 2. capellam Herteuelt sti Vrbani. 3. capellam sti Antonii in Eyll. quae nunc est combusta, sine dote. —

Aldekerk est ecca sti Petri. Patrocinium habet Abbatissa in Ruraemunda.

Walbeych procuracio XI solidi et peticio VIII solidi et VI denarii.

Walbeck.

Saec. XIV. Walbeke valet pastori V marcas et IV vicario. patrocinium habet Abbatissa Nussiensis. al. catal. Dominus loci.

Saec. XV. Walbeick ecclesia sti Luciae, habet communicantes 800, valet absenti 60 florin. capella sti quirini in twistode.

Capella lingen sti antonii, sine dote, habet nullas missas certas.

Capella in . . . . sine dote.

Capella in . . . Dam sti antonii, sine dote.

Welle procuracio sex solidi. peticio duo solidi.

W e l l.

Saec. XIV. *Welle* valet octo marcas.

Saec. XVI. Ecca sti Viti in *Well* habet communicantes 400. Pastor habet competentiam ex minoribus decimis et partem majorum. Ecca habet altaria tria. Altare b. Virginis est pro domino terrae. nullus habet titulum, sed capellanus suus pro tempore ibidem celebrat missas.

Al. cat. patronus Dominus in Welle.

Afferden procuracio sex solidi. peticio XVIII denarii.

A f f e r d e n.

Saec. XIV. *Affirde* valet pastori sex marcas.

Saec. XVI. Ecca ss. Cosmae et Damiani in *Afferden* prope Blienbeick habet communicantes 200. Pastor habet unam decimam valentem 20 florenos.

Al. catal. patronus dominus loci.

Heyden procuracio marca. peticionem solvere non consuevit.

H e i d e n.

Saec. XIV. *Heyden* valet pastori quatuor marcas vicario tantidem.

Saec. XVI. Ecca sti Dionysii in *Heyden* habet communicantes 110. Dominus in Afferden praesentat pastorem, qui habet decimas majores et minores. Vicaria valet annue 16 maldra hordei.

Catal. saec. XVII. Praepositus Xantensis instituit.

Gennepe procuracio marca, peticio duo solidi.

G e n n e p.

Saec. XIV. *Gennepe* valet decem marcas.

Saec. XVI. Ecclesia sti Martini in *Gennep* habet communicantes 400. Princeps Clivensis praesentat.

Al. cat. habet capellam *Milsbeck* in castro cum altari sti spiritus.

Humersheim procuracio marca, peticio XX denarii.

Homm erſum.

Saec. XIV. *Humbersheim* valet pastori VII m. vicario VI.

Saec. XVI. Ecca *sti Petri*, habet communicantes 140. Abbatissa in novo claustro praesentat. Pastor habet competentiam ex majoribus decimis.

Saec. XVII. Praepositus xanctensis instituit.

Eine Filial von Homersum iſt Hassum. Saec. XVI. Hassum ecclesia parochialis et filia ex Homersum, Sti *Wilibrordi* h. communicantes 200. Competentia ex decimis. Abbatissa in novo claustro praesentat.

Goych procuracio VI solidi, peticio IIII mald. auene.

Goch.

Saec. XIV. *goch* valet pastori IV m. vicario tres.

Saec. XVI. *goch* ecca s. mariae magdalenae habet comm. 1200. Abbatissa in Elten praesentat.

Saec. XVII. *goch* ecca b. mariae virg. Dux cliven praesentat, alibi abbatissa in Elten.

Wese procuracio marca, peticio tantidem.

Weeſe.

Saec. XIV. *Wese* valet pastori VI m. vicario XII.

Saec. XVI. *Weza*, ecca sti Cyriaci, capitulum clivense est pastor, habet vicecuratum, communicantes 1000.

Al. catal. ao 1472 facta est separatio capellarum in Keiler et Kevelaer a matrice in *Wreze* sub Archiepo co-

lonien. Roberto, qui hanc separationem faciendam mandavit alicui canonico Xanctensi joanni ten Have scholastico et subscripsit ultimam sententiam hujusmodi joannis van Tygelen de Xanten notar. public. ao 1472.

Catal. saec. XV. Keueler ecca sti Antonii habet communicantes 150. Cliuensis D. patronus. Habet altaria nulla sed habet capellam dictam Kegeler sti Huberti.

Weethen procuracio VI solidi, peticio III solidi et IIII denarii.

Wetten.

Saec, XIV. *Wettene* v. pastori VI m. vicario VI I.

Saec. XVI. *watten* ecca sti petri, praesentat abbatissa monrii b. Mar. v. Ruraemund.

Wenkendunc procuracio XII solidi, peticio IIII solidi et IIII denarii.

Winnekendunk.

Saec. XIV. *winkindunc* v. pastori VIII marcas.

Saec. XVI. *Wenkendunk* ecca sti Urbani, habet communicantes 550. Dux clivensis nominat. capitulum Clivense praesentat, Archidiaconus instituit. Pastor habet 12 mald. siliginis et 2 mald. hauene. Eine Filial von Winnekendunk iſt *Kervendunk*. Saec. XV. Kervendunk ecclesia sti Antonii est filia in Winkendunk, habet communicantes 300. Dux clivensis praesentat. Saec. XVII. Kervendonk vel Kervenheim.

Asperden procuracio VI solidi, peticio XVI denarii.

Aſperden.

Saec. XIV. *asperde* valet pastori 1 m. vicario IV.

Saec. XVI. *aesperden* ecclesia sti Vincentii, habet communicantes 350. Abbatissa in novo claustro praesen-

tat. Pastor est decanus christianitatis, habet competentiam ex majoribus decimis, quae spectant ad abbatissam.

Saec. XVII. *asperden* Praepositus X. instituit.

Bargen procuracio VI solid. peticio XVI denar.

Bergen.

Saec. XIV. *Barga* valet pastori III. marc. vicario VI.

Saec. XVI.

Arsen procuracio VI sol. peticio II solidi.

Arſen.

Saec. XIV. *Arsene* valet pastori V marcas.

Saec. XVI. *Arssen* ecca sti petri — in Decanatu stralensi seu geldriensi.

Stralen procuracio marca, peticio tantidem.

Strahlen.

Saec. XIV. *Stralen* valet pastori V marc. vicario XVI m.

Saec. XVI. *Stralen* ecca sti Petri, habet communicantes 2200. Abbas Siburgensis praesentat. Pastor habet competentiam ex decimis, ecca valet absenti 100 florenos. Stralen habet capellam sti Antonii in *Pont.* communitas praesentat. Rector habet competentiam 24 flor.

Stralen habet capellam sive monasterium regularium dictum b. Mariae virg. *in arena*, octo personarum.

Est in Stralen domus sororum 3 regulae sti francisci, habent patrem beguardum. Petrus Voerst presbyter saecularis ibidem pro eis legit missas, cohabitat parentibus, honestus.

Capella petit. XXX den. procuracionem non soluit.

Kapellen.

Saec. XIV. *capella in Broiche* valet IV. marc.

Saec. XVI. capella in *Berenbruick*, sti Georgii habet communicantes 350. Ill. Dux geldriae patronus.

Veyrth peticio VI den. procuracionem non soluit.

Veerth.

Saec. XIV. *Wert* capella valet III marc.

Saec. XVI. *Veertt* ecca sti Martini, pastor D. arnoldus Honzeler ad apostolos absens, habet communicantes 130. Abbatissa in valle comitis praesentat.

Beygen pet. XII den. pcor. non soluit.

Holm.

Saec. XVI. *boegen* modo hollum ecca b. Mar. virg. praesentat capit. Reesen.

Saec. XIV. *Bugam* valet pastori II marc. vicario tantidem.

Eine Filial davon iſt Deffelt. (ecca sti salvatoris.)

De ecca gelren infra oppidum non soluitur procuratio aut peticio.

Geldern.

Saec. XIV. *gelrensis* capella valet pastori VII marcas, vicario tantidem.

Saec. XVI. *gelder* ecca b. Mariae magdalenae habet communicantes 1250. Patronus III. princeps geldriae. Est ibidem hospitale sti spiritus.

Al. catal. eischen capella prope gelren. ao 1434 ponitur de fundatione capellae B. mar. virg. in gen. Eschen approbata per Dnum praepositum Lunae 5 die julii, erectae per D. Elbertum de Paland Drossatum in Huissen.

De ecclesiis de Kessel.

Keſſel.

Saec. XIV. *Kessele* capella valet IV marcas.

Saec. XVI. *Kessel* ecca sti Stephani habet comm. 100. valet pastori absenti 20, habet integras majores et minores decimas. Abbatissa et conventus in novo claustro prope goch praesentant.

Udem

et Udem nihil soluitur nec in eisdem tribus eccliis immediate precedentibus synodus sca per archidiaconum celebratur.

Saec. XIV. *Uden* valet pastori VIII marc. vicario tantidem.

Saec. XVI. *Udem* ecclesia sti Laurentii praepositus Xanctensis patronus et investitor . habet communicantes 800, pastor habet competentiam ex decimis. Pastor facit missas fer 4 et 6 et festis singulis.

Est ibidem domus sororum sanctae Agathae, professionis sti Augustini. Ex conventu fratrum in Wesalia disponitur unus qui praeest. Est ibid. hospitale sti Spiritus spectans ad regulares canonicos in Gnadenduill.

Eine Filial von Udem iſt Keppelen.

Saec. XV. Keppelen ecclesia sti judoci. ill. Dux cliven. praesentat. Communicantes 360.

XVII ecce et una capella soluentes.

Summa premissorum XVII marc. et VIII solidi et III mold. auene.

Hec sunt ecce costitute infra Mosam et Walum. Norcomagd. — Oy capella. — wrde capella. — persingen capella. — Moldich. — superior assel. — Homen capella. — infer. assel. — wigen. — lore. — Malden. — balgoy. — appelter. — alfen. — bomel. — Battenburgh. — Hare capella. — Wynsen. —

Saec. XIV. Decania *Seyflicensis*.

Saec. XV. Decanatus *Noviomagensis*.

Saec. XVI. *Oy* ecclesia sti Huberti.

Balgoyen ecclesia sti joannis baptiste. Domini de Oyen sunt presentatores, habet communicantes 250, valet

forsan 5o, habet capellam sti Antonii in K — *Horen* infra Mosam et Walam vel *Burghairen* ecca beatae virg. habet communicantes 200. Abbas campensis presentat. habet capellam sti Bernardi pro monachis. —

Al catal. *balgoyen* ecca sti jois haptiste sive ss. antonii et catharine, *homen* ecca sti georgii, *persingen* capella sti Dionysii, *wigen* patrocin. habet capitulum cranenborgense.

altuorst. — hursen. — Ewich. — bonigh — grosebecke — Nyffterich. — dromele. —

Catal. saec. XIV recenset sequentes: *affirde* cum pastore et vicario, *puffelich* similiter, *Lewen* similiter, *Druten* capellam, *wamet* et *dromel* cum pastore et vicario, *Persingen* capellam, *haren* cum pastore et vicario, *Nyfftrich* et *Wighene* similiter.

Saec. XVI. *gruisbeick* ecca ss. cosmae et damiani, habet communic. 325. D. de Hoemen miles praesentat. est ibi capella sti Antonii, pastor tenet capellam. — *Nyfftryck* ecca ss. cosmae et damiani — habet comm. 150. — Praepositus confert. — est ibi capella ducis Wilhelmi s. joannis et pauli et est juris patronatus — Item capella tho Sarde b. marie virg. bona sunt mortificata, jus patronatus vendiderunt dni de Rauenstein. — *Droemell* ecca sti Victoris. Praepositus xanctensis est collator. — habet comm. 300. —

Wamel — Lewen. — Afferden — Puflich — Droten. —

Saec. XVI. *Wamell* ecca parochialis sti Victoris habet commun. 400. Dnus Praepositus xanctensis collator, pastor habet competentiam id est tertiam partem omnium decimarum. est ibi cenobium monialium stae clarae Item domus sororum seu beguttarum cum fratre Beguardo. — *Lewen* ecca s. aldegundis habet comm. 350. Praepositus est collator — *afferden* in Maisenwaill ecca sti Victoris

habet commun. 250. D. Praepositus collator — est ibi capella in Diest sti Antonii — *pufflyck* ecca sti fois baptistae habet commun. 170 — Dns praepositus est collator, Est ibi capella sanctae crucis. — *Druiten* ecclesia ss. Ewaldorum habet communic. 200 est capella sub Aferden — Armigeri de Druiten praesentant. saec. XVI. *aefferden* ecclesia ss. cosmae et Damiani patronus est dominus temporalis ibid. —

De premissis eccis soluunt dno ppt. Xanctensi in anno Byssextili post mathya procuracionem

de moldich marca.

Saec. XIV. *Moldinch* valet XXV solid.

Saec. XVI. *Mouwyck* vel *Moldyck* ecca sti Adelberti habet communicantes 350. Ill. princeps Clivensis praesentat. est ibi capella Midler stae Brigidae et habent divisim administrationem sacramentorum et pastor singulis diebus festivis binas missas legit per dispensationem sedis apostolicae.

Al. cat. moick ecca sti antonii olim s. adelberti.

de superiori assel m.

Saec. XIV. Assele valet vicario Vm. pastori et conventui monachorum XX marc.

Saec. XXI. Hassel superior. ecca sti Walerici, patronus prior in Auerhassel ord. sti bened. est ibi capella sti siluestri.

de infer. assel m.

Saec. XIV. *assele inferius* valet pastori III marc. vicario tantum.

Saec. XVI. *nederassel* patronus est salvator mundi secundum turnos et abbas campen habet praesentare, ecca habet comm. 200 valet pastori 20 flor. aur. vel circiter.

de Lore m.

Saec. XIV. *Lore* valet pastori IIII marc. vicarie III.
Saec. XVI. patronus est abbas veteris campi.

de apelter m.

Appeltern.

Saec. XIV fehlt.
Saec. XVI. *apeltern* ecc̃a sti Servatii habet comm. 18o. jacobus de gend. armiger praesentat.

de alphen VI solidi.

Saec. XIV. *alfen* valet p. III marc. vicario V. major decima ibid. valet VII m.
Saec. XVI. *Alphen* ecc̃a sti petri habet comm. 35o praepositus xanctensis collator.
Al. cat. patronus d̃ns de Rymsdyck.

Bomel m. incorporata *) cap̃to Batenborgen̄.

Saec. XIV. *Bomel* valet pastori IIII marc. vicario VII.
Saec. XVI. *Boemell* ecc̃a sti Lamberti est cap̃lo Batenborgensi incorperata habet comm. 3oo est ibi capella sti Antonii. Al. catal. bomel ecc̃a sti laurentii alias Lamberti.

Batenborg VI s. incorporata eidem.

Saec. XIV. *Battinburg* v. pastorii IIII m. vicario VII.
Saec. *Batenborg* capitulum sti Victoris D̃ns de Batenborg patronus omnium prebendarum.
Al. catal. quod istae tres ecclesiae Batenborg, Bomel et Horsen sint incorporatae ecclesiae collegiatae de Badenborg et ut praepositus Sanctensis pro tum dictae incorporationi fiendae consentiret, Decanus et capitulum dictae ecclesiae de B. ordinarunt D̃no Praep. sancten̄. singulis annis 9 floren. rhenen̄. in festo b. Petri ad cathedram persoluendos.

*) incorp. etc. ist von einer jüngern Hand beigeschrieben, eben so bei Batenborg.

wynsen m.

Saec. XIV. *Winsen* v. pastori III m. vicario VII.

Saec. XVI. *wynshem* ecca ss. petri et pauli. habet commun. 25o.

ewich VI sol.

Saec. XIV. *Ewich* valet vicario III m. VI solid. Valor decimae majoris vel Pastoris VIII marc.

Saec. XVI. ewick est personatus, patronus Dns in Dodendaile.

Altuorst VI sol.

Saec. XIV. *altforst* v. III marc. vicario tantid.

Saec. XVI. patronus dux gelriae.

Hursen m.

Saec. XIV. *Hursen* valet IX marc. pastori. V m. vicario.

Saec. XVI. *Herssen*. ecclesia sti Bonifacii capitulo Batenborgensi incorporata. Unus ex capitulo residet. sub parochia est domus fratrum de 3 regula sti francisci, sunt 7 ipsorum.

bonich m.

Saec. XIV. *Bonyngen* valet p. VI marc. vicario quatuor.

Saec. XVI. *boningen* obtinet capitulum noviomagense.

de Nouiomagio m. pe II lb.

S. premissor. omniu. Xm. II. lb.

S. procuraciois et peticiois p. totum Archidiac. ascendit in uniuerso ad LXXXXVI m et ij lb et IX mald. aue.

Saec. XIV. *Nyimegen* valet pastori XII m. vicario XIII. capella imperatoris valet XVII solid.

Saec. XVI. *noviomagum* est praepositura, ecca sti

Stephani, patrocinium habet dux gelriae, admissionem capitalium sti Stephani, investituram Archidiac. Xanten.

Est ibi capella s. nicolai in castro, ad quam praesentat dux gelriae.

Al. catal. saec. XVI addit sequentes: *hirnen* ecca sti judoci. — *Loedingen* capella.

Designatio

Pastoratuum, Collatorum, Vicariarum, Capellarum, Redituum, et caeterorum beneficiorum ecclesiasticorum in Ducatu Juliae et Montium, desumpta ex archivio Ducali Dusseldorpiensi. *)

Ducatus Julia.

Amt Aldenhoven.

Aldenhoven. pastoratus.

Patronus ecclliae s. Martinus Epps. Collator Serms Dux in Jannuario, et praepositus Colonie altero mense, et sic consequenter p turnum.

Decimas hat daß Thum capitul zu Collen, sermus Dux, stift zu s. ursula und der pastor . . . . . .

Reditus bestehen aus 60 Morgen Land, geld pacht 113 Rthlr. an Zehnten und sack rhenten, Roggen 24 Mldr., gersten 6 Mldr.

Altare s. Petri et Pauli

hat an sack rhenten in verschiedenen Dörfern 28 Mldr. roggen, geld rhenten 30 rthlr.

Altare s. Annae

hat zu Boslar 6 Mldr. roggen und zu Boslar amtbs caster 8 Mldr. roggen sack rhenten

Beide altär werden conferirt von scheffen und geschwornen cum consensu pastoris.

---

*) Die Herausgeber, die das Manuscript aus dem 16. Jahrhundert mit einem aus dem 17. Jahrhundert verglichen und in einigen Theilen auch ergänzt haben, trugen Bedenken, die alten Ausdrücke umzuändern und der heutigen Sprache anzueignen. Selbst der Ausdruck hat nicht selten sein Gewicht und seine Liebhaber.

Schleiden est capella et filialis von Aldenhoven.

Patronus s. Nicolaus epps.

Collator pastor zu Aldenhoven.

Reditus hat Haus und Hof und 13 Morgen Arthland welche die Nachbahren von den steuren competentz halber eximiren, item an sack rhenten 6 Mldr. roggen.

Communicantes 150.

Decimator das Thum capitul zu Collen.

Lohn Matrix.

Patronus . . .

Collator sermus Dux et praepositus Colone, p menses.

Reditus an Arthland 50 Morgen, aus dem pützlohner zehnten 24 Mldr. roggen erb rehnten, der gersten zehnten zu Fronhoven thut wenigsten 100 Goldgulden jährlichst. Decimator ist der Herr von Asdorff und hurth, der witzthum zu Aachen.

Communicantes . . . .

4 im Lohner. Kirchspiel gelegene Höfe müßen daß schiff, pastor den Chor und die Gemeinde den Thurm in reparation halten.

Altare B. V. M.

wird von scheffen, geschwornen und gemeine Nachbahren conferirt.

Reditus hat von diesem 71 sammt den Benden, 80 Morgen 2 Viertel land. item an erbpacht 1 und ½ Mldr. roggen und ½ Mldr. Haber, sammt 2 capün.

Altare s. Nicolai.

Collator ist inhaber des haus hausen qui modò est princeps von dederichstein ratione dotis der fürstin von Salm.

Reditus sind 15 Mldr. roggen sack rhenten.

Altare s. Marie Magd.

Collator inhaber des haus erberich qui est der Freih. von Bessel zu Schmidden.

Reditus 17 Morgen Land und 7 Viertel in der Herrschaft Laurensberg, jeden Morgen thut 1 Dneaten pacht, erbrhenten 2 Mldr. roggen 4 Mldr. haber 10 rthlr. geld.

Hellrath capella et filialis von Lohn.

Patrona s. Caecilia.

Comm. 190.

Reditus bekommt â pastore in Lohn jährlichst 25 Thaler Cöllnisch.

Frei Aldenhoven, pastoratus.

Patronus s. Martinus epps et s. Urbanus.

Collator sermus Dux et praepositus Colonien. p. menses.

Reditus 20 Morgen land, denn den zehent in Derboslar thut roggen und haber 34 paar.

Comm. 250.

Decimator sermus Dux und Thum capitul zu Cöllen.

Altare s. s. Trinitatis.

Collator die Freyh. zu Frentz zu Ichendorff.

Reditus seint aus 40 Morgen Land 20 Mldr. roggen possessor tenet ad 2 sacra septimenatim.

Altare B. V. M.

Reditus hat an Arthland 40, vor diesem 47 Morgen freiland.

Collator sollen dahin gewesen seyn pastor loci welches aber cum pastoratu â serumo ist conferirt worden.

Ederem seu ëhren, pastoratus.

Patronus s. pancratius.

Collator. pastor in Freyaldenhoven, unde olim fuit filialis.

Comm. 400.

Reditus seint 46 Morgen Land thuen 23 Mldr. rogge, item 1 Morgen benden an sack rhenten zu Pussendorff und Mullendorff 2 Mldr. roggen, ex decimis capit. metrop. 1 Mldr. haber.

Altare B. V. M.

Est unitum pastoratui.

Altare s. Barbare.

Collator pastor zu Freyaldenhoven.

Reditus 27 Morgen land; an sack rhenten zu Müntz 3

Mldr. roggen. item daselbst 1 und ½ Maaß bauholz jedes in loco 40 alb. habet unum sacrum feria 4ta.

Durboslaer, pastoratus.

Patrona s. Ursula.

Collator die inhaber des haus boslar freyh. von Horn, nunc pastor in aldenhoven per sententiam. in possessorio latam.

Reditus 21 Morgen arthland, schatz giebt ad 4 rthlr. 55 alb., an freyland 18 Morgen.

Commun. 250.

Hoengen, pastoratus.

Patronus s. Cornelius.

Collator probst und adelich convent zu hinsberg.

Commun. 700.

Reditus an arthland 9 Morgen, die sack rhenten aus dem hinsberger hoff sammt dem Theil des zhentens thuen jährlichst ungefähr 100 rthlr.

Altare s. Nicolai eppi in höngen.

Dieser Altar ist incoporirt der capell truim mauroum in Duckweiler.

Collator ist alternatis vicibus inhaber des Haus Eschweiler, und inhaber des hofs Duckweiler bey hoengen.

Reditus an Land 30 Morgen, an wiesen 4 Morgen, hat zu helrath ein klein zehnt thut 11 paar halb roggen halb haber.

Busweiler, Pastoratus.

Patronus s. Petrus.

Collatores seint die von Bahnrath, welchen die nachbahren daselbst die praesentation thuen.

Reditus seint 40 Morgen land, davon 16 zu bochendorf gelegen, 5 und ½ in setterig, jeder Morgen thut 1 Ducatenpacht, die übrigen zu basweiler seint steuerbahr, an sack rhenten aus Thumcapitelshof 7½ Mldr. roggen.

Decimatores Thumstift zu collen, convent zu hinsberg und abt zu Closterrath.

Comm. 300.

Oethweiler, pastoratus.

Patronus s. Martinus.

Collator sermus Dux und Thum probst zu Cölln.

Reditus an Arthland 20 Morgen und 3 morgen benden, jeder thut ein Ducaten pacht, ex decimis capitul. metrop. roggen 19 Mldr., und haber 25 Mldr. item partem decimarum ex pago Schaufenberg thut ungefähr 20 Mldr. roggen.

Comm. 500.

Loverich.

Patronus s. Willibrordus.

Collator, thumprobst zu Collen ist solus in possessione.

Reditus an Arthland 25 Morgen jeder thut ½ Mldr. roggen pacht, item 2 Morgen Benden thut ungefähr 4 rthlr. ferner ex decimis ungefähr 40 rthlr. comm. 250.

Gereons Weiler.

Patronus s. gereon.

Collator capit. ad s. gereonem.

Reditus an Arthland 30 Morgen item ½ des gereons zehenten thut an Roggen und haber 25 paar, ferneres 3 Morgen Benden ad 6 rthlr. an sack rhenten 1 und ½ Mldr. roggen.

Altare B. V. M.

Collator die Nachbahren cum pastore.

Reditus pro uno sacro hebdom. 21 morgen land.

Puffendorff capella.

Patronus s. Laurentius.

Collat. die freyh. von Fercken als inhaber des hgus puffendorff.

Reditus an arthland 28 Morgen, zu puffendorff 5 Morgen jedes thut pacht 3 und ½ sumber roggen, an sack rheuten 6 Mldr. roggen comm. 100. est filialis von gereonsweiler.

Amt Berchem.

Berchemerdorff. *)

Patronus s. Remigius.

---

*) In den Statuten der Christianität Berghem werden in alphabetischer Ordnung die Pfarreien und Vikarien aus dem folgenden

Collator abbas in corneli münster.

Comm. 800.

Reditus an schlecht land 8 Morgen an bend 7 morgen an heu zehenten 6 rthlr., an früchten 17 paar halber roggen halber haber, 10 Morgen hegt busch, item noch ein klein heu zehentgen thut etwa 8 rthlr., die übrigen rhenten sind Cölluisch gelegen.

Altare s. Sebastiani.

Nachbahren zu Berchem und Berchemerdorff.

Reditus 2 morgen freyland zu oberausen, 4 Morgen steuerbahrland zu groven, ein malder sack rhenten, an benden 10 morgen, obligatur ad primum sacrum festis et per septimanam mercurii et veneris.

Altare s. Catharina

ist der Capell zu Berchem incorporirt.

Bacheim capella.

Collator sermus Dux.

Reditus aus der churfürstlicher Kellerei 8 Mldr. roggen, aus erbpacht und verpachteten länder eigenjährlich 20 Mldr. roggen, item ½ morgen benden.

Oberaussem.

Patronus s. Vincentius.

Collator abbas in corneli Münster.

Comm. 250.

Reditus 46 und ½ Morgen land pro hebdomadali sacro an sack rhenten 4 Mldr. roggen.

Jahrhundert aufgeführt, die, weil sie in einigen Stücken abweichend, in andern aber vollständiger sind, zugleich beizufügen für dienlich befunden worden. Dem Herrn Dechanten und Pfarrer zu Hemmersbach Hrn. Zimmermann, verdanken die Herausgeber eine Handschrift unter dem Titel: Annales Decanatus seu Christianitatis Bergheimensis, collecti et conscripti a Petro Zehnpfennich Camerario ejusdem Christianitatis et pastore in Syndorf. 1751. Wir werden davon bei den Statuten dieser Christianität den nöthigen Gebrauch machen.

Ichendorf capella cum Hospitali.

Collator die freyh. von Frentz zu Frentz.

Reditus liegen halb cöllnisch halb jülischst und bestehn mehrentheils in benden, können annatim plus minus 50 rthlr. ausmachen. *Capella leprosorum* in der Villen bei Höhnrath darzu praesentiren nachbahrn zu ichendorf modo capella destructa est et leprosi exules.

Niederaussem Kirchspell.

Patron . . . .

Collator abbas in corneli münster.

Comm. 200.

Reditus 26 Morgen land, an sack rhenten 8 Mldr. roggen.

Altare s. Catharine et s. Nicolai

est fraternitas.

Reditus 46 morgen land, item ein klein zehentgen oben am bergenbüsch gelegen, thut pacht ad 3 Mldr. roggen an erbrhenten 3 Mldr. roggen 11 gulden cöllnisch.

Altare s. Crucis.

Collator die von goldstein wegen des goldsteinshof, welche ihr jus serenissimo sollen übertragen haben.

Glessen capella et filialis von *Syntheren.*

Collator inhaber des haus zum neuenhof mit den nachbahren.

Reditus 19 morgen land, aus einem zehntgen 10 faß roggen, sack rhenten 5 Mldr. roggen.

Heppendorf.

Patronus s. Dionisius.

Collator Capitul. et Decanus s. gereonis.

Comm. 500.

Reditus 20 Morgen land und 9 Morgen schlecht land, ein zehntgen von 240 morgen thuen 40 ad 50 rthlr.

Altare B. M. V.

Collator der von eynathen als inhaber des Haus Widdenau.

Reditus 51 morgen land 4 gewalt holz im heppendorfer Busch, sack rhenten 4 malder roggen, item 5 Vertel broch und 5 rthlr. vor 1 maaß tenetur ad primum sacrum festis

et Dominicis per sententiam in possessorio latam, item septimanatim ad duo: martis et sabbathi.

Niederembt.

Patronus s. Martinus Epps.

Collator nunc abbas ad s. panthaleonem *) 1655. *obiit Leonardus Kreys Decanus ruralis et pastor loci saecularis ante quem oes pastores fuerunt saeculares.*

Comm. 400.

Reditus an Arthland 53 Morgen, jeder thut roggen de sacro cantabili sabbathino 6 morgen benden.

Altare s. Sebastiani.

Reditus seind 25 Mldr. Roggen, obligat. ad sacrum Dom. lunae et Mercurii.

Collator . . . .

Elsdorf.

Patrona B. M. V.

Collator nunc solus abbas s. panthaleonis.

Comm. 400.

Reditus 45 morgen land, ein klein Zehntgen thut ungefehr 4½ Mldr. roggen zu elstorf an sack rehnten 3 Mldr. item ex capella zu Brockendorf aus dem abtshof so pastor bedient 4 Mldr. roggen, in qua ad 2 sacra tenetur hebdom.

Vicaria domus Reuschenbergk ist in dieser Kirche fundirt. Officians hat mehr nicht als 5 Mldr. roggen, lebt von haltung der Kinderschul.

Angelsdorff.

Patron s. Lucia s. Maria, Barbara, Agatha et Margaretha.

Collatores sermus et abbas s. panthal. p. vices.

Comm. 50.

Reditus an land 18 morgen an zehnt 30 rthlr.

Berrendorff.

Patronus s. Michael.

---

*) Dies ist ein Zusatz einer etwas jüngern Hand.

Collator sermus Dux.

Comm. 400.

Reditus seind allein angegeben 23 Mldr. roggen, wirst aber altero tanto aus.

Altare B. M. V.

Collat. die Nachbahren.

Reditus ad 14 Mldr. roggen ad sacrum tenet. Dominicis et sabb.

Groven capella cum hospitali.

Collat. die nachbahren zu berrendorff und groven ist vicarie in berrendorf incorporirt.

Reditus 8 Mldr. roggen.

Poss. tenet ad 2 sacra. Die Armen in hospitali haben 18 morgen land.

Torr, pastoratus.

Patroni, ss: Apostoli Simon et Judas.

Collatores die Nachbahren zu Torr.

Comm. 150.

Reditus an Arthland 70 1/2 Morgen thuen in pacht 7 mldr. roggen, an sack rhenten 3 Mldr. roggen 4 faß waitzen 5 Faß haber, item 3 gewalt holtz im heppendörfer Busch an benden 6 Morgen 1/4 hat eine meß singulis quatuor temporib. zu Heppendorf.

Altare s. Catharinae.

Collatores die Hrn. und erbg. von Droeff als inhaber des freiadelichen haus zu Thor, nun die Hrn. Kochshausen.

Reditus zu geld angeschlagen thuen 50 ad 60 rthlr.

Stommel.

Patronus . . . .

Collator Abbatissa s. Caecilie Colon.

Comm. 500.

Reditus an land 7 morgen ex decimis abbatisse, 12 Mldr. roggen und 6 Mldr. waitzen, an geld rehnt 15 alb. 6 hüner.

Altare s. Petri.

Reditus hat 36 morgen land und 10 Mldr. roggen an erbpacht obligati ad primum sacrum Dom. et fest., item ad 3 sacra p. septim. hat auch aus der Gemeinde frei brand und holz.

Altare B. M. V.

Reditus an sack rhenten 3 Mldr roggen und 18 gr. cölnisch, obligati ad primum sacrum die Martis.

Collatores beider Vicarien sind die Gemeine Nachbahren zu Stommel.

Dormagen.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. 400.

Reditus an garten hauß und hof 3 morgen, an arthland 84 davon 14 Collnisch gelegen, ex decimis 10 paar früchten halb roggen halb haber an waitzen 2 ½ morgen Kühweith, noch ein klein zehentgen und 2 anniversaria.

Altare B. M. V.

Reditus seind 30 Morgen Land steuerbahr, deren 9 collnisch gelegen, item von der gemeinde jährlichst 25 rthlr.

Collat. die Gemeinde.

Pollheim.

Patroni Cosmas und Damianus.

Collator sermus Dux.

Comm. 300.

Reditus seind in allem an sack rhenten zehnten, Länderei ungefähr 50 Mldr. roggen.

Altare s. Annae.

Reditus hat an arthland 48 morgen steuerbar, sack rhenten 2 Mldr. 2 Faß roggen, an geld rheuten 3 gr. und 1 ½ gr. cöllnisch.

Collat. sollen pastor und Nachbahren seyn.

Gegen.

Patronus s. Cornelius.

Collat. sermus Dux.

Comm. 130.

Reditus seint aus dem großen zehnten an roggen und haber 14 paar an arthland 49 ½ Morgen thuen 28 Mldr. roggen, 3 ½ faß pacht.

Efferen.

Patronus . . . .

Collatores abbatissa et capit. in capitolio Colonie.

Comm. . . . .

Reditus 46 Morgen arthland sammt ein theil des zehntens zu Stolzheim, thut jährlichst 70 bis 80 Mldr. roggen dürender maaß.

Altare s. Catharine.

Collatores die inhaber des Haus efferen capella zu Stozem ist der pastorath efferen incorporirt.

Fischenich.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Comm. . . . .

Reditus hat jährlichst 14 Mldr. roggen 14 rthlr. item aliqua anniversaria.

Altare B. V. Mariae.

Reditus hat aus 9 morgen Land 9 Mldr. roggen aus 2 garten 8 rthlr. sack rhenten 2 mldr. roggen an zehenten und sonsten ungefähr 4 Mldr.

Frechen, Dominium.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Communicantes . . . .

Reditus . . . . . .

Altare s. Catharine.

Bell, Dominium.

Patronus, Udalricus.

Collatores die inhaber des haus Bell.
Comm. . . . .
Reditus . . . .

Amt Boslar.

Boslar.

Patronus s. gereon.

Collator sermus Dux und inhaber des haus Breydenbach ultimo contulit einhaber des haus breydenbent.

Comm. 1200.

Reditus an Arthland 90 morgen an zehnten 50 paar frücht, halb roggen halb haber aus dem Lohnbusch 6 gewalt holtz, thuen zum wenigsten 30 rthlr.

Altare B. V. M. et s. Catharinae.

Collator der freih. von humpesch zu ruhrich und die Hrn. zum glimbach wegen des hofs zu etzelbach, alternatis vicibus, hic ultimo praesentavit.

Reditus 26 ½ morgen land thuen 13 paar früchten roggen und gerst, aus dem zehnten zu Glimbach jährlichst erbpacht 10 Mldr. groſse maas aus etzelbach 6 sümber roggen 2 kleine zehnten thuen jährlichst 1 Mldr. roggen, an holz 6 rthlr. 30 alb., hauſs und hofplatz thuen 3 und ½ rthlr.

Altare s. Jois evang. et Apli.

Collatores die freyh. von Fercken zu paffendorf wegen gohrenhof zu huttorf.

Reditus hat 20 morgen land, item an sack rhenten 50 Mldr. roggen und 4 Mldr. haber linnicher Maaſs.

Altare s. Nicolai.

Collat. sermus Dux et pastor in boslar alternatis vicibus.

Reditus 24 morgen land, an sack rhenten 2 ¼ Mldr. roggen, an waitzen 6 ½ rthlr.

Hutdorf capella.

Patronus s. Georgius.

Collat. der landcommendor zu Cöllen soll ein personath seyn.

Reditus 40 morgen land ein zehntgen von 28 Mldr. roggen, holtz gewachs, wenn es zu geld angeschlagen wird über 100 rthlr.

Grevenich capella.

Patroni ss. tres mauri.

Collator pastor in Boslar.

Comm. 130.

Reditus 28 morgen land thut pacht 28 Mldr. roggen an sack rhenten 2 Mldr. 1 sümber ein hauß, hof- holzgewächß und wiesen ad 4 rthlr.

Müntz, Kirchspiel.

Patronus s. Petrus.

Collatores die freyh. von hinsberg zu Cöllen.

Comm. 425.

Reditus 70 ½ Morgen land der kleine zehnt von rübsam flahß und rüben 20 buschen heyster holtz, an erpsen 1 ½ morgen.

Altare s. Barbara.

Collatores obg. Herrn von hinsberg.

Reditus 26 morgen land, darunter 16 frey sind, item 19 heyster holtz ad 3 rthlr. 64 alb. an zehnten jährlich ½ Mldr. roggen.

Personat zu Müntz.

Hat von hauß müntz so jährlich 450 rtlr. Pacht thut zu empfangen 200 rthlr.

Collatores die freyh. von hinsberg als inhaber des haus Müntz.

Glimbach, Kirchspell *et capella in Kupferen* est unita matrici, huic patrona est s. Agatha.

Collat. sermus Dux und die von palant zu breydenbent alternatis vicibus.

Comm. 400.

Reditus hat ex decimis 30 Mldr. roggen und 30 Mldr. gerst, davon bekommt aber der vicarius 12 Mldr. roggen, der cüster 3/4 roggen, item hat 53 Morgen arthland, jeder morgen thut 3 sümber pacht.

Altare s. Catharine ibidem.

Dieſer altarist verſehet zugleich die capell zu Kupferen, hat aus 26 morgen land 18 Mldr. roggen, ex decimis 18 mldr. roggen.

Collator pastor in glimbach.

Correnzig, Kirchſpell.

Patronus s. Petri cathedra.

Collator capit. ad s. adelbertum in Achen.

Comm. 500.

Reditus an arthland 32 morgen, 8 Morgen benden an zehnten 60 Mldr. Linnicher maaß, halb roggen halb gerſten aus welchem das capitul zu Aachen bekommt 28½ Mldr. halb roggen, halb gerſten linnicher Maaß. tenetur ad 2. tauros et Verrem.

Altare s. Catharine ibidem.

hat 26 morgen arthland, jeder thut 4 ſümber halb roggen, halb gerſten, 12 morgen benden ad 6 rthlr., an ſack rhenten 3 Mldr. an zehenten 1 Mldr. roggen holtz gewächß 1 rthlr.

Tetz, Kirchſpell

iſt eine Herrſchaft dem Hrn. von Leers zugehörig.

Patronus eccliae s. Lambertus.

Collatores die von Leers als einhaber der herrſchaft tetz.

Comm.

Reditus arthland 44 morgen, thuen an auspachtung 28 Mldr. roggen, ex decimis von tetz und broich 15 Mldr. roggen und 15 Mldr. gerſt tenetur ad taurum.

Amt Born.

Sittart.

Patronus s. Petrus.

Collator daß capitul daſelbſt.

Comm. . . . .

Reditus, pastor hat nebſt den juribus stolae keine andere rhenten als prebendam canonicalem.

In ecclesia collegiata cum Decano sunt 12 canonici, collatores sunt per menses electores bradeburgi-

cus et palatinus vicarii sunt sex scilicet B. V. M. s. Jois bapt. s. Jois evang. Mariae Magd. cornelii et cypriani, s. Nicolai et Catharinae qui oes eliguntur a caplo.

Broich sittart capella.

Patrona B. V. M.

Collator daß capitel zu sittart dem es incorporirt.

Comm. 250.

Reditus hat allein 4 Mldr. roggen und wird durch einen vicarium zu sittart bedient.

Wehr capella.

Patronus s. Severinus.

Collatores daß capitul zu Sittart dem es incorporirt.

Comm. 200.

Reditus ein Morgen weide und 5te theil sommer zehnte, thut jährlichst ungefähr 15 rthlr., wird gemeinlich durch einen Vicarium von Sittart bedienet.

Hillersberg, Kirspell.

Patronus s. Michael.

Collator ultimo fuit sermus Dux.

Comm. 250.

Reditus hat 4 ½ bunner arthland thuen 7 ½ Mldr. roggen, hat aus dem oberhof zu hillersberg ein Mldr. roggen ex tertia parte decimarum, an roggen 8 Mldr., item quadam parte decimarum, an roggen 1 Mldr., waitzen ½ Mldr. item noch 3 ½ Mldr. haber.

Susterseel, Kirspell.

Patronus s. Hubertus.

Collator capitulum in Sittart.

Comm. 200.

Reditus 6 bunner land, jedes thut 10 faß roggen ex decimis 16 Mldr. roggen.

Altare s. Annae et alterum B. V. M.

Beyde sind der pastorat incorporirt und rhenten jährlichst 20 faß roggen.

Münstergleen, Kirchspell.

Patronus s. pancratius.

Collator capitulum zu Sittart.

Comm. 300.

Reditus hat 10½ halb bunner Arthland jedes thut 13 faß roggen, item jährlichst erbzinß 1⅚ Mldr. roggen.

Possessor . . . .

Tüdder capella.

Patrona s. gertrudis, ist der Kirch zu Millen incorporirt und ist collator der probst zu Millen. habet reditus perpaucos.

Comm. 225

Born, Kirspell.

Patron s. Martinus.

Collator praepositus eccliae s. barthol. leodii.

Comm. 300.

Reditus 35 bonner Arthland thun 58 Mldr. roggen, hatt ein theil zehnt zu Born, thut 15 paar halb roggen, halb haber, item noch einen anderen zehent so thut 20 paar roggen und haber aus dem zehent zu holtum 2 paar halb roggen halb haber.

Altare s. Nicolai

ist der pastorath incorporirt.

Reditus 8 Mldr. roggen, ex missa sabbathina 2 Mldr. roggen, 8 faß haber.

Beuchten capella.

Patron. B. V. M.

Ist der pastorat zu Born incorporirt.

Holtum, Kirspell.

Patron s. Martinus epps.

Collator ist der Hr. von Obirth.

Reditus hat ⅔ zehnten so jährlich thuen an roggen und haber 20 paar, item 4 bonner arthland ¼ bonner weyden thuen 16⅔ rthlr. tenetur ad taurum.

Comm. . . . .

Altare s. Iois evangelistae.

Reditus hat 10¾ bonner arthland jeder thut 7 faß roggen oder 30 rthlr. an geld.

Gutekoven, Kirſpell.

Patron s. Nicolaus.

Collator Decanus sittardiensis.

Comm. 100.

Reditus hat 6 bonner arthland, 3 bonner ſchlecht land thune ungefehr 6 paar haber und roggen die 3 ſchlechte allein 4 Mldr. roggen, ex decimis decani, 8 Mldr. roggen und 4 Mldr. haber, item ex uno agro pastorali 24 gulden.

Bergh, Kirſpell.

Patronus s. Michael.

Collator sermus Dux.

Comm. 200.

Reditus hat 5 bonner, und 115 roden land, thuen 10 3/6 Mldr. roggen item der dritter theil zehnten 16 Mldr. roggen sittarder Maaß.

Urmund.

Patronus s. Martinus epps.

Collator . . . .

Comm. 250.

Reditus hat ein 3 theil zehnten thut acht 1/3 Mldr. roggen 6 Mldr. und 4 faß gerſten, 2 Mldr. waitzen, 2 Mldr. haber ex sacro septimanali 6 Mldr. roggen Mastrichter Maaß item 5 bonner arthland thuen 80 faß roggen sittarder Maaß.

Altare s. Nicolai destructum.

Grevenbicht, Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Comm. 300.

Reditus ex reditibus ecclesiae 6 Mldr. roggen Mastrichter Maaß, item ex 2 bonner arthland 2 paar roggen und haber, item ex decimis 5 paar roggen und haberen,

Altare s. Crucis.

Collator sermus Dux.

Reditus 3 bonner arthland und einen halben, thuen ungefehr 6 Mldr. roggen.

Süsteren, Kirſpell und ſtifts Kirch.

Patronus s. salvator.

Collator p. menses Dux et Abbatissa.

Ibidem.

Comm. . . . .

Reditus iſt ein canonical praebenda. Jura stolae und noch ungefehr 15 rthlr.

In dieſem adelichen collegiat ſtift iſt eine abbatissin, 9 fräulein und 4 canonici, item vicarii als s. Jois bapt. s. Matthiae, s. Catharinae, s. Petri et georgii ſo ihre seperate rehnten haben; item capellanus zu popen Musteren zu susteren.

Amt Bruggen.

Dulcken.

Patron. s. cornelius et s. Udalricus epps.

Collator abbas in gladbach iſt der abtey incorporirt.

Comm. 3300.

Reditus die parochiani von bistarden geben anſtatt zehnten jährlich 70 Mldr. roggen, und haberen 70 Mldr., an gerſt 9 Mldr., waitzen 4 Mldr.; aus gewißem land jährliche pacht ad 1½ Mldr. roggen ex minoribus decimis 17⅝ rthlr., von 17 Morgen Jahr pacht 50 rthlr. à P. P. crucigeris in Dülken ex recognitione 30 alb.

Altare B. V. M.

Reditus hat erbpacht 3⅚ Mldr. roggen einen halben Morgen freyland, an gelt von verſchiedenen Leuthen 52 rthlr.

Altare s. Crucis.

Reditus hat an erbrhenten roggen jährlichſt 10⅜ Mldr. und 3¾ haber, item einigen morgen halb frey halb ſteuerbahr und jährliche geld pacht in toto 35 rthlr. ungefähr.

Altare s. Catharinae.

Reditus hat an erbpacht roggen 11 Mldr. aus 2 höfen 1 Mldr. haber, wegen fruhe predigt 13½ rthlr. aus jährlichem pensionen 18 rthlr. pro sacro festi s. eligii à confraternitate 2 rthlr. item 10 Morgen ſtürbar und 2 morgen freyland

Altare s. Margarethae et Altare s. Sebastiani non sunt amplius.

Suchtelen, Kirſpell.

Patronus s. Clemens.

Collator. abbas ad s. panthal. colonia.

Comm. 1500.

Reditus an zehnten 34 Mldr. roggen 34 Mldr. haber, item einige ſteuerbar Länderey, tenetur ad taurum, item 3 Mldr. roggen pro sacro sabbathino.

Altare s. Catharinae.

Collator fuit praedictus abbas, nunc incorporatum pastoratui.

Reditus vor eine 14 tägige Meeß 3 Mldr. roggen.

Altare s. Sebastiani.

Collator paſtor und burgemeiſter, hat ein erb rhent von 21 Mldr. roggen.

Altare s. Crucis.

Collator sermus Dux hat auf ſonn- und feiertag die frühe Meeß und predigt, item am mitwog und freytag leßmeß.

Reditus ſeint 17 Mldr. roggen, item am land 2 ½ Morgen ſtürbar.

Altare s. Nicolai.

Collatores, pastor und Kirchmeiſter, hat 7 rthlr. pro missa de venerabili.

Capella Irmgardis.

Collator est abbas ad s. panthaleon.

Reditus 15 Mldr. roggen von 15 Morgen land.

Wald Niell, Kirſpell

Patronus s. Michael.

Collatores, Decanus et capit. zu Jülich.

Comm. 1600.

Reditus an arthland 33 Morgen, an flachß zehnten jährlichſt 80 bis 112 rthlr. aus 210 Morgen land zehnten von einem jeden Morgen ½ ſchilling facit etz.

Altare B. V. M.

Collator, Decanus et capit. Juliacense.

Reditus an erbpacht 2 Mldr. roggen und steuerbar land 20 Morgen

Altare s. Sebastiani.

Reditus 60 rthlr. ex uno capitali fundator Joes pottenius pastor et Decanus ruralis.

Collatores ejus successores Nomine Humpesch, beneficiatus sumitur ex familia.

Georgy Ammeren, Kirspell.

Patronus s. Georgius.

Collatores sermus Dux, thumcapitull zu collen und die Junkern von mullrath, nunc die freyh. von Kelzyen p. Vices.

Comm. 800.

Reditus an Land 7½ Morgen, aus dem großen zehnten von 34 ad 40 paar früchten, ex minoribus bini decimis 250 stein flachß an erbpacht 5 sümber roggen tenet ad taurum et verrem.

Altare B. V. M.

Reditus hat ex decimis parochiae 8½ paar Früchten roggen, item 6 morgen land und Erbpacht, 5½ Mldr. roggen hat daß altare s. Sebastiani, diese 2 altaria sind unita.

Collator est pastor loci.

Antonii Ammeren, Kirspell.

Patronus s. Antonius eremita.

Collatores sermus Dux und das capitul zu xanten p. menses.

Comm. 600.

Reditus 18 morgen land ex decimis majoribus 12 paar früchten, item ein klein zehntgen ad 3½ paar Früchten, an flachß ungefehr 22 Stein, von einem andern kleinen zehngen 6 rthlr.

Altare B. M. Magd.

Collator pastor loci.

Reditus an erbpacht 10 Mldr. roggen.

Luttelforst, Kirspell.

Patronus s. Jacobus.

Collator sermus Dux.

Comm. 200.

Reditus an erbpacht, 3 Mldr. roggen, an haberen 4½ Mldr. an arthland 12 ad 13 Morgen, ein Morgen holzgewachß, der kleine zehnte thut 63 rthlr.

Altare B. M. V. erectum 1684

hat an geld rhenten 53 rthlr. in geldern theils in brüchen und glabbach hat die früh Meeß und predigt et sacrum die lunae.

Borren, Kirspell.

Patronus . . . .

Collator est prior et conventus crucigerorum in bruggen Jure incorporaôis facte.

Communicantes 1500.

Reditus ein zehnten von hawerlohn thut 15 bis 20 paar früchten, item in borren 5 morgen land.

Altare s. Catharinae

ist mit den rhenten dem Creutzbrüder kloster zu brüggen incorporirt.

Dillickraedt, Kirchspell.

Patron. s. Gertrudis.

Collator . . . .

Diese Kirch ist mit den altaribus s. huberti et s. Catharinae dem Creuzbrüder convent zu bruggen incorporirt, und wird von einem pater draus deservirt.

Reditus oes sunt incorporati.

Comm. 400.

Tegelen.

Patronus . . . .

Collator daß haus holtmühlen.

Reditus, hat den halben zehnten zu belfert ad 12 paar früchten item 6 morgen land.

Comm. 300.

Altare B. V. M.
Altare s. crucis
Altare s. Antonii } desierunt.

Brath, Kirspell.

Patronus . . . .

Collatores die von entzenbroch als inhaber des haus zu etzelbach.

Comm. 100.

Reditus ein zehnt thut jährlichst 30 Mldr. roggen 15 Mldr. haber 15 Mldr. buchwaitzen an flachß zehnten 25 stein, an arthland 50 Morgen ungefehr, an hüner 20 stück.

Altare s. Nicolai et Catharinae.

Collator Junker Joan gerard Ross, von etzenbroch als inhaber des haus etzenbach.

Reditus hat ungefehr 26 Morgen land thuen jährlichst 67 rthlr. tenetur ad 2 sacra.

Altare s. Antonie et Anne

est capellanus curae.

Reditus 10 Morgen land, 18 Mldr. roggen erbpacht.

Kaldenkirchen, Kirspell.

Patronus . . . . .

Collator ist dem brigittiner convent daselbst incorporirt und ist der prior conventus zugleich mit pastor.

Comm. 750.

Reditus oes sunt incorporati â sermo Wolfgang Wilhelm Duce anno 1628 da daß Closter gebauet ist.

Altare s. Catharine

ist mit den rhenten dem convent incorporirt.

Altare s. Crucis.

Collator die Statt Venlo.

Reditus 16 Morgen arthland thuen pacht 42 rthlr. und 9 stein flachß.

Boesheim, Kirspell.

Patronus s. petrus.

Collator abbas ad s. panthaleon. dicitur esse incorporatum.

Comm. 500.

Reditus ein zehent im Dorf thut 120 rthlr., item ein ander zehnt so an früchten thut 20 paar, item 18 Morgen land thuen pacht 40 rthlr. und 10 stein flachß.

Altare s. petri et Sebastian., desierunt.

Altare s. Annae.

Reditus aus süchtelen 2 Mldr. sam und Maaß roggen aus dem Dulkene Kirspell 1 Mldr. 2 seſter, zu Boesheim 6 Mldr. roggen, stamm Maaß, an Geldrhenten 40 rthlr. hat die frühe Meeß.

Collator die gemeinde.

Breyll.

Patronus s. Lambertus.

Collator daß hauß holdmullen, nunc D.D. Barones de Metternich.

Comm. 2000.

Reditus an arthland $2^1/_2$ Morgen ex decimis, an roggen 25 Mldr., Buchwaitze 12 Mldr., $^1/_2$jährlichst 60 rthlr.

Altare s. Catharinae et Annae.

Reditus 10 Morgen land, ex decimis 6 rthlr. und 10 Mldr. roggen, obligatur ad 2 Sacra.

Collatores inhaber des haus holdmullen sunt Barones de Metternich.

Dahlen.

Collator ist das convent ord. s. francisci 3 Regulae daselbst incorporirt, zeitiger pater zugleich pastor.

Comm. 1706.

Reditus sind sammt dem Altar s. catharine dem convent incorporirt.

Altare B. V. M.

est capellanus in cura.

Collator sermus Dux et abbatissa in Capitolio Coloniae.

Reditus an erbpacht 15 Mldr. roggen hat die früh Meß, item Jouis et sabbathi.

Altare s. Annae.

Collatores est pastor cum consensu communitatis hat 20 Mldr. roggen hat sonn und feiertags Meeß, item martis et Veneris.

Altare s. Antonii.

Collatores die erbg. von Humpesch hat vorhin 30, nuh-

mero kaum 20 Mldr. roggen, habet sacrum lunae et mercurii.

Vennrath filialis von Wanlo.

Patronus . . . .

Collator est pastor in Wanlo.

Comm. . . . .

Reditus der capellan genieſet aus des pastoris zu Wanlo allhier habende zehenten jährlichſt 18 Mldr. roggen.

Amt Caſter.

Caster, pastoratus.

Patronus s. Georgius.

Collator sermus Dux.

Comm. 200.

Reditus ex decimis in ſtertzig fixis ibidem 16 paar halb waitzen halb roggen, ex decimis in gatzweiler 6 paar halb roggen halb haber, in holzweiler 3 Mldr. ¾ roggen qua fundata sunt ut singulis feriis sextis cantetur resp. tenebrae, item in Jackerath von grevens erben 2 rthlr. ex praesentiis eccliae 13 mark colniſch.

Altare s. Erasmi.

Collator sermus Dux.

Reditus 40 Mldr. roggen.

Altare s. Annae.

Collator inhaber des Haus etzendorff hat vorhin aus dem zehnten des etzendorfer felt 20 Mldr. roggen, von der ſtatt caster 3 Mldr. roggen ex ecclia 5 gr. anjezo aber nicht mehr als 13 rthlr. 35 alb. und 1 Mldr. roggen habet unum sacrum.

Altare s. Martini.

Collatores die aſperſchlagß erben, nemlich die von Berdunen und plitter ſtorf.

Reditus 21 morgen land, 3 morgen benden 1 Mldr. roggen erb rhenten.

Altare s. Sebastiani.

Reditus hat an zehnten zu gatzweiler 10 Mldr. roggen,

10 Mldr. gersten, und 5 Mldr. waitzen, item 5½ Morgen freiland, sonn und heiligtags die frühmeeß; die capelle aufm schloß ist mit ihren rehnten dem collegio soe. Jesu in Düsseldorf incorporirt, castrum destructum est rudera solum extant.

Harff filialis capella.

Patrona s. Caecilia.

Collatores die freyh. von Mierbach zu Harff.

Reditus hat haus, bumgarten und ein wenig holzgewächß, an land 18 Morgen, der zehnten von 62 Morgen des Hrn. von Frankenberg solle deductis expensis etwa 8 Mldr. thuen, an erbrehnten 73⅜ Mldr. roggen, an waitzen 1 Mldr. 7½ faß an benden 2 und ¾ Morgen thuen 5 rthlr., an erbzins in caster 7 blaffert obligatur ad unum sacrum feriae sextae.

Morcken, Kirspell.

Patronus s. Martinus epps.

Collator die freih. von Mirbach zu harf.

Comm. 450.

Reditus an Länderey 17 Morgenschleg- und 18½ Morgen guthland, item 11 und ¾ guthland jeder thut durch gehents 3 sümmer roggen, ex parva decima zu Königshofen 1 mldr. gerst, item aus einem andern zehnten 5 faß roggen, der Keyserhof giebt 1 Mldr. waitzen, der blintzhof zu Morken 1 Mldr. roggen und 3 Faß waitzen, item noch 8 und ½ Faß roggen.

Der personath zu Morcken hat vorhin 130 rthlr. in decimis an pachtung gethan.

Collator ist inhaber des hof haus harf von Mirbach.

Altare omnium sanctorum.

Reditus ½ morgen bumgarten, an land 9 morgen zu gackerath und verschiedenen 13 rthlr. erbrhenten, ex diversis 2 Mldr. und 1 Mldr. waitzen.

Collator das haus Harff.

Altare s. Catharinae.

Reditus hat in gackerath aus 84 morgen jährliche erbrhenten 10 Mldr. roggen, item 10 apostolische gr. so mit

7 rthlr. 75 alb. bezahlt werden, item zu Morken 7 morgen land thuen 3 Mldr. roggen tenetr. ad duo sacra hebdom.

Collator das haus harff.

Paffendorff, Kirspell.

Collator sermus Dux.

Patronus. s. Pancratius.

Comm 500.

Reditus an Land 18 morgen, item aus dem Zivrichen und paffen dörfer zehnten nach essen gehörig 25 Mldr. roggen, der glescher zehnten 1 Mldr. roggen.

Altare B. V. M.

Collatores die Nachbahren zu paffendorff. jährliche reditus zu oberaußem von 16 morgen Land 5 Mldr. roggen, vom haus paffendorff jährlich 5 Mldr. roggen, vom Juncker Brachel zu desdorf 2½ Mldr. roggen und von Mulsrohe 2½ Mldr. roggen.

Glesch capella et filialis von paffendorf.

Habet curam animarum sed paschate conveniunt ad matricem.

Collator die Nachbaren daselbst.

Reditus 33 Morgen land, an sackrehnten 5 Mldr. roggen.

Patroni s. cosmas et s. damianus.

Esch, Kirspell.

Patronus s. Laurentius.

Collator abbas ad s. panthal. et videt. esse incorporatum.

Comm. 250.

Reditus 40 morgen land und wegen einer samstägiger Mees 6 Mldr. rogger ex decimis abbatis 3 Mldr. roggen.

Altare s. Catharinae.

Collatores schöffen und geschwornen und Kirchmeister.

Reditus an sackrhenten 25 Mldr. roggen tenetur ad primum sacrum Dreiis et ad 3 per septimanam.

Oberemb, Kirspell.

Patroni s. Simon et Judas.

Collator abbas ad s. panthal. colon.

Comm 400.

Reditus ungefehr 18 morgen land von der Kirchen 8 Mldr. roggen an zehnten 1 morgen eigenthums.

Altare s. Crucis.

Collator sermus Dux.

Reditus 44 rthlr. vor sonn- und feiertags Meeß.

Kircherten, Kirspell.

Patronus s. Martinus epps.

Collatores sermus Dux.

Comm. 700.

Reditus 80 Morgen land und sack rhenten 10 Mldr. roggen.

Altare s. Marie Magdalene.

Collatores die Nachbahren allda.

Reditus an arthland 40 Morgen und an sack rhenten 10 Mldr. roggen.

Sermus Dux ist zu Kirchrten collator des offerdiensts.

Cappella zu *Trosdorff.*

Patronus s. Mathias.

Collator modo L. B. De scaesberg.

Reditus ein zehnt und 30 Morgen land zu trostorf, pachter giebt jährlichst 50 Mldr. gerst. tenet. ad sacrum Dom. et fest.

Margaretha Herten capella.

Patronus s. Margaretha.

Collator sermus Dux.

Reditus, ein zehntgen zu Margaretha herten thut jährlichst 20 Mldr. roggen 20 Mldr. gersten 1 Mldr. waitzen und 7 Mldr. haber, tenetur ad 3 sacra hebdom.

Wanlo, Kirspell.

Patrona B. V. M.

Collator sermus Dux.

Comm. 660.

Reditus hat an Land 66 Morgen, item zu venrath ein zehntgen thut 18 Mldr. roggen, 18 Mldr. gersten 10 Malder

waitzen und 10 Mldr. haber, an sack rhenten 3 Mldr. roggen, von blutzehnten ungefähr 3 Lämmer und 18 hüner tenetur ad taurum et Verrem.

Altare s. Catharinae.

Collatores, die gemeinde cum pastore.

Reditus 18 Mldr. roggen hat die früh Meeß.

Altare s. Nicolai.

Collator est pastor cum communitate.

Reditus an sack rehnten 25 Mldr. roggen obligat. ad sacrum die Martis et Jovis.

Keynberg, Kirspell.

Patronus s. Urbanus.

Collatrix abbatissa in capitolio Colonia.

Comm. 250.

Reditus 6 morgen land ex decimis 40 Mldr roggen 36 Mldr. haber, item decimas ex lino. tenet. ad oleum ssmo sacramento.

Altare s. Catharinae.

Collatores die Nachbahren und inhaber des hauß Keyenberg.

Reditus an sackrehnten 24 Mldr. roggen.

Rödingen, Kirspell.

Catronus s. Cornelius papa.

Collator sermus Dux.

Comm. 800.

Reditus an sack rhenten 1 Mldr. 2 Faß haber an Land 85½ Morgen an reditibus ecclesiae 1 Mldr. roggen und 36 alb., item 1 Mldr. 4 faß roggen, item noch 1 Mldr.

Altare B. V. Mariae.

Collator die freyh. von humpesch zu tetz.

Reditus 37½ Morgen land, an sack rehnten 2½ Mldr. roggen, von einem zehntgen 4 Mldr. roggen, 4 Mldr. gerst summa in allem 23 Mldr. 3 Viertel roggen 12¼ Mldr. gersten, 9 Mldr. Haber.

Bettenhoven.

Patronus s. Pancratius.

Collator das adliche convent zu Füssenich.

Comm. 120.

Reditus 50 Morgen land, ein klein zehntgen, thut pacht 24 rthlr., an sack rehnten 6 Mldr. roggen und 6 Mldr. haber.

In der *Höll capella.*

Patron s. Catharina.

Collator freyh. von humpesch zu rühring.

Reditus an roggen 37 Mldr.

Lich capella et filialis von Rödingen.

Collator pastor zu Niederembt.

Patronus s. cunibertus.

Comm. 400.

Reditus freyland 7 1/2 Morgen an sack rehnten . . . Mldr. roggen item wegen 3 Meßen zu lesen zu Niederembt so à Decano rurali Leonardo Kreys fundirt 40 rthlr.

Immerath, Kirspell.

Patronus s. Lambertus.

Collator inhaber des hauß pesch, die von bungart zu paffendorf.

Comm. 400.

Reditus 60 Morgen land zu borschenich ein halb Mldr. und zu atzenrath auch 1/2 Mldr. roggen erb rhent.

Altare s. Nicolai.

Collator pastor und Kirchmeister.

Reditus zu Jackerath 3 1/2 Morgen land, zu gatzwieler 29 Morgen land an sack rehnten 9 Mldr. roggen.

Altare s. Annae.

Collatores die inhaber des haus pesch.

Reditus 21 Mldr. roggen.

Altare s. Agathae.

Collatores Nachbahren allda.

Reditus 40 Morgen land an sack rehnten 10 Mldr. roggen, item 4 Mldr. 2 sesser roggen, habet sacrum Dom et fest.

Personat zu *Immerrath.*

Collatores inhaber des haus pesch.

Reditus aus einem zehnten 120 rthlr.

Pesch capella.

Patronus s. georgius.

Collatores inhaber des haus pesch von bungart.

Reditus seint 40 Morgen land, 12 Mldr. roggen sack rehnten.

Gibbelsdorf.

Capella et filialis von Hassel.

Patronus s. Vitus.

Collator pastor zu Hassel.

Reditus 28 Morgen land, tenetur ad sacrum Dom. et fest.

Holtzweiler, Kirspell.

Patroni s. s. cosmas et damianus.

Collatores die canonici zu essen.

Reditus 112 Morgen arthland.

Comm. 600.

Altare B. V. M.

Collatores die nachbahren.

Reditus an sack rehnten 22½ Mldr. roggen, an geld 16 rthlr. 70 alb. 6 capeun 2 hüner, primum habet sacrum Dom. et fest.

Altare s. Catharinae.

Collator sermus Dux.

Reditus an sack rhenten 12 Mldr. roggen, sacrum Die Jovis.

Altare s. georgii in hospitali.

Reditus seint 28 Morgen Land darunter 18 steuerbar seint. das altare B. M. V. ist mit 1 sammstägiger Meeß die Dackweilersche fundation pro 2 studiosis ex familia ad 5o Jmples anno 1678 gemacht.

Lövenich.

Patronus s. Paulus.

Collator sermus Dux.

Comm. 800.

Reditus an zehnten 30 paar früchten 50 Morgen land, darunter 7 stürbar ex anniversariis 2 paar früchten, item ½ Implem ex laudibus B. V. 10 portionen holz ad 6 rthlr. 10 capeun 40 hüner.

Altarina s. Catharinae.

Collator sermus Dux.

Reditus vor die sonn und feiertage frühmees 32 rthlr. item sacrum Die Jovis.

Altare s. Michaelis.

Collatores die von Mirbach als inhaber des Haus Niederhoven.

Reditus 50 Morgen freyland, 1 Morgen stürbahr, 4 gewalten holtz.

Aliare s. B. V. M.

ist auf 2 wöchentliche Meeßen ad 50 rthlr. 1692 fundirt.

Jüchen, Kirspell.

Patronus s. Jacobus.

Collatores Decanus et capit. zu Jülich.

Comm. 300.

Reditus 90 Morgen land, item ex decimis 15 paar früchten, den kleinen zehnten von flachß und capeunt, tenetur ad oleum coram venerabili.

Altare s. Nicolai.

Collatores Nachbahren und capitul zu Jülich.

Reditus 40 Morgen land, tenet. ad 2 sacra.

Altare s. Catharinae.

Collatores qui supra.

Reditus 18 Morgen land an sack rehnten 12 Mldr. roggen.

Altare B. V. M.

Collator . . . .

Reditus hat an jährlichen erbrehnten 20 Mldr. roggen.

Gatzweiler Kirspell.

Patronus s. Pancratius.

Collator sermus Dux.

Comm. 300.

Reditus 43 Morgen, an ſack rehnten 4 Mldr. roggen, 1 capaun.

Amt Eſchweiler.

Eschweiler Kirſpell.

Patroni s. petrus et paulus.

Collator sermus Dux.

Comm. 2200.

Reditus an land und graßgewächs 14 Morgen ¾ jeder Morgen thut 10 viertel roggen pacht, item ein Dorf berchenrat 3 Morgen ¾, 3 pinten jeder Morgen thut ⅝ roggen Durrender Maaß, item ein Dorf merzen an land und weyden ſteinig und waßerig in allem 14 Morgen jeder thut ⅝ roggen ex anniversario sabbath in dürweiß 1½ Morgen roggen, der pastoral zehnt thut jährlichſt 120 rthlr. tenet et taurum.

Altare B. V. M.

Reditus an arthland und benden 36¼ morgen thuen 20 Mldr. ¾ roggen an ſack 3 Mldr. roggen. hbt sacrum Dom. et 2 p. septim.

Altare s. Catharinae.

Reditus an arthland 16½ morgen thuen geld 33 rthlr., an benden 5 Morgen ad 10 rthlr. ſack rehnten. 4 Mldr. roggen item noch ½ Mldr. roggen ſack rehnten legit 2 sacra.

Collator inhaber des haus *eschweiler in possessorio* erhalten 1700.

Altare s. Nicolai.

Reditus an arthland hinc inde 36¼ morgen thuen in Dürrender maaß 12⅘ Mldr. roggen. legit 2 sacra. Dieſe 2 altaria conferiren die inhaber der häuſer eschweiler und bovenberg. Doch ſollen daß Jus patronatus von thümhof zu eschweiler herkommen.

Altare s. Michaelis.

Collator inhaber des haus eschweiler allein.

Reditus 6 Mldr. roggen Deurenter Maaß.

Altare s. Antonii et s. Sebastiani.

Collatores seint sämmtliche Nachbahren zu eschweiler.

Reditus aus pacht holtz. 13 Mldr. roggen aachisch. legit primum sacrum. Dom. et fest.

Amt Euskirchen.

Euskirchen Kirspell.

Patron s. Martinus.

Collator, weilen diese pastorat samt der personat dem Jesuiter collegio zu Muntereifell incorporirt ist, setzen sie hin einen vice curatum.

Comm. 400.

Reditus oes st. incorporati collegio societ. dant autem Vicecurato 100 Jmples.

Altare B. V. M.

Collator bürgermeister, schöffen und rath.

Reditus 57¼ Morgen land thuen pacht 18 paar früchten tenetur ad 3. sacra.

Altare s. Crucis.

Collatores die scheiffarten von Merode.

Reditus sack rhenten von 9 Mldr. roggen, aus land 6 paar früchten.

Altare s. Antonii.

Collator die von plettenberg zum grund.

Reditus aus 24 Morgen benden 20 rthlr.

Altare s. Annae.

Collator. . . . . .

Reditus aus 24 Morgen land 6 paar früchten roggen und haber.

Altare s. Catharinae
Altare s. Sebastiani } defecerunt.
Altare s. Petri

Rüddesheim Kirspell.

Patronus s. Georgius:

Collator sermus Dux.

Comm. . . . .

Reditus aus dem zehnten 12 paar früchten, aus verpachteter Länderey 13 paar früchten roggen und haber giebt in die Kellnerey 5 Mldr.

Altare B. V. M.

Collatores die Nachbahren.

Reditus aus 24 Morgen land 8 paar früchten ex decimis zu Rüddesheim 13 paar.

Altare s. Catharinae

Reditus ex decimis 13 paar früchten aus benden jährlichst 10 rthlr. gibt in die Kellnerey 4 Mldr. roggen.

Amt Geilenkirchen.

Hunnishoven.

Patronus . . . .

Collat. conventus et praepositus hinsbergensis.

Comm. 300.

Reditus ex decimis majoribus roggen 19 Mldr. haber 19 Mldr. waitzen 5 Mldr. ex decimis foeni ½ Mldr. roggen, an geld 2 rthlr. 32 alb., der klein zehent p. totam parochiam thut 50 rthlr. item 13 Morgen arthland. thuen 9 Mldr. 2 faß aachisch, aus einer weyden jährlichst 15 rthlr.

Altare s. Mariae Magd.

Reditus 8 Mldr. roggen, 4 Mldr. haber aus 4 Morgen weyden jährlichst 10 rthlr. ist halb spanisch und halb jülisch gelegen.

Geilenkirchen Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. convent und probst zu hinsberg.

Comm. 900.

Reditus aus drei kleinen zehnten 150 rthlr. aus dem convents hof zu hummersheim roggen 5 Mldr., haber 5 Mldr, gersten 6 Mldr., waitzen 1 Mldr. item 1 gewalt oder Morgen aus dem convents busch.

Altare B. V. M. et caetera unita.

Collat. item praepositus et conventus.

Reditus aus einem zehent zu geilenkirchen 67 rthlr., von dem Lohner zehnt 25 rthlr. nnd 1 Kahr Kohlen ad 4 rthlr. der hartrader zehent thut 10 rthlr., aus erbpacht 17 Mldr. roggen 4 Mldr. haber 8 Viertel rübsaam, an 29 rthlr. 100 Morgen busch, davon jährlich 5 können gehauen werden. jeder thut 10 rthlr. thut zusammen 50 rthlr.

Teveren ecclesia filialis von geilenkirchen.

Pratonus s. Willibrodus.

Collat. probst und convent zu hinsberg.

Comm. 300.

Reditus aus dem convents zehent roggen 16 Mldr., haberen 16 Mldr. gersten 1 ½ Mldr. ex fabrica eccliae roggen 4 ½ Mldr. roggen, ex fraternitate 2 rthlr. 60 alb., aus 16 morgen lande 4 Mldr. roggen, 1 Mldr. haber, 2 Mldr. buch waitzen.

Mergenberg Kirspell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Reditus ex decimis ungefehr 40 rthlr. item an erbpacht 4 Mldr. roggen aus 1 ¾ Morgen land jährlich 3 rthlr.

Comm. 700.

Beggendorf Kirspell.

Patronus s. pancratius.

Collator sermus Dux et Abbatissa s. Cäciliä col. p. vices.

Comm. 250

Reditus ungefehr 34 Morgen land thuen jährlich 60 rthlr., item una tertia pars ex decimis abbatissae s. Cäciliä ad 40 rthlr., sack rehnten 5 Mldr. roggen, und 5 Mldr. haber.

Immendorf Kirspell.

Patronus s. Petrus.

Collator der freyh. von Harff zu Drimborn als inhaber des haus vettelhoven.

Comm. 250.

Reditus 32 Morgen land, 3 Morgen baumgarten, ein klein zehntgen bey abweiler thut 8 Mldr. roggen und 8 Mldr. haber, der schmahl zehent von flachß, erbsen und rüben thut 1 paar früchten.

Altare s. Joannis.

Collator . . . .

Reditus seint ohngefähr 10 Mldr. roggen.

Frelenberg, Kirspell.

Patronus s. Dionysius.

Collator daß hauß leerath und dessen inhaber.

Comm. 250.

Reditus aus drey Morgen land 3 Mldr. roggen aachisch, an grundpacht 2 Mldr. roggen, ex decimis foeni 6 rthlr., pro sacro Hebdli $4^1/_2$ rthlr., item 3tia pars decimarum ad 50 rthlr.

Personat zu *Frelenberg*

hat die übrige $^2/_3$ zehent, so jährlichst pacht thut 100 rthlr.

Collator das haus leerath.

Palenberg, capella

wird durch den pastoren zu Frelenberg bedient.

Amt Gladbach.

Gladbach.

Patronus B. V. M. et s. Vitus.

Collator abbas gladbacensis.

Comm. 4500.

Reditus oes praeter Jura stolae abbatiae sunt incorporati et deservitor mensam abbatis habet.

Altare s. Agathae et s. Jacobi.

Collatores burger Meister, scheffen und rath alda. abbas dat investituram hat an sonn und feiertag die früh-Meeß und predig, et est capellanus curae.

Reditus hat ungefähr 22 Mldr. und $^1/_2$ roggen an geld zehnten 30 rthlr.

Altare s. Matthiae et Petri.

Collatores bruder und brüderschaft des petzers amb und zunft.

Reditus hat einige länderey in der herrschaft odekirchen colnischen territorii an geld rehnten 6 rthlr. pro missa lunae et sabb. 10 Mldr. roggen ex altari s. Petri pro hebdomli sacro 12 rthlr.

Altare s. Nicolai.

Collat. bürger Meister und Rath cum consensu abbatis, cui praesantatur.

Reditus zu gladbach 6 Morgen stürbar land, an erb rehnten 2½ Mldr. roggen und 2½ Mldr. haber an grundpacht 10 rader gulden und 5 gr. hbt duo sacra hebd.

Altare s. Sebastiani.

Collat. . . . .

Reditus seint 14 Mldr. roggen und 14 Mldr. haber.

Altare B. V. M.

Collatores bürger Meister und Rath mit aus und einwendigen scheffen.

Reditus ungefehr 53 rthlr. Diebus dominic. fest Martis et Sabbat. Sacrum.

Hart sive Harten ecclia filias von gladbach.

Patronus s. Nicolaus.

Collat. abbas gladb.

Comm. 500.

Reditus an roggen 24 Mldr., an gersten 5 Mldr., an roth zehent und geld rhenten 51 rthlr. 35 alb., an arthland 15 ad 16 Morgen aus welchen 3 pro anniversario gestiftet seint.

Amt Grevenbroich.

Gohr.

Patrona s. Odilia.

Collator sermus Dux.

Comm. . . . .

Reditus an geld 80 rthlr. in decimis 24 Mldr. gerſt und 19 Mldr. roggen, item $3^1/_2$ morgen land thut 3 Mldr. roggen.

Bössenbeck capella et filialis von Kayenberg.

Patronus . . . .

Collator pastor zu Keyenberg.

Comm. 200.

Reditus an arthland 26 Morgen, thuen pacht 15 Mldr. roggen rödinger Maaß, item ex anniversariis 6 Mldr. roggen.

Altare s. Catharinae.

iſt aber nunmehro der capell incorporirt.

Reditus ſeint 20 Mldr. roggen, darab der Küſter 4 bekömmt.

Ozenrath, Kirſpell *v. potius filialis von Keyenberg.*

Patronus s. Urbanus.

Collator sermus Dux.

Comm. 125.

Reditus capellae et altaris s. catharinae illi nunc incorporati an arthland 10 Morgen darunter 2 ſtürbar an erbpacht à Diversis debitoribus 26 Mldr. roggen, beſtehen aber 8 darvon in anniversariis.

Neukirchen, Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Comm. 400.

Reditus aus der personat 6 Mldr. roggen, an ſack rehnten 8 Mldr. roggen arthland 22 Morgen, thut jährlichſt 16 ad 17 Mldr. früchten 3 hüner.

Altare B. V. M.

Collatores die Nachbahren.

Reditus an erb rehnten 21 Mldr. roggen 2 ſtürbahr und $1^3/_4$ Morgen land, ex aniversario 5 rthlr. obligatur ad primum sacrum festis et Dom.

Personat zu *Neukirchen*

hat von 700 Morgen land den zehnten, thut pacht 130 rthlr. und vice curato 6 Mldr. roggen.

Collator der Graaf von salm.

Königshoven, Kirſpell.

Patronus s. Petrus.

Collator sermus Dux.

Comm. 500.

Reditus an Land 41 Morgen ex decimis capituli metrop. Colon. 10 paar früchten, an ſack rehnten 8 Mldr. roggen 1½ Mldr. waitzen ex decimis lini 10 ſtein flachß, ferner von 7 Morgen land zehent, 6 Hüner und 6 ſchilling an gelt.

Altare s. Annae.

Collatores die Nachbahren alda.

Reditus an ſack rehnten 26 Mldr. roggen und im collniſchen land 4 Mldr. roggen, legit sacrum sabb. et medio anno primum sacrum festis et Dom.

Alderaedt, Kirſpell.

Patronus s. Matthäus.

Collator capitulum Juliacense.

Comm. 180.

Reditus ex majoribus decimis an roggen 23½ Mldr. roggen, an gerſten 12 Mldr., an arthland 36 Morgen.

Barrenstein, capella est filialis von öckhoven.

Patronus B. V. M.

Collat. therlandi Erbg. als Notarius Theisen von Cöllen, die Nachbahren müſſen nach oeckhoven gehen, wöchentlich werden hier 2 Meeßen geleſen.

Reditus 13 Morgen land an ſack rehnten 3 Mldr. roggen.

Newhausen, Kirſpiel.

Patronus s. Cyriacus.

Collat. abbatissa ad s. Caeciliam Colonie.

Comm. 180.

Reditus in decimis 24 Mldr. gerſten, 10 Mldr. roggen, tenetur ad taurum et Verrem, an arthland 18 Morgen, thuen 10 Mldr. pacht, item ſack rehnten 1 Mldr. waitzen und 5 faß roggen.

Altare . . . . .

Collator pastor loci.

Reditus 12 Morgen arthland, tenetur ad 3. sacra p hebdom.

Lipp, Kirſpell.

Patrona s. Ursula Vir. M.

Collator der Land commandeur zu Collen deutſchen ordens.

Comm. 200.

Reditus die Kirchenrehnten ertragen ſich jährlich 90 Mldr. früchten, aus welchen der pastor bekommt 50 Mldr. roggen.

Grimmlinghausen, Kirſpell.

Patronus s. Cyriacus.

Collat. Abbatissa in Neuss et Sermus p menses.

Comm. 128.

Reditus hat im Amt mit mehr als 32½ Morgen ſchlecht land, das übrig iſt Cöllniſch gelegen.

Geradt, Kirſpell.

Patronus s. Martinus.

Collator capitulum Juliacense.

Comm. 100.

Reditus an land 24 Morgen ex decimis majoribus capituli 17 Mldr. roggen ferners ein klein zehntgen im ſtammelfeld, thut ungefehr 10 Mldr. roggen an ſack rehnten 21 faß.

Altare s. Catharinae.

Collator, pastor und die Gemeinde.

Reditus 23 Morgen land, thuen 15 Mldr. roggen an erbpacht jährlich 1 Mldr. roggen.

Grevenbroch, Kirſpell.

Patronus . . . . .

Collat. weilen dieſe Kirch dem convent ord. cisterciensis alda incorporirt iſt, ſo iſt zeitlicher prior des convents zugleich pastor der curam animarum durch einen ſeiner religiosen bedienen laſſet.

Comm. . . . . .

Reditus ſeint alda dem convent incorporirt.

Amt Jülich.

ſtatt *Jülich*, Kirſpell.

Patrona B. V. M.

Collator sermus Dux iſt der Dechaney incorporirt.

Comm. . . . .

Reditus hat einen Hof zu Broich, roggen 26 Mldr., gerſten 33 Mldr., haber 12 Mldr., waitzen 2 Mldr, erbſem 1 Mldr., an kleinen pacht, ein fett lamb, ein fett Kalb und ein fetten hammel.

Sacellania quae curam supplet, depend et â Dekano tanquam pastore.

Reditus aus 14 Morgen land an roggen 8 Mldr., an gerſt 3 Mldr., item hier und dar 2 Mldr. roggen.

Altare s. Joannis, evangelistae.

Collator . . . .

Reditus 12 Mldr. roggen und etwas holtz gewächß, tenetur ad 2 sacra.

Altare s. Imaginum.

Collator . . . .

Reditus in verſchiedenen poſten in- und auswendig der ſtatt 20 Mldr. roggen an geld 5 rthlr. tenetur ad sacrum festis et Deciis.

Stetternich, Kirſpell.

Patronus s. Martinus epps.

Collator sermus Dux.

Comm. 140.

Reditus an arthland 30 Morgen, und außen zehent 50 bis 60 rthlr. tenetur ad taurum et Verrem.

Altare iſt die früh Meeß.

Reditus iſt ein haus und Garten und jährlich 30 rthlr.

Broich, filialis von gulich.

Comm. 150.

Reditus 15 Morgen, darunter 2 ſtürbar, erbpacht 15 Mldr. roggen.

Mersch, Kirſpell.

Patrona s. Agatha.

Collator sermus Dux.

Comm. 500.

Reditus aus Länderey 16 Mldr. roggen, an ſack rehnten 28 Mldr. roggen.

Altare s. Catharinae.

Collatores Jacobs Aldenhoven und Dahmens Erbg.

Reditus 18 Mldr. roggen.

Titz, Kirſpell.

Patroni s. cosmas et s. Damianus.

Collatores die 4 älſte Vicarii ad s. gereonem und die Nachbahren.

Comm. 270.

Reditus an land 51½ Morgen darunter 32 ſtürbar, an ſack rehnten 12 Mldr. roggen ex decimis 18 Mldr. roggen weyden 2¾ Morgen, 3 ſümber haber.

Altare B. V. M. est primissarius.

Collatores, pastor und nachbahren.

Reditus 5½ Morgen land ſack rehnten 22½ Mldr.

Altare s. Catharinae.

Collat. Klec- und Hutmachers Erben zu Titz.

Reditus 7 Mldr. roggen.

Spiell, Kirſpell.

Patronus s. gereon.

Collatores probst ad s. gereonem Colon.

Comm. 230.

Reditus 72 Morgen land, jeder ad 2 Mldr. pacht, zwei zehent ſo in pacht thuen 214 rthlr. gibt dem capitulum ad s. gereonem 4 Mldr. waitzen.

Amel, capella sine cura.

Collator pastor zu Spiel.

Reditus hat jährlich 28 Mldr. roggen.

Hasselsweiler, Kirſpell.

Pat. s. Crux.

Collator sermus Dux mit dem thumcuster zu Cöllen.

Comm. 400.

Reditus an Länderey 76 Morgen.

Altare s. Catharinae.

Collator . . . .

Reditus aus den Kirchen rehnten 25, an erbpacht 6½ Mldr. roggen, an pension 1½ rthlr.

Mündt, Kirſpiel.

Patronus s. Urbanus.

Collat. sermus Dux und der thumcüster zu Cöllen p. vices.

Comm. 400.

Reditus an land 60 Morgen ex decimis 5½ Mldr. roggen und 5 Mldr. haber.

Habet sub se Mundt, Hubbelraedt, Jackrath und obherten.

Altare B. V. M.

Collat. pastor und nachbahren.

Reditus ſeint 25 Mldr. 2½ roggen, item ex domistadio 6 ſchilling.

Kirchberg, Kirſpell.

Patronus s. Martinus.

Collat. Abbatissa ad s. Ursulan duos praesentat ex quibus capitulum unum instituit.

Comm 350.

Reditus an 72 Morgen und einen baumgarten zu bürheim, thuen an pacht 28 Mldr. 4 ſümber roggen und 28 Mldr. 4 ſümber gerſten, an ſack rehnten 2 ſümber haber ex decimis ungefehr 100 rthlr.

Altare B. V. M.

Collator das haus Lintzenich.

Reditus 25 Morgen land, jeder thut 3 ſümber roggen und 1 ſümber gerſt.

Burheim, est capella et filialis von Kirchberg.

Patroni s. s. tres Mauri.

Collat. weilen dieſe capell der Mutter Kirch Kirchberg unirt, ſetzet der pastor einen vice curatum alhier.

Comm. 130.

Reditus der pastor zu Kirchberg gibt aus seinen pastoral rehnten dem Vice curato alhie 13 Mldr. roggen und 13 Mldr. gersten.

Altare B. V. M.

Collator sermus Dux.

Reditus aus 30 Morgen land 15 rthlr.

Patteren, capella bei Burheim.

Patronus . . . .

Collat. daß haus patteren und nachbahren.

Reditus hat jährlich aus dem weydenhof 20 Mldr. roggen und 20 Mldr. gersten und sollen die einkomsten sich auf 80 rthlr. ertragen.

Lintzenich capella der aufm hauß.

Collator. inhaber des hauß Lintzenich.

Reditus ad 12 morgen zu tripps arthland 8 Mldr. gerst aus 4 Morgen zu Kirchberg 3 Mldr. roggen, am Kreutz bey Burheim aus 3 Morgen, roggen 1 Mldr. 4 sümber, 2 Morgen land bey dem sieghaus thuen roggen 1 Mldr. 1 sümber 2 Morgen bey pateren thuen 1 Mldr. 2 sümber, aus einem zehnten zu patteren 2 Mldr. 4 sümber roggen an sack rehnten 5 Mldr. 4 sümber roggen, zu Kirchberg 1 Mldr. roggen, in burheim 8 sümber roggen, zu Kallrath, Amal und obherten 14 Mldr. roggen.

Grevenich Kirspell

ist zwar im amt Callenstein gelegen, alle parochiani aber gehören ins amt jülich.

Patronus s. Remigius.

Collat. Mfrau zu Wenau praemonst. Ord.

Comm. 700.

Reditus aus dem Wenawer zehent in Durenter Maaß 16 Mldr. 4 sümber roggen, haber 5 Mldr. 3 sümber Gersten 4 Mldr. 4 sümber, an Spelz 3 Mldr. 3 sümber, 1 wagen heu.

Inden capella.

Collat. . . . . .

Reditus 6 Morgen stürbar land, sack rehnten 16 Mldr.

roggen aus dem zehent, des Klosters Wenaw 2 Mldr. 2 sümber gersten, haber 4 Mldr. spelz 6 Mldr. an geld 10 rthlr.

Alsdorf, capella.

Collat. . . . .

Patron . . . .

Reditus . . . .

Pyr Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. sermus Dux.

Comm. 900.

Reditus an land 26½ Morgen, thuen 31 rthlr. an erbpacht 2 Mldr. 9½ Viertel roggen ¾ haber, ex decimis majoribus et minoribus Dürender Maaß. 46 Mldr. roggen, 40 Mldr. gerst 10 Mldr. weitze, 70 Mldr. haber, erbsen 5 Mldr. rübsam 2 Mldr. an flachß 2 rthlr.

Altare s. Catharinae.

Collat. pastor zu pir.

Reditus an sack rehnten 6 Mldr. roggen an geld 20 rthlr. 3 Morgen stürbar land.

Altare s. Nicolai.

Collat. sermus Dux.

Reditus an arthland 20 Morgen, erbpacht 4 Mldr. roggen.

Altare s. Sebastiani.

Collat. die Hrn. von Feroken.

Reditus 14 rthlr. 16 alb.

Altare s. Huberti.

Collat. inhaber des haus Mullenarck.

Reditus thut ungefehr 14 rthlr. dieser altar ist der capellen zu schoshoven unyrt.

Luckenberg capella.

Patronus . . . . .

Collator past. zu pyr.

Reditus 15 Mldr. land, und 6 morgen schlecht land, wiesen 2½ morgen, 1 Pf. Wachs.

Schophoven capella.

Patronus s. Barbara.

Collat. inhaber des hauß Müllenarck.

Reditus hat ungefähr jährlich 30 rthlr. einkommen.

Bonnsdorff Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. die von Hafften als inhaber des Hauß pesch im denkstuhl pyr.

Reditus 21 Morgen land, thuen 40 rthlr. an sack rhenten 6 ½ Mldr. roggen an zehnten 10 Mldr. roggen, und haber 15 Mldr, an zehen heu 2 wagen, ex anniversariis 3 rthlr.

Coslar Kirspell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Reditus 60 Morgen land, item an zehent thut jährlich 100 ggr.

Altare B. V. M.

Collat. Inhaber des hauß engelsdorf, dieses hauß hat 3 altaria, hoc nominatum, item zu Kintzweiler et Daubach bey Aachen.

Reditus in Coslar 32 Morgen stürbar land, thuen 24 Mldr. roggen zu Mertzenhausen 63 Morgen land frey, thuen 20 Mldr. roggen, 16 Mldr. gerst, 4 Mldr. erbsen, tenetur ad 2 sacra.

Altare . . . est primissarius.

Collat. pastor und nachbahren.

Reditus an sack rhenten 13 Mldr. roggen, an geld 3 rthlr., wegen der früh Meeß 16 rthlr.

Barmen Kirspell.

Patronus s. Martinus.

Collator sermus Dux.

Comm. 300.

Reditus etliche 20 Morgen land, ⅓. zehenten zu flossdorf, so jährlich thut 10 paar früchten, item noch ein zehntgen.

Altare B. V. M.

Collator inhaber des hauß Reuschenberg, pastor dat investituram.

Reditus aus 16 Morgen land 12 Mldr. roggen, an sack rhenten 8 Mldr. roggen, item 2 Morgen steinig land.

Amt Heimbach.

Heimbach Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. Anno 1521 ist diese Kirche dem closter Marienwert incorporirt. prior conventus setzet einen pastoren dahin.

Comm. . . . .

Reditus aus der Untermühle zu heimbach 3 Mldr. roggen, 1 sümber weitzen, ex parvis decimis roggen 3 Mldr., haber 5 Mldr. ex diversis hortis et campis 2 ¼ Mldr. roggen, und 2 sümber, ex alio loco 3 sümber roggen, ein klein zehntgen in flachß, heu und rübsam, einen benden und 29 alb.

Amt Hinsberg.

Hinsberg Kirspell.

Patronus s. gangolphus.

Collat. Decanus et capit. ibidem.

Comm. 1800.

Reditus habet à capitulo ibidem 38 Mldr. roggen und 38 Mldr. haber.

Altare s. Jois bapt.

Reditus an erbpacht 3 Mldr. roggen pro sacro matutino hebdomadali, item pro 2 sacris lunae et Mercur. a capitulo 7 ½ Mldr. roggen.

Altare s. s. Laurentii et Bartholomäi

sunt unita, hoc habet 12 Mldr. 9 Viertel roggen, an haber 9 Mldr. 14 Viertel, an Buchwaitz 4 sümber.

Altenum scilicet s. Laurentii, hat roggen 11 Mldr. 13 Viertel, zu Karcken 6 ¾ weyden, beyde altaria haben 1 wöchentliche Meeß.

Altare ss. 3 Regum et s. Catharinae est sacellania curata.

Reditus hatt an roggen 14 Mldr. 10 faß, an haber 5 Mldr. 10 faß, an geld 12 rhlr. a pastore ob curam.

Altare s. Jois evang. in crypta.

Reditus im Amt Millen 4 paar früchten; im Ambt hinsberg ½ Mldr. roggen und 9 ggr.

Altare s. Annae.

Reditus aus dem halben hof zu thorn im loffelt an roggen 22 Mldr. an haber 12 Mldr., item 10 rhlr.

Altare s. Jacobi et Antonii Abb. unita.

Reditus hat in verschiedenen posten an roggen 18 Mldr. 1 faß, an haber 7 Mldr. 3½ Viertel.

Altare B. V. M. et Jôbi unita.

Reditus, primum habet roggen 9 Mldr. haber 3 sümber und dan 4 rhlr., alterum hbt. an roggen 2 Mldr.

Altare et s. Sebastiani et s. Catharinae unita.

Reditus habet à capitulo 3 paar früchten, von birgelen 1½ Mldr. 1 faß roggen, aus straßen 2 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber, aus dem Feldenhof 2½ Mldr. roggen, secundum habet in hospitali 2 Mldr. roggen und 2 Mldr. haber.

Altare s. Michaelis.

Reditus hat aus Kirchenhofen 8 paar früchten, item einen zehenten zu hultum, thut jährlichst 8 paar früchten.

Altare s. Georgii.

Reditus 21½ Mldr. roggen, 4 Mldr. gerst, buchweitz und haber 3 Mldr., aus 77 Morgen land zu utraedt, an erbpacht 2 Mldr. roggen und 4 faß haber.

Horum omnium collator est solus sermus Dux palatinus.

Brachelen Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. probst und convent zu Hinsberg.

Comm. 1200.

Reditus an land 33 Morgen, an sack rehnten 15 Mldr.

roggen, aus 2 Morgen groß gewächß 6 rhlr. der zehent zu hilfort thut pacht 44 rhlr. der klein zehent pacht 12 thlr. der ſchmale zehent p. totum districtum majoris decimae thut 25 rhlr.

Altare B. V. M. et s. Catharinae unita.

Collat. probst und adlich convent zu Hinsberg.

Reditus primi, der kleine zehent in pratis majoribus brachelensibus thut 50 rhlr. 7 ½ Morgen land thuen 5 Mldr. roggen, 3 morgen graß gewachß thuen 4 rhlr., alterum habet 10 Morgen land bey Reismuhlen thuen 15 rhlr. item 3 Morgen arthland thuen 2 Mldr. roggen.

Linner capella

iſt der pastorat brachelen incorporirt.

Demmeren, Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. 1400.

Reditus einen kleinen zehent, thut jährlichſt 15 ad 16 paar früchten, item aus dem großen zehent 12 paar früchten, an arthland 13 Morgen, an bänden 3 Morgen.

Altare B. V. M.

Collat. sermus Dux.

Reditus an land 6 Morgen, ein klein zehntgen thut etwa ein ſpaar früchten, an geltpacht 3 rhlr. an erbpacht 2 Mldr. haber, legit unum sacrum.

Altare s. Catharinae.

Collator sermus Dux.

Reditus aus 19 Morgen benden 33 rhlr., ein klein zehntgen ad 1 rhlr 60 alb., noch von lintgens 1 paar früchten.

Karcken, Kirſpell.

Patronus s. Serverinus.

Collator sermus Dux, deme es die Nachbahren übertragen.

Comm. 600.

Reditus an erbrenthen von den Nachbahren 20 Mldr. roggen ex decimis capituli Ruremundensis 2 ½ paar

früchten, ein klein zehntgen, thut 6 paar früchten, item an sack rehnten 6 Mldr. 14 faß.

Utraedt capella sine cura.

Collator sermus Dux.

Reditus aus dem Mückerlehn jährlichst 6 Mldr. roggen, zu boveren 4 faß roggen und 4 faß haber, aus dem braumer pacht 1 Mldr. roggen und 2 Mldr. haber, aus dem peter guckgens pacht 1 paar, aus dem Huchelrather pacht 1 Mldr. haber, aus dem Streter pacht 4 faß haber, ex decimis decanalibus Hinsberg 12 paar früchten.

Kirchofen Kirspell.

Patronus s. Hubertus.

Collator capitulum eccliae colleg. in Hinsberg.

Comm. 650.

Reditus 18 Morgen land ex decimis capituli 4 paar an sack rehnten 6 Mldr. roggen und 2 Mldr. haber aus einen kleinen zehnten ungefehr 1 paar früchten.

Rhur Kempen Kirspell.

Patronus s. Nicolaus.

Collator capit. colleg. ecclie in Hinsberg.

Comm. 200.

Reditus ex decimis capituli majoribus an roggen 12 Mldr., ex minoribus decimis s. Nicolai dictis roggen 3 Mldr. 2 sümber 2 ½ Viertel, an sack rehnten 2 Mldr. ½ Viertel roggen, aus dem großen zehenten capituli an haber 7 Mldr., aus dem kleinen zehent an haber 3 Mldr. 3 sümber 4 Viertel, an arthland 6 ¾ Morgen, in pratis et pascuis circiter 18 Morgen, ex reditibus eccliae 2 rhlr. 8 alb.

Waldenraedt Kirspell.

Collator capitulum eccliae. colleg. steinsberg.

Comm. 500.

Reditus 15 bonner arthland, thun pacht 18 Mldr. roggen, ex decimis 4 paar, an sack rhenten 5 Mldr. 4 Viertel

Statt Linnich Kirspell.

Patronus s. Martinus.

Collator sermus Dux.

Comm. 450.

Reditus hat zu Linnich 44. zu brachelen 12, zu gereonsweiler 4, zu Holtorp 6 Morgen frey, die übrigen stürbar seint, jeder Morgen thut 3 sümber roggen und 1 sümber gerst pacht, der zehent thut ungefehr an waitzen 10 Mldr., an roggen 26 Mldr., an gerst 32 Mldr., an haber 12 Mldr., ex parvis decimis an haberen 15 Mldr.

Altare s. Catharinae.

Collator est pastor.

Reditus 4 Morgen arthland, thuen 3 Mldr. roggen, ex decimis 3 Mldr. haber und 1 Mldr. roggen, an sack rhenten 12 Mldr. roggen.

Altare B. V. M.

Collatores inhaber des hauß Breidenbent die von palant.

Reditus hat jährlichst sack rehnten 27 Mldr. roggen, aus dem bucholtz busch 5 gewalt holtz, jede ad 6 schilling.

Altare s. Crucis habet curam.

Reditus an geld hat 3 rhlr., an roggen Aldenhoven Maaß 23 ad 25 Mldr.

Altare s. Annae.

Collator bürgermeister Sterll.

Reditus wegen einer wöchentlichen Meeß 19 Mldr. roggen.

Altare s. Georgii.

Collator inhaber des haus Breidenbent.

Reditus in verschiedenen Dörfern jährlich 21 Mldr. roggen.

Altare s. s. Sebastiani et Antonii.

Collator bürgermeister und Rath ibidem.

Reditus an sack rehnten ungefehr 18 Mldr. roggen

Beneficium Schruderianum 14 Mldr. roggen, aus der Müllen zu Corentzig erbpacht 10 rhlr. ausm ämbt boslar 4 ad 6 Morgen benden, *legit unum sacrum, est beneficium familiae.*

Amt Millen.

Birgelen, Kirſpell.

Patronus s. Urbanus.

Collatores gemeinde alda.

Comm. 300.

Reditus hat an roggen 19 Mldr. ſack rehnten et ex custodia 8 faß roggen.

Braunstraedt, Kirſpell.

Patronus s. Clemens.

Collator sermus Dux.

Comm. 400.

Reditus an arthland $29^5/_8$ Morgen, eine wieſe ad $2^2/_8$ Morgen, der zehent thut jährlich von 25 bis 35 paar früchten, ex anniversariis 27 faß roggen.

Altare B. V. M.

Collator sermus Dux.

Reditus hat aus 40 Morgen land jährlich pacht 28 Mldr. roggen.

Sacellania noviter erecta.

Collator sermus Dux.

Brebberen, Kirſpell.

Patronus s. Maternus.

Collat. Decanus et capit. zu Hinsberg.

Comm. 500.

Reditus ex decimis capit. Hinsberg, 10 paar früchten, item aus 7 bonnen arthland 10 Mldr. 4 faß roggen.

Altare B. V. M.

Collator idem capitulum.

Reditus 19 faß roggen pro sacro sabb.

Altare s. s. Antonii et Jacobi.

Collator inhaber des haus brebberen.

Reditus 2 Mldr. und 2 faß roggen, und 2 Mldr. 1 faß haber.

Gangelt, Kirſpell.

Patronus s. Nicolaus.

Collat. probst und convent zu Hinsberg.

Comm. 1500.

Reditus an arthland 40 Morgen, an sack rehnten 8 Mldr. roggen, an haber 1½ Mldr., an zehent von 16 bis 20 rhlr.

Altare s. georgii et s. Catharinae unita.

Collat. . . . .

Reditus an sack rehnten 8½ Mldr. roggen, aus dem hohen busch 8 Mldr. roggen, und 9 Mldr. haber, aus 1¾ Morgen land 5 faß roggen, ex parvis decimis 16 rhlr., 2 Mldr. haber.

Altare s. Nicolai.

Collat. probst und convent zu Hinsberg.

Reditus neben einem kleinen haußgen und garten 13 Mldr. roggen und 2 Mldr. haber.

Altare s. Joan. baptist.

Collat.

Reditus aus 4 Morgen land 7 rhlr., an sack rehnten 24 faß roggen und 2 faß haber.

Stavert, Kirspell.

Patrona s. gertrudis.

Collator. capitulum zu Wassenberg.

Comm. 400.

Reditus ex majoribus decimis capituli Wassenberg 16 paar, 8 Morgen land schlecht land, an sack rehnten 2 sümber roggen et pro laudibus quadragesimae 4 sümber roggen.

Altare B. V. M.

Collatores die von der burg.

Reditus olim 7, nunc 4 Mldr. roggen 4 faß pro 1 sacro.

Altare s. Barbarae.

Collatores Erbg. von Wambach.

Reditus zu obstingen 4 paar früchten in Hultum, 1½ Mldr. haber zu Luckeren, 1 mldr roggen zu stahn, 2 Mldr. roggen zu Stauert, 1 ggr. ex certo prato 1¼ rhlr.

Isenbroich, capella sine cura.

Collat. . . . .

Reditus an erbpacht olim 10, nunc 5 Mldr. und 4 faß roggen pro uno sacro.

Hoengen, Kirſpell.

Patronus . . . .

Collat probst und convent zu Hinsberg et capitulum colleg. eccliae ibidem alternative.

Comm. 400.

Reditus aus 36 Morgen land jährlichſt 24 Mldr. roggen, ex decimis 14 faß roggen 14 Faß haberen.

Altare B. V. M.

Collatores iidem qui parochiae.

Reditus aus Länderei zu Hoenchen roggen 9 Mldr. 3 faß erbrehnten.

Millen, Kirſpell.

Patronus s. Nicolaus.

Collator der probst zu Millen ord. s. Bened.

Comm. 500.

Reditus ex decimis scholastici Hinsberg, 20 paar roggen und haberen, aus 10 Morgen land 5 Mldr. roggen, ex decimis lini pro medietate, an Roggen 4 Mldr., ex foeni 5 Mldr. roggen.

Saeffelen, Kirſpell.

Patrona s. Lucia.

Callatrix abbatissa Ruremunde.

Comm. 300.

Reditus an ſack rehnten ungefehr 20 Mldr. roggen.

Waltveucht, Kirſpell.

Patronus s. Lambertus.

Collat. cap. et Decanus Hinsberg.

Comm. 1200.

Reditus ex decimis capit. Hinsbg. 6 paar aus einem kleinen zehntgen um veucht 2 paar früchten, ex decimis angenhas in Kirchberg et Millen 10 paar, an erbpacht aus saeffelen 4 paar, ex redibus censiticiis 4 Mldr. roggen.

Altare B. V. M. Magdalenae.

Colator capit. Hinsberg.

Reditus an ſack rehnten 22 Mldr. 14 Viertel roggen und haberen 3½ Mldr.

Altare s. Nicolai.

Collator capit. Hinsbg.

Reditus hat an jährlichen rehnten lauth pachtzettels 17 rthlr.

Altare B. V. M.

Collat. capit. Hinsbg.

Reditus jährlich 4 Mldr. roggen.

Cappelle s. Jois bapt. ad sclusam.

Collator . . . .

Reditus an arthland 15 Morgen, an benden 4 Morgen, an sack rehnten 8 Mldr. roggen und 2 Mldr. haber, 2 faß rübsam und an geld 20 rhlr.

Amt Monjoge.

Monjoge, Kirspell.

Patron. s. Marie et Joseph.

Collat. die gemeinde daselbst.

Comm. 1200.

Reditus hat aus dem gründer zehent 22 Mldr. haber und von der gemeinde 45 rhlr.

Primissarius.

Collat. die gemeinde erwählen 1. May jährlich einen früh Meßer und geben ihm jährlich 50 rhlr.

Contzen, Kirspell.

Patronus . . . .

Collator cap. B. M. V. in Achen.

Comm. 900.

Reditus hat von des Kapitels von Aachen zehent wegen, jährlichst 115 rhlr. und 6 Mldr. haber, dann wegen der filial Kirchen Kaldenherberg. 9 Mldr. haber.

Kaldenherberg, ecclesia filialis von Contzen.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Comm. . . . .

Reditus von der gemeinde 45 rhlr. und von dem capitul zu Aachen an haberen . . . .

Roetgen, ecclia filialis von Contzen.

Patroni s. s. Jois bapt. et Hubertus.

Collator . . . .

Comm. . . . .

Reditus die Gemeinde giebt jährlich stipendium dem vice curato 27 rhlr.

Eicherscheid, ecclia filialis von Contzen.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Comm. 260.

Reditus die Gemeinde giebt dem Vice curato jährlichst 50 rhlr.

Semmerath, Kirspell.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Reditus hat von dem capitel in Achen jährlichst 100 rhlr. und 6 Mldr. haber.

Auf der *Schmit ecclia filialis* von *Semmerath.*

Patronus . . . .

Collator . . . .

Comm. . . . .

Reditus hat à communitate 52 rhlr.

Pastoratus auf den *Hoven prope Monjoge Noviter erectus* 1701.

Patronus . . . .

Collator die Kirch ist dem Closter Reichstein incorporirt, aus welchem Closter der Abt zu Steinfelt einen geistlichen praesentirt, welcher ab ordinario investirt und approbirt wird.

Comm. . . . .

Reditus seint bei 120 rhlr., so in verschiedenen kleinen posten bestehet.

Amt Münstereifell.

Statt *Münstereifell*, Kirspell.

Patronus s. Chrysanthus et Daria.

Collatores, die pfarrkirch ist der collegiat stiftskirch in-

corporirt und der Dechant pastor, ſetzt aber einen plebanus ſo curam animarum hatt.

Comm.

Reditus, plebanus wird à Decano et capitulo salariirt.

Nöthen ecclia filialis superiori incorporata.

Patronus . . . .

Comm. . . . . .

Collator Decanus et capit. und iſt gemeinlich ein vicarius monasteriensis alda vicecuratus.

Reditus.

Keldenich, Kirſpell.

Patronus s. Dyonisius.

Collator sermus Dux.

Comm. . . . .

Reditus aus dem halben zehent ungefehr 64 Mldr. haber, ex decimis sermi 8 Mldr. haber und 15 Morgen land, tenetur ad taurum.

Söttrich capella.

Patronus s. Quirinus

iſt der Mutterkirch zu Keldenrich totaliter incorporirt, in der wochen wird alhier einmahl Meeß geleſen.

Elsig, Kirſpell.

Patronus s. Crux.

Collator, das Capitulum zu Jülich.

Comm. 120.

Reditus. Aus dem zehent jährlichſt 15 Mldr. roggen und 15 Mldr. haber, item 30 Morgen land und den Blutzehenten, tenetur ad taurum et Verrem.

Altare s. Catharinae.

Collator.

Reditus hat jährlichſt erbpacht 8 Mldr. roggen, legit unum sacrum.

Hummel ecclia filialis von Münstereifel.

Patronus s. Cyriacus.

Collator, capitulum zu Münſtereifel ſetzt ex suis vicariis einen vice curatum.

Comm. 250.

Reditus ex decimis capituli 2 Mldr. roggen, 3 Mldr. haber, ex aliis decimis 5 Mldr. roggen und 8 Mldr. haber, item noch einig stürbahr land.

Tondorf, Kirspell.

Patronus s. Lambertus.

Collator das convent zu Brüm.

Comm. 150.

Reditus $^1/_3$ theil zehent, thut in speltz und haberen $26^1/_2$ Mldr., an sack rehnten 10 Mldr. haber, von aus verpachteten ländern 4 Mldr. haber, an graß gewächß $1^1/_2$ wagen heu.

Schönaw, Kirspell.

Patronus . . . .

Collator der graf von gerolstein.

Comm.

Reditus hat aus zehent 10 Mldr. roggen und 7 Mldr. haber, item noch ein land und wesen.

Maelberg capell und *filial* von obiger Kirch *Schönaw*.

Patronus . . . .

Collator idem qui supra.

Reditus.

Ribsdorf, Kirspell.

Patronus s. Joes baptista.

Collator Abt zu steinfeld.

Comm. 300.

Reditus seint $^1/_3$theil des großen zehent, so dem abten zu steinfeld gehört.

Hunnersdorf capella und ist *Ribsdorf incorporirt*.

Patronus . . . .

Reditus

Nechtersheim eccla filialis von Zinsheim Colon. teritorii.

Patronus s. Martinus epps.

Collator . . .

Comm. 170.

Reditus 16 Morgen stürbahr land und etliche haber zehent.

Amt Nevenahr.

Bengel.

Patronus s. Lambertus.

Collator abt zu steinfelt.

Comm. 100.

Reditus an busch und hecken 8 Morgen, aus dem großen zehent 15 Mldr. roggen, und 15 Mldr. haber, an sack rehnten 2½ Mldr. roggen, und haber 3 Mldr.

Carweiler Kirspell.

Patronus s. Lambertus.

Collatores sermus Dux et scholasticus Bonnensis p. vices.

Comm. 175.

Reditus an erbpacht vor diesem 30, anjetzo nicht mehr als 20 Mldr. roggen, an wein gewächß 3 ahmen.

Lautershofen capella.

Patronus . . . .

ist obiger Kirch Carweiler incorporirt und nun mehr Reichs gelegen.

Eckendorf Kirspell.

Patroni s. s. Cosmas und Damianus.

Collator sermus Dux, pro nunc solle der Scholasticus zu Bonn conferiren.

Comm. 80.

Reditus aus dem großen zehent 8 Mldr. roggen und 8 Mldr. haber, item ⅓ anderen zehnten, thut jährlichst 9 paar früchten, an stürbahr land 10 Morgn, diese pastorat ist nunmehro p. permutationem Reichs worden, gehört dem Herrn von der Leyen zu oddendorf.

Ersdorf, Kirspell.

Patronus s. Jacobus Major.

Collator probst zu Bonn et sermus Dux.

Comm. 400.

Reditus an land und wiesen 36 Morgen, thuen 11 paar früchten, an sack rehnten 7 Mldr. roggen, von dem freyh. von Godenau 4 Mldr. roggen.

Altare B. V. M.

ist der pastorath incorporirt.

Grossen Altendorf, capella.

Patronus . . . . ist obiger pastorath mit den rhenten incorporirt.

Fritzdorf, Kirspell.

Patroni s. georgius et sebastianus.

Collator abt zu steinfelt.

Comm. 300.

Reditus an arthland 79 Morgen, thuen 4 paar früchten, item 8 Morgen wiesen und baumgarten, thuen 4 wagen heu und einige büsch.

Arsdorf capella

ist der pastorath incorporirt.

Gelsdorf Kirspell.

Patronus s. Walburgis.

Collat. die grafen de la Mark.

Comm. 200.

Reditus ex majoribus decimis 22 ½ paar früchten cöll. nischer maaß, an artland 29 Morgen, thuen 13 paar halb roggen, halb haber.

Holtzweiler Kirspell.

Patronus s. Martinus epps.

Collat. capitulum s. gereonis Colon.

Comm. 200.

Reditus in territorio Jnliacensi ex Majoribus decimis 7 Mldr. roggen, aus 12 Morgen land 3 paar früchten, ex sylva creditur annûe 10 rhlr., das übrige ist cöllnisch gelegen.

Niederesch capella

ist der pfaar holtzweiler ganz incorporirt, und thut der pastor allhie eine sambstägige Meeß.

Leymersdorf Kirspell.

Patronus s. Stephanus.

Collat. decanus et capit. zu Bonn.

Comm. 200.

Reditus ex decimis capituli im Berndorferfelt 18 par, aus des wiedenhofs landerey 9 paar früchten roggen und haber, wegen der capell zu Nerendorf 3 paar früchten.

Nerendorf unter Lands Kron *capella.*

Collatores die Hrn. von Landscron.

Reditus . . . .

Overich capella

ist immediate Reichs gelegen.

Patronus. . . .

Reditus hat 4 ½ Mldr. roggen.

Rammersbach ecclia filialis.

Patronus s. Antonius eremita et s. Barbara.

Collator. sermus Dux und die Hrn. von Orsbeck zu Wensberg.

Comm. 80.

Reditus ex decimis 12 paar, an roggen und haber, und 5 Morgen arthland.

Romershoven, Kirspell.

Patron. s. s. Basilides, Cyrinus, Nabor et Nazarius.

Collat. der Hr. von Smiddem.

Comm. 100.

Reditus ⅓ theil zehent, thut 18 Mldr. roggen, und 13 Mldr. haber, ex agris pastoralibus 9 Mldr. roggen und 7 Mldr. haber.

Ringen Kirspell.

Patronus s. Dyonisius.

Collator der Herzog von Arenberg ex una et Doctor embgen von lintz und schultheiß euverich ex altera parte alternative.

Comm. 150.

Reditus ⅓ Theil zehent, thut jährlichst 18 paar roggen, halb haber, ex agris pastoralibus 6 paar früchten.

Villip Kirspell.

Patron. s. s. Simon et Judas.

Collat. der Hr. von Walpott zu Godenau.

Comm.

Reditus hat 40 Morgen land thuen 13 paar früchten, an zehent 12 Mldr. roggen und 12 Mldr. haber, ist nunmehro auch Reichs, und gehört dem Hrn. von Wallpott zu Gudenau.

Landts-Cron, capella.

Patrona B. V. M.

Collat. sermus Dux und die freyh. von Brembt Alternative.

Reditus . . . .

Possessor . . . .

Wandenheim seu Brüell Kirspell.

Patron. s. Willibrodus.

Collat. capitt. s. s. Cassii et Florentii Bonne.

Comm. 550.

Reditus an zehent früchten 17 Mldr. Korn, und 1½ Mldr gerst, an pacht 1 oder 2 Ahmen wein, item ein viertel Weingarten und 1 morgen land.

Bacheim capella.

Patron. . . . .

Collator capit. zu Bonn.

Hemmessen capella.

Patron. . . . .

Collat. die Nachbahren.

Reditus . . . .

Wormersdorf seu *Ippendorf* Kirspell.

Patronus s. Martinus epps.

Collat. probst zu Münstereifel.

Comm.

Reditus von 29 Morgen land 8 paar früchten, item von des probsten zu Münster eiffel zehnten ⅓ theil, thut ungefehr 10 paar roggen und haber, ex parvis decimis claustralibus 2 paar, an sack rehnten 2½ Mldr. roggen und 3 Mldr. haber.

Amt Niedeggen.

Bergstein.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. 1000.

Reditus hat aus dem zehent zu bergstein und bardenberg 30 par früchten korn und haber, aus dem Dorf Call 22 Thlr. Cölnisch, item 11 Mldr. haber, so aber in der Kellerey abgeführt werden, an rottland 20 Morgen, an benden 1 ½ Morgen.

Bergh vor *Flossdorff* Kirspell.

Patron. s. Petrus et s. Willibrordus.

Collator . . . .

Comm. 800.

Reditus an artland 20 Morgen, an zehent roggen 5 Mldr., gerst 3 Maldr., spelz 7 Mldr.

Thumb capella.

Patron. Fides, spes, charitas, ist der pastorat berg von Niedeggen incorporirt.

Bergh vor *Niedeggen* personatus.

Collat. freyh. von Mierbach zu Harff.

Reditus zu Niedeggen ⅓ zehent, thut jahrlichst 16 paar roggen und haber.

Berg vor Niedeggen Pastoratus.

Patronus s. Clemens.

Collat. die freyh. von Reusenbergh zu luppenaw, nunmehro Hr. von Mirbach zu Harff.

Comm. 600.

Reditus ein zehent zu pissenheim und Thumb, thut 22 paar früchten, item aus dem pissenheimer wein zehent ⅓ theil, thut etwa 6 ad 7 rhlr. an artland 18 Morgen, zu bergh und thumb die halbscheit, an rauchhüner ad 30 stück ungefehr, item zehn lemmer, von graß gewächß 19 rhlr. zu Bergh, erbrehnten 2 Mldr. haber. item zu vetweis 2 Mldr. haber, aus dem frey wachendorfischen güteren 2 Mldr. roggen, und aus dem aheuwen zehent ½ Mldr. spelz und ½ Mldr. haber.

Bürvenich Kirspell.

Patron. s. Stephanus.

Collat. weilen die pastorat dem Juffer Cloſter alda incorporirt iſt, ein pater daſelbſt aus der abtey Heisterbach zugleich mit pastor.

Comm. 200.

Reditus der pastor und beichtsvater hat im Cloſter den freyen tiſch, pro vestitu den halben Kloſter zehent zu oppenich, thut 12 Mldr. ſpeltz und 12 Mldr. haber.

Durscheven Kirſpell.

Patronus s. Gereon.

Collator . . . .

Comm. 70.

Reditus aus zehent jährlich 19 Mldr. roggen, an ſtürbar land 8 Morgen.

Creutzaw Kirſpell,

Patron s. Crux.

Collat. capit. Colleg. eccles. zu Jülich.

Comm. . . . .

Reditus ex decimis dicti capituli 13 Mldr. roggen, item 9 Morgen Churland.

Altare s. Georgii.

Collat. capit. ibidem.

Reditus hat aus ober Maubach 5 Mldr. haber, item 2 Morgen garten, iſt nunmehro der Mutterkirch incorporirt.

Altare s. Mariae.

Collatores die Nachbahren.

Reditus an ſack rehnten, an haber 5 Mldr., an roggen ½ Mldr., an ſchlechten land 7 Viertel, und benden 7 Viertel.

Ober-Maubach capella et filialis von Creutzaw sine cura.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Reditus von 900 rhlr. jährlichen capitals interesse 45 rhlr. ein zehent zu Mertzenich, thut 8 Mldr. roggen, und 3 Mldr. gerſten, noch ein klein zehentgen zu Maubach, thut 12 Viertel roggen, 12 Viertel haber, noch von 50 rhlr. daß interesse, item vom hof zu Thurmb 10 Mldr. ſpeltz, item von

einem Viertel land 5 Viertel haber, ferners 3 mütgen weingarts, davon aber 40 quart weins an schwartzenbroch gegeben wird.

Embken Kirspell.

Patrona s. Lucia.

Collatores abbatissa und capitul. zu s. Mergen in Cöllen.

Comm. 350

Reditus aus dem weidershof nach s. Mergen gehörig 20 Mldr. roggen, 5 Mldr. haber, 2 Mldr. weitzen pacht maß, chor praesentz 36 rhlr., ein wenig weingarten.

Altare s. Luciae

ist der pastorat ganz incorporirt.

Reditus 2 Mldr. roggen 1 Mldr. haber, 15 Viertel spelz, darab der Offermann bekommt 1 rhlr.

Primissarius hat pro suo salario von einem capital. von 880 rhlr. jährlich 37 ½ rhlr.

Entzen capella. et filialis von weiskirchen.

Patronus s. Cunibertus.

Collat. pastor und Nachbahren zu weiskirchen, nunmehro dieser Kirche ganz incorporirt.

Reditus ex decimis majoribus siegbergensibus 10 Mldr. roggen, item wegen eines kleinen zehntgens 2 paar fruchten an erbpacht 3 Mldr. roggen.

Flatten Kirspell.

Patronus s. Dyonisius.

Collat. capitulum Juliac.

Comm. 180.

Reditus an arthland 21 morgen und ¼ Theil zehenten 9 Mldr. roggen, 9 Mldr. spelz, 9 Mldr. haber.

Flatten capella.

Patronus s. Michael.

Collat. capit. Julic.

Reditus hat jährlich aus der Kellerey zu Niedeggen 20 Mldr. berg maß. obligatur pro ducibus Juliae lune pro

defunctis et sabbatho pro viventibus missam legere. Dieſe capell iſt der capell hanſen incorporirt.

Frotzheim Kirſpell.

Patronus s. Martinus.

Collator sermus Dux.

Comm. 400.

Reditus an Länderey 70 Morgen, an erbpacht zu'vetweis 5 Mldr. roggen, die zehen ſcheuer zu genick thut 1 paar früchten, item zu frangenheim in 3 Höfen und zu genick den blut zehent.

Altare B. V. M.

Collat. communitas et pastor.

Reditus an ſack rhenten 9 Mldr. roggen, legit 3 sacra.

Altare s. Mariae Magdalenae.

Collator der erbſchenk zu flatten als inhaber des haus frotzheim.

Reditus 6 Morgen land, thuen 4 Mldr. roggen, aus dem oberkempener hof, 5 Mldr. roggen erbrehnten, und auf dem Pützen oder unter Kempenerhof auch 5 Mldr. roggen.

Flossdorf ecclesia filialis.

Patronus s. pancratius.

Collat. die freyh. von Sybergh zu Aix.

Comm. 90.

Reditus 1 Mldr. Haber ex decimis, 20 gülden collniſch et pauca quedam.

Genick capella

iſt der pastorath und Mutterkirch frotzheim incorporirt.

Hausen capella et filialis von flatten.

Patronus s. Nicolaus.

Collator capitulum Juliacense.

Reditus ein zehentgen im Hambacher ſchütz, thut pacht 10 rhlr., ein theilgen zehenten im Hausen felt, thut 1 paar fruchten, ex elocata terra arrabili 15 Viertel roggen und 15 Viertel haber item 1 Viertel orthß graß und etwas heu zehent, zu dieſer capell gehört die capell zu flatten.

Hergarden Kirſpell.

Patronus s. Martinus.

Collator sermus Dux.

Comm. 180.

Reditus habet ex decimis simul et terris pastoralibus an roggen 34 Mldr. und haberen 34 Mldr., ſpeltz 8 Mldr., gerſten 1 Mldr., item den ſchmalen zehent, aus heu zehent und graß gewächß 3 wagen, ex porcellis et agnis 1 paar.

Hoven Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator iſt dem convent Hoven ganz incorporirt.

Juntersdorf filialis von der Kirch B. V. M. zu Zülch.

Patrona s. gerdrutis.

Collator capitulum Juliaci.

Comm. 50.

Reditus hat aus zehent 15 par halb roggen, halb haberen.

Langendorf capella et filialis s. Petri in Zülch.

Patronus s. Cyriacus.

Collator der Abt zu Siegburgh.

Comm. 90.

Reditus von den Nachbahren erbpacht 7 Mldr. roggen und von abten zu Siegbergh 3 rhlr.

Mertzenich capella filialis s. Petri in Zulch.

Patronus s. Severinus.

Collator der probst zu Zulch.

Comm. 250.

Reditus vom gemeltem probst, 1 Mldr. roggen und 12 rhlr., dieſe beyde capellen Mertzenich und Langendorf ſeint unyrt.

Lövenich capella filialis.

Patrona s. Agnes.

Collator probst zu Zulch.

Comm. 250.

Reditus 24 ½ Morgen land darunter 8 ſtürbar, 13 Mldr. roggen und 10 gulden cöllniſch.

Ulpenich capella filialis s. Petri in Zulch.

Patronus s. Cunibertus.

Collator idemque supra praepositus.

Dieſe capell iſt mit der zu Lövenich combinirt, und thut der capellanus dieſe Woch zu Lovenich und die andere woch zu Ulbenich celebriren.

Nemmentch et Losheim capella filialis s. Petri zu Zulch.

Patronus . . . .

Collator probst zu Zulch.

Comm. . . . .

Reditus ex decimis praepositi an roggen 9 Mldr. an geld 22 rhlr.

Niedeggen Kirſpell.

Patronus

Collator commendator ordinis equestris Melitensis.

Comm. . . . .

Reditus an Land 12 Morgen, von einem garten Kampf an dem ſchloß 7 rhlr., zu Berg vor Niedeggen einige orths benden thuen etwa 20 rhlr., an ſack rhenten 6 Mldr. roggen.

Altare s. Catharinae.

Collator . . . .

Reditus jährlichſt 30 rhlr. und eine wieſe bey Monjoge thut 5 rhlr.

Niederbergh Kirſpell.

Patronus s Joes bapt.

Collator. daß thum-capitull zu Cöllen.

Reditus aus dem zehent des thum Dechants zu Cöllen 12 paar ſtürbar land, der Reſt ligt cölniſch.

Schauen filialis von Niederbergh.

Patronus.

Collator.

Reditus hat einen zehent thut jährlichſt 50 rhlr.

Schwerffen Kirſpell.

Patronus s. Dionysius.

Collat. abbatissa und convent zu Hoven.

Comm. 200.

Reditus 12 Morgen land 15 Morgen benden an sack rehnten 3 Mldr. roggen und 3 Mldr. haber.

Pissenheim capella.

Patronus.

Collator.

Reditus an erbpacht 10 Mldr. roggen aus dem pallander hof zu embken 10 ggr. und einige stürbar benden.

Sevenich capella filialis von s. Merten zu Zulch.

Patronus s. Joes baptista.

Collat. abt zu Steinfeld.

Comm. 200.

Reditus der pastor zu s. Merten in Zülch hat wegen dieser capellen jährliche sackrehnten 12 Mldr. roggen, gibt seinem deservitori jährlich 6 Mldr. roggen und 2 paar schue.

Soller Kirspell.

Patronus s. Gangolphus.

Collat. sermus Dux.

Comm. 180.

Reditus an arthland 45 Morgen, jeder thut $^3/_5$ Mldr. roggen an zehent, 18 paar roggen und haber, aus welchem der capellan zu Jacobs Wullesheim bekommbt 10 Mldr. roggen und 2 Mldr. gerst

Jacobs Wullesheim capella et filialis von Soller.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Comm. 115.

Reditus jährlich in allem 16 Mldr. roggen und 2 Mldr. gerst.

Weiskirchen und *Entzen* Kirspell.

Patronus s. Medardus.

Collator.

Comm. 130

Reditus 21 Morgen land, an zehent 2 par früchten roggen und haber, an statt 2 Mldr. weitzen erbpacht jährlichst 6 rhlr.

Vetweis, Kirſpell.

Patronus s. Gereon.

Collat. abt zu s. Merten in Cöllen.

Comm. 400.

Reditus 17 Morgen land, aus dem großen zehent 18 paar roggen und haber.

Altare B. V. M.

Collator obiger abt.

Reditus aus 2 Morgen land 9 Mldr. roggen.

Altare s. Antonii.

Collat. erbgen. des hauß Frauwenheim.

Reditus von 90 Morgen arthland 40 Mldr. roggen deurenter Maaß, holtz gewächß 30 Morgen, legit 3. sacra p. septim.

Altare s. Pauli.

Collator . . . . .

Reditus hat aus 28¾ Morgen land jährlichſt 13 Mldr. roggen.

Wollesheim, *pastoratus.*

Patron s. Crux.

Collat. Abtissa zu s. Merien in Cöllen.

Comm. 300.

Reditus aus den abtiss-höfen zu Wollesheim und embken 6 Mldr. ſpeltz, 6 Mldr. roggen, aus der Mühl 6 Mldr. roggen, ein zehent von 6 Morgen artland, pro aniversario 2½ morgen ſtürbar land, die halbſcheit des zehents zu eppenich, thut 12 ſpeltz 12 Mldr. haber.

Amt Nörvenich.

Düren, Kirſpell.

Patron s. Martinus, compatrona s. Anna.

Collator dieſe pfarrkirch iſt cum omnibus reditibus anno 16 dem collegio societatis daſelbſt incorporirt worden, welches einen Vice curatum pro aliqua sustentatione ſetzen, ante hac fuit.

Collat. sermus Dux.

Comm. 1500.

Reditus des jetzigen curati seint 8 Mldr. roggen 7 Mldr. gerst, 1 Mldr. haber, 2 Morgen land, ex reditibus Vicariorum 2 Mldr. roggen, ex anniversariis circiter 8 rhlr., praesentia peccuniaria 5 rhlr., item pro sacris anniversariis 6 rhlr. 54 alb., sonst lebt er ex juribus stolae, so sich über 200 rhlr. belaufen, olim in ecclesia duren ultra 12 altaria fundata fuerunt, hodie vix tria supersunt.

Altare s. Nicolai.

Collator der Hr. von Curtenbach.

Reditus 18 Mldr. roggen, 2 Mldr. gerst und 8 rhlr. pro sacro die Martis, item pro sacro die Jovis 10 dhr. collnisch pro sacro festis et Dom. 20 rhlr.

Altare s. Crucis et s. Antonii.

Collator.

Reditus an sack rehnten 14 Mldr. 2 sümber, item noch einige gelt rehnten in der statt.

Altare s. Jois bapt.

Reditus ex communibus vicariorum reditibus 9 Mldr. roggen und 4 dhr. cöllnisch, legit 2 sacra p septim.

Nörvenich, Kirspell.

Patronus s. Medardus.

Collat. sermus Dux.

Reditus an arthland 57 Morgen, item hochkirchenerfelt 17 Morgen schlecht land, im hummertzheimerfelt 13½ Morgen, im pallerfelt ein zehent, thut 12 ad 14 Mldr. roggen, im Nörvenicher felt ein theil zehent ad 12 Mldr. haber, sommerbenden 1½ Morgen, an buschen 7½ Morgen.

Altare s. Crucis.

Collat. sermus Dux.

Reditus 40 Morgen land, thuen 18 Mldr. roggen und 3 Mldr. gerst, ob scholam 3 Mldr. Roggen ⅓ benden, 5 Morgen holtz.

Altare s. Sebastiani.

Collat. die gemeinde cum consensu pastoris.

Reditus 12 Mldr. roggen und 3 dhlr. legit 3 sacra.

Capella zu *Rott.*

Patronus s. Nicolaus.

Reditus ist cum omnibus reditibus dieser pastorat incorporirt, deservitor hbet 15 Mldr. roggen.

Hochkirchen, Kirspiel.

Patronus s. Victor Martyr.

Collator abt zu steinfelt vigore incorporationis.

Comm.

Reditus ex agris pastoralibus ungefehr an roggen 24 Mldr., haber 24 Mldr. gerst 8 Mldr., waitzen 2 Mldr. werden zur halbscheit gebauet, ex decimis 15 par roggen und haber.

Poll capella.

Dorweiler capella.

Beyde seint der pastorat zu Stockirchen cum suis reditibus incorporirt.

Ollesheim.

Patronus s. Femerlinus.

Collator praeceptor ad s. Antonium Coloniae vi incorporationis.

Comm. 18 seint nur 2 höfe.

Reditus. Vice curatus hat den tisch bey dem Antoniter halffmann zu oberbolheim und pro vestitu jährlichst 65 thlr. collnisch.

Bollheim capella.

Patronus s. Antonius Abbas.

Diese capella ist cum omnibus reditibus der pastorat ollesheim und folglich den Antoniteren zu cöllen incorporirt.

Wischersheim, Kirspell.

Patronus s. Martinus.

Collator capitulum zu Münstereiffel.

Comm. 250.

Reditus 50 Morgen land thuen zu halber sand 25 Mldr. roggen, 5 Mldr. gerst, 3 Mldr. weitzen und 15 Mldr. haber, ex decimis ungefehr 11 par roggen und haber, ungefehr an sack rehnten 2 sümber ex pago.

Altare B. V. M.

Collat. die Gemeinde.

Reditus an roggen 7 Mldr. 2 Viertel.

Keltz.

Die Kirch liegt Amts Norvenich, die mehrste unterthanen aber Niedeggist.

Patronus s. Michael.

Collat. sermus Dux et Abbatissa ad s. Ursulam p. menses.

Comm. 300.

Reditus arthland 30 Morgen, der verschiedene gelegener zehent thut 28 paar früchten roggen und haber.

Altare s. Michaelis.

Collator . . . .

Reditus hat 2 Morgen land und 9 Mldr. roggen.

Altare s. Jacobi
Altare B. V. M.
Isweiler capella.
} desierunt.

Patronus s. Nicolaus.

ist cum suis reditibus der pastorat Keltz incorporirt.

Bobbenheim capelle sine cura.

Patron. s. Nicolaus.

Collator inhaber des hauß bobbenheim die von Spies.

Reditus seint aus dem zehent von 30 bis 32 Mldr. roggen, dieses beneficium wird die probstey auf der Schloßcapelle genannt.

Frau Wullesheim capella.

Patron. Visitatio B. V. M.

Collat. die freyh. von binsfelt. non hht curam animarum sed pastor in binsfeld cujus est filialis.

Reditus seint jährlich 14 Mldr. roggen.

Goltzheim, Kirspell.

Patronus s. gregorius papa.

Collatores, seint die freyh. von Gymnich zur Fischel und der Hr. von Windendorff erbg.

Comm. 220.

Reditus an arthland 30 Morgen, aus 220 Morgen den zehent jährlich 8 paar früchten, an sack rehnten 1 Mldr. roggen und 1 faß, 3 hüner.

Altare s. Nicolai.

Collatores, pastor und Burgermeister.

Reditus an sack rehnten 12 Mldr. roggen, legit feria 5. et 6.

Altare B. V. M.
Altare s. Catharinae } desierunt.

Buir, Kirspell.

Patroni s. Blasius et s. Michael.

Collat. sermus Dux.

Comm. 250.

Reditus an arthland 28½ Morgen von 567 Morgen zehent in 3 gewanden bleibt eigenthums 18½ Morgen, jeder Morgen wenigstens ad 2 Mldr. roggen 2 Mldr. haber, facit 37 Mldr. roggen, und 37 Mldr. haber, an sack rehnten 1 Mldr. roggen und 2 Mldr. haber, 24 capäun, aussen holtz 6 wagen, ad 2 tauros tenetur.

Manheim filialis cum cura von blatzheim.

Patronus s. Albanus.

Collator, pastor in blatzheim.

Comm. 200.

Reditus hat 12 Morgen land thuen 4 Mldr. roggen, 4 Mldr. haber, an zehenten in einer gewande 150 Morgen, darab jährlichst eigenthumbs 15 Morgen thuen, 33 Mldr. roggen, 33 Mldr. haber, an sack rehnten 4 Mldr. roggen, ob sacrum sabbathinum, item 6 ad 8 gewalt holtz, tenetur ad 2 tauros et verem.

Eschweiler, Kirspell.

Patronus s. Heribertus.

Collator Abbas zu Deutz vi incorporationis.

Reditus an freylant 32 Morgen und 9 Morg. stürbar. Item ex majoribus decimis ratione incorporati altaris s Michaelis 2½ Mald. Roggen.

Disternich, Kirſpell.

Patrona. B. V. M.

Collator abbas zu Deutz vi incorporationis.

Reditus ⅓ zehent thut ungefehr 9 Mldr. 6 Viertel roggen und 9 Mldr. 6 Viertel haber, an land ungefehr 6 Morgen 3 Viertel.

Mertzenich, Kirſpell.

Patronus s. Laurentius.

Collator sermus Dux.

Comm. 400.

Reditus ungefehr 70 Morgen land ex decimis in Frau-Wullesheim und hinsfelt 7 par halb roggen, halb haber.

Altare B. V. M.

Collatores ſcheffen cum consensu pastoris zu Mertzenich.

Reditus von 24 bis 27 Mldr. roggen.

Altare s. Sebastiani.

Reditus ſollen 24 Mldr. roggen ſein, geben aber nicht alle.

Collatores iidem qui primi altaris.

Girbelsrodt, capella

iſt obiger pastorat cum suis reditibus incorporirt.

Arnoldsweiler, Kirſpell.

Patronus s. Arnoldus in aula Caroli M. Musicus.

Collat. sermus Dux cum abbatissa ad. s. ursulam p. menses.

Comm 250.

Reditus aus 33 Morgen land jährlichſt 13 Mldr. roggen, an ſack rehnten 1 Mldr. roggen, gibt aus 8 Morgen zehent jährlich 1 oder 2 Mldr. waitzen, dem ſtift ad s. Ursulam in Cöllen, hingegen genieſet wenigſtens 8 Mldr. roggen, 8 Mldr. haber und ſollen der pastor ſonſt in allem ſo viel als ein canonicus ad s. Ursulam jährlichſt ad 36 Mldr. roggen ungefehr genieſen.

Altare s. Arnoldi.

Collat. die freyh. spies zu Rodt.

Reditus 28 Morgen land thuen jährlichſt 11 Mldr. roggen, ex pratis 4 rhlr., ſeint 4½ Morgen benden.

Altare s. Crucis.

Collatores die nachbahren.

Reditus 4 Morgen stürbar land an sack rehnten 3½ Mldr. roggen, legit sacrum feria sexta.

Altare s. Catharinae.

Collatores sermus Dux et abbatissa ad s. Ursulam.

Reditus an land 16 Morgen, thun 8 Mldr. roggen an sack rehnten 6½ Mldr. roggen, solle der pastorat incorporirt sein.

Dieterichsweiler, Kirspell der 4 gerichter.

Patronus.

Collat. sermus Dux et capitulum s. gereonis p. menses.

Comm. 300.

Reditus 4 Morgen land und 3 Morgen benden aus dem kleinen zehent jährlichst 20 rthlr., an sack rehnten 16 Mldr. roggen, tenetur ad taurum et verem.

Altare s. Crucis Desiit.

Mirweiler, Kirspell.

Patronus s. Matthias.

Collator, weilen diese pfaar dem Creutzbrüder Closter zu Schwartzenbroich oder Mathias-Thall incorporirt, setzet prior einen pastor hier an.

Comm. 100.

Reditus, der deservitor hat von obigen Closter Schwartzenbroich 16 Mldr. roggen, 2 Mldr. gersten, 2 Mldr. spelz, 2 Mldr. haber, an sack rehnten bey dem Nachbahren 4 Mldr. roggen.

Birchelsdorf, Kirspell.

Patronus s. petrus.

Collat. sermus Dux.

Comm. 125.

Reditus 14 Morgen land, an zehent 24 Mldr. roggen.

Altare s. Nicolai.

Collat. Inhaber des haus Schloßberg.

Reditus an arthland 40 Morgen, legit 2 sacra p. septim.

Lendersdorf, Kirſpell der 4 gerichter.

Patronus s. Michael, compatronus s. Hubertus.

Collat. capitulum collegiat. eccliae zu Jülich.

Reditus 25 Morgen land, jeder thut 3 ſümber roggen, ex decimis capituli Juliacensis 10 paar früchten halb roggen, halb haber, ex decimis Kufferadt, vellich et Krauthausen 7 Mldr. roggen, 2 Mldr. haber und 19 rhlr. ferners noch 2 Morgen benden.

Altare B. V. M. seu primissarius.

Collat. ſeint die Nachbahren.

Reditus hat 9 Morgen land, item 6 paar früchten, 2 kleine weyden und 10 gülden cöllniſch.

Altare s. Crucis.

Reditus pro 4 sacris hebdome, habet à fundatione de Bronrarth et conjuge de Widendorf 28 rhlr.

Rölsdorf, capella.

Patronus . . . .

Collat. capit. Juliac.

Reditus ex decimis capituli 4 Mldr. roggen und 4 Mldr. haber aus 14 ½ Morgen land 3 ½ Mldr. roggen, item 1 ½ Mldr. roggen und 11 gulden cöllniſch, legit sacrum diebus fest. et Dom.

Geysen capella.

Patronus . . . .

Collat. die nachbahren.

Reditus ex decimis 15 paar halb roggen, halb haber ex decimis foeni 8 rhlr. aus 2 kleiner wieſen 3 rhlr. 5 Kaufmannsgulden. item 1 ½ Mldr. roggen ex parva parte terrae arabilis ½ Mldr. roggen, tenet. ad sacrum festis et Dom.

Bitzel capella.

Patronus . . . .

Reditus habet vix unum sacrum fundatum in septimana.

Collat inhaber des hauß Bitzel.

Hambach Kirſpell.

Patronus s. Antonius Abbas.

Collator sermus Dux.

Comm. 300.

Reditus 30 Morgen arthland, an ſack rehnten zu Rödingen roggen 37 Mldr. empfangt aber nicht mehr als 25 Mldr., item ein klein zehentgen thut 4 Mldr. roggen, item noch einig holtzgewächß und baumgarten.

Altare B. V. M.
Altare s. Annae
Altare s. Nicolai
} ſeint alle 3 der pastorat incorporirt.

Niederzier Kirſpell.

Patrona s. Caecilia.

Collat. sermus Dux und der thum probst zu cöllen p. menses.

Comm. 400.

Reditus 18 Morgen land darunter 10 ſtürbar, ein theil des großen zehentens ad 8 Mldr. roggen, Ein theil des Hambacher zehntens, ad 4 Mald. Roggen, und 5 Mldr. gerſt, ein theil des zehentens zu Krauthausen ad 8 Mldr. ungefehr.

Altare B. V. M.
Altare s. Nicolai
Altare s. Annae.
} combinata.

Collatores die nachbahren.

Reditus ſollen 30 Mldr. roggen erbpacht ſein, vix autem 24 Maldera solvuntur, que per parochiam colliguntur.

Hujus vicariae investituram dat Vicarius generalis Coloniae.

Ellen Kirſpell.

Patron Thomas Cantuariensis epps Martyr.

Collat. weilen dieſe pfarre dem convent allda incorporirt, iſt des Cloſters prior oder ſacellanus zugleich pastor loci.

Comm. 200.

Reditus 9 Morgen ſtürbar land und 2 Morgen benden, item ratione altaris s. Crucis incorporati 7 Mldr. roggen.

seint vorhin 10 geweſen, die übrigen rehnten seint alle dem Cloſter incorporirt.

Muschenich Kirſpell.

Collator. die pfaar iſt dem collegio societatis in Düren incorporirt, ſetzen einen vice-curatum alhier. antehac die inhaber des hauß Drove, und iſt daſelbſt ein personat geweſen.

Patronus s. Lambertus.

Comm. 100.

Reditus. deservitor habet ex decimis roggen 9 Mldr., weitzen 1 Mldr., gerſten 1 Mldr., haber 12 Mldr., ſpeltz 2 Mldr., item 27 arthland. den zehnten genieſet das Collegium zu Düren ad 60 par früchten circiter.

Altare s. Annae.

Reditus ungefehr 15 rtlr. jährlichſt.

Oberzier Kirſpiel.

Patronus s. Martinus.

Collator. sermus Dux. antehac Abbatia ad s. Martinum Collonia.

Comm. 300.

Reditus 24 Morgen land der zehent thut ſo viel als das land, item noch ein klein zehentgen zu sellhausen, ad 3 Mltr. Speltz. noch zu arnoldsweiler 6 Morgen land, 1 par tüfelen, in der haber ſand 1 Mldr. haber, und roggen ſand 1 Mldr. roggen, item noch 3 Morgen in der Pyrn ruhr erden, item 1 Mldr. roggen ratione alicujus anniversarii item 2 ſümber roggen 2 ſümber haber.

Altare B. V. M.
Altare s. Catharinae } combinata.

Collatores die nachbahren.

Reditus ſoll haben 30 Mldr. roggen hatt aber dermalen kein 12 Mldr. roggen.

Selgelsdorff Kirſpell.

Patronus s. Stephanus.

Collat. capitulum s. gereonis.

Comm. 250.

Reditus 16 Morgen freyland an zehent 3 Mldr. roggen

und 3 Mldr. gerſt, decima in Hambach thuen auch 3 par früchten roggen und gerſt.

Amt Randenrath.

Stadt *Randenrath.*

Patron. s. Crux.

Collator sermus Dux.

Comm. 350.

Reditus aus zehenten arthland und wieſen in Randerader Maaß 38 Mldr. roggen, 17 Mldr. gerſt, 3 Mldr. waitzen, 2 ½ Mldr. buchweitz 3 Mldr. haber, 1 Mldr. rübſam pro aromatibus culinae 10 rhlr.

Altare s, Jois bapt.

Collat sermus Dux.

Reditus. wann alles zu geld angeſchlagen, ſeint es 34 rhlr.

Altare s. Catharinae.

Reditus 11 ½ Morgen land, jeder 1 Mldr. roggen, aus einem kleinen zehenten zu Schleifendahl amts Hinsberg, 3 paar früchten roggen und haber Hinsberger Maaß und 3 rhlr. est pastoratui cum reditibus incorporatum.

Wurm Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. 600.

Reditibus hier und dort 26 Morgen arthland, an ſack rehnten 17 Mldr. roggen, 2 Mldr. haber, forth 10 Morgen benden, jeder per 2 rhlr.

Altare s. Catharinae
Altare s. Nicolai

Beide ſeint ob tenuitatem cum reditibus obiger pastorath incorporirt.

Bummeren Kirſpell.

Patronus s. Joes evangelista.

Collator sermus Dux.

Comm. 300.

Reditus 42 Morgen land thuen 21 ½ Mldr. roggen ex

decimis 21 paar früchten halb roggen, halb gersten, item in weißen erbsen und rubsam . . . . . 1½ Morgen benden, thuen 3 rhlr. 2 Morgen wiesen thuen 5 rhlr.

Altare B. V. M.

Reditus, 28 Morgen arthland, thuen 14 Mldr. roggen klein Maaß.

Suggeraedt ecclia filialis von Wurm und *Bummeren.*

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm.

Reditus hat aus den rhenten der pastorath Wurm und pumeren jährlichst 20 Mldr. roggen hinc inde zu colligiren, ex fabrica ecclesiae 5 Mldr. roggen, item klein bentgen.

Altare B. V. M.

Collator . . . .

Reditus in Aldenhoven Randenrath, gelenkirchen und Hinsberg in allem 13 Mldr. roggen, ein baumgarten von . . . . . Viertel thut 2 rhlr. legit sabbathinum.

Krauerdorff Kirspell.

Patrona s. Gertrudis.

Collat. sermus Dux.

Comm. 200.

Reditus 28 Morgen land, aus dem kleinen zehent 6 Mldr. roggen, an sack rehnten ½ Mldr. haberen, und noch einig stürbar land.

Ambt Sintzig und Remagen.

Sintzig, Kirspell.

Patronus s. Petrus.

Collat. B. V. M. in Aachen.

Comm, 700.

Reditus ex majoribus Decimis 24 Mldr. roggen, ex decimis vini. 2 fuder, si non crescat, 80 rhlr. pro iis. an geld 24 gulden cöllnisch, pro sustentatione cappellani 15 rhlr. cöllnisch, ex censibus peccuniariis 24 alb, ein klein zehentgen zu Hombuchel ad 2 Mldr. roggen, item 5½ Morgen land, item ¾ Morgen weingarten.

Primissarius.

Reditus ex 7 olim fundatis altaribus vix percipit, unde vivere possit, hinc â pastore 10 Imples, caetera habet ex sacris fundatis.

Westum, capella.

Patronus s. Petrus.

Collator . . . .

Reditus an roggen 10 Mldr. und 4 Mldr. gerſt, secundum crescentiam 4 ad 5 ahmen wein.

Loendorff, Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Comm. . . . . .

Reditus aus dem halben zehent in roggen, gerſt, und waitzen 20 Mldr. ex agris pastoralibus 4 Mldr. ungefehr, an weingarten 1½ Morgen.

Primissarius iſt kürtzlich von den Nachbahren, abſonderlich von Heiliger von Poll fundirt, thut etwa 50 rhlr.

Heimersheim, Kirſpell.

Patronus s. Mauritius.

Collat. capitulum B. V. M. ad gradus Colonia, et conradus von Hillesheim Hr. zu Kaldenborn alternative.

Comm. 450.

Reditus ex decimis aliisque obventibus 27 Mldr. roggen, an gelt 2 rhlr. ex censibus 2 hüner, 2 küchen, 2 alb. ex prato 1 rhlr., ex tribus infrascriptis capellis si in festis officium et concionem hbt 1 rhlr. pro sacro hebdomadali in pago elingen 8 rhlr. 3 morgen ſtürbar land, ex decimis et vineis pastoralibus 1½ fuder wein, ex propriis vineis constructis pro 3tia uva Raum 1 ahm.

Altare B. V. M.

Collator . . . .

Reditus ex fundatione Decani xtianitatis Isenberg, jährlich 40 rhlr. ex legatione Henrici Isenberg, pastoris in

adendorf jährlich 10 rhlr. pro primissariatu 11 ggr., item 5 dhlr. 2 räder alb., an waitzen 1½ seſter, an roggen 3½ seſter.

Birgel und Oberwinter, Kirſpell.

Patronus primae ecclesiae exaltatio s. Crucis.

2 eccliae s. Laurentius.

Collat. sermus Dux und Herrn von Quaedt zu Landescron alternative.

Comm. 200.

Reditus 1½ Morgen weingarten, 1 Morgen land, an zehen wein 1 foder ungefehr, an roggen und gerſten zehent 16 Mldr., ex deservitura eccliae filialis in oberwinter 2 ahmen wein.

Heppingen, capella.

Patron. s. Martinus.

Grein, cappella.

Patron. s. Antonius Abbas.

Loersdorff, capella.

Patronus s. Petrus Marcellinus.

ſeint alle 3 mit ihren rhenten ſo gering, ſeint der Mutterkirch Heimersheim incorporirt.

Remagen, Kirſpell.

Patron. s. Petrus et Paulus.

Collat. abbas zu Deutz vi incorporationis.

Comm. 350.

Reditus ex decimis Majoribus 32 Mldr. roggen und 1 fuder wein oder 50 dhlr., an land 13 Morgen, an weingarten 1 Morgen 3 Viertel 1 pint.

Altare s. Mariae Magdalenae.

Collatores Bürgermeiſter und Rath.

Reditus desierunt.

Unkelbach, filialis von Remagen.

Patronus . . . .

Collator, pastor zu Remagen.

Comm. . . . .

Reditus 6 Morgen arthland aus der Mühl zu *unkelbach* 1½ Mldr. roggen, an weingarten 1½ Morgen, thuen ungefehr

3 ahmen wein, ex decimis vini 1 ahm, ex pensionibus annuis 2 thlr., ex decimis frugum 7 Mldr. roggen.

Franken bei *Sintzig.*

Patronus . . . . . .

Collat. Domina de Arenthal.

Comm. . . . . .

Reditus ex terra arabili jährlich 12 Mldr. roggen, ex decimis 3 Mldr. roggen plus minus, pro vini fertilitate annua 2 ad 3 ahmas tam ex decimis quam ex propriis Vineis, econtrario tenetur dare collatrici annue 12 Mldr. roggen et pauperibus 2 Mldr. roggen et ½ communitati.

Amt Schoenforst.

Schönforst, Kirspell.

Patrona s. Catharina.

Collator sermus Dux.

Reditus zeitlicher Pastor hat sein Pastoral rehnten alle vor 100 Rth. jährlich verpachtet.

Amt Tombergh.

Flammersheim, Kirspell.

Patronus s. Stephanus.

Collator sermus Dux.

Comm. 500.

Reditus ex agris Juliacensibus 5 Mldr. roggen und 5 Mldr. spelz, ex decimis präpositi B. V. M. ad gradus 8 Mldr. roggen und 8 Mldr. haber, ex parva pachta 7 sester roggen, ex censu peccuniario 2½ rhlr., das übrige ist cöllnisch gelegen.

Pallmerskeim capella

ist obiger pastorath incorporirt.

Nieder castenholtz.

ist der abtey corneli munster incorporirt und immediate reichß gelegen.

Kirchem, Kirspell.

Patronus s. Martinus.

Collat. modo capitulum in Münstereiffel per cessionem und die freyhr. von Quaedt zu tombergh alternative.

Comm. 150.

Reditus etliche Morgen land, an zehent in roggen 15 Mldr., an ſpeltz 15 Mldr., in haberen 40 Mldr., ex se dat capitulum B. V. M. ad gradus 4 Mldr. haber, tenetur ad taurum et Verrem.

Ollheim, Kirſpell.

Patronus s. Martinus.

Collat. sermus Dux et Abbas Sigburgensis p. menses.

Comm. 130.

Reditus an land 53 Morgen, thuen etwa 17 paar früchten, ex decimis in districtu mommessem jährlichſt ungefehr 30 paar früchten roggen und haber, ein klein zehentgen bey londorff, thut ungefehr 1½ Mldr. roggen, item ein klein benden zehenten, hingegen gibt das capitul zu Bonn 1 Mldr. waitzen und 2 capaun.

Lundorff, Kirſpell.

Patronus s. Petrus.

Collat. probst zu Oberpleis.

Comm. 125.

Reditus an land 25 Morgen, thuen ungefehr 9 paar früchten 7 Viertel herbſt benden, aus benden zehent 2 dhlr. cöllniſch. ex decimis in lundorff 17 Mldr. roggen cöllniſch.

Odendorff, Kirſpell.

Patronus s. Petrus.

Collator. prior carthusiae prope Treviros.

Comm. 150.

Reditus 5 Morgen ſtürbar und 24 Morgen freyland, ex majoribus decimis carthusiae 18 paar halb roggen halb haber, ex primis decimis 1 Mldr. roggen.

Hilberodt, Kirſpell.

Patronus s. Martinus.

Collat. sermus Dux und die freyhr. zu Tomberg alternative.

Comm. 200.

Reditus 4 Morgen land, ex decimis 10 paar früchten roggen und haber, ex pachtis 2 Mldr. 3 Viertel roggen, in foeno, q̃tum sufficit in pascendis 5 vaccis, tenetur ad taurum.

Oberdreis, Kirspell.

Patronus s. Aegidius.

Collat. die freyhr. von der Leyen zu Aldendorff.

Comm. 500.

Reditus 24½ Morgen land jülichst und zu Niederdreis so cölnisch 4½ Morgen und 4 Morgen benden, ex decimis personatistae in Oberdreis 13 paar roggen und haber.

Personath zu *Oberdreis.*

Collatores die freyhr. von der Leyen als inhaber des hauß Aldendorff.

Reditus vorgemelde Hr. von der Leyen und zeitlicher personatista alhier haben den zehenten zu Ober- und Niederdreis, jeder die halbscheit hat im Jahr 1695 in toto gethan roggen 150 Mldr. oberdreiser Maaß und inhaberen zwar gemeinlich eben so viel, wegen mißgewachß nicht mehr als 150 Mldr., thut jedem Theil 75 Mldr. roggen und 75 Mldr. haberen, hingegen muß jeder 2 tauros und 1 verrem halten, item bekommt aus der personatista zehent der vice curatus zu Oberdreis 15 paar früchten.

Tombergh personath

ist vor diesem die capell auf dem schloß tombergh gewesen, wird nunmehro genannt der altar zu Oberdreis, allwo wöchentlich 1 Meeß gelesen wird.

Collat. die freyhr. von Quaedt zu flammersheim.

Reditus hat zu Oberdreis aus land jährlich 20 Mldr. roggen und 20 Mldr. haber und an gelt 1½ rhlr., item zu ersdorf amts Newenahr von 24 Morgen land und zu morgenbenden jährlich an roggen 5 Mldr., und haber 5 Mldr., item zu Wermersdorf 4 rhlr. und 10 hüner.

Amt Wassenbergh.

Statt *Wassenbergh*, Kirspell.

Patronus s. Georgius.

Collat. sermus Dux.

Comm. 400.

Reditus in Wassenbergh an roggen 7 Mldr. an weitzen 2 faß 1 capaun, an rübsam 10 Viertel, umb die statt ein zehentgen von 6 bis 7 par früchten, zu Beck 4 Mldr. roggen, ist fundatio pro sacro sabbathino, zu klein gladbach an roggen 9½ faß, zu Rathem roggen 2 Mldr. ½ faß und 6 faß haber, im garten Han ad 12 faß zu . . . . 1½ Mldr. roggen zu orsbeck 7 faß haber, ein klein büschgen ad 12 rhlr. jährlich.

Altare s. Mariae Magdalenae

est cum suis reditibus thesaurariae capituli incorporirt.

Altare s. Catharinae.

Collat.

Reditus olim 12, nunc 7 Mldr. roggen 4 Mldr. haber.

Altare s. Jois evangelistae.

Reditus hat aus dem Closter Meyl 1 Mldr. roggen und 1 Mldr. buchweitzen, si chorum frequentet ex praesentiis 4 Mldr. roggen; dieser altar ist der pastorath in der Meyl incorporirt.

Altare s. Sebastiani.

Collat. die erbg. fliegen.

Reditus olim 21, nunc 16 Mldr. roggen und 4 Mldr. haber, si chorum frequentet, habet ex praesentiis 4 Mldr. roggen. legit 2 sacra.

Altare s. Nicolai.

Reditus 8 Mldr. roggen, legit 2 sacra, si chorum frequentet, 4 Mldr. roggen; hoc altare cum suis reditibus incorporatum est pastoratui in Birgelen.

Altare s. Petri.

Reditus hat von dem capitull zu Wassenbergh 6 paar, von dem Closter zu Myl 7 par früchten, si chorum frequen-

tet 4 Mldr. roggen, hoc altare est incorporatum pastoratui in Wildenraedt.

Wildenraedt, Kirſpell.

Patronus . . . .

Collat. capitulum in Wassenbergh.

Comm. 80.

Reditus ex decimis capituli Wassenbg. 7 paar früchten, und weilen die compentenz ſchlecht iſt, ſo iſt dieſer pastorath die vicaria s. petri in Wassenbergh incorporirt.

Orsbeck, Kirſpell.

Patronus s. Martinus.

Collator sermus Dux.

Comm. 110.

Reditus Decimarum thut jährlichſt 24 Mldr. roggen 8 Mldr. gerſt buchweitzen und haber 17 Mldr., an erbpacht 1 paar früchten.

Birgilen, Kirſpell.

Patronus . . . .

Collat. capitulum Wassenbg.

Comm. . . . .

Reditus hat von land, erbpacht und zehent an roggen 15 Mldr. und buchweitzen 13 Mldr. 2 ſümbr.

Die vicaria s. Nicolai in Wassenbg iſt der pastorath cum reditibus incorporirt.

Altare B. V. M.

Collat. sermus Dux.

Reditus von 24 Morgen land 8 paar früchten von den elterbenden bei der effulten heyden 2½ par, von Birgelen, aus Dreyiſchen länderey 8 rhlr., von 4 Morgen holtz gewächß 1 faß roggen.

Beck, Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. 1100.

Reditus an land 6½ Morgen, an zehent 30 paar roggen

und haber, an erbpacht roggen 5 Mldr. 2½ sümb., tenetur ad taurum et Verrem.

Kipshofen capella.

Altare B. V. M.
Altare s. Antoniae.
Altare s. Nicolai et s. Catharinae.
} sunt unita.

Collat. est pastor zu Beck.

Reditus an arthland 4 Morgen, an sack rehnten 17 Mldr. roggen.

Kleingladbach Kirspell.

Patronus s. Stephanus.

Collat. thum-capitull zu Cöllen.

Comm. 800.

Reditus der Hasenrader zehent thut . . . par, der bodden zehent 7 par früchten, ex decimis majoribus capituli Metropolitani 10 paar früchten und 8 gulden cöllnisch, item 14 Morgen land, von jedem hauß jährlichst ein brod ad 12 Pf., den schmahlen zehent an flachß rübsam, gänse, faselschwein item von 3 höfen jährlich ein klein schweinlein ad 10 alb.

Altare s. Nicolai et s. Catharinae.

Collator est pastor cum consensu communitatis.

Reditus 13½ Morgen land, an sack rehnten 11 Mldr. roggen, und 3½ Viertel, an haber 7 Mldr., item 1½ sümber rübsam, 4 hüner.

Doveren Kirspell.

Patronus s. Dionysius.

Collat. abbas in Klosterrath.

Comm. 700.

Reditus 18 Morgen land, an zehent von hohenbüsch jährlich 10 paar ex decimis von loherhoff 4 paar, ex decimis circa Doveren 4½ par, ex decimis prope Hoserath 3 paar, ex decimis 3½ Morgen land, an roggen und haber 1 sümber 2 viertel, an erbpacht 2 sümber roggen, ex certo agro 1½ sümber roggen und haber, an holtzgewächß jährlich ein ducaten, an wiesen 4 Morgen thuen 5 rhlr., von dem convent hohenbusch jahrlichst 1 ggr. und 4 hüner.

Altare s. Crucis.

Collat. der Herr von Taschenbroch als inhaber des haus Norberhof zu Doveren.

Reditus seint 17 Morgen land.

Altare s. Catharinae s. Sebastian et s. Antonii.

Reditus an sack rehnten 18 Mldr. roggen und von der Gemeinde an geld 6 rhlr.

Huchelhoven Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. die von Zobel inhaber des haus Huchelhoven.

Comm. 190.

Reditus 18 Morgen land, thuen 14 Mldr. roggen 1/3 zehent ad 20 par früchten, aus dem kleinen zehent jährlich 10 rhlr., 6 Morgen steinigen büsch thuen 3 rhlr.

Altare s. Catharinae.

Collat. die von Zobel als inhaber des haus huchelhoven.

Reditus hauß hof, thuen jährlich 4 Mldr. roggen.

Ratheim Kirspell.

Patronus s. Joes baptista.

Collat. vorhin Jupcker Henrich von Muhlstro zur Hallen, nun mehro ex donatione de 9 Julii confirmatione Leodiensis eppi 14 augusti et placito serenissimi 30 Julii 1668 der freih. von Hochkirchen als inhabar des hauß Newburgh probe Wassenberg.

Comm. 700.

Reditus hat ungefehr 46 Morgen land, item 1/6 theil zehent ad 15 par halb roggen und halb haberen.

Altare s. Catharinae et s. Nicolai.

Collator idem qui pastoratus.

Reditus an sack rhenten 9 Mldr. roggen. legit sacrum sabbat.

Goderaedt Kirspell.

Patronus s. Christophorus.

Collat. capitulum in Hinsberg.

Comm. 350.

Reditus ex decimis capituli Hinsbg. 32 par früchten Vollmeßer Maß. den schmahlen zehent an flachß, rübsam, Lämmer und hüner, thut 50 rhlr. item 17 ½ Morgen land thuen 8 ½ paar früchten.

Altare s. Catharinae.

Collator communitas,

Reditus an sack rehnten 2 ½ Mldr. roggen an geld 39 rhlr.

Myll Kirspell.

Patronus s. Joes bapt.

Collat. capitulum in Wassenbergh.

Comm. 200.

Reditus ex 3. decimis 12 Mldr. roggen, 10 Mldr. haber, 10 Mldr. buchweitzen, in golgeradt 1 ½ Mldr. roggen und 1 ½ Mldr. haber dieser pastorath ist die vicaria s. Jois evang. cum reditibus incorporirt.

Arsbeck et Röttgen Kirspell.

Patrona s. Adelgundis.

Collator sermus Dux.

Comm. 250.

Reditus, artland 10 Morgen, erbpacht 3 Mldr. roggen, partem decimarum in Arsbeck thut Roggen 15 Mldr. buchweitz 15 Mldr., und haber 15 Mldr.

Ophoven Kirspell.

Patrona B. V. M.

Collatrix Abtissa in Dhalheim.

Comm. 140.

Reditus ex decimis Abbatissae in Dhalheim 20 par früchten halb roggen halb haberen, item an arthland 16 Morgen, thuen ungefehr 4 par früchten, pascua pro duabus vaccis; item minores decimas.

Steinkirchen Kirspell.

Patronus . . . .

Collator. capitulum in Wassenberg.

Comm. 350.

Reditus 18 Morgen, aus einer Kuheweide 6 rhlr., ex

Majoribus decimis Ruremundensis capituli 6 par früchten, ex propriis decimis lini seminis p. 8 rhlr. angeſchlagen.

Altare s. Catharinae.

Collator est pastor loci.

Reditus 4 Mldr. roggen und etwas mehr, legit unum sacrum.

Melich und *Herckenbusch* Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. 600.

Reditus an arthland 32 Morgen, in pratis 9 ½ Morgen, thuen etwa 10 rhlr. ex decimis 2 Mldr. roggen 1 Mldr. buchweitz und an gelt 5 gulden.

Altare B. V. M.

Collat. scholasticus in cathed. ecclia in Ruremundt.

Reditus ſeint jährlich ungefehr 6 Mldr. haber. legit unum sacrum.

Altare s. Agathae

iſt anno 1637 der pastorath incorporirt worden.

Herchenbusch filialis ecclesia.

iſt matrici zu Melich incorporirt.

Reditus arthland 4 Morgen, item 1 Mldr. 1 faß roggen.

Altare s. Nicolai.

Collator iſt der land Dechant zu Wassenbergh.

Reditus ſack rehnten 3 Mldr. roggen Ruremunder Maaß, item 3 Morgen arthland, jeder thut ungefehr ½ Mldr. klein roggen.

Ambt Wermeiſterei.

Vichl Kirſpell.

Patronus s. Joes bapt.

Collat. die Gemeinde.

Comm. . . . .

Reditus 12 Morgen rotland, item 26 rhlr. 5 ſchilling 5 fetmenger.

Capella auf dem *Fürigen.*

Patronus . . . . .
Collator . . . .
Reditus . . . .

Zweiffel Kirſpell.

Patronus s. Rochus.
Collat. die Gemeinde.
Comm. . . . .
Reditus . . . .

Scheuer-Hütten capella.

Patron. s. s. Trinitas.
Collator der Herr von Leers zur Leerbach.
Reditus von 16 Morgen benden 7 rhlr., ex capitali 1000 ggl. jährlichſt 67 rhlr., item ex alio capitali jährlich . . . .

Weisweiler Dominium et pastoratus.

Patronus . . . .
Collat. Comites de Bretzingen.
Comm. . . . .
Reditus . . . .

Altare s. Crucis.

Collat. inhaber des hauß Nothberg, das hauß Buschfeld, daß haus Heyden, daß hauß Turnich.

Amt Wilhelmsſtein.

Bardenbergh Kirſpell.

Patron ss. Petrus et Paulus.
Collat. praepositus ad s. Severinum Coloniae.
Comm. 900.

Reditus 2 Morgen wieſen, sack rehuten 2 Mldr. roggen, der kleine zehent thut jährlich 120 rhld., artland 4½ Morgen, jeder thut 2 rhlr. ex anniversariis D. D. de binsfelt, 6 Morgen land.

Primissarius alda hat von der gemeinde 82 achiſche dhlr. annue.

Broich Kirſpell.

Patronus s. Nicolaus.

Collat. sermus Dux.

Comm. 750.

Reditus der zehent dieſer pfaar thut jährlichſt 150 rhlr. item noch 2 Morgen benden an ſack rehnten 4 Mldr. roggen.

Eachen capella.

Patro. s. Willibrordus et s. Hubertus der capellanus iſt zugleich vicarius zu Broich hat 14 Morgen land, thuen 9 Mldr. 2 faß roggen.

Weiden capella est filialis von Broich.

Patrona s. Lucia.

Collator, pastor zu Broich, iſt halb aachiſch, halb jülichſt, ipsa capella est territorii aquensis.

Lamersdorf Kirſpell.

Patronus s. Cornelius.

Collator . . . .

Comm. 400.

Reditus an arthland 62½ Morgen wieſen, und baumgarten 1 Morgen, ex decimis 20 par halb roggen halb haber an gelt 3 rhlr, an ſack rehnten 3 ſümber roggen an haber 7½ Mldr.

Vicarius zu Lamersdorf habet sacrum fest. et Dom. et 2 p. hebdm.

Reditus aus Weisweiler, Frentz und Hoffen ſackrehnten 9 Mldr. roggen, 1 Mldr. haber Deurender Maaß und 5 gulden cöllniſch aus Lamersdorf, Inden, aldorff, Butzlohn, Langerwehe 8½ Mldr roggen, an geld 11 gulden cöllniſch, 6 Kopfſtück und ½ rhlr.

Langerwehe Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator. daß convent zu Wenaw.

Comm. 600.

Reditus an Land ungefehr 9 Morgen, an ſack rehnten von dem Wenawiſch halbman 19 Mldr. roggen, an haber 10 Mldr., an ſpeltz 4½ Mldr., an gerſt 4½ Mldr.

Primissarius alda hat 2 Morgen land, an ſackrehnten

11 Mldr. roggen, an haber 11½ Mldr. Deurenter Maaß, an gelt 16 gulten cöllnisch.

Katzendorff capella curata in Dominio Merode

ist voriger frühmeeß incorporirt, hat von Wenaw 10 Mldr roggen und 6 Mldr haber Deurenter Maaß.

Nothbergh Kirspell.

Patrona s. Caecilia.

Collat. inhaber des hauß Nothberg, scilicet daß hauß buschfeld, item daß Hauß Heyden und Hauß Turnich.

Comm. 80.

Reditus 27½ Morgen land 17 Morgen benden, an sack rehnten aus der burg Nothbergh roggen 6 Mldr., gerst 4 Mldr., spelz 4 Mldr., haber 4 Mldr., weitzen 1 Mldr., item hier und dort ½ Mldr. haber.

Altare s. Crucis.

Collator sermus Dux.

Reditus an benden und Land 15 Morgen, an sack rehnten 4 Mldr. roggen.

Altare s. Nicolai.

Collator inhaber des hauß Nothbergh.

Reditus aus 11 Morgen land 6 Mldr. roggen.

Altare s. Catharinae.

Collator. inhaber des hauß Bovenbergh.

Reditus erga obligationem unius sacri zu ollenberg aus 6 Morgen land 6 rhlr., aus 4 Morgen mertzen benden 8 rhlr., noch aus 2 Morgen land ohnweit darvon 4 rhlr. noch einen Morgen land ad 2 rhlr. item 1½ Morgen im buschfelt ad 2½ rhlr., noch ¼ Morgen ad ½ rhlr., von ½ Morgen der Kirchen gehörig 1 rhlr., an wiesen in der ohlichs Mühl ad 10 rhlr. 4 Morgen am Inderfluss thuen 8 rhlr., ¾ Morgen bei dem Buscherhof ½ rhlr., 1½ Morgen bei der Kirch ad 3 rhlr., noch 3½ Morgen ad 6 rhlr., 1¾ Morgen bey der Mühle ad 4 rhlr., 2 Morgen bey dem fluß ad 4 rhlr., item 1¼ Morgen ad 2½ rhlr., in eodem districtu ¾ Morgen ad 1½ rhlr., 1¼ Morgen die spietz-

Heyde genannt ad 3 rhlr. 60 alb., 1½ Morgen ad campum raparum ad 3 rhlr.

Durweis ecclia filialis von eschweiler.

Patronus . . . .

Collator der pastor zu Eschweiler cum consensu der Nachbahren zu Durweis.

Comm. . . . .

Reditus an Land 28 Morgen, thuen 14 Mldr. roggen Deurender Maaß, an sack rehnten 9 Mldr. roggen. darvon 6 pro aniversario fundirt seint.

Designatio

Pastoratuum, Collatorum, Vicariarum, Capellarum, Redituum, et ceterorum Beneficiorum ecclesiasticorum in Ducatu Montium.

Ducatus Montium.

Ambt Angermundt et Lansbergh.

Angermundt filialis de Calkum modo dismenbrata.

Patronus . . . .
Collat. sermus Dux.
Comm. 400.

Reditus an roggen jährlichst 8 Mldr., und an haber 8 Mldr., aus einigen Ländereyen jährlichst 7 Mldr. nebens einigen memorien und sonsten.

Vicaria s. Georgii.

Collator sermus Dux.

Fundirt auf 2 wöchentliche Meßen, hat hauß und hof und einige rehnten.

Calkum Kirspell.

Patronus s. Lambertus.
Collator sermus Dux.
Comm. . . . .

Reditus 18 Morgen artland an sackrehnten in verschiedenen posten ungefehr an roggen 24 Mldr. und an haber 20 Mldr., 3 gewalt holtz auf der Anger und 1 bend.

Altare s. Annae.

Collat. das hauß Haen ist fundirt auf ein wöchentliche Meß vor 9 rhlr.

Hombergh Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator capitulum s. Georgii Colonia.

Comm.

Reditus der weydenhof thut an pacht 84 rhlr. zum neu Jahr 5 rhlr., item butter und zucker worab den armen jährlich gegeben wird 3 Mldr. roggen, der kleine zehent thut jährlich ungefehr 30 rhlr. und ſeint noch einige memorien alda.

Altare s. Antonii

iſt anno 1539 von Adolph Quaden zum hofen fundirt pro uno sacro, non est amplius.

Altare B. V. M.

Collator. inhaber des hauß angeren nemlich Quaden von Bullesheim.

Huekingen filialis von Mulchen.

Patronus . . . .

Collator. vor dieſem der Graf von Broich quorum consensu incorporata est conventui p. p. ordinis s. Crucis in Duisburg.

Comm. . . . . .

Reditus hat einig Land und andere rehnten, welche jährlich von 60 bis 70 rhlr. thuen können.

Lindorff.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. . . . . .

Reditus ſollen ſich jährlich ungefehr bis 80 rhlr. erſtrecken.

Minſert Kirſpell amt Lansberg.

Patronus . . . .

Collat. abbatissa in Gerresheim.

Comm.

Reditus hat aus einem zehenten zu Selbeck an roggen 15 Mldr., gerſt 2 Mldr., buchweitzen 10 Mldr., haber 13 Mldr. aus einem andern ausgepachten zehenten jährlich 76 rhlr., aus 22 Morgen verpachteten land 44 rhlr. tenetur ad taurum.

Mulchem Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. capitulum zu Düsseldorff.

Comm. 500

Reditus hat einen weydenhof mit 60 ad 70 Morgen land. dabey 4 Kothen so jährlich 26 rhlr. thuen, ex certis decimis 1½ Mldr. roggen, ex alliquo prato 6 rhlr. aus der hucking und lindorfer gemarken jährlich 9 wagen holtz.

Altare B. V. M.

Collat. communitas cum pastore hat auß seinen rehnten plus minus 30 rhlr.

Ratingen Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. sermus Dux et praepositus Metrop. Col. p. mensis.

Comm.

Reditus aus dem großen zehent Dni puepositi annuê 100 rhlr., item an roggen 8 Mldr., an haber 6 Mldr., an gerst 3 Mldr., aus einigen wiesen und Ländereyen 23 rhlr. aus garten 7 rhlr., an jährlichen zinßen 3 rhlr. 60 alb., an butter 3 rhlr., an holtz 2 rhlr. aus verschiedener grundpacht 3 rhlr. item ex decimis 6 Mldr. roggen, pro cathechismo tenendo.

Vicarius B. V. M.

Collat. Bürgermeister, scheffen und rath.

Reditus ein guth, der halbe hof genannt mit 29 Morgen, eine Kuheweith verpachtet ad 7 rhlr. von 100 ggr. capitalis, annue 6 rhlr., aus dem carpendel guht annue 2 Mldr. roggen, der crumbecker hof giebt annue ½ Mldr. von j steinhausens fundation auf eine samstägige Meß annué 12 rhlr. auß einem Land verpachtet annué 4 dhlr. aus einem capitall von 70 rhlr. annue 3 rhlr. 2 alb. ex memoria, aus 2 garten annue 2 rhlr. 20 alb., an grunt gelt annue 54 alb. liecht, item jährlichst 9 rhlr. 60 alb. pro onere adjuvandi parochium in cura.

Vicarius s. Barbara.

Collator . . . .

Reditus hat ungefehr 14 rhlr. pro uno sacro.

Vicarius s. Catharina.

Collator . . . .

Reditus aus dem Wosthoff 8 Mldr. roggen, aus Hausmannshof acht Mldr. Roggen, aus Wollhauser hof 4 Mldr. roggen, 1 fümber erbsen und 24 alb. von der stadt Ratingen 5 schlechte gülden, ein hauß in der stadt und einen garten auß der Lindorffer portzen.

Vicarius s. Annae.

Collator . . . .

Reditus aus dem Hof zu Muhlen 40 rhlr. 100 pfund butter, 2 faselschwein, 2 wagen fisch ein Kalb, aus 6 Morgen arthland, annue 12 rhlr., aus einem Hauß an pacht 8½ rhlr., aus einem garten 1 rhlr. 20 alb.

Vicarius s. Huberti.

Collator sermus Dux.

Reditus daß guht zum Holtz giebt jährlich roggen 8 Mldr, buchweiß 8 Mldr., 2 faselschwein ein jährig rihnt und 50 pfund butter.

Wittlahr Kirspell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. 400.

Reditus ex decimis an roggen 20 Mldr., an haber 20 Mldr. an arthland 40 Morgen, item 4 wagen holtz.

Altare s. Anna.

Collat. communitas cum parocho.

Reditus aus einem capitall von 200 rhlr jährlichst 8 rhlr., item 20 Morgen theils arthland, theils graß gewächß, ist aber stürbar.

Velbent.

Patrona B. V. M.

Diese *pastorath* ist nunmehro *p. sententiam anno* 1697 *latam* mit ihren rhenten dem *Lutherschen* und *re-*

formirten simultaneae religionis exercitio fungendo zuerkennt worden.

Amt Beyenburg.

Steinhauss

ist ein capell vor beyenburg gelegen, in welche die catholische aus begenburg gehörig und sonn- und heiligstags divina hören daß convent P. P. crucigerorum in beyenburg stellen den curatum albie ex gremio patrum, hat nebens den juribus stolae wenig rehnten.

Raedt vorm Wald *reformate religionis.*

Diese vorhin catholische *pastorath conferiren* die von *Hall*, ist nunmehr *per recessum religionis* sammt nachfolgenden *Vicarien* und ihren rehnten den *reformirten* eingegeben.

Altare s. Gangolphi.

Collator erat pastor loci.

Altare B. V. M.

Collator bürgermeister und rath sambt den ältesten Kirchenmeister.

Altare s. Catharina.

Collator pastor loci.

Altare s. Joannis.

Collator fuit Pastor.

Remlingraedt capella.

ist *per recessum religionis* Lutherscher *religion* worden, *collat. est pastor Matucis ecclia* vorm Wald zu *Radt.*

Luttringhausen, Lutheranae religionis.

Patronis . . . .

Collator ist der von Kessel zu Hackhausen.

Altare s. . . . .

Collat. ist ebenfalls der Herr von Hackhausen.

Amt Blankenbergh.

Lohmar, Kirſpell.

Patronus Decollatio s. Jois. Bapt.

Collat. praepositus Bonensis.

Comm. 450.

Reditus hat aus einigen höfen an roggen 32 Mldr., an haber 18 Mldr., item 50 dhlr, an faſelſchwein 13 rhlr., aus holtz 8 rhlr., ex memoriis 5 rhlr.

Birck capella

est filialis von lohmar vor dieſem per vicarium, nunmehro pastorem bedienet, die rehnten ſeint obigen eingeſchloßen.

Comm. 450.

Kirchscheide capella

gehöret quo ad curam animarum nach lohmar, darvon collator abbas in Sybergh.

Steildorf, Kirſpell.

Patrona s. Margaretha.

Collat. probst zu Bonn.

Comm. 900.

Reditus hat aus dem wiedenhof annuë ungefehr 12 Mldr. roggen et ex decimis 27 Mldr. roggen.

Cappella zu *Wintzel* im dorf iſt verfallen.

Collat. das hauß luchem.

Patronus . . . . .

Fraternitas s. s. trinitatis est in parochia.

Eitdorf, Kirſpell.

Patronus s. Joes Baptista.

Collat. capitulum zu Düsseldorf.

Comm. 1200.

Reditus hat aus einigen Ländereyen et ex decimis 35 Mldr. roggen und 18 Mldr. haber, aus einigen ausgepachteten wieſen und arthland 10 rhlr.

Altare B. V. M.

Collator . . . .

Reditus ex decimis 1 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber, ex pratis annué 9 rhlr.

Fraternitas s. Annae et fraternitas s. Jacobi.

Artzelbach capella.
Patron s. Crux.
Obercidorf capella.
} seint beyde der Mutterkirch eidorff incorporirt.

Menden, Kirſpell.

Patronus s. Augustinus.

Collat. abbas in Siegbergh.

Comm. 300.

Reditus an arthland 30 Morgen, ein zehent ſo annué thut ungefehr 25 rhlr., aus gromert und heu gewächß ungefehr 5 rhlr.

Niederpleis, Kirſpell.

Patron. s. Gregorius.

Collat. abbas in Siegbergh.

Comm 250.

Reditus hat 30 Morgen land aus einem zehent annué 4 rhlr.

Herchen, Kirſpell.

Patronus s. Petrus.

Collator sermus Dux.

Comm. 225.

Reditus ex agris propriis et decimis annué ungefehr 12 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber, aus wieſen annué 10 rhlr., aus einem capital 2½ rhlr., *serenissimus pro meliori compententia* hat *pastori annué* zu gelegt 25 ggr.

NB. in dieſer Kirchen wan die catholiſchen ihren gottesdienſt verricht haben, folgen die Lutheraner im dienſt *qui simultaneum exercitium habent.*

Oberpleis, Kirſpell.

Patronus s. Pancratius.

Collator. iſt der probſtey daſelbſt incorporirt, und ein zeitlicher probst pastor, welcher ſeinen vice curatum hatt.

Comm. . . . .

Reditus hat aus dem probſthof zu Weiler 20 Mldr. roggen, item ein ſchwein, item von dem probsteyhof zu Oberdol-

lendorf 3 ahmen weisen wein, der zehent im Stockerfelt thut 4 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber, und einige pacht schwein, zu Honneff ungefehr 1 ahm weißen wein.

Geistingen, Kirspell.

Patronus s. Michael.

Collat. alternativi abbas in Sieberg et praepositus Bonensis.

Comm. 2000.

Reditus von der abtey Siegbergh 6 Mldr. roggen und 6 Mldr. haber, item von der probstey zu Bonn 6 paar früchten, von einem zehntgen zu Kaldawen 3½ Mldr., die pastorey Ländereyen geben im halben bau, roggen 3 Mldr. haber 3 Mldr., vom Kloster bödingen wegen 2 predigen und procession haltung 7 rhlr.

Honneff, olim filialis de geistingen.

Patronus . . . .

Collator abbas in Siegbergh.

Comm. 200.

Reditus aus einigen Ländereyen annué 9 Mldr. roggen und 9 Mldr. haber, ex decimis ex primo anno 12 Mldr. korn, secundo anno 6 Mldr. haber und 2 Mldr. erbsen, et tertio anno nihil, ein Viertel weingarten, thut ½ ahm weisen wein und einige büsch rehnten.

Happerschos, olim filialis de geistingen.

Patronus . . . .

Collat. abbas in Sieberg.

Comm. 200.

Reditus hat ex decimis an roggen 12 Mldr. und an haber 12 Mldr.

Dorrendorf capella.

ist dem Kloster Bödigen incorporirt, welche Herren die Meeßen wöchentlich daselbst celebriren und die rehnten davon genießen.

Veckerodt, Kirspell.

Patronus s. Joes. Bapt.

Collat. sermus Dux.

Comm. 900.

Reditus an arthland 15 Morgen, an erbrehnten 3 Mldr. roggen, aus wiesen, annué 15 à 16 Kahren heu, der pastoral zehent thut ungefehr jährlich 10 Mldr. roggen, und haber 20 Mldr. et duo anniversaria pro duobus daleris.

Suchterscheidt capella.

Fundata à Dno Berhardo de Nesselrodt in Stein pro sacro feria sexta.

Reditus 15 ad 20. Imples. missam celebrat pastor in Veckrodt.

Blankenbergh, Kirspell.

Patrona s. Catharina.

Collator sermus Dux.

Comm. . . . . .

Reditus an roggen 8 Mldr., an erbpacht 6 Mldr. roggen an wiesen und garten zins 8 rhlr., item 2½ Morgen weingarten, item decimam ex vino ad 1½ ahm.

Altare s. Crucis

ist der pastorath incorporirt.

Reditus jährlich 4 Mldr. roggen.

Altare s. Nicolai.

Collat. Baro de Nesselrodt in Erreshoven.

Reditus annuos habet 32 rhlr. pro 3 sacris p. septim.

Altare B. V. M.

Collat. Bürgermeister und Rath soll aber der pastorath uniirt sein.

Reditus seint ohngefehr 12 Mldr. roggen, pro uno sacro.

Primissarius in Blankenberg.

Reditus hat 8 Mldr. roggen et 10 Imples pro sacro Diebus Dom. et fest

Altare s. Georgii in castro.

Collat. sermus Dux.

Legit 2 sacra.

Reditus an roggen 15 Mldr., an weitzen 2½ Mldr, ex certa decima 15 Imples, ex censibus avenae 5½ Mldr. von dem haubt, recht und fällen bekommt annue 20 bis 30 rhlr. und mehr, nach absterben des Land dechanten *Joan*

Berenkfaro iſt dieſes *beneficium anno* 1696 *authoritate ecclesiastica et patronali* dem *collegio sotis Jesu* zu *Düsseldorff incorporirt worden.*

Newkirchen, Kirſpell.

Patrona s. Margaretha.

Collat. sermus Dux.

Comm. 2000.

Reditus der wiedenhof thut 7 Mldr. roggen, 15 Mldr haber, 1 Mldr. gerſt, 1 ſümber weitzen, item 4 rhlr. und 2 ſchwein, aus verſchiedenen fiſchereyen 6 rhlr., aus hauszins 10 gulden Cölniſch.

Seelscheidt filialis von Newkirchen.

Patronus s. Gregorius.

Collat. sermus Dux.

Comm. 200.

Reditus genieſet pastor in Newkirchen, giebt dem vicecurato 21 dhlr. cölniſch, ex bonis fabricae seu ecclíae habet 26 daleros, ex manipulis avenae 4 Mldr.

NB. in dieſer Kirch haben *vigore recessus religionis* die catholiſche und luthersche *simultaneum exercitium*, die catholiſchen erſten, die Lutherſche folgen.

Winterscheidt, Kirſpell.

Patronus s. Sebastianus.

Collat. per vices die Hr. von Nesselrodt zu Stein und Hr. von Millendonk, nunc priores soli patroni.

Comm. 600.

Reditus ex Villa pastorali 4 Mldr. roggen, 8 Mldr. haber, 1½ Mldr. gerſt und 1⅛ Mldr. waitzen, 1 ſchwein und 4 rhlr. an gelt, ex parvis pachtis 4 kannen butter und 4 pfund flachß, ex decimis circiter 4 dhlr. cölniſch.

Rupichrodt, Kirſpell.

Patronns s. Severinus.

Collat. sermus Dux.

Comm. 800.

Reditus der widenhof thut pacht 20 rhlr., an haber 10

Mldr. an roggen 2 Mldr., dann hatt auß 4 ausgepachteten Morgen land 5 rhlr.

Schonenberg, capella.

Patrona s. Maria Magdalena.

Collat. die von Schleidt genannt Westphening qui fundarunt.

Siegbergh, Kirſpell.

Collat. Abbas daſelbſt.

Comm. . . . .

Reditus hat an gelt rehnten 200 dhlr. cöllniſch, item 6 Mldr. roggen vor die frühe Meeß.

Trostorff sub Dominio Sieberg.

Patronus . . . .

Collat. die von Curtenbach zu Wissen.

Comm. . . . .

Reditus hatt 15 Morgen land, ex decimis à Dno de Curtenbach in toto 45 Morgen land, habet annuè 12 rhlr. 60 alb aus dem zehent Burghof ad 47 Morgen, 2 wieſen, item decimas aus Kirchenſtücker ad 4 Morgen.

Honraedt.

Patrona s. Margaratha.

Collat. Abbatissa zu Greifrath.

Comm. . . . .

Reditus ſeint alle cum pastoratu et 4 altaribus p recessum religionis den Lutheraner eingegeben.

Walscheid.

Patronus s. Bartholomäus.

Collat. das convent zu Meer.

Comm. . . . .

Reditus ſeint ebenfallß per recessum religionis denen Lutheranis übergeben.

Amt Bornefeld et Huckeswagen.

Wermelskirchen, Kirſpell.

Patronus . . . .

Collat. praepositus Decanus et capitulum s. Andreae Coloniae.

Comm. . . . .

Reditus 20 Mldr. haber 34 Morgen land busch und benden, diese Kirch *cum altari s. Antonii* ist den *reformirten per recessum religionis* eingegeben.

Dabringhausen.

Patronus s. Joes.

Collat. capitulum s. gereonis Colonia.

Comm. . . . .

Reditus.

Diese Kirch mit den rehnten den *Lutheraner* übergeben.

Dhun.

Weilen diese pastorath von geringen rehnten, hat sich kein collator derselben angenommen, sondern der gemeine Kirspelsleuth haben einen Kirchendiener berufen, welcher sub placito sermi von den beamten alda angenohmen, der Kirspelsleuth seint Raum 70. diese Kirch und rehnten seint nunmehro den *reformirten per resessum religion* eingegeben worden.

Remscheidt.

Patronus . . . .

Collator . . . .

Reditus seint mit der Kirche den *Lutheraner* eingegeben worden.

Huckeswagen.

Patronus . . . .

Collat. sermus Dux.

Comm.

Reditus seint mit der Kirchen und *Vicarien B. V. M. et s. Antonii p. recessum religionis* den reformirten übergeben worden.

NB. die Catholische haben eine capell auf der Burg, darin die franciscaner von Wipperfurth sonn- und feyertags den Gottesdienst und sacramente administriren.

Amt Düsseldorf.

Düsseldorf collegiata et Kirspell.

Patrona B. V. M.

Collat. sermus Dux Brandenburguis, et Palatinus elector.

Comm. 11300.

Reditus Decanus collegiata eccliae est simul pastor qui curam exercet per duos Vicarios, unum canonicum, alterum Vicarium, qui Juribus Stolae gaudent.

Vicaria B. V. M.

Reditus um die Stadt und aus der flingen 40 Morgen land 1 gewalt holtz, auf dem Bilcker gemarkt, aus einigen wiesen auf dem Lauswerth, aus 2 hauser auf der neuer Brück 2 rhlr. zinß.

Collat. sermus elector.

Vicaria B. V. M. Dolorosa.

hat aus einem ablösligen capital von 1200 rhlr. annué 46 rhlr., noch von des Bergs. fundation annué 15 rhlr. collat. Decanus cum 2 senioribus canonicis.

Vicaria s. Petri.

hat aus 2 höfen amts Mettman Newhoven und Donnershofen an sack rehnten 3 Mldr. roggen und 5½ Mldr. haber, im amt Munheim zu Benrath von groß und kleinen Berchses an erbpacht 6 Mldr. roggen, noch von einem freyen stück lands eines hofs, genannt Partzmühl roggen 2 Mldr. und 3 Brabendsche gulden, jeder 24 alb, zu Ilter wegen 12 ad 13 Morgen freies lands annué an roggen 2 Mldr. und an haber 2 Mldr.

Collat. sermus Dux.

Vicaria s. Crucis curata.

Ein Hof zu Goltzheim thut annué an roggen 8 Mldr. und an gerst 4 Mldr., an statt der haber 4 rhlr., an unter gulden 3 rhlr., an verschiedenen erbpachten 1½ Mldr. roggen, 2 Maaßen holtzgewächß.

Collator sermus Dux.

Vicaria 10 *Millium Martyrum.*

Die rehnten dieſer Vicarien ſeint alle cöllniſch gelegen.

Collat. familia Wendelen.

Vicaria s. Thomae.

iſt dem collegio societatis alhie incorporirt.

Derendorf filialis von Düsseldorf.

Patron s. Trinitas.

Collat. canonicus Somers und deßen Erbgenoſſen *ad 4 gardum* wonach *capitulum* zu *Düsseldorf.*

Comm. . . . .

Reditus weilen dieſe Kirch noch neuerlich *fundirt* und aufgerichtet, ſeint vor den *pastoren* noch keine *Stabile* rehnten geſezt, ſondern einige löſſige *capitalien*, welche etwa ſamt übrigen einkomſte auf 80 rhlr. ſich ertragen.

Bilck, Kirſpell.

Patronus s. Martinus epps.

Collat sermus Dux in suo, et Abbatissa in Schwartzreindorff in ordinario mense.

Comm. 400.

Reditus der große zehent im Kirchfelt, thut ungefehr 25 paar früchten, ein klein zehentgen auf dem Rossenthal ungefehr ad 4 Mldr. roggen, ein gewalt holtz auf dem Bilker buſch 1 Mldr. roggen von den nachbahren im Lerinfelt, aus den den Kirchen rehnten und einig land . . . .

Wolmerswerth.

Patron. s. Dyonisius.

Collat. die abbatissin zu Schwartzreindorf.

Comm. 80.

Reditus 14 Morgen arthland, thuen neben Abzug der Koſten 6 Mldr. roggen 1 ſümb. ex decimis ad 3 Mldr. roggen.

Hamm pastoratus.

Patronus s. Blasius.

Collat. Inhaber des Hauß Eller.

Comm. 200.

Reditus ein dritten theil von zehentz thut aber in pacht

34 rhlr., 17 Morgen freyland, thuen 6 Mldr. roggen, an sack rehnten $1\frac{1}{2}$ Mldr. roggen und $1\frac{1}{2}$ Mldr. haber, aus einem capital in Hamm von 200 rhlr. annué 10 rhlr., an erbpacht $\frac{3}{4}$ Mldr. roggen.

Amt Erberfeld.

Elverfeld.

Patronus s. Laurentius M.

Collat. . . . .

Comm. . . . .

Reditus . . . .

Dieſe Kirch *cum suis Vicariis et reditibus* iſt *p. recessum religionis* den *reformirten* verblieben.

Vicaria B. V. M.

Collat. Kirchenmeiſter und Kirſpelsleuth.

Reditus vide erkündigungsbuch.

Vicaria s. Antonii.

Collat. Kirchmeiſter und provisores ſchlagen zeitlichem ambtmann ein subjectum vor.

Reditus vide ut supra.

Vicaria s. Catharinae.

Collat. Dux, pastor et communitas fundata anno 1428 von Luberth von dhalen.

Cronenberg capella filialis

weilen dieſe Kirch mit keinen rehnten begabt, iſt vicarius s. Catharinae ſolche zu bedienen angewieſen worden.

Stadt *Lennep.*

Patronus . . . .

Collator sermus Dux et capitulum s. Cuniberti Coloniae p. menses.

Comm. . . . .

Reditus . . . NB. *habent Lutherani.*

Altare s. Jacobi.

Collat. Bürgermeiſter und Rath und Brudermeiſter deß Müllenwebers handwerks.

Reditus vide erkündigungsbuch .

Altare B. V. M.

Fundatum â Dno Arnoldo de Remlingrodt Decano rurali in Deutz et pastore in Lennep.

Altare s. Nicolai.

Collat. Bürgermeiſter und Rath, dieſe Kirch und *Vicarien* ſeint alle *Lutherane religionis.*

Altare s. Catharinae

iſt allein Catholiſch verblieben.

Collat. die von Zweiffel und die von Frentz zu fischenich.

Reditus beſtehen in wieſen, welche an pacht 200 rhlr. und mehr geben.

Amt Levenbergh.

Honneff.

Patronus s. Joes baptista.

Collator sermus Dux.

Comm. 500.

Reditus an weingewächß in plenis annis 6 bis 10 fuder, anjezo aber kaum die halbſcheit, ex decimis frumentorum, 8 Mldr. roggen 1 Mldr. gerſt, 5 Mldr. haber, 2 ſümb. weitzen. der naßen zehent, thut an rothen wein 5 ahmen, weißen wein ein fuder, aus einer wieſen ad 4 Morgen 8 rhlr., aus 4 Morgen arthland 2½ Mldr. roggen, item aus einem höfgen in oberpleis von 9 Morgen land an pacht 3 Mldr. haber, und 4 quarten butter, in der Kirchen ſeint vorhin 10 altaria geweſen deren rehnten mehrentheils vergangen, was übrig iſt, iſt der pastorath incorporirt per alendo sacellamo in cura.

Altare s. Annae ſo annoch in *esse.*

Collat. sermus Dux.

Altare Domus Dei, s. Agathae, s. Catherinae, s. Mauritii, s. Antonii, s. Crucis, s. Spiritus et sacellum s. Gothardi ut dictum, desierunt.

Gilgen oder *Aegidienberg.*

Patronus s. Aegidius.

Collat. sermus Dux.

Comm. . . . .

Reditus der wiederhof thut an pacht roggen 2 Mldr., haber 5 Mldr. aus einem zehenten roggen 7 Mldr. und an haberen 30 Mldr., aus einem ſtück land auß der harten Birken 1 ſümbr haber, an laufenden weinpacht 7 Viertel.

Oberdollendorf, Kirſpell.

Patronus s. Laurentius.

Collat. Abbatissa in Vilich in suo mense.

Comm. 500.

Reditus hat auß 6 Viertel weingarten die halbe traube frey, item 7 Morgen arthland, rehnten 6 Mldr. roggen, frau Abbatissin zu Vilich giebt noch hierzu 6 Mldr. roggen.

Niederdollendorf, Kirſpell.

Patronus s. Michael.

Collat. Abbatissa in Vilich in suo mense.

Comm. 300.

Reditus an weingarten 8½ Viertel aus welchen von 5½ die dritte traube, von übrigen dreyen die halbe traub genieſet, item aus 12 Morgen weingarten der zehent, ferners an laufenden pacht wein ad 4 ahmen, hat 6 Morgen artland vor die halbſcheid verpachtet und von 14 Morgen artland den zehenten, in roggen und weitzen ad 8 Mldr.

Ober-Cassel, Kirſpell.

Patrona s. Cäcilia.

Collat. Abbatissa et capitulum zu Vilich in suo mense.

Comm. 300.

Reditus weiſen p. recessum religionis die pastorath rehnten dem aldahigen reformirten predigeren gelaßen, hat der catholiſche pastor â sermo pro subsistentia 70 rhlr. jährlich assignirt bekommen, item an wein 1½ ahm weiß, item propter Vicariam ss. Trinitatis in Vilich 5 Viertel weingarten ſtürbar, item ex decimis Abbatissae in Vilich 9 Mldr. roggen.

Kudighoven, Kirſpell.

Patroni s. s. Mauri Martyres.

Collat. Abbatissa in Vilich in suo mense.

Reditus ſeint 12½ Morgen arthland, thuen an pacht 9

Mldr. 3 sümber, item 1 Morgen und 1 pinth weingarten darvon 1 Viertel verdorben sein soll, thuet pastori die halbe traube.

Nieder-Cassel, Kirspell.

Patronus s. Mathäus.

Collat. sermus Dux in mense pontificio und die Nesselrodt zum Stein p. vices in ordinario mense.

Comm. 500.

Reditus 43 Morgen land, thuen 16 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber, vom zehenten zu Niedercassel und Lieber roggen 11 Mldr., haberen 7 Mldr., ferners 2 Morgen und 1 Viertel weingarten thuen die halbe traube, an pacht wein in fixo anué ½ ahm.

Lieber, *capella.*

Patronus s. Margaretha.

Reditus seint nunmehro Matrici zu Niedercassel incorporirt ubi aliquoties diebus festis et semel in septimana sacrum legitur.

Reidt, Kirspell.

Patrona s. Dyonisius.

Collat. sermus Dux in uno et capitulum s. s. Cassii et florentii in Bonn in altero mense, hoc tamen modo privaté confert.

Comm. 600.

Reditus an land 15 Morgen thuen pacht 6 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber, aus ¾ weingarten die halbe traube, aus dem zehenten des frohenhoffs zu Rheid annue 8 Mldr. roggen, und 6 Mldr. haber, aus 18 Morgen weingarten den zehenten.

Sieglar, Kirspell.

Patronus s. Joes Bapt.

Collat. abbas in Siegbergh et Barones de Nesselrodt in Stein.

Comm. 700.

Reditus 28 Morgen, thuen an roggen ungefehr 10 ad 11 Mldr., aus kleinen pachten roggen 2 Mldr., ex aliis certis

et fixis reditibus annuó 16 Mldr. roggen und an haber 16 Mldr.

Unter dieſe pastorath gehören die Dörfer spreig, Kreisdorf und Lomar.

Rodenkirchen, Kirſpell.

Patronus s. Maternus.

Collat. sermus Dux antehac, nunc praepositus et capitulum ad s. Severinum Coloniae.

Comm. . . . .

Reditus hat an pacht vor ſeinen wiedenhof 15 Mldr. roggen, der hof zum Roth nacher s. Severin gehörig, thut roggen 2 ſümbr. oder 4 faaß, der hof zu Langentorff ½ Mldr. roggen, der ſpitahlhof 4 faß roggen, ferners 3 Viertl weingarten thut die halbe traube.

Amt Lulsdorff.

Lulsdorf, Kirſpell.

Pat. s. Jacobus Major s. Martinus et s. Pancratius.

Collat. der thumprobst zu Cöllen.

Comm. 300.

Reditus 4 Morgen weingarten thuen 16 ahmen wein, ex decimis vini 6 ahmen, der hof ad 46 Morgen ſamt den zehenten thut an pacht 50 Mldr. roggen 38 Mldr. haber, 4 Mldr. gerſt, 2 Mldr. weitzen. vor ein ſchwein 8 dhlr. cöllniſch ex 2 memoriis 2 dhlr.

Vicaria ss. Trinitatis s. Crucis et s. Catharinae in Lulsdorff.

Collat. Baro de Reussenberg in Setterich.

Reditus der hof zu Oberzundorf thut roggen 18 Mldr., haber 12 Mldr., gerſten 2 Mldr., weitzen 1 Mldr. und 1 fett ſchwein, der hoff zu Rantzel thut roggen 17 Mldr., haber 14 Mldr., gerſten 4 Mldr., weitzen 2 Mldr. und 1 fett ſchwein, item zu Oberzundorff 2 Morgen weingarten, item zu Camgel an erbpacht 1 ahm wein, zu Lulsdorff hatt dieſer Vicarius hauß, 1 hof, garten.

Berchem, Kirspell.

Patronus s. Lambertus.

Collator Abbas zu Siegburgh.

Comm. 400.

Reditus an artlands 12 Morgen, 1 Morgen weingarten, ex decimis Abbatis Siegb. annué 1 Fuder Wein halb weiß, halb roth, an zehen früchten 20 Mldr. roggen, item an weinpachten annué ein fuder, dan ferners noch einige Zinsbahre weingarten, welche die Sieg wegnimbt.

Altare B. V. M.

Collator. der Land commendeur zu Aldenbiesen, hat ungefehr 6 ahmen wein, 20 gulden und ein hauß.

Mondorff, Kirspell.

Patronus.

Collat. Sermus Dux et Decanus Metropol. ecclesiae Coloniae per vices.

Comm. 150.

Reditus 20 Morgen artland, 1 Morgen weingart, thut 1 Fuder Wein, frucht zehnt annué ungefehr 13 Malter roggen, und 13 Mldr. haberen.

Volbergh, Lutheranae religionis.

Patronus.

Collat. die wittib von Katterbach zu forsbach.

Reditus der hoff zu forsbach thut annué 7 Mldr. roggen und 7 Mldr. haber, 16 seyb hewß, ex decimus ungefehr 10 Mldr. roggen und 1 Gulden, hatt hauß, hoff, mit Garten.

Diese *pastorath* ist samt ihren rhenten *per recessum religionis* den *Lutherschen* zugelegt worden, die *catholischen* haben ihr *exercitium* im Closter *RoesRath p. p. eremitarum Augustini* so in diesem Kirspell ein *convent* von 8 *religiösen* haben.

Amt Metdman.

Gerreshaim, Kirspell.

Patronus s. Hypolitus — Margaretha.

Collat. in diesem welt adlichen stift ist ein Abtiss. 7 Frawlein und 4 canonici, darvon einer zugleich mit pastor, die

Abtiss wird a capitulo erwählet, die frawlein und canonici werden in mense pontificio von Chur brandenburg und pfaltz alternatis mensibus, in mense ordinario von der Abtissin dahin gesetzt, die pastorath ist einer canonicat annex und incorporirt.

Comm. . . . .

Reditus die pastorath Rehnten allein werden über 200 rhlr. angeschlagen.

Vicaria s. Crucis.

Collat. Dnus de Broichausen als Inhaber broichhausen praesentirt a der Abbatissin.

Reditus hat bei gerresheim ein hoff, thut an pfacht roggen 17 Mldr., haber 17 Mldr., gerst 6 Mldr. an gelt 25 rhlr. noch eine kleine pfacht.

Praebenda animarum.

Collatrix die Frau Abtissin.

Reditus hat die halbe pfacht aus dem Kares hoff ad weitzen 11 Mldr. aus einem gütgen zu kleinbruch genand, in der herrschafft Raed . . . . ist stürbar und Churmündig.

Vicaria s. Servatii.

Collator . . . .

Reditus hat ein freyes gütgen den pfaffen hoff genand, solle jährlichß thuen 44 rhlr. item 2 Morgen Land, und einig graßgewächß ibey turffkuhl, thut annue 3 rhlr. ist stürbahr. hatt alle donnerstagß ein singende Meeß.

Vicaria B. V. M.

Reditus an geld 12 rhlr. auß dem convent, alda 1 Mldr. roggen, daß hauß zu Lexus in erckenrodt giebt 1 Mldr. roggen, ein stück land und 7½ Morgen zehen roden gelegen in der bürgerschaft, giebt roggen 3 Mldr. 1 sümber, ist stürbahr, 4 gewalt holz zu Laub, und Graß auf der Gerresheimer Gemarck stürbar, item ein stück gartenß von 1½ Viertel blechß ist stürbar, ein haußplatz ist stürbar.

Vicaria s. Annae.

Collator . . .

Reditus s. Annae gütgen in der Hunschaft ludenburgh ist stürbar, ein orth buchen busch schatzbahr, ein Viertel blechß busch, daß guht am winter zu Benrath gibt ½ Mldr. roggen, der Hrn. Creutzbrüder abbt giebt annue 1 Mldr. roggen, item an geld 4½ rhlr.

Mettmann Kirspell.

Patronus S. Lambertus Ep. et M.
Collat. capitulum zu Kaiserswerth.
Comm. 120.

Reditus ex decimis capituli an roggen 29 Mldr, und an haberen 29 Mldr., an gerst 8 Mldr., item noch ferner an artland 24 Morgen ungefehr.

Altare s. Annae.

Collat. daß hauß laubach. *non est amplius.*

Altare B. V. M.

Collat. sermus Dux.

Reditus pro 3 sacris hebd. ist den schulen P. P. societatis zu Düsseldorff applicirt sambt angehörigen rhenten.

Altare s. Thomae.

Similiter applicatum scholis societ. Jesu zu Düsseldorff.

Erchradt Kirspell.

Patron s. Jois Decollatio.
Collat. daß hauß unterbach.
Comm. 650.

Reditus artland 28 Morgen, den Zehenten in der Hunschaff. Drox und Morx thut circiter 30 rhlr. den zehenden zu erckrath und Brochhausen thut circiter 30 rhlr., der zehenden zu Wilrath thut circiter 4 rhlr. an sack rehnten 2 Mldr. roggen an haber 10 sümb., an geld rehnten 2 ggl. und 20 alb. cöllnisch.

Altare B. V. M.

Collat. daß hauß unterbach.

Reditus an geld 9½ rhlr. an roggen 2½ Mldr. an haberen 1 Mldr., an stürbarland 1 Morgen.

Altare B. V. M. dolorae.

Collator.

Reditus. Von der Wittib. Kumbst-hoff jährliche pension ad 12 rhlr.; daß Tacken guth daselbst 3 rhlr.

Eller filialis von Gerresheim,

errichtet im Jahr 1443 von den Herren von Quadt, Inhabern des Hauses Eller.

Patrona. S. Gertrudis V.

Collat. Inhaber des hauß Eller. nunc sermus Elector.

Comm. 150.

Reditus, hauß, baumgarten, garten und länderei zu eller ad 16 Morgen 1½ Viertel, an erten gewachß 2 Morgen 3 Viertell, im Lernfeld 8 Morgen land. thut pfacht 3½ Mldr. roggen, der zehenden im werstenfeld thut 22 rhlr. a capitulo Düsseldorpiensi 3 par roggen und haber. tauffenscheidt gibt 1 sümb. roggen, 1 sümb. haber, Kellens guth gibt 20 becher roggen. shnorskenhaus 1 sümb. weitzen: daß zur Heyden ½ sümb. weitzen, Tabaken guth ½ sümb. roggen, minnerts guth 1 sümb. roggen, item ein Anniversarium 12 rhlr.

Vicaria S. S. Nicolai et Huberti.

Collat. Inhaber des hauß Ellers.

Reditus, daß hauß und 4 Morgen weyerland frey, thut 10 rhlr. Der sonderdorff zu haumbergh, thut jährlich 100 Thlr.

Hubbelrath, filialis von gerresheim et pastoratui incorporatum.

Patronus. . . . .

Collat. est pastor in Gerresheim.

Comm. . . . . .

Reditus Vice curatus hujus loci hatt annue a pastore in gerresheim pro sustentatione 50 rhlr.

Wolffrath.

Patronus . . . .

Collat. . . . . .

Reditus 60 Morgen land 6 Morgen Magerbusch und ferners.

Diese pastorath sambt den rheuten ist per recessum religionis denen reformirten übertragen.

Altare s. Huberti seu quatuor marescallorum.

Collator sermus Dux.

Reditus ist den patribus capucinis deservientibus in Hilden zugelegt, der Churfürstlicher oberkellner gibt annue darab 16 rhlr. und klein crumbach giebt 22 rhlr.

Ambt Misenlohe.

Upladen Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. capitul. s. gereonis Coloniae.

Comm. 150.

Reditus ex decimis capituli s. gereonis 12 par früchten roggen und haber, 2 Morgen arthland und klein zehntgen Jenseits der Wupper, thut ungefähr 9 par früchten, halb roggen, halb haber, item einen widenhoff, baumgarth und garten.

Lützenkirchen Kirspell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux et subdiaconus Metrop. eccliae. Col.

Comm. . . . .

Reditus, einen wiedenhoff und 12 Morgen land und 2 Morgen Wiesen, ein zehentchen auf dem rosenberg, thut 1 Mldr. roggen 2 Mldr. haber, aus den Lützenhachens und steinbuchels zehent des afterdechant 16 Mldr. roggen.

Steinbuchel.

Patronus . . . .

Comm. 300.

Reditus, ein Wiedenhof, garten und 5 Morgen land, thut annua pachta 22 rhtr. aus dem Cöllnischen thum zehenden annue 8 Mldr. roggen, an verschiedenen kleinen Capitalien, theilß ex fundatione, theilß ex memoriis 27 rhlr. 60 alb.

Fettenhennen capelle.

wird vom pastore von Steinbuchel bedienet.

Schlebuschrath Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. daß adliche convent zu gräffrath.

Comm. 400.

Reditus, einen wiedenhoff mit 18 Morgen land, einen Morgen Wiesen, aus einem kleinen zehntgen von 15 Morgen land annue ungefehr 4 Mldr. roggen.

Zurkelnberg capelle.

Conferirt der land commanduer zu morsbroch.

Bürich Kirspell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. 140.

Reditus einen widenhoff mit 43 Morgen land thuen an roggen 12 Mldr., und an gerst 8 Mldr., darbey seint einige wiesen und heu gewachß, auß dem zehenden annue 16 par früchten roggen und haber, an sackrehnten vom hauß Reusenberg Dusseldorffer Maaß 2 Mldr. roggen, gerste 2 Mldr. haber 2 Mldr. Erbrehnten 48 alb.

Wisdorff Kirspell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Comm. 400.

Reditus der widenhoff hat 24 Morgen artland, ex decimis roggen 12 Mldr., an haber 12 Mldr. an erbsen 1 Mldr.

Newkirchen Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. sermus et capit. S. Gereonis.

Reditus der widenhoff hat 3 Morgen Baumgarten, 30 Morgen land, 2 Morgen wiesen, hic pastoratus est lutheranae religionis per recessum.

Burscheit Kirspell.

Patronus . . . .

Collator sermus Dux.

Reditus der wiedenhoff hat an artland 36 Morgen, 2 Morgen wiesen, ex decimis 1 Mldr. roggen, 6 Mldr. haber, und 8 Gulden, hic pastoratus est lutheranae religionis per recessum.

Leichling Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. Abbas zu Deuz.

Reditus der widenhoff hat ungefähr 17 Morgen artland, Baumgarten und wiesen.

Ex propriis decimis circiter 10 Mldr. roggen 10 Mldr. haber, aus holz gefällen etwa 10 gulden.

Hic pastoratus per recessum est lutheranae religionis.

Witzheller Kirspell.

Patronus . . . .

Collat. sermus Dux et capit. s. gereonis.

Reditus, vide im erkündigungßbuch sub 309. hic pastoratus est lutheranae religionis per recessum.

Ambt Munheim.

Reichrath.

Patronus. . . . .

Collat. sermus Dux, olim Decanus metrop. eccliae Colon.

Comm. 350.

Reditus, hatt den zehnten im Immerrath Berghausen, Reichrath und Weisscheiden, welcher *anno* 1694 vor 350 rhlr. *species* hart geld verpachtet gewesen, können wohl *annue* 300 rhlr. ausbringen.

Altare B. V. M.

Collat. Inhaber des hauß lanquitz. hatt 8 Mldr. roggen und 30 Dhr. aus einem zehntgen bei der Elb im ambt Mettmann gelegen.

Rheindorff. Kirspell.

Patrona S. Adelgundis.

Comm. 400.

Collat. sunt per vices primo abbas aldenbergensis, 2do confert Abbas et prior in Dunwald, simul 3tio abbas ad s. panthaleonem et capit. ad ss. Apostolos simul. *Anno* 1695 *est electus pastor ab Abbate in Aldenberg.*

Reditus einen widenhoff mit einigen ländereien ex decimis 22 Mldr. roggen, haber 28 Mldr., gerste 10 Mldr. item 1 gewalt holz aus dem rheindorfer gemark.

Reüsrath filialis ex Rheindorf nunc parochialis.

Patronus . . . .

Comm.

Collat. die von Spies zu Duckerburg.

Reditus, â capitali super communitatem pension ad 3 rhlr. 20 alb. termino martini. Von andern verschiedenen Capitalien jährlich 7 rhlr. 37 alb. termino wendelini, ex memoria 3 gulden 6 alb. â Sermo Termino martini pro supplemento alimoniae 16 rhlr. item den roth zehnt im langenfeld. Hr. von gudden zu Rheindorff, pro celebranda memoria 4 tporum 3 Mldr. roggen, item aus 6 Morgen land circiter 4 Mldr. roggen und 6 Mldr. haber.

Monheim Kirspell.

Patronus S. Gereon.

Comm. . . . .

Collat. capitul. S. Gereonis. sermus etiam aliqdo praesentavit.

Reditus der wiedenhoff hat 30 Morgen land, ex decimis capituli s. gereonis roggen 24 Mldr., haber 12 Mldr. gerst 4 Mldr. 2½ gewalt holtz jeder zu 4 rhlr., an ausstehenden geldrehnten und ländereyen 16 rhlr.

Capella vor Monheim
hatt keine rehnten.

Baumberg capella.
est incorporata Matrici in Monheim.

Reditus genießt der pastor und lasset den Dienst p. franciscanos zu Zons erga Eleemosynam Verrichten.

Benrath Kirſpell.

Patrona S. Caecilia V. M.

Collat. sermus Dux et Abbatisse in Neuss p. turnum.

Reditus der wiedenhoff hatt 33 Morgen land 1½ Morgen wieſen ad 2 rhlr., an holz gewächß aus dem gemark circiter 4 führen, der zehnt zu cappel Nöffen und offen, ſamt dem kleinen zehnt jährlich pacht ungefehr 105 rthlr.

Altare B. V. M.

Collator . . . .

Reditus 9 Morgen land, ein gewalt holtz vide erkundigungsbuch pag. 319.

Itter Kirſpell.

Patronus s. Hubertus.

Comm. 150.

Collat. capit. zu Keyserswerth.

Reditus der wiedenhoff hat 32¾ Morgen land, item auß 2 Morgen land 1 ſümber roggen item 3½ Morgen land 2 kleinen wieſen, thuen 4 rthlr., auß dem Keyſerswerther zehenden 14 par früchten roggen und haber, aus einigen äckern a.a zehnt annue 20 rthlr. item aus einem hauß 1 ſümb. gerſten mit 1 Faß weitzen.

Primissaria iſt kürzlich *fundirt*, thut einen *Sonntag* die frühe Meeß zu *Itter* den andern zu *Himmelgeist.*

Himmelgeist Kirſpell.

Patronus s. Nicolaus.

Collat. Abbatissa in Vilich.

Reditus ex decimis Majoribus Abbatissae 18 par roggen und haber, item habet decimas Abbatissa, pastor et capitul. zu Keyserswerth quilibet pro una 3tia, item Abbatisse et pastor habet decimam prope Benrath, thut jedem 3 rhlr., der wiedehoff landereyen und wieſen thut annue circiter 6 Mldr. roggen.

Capelle in Burgel

gehört nach Zons als filialis und daſiger pastorath incorporirt.

Muhlheim freyheit.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. der Thum Cüster zu Cöllen.

Reditus aus dem hoff zu Buchhaim annue 13 par rog-gen und haber, an bar holtz 32 Morgen, thut annue pacht 7 Mldr. roggen und 15 rhlr., 2 davon wie auch die übrigen rehnten liegen Cöllnisch.

Vicaria.

Reditus hatt annue 200 gulden und 18 alb. Cöllnisch.

Ambt Portz.

Aldenrath Kirspell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. nunc comes De Salm pervices cum. . . .

Reditus, annue an geld 42 Dhlr., an roggen 22 Mldr., haberen 6 Mldr. 1 1/3 pint Heus.

Altare s. Crucis.

Collat. daß hauß Sulzen.

Röesrath ambts Lulstorff capella.

Patronus s. Vitus.

Est filialis und thut pastor zu Aldenrath jährlichß 3 Mahl, den Montag nach palmtag, Montag nach ostern, und sonntag vor pfingsten, mit administrirung der heiligen sakra-menten den kirchen Dienst verrichten.

Bensbergh Kirspell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collator sermus Dux.

Reditus, einen wiedenhoff mit 3 Morgen land, thut 4 rhlr., ein höffgen mit 3 Morgen land und 1/2 Morgen busch, thut annue 8 Dhlr. cöllnisch, ein höffgen mit 1 1/2 Morgen land thut 4 rhlr., der zehende thut roggen 10 Mldr, haberen 7 Mldr., und 16 Dhlr. cöllnisch, auß einer donnerßtagß Meeß 3 rhlr., aus einer sambstagigen Meeß 6 Mldr. roggen, aufm busch 2 rhlr. ungefehr.

Vicaria.

Collat. Bürgermeister Herwegh zu Cölln.

Reditus hat im ambt Jülich ein höffgen so jährlich thut 12 Mldr. roggen und 19 Mldr. Gerst und einige Gelder welche zusammen sich betragen 8 rhlr.

Flittart Kirspell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. Abbas ad s. Martinum Coloniae vice-curatum habet ex suo conventu.

Reditus, der wiedenhoff hat 84 Morgen land stürbar, alle freitag und sambstag muß der pastor zu stamheim celebriren, darvon hat er ein zehnt so jährlich thut 30 bis 35 rhlr.

Stamheim capella

ist der Mutterkirch zu flittart incorporirt mit ihren rhenten.

Gladbach Kirspell.

Patronus . . . .

Comm: . . . .

Collat. . . . .

Reditus, diese pastorath ist der Priorat ord. praem. daselbst incorporirt und zeitlicher prior conventus zugleich pastor loci, reditus seint alle dem convent incorporirt.

Herckenrath Kirspell.

Patron. . . . .

Comm. . . . .

Collat. der commandur zu Heren strunden equit. milit.

Reditus hatt auß dem buchler hoff annue 50 rhlr., aus dem zehent 8 rhlr., aus hewbenden 2 rhlr., noch aus einigen ländereyen 5 rhlr., ex memoriis 15 rhlr., aus einem Sattelguth 8 rhlr.

Durscheit filialis Herckenrath.

Patron. . . . .

Comm. non habet administrationem quam solius poenitentiae.

Collat. iſt der pastor zu Herckenrath.

Reditus die ganze subsistenz ſolle in etwa 80 Thlr. cöll. beſtehen.

Langel Kirſpell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. Abbas s. panth. welchem convent dieß pastorath incorporirt.

Reditus an zehen früchten, roggen 36 Mldr., gerſt 6 Mldr., haber 2 Mldr. weitzen 1 Mldr. auß dem weinzehnt 6 ahmen, aus dem Frohwhoff daſelbſt jährlich 2 faaſel ſchwein.

Immenkeppel filialis ex Bensberg.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. daß adlich convent zu Meer praemonst. ord.

Reditus, hatt bei ſeinem hauß 1 garten und 2 Morgen land mit 3 Morgen benden, aus dem hoff des Kloſters Meer annue 16 Thlr. aus einem hoffgen 25 Thlr.

Merheim Kirſpell.

Patronus . . . .

Comm. 900.

Collat. ſinnt alternatis vicibus die von Nagel zu Herll und daß hauß schonrath.

Reditus, ex decimis 20 Mldr. roggen 2 Mldr. haber, an artland 44 Morgen, aus dem hauß Herll wegen wöchentlicher Meeß 5 paar früchten roggen und haber, der halſman zu Meylenhausen gibt annue 1 Mldr. roggen, der nider hoff zu ſtürfels giebt 1 Mldr. haber, 1 gewalt holtz, aus der brucker gemark, item 36 Klüppelholz aus der ſtrunder gemarck, item aus dem hoff zu Brück wegen einer wochentlichen Meeße 4 Mldr. Korn.

Brück capella sine Administratione.

Patrona B. V. M.

Collat. die 4 adliche Häuſer Millenforst, Herll, Rodt, Isenbergh. Pastor et communitas.

Herll capella.

Reditus hat alle freitag eine Meeß erga 5 paar roggen und habern wie oben.

Vicarius zu *Merheim.*

Collat. . . . .

Reditus hat zwei Kothen, ein zu Merheim und 1 zu bruck welche stürbar, item noch 2 Morgen land, vor welche 4 Anniversaria gehalten werden, dann ferner noch einige rhenten ex anniversariis.

Niedersundorff Kirspell.

Patronus . . . .

Comm. 150.

Collat. sermus Dux et capit. S. Severini.

Reditus der wiedenhoff hat 27 Morgen 1 ½ Viertel ex parvis decimis ungefehr 8 Mldr. roggen, und 6 Mldr. haber, an Erbrhenten 5 Mldr. roggen und 5 Mldr. haber, weitzen 4 Faß, 1 Viertell, zu capell bey verschiedenen erben 1 ahm wein, hinter der pastorath ungefehr ½ Morgen weingarten.

Ensen est filialis capella ex Niederzundorff.

Oberzundorff Kirspell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. Abbas in Deuz incorporatus.

Reditus an artland 21 Morgen, item noch 10 ½ Morgen land ex deversis decimis 7 ½ Mldr. roggen, und 6 Mldr. haber, aus jährlichen Zinsen 4 Mldr. haber, 5 ½ Morgen weingarten, sodan noch einige frucht und geld Zinsen.

Wahne capella filialis von Oberzunder.

Collat. der von schall zu Wahne.

Reditus hat jährlich 14 Mldr. roggen, aus artland zu Wahne und 1 zu Urbach gelegener stürbar höffgen annue . . .

Odenthall Kirspell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. Inhaber des hauß stroweiler.

Reditus aus einer wiese 8 Dth. Cölnisch, einig holtz gewächß

zur Nothdurft, an zehenden aus der Oberpfar 13 Mldr. haber aus der unterpfaar 6 Mldr. roggen und 8 Mldr. haberen, an artland 15 Morgen, item aus 3 Morgen land 5 Thlr. aus dem schatz 2 Mldr. haber, ex anniversariis ½ Mldr. Korn und 6 Thlr. Cöllnisch.

Altare s. Pancratii.

Collat.

Reditus, aus einer wiese 3 Thlr. 4 alb., item von einer andern wiese zu Königsberg 1 rhlr. 20 alb., von einer wiese zu limbach 4 rhlr., thum Capitull zu Cöllen pension 8 rhlr. 48 alb., daß hauß in der schmitten giebt 1 rhlr. pension, bergerhoff gibt 8 alb. erbrich 12 alb. wegen frühe Meeß sonn- feyrtags 48 rhlr. 25 alb. eine Montagige und sambstagige Meeß 3 rhlr.

Paffrath Kirspell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. daß thum Capitul zu Cöllen.

Reditus, an land 5 Morgen ex decimis 10 Mldr. roggen und 10 Mldr. haber, aus holtz ungefehr 5 rhlr., aus einigen früchten rhenten 4 rhlr., item einige geld rhenten vom thum-Capitul zu Cöllen.

Sandt Kirspell.

Patronus . . . .

Comm. 55.

Collat. der freyherr von Metternich zur gracht als Herr zu odendhall.

Reditus, ungefehr an roggen 8 Mldr. und aus früchten annue 24 Thlr.

Urbach Kirspell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. Capit. ad s. Severinum Coloniae.

Reditus, 60 Morgen land zu Urbach und 70 Morgen zu Heumer.wegen haltung des steyers hat annue 9 malder roggen 9 Mldr. haber, vom Cöllnischen Magistrath 10 roder

gulden, item ex decimis ex urbach 3 Mldr. roggen- und 3 Mldr. haber, ex decimis zu Heumer auch 3 paar früchten, item wie auch auß dem zehenden zu Eil 3 par roggen und haber.

Altare Salvatoris.

Collator. Kirch-Meister daselbst.

Reditus aus der rhent Kammer zu Cöllen 10 Dhlr.

Heumer

zum Kirspell gemacht 1697 vorhin *capella von urbach.*

Patronus. . . . .

Comm. . . . . .

Collat. *nunc est Abbas tuitiensis.*

Reditus. . . . . .

Ambt Solingen.

Düssel ex quatuor capellis.

Patronus s. Maximinus Ep.

Comm. catholici vix 30.

Collator sermus Dux.

Reditus an artland 30 Morgen land ex decimis 30 Mldr. haber, hattet sonst 6 Kühe und 4 schweine oes. Reditus aestimati 100 rlr. item 2 kleine stürbar Kothen 2 rhlr.

Altare s. . . . .

Collat. capit. s. Gereonis.

Reditus hat an hoff, garten und benden, arthland Circiter 50 morgen.

Gruitten, ex quatuor capellis.

Patronus S. Nicolaus Ep.

Communicantes, vix 15.

Collator, daß convent zu greffrath.

Reditus hatt einen wiedehoff und 3 darzu gehörigen Köthen samt länderei, welche nach eigener deß pastoris Specificcirten renthe angeschlagen annue 100 rhlr. thun.

Schüller, ex quatuor capellis.

Patronus . . . .

Communicantes . . . .

Collatores, Inhaber des Hauß schüller.

Reditus vide Erkundigungsbuch *fol.* 306.

Sornborn.

Patronus . . . .

Communicantes 30.

Collator serenissimus Dux.

Reditus an artland 25 Morgen, ex decimis 10 Mldr. allerhand früchte 8 hüner ½ Königs thlr.

Altare s. . . .

Collat. Kirchmeister und Inhaber deß hauß luntenbach.

Reditus ex decimis 30 Mldr. haber, 3 Mldr. halb roggen halb gerste item ex einem Köthgen 6 Thlr. 12 ggl.

Waldt Kirßpell.

Patronus s. Sebastianus.

Comm. 2000.

Collator abbas in Deutz et conventus greffrath.

Reditus vide Erkundigungsbuch fol. 381.

Vicaria B. M. V.

Collator, Inhaber deß hauß Cassersbrock und communitas zu Waldt, von welcher sie anno 1517 ist fundirt worden.

Greffrath, capella filialis ex walt.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collator . . . .

Auſſer dem Convent ist alles reformatae religionis, im Convent aber sind Catholische vicarii.

Vicaria s. Catharinae.

Collator, gemelteß adtliches Convent.

Reditus auß den hoff zu Ohr 50 Rr. von einige capitalien und kleinen rhenten in allem 12 Rr. zu baumberg ambs mulheim auß dem römerßguth 4 Rr. ex decimis zu himmelrath 10 Thl.

Vicaria s. Georgii.

Collator, Conventus ibidem.

Reditus an sackrehnten 1 sum. weitzen, 4 Mald. roggen und 4 Mldr. haber, auß Hermeshusen amts Mettmann 20 Kaufmannßgulden jeder ¼ rhlr., der hoff zu schmaldt, giebt 5 oberländische gulden ad 24 alb., jeder einen halben zehnten in der hundschaft Dinpensiepen, ad 16 rtlr., zu Hilden der gulde genannt ad 18 ½ morgen land:

Solingen Kirspell reformatae religionis.

Patronus . . . .

Communicantes 4000.

Collator. Abbas in aldenberg.

Reditus an land 48 Morgen 4 Morgen benden und 25 Morgen Busch.

Vicaria.

Collator praedictus abbas.

Reditus an land 14 Morgen und etwas holtz gewachs.

Hilden Kirspell reformatae religionis.

Patronus . . . .

Communicantes . . .

Collator serenissimus Dux.

Reditus 12 Morgen land 15 Morgen benden ex decimis 5 paar früchte.

Vicaria.

Collator Inhaber das hauß zum Storff und sämbliege nachbarschaft zu Hilden.

Reditus hatt hauß, hoff und garten, 6 Morgen land 1 ½ Morgen benden, item 4 Morgen land.

Hahn Kirßpell reformatae religionis.

Patronus . . . .

Comm.

Collator serenissimus Dux.

Reditus an arthland 40 Morgen. 14 Morgen Busch und 4 Morgen Benden.

Vicaria.

Collator. Inhaber deß hauß zum Horst, der bürgermeister, fort gemeine, nachbar mit rath und bewilligung des pastoris.

Reditus haus, hoff und landerey ab 12 Morgen ¾ Morgen benden, so viel busch als nöthig, 1 ½ Mldr. roggen, und 33 gulden Erbrehnten.

Amt Steinbach.

Wipperfelden filialis von wipperfürt.

Patronus . . . .

Comm. 450.

Collator, pastor in wipperfurt.

Reditus, ahn jährliche rhenten in haber 30 Mldr., auß der pastorey 20 rhlr. und noch einige kleinen rhenten.

Engelskirchen, Kirspell.

Patronus . . . .

Comm .600.

Collat. Freyherr von Nesselrath zu Erreshoven und die Quaden von orstbach.

Reditus ab reditibus Ecclesiae annué 40 rhlr. auß dem pastorath hoff 14 rhlr. an Neujahrs habern a parochianis 7 Mldr. ex memoriis Domus von orsbach 10 rhlr.

Lindlahr.

Patronus . . . .

Comm. 2500.

Collator probst ad s. Severinum Coloniae.

Reditus ex decimis 20 Mldr. haber und 3 Mldr. roggen, ungefehr der wiedehoff zur habscheit gebaut, thut jährlich 20 Mldr. haber und 3 Mldr. roggen, item ein schatzbar gutgen ahn Neujahrs habern a parochianis bis 20 Mldr.

Altare B. V. M.

Collator, die gemeinde, welche jährlichs geben 100 rhlr., dessen muß Deservitor die schul halten.

Hochenkeppel, Kirſpell und filialis nach lindtlahr.

Comm. 550.

Collator. praepositus ad s. Severinum coloniae.

Reditus, der wiedenhoff thut 28 rhlr., item der pastorey hoff, garten, wieſen und 4 Morgen Land haben ihre beſondere Rhenten, der halfman in der Selbach giebt jährlichs geldpacht 12 rhlr., aus dem Herbſtſchatz ihrer Churfürſtl. Durchlaucht annué 15 rhlr. von der forfhuser mühl annué 4 rhlr. von dem Freyh. von Schiller annué 23 Thlr. an Neujahrs haber annué circiter 8 Mldr. von dem ſchatzbahren hoff zu Mullemirs pro memoria annué 10 Reißth.

Bechem Kirſpell.

Patronus . . . .

Comm. 300.

Collator. Abbas in Aldenberg.

Reditus, der wiedenhoff und 18 Morgen land, thuen jährlichs 12 rhlr., ex decimis an roggen 14 Mldr., ahn haber 28 Mldr., ex memoria 7 rhlr. ein ſtück wieſe nach dem Neuen hauß ad 3 Morgen und 3 roden iſt ſtührbahr, im orthbuſches am grümmels wegs ad 2½ Morgen und 12 roden iſt ſtührbar, noch ein orthgen von 18 roden, ein orthland daß ſeitwitz felgen genannt ad 1¼ Morgen 3 roden, ein orthwieſe im odendall die orthsbachwieſen ungefehr ½ Morgen iſt alles ſchatzbar.

Overrath Kirſpell.

Patronus . . . .

Collator. Abbas in Sygburg.

Comm. . . . .

Reditus der wiedenhoff thut an geld 20 rhlr. an haber 20 Mldr., ahn roggen 6 Mltr., ein fett Kalb, von Bredmadhershoff 26 gulden Cöll. an zehn haber 24 Mldr., an roggen 12 Mldr.: auß verpachtem 13 Morgen land 6 Mldr. roggen, von einer wieſe zu Kern annué 14 ggr. oder 21 rhlr. iſt eine fundirte memorie.

Altare s. Chatharinae et s. Barbarae.

Collator. vorhin Beckinghausen zum Altenbensbergerhaw. de Jure patronatus ſtreitig, nun mehro praetendirt jus praesentandi Abbas in Sygburch ex facta permutatione mit denen von Bellinghusen.

Reditus hat ein höffchen zum grunacker in Blanckenberg und ein höffgen zum Ruhlhoff in ſteinbach, ſolle in allem der vicarie voll 100 rhlr. rehnten cum caeteris fructibus machen.

Curten Kirſpell.

Comm. 900.

Collator. sermus. Dux et praepositus Ecclesiae metropolitanae Coloniae per menses. pastor dicebat per vices illas, praesentatus fuit a praeposito.

Reditus an Neujahrshaber Circiter 10 Mldr. auß der pastoren Länderey annué 40 rhlr., ſodan einige geldrhenten auß den obgelegenen Capellen ad 8 rhlr.

Onermansheyden Capella.

Patrona s. M. Magdalena.

Reditus hatt 4 rhlr. rhenten.

Welden Capella.

Prima maji wird darinnen Meeß geleſen. Thut 4 Malder haber.

Beyde Capelle bedient der pastor zu Kurten erga reditus.

Oilpen.

Patronus . . . .

Comm. 400.

Collator Adolph von Cansberg zu Oilpe und deſſen Erben.

Reditus an haber 20 Mldr., ex quadam memoria 10 Thlr. Cöllniſch.

Marienlinde, bei Overath.

Collator der Freyhr. von Vilrich zu alten bernſaw.

Reditus ſind ungefehr von 25 biß 30 Thlr.

ſtatt *Wipperfurt.*

Patronus . . . .

Comm. 2500.

Collat. capitulum ad ss. Apostulos.

Reditus an sackrhenten in haberen 4 Malder, aus einer Mühle annué 13 Mldr. roggen, und 3 Mldr. weitzen, aus einer wiese 6 rhlr., aus 8 Morgen bauland 10 Rth. zwey Kothen zu Wipperfelden geben annué 4 rhlr. ex certa memoria 8 gr. cöllnisch, der Kothen zum fort gibt annué 34 rhlr. ist stührbar, noch von einer memoria alle Freitag eine Meeß zu lesen thut 11 rhlr.

Vicarius s. Annae qui est sacellanus.

Collat. pastor loci.

Reditus, auß dem stürbar hoff zu Herweg 40 rhlr., aus dem stürbar hoff Jobs hoff 2 Rth., aus einigen Land bey stopges 3 rhlr. 22 alb. stürbar einig land am Wolfsberg thut 5 rhlr. 63 alb., einen garten an der goll 1 rhlr. 18 alb., einen garten auf der Marckerborn 2 rhlr. 29 alb., ex certis capitalibus darunter 250 pro emenda domo et habitatione destinirt, pension ad 22 rhlr. hi reditus sacellani.

Altare s. Annae.

Reditus se extendunt ad 40 daleros.

Altare s. Petri ist die frühe Meeß.

Collat. olim Bürgermeister und Rath, nunc capitulum ad s. Apostolos.

Reditus, hat aus den 2 stürbaren Kothen meddebick und Ratenscheit annué 40 rhlr., an jährlichen Zinsen einigen Gulden, aus einigen stürbaren Ländereyen 18 rhlr., ex memoria septimanalis sacri 10 rhlr.

Altare B. V. M.

Collat., capitul. ad. s. Apostolos.

Reditus, der hoff zu Lohe ist stürbar, thut annué 48 rhlr., der hoff zum wiedenberg ist stürbar, thut annué 30 rhlr., die einwohner zu der Birken, geben jährlichen Zinsen haberen 6 Mldr., bey der statt sind einige stürbare Ländereyen, garten und wiese, thun jährlich 18 rhlr., von 200 rhlr. pension 8 rhlr., aus schaur seiffen einen ggl. ad 4 Gulden 16 alb.

Amt Windeck.

Much Kirſpell.

Patronus s. Martinus.

Comm. 2500.

Collat. sermus Dux.

Reditus, hat ein hoffgen, ſo jährlich thut 16 rhlr., das andere hoffgen thut auch ungefehr 16 rhlr. und 1 ſchwein, ex diversis anniversariis annue 20 rhlr. auß der Neujahr haber annue ungefehr 40 Dhlr.

Altare s. Antonii.

Collat. sermus Dux.

Reditus, hatt an verſchiedenen rhenten jährlich ungefehr 40 biß 50 rhlr.

Capella s. Crucis

iſt außer dem Dorff, und der pastorath incorporirt.

Dattenfeld, Kirſpell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. sermus Dux.

Reditus ex decimis roggen 7 Mldr., haber 20 Mldr., aus verpachteten Ländereyen annue an roggen 10 Mldr., haberen 9 Mldr., ex Vicaria pastoratui unita 28 rhlr.

Altare s. Antonii.

Collat. die Hrn. von Nesselroth zum Stein, und Hr. Lohe zu Wissen.

Reditus, ungefehr 30 rhlr.

Hoc altare incorporatum est pastoratui.

Wilberhoven capella.

Patrona s. Adelgundis.

Iſt auch der pastorath incorporirt.

Mörspack Kirſpell.

Patronus . . . .

Comm. 900.

Collat. sermus Dux.

Reditus. Nach eygener des pastoris specification an verschiedenen rhenten, zehenden und wiedenhoff 80 rhlr.

Vicaria.

Diese Vicaria ist fundirt mit 15 rhlr. hingegen ex anniversariis et sacris fundatis annue 24 Rth. 75 alb.

Holpe capella

est filialis von Morsbach sed Lutheranae religionis.

Luidtscheidt, Kirspell Lutheranae religionis.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. der graff Sayn.

Reditus.

Altare B. V. M.

Collat. sollen seyn die frey Hrn. von Nesselroth.

Waldbroell.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. sermus Dux.

Roispach Kirspell, Lutheranae religionis.

Patronus . . . .

Comm. . . . .

Collat. sermus Dux.

Reditus 6 Mldr. Korn, 6 Mldr. haber, 2 magere schweine.

Altare B. V. M. et capella zu geilhausen.

Eckenhagen Kirspell, Lutheranae religionis.

Patron. s. Alexander et Socii.

Comm. . . . .

Collator sermus Dux.

Reditus, vide erkundigungsbuch sub. 515.

Altare s. Antonii.
Altare s. Crucis.
Altare B. M. V. Dolorosae.
Collat. pastor et provisores.

Capella s. M. Magdalenae auf der Fußberger Höhe.

Diese Capell cum Vicariis et reditibus sind dieser pastorath incorporirt.

Odenspiell Kirſpell, Lutheranae religionis.
Patrona B. V. M.
Comm. . . . .
Collator sermus Dux.
Reditus . . . . .

Klingen capella.

Patronus s. Antonius.

In dieſer Kirche haben die Catholischen und Lutherischen exercitium simultaneum.

Catalogus.

Omnium Ecclesiarum Collegiatarum, Abbatiarum, Praeposiurarum, Prioratuum, Collegiorum, Monasteriorum, Conventuum utriusq. sexus in Ducatibus Juliae et montium.

Collegiata ecclesia s. Chrysanti et Dariae monasterii Eiffliae.

Habet Praepositum, Decanum, et 27 aut 28 Canonicos et vicarios. Praepositus nominatur ab electoribus Brandenburgensi et Palatino p. menses.

Decani electionem praetendit capitulum, serenissimi autem patroni in mensibus suis illam impugnant.

Canonicorum collatio in mense ordinario est penes Turnarium capituli, in mensibus Pontificiis penes electores Brandenb. et Palat. p menses.

Septem Vicarii sunt sequentes.

Vicarius in Noethen.

Vicarius in eschweiler.

Vicarius in Billig.

Vicarius in Budenrath.

Vicarius in Kacker.

Vicarius plebanus monasterii Eiffliae.

Vicarius in Effelsberg, residet in hoc loco.

Omnes autem providentur a Capitulo.

Collegiata Ecclesia B. V. M. in Düsseldorff habet Decanum et 14 canonicos, quorum collatio est penes electores Brandenb. et Palat. p. menses.

Decani electio olim quidem libera fuit, verum sub Duce Wolfgango Wilhelmo nescio quo fundamento impugnata et defacto subversa fuit.

Vicarii 5 sunt sequentes.

Vicarius B. V. M. collat. sermus Dux.

Vicarius s. Crucis, collat. sermus; est simul sacellanus.

Vicarius 10 millium Mart. collat. familia Wendelen.

Vicarius s. Petri, collat. sermus.

Vicarius B. V. M. Dolorosae collat. sermus, decanus cum duobus senioribus Canonicis.

Vicaria st. Thomae applicata Collegio societatis Düsseldorpii.

Collegiata Ecclesia B. V. M. Juliaci.

Olim fundata apud reliquias B. Christianae in stommelen quae a Wilhelmo primo Duce Juliacenci authoritate fratris Walrami Archi Eppi Colon. Anno 1342 in Niedeggen sedem principum, unde Anno 1669. Authoritate Apostolica Jacobo Masio Praeposito s. Cuniberti Coloniae consiliario ecclesiastico Ducis Wilhelmi Negotiante Juliacum translata cum corpore B. Christinae stomlensis.

Habet Decanum et Canonicos 12 quorum collatio pertinet ad Electores Brandenb. et palat. p. menses.

Decanus est pastor. et habet suum substitutum.

Vicarius sunt sequentes 5.

Vicarius s. crucis.

Vicarius s. Imaginum.

Vicarius s. Jois Evangelistae.

Vicarius Missae Sabbathinae.

Primissarius.

Collegiata Ecclesia s. Gangolphi in Hinsbergh.

Hebet Decanum, cujus electio libera est penes capitulum et 13 canonicos, quorum collatio est penes Electores Brandenb. et Palat. p. menses. Pastor a Capitulo

nominatur, habet suos assignatos reditus et propriam parochiale Altare.

Vicarii sequentes.

Vicarius s. Jois Baptistae.
Vicarius ss. 3 Regum et Catharinae.
Vicarius s. Jois Evangelistae.
Vicarius s. Annae.
Vicarius ss. Jacobi et Antonii.
Vicarius B. V. M.
Vicarius s. Sebastiani.
Vicarius s. Michaelis.
Vicarius s. Georgii.
Vicarius s. Bartholomaei et Laurentii. Horum omnium Collator est sermus Dux Palatinus solus.

Collegiata s. Petri in Sittart.

Habet Decanum sub libera capituli electione et 11 Canonicos quorum electio est penes electores Brandenb. et Palat. p. menses. Pastor non est canonicus, habet tamen praebendam canonicalem, eligitur a capitulo.

Vicarii sunt 6.

Vicarius B. V. M.
Vicarius s. Jois baptistae.
Vicarius s. M. Magdalenae.
Vicarius ss. Cornelii et Cipriani.
Vicarius ss. Nicolai et Catharinae.
Vicarius s. Jois Evangelistae.

Hi omnes eliguntur a capitulo, et debent esse Musici, habent diebus Dominicis sacrum Musicum.

Collegiata Ecclesia s. georgii in Wassenberg.

Habet Praepositum sub Jure patronatus Electoris Brandenb. et Palat. p. menses et sex canonicos, quorum unus est ipse praepositus, caeteri nominantur in mense ordinario a praeposito, in mense Pontificio ab electoribus Brandenb. et Palat. p. menses.

Vicarii sunt sequentes.

Vicarius B. M. Magdalenae.
Vicarius s. Jois Evangelistae.
Vicarius s. Petri.
Vicarius s. Nicolai.
Vicarius s. Sebastiani.
Vicarius s. Catharinae.

Collegiata Ecclesia s. Hyppoliti Martyris utriusq. sexus in Gerresheim.

Habet Abbatissam sub libera capituli elatione, 7 Canonissas illustris familiae et quatuor canonicos presbyteros, quorum unus est simul pastor, Abbatissa etiam portionem inter Canonissas habet et octavam portionem constituit, Canonissae eliguntur a capitulo et ab Abbatissa, Canonicos nominat in mense ordinario Abbatissa, in mense pontificio electoros Brandenb. et Palat. p. menses.

Vicarii sunt.

Altarista B. V. M.
Altarista s. Crucis.
Altarista s. Annae.
Altarista B. V. M.
Altarista s. Petri.

Attarista s. Servatii, Clementis et s. Pancratii est praebenda animarum.

Collegiata Ecclesia s. Salvatoris utriusque sexus in Süsteren.

Habet Abbatissam sub libera capituli electione, 9 domicellas canonissas Illustris familiae et 4 canonicos presbyteros, Domicellae eliguntur ab Abbatissa in mense ordinario, in mense pontificio praesentantur ab Electoribus Brandenb. et palat. p. menses.

Vicariae.

Altarista s. Catharinae.
Altarista s. Jois, et Mathiae.

Altarista s. Pauli.
Altarista s. Georgii.
et Vicarius in Pape-Münster.

Collegiata Ecclesiae s. Balbina Canonicorum praebendatorum in Rade in satrapia Bruggen.

Constat hoc capitulum valde exiguum 4 Canonicis quorum si unus moriatur, caeteri novum eligunt.

Abbatiae.

Abbatia ord. s. Benedicti sub honore s. Annonis in Siegburch, in qua omnes religiosi sunt illustris familiae non ex fundatione sed a certo tempore: huic incorporatae sunt septem praeposituae ad quas regendas juxta Senium proceditur.

Praepositura ad s. Apollinarem in satrap. Remagen.
Praepositura in Hitzenach in superiori Rheno.
Praepositura in oberpleis in satrapia Blanckenheim.
Praepositura in Zülch.
Praepositura ad s. cyriacum in satrapia steinbach.
Abbatia s. Viti ord. s. Bened. in glatbagh.
Abbatia s. Petri in Valle Heisterbach ordinis et filiationis Cisterciensis in satrapia levenbergh.
Abbatia B. V. M. ord. cist. et filiationis morimundensis in *Aldenberg.*

Prioratus.

Prioratus olim s. Wilhelmi, nunc ord. Cist. grevenbroich.

Prioratus ord. Cist. in Marien Waldt. in satrap. Heimbach.

Prioratus ord. Cist. in Bottenbroich sub Duio Hammersbach.

Prioratus nunc, olim Monasterium nobilium Virginum ord. praemonst. in Dunwaldt, in satrapia Portz.

Monasteria.

Monasterium P. P. Chartusianorum in Cantavio sive Vögelsang prope Juliacum.

Collegia.

Collegium sotis Jesu Düsseldorpii.

Collegium sotis Jesu Monasterii Eiffliae.

Collegium sotis Jesu sive Residentia Juliaci.

Collegium sotis Jesu Marcoduri.

Missiones.

Missio sotis in Elverfeldt.

Missio sotis in Solingen.

Missio Juliae et Montium satis fundata ab Electrice.

Conventus.

Conventus Can Reg. ord. s. Crucis in Hochenbusch.

Conventus Can. Reg. s. Crucis in Düsseldorff.

Conventus can. reg. ord. s. Crucis in Brüggen.

Conventus can. reg. ord. s. Crucis in Beyenburg.

Conventus can. reg. ord. s. Crucis in Dulcken.

Conventus can. reg. ord. s. Crucis in Schwatzenbroich in Dominio Merode.

Prioratus et Conventus ord. s. Augustini Can. reg. in Bodingen.

Conventus pp. Aug. Eremit. in Roesrat satrap. Portz.

Conventus pp. Dominicanorum in Sittart.

Conventus pp. Carmelitarum in fonte s. Adelheidis vulgo, zum Adelheidts Putzgen in satrap. Levenberg.

Conventus Min. Conv. ord. s. franc. in Linnich.

Conventus Min. Conv. ord. s. franc. in Siegberg.

Conventus Min. Conv. ord. s. franc. in Sintzig.

Conventus Min. Conv. ord. s. franc. in Seligenthal in sat. Blanckenb.

Conv. min. conv. ord. s. franc. in Ratingen.

Convent. Recollector. franciscan. in Bethlehem.

Conventus Recoll. francisc. in Düren.

Convent. Recollect. francisc. in Heinsberg.

Convent. Recoll. francisc. in Randerath.

Convent. Recoll. franc. in Dusseldorf.
Convent. Recoll. franc. in Wipperfürth.
Convent. Capucinor. in Aldenhoven.
Convent. Capucinor. in Düren.
Conv. Capucin. in Euskirchen.
Conv. Capucin. in Gladbach.
Convent. Capucin. in Julich.
Conv. Capucin. in Münstereiffel.
Convent. Capucin. in Wassenberg.
Convent. Capucin. in Kaiserswerth.
Conv. Capucin. in Düsseldorf.

Alphabetisches Verzeichniß aller Pfarrkirchen im Herzogthum Jülich und Berg.

A.

Ducatus Juliae.

Aldenhoven.
Angelsdorff.
Antonii Ameren.
Aldenrath.
Amell.
Auff der schmit.
Arstorff.
Arnolds weiler.
Arsbeck et Rötgen.

A.

Ducatus Montium.

Angermundt, filialis.
Aldenrath.
Aegidienberg, vide gilgen.

B.

Ducatus Juliae

Basweiler.
Berghemerdorff.
Bercheim capella.
Berrendorf.
Bell.
Boslar.
Broich sittart capella.
Born.
Beuchten capella.
Bergh.
Borren.
Brath.
Boesheim.
Breyll.
Bettenhoven.

B.

Ducatus Montium.

Birck.
Blanckenberg.
Bilck.
Berchem.
Burich.
Burscheit.
Baumberg.
Benrath.
Bensberg.
Bruck.
Bechem.

Beggendorff.
Borschenbeck.
Barrenstein.
Broich.
Burheim.
Bonstorff.
Barmen.
Brachelen.
Birgelen.
Braunstrath.
Brebberen.
Bengell.
Bacheim.
Bergstein.
Bergh.
Burvenich.
Bohlheim.
Bobbenheim.
Buir.
Birchelstorff.
Birtzel capella.
Bummeren.
Birgell.
Birgilen.
Beek.
Bardenberg.
Broich.

C.

Ducatus Juliae.

Correnzig.
Caster.
Coslar.
Conzen.
Carweiler.
Creutzaw.

C.

Ducatus Montium.

Calckum.
Cronenberg.
Curten.

D.

Ducatus Juliae.

Durboslar.
Dormagen.
Dulcken.
Dillickrath.
Dahlen.
Demmeren.
Durscheven.
Duren.
Disternich.
Diederichsweiler.
Doveren.
Durweis.

D.

Ducatus Montium.

Dorrendorf capella.
Dabringhausen.
Duhn.
Düsseldorff.
Derendorff filialis.
Durscheit.
Düssell.
Dattenfeldt.

E.

Ducatus Juliae.

Ederen sive ehren.
Elstorff.
Efferen.
Esch.
Eschweiler.
Euskirchen.
Eichenscheid.
Elsig.
Erckendorff.
Erstorff.
Embken.
Entzen.
Eschweiler.
Ellen.
Euchen.

E.

Ducatus Montium.

Eitorff.
Elverfeld.
Erckrath.
Eller.
Ensen filialis.
Engelskirchen.
Eckenhagen.

F.

Ducatus Juliae.

Frey Aldenhoven.
Fischenich.
Frechen.
Frelenberg.
Fritzdorff.
Flatten.
Frotzheim.
Flöstorff.
Fraw wullesheim.
Franken bey sintzig.
Flamersheim.

F.

Ducatus Montium.

Fettenhennen.
Flittart.

G.

Ducatus Juliae.

Gereons Weiler.
Glessen filialis.
Groven capella.
Geyen.
Gievenich capella.
Glimbach.
Guttekoven.
Grevenbigt.
Georgii Ammeren.
Glesch.
Gibbelstorff.
Güchen.
Gatzweiler.
Geilenkirchen.
Gladbach.
Gohr.
Grimlinghausen.
Geradt.
Grevenbroich.

G.

Ducatus Montium.

Geistingen.
Gilgen.
Gerresheim.
Gladbach.
Gruitten.
Graefrath.

Gevenich.
Gangelt.
Grosen Aldenhoven.
Gelstorff.
Genick.
Gunterstorff.
Goltzheim.
Geysen.
Grein.
Goderath.

H.

Ducatus Juliae.

Helrath filialis.
Hoengen.
Heppendorff.
Huttorff capella.
Hillersberg.
Holtum.
Harff filialis.
Holtzweiler.
Hunnishoven.
Hart sine Harten.
Hasselsweiler.
Heimbach.
Hinsberg.
Havert.
Höngen.
Hummel.
Hunnerstorff.
Holtzweiler.
Hemmessen.
Hauzen.
Hergaden.
Hoven.
Hochkirchen.

H.

Ducatus Montium.

Homberg.
Huckingen.
Herchen.
Heneff.
Happerschos.
Honrath.
Huckerswagen.
Hamm.
Honneff.
Hubberath.
Himmelgeist.
Herckenrath.
Herll.
Heumer.
Hilden.
Hahn.
Hochenkeppel.
Holpe.

Hambach.
Heimersheim.
Heppingen.
Hilberoth.
Huchelhoven.
Herckenbusch.

I.

Ducatus Juliae.

In der Höll.
Immenrath.
Immendorff.
Jülich.
Isenbroch.
Jacobs Wullesheim.
Isweiler.

I.

Ducatus Montium.

Itter.
Immenkippel.

K.

Ducatus Juliae.

Kaldenkirchen.
Kircherten.
Keyenberg.
Königshoven.
Kirchberg.
Karcken.
Kirchoven.
Kaldenherberg.
Keldenich.
Kelz.
Kraurdorff.
Kirchem.
Kipshoffen.
Kleingladbach.
Katzendorff.

K.

Ducatus Montium.

Kirchscheide.
Kudighoven.
Klingen.

L.

Ducatus Juliae.

Lohn.
Loverich.
Lutterforst.
Lich.
Lovenich.
Lipp.
Lintzenich.
Lucherberg.
Linner.
Linnich.
Leutershoven.
Laymerstorff.
Landts-Cron.
Langendorff.
Lovenich.
Lenderstorff.
Loendorff.
Loerstorff.
Lundorff.
Lamerstorff.
Langerwehe.

L.

Ducatus Montium.

Lintorff.
Luttringhausen.
Lohmar.
Lennep.
Lieber Capella.
Lulstorff.
Lutzenkirchen.
Leichling.
Langell.
Lintdlahr.
Luitdscheit.

M.

Ducatus Juliae.

Muntz.
Munstergleen.
Morcken.
Margaretkenherten.
Mergenberg.
Mersch.
Mündt.
Millen.
Monjoye.

M.

Ducatus Montium.

Mintert.
Mulchem.
Menden.
Mondorff.
Metman.
Monheim.
Mulheim.
Merheim.
Marienlinden.

Münstereiffel.
Maelberg.
Mertzenich filialis.
Manheim.
Mertzenich.
Mirweiler.
Muschenich.
Myll.
Melich und Herckenbusch.

Much.
Morsbach.

N.

Ducatus Juliae.

Nieder Aussen.
Niederembt.
Neukirchen.
Neuhausen.
Nothen.
Nechterscheim.
Niederesh.
Nerendorff.
Nemmenich.
Niedeggen.
Niederberg.
Nöryenig.
Niedenzier.
Niedercastenholtz.
Nettberg.

N.

Ducatus Montium.

Niederpleis.
Newkirchen.
Niederdolldorff.
Niedercassell.
Newkirchen.
Niederzundorff.

O.

Ducatus Juliae.

Oetwaler.
Ober Aussem.
Oberembt.
Ozenrath.
Overich.
Obermaubach.

O.

Ducatus Montium.

Oberpleis.
Oberdollendorff.
Obercassell.
Oberzundorff.
Odendahl.
Overrath.

Ollesheim.
Oberzier.
Oberwinter.
Ollheim.
Odendorff.
Oberdreiss.
Orsbeck.
Obhoven.

Onermansheiden.
Oilpen.
Odenspiell.

P.

Ducatus Juliae.

Puffendorff capella.
Pollheim.
Paffendorff.
Pesch.
Palenberg.
Patteren.
Pier.
Pissenheim.
Poll.
Palmersheim.

P.

Ducatus Montium.

Paffrath.

R.

Ducatus Juliae.

Rodingen.
Rüddesheim.
Ruhrkempen.
Roetgen.
Ribstorff.
Ramersbach.
Romershoven.
Ringen.
Rolstorff.
Randenrath.
Remagen.
Rathum.

R.

Ducatus Montium.

Ratingen.
Raedt.
Remlingrath.
Rupichrath.
Remscheit.
Rheidt.
Rodenkirchen.
Reichrath.
Rheindorff.
Reüsrath.
Roesrath.
Roispach.

S.

Ducatus Juliae.

Schleiden filialis.
Stommel.
Sittart.
Susterseel.
Susteren.
Suchteln.
Stetternich.
Spiel.
Schophoven.
Saeffelen.
Semmerath.
Sötrich.
Schonau.
Schauen.
Schwerfen.
Sevenich.
Soller.
Selgelsdorff.
Suggerath.
Sintzig.
Schonforst.
Steinkirchen.
Scheurhutten.

S.

Ducatus Montium.

Steinhaus.
Suchterscheit.
Seelscheit.
Schonenberg capella.
Siegberg.
Sieglar.
Steinbuchel.
Schlebuschrath.
Stamheim.
Sandt.
Schuller.
Somborn.
Solingen.

T.

Ducatus Juliae.

Torr.
Tetz.
Tudder.
Tegelen.
Teveren.
Titz.
Tondorff.
Thumb.
Tomberg.

T.

Ducatus Montium.

Trostorff.

U.

Ducatus Juliae.

Urmundt.
Utrath.
Ulpenich.
Unckelbach.

U.

Ducatus Montium.

Upladen.
Urbach.

V.

Ducatus Juliae.

Venrath.
Villip.
Vetweis.
Vicht.

V.

Ducatus Montium.

Velbret.
Veckerath.
Vogelbergh.

W.

Ducatus Juliae.

Wehr capella.
Wald Niell.
Wanlo.
Waldenrath.
Waldtveucht.
Wandenheim.
Wormerstorff.
Weiskirchen.
Wollesheim.
Wissersheim.
Wurm.
Westum.
Wassenberg.
Waldenrath.
Weisweiler.
Weiden.

W.

Ducatus Montium.

Wittlahr.
Winterscheit.
Waltscheit.
Wermelskirchen.
Wolmerswerth.
Wolfrath.
Wistorff.
Witzheller.
Wahne.
Waldt.
Wipperfelden.
Wipperfürth.
Wibberkoven.
Waldbroill.

Bestand
der
Erzdiöcese Köln
im achtzehnten Jahrhundert.

Digitized by Google

L. I. C.

Status modernus Archi-Dioecesis Coloniensis nimirum Aî 1750.

Civitas sive camera Coloniensis, cui qua Camerarius praeest p.t. Decanus B. M. Virginis, consistit in sequentibus Parochiis.

1. S. Columbae.
2. S. Martini minoris.
3. S. Laurentii.
4. S. Albani.
5. S. Petri.
6. B. M. Virginis in Lyskirchen.
7. S. Lupi.
8. S. Jacobi.
9. S. Joannis Baptistae.
10. ad Indulgentias B. M. Virginis.
11. S. Pauli.
12. S. Severini.
13. S. Birgittae.
14. S. Mauritii.
15. Ss. Apostolorum.
16. S. Cuniberti.
17. S. Christophori.
18. S. Joannis Evang.
19. B. V. Mariae in Pasculo.

Praeter has Parochias principaliores aliae sunt in collegiatis et hospitalibus quibusdam, quorum Rectores Familiae Pastores nominantur. videlicet:

20. S. Gereonis.
21. Ss. Apostolorum,
22. ad Gradus B. M. Virginis.
23. S. Georgii.
24. B. V. M. in Capitolio.
25. S. Caeciliae.
26. ad omnes sanctos.
27. ad S. Georgium Vulgo Elend Kirchhoff.

Archi-Diaconi Majores numerantur Quatuor, nimirum:

1. Metropolitanae Coloniens. Ecclesiae.
2. Bonnensis.
3. Susatensis.
4. Xantensis.

His accedunt Archi-Diaconi Minores nuncupati VdCt:

1. Novesiensis.
2. Oestlingiae.
3. Schleidanus.
4. Tremoniensis.
5. Tuitiensis.
6. Ludesscheidensis.

Metropolitano Praeposito Sive Archi-Diacono Subsunt.

1. Collegium Pastorum Civitatis Coloniensis, dein Decanatus seq.
2. Attendoriensis.
3. Essendiensis.
4. Berchemensis.
5. Juliacensis.
6. Medebacensis.
7. Meschedensis.
8. Wattenscheidensis.
9. Wurmbacensis.

Attendoriensis Decanus eligitur a DD. Pastoribus Christianitatis. Decanatus vero Parochias numerat sequentes:

NB. Commissariatibus infrascriptis subsunt.

Surlandiae
1. Affelen.
2. Attentrop.
3. Attendorn.
4. Balve.
5. Beringhausen.
6. Bonkirchen.

Surlandiae
7. Clousmen fil. ab Olpe.
8. Drolshagen.
9. Dunscheid fil. ab Helden.
10. Enkhausen.

	11. Gyrshagen.
Surlandiae	12. Hagen.
	13. Heddinghausen.
Surlandiae	14. Helden.
Haarensi	15. Hüsten.
	16. Matfeld.
	17. Menden.
Harensi	18. Nechheim.
	19. Neucluisen.
Surlandiae	20. Olpen.
	21. Stolberg.
	22. Stattberg.
Haarensi	23. Sümmern.
Surlandiae	24. Sünderen fil.
	25. Thulen.
	26. Volckmar.
Haarensi	27. Voss Winckel.
Surlandiae	28. Wenden.

NB. Caeterae hujus Decanatus Parochiae sunt in manibus Haereticorum, et fuerunt ante hac sub hoc Decanatu 29 Iserlohn. 30 Meinertzhagen. 31 Plettenberg. 32 Velbert. et plures alii.

Berchemensis Decanus eligitur a DD. Pastoribus Christianitatis, et Decanatus numerat Parochias vel Ecclesias curatas sequentes 22.

1. Aldenrath.
2. Angelsdorff.
3. Awenheim.
4. Aussem superior.
5. Aussem inferior.
6. Balckhausen.
7. Badorff. Capel. Sub Pingsdorff.
8. Baweiler.
9. Berchem.
10. Berchemer Dorff.
11. Beertzdorff.
12. Bachum superior.
13. Bachum inferior.
14. Blatzheim.
15. Bell.
16. Binsfeld.
17. Bollem.
18. Bottenbroich.

19. Borschenich fil. de Regenberg.
20. Brauweiler.
21. Barrenstein.
22. Bedburg ppe Dick.
23. Bedburg.
24. Berga.
25. Brula.
26. Bliessem.
27. Glessen.
28. Glesch.
29. Glewel.
30. Gymmenich.
31. Güsdorff.
32. Goltzheim.
33. Götzenkirchen.
34. Grevenbroich.
35. Harrig fil. de Lechenich
36. Heddinghoven Similiter.
37. Buckelemund.
38. Buir.
39. Büsdorf.
40. Caster.
41. Capellen.
42. Criel.
43. Dirmelsheim.
44. Efferen.
45. Elsen.
46. Elffken.
47. Elsdorff.
48. Emmerath.
49. Empt Superior.
50. Empt inferior.
51. Esch.
52. Eschweiler.
53. Frau Wullesheim fil. Sub Binsfeld.
54. Flisteden fil. Sub Büsdorff.
55. Fremersdorff.
56. Fischenich.
57. Frechen.
58. Gartzweiler.
59. Ceyen.
60. Gylrath.
61. Geysenkirchen.
62. Gierath.
63. Kerpen.
64. Keyenberg.
65. Kyrdorff ppe Brauweiler.
66. Kyrdorff ppe Bedburg.
67. Kyrdorff ppe Lechnich.
68. Königshoffen.
69. Lechnich.
70. Liblar.
71. Lich Capella Sub Nider Empt.
72. Hemmerden.
73. Hemmersbach.
74. Herten Vulgo Kirchherten.
75. Heppendorff.
76. Horingen.
77. Honkirchen.
78. Holtzweiler.
79. Hüchelhoven.
80. Hülchrath fil. de Neukirchen.
81. Hürth.
82. Immendorff.
83. Jüchen.

84. Junckersdorff.
85. Kels.
86. Kendenich.
87. Oekoven.
88. Otzenrath fil. de Keyenberg.
89. Ollesheim.
90. Paffendorff.
91. Pingsheim.
92. Pingsdorff.
93. Pollheim.
94. Quadrath.
95. Rodenkirchen.
96. Rommerskirchen.
97. Eipp.
98. Lövenich ppe Holtzweiler.
99. Lövenich ppe Brauweiler.
100. Manheim.
101. Mastorff.
102. Meschenich.
103. Morcken.
104. Mülheim.
105. Münd.
106. Nettesheim.
107. Neukirchen ppe Jüchen.
108. Neukirchen ppe Hülchrath.
109. Neurath.
110. Neuenhusen.
111. Nörvenich.
112. Odenkirchen.
113. Stommeln.
114. Sürth.
115. Syndorff Vulgo Synteren.
116. Toir.
117. Trostdorff.
118. Wanlo.
119. Welchenberg.
120. Wewelinghoven.
121. Wissersheim.
122. Widerstorff.

Essendiensis Decanatus ob Contentionem inter Serenissimum Archi-Episcopum Coloniensem, et Abbatissam Essendiensem caret Decano, eidem Subsunt Parochiae 7.

1. S. Joannis in Civitate Essend.
2. ad S. Gertrudem.
3. Borbeck.
4. Floren.
5. Geilskirchen.
6. Steel.
7. Stoppenberg.

Juliacensis Decanus à DD. Pastoribus Christianitatis eligitur, et Decanatus numerat Parochiales Seu Curatas Ecclesias Sequentes: 104.

1. Affden.
2. Aldenhoven.
3. Amel fil. Sub Spiel.
4. Alsdorff.

5. Bardenberg.
6. Bosselar.
7. Borscheidt.
8. Barmen.
9. Baurheim fil. de Kirchberg.
10. Basweiler.
11. Beckendorff.
12. Berga S. Laurentii.
13. Bettenhoven.
14. Birckesdorff.
15. Brachelen.
16. Broch.
17. Coslar.
18. Cyr superior.
19. Cyr inferior.
20. Dohr.
21. Duirbosselar fil. de Aldenhov.
22. Dürweiss fil. de Eshweiler.
23. Ederen.
24. Eicke.
25. Eilendorff.
26. Ellen.
27. Eschweiler.
28. Euchen.
29. Freylenberg.
30. Frentz.
31. Freyaldenhoven.
32. Gevenich fil. de Bosslar.
33. Glimbach.
34. Gressenich.
35. Gürtzenich.
36. Geyen fil. de Lendersdorff.
37. Gewenich.
38. Gibbelsrath.
39. Güsten.
40. Hambach.
41. Haaren.
42. Hasselsweiler.
43. Hellrath fil. de Lohn.
44. Hella Capella de Rödingen.
45. Hoengen.
46. Hunshoven.
47. Hütte.
48. Hüttdorff fil. de Bosslar.
49. Immendorff.
50. Inden fil. de Gewenich.
51. Juliacum.
52. Kintzweiler.
53. Kirchberg.
54. Korrentzig.
55. Kupferen fil. de Glimbach.
56. Lammersdorff.
57. Langenbroick Capel. de Lendersdorff.
58. Langerwehe.
59. Laurentzberg.
60. Lendersdorff.
61. Lich fil. de Rodingen.
62. Linderen Capella de Brachelen.
63. Linnich.
64. Lohn.
65. Lövenich.
66. Marcodurum.
67. Merck Stein.
68. Mercken fil. de Pier.
69. Merschen.
70. Mertzenich.
71. Mirweiler.
72. Morschenich.

73. Müntz.
74. Nieder Mertz.
75. Noitberg.
76. Ottweiler.
77. Patteren fil. de Gewenich.
78. Palenberg fil. de Frelenberg.
79. Prumeren.
80. Puffendorff fil. de Loverich.
81. Pyr.
82. Rödingen.
83. Rohrdorff.
84. Schönforst.
85. Schleyden Capel. sub aldenhoven.
86. Siersdorff.
87. Selgesdorff.
88. Spiel.
89. Setterich.
90. Stollberg.
91. Süggerath.
92. Titz.
93. Taetz.
94. Ubach.
95. Vicht.
96. Arnolds Weiler.
97. Gereons Weiler.
98. Derigs Weiler.
99. Weyden fil. de Broich.
100. Weisweiler.
101. Weltz.
102. Würm.
103. Wurselen.
104. Zetterich.

Medebacensis Decanus est p.t. Existens Prior in Glindfeld ord. Can. Reg. S. Crucis et Decanatus numerat Parochias Sequentes: 9.

1. Deifeld.
2. Dudinghausen Schlederen.
3. Eppe.
4. Hallenberg.
5. Grünebach.
6. Hessborn.
7. Medebach.
8. Winterberg.
9. Zuschen.

Meschedensis Decanus est p.t. Decanus Collegiatae Ecclesiae ibidem, et Decanatus habet Parochias Sequentes: 28.

1. Altenbüren.
2. Assinghusen fil. de Bruns Cappel.
3. Bigge.
4. Brilon.
5. Bruns Cappel.
6. Calle.
7. Coppenrath.

8. Elspe.
9. Elslohe.
10. Eversberg.
11. Förde.
12. Frienohl.
13. Grevenstein.
14. Heinsberg.
15. Hel'efeld.
16. Kirchhonden.
17. Kohlhagen.
18. Meschede.
19. Ödingen.
20. Rarbach.
21. Reiste.
22. Renblinghusen.
23. Scharffenberg.
24. Schönholthusen.
25. Schliprueden.
26. Veschede.
27. Velmede.
28. Wentholthusen.

Wattenscheidensis Decanus eligitur à DD. Pastoribus et consistit in Parochiis Sequent. 31.

1. Bochum.
2. Geltzenkirchen.
3. Harpen.
4. Hattingen.
5. Herdicke.
6. Hernen.
7. Schwerde.
8. Spiockhoven.
9. Blanckenstein.
10. Bohle.
11. Camen.
12. Eickel.
13. Hagen.
14 Hamm.
15. Hoerde.
16. Stippel.
17. Siegberg.
18. Wattenscheid.
19. Wettere.
20. Winnegard.
21. Witten.
22. Bosenhagen.
23. Kurell.
24. Kastrop.
25. Reineren.
26. Kirchlinderen.
27. Schwellem.
28. Unna.
29. Northeringen.
30. Nider Wenningen.
31. Mengedi.

Wurmbacensis Decanus est p.t. reverendissimus Abbas in Graffschafft ord. S. Benedicti, numeratq. Sequentes Parochias. 10.

1. Berghusen.
2. Bodefeldt.
3. Dorlar.
4. Fredeburg.

5. Graffschafft.
6. Lenne.
7. Oberhunden.
8. Oberkirchen.
9. Schmallenberg.
10. Wurmbach.

Summa Archidiaconatus I.

Christianitatis Civitatensis	Colon. Parochiae .	27
	Attendoriensis .	32
	Berchemensis .	122
	Essendiensis . .	7
	Juliacensis . .	104
	Medebacensis . .	9
	Meschedensis . .	28
	Wattem Schedensis	31
	Wurmbacensis .	10
	facit	370

Bonnensi Praepositurae Sive Archi-Diaconatui Subsunt Ecclesiae tum Matrices, tum paucae filiales et Sacella in 5 Decanatus Rurales, ut vocant, distinctae:

1. *Arcuensis.* 2. *Burbanus.* 3. *Tolpiacensis.* 4. *Effliae.* 5. *Siegburgensis.*

Arcuensis Decanus à DD. Parochis eligitur, et Decanatus consistit in Parochiis Seq. 72.

1. Aldendorff.
2. Aldenahr.
3. Arweiler.
4. Bengenhoven.
5. Berga S. Lufftildis.
6. Birgel.
7. Blasweiler
8. Bodendorff
9. Bornheim
10. Brisach.
11. Berkum.

} fil.

12. Brenich.
13. Büschhoven.
14. Daun Vulgo Kirch Daun.
15. Dernaw.
16. Dumpelfeldt.
17. Flertzem.
18. Francken.
19. Fritzdorff.
20. Gelsdorff.
21. Grauen Reindorff.
22. Hersel.

23. Heimertzheim ad Ahram.
24. Heimertzheim ad Schwistam.
25. Hemmerich.
26. Hechenbach.
27. Hersbach.
28. Hilberath.
29. Holtzweiler.
30. Hiningen.
31. Houverath.
32. Ippelendorff.
33. Keldenig.
34. Kesseling.
35. Königsfeld.
36. Lindt.
37. Loendorff.
38. Mehlem.
39. Miel.
40. S. Martini ppe Rosberg.
41. Metternich.
42. Meysehoss.
43. Murrenhoven.
44. Muffendorff.
45. Mutscheidt.
46. Neukircken in der hürß.
47. Neukirchen am wald.
48. Niderbachum.
49. Oedingen.
50. Oberwinter.
51. Oberbachum.
52. Rammersbach.
53. Rammershoven.
54. Rheimbach.
55. Remagen.
56. Ringen.
57. Roesberg.
58. Rupperath.
59. Saar.
60. Sechtem.
61. Sintzig.
62. Schwadorff.
63. Villip.
64. Vischel.
65. Unkelbach fil.
66. Urfel.
67. Walberberg.
68. Walldorff ad ahrum.
69. Walldorff ad pedem montis.
70. Weiler Schwist.
71. Wesseling.
72. Widdig Capella Sub Urfel.

Decanatus Buranus Sive Burgi tempore Ferdinandi Ducis Bavariae Praepositi et postmodum Archi Episcopi Colon. ex Arcuensi ob ejus amplitudinem erectus. Decanus à D. Praeposito Archi-diaconalis Eccliae Bonnensis denominatur, et consistit Diaconatus hic in Parochiis Sequentibus 40.

1. Alffter.
2. Beul ad Ahram.
3. Bonnae S. Remigii.
4. — S. Gangolphi.

5. Bonnae S. Martini.
6. — S. Jois in Dietkirchen.
7. Carweiler.
8. Dottendorff.
9. Ersdorff.
10. Eckendorff.
11. Entenich.
12. Friesdorff.
13. Kessenich.
14. Lengsdorff.
15. Lessenich.
16. Leymersdorff.
17. Meckenheim.
18. Nierendorff.
19. Rungsdorff.
20. Witter Schlick.

Tolpiacensis Decanus à DD. Pastoribus Christianitatis eligitur, et Diaconatui adjunctus est districtus eistlingiae ex Parochiis compositus, cui Decanus Tolpiacensis jure Archidiaconali specialiter prae est, numeratq. Parochias Seq. 116.

1. Abenden fil.
2. Amelen.
3. Antweiler.
4. Berg ppe Nidecken.
5. Berg ppe Vlasdorff.
6. Bengstein.
7. Bessenich.
8. Billig.
9. Blentz.
10. Bleibur.
11. Born.
12. Büllesheim Majus.
13. Bullesheim minus.
14. Bürvenich.
15. Cuchenheim superius.
16. Cuchenheim inferius.
17. Commeren.
18. Creutzaw.
19. Disternich.
20. Duscheren.
21. Drimborn Capella.
22. Dreyborn filialis.
23. Drees superius.
24. Drees inferius.
25. Drove.
26. Eichs.
27. Embecken fil.
28. Elvenich.
29. Elsig.
30. Erp.
31. Entzen fil.
32. Esch.
33. Eickerscheidt.
34. Evenheim.
35. Erckesfrid.
36. Euskirchen S. Martini.
37. Euskirchen S. Georgii.
38. Flammersheim.
39. Flostorff.
40. Frauenberg.

41. Friesheim.
42. Froitzheim.
43. Füssenich.
44. Gartzen.
45. Gladbach.
46. Gleen.
47. Ginnick fil. de Froitzheim.
48. Hausen fil.
49. Heimbach.
50. Hergarden.
51. Hoven S. Maximini.
52. Hoven S. Margarithae.
53. Junckersdorff fil.
54. Kirspenich.
55. Kirchem.
56. Kievezawe.
57. Langendorff fil.
58. Lessenich.
59. Lovenich. } filiales.
60. Lossheim. }
61. Lommersum.
62. Loendorff.
63. Mechernich.
64. Mertzernich.
65. Müddersheim.
66. Nemmenich fil. de Zülch.
67. Nidecken.
68. Niderberg.
69. Niderawe.
70. Oleff.
71. Odendorff.
72. Olheim.
73. Pissenheim filialis.
74. Rovenich filialis.
75. Rotzheim.
76. Ringsheim.
77. Rüdesheim.
78. Seitzvey.
79. Schasten.
80. Schaven.
81. Schevelven.
82. Schmiddem.
83. Sevenich.
84. Simmerath.
85. Sintzenich.
86. Sölre.
87. Stockheim.
88. Straasfeldt.
89. Stotzheim.
90. Tolpetum S. Petri.
91. — — B. V. M.
92. — — S. Martini.
93. Vernich.
94. Vetweis.
95. Vlatten.
96. Ulpenich.
97. Vey.
98. Wollesheim fil.
99. Wollseiffen.
100. Weiler.
101. Wichterich.
102. Widesheim.
103. Weingarten.
104. Weiskirchen.
105. Wullesheim fil.
106. Zweiffel.

Districtus Oistingiae.

107. Amel.
108. Belvau.
109. Bullingen.
110. Bütgenbach.
111. Contzen.
112. Kaldenherberg.
113. Malmedi.
114. Monjoge.
115. Simmerath.
116. Weimbs.

Eiffliae Decanus eligitur à Pastoribus Christianitatis, et consistit Decanatus in sequentibus Parochiis: 123.

1. Adenaw.
2. Alendorff.
3. Antweiler.
4. S. Arnolphiberg.
5. Arburg.
6. Ardorff fil. de Uxem.
7. Awe.
8. Barweiler.
9. Bosem.
10. Bettingen.
11. Berendorff.
12. Beendt } fil de Tondorff.
13. Beur }
14. Billig.
15. Betteldorff fil de Dockw,
16. Blanckenheimer Thal.
17. Blanckenheimer Dorff.
18. Brogscheidt.
19. Bolsdorff fil.
20. Bongard fil de Khelberg.
21. Breutscheidt fil de Adenaw.
22. Botzberg fil de Kehlberg.
23. Bruck fil de Dockweiler.
24. Clottenborn fil de Himmerscheidt.
25. Cronenberg.
26. Dahlheim.
27. Darscheid fil de Mehren
28. Daun.
29. Dollendorff.
30. Dreis fil de Dockweiler.
31. Dorssel.
32. Dottelen.
33. Dompelfeld.
34. Effelsberg.
35. Eicken fil de Hilgerath
36. Elscheid fil de Mehren.
37. Esch.
38. Etzweiler.
39. Eiche fil de Ober-Ehe.
40. Flesheim fil de Nider-Ehe.
41. Freylingen fil de Lommersdorff.
42. Frauen Cron fil de Cronenburg.
43. Frongaw fil de Tondorff.
44. Glaad.

45. Halschlag fil de Cronenburg.
46. Hartzen.
47. Hilgerath.
48. Hillesheim.
49. Hirmelscheidt.
50. Hoffelt fil. de Barweiler.
51. Holsdorff fil. de Beldingen.
52. Hoeningen.
53. Holtzmüller fil. de Tondorff.
54. Holtzem fil. de Manderfeldt.
55. Hummel.
56. Huvelsheim fil. de Dockweiler.
57. Itscheidt fil. de Daun.
58. Iversheim.
59. Jungersdorff fil. de Lysendorff.
60. Kaldenborn Hoach.
61. Kalden Reifferscheidt.
62. Kalschenbach fil. de Cronenburg.
63. Kelberg.
64. Kelderich.
65. Kerpen fil. de Nieder-Ehe.
66. Kimmerscheidt.
67. Kirch Daun fil. de Daun.
68. Kirchweiler. fil. de Steinborn:
69. Kettelbach fil. de Kelberg.
70. Krebsbach fil. de Narburg.
71. Krewinkel fil. de Manderfeldt.
72. Lammersdorff fil. de Sarresdorff.
73. Lantzart fil. de Manderfeldt.
74. Lembach fil. de Adenau.
75. Lissendorff.
76. Lommersdorff.
77. Leudesdorff fil. de Uxem.
78. Manderfeldt.
79. Marmagen.
80. Mehren.
81. Mesnen.
82. Michelbach fil. de Savesdorff.
83. Mirbach fil. de Nider-Ehe.
84. Mülheim.
85. Münster Eiffel.
86. Müllenbach } fil. de Kell-
87. Mysendahl } berg.
88. Nechtersheim.
89. Nider Ehe.
90. Niderbettingen.
91. Niderkiel fil de Stat Kiel.
92. Noethen.
93. Neukirchen fil de Steinborn.
94. Nurburg.
95. Ober Ehe.
96. Oberstatfeld fil de Steinborn.
97. Quittdlbach fil de Adenaw.
98. Ringen fil. de Daun.

99. Rohr.
100. Rhot.
101. Ripsdorff.
102. Rockeskeil.
103. Saresdorff.
104. Schuld.
105. Schönaw.
106. Schmidden.
107. Statkeil.
108. Staffelen.
109. Steinborn.
110. Tondorff.
111. Udelhoven.
112. Udenbrett.
113. Ulmen.
114. Urmünden.
115. Uss.
116. Uxem.
117. Wallenbor fil. de Sarrestorff.
118. Weinfeld.
119. Wershoven.
120. Wiesbaum.
121. Weyer.
122. Willenrath fil. de Berendorff.
123. Zingsheim.

Siegburgensis Decanatûs, qui per Ducatum montensem late extenditur, plurimae Ecclesiae ab haereticis subtractae sunt, liberam caeteroquin constitutionem et electionem Decani dicti Capituli contra praetensionem Abbatis Siegburgensis D. Praepositus authoritate, et praesentia sua Pastoribus sive Curatis asseruit. Parochias habet seq. 82.

1. Aldenkirchen.
2. Aldenrath.
3. Alendorff.
4. Alpenrath.
5. Alsstatt.
6. Alspach.
7. Becheim.
8. Bendorff.
9. Berchem.
10. Berntbach.
11. Blanckenberg.
12. Breidbach.
13. Brochausen.
14. Cassel superior.
15. Cassel inferior.
16. Crospach.
17. Dattendorff.
18. Dattenfeld.
19. Dencklingen Missio.
20. Dollendorff superior.
21. Dollendorff inferior.
22. Droestorff.
23. Eckenhagen Missio.
24. Erpel.
25. Eytorff.
26. Friesenhagen.

27. Flammersfeld.
28. Gebertzhaben.
29. Geistingen.
30. Grotbach.
31. Gymborn.
32. Gammersbach.
33. Hackenberg.
34. Hamme.
35. Happerschoss.
36. Hennef.
37. Hoenrath.
38. Herichen.
39. Herschingen.
40. Holpe Missio.
41. Honnef.
42. Itenbach.
43. Königswinter.
44. Kyrburg.
45. Küdekoven.
46. Lahr.
47. Libberhausen.
48. Lomahr.
49. Luscheidt.
50. Merm.
51. Menden.
52. Mons S. Ægidii Vulgo Gillenberg.
53. Mondorff.
54. Mossbach.
55. Much.
56. Niederpleiss.
57. Neunkirchen.
58. Numbroich.
59. Oberpleiss.
60. Odenspil.
61. Overath.
62. Rommershagen.
63 Rheidt.
64. Rospach.
65. Ründerath.
66. Ruppichderath.
67. Siegburg.
68. Seelscheidt.
69. Sieglhar.
70. Steeldorff.
71. Trosdorff.
72. Uckerath.
73. Unckel.
74. Vylich.
75. Wald Broel Missio.
76. Waldscheid.
77. Weikerath.
78. Widennist.
79. Windhagen.
80. Windeck.
81. Wissen.
82. Winterscheidt.

Summa Archidiaconatus II.

Christianitatis Arcuensis Parochiae	67
Buranae	21
Tolpiacensis	119
Eiffliacae	125
Siegburg	82
	414

Susatensis Archi Diaconatus praeter Territorium complectitur Districtum Transylvaniae in Westphalia Colon. dictum Haarensem; Territorium Susatense undequaq. circumdatur Dioecesi Colon. Unde D, Praepositus Susatensis in illo etiam ab antiquo habet suam Archi-Diaconalem jurisdictionem, ubi etiam Sabbatho s. distribuit s. Chrima, nimirum

in Paroch. 28.

1. Allagen.
2. Altingeisecke.
3. Altenrüden.
4. Anrochte.
5. Bellicke.
6. Benninghausen.
7. Berge.
8. Bremen.
9. Bockenforde.
10. Büderich.
11. Corbecke.
12. Esbecke.
13. Erwitte.
14. Effelen.
15. Gesecke ad S. Petrum.
16. — — S. Cyriacum.
16. Horn 8 Pagos et sacella sub se habet.
18. Hellinghausen 2 sacella, in Ober-Hagen et Hellinghausen.
19. Hirtzberg.
20. Husten.
21. Hoinghusen.
22. Holtrop.
23. Kallenhart.
24. Langenstrate.
25. Melrich.
26. Miste.
27. Münninghausen.
28. Mülheimb.
29. Oistinghausen.
30. Ostinghausen.
31. Rüthen S. Nicolai.
32 — — S. Jois Bapt.
33. Störmede.
34. Suttrop.
35. Scheidingen.
36. Wasstein.
37. Werl.
38. Westennen.

Territorium isthoc nullum habet Pastorem Catholicum, sed divisum est in 10 Parochias omnes Lutheranos, ut sunt:

1. Bürgelen.
2. Dinicker.
3. Lohn.
4. Menninghausen.

5. Meyerke.
6. Nensesiuke.
7. Ostonnen.
8. Sassendorff.
9. Scheweve.
10. Wessleren.

In his omnibus Parochiis hic inde multi degunt Catholici, qui Sacramenta vel in Susato à Parocho Familiae Archidiaconalis Ecclesiae, vel in vicinis Monasteriis, videlicet: Paradeis, et Welffer, quorum trum ord. Dominicarum, alterum Bernardinarum Virginum sub Territorio Susatensi sita sunt, solent recipere. Ex Parochiis Acatholicis duas confert Praepositus Susatensis scilicet: Burgelen et Wessleren.

Summa Archidiaconatus	HI.
Transylvania . . .	38
Territorium	10
	48

Praepositus sive Archi-Diaconatus Zantensis Civ. et trans Rhenum numerat 5 Decanatus, olim nuncupabantur 1. Duisburgensis, 2. Neomagensis, 3. Zantensis, 4. Stralensis sive Geldriensis, 5. Suchtelensis.

Huic varias Parochias Catholicas Episcopatus Noviter Erecti Ruremundanus et Sylvaducensis subduxerunt; Hi Decanatus (excepto Süchtelensi) carent Decano et reguntur per Officialem Zantensem à Praeposito Constitutum.

Parochiae hujus Archi-Diaconatûs consistunt in sequentibus: 137.

1. Aefen.
2. Afferden.
3. Aldenhadar.
4. Alpen.
5. Altforst.
6. Appeldorn.
7. Appelhen.
8. Asperden.
9. Barle.
10. Baljoi.
11. Battenberg.
12. Beeck.

13. Bouhem.
14. Boeghen.
15. Berck.
16. Berenbroich.
17. Bergen.
18. Bimmel.
19. Bodberg sup.
20. Bodberg. inf.
21. Bönningen.
22. Bömel.
23. Büderich.
24. Bynen.
25. Byrten.
26. Bisselich.
27. Borth.
28. Brunnen Zingelberg.
29. Büren.
30. Calcar.
31. Cleve.
32. Dinslacken.
33. Donsbröggen.
34. Dornick.
35. Duffelwarth.
36. Drovenack.
37. Dremmel.
38. Dorsten.
39. Druiten.
40. Duisburg.
41. Emmerich.
42. Ervick.
43. Eppinghoven.
44 Flerich.
45. Galen.
46. Gennep.
47. Goch.
48. Grevesbeck.
49. Habinen.
50. Haeren.
51. Haffen.
32. Halderen.
53. Halen.
54. Haminckel.
55. Hanselar.
56. Hassel sup.
57. Hassel inf.
58. Hassum.
59. Heyden.
60. Hirnen.
61. Hitzfeld.
62. Henneppel.
63. Hoenen.
64. Hoersegen.
65. Holt.
66. Horsen.
67. Hulhusen.
68. Huntze.
69. Huyswarden.
70. Hullem.
71. Hummersum.
72. Isselburg.
73. Issum.
74. Keken.
73. Keckerdom.
76 Keppelen.
77. Keiffendunck.
78. Kessel.
79. Kerwenheim.
80. Kerwich super Turam.
81. Lodecken.
82. Lewen.
83. Loer.
84. Loykum.

85. Malden.
86. Mierick.
87. Mintert.
88. Mollheim.
89. Mehr.
90. Menselen.
91. Millingen sup.
92. Millingen inf.
93. Monumentum sup.
94. Monumentum inf.
95. Moers.
96. Moldick.
97. Niehl.
98. Nieflerich.
99. Nidermormpter.
100. Obermormpter.
101. Oefeld.
102. Orsoi.
103. Oy.
104. Ottersum.
105. Paffenick.
106. Persingen.
107. Prast.
108. Qualburg.
109. Rees.
110. Replar.
111. Rheinberck.
112. Roert.
113. Rueroth.
114. Rynarden.
115. Schweinheim.
116. Spellen.
117. Steterickrath.
118. Tonnesberg.
119. Tyel.
120. Verth.
121. Vlamen.
122. Uedem.
123. Uffeldt.
124. Vinen.
125. Uerdingen.
126. Walsum.
127. Wamel.
128. Warbeynen.
129. Weese.
130. Wennenkendonik.
131. Weesel.
132. Wetten.
133. Wichem.
134. Wiemertzheim.
135. Will.
136. Winsen.
137. Wissel.

Decanatus Suchtelensis regitur per Decanum à Parochis eligendum et ejusdem Parochiae sunt 11.

1. S. Antonii in Erica.
2. Bossheim.
3. Dülcken.
4. Gladbach.
5. Hart.
6. Hüls.
7. Kempen.
8. Oedt.
9. Rheidt.
10. Süchtelen.
11. Vorst.

Summa Archidiaconat. IV.	
Zantensis districtus	137
Suchtelensis	11
	148

Novesiensis Archi-Diaconatus habet Officialem, qui denominatur à Decano Metropolitanae Ecclesiae Colon. qui dicitur Archi-Diaconus minor, et sub Christianitate Novesiensi, olim fuit Decanatus Düsseldorpiensis, et habuit, prout adhuc habet p. Archi-Diacono, jam dictum Decanum. Consistunt Parochiae, quae ab Officiali Novesiensi reguntur in sequentibus 34.

1. Anrath.
2. Büderich.
3. Bütgen.
4. Corschenbroich.
5. Dormagen.
6. Esch.
7. Fischel.
8. Glehn.
9. Gilverath.
10. Gohr.
11. Greverath.
12. Grimmelinghausen.
13. Hackenbroich.
14. Heerth.
15. Hochsteden.
16. Holtzen.
17. Karst.
18. Lang.
19. Linn.
20. Londerath.
21. Nivenheim.
22. Novesium.
23. Norff.
24. Osterath.
25. Rheincassel.
26. Rosellen.
27. Schieffbahn.
28. Uedesheim.
29. Vischel.
30. Vüglingen Capella sub Rheinkassel.
31. Weyler.
32. Woringen.
33. Wylig.
34. Zons.

Decanatûs Dusseldorpiensis Christianitatis. Decanus eligitur à Parochis Christianitatis, et consistit in Parochiis Sequentibus: 28.

1. Angermundt.
2. Benrath.
3. Billick.
4. Calcum.
5. Derendorf.
6. Düsseldorff.
7. Dussol.
8. Elberfeld.
9. Erckerath.
10. Gerresheim.
11. Gruiten.
12. Hamm.
13. Hahn.
14. Hilden.
15. Himmelgeist.
16. Homberg.
17. Itter.
18. Langberg.
19. Lintorff.
20. Mettman.
21. Mintart.
22. Monheim.
23. Mülchem.
24. Ratingen.
25. Richart.
26. Sahren.
27. Volmerswerth.
28. Wittlahr.

Novisiensis Parochiae	34
Dusseldorpiensis	28
	62

Archi-Diaconatûs Oistlingiae minor est p.t. Decanus Tolpiacensis, qui habet Vice Decanum Oistlingiae dictum, cujus Parochiae Supra ad ordinem Christianitatis Tolpiacensis reductae.

Archi-Diaconus schleidanus est p.t. Abbas Steinfeldensis, Cujus Parochiae et Capella consistunt in Sequentibus 22.

1. Blumendahl.
2. Dummersbach.
3. Gyscheid.
4. Ganforth.
5. Happerscheidt.
6 Hall.
7. Hellendahl.
8. Hollrath.
9. Kall.
10. Kirseiffen.
11. Meyscheid.
12. OberReifferScheidt.

13. OberHausen.
14. Brunsfeldt.
15. Ramscheidt.
16. Reichsscheidt.
17. ReifferScheidt.
18. Sistig.
19. Schleiden Oppidum.
20. Schonseiffen.
21. Wildenburg.
22. Wissen.

p. se 22.

Archi-Diaconus Tremoniensis est Decanus p.t. B. V, M. ad gradus Coloniae habet sub suo Archi-Diaconatu Parochias paucas Catholicas, nimirùm ad Commissariatum Haarensem (Büderich / Scheiding) Catholicae restant. Tremoniae cura administratur per P.P. Conventuales, et Dominicanos. Extra Urbem existunt Parochiae Sequentes 57.

1. Appellerbeck.
2. Assele.
3. Barrop.
4. Bave.
5. Bergem.
6. Bellinghausen.
7. Bircken.
8. Boinen.
9. Brackel.
10. Brechdere.
11. Bure.
12. Burich Capella 1000 M.
13. Camen.
14. Castrop.
15. Coltzheim.
16. Cratelng.
17. Curler.
18. Dattelen.
19. Dernew.
20. Dortmund.
21. Duaken.
22. Flerich.
23. Frondeburg.
24. Glanbeck.
25. Girdericke.
26. Hagen.
27. Hamm.
28. Herrigke.
29. Hildecke.
30. Heimgen.
31. Hemmerden.
32. Hilsbecke.
33. Hernen.
34. Heringen.
35. Hoerde.
36. Kirchhellen.
37. Kirchforde.
38. Lüneren.
39. Lunenhorst.
40. Luttenkendormond.
41. Marck ppe Hamm.
42. Marl.

43. Mechelen.
44. Metlere.
45. Mengende.
46. Osterfled.
47. Reinere.
48. Reusrath.
49. Schedingen.
50. Ulderich.
51. Vorde.
52. Vroneberg.
53. Unna.
54. Uperdick.
55. Walltrop.
56. Wickede.
57. Willinghoven.

p. se 57.

Archi-Diaconus minor Tuitiensis est p.t. Praepositus ad S. Cunibertum Coloniae, habens sub se Decanum Tuitiensem dictum, qui à Parochis Christianitatis eligitur et hujus Christianitatis Parochiae sunt 60.

1. Bechem.
2. Bensberg.
3. Beyenburg.
4. Bochheim.
5. Burg.
6. Burscheid.
7. Buirg.
8. Cürten.
9. Daverkausen.
10. Dänn.
11. Deutz.
12. Dünwald.
13. Durscheidt.
14. Engelskirchen.
15. Ensen fil. de Nider-Zündorff.
16. Eussem.
17. Flittart.
18. Gladbach.
19. Herckenrath.
20. Heumar.
21. Hochkeppell
22. Heuckeswagen.
23. Immekeppel.
24. Kürten.
25. Langel.
26. Lennep cura administratur à RR. PP. Conventualibus
27. Lindlahr.
28. Leichling.
29. Lülstorff.
30. Lützenkirchen.
31. Lutteringhausen.
32. Merheim.
33. Mülheim.
34. Niederzündorff.
35. Neunkirchen.
36. Odendhal.
37. Olpe.
38. Obladen.
39. Ober Zundorff.

40. Paffrath.
41. Rantzel Capella sub Lülsdorff.
42. Rheindorff.
43. Reusrath.
44. Rempligrath.
45. Remscheidt.
46. Rodt Vorm walbt.
47. Sandt.
48. Schlebusrath.
49. Sohlingen.
50. Steinbüchel.
51. Steinhausen.
52. Stammheim.
53. Urbach.
54. Volberg.
55. Wahn.
56. Wermerskirchen.
57. Wipperfeld.
58. Wipperfürth.
59. Wistorff.
60. Witzheller.

p. se 60.

Archi-Diaconatus Lüdesscheidensis habet Decanum ad S. Georgium Coloniae pro Archi-Diacono minori, sed ejusdem Parochiae existunt in manibus Haereticorum.

1. Bickfelde.
2. Boel.
3. Burfelde.
4. Dahle.
5. Essen.
6. Ergiste.
7. Halvere.
8. Hülschede.
9. Kinspe.
10. Lachemet.
11. Ludorffscheide.
12. Rhode.
13. Schwelme.
14. Voerde.

p. se 14.

In hac Archi-Dioecesi Coloniensi in super reperiuntur tres Commissarii in Ecclesiasticis Archi Episcopales, qui ab ipso serenissimo, et Reverendissimo Archi Episcopo, toties quoties ex causis libuerit, constituuntur. Videlicet: 1mo Haarensis, 2do Surlandiae, 3tio Vestae Rechlinghusanae.

Commissario Haarensi subsunt Parochiae ex Archi-Diaconatu Tremon. Sup. notatae 2
Ex Archi-Diaconatu susatensi omnes notatae . 38
Ex Decanatu Attendoriensi ut Supra . . 5
quibus accedit Arnsberg exempta . . . 1

p. se 46

Commissarius Vestanus nullum habet Decanum sub se, et numerat in suo districtu Sequentes Parochias.

1. Ahsen.
2. Bottrop.
3. Buer.
4. Dattelen.
5. Dörsten.
6. Flasheim.
7. Gladbeck.
8. Hamm.
9. Henrichenburg.
10. Herten.
11. Horneburg.
12. Horst.
13. Kirchhellen.
14. Marll.
15. Oer.
16. Osterfeldt.
17. Rolsum.
18. Recklinghausen.
19. Süderwich.
20. Waltrop.
21. Westerholt.

p. se 21.

Commissario Surlandiae subsunt Parochiae Sequentes
Ex Attendoriensi Decanatu Supra nominatae . 16
Ex Decanatu Meschedensi omnes notatae . 18
Ex Wurmbacensi omnes Supra notatae . . 9

p. se 64

His accedit Anno 1486 5ta die Octobris à Rmo Hermanno Archi-Episcopo Coloniensi confirmata, approbata et indulgentiis variis adaucta Fraternitas *) Calendarica, cui tanquam Praefectus praeest p.t. Parochus in Prilon, cum facultate eidem 10ma Maji 1684 à Rmo Archi Episcopo Maximiliano Henrico Clementissime concessa, nec non 5ta Octobris 1732 à Moderno serenissimo Cemme renovatâ, et unâ cum Commissario Surlandiae loco Decani Ruralis Interesse Archi Episcopale, jurisdictionemq. ordinariam, meliùs, quàm aliàs factum, observari, et respici faciat in corrigendis, et excitandis efficaciùs Cleri, populiq. moribus, vitiisq., et abusibus, nec non Synodalia Archi Epispli nomine respiciat in Parochiis. Videlicet:

1. Almen.
2. Beringhausen.
3. Bonkirchen.
4. Girshagen.
5 Heddinghausen.
6. Matfeld.
7. Scharffenberg.
8. Stattberg.
9. Volckmarsen.
10. Thulen.

---

*) Die Statuten dieſer Brüderſchaft ſieh am Ende dieſes Theiles II. Abth.

Serenissime, et Reverendissime Princeps Elector
Domine Domine Clementissime!

Durantibus nuper Comitiis Bonnensibus in debita Reverentia Sub 9na Maji Clementissimum S. V. Ellis mandatum die Aprilis 13 Signatum accepi, quo eandem informare jubebar, in quot Archidiaconatus, Commissariatus, ac demùm Paroecias Archidioecesis Coloniensis dividatur. Executioni moram injecerunt tum fata Comitia, tum etiam difficilis, et non paucorum dierum labor illo in opere ad amussim et ordinem debitum dirigendo, in quo illud nunc demùm humillimè praesento et cum demisissimo respectu Subscribor.

Coloniae 22da Junii Aô. 1750.

Serenitatis vestrae Electoralis
Humillimus et Obedientissimus
J. H. F. de Sierstorff.

Bestand
der
Erzdiöcese Köln
im neunzehnten Jahrhundert.

Oder:

Neueste Einrichtung und Eintheilung des Erzbisthums
in vier und vierzig Dekanate.

Einrichtung der Dekanate des Erzbisthums Köln im Jahre 1827.

Wir Ferdinand August, durch Gottes Erbarmung und die Gnade des heiligen Apostolischen Stuhles Erzbischof von Köln, desselben Apostolischen Stuhles geborner Legat, Graf Spiegel zum Desenberg und Canstein, Königlicher Wirklicher Geheimer Rath, Mitglied des Staatsrathes, Ritter des rothen Adler-Ordens erster Klasse ꝛc. ꝛc.

Entbieten der gesammten Geistlichkeit und allen Christgläubigen Unserer Erzdiözese Unsern Gruß in Jesus Christus unserm Erlöser!

Gott, dem Allgütigen, hat es gefallen, seiner heiligen katholischen Kirche in ihrer Gesammtheit wieder günstigere Zeiten, Zeiten des Friedens und der Ordnung, zu verleihen, wo Jeder auf der angewiesenen Stelle in Ruhe, und Alle in gemeinsamer Wirksamkeit hinanstreben können nach dem Ziele ihrer Bestimmung zu seiner Verherrlichung. In tiefer Anbetung verehren wir dankbar das unendliche Erbarmen, und finden darin zugleich die hohe Aufforderung, auch im Einzelnen des Uns, obgleich unwürdig, anvertrauten Oberhirtenamtes nach Möglichkeit, und so weit Unsere geringe Kräfte reichen, ein festes Ineinandergreifen und eine strenge Handhabung der uns vorgezeichneten göttlichen Ordnung zum Besten Unserer Diözesanen in Kirchenverwaltungs-Sachen, so wie im Gottesdienste hervorzurufen, damit unter Gottes gnädigem Beistande die Einzelnen vor Erschlaffung verwahrt, das Ganze in stets reger und gottesfürchtiger Thätigkeit erhalten, und Uns zugleich die

auf Unseren schwachen Schultern schwer lastende Bürde erleichtert werde. Nach vielfacher und reiflicher Erwägung nun schien Uns die alte, von Unsern Vorfahren im Erzbisthume Köln Jahrhunderte hindurch bewährte, Eintheilung der Erzdiözese in Land-Dekanate, mit Land-Dechanten an der Spitze, welche sich nach einer besondern Dienstvorschrift zu verhalten haben, das Ersprießlichste zu diesem Zwecke.

Indem Wir daher hiermit für aufgehoben erklären, was darüber hinsichtlich der Begrenzung der Land-Dekanate, der Ernennung und Wahl der Land-Dechanten und derselben Geschäftsführung gesetzlich vorgeschrieben oder seither herkömmlich gewesen ist, bestimmen Wir nach der Berathung und Zustimmung Unsers Hochwürdigen Metropolitan-Domkapitels über diese Punkte, wie folgt:

I. Eintheilung der Erzdiözese in Land-Dekanate.

A. Der Regierungs-Bezirk Köln enthält XVI Land-Dekanate.

1. Das Dekanat Köln mit folgenden 18 Pfarreien.

Stadtkreis Köln

1. Die Dompfarre.,
2. Die Pfarre zum h. Cunibert,
3. Maria Himmelfahrt,
4. Zum h. Martin,
5. Zur h. Columba,
6. Zu den hh. Aposteln,
7. Zum h. Gereon,
8. Zur h. Maria in der Kupfergasse,
9. Zur h. Ursula,
10. Zur h. Maria im Capitol,
11. Zum h. Alban,
12. Zum h Johannes d. Täufer.
13. Lyskirchen,
14. Zum h. Severin,
15. Zum h. Petrus,
16. Zum h. Jacobus,
17. Zum h. Mauritius,
18. Zum h. Pantaleon.

II. Das Dekanat Brühl mit folgenden 16 Pfarreien.

Landkreis Köln.

1. Pissdorf.
2. Brühl,
3. Berzdorf,
4. Vochem,
5. Kriel,
6. Efferen,
7. Bachem,
8. Frechen,
9. Buschbell,
10. Hürth,
11. Gleuel,
12. Fischenich,
13. Kendenich,
14. Rodenkirchen,
15. Immendorf,
16. Suerdt.

III. Das Dekanat Loevenich mit folgenden 15 Pfarreien.

Landkreis Köln.

1. Brauweiler,
2. Widdersdorf,
3. Junkersdorf,
4. Loevenich,
5. Longerich,
6. Niehl,
7. Merrheim.
8. Müngersdorf,
9. Pulheim,
10. Geyen,
11. Esch,
12. Stommeln,
13. Worringen,
14. Rheinkassel,
15. Merkenich.

IV. Das Dekanat Bergheim mit folgenden 20 Pfarreien.

Kreis Bergheim.

1. Auenheim,
2. Bedburg,
3. Kirdorf,
4. Bergheimerdorf,
5. Quadrath,
6. Caster,
7. Lipp,
8. Esch,
9. Elsdorf,
10. Oberempt,
11. Niederempt,
12. Büsdorf,
13. Hüchelhoven,
14. Glessen,
15. Morken,
16. Königshoven,
17. Niederaußem,
18. Oberaußem,
19. Paffendorf,
20. Kirchherten.

V. Das Dekanat Kerpen mit folgenden 11 Pfarreien.

Kreis Bergheim.

1. Blatzheim,
2. Mannheim,
3. Buir,
4. Heppendorf,
5. Berrendorf,
6. Thorr,
7. Kerpen,
8. Hemmersbach,
9. Sindorf,
10. Balkhausen,
11. Bottenbroich.

VI. Das Dekanat Bonn mit folgenden 16 Pfarreien.

Kreis Bonn.

1. Bonn zum h. Martin,
2. " zum h. Remigius,
3. " zum h. Petrus in Dietkirchen.
4. Rheindorf,
5. Friesdorf,
6. Godesberg,
7. Mehlem,
8. Muffendorf,
9. Rüngsdorf,
10. Endenich,
11. Kessenich,
12. Lengsdorf,
13. Berkum,
14. Oberbachem,
15. Niederbachem,
16. Vilipp.

VII. Das Dekanat Hersel mit folgenden 14 Pfarreien.

Kreis Bonn.

1. Hersel,
2. Keldenich,
3. Ursel,
4. Wesseling,
5. Merten,
6. Roesberg,
7. Sechtem,
8. Walberberg,
9. Brenig,
10. Hemmerich,
11. Waldorf,
12. Alfter,
13. Lessenich,
14. Witterschlick.

VIII. Das Dekanat Lechenich mit folgenden 16 Pfarreien.

Kreis Lechenich.

1. Erp,
2. Pingsheim,
3. Borr,
4. Friesheim,
5. Dirmerzheim,
6. Gymnich,
7. Lechenich,
8. Lommersum,
9. Bliesheim,
10. Liblar,
11. Kirdorf,
12. Vernich,
13. Metternich,
14. Weilerswist,
15. Wichterich,
16. Zülpich.

IX. Das Dekanat Euskirchen mit folgenden 14 Pfarreien.

Kreis Lechenich.

1. Commeren,
2. Löveuich,
3. Entzen,
4. Euskirchen,
5. Frauenberg,
6. Nemmenich,
7. Satzfey,
8. Obergartzem,
9. Wißkirchen,
10. Sinzenich,
11. Langendorf,
12. Lessenich,
13. Weingarten,
14. Eschweiler.

X. Das Dekanat Rheinbach mit folgenden 19 Pfarreien.

Kreis Rheinbach.

1. Adendorf,
2. Ersdorf,
3. Fritzdorf,
4. Meckenheim,
5. Buschhoven,
6. Heimerzheim,
7. Esch,
8. Odendorf,
9. Miel,
10. Ollheim,
11. Morenhoven,
12. Neukirchen a. Schwist,
13. Rheinbach,
14. Flerzheim,
15. Hilberath,
16. Iplendorf,
17. Oberdrees,
18. Ramershoven,
19. Neukirchen a. Surfch.

XI. Das Dekanat Münstereifel mit folgenden 12 Pfarreien.

Kreis Rheinbach.

1. Flammersheim.
2. Enchenheim,
3. Großbüllesheim,
4. Kirchheim,
5. Stotzheim,
6. Kirspenich,
7. Houverath,
8. Müdscheidt,
9. Effelsberg,
10. Münstereifel,
11. Ruperath,
12. Schönau.

XII. Das Dekanat Uckerath mit folgenden 16 Pfarreien.

Kreis Waldbroel.

1. Denklingen,
2. Eckenhagen,
3. Holpe,
4. Morsbach,
5. Rosbach,
6. Waldbroel,
7. Dattenfeld,

Siegkreis.

8. Much,
9. Ruppichteroth,
10. Winterscheidt,
11. Seelscheidt,
12. Neunkirchen,
13. Uckerath,
14. Eitorf,
15. Herchen,
16. Leuscheid.

XIII. Das Dekanat Siegburg mit folgenden 15 Pfarreien.

Siegkreis.

1. Blankenberg,
2. Geistingen,
3. Hennef,
4. Happerschoß,
5. Lohmar,
6. Aldenrath,
7. Mondorf,
8. Niederkassel,
9. Rheidt,
10. Lülsdorf,
11. Siegburg,
12. Troisdorf,
13. Sieglahr,
14. Bergheim,
15. Neuhonrath.

XIV. Das Dekanat Königswinter mit folgenden 13 Pfarreien.

Siegkreis

1. Niederpleis,
2. Menden.
3. Aegidienberg,
4. Honnef,
5. Ittenbach,
6. Königswinter,
7. Niederdollendorf.
8. Oberdollendorf,
9. Oberkassel,
10. Oberpleis,
11. Steildorf,

Kreis Bonn.

12. Kudinghoven,
13. Vilich.

XV. Das Dekanat Mülheim mit folgenden 21 Pfarreien.

Kreis Mülheim.

1. Bensberg,
2. Herkenrath,
3. Immekeppel,
4. Dürscheid,
5. Odendahl,
6. Gladbach,
7. Paffrath,
8. Dünnwald,
9. Sand,
10. Merrheim.
11. Flittard,
12. Mülheim,
13. Heumar,
14. Urbach,
15. Ensen.
16. Overrath,
17. Rösrath,
18. Oberzündorf,
19. Niederzündorf,
20. Langel.

Landkreis Köln.

21. Deutz.

XVI. Das Dekanat Wipperfürth mit folgenden 11 Pfarreien.

Kreis Wipperfürth.

1. Cürten,
2. Bechem,
3. Engelskirchen,
4. Hohenkeppel,
5. Thier,
6. Wipperfürth,
7. Lindlar,
8. Frielingsdorf,
9. Wipperfeld,
10. Olpe,

Kreis Gummersbach.

11. Gimborn.

B. Der Regierungsbezirk Aachen zerfällt in XIX Land-Dekanate.

I. Das Dekanat Aachen mit 8 Pfarreien.

Stadtkreis Aachen.

1. Zum h. Foilan,
2. " h. Nikolaus,
3. " h. Petrus,
4. " h. Jakobus,
5. Zum h. Adalbert,
6. " h. Michael,
7. " h. Paulus,
8. " h. Kreuz.

II. Das Dekanat Burtscheid mit 19 Pfarreien.

Landkreis Aachen.

1. Brand,
2. Burtscheid z. h. Michael,
3. Burtscheid z. h. Johannes dem Täufer,
4. Cornelymünster,
5. Breinig,
6. Venwegen,
7. Forst,
8. Eilendorf,
9. Haaren,
10. Richterich,
11. Horbach,
12. Kolscheid,
13. Afden,
14. Herzogenrath,
15. Laurensberg,
16. Merkstein,
17. Walheim,
18. Hahn,
19. Würselen.

III. Das Dekanat Eschweiler mit 14 Pfarreien.

Landkreis Aachen.

1. Alsdorf,
2. Bardenberg,
3. Büsbach,
4. Broich,
5. Gressenich,
6. Mausbach,
7. Lücht,
8. Schevenhütte,
9. Eschweiler,
10. Kindsweiler,
11. Hellrath,
12. Höngen,
13. Stollberg,
14. Weiden.

IV. Das Dekanat Geilenkirchen mit 18 Pfarreien.

Kreis Geilenkirchen.

1. Baesweiler,
2. Oidweiler,
3. Birgden,
4. Brachelen

5. Frelenberg,
6. Gangelt,
7. Geilenkirchen,
8. Gilrath,
9. Immendorf,
10. Prümeren,
11. Löverich,
12. Randerath,
13. Kraudorf,
14. Utterath,
15. Marienberg,
16. Teveren,
17. Ubach,
18. Würm.

V. Das Dekanat Jülich mit 18 Pfarreien.

Kreis Jülich.

1. Hambach,
2. Broich,
3. Selgersdorf,
4. Stetternich,
5. Boßlar,
6. Hasselsweiler,
7. Müntz,
8. Tetz,
9. Jülich,
10. Merschen,
11. Güsten,
12. Rödingen,
13. Titz,
14. Spiel,
15. Mündt,
16. Kirchberg,
17. Altdorf,
18. Lich.

VI. Das Dekanat Aldenhoven mit 17 Pfarreien.

Kreis Jülich.

1. Aldenhoven,
2. Patteren,
3. Barmen,
4. Dürwiß,
5. Laurensberg,
6. Lohn,
7. Ederen,
8. Gereonsweiler,
9. Freialdenhoven,
10. Dürboslar,
11. Inden,
12. Linnich,
13. Roerdorf-Welz,
14. Setterich,
15. Siersdorf,
16. Coßlar,
17. Bourheim.

VII. Das Dekanat Monjoie mit 18 Pfarreien.

Kreis Montjoie.

1. Montjoie,
2. Dedenborn,
3. Eicherscheid,
4. Höven,
5. Rohren,
6. Imgenbroich,

7. Contzen,
8. Kalterherberg,
9. Kesternich,
10. Steckenborn,
11. Lammersdorf,
12. Zweifall,
13. Rötgen,
14. Rott,
15. Ruhrberg,
16. Schmidt,
17. Vossenack,
18. Simmerath.

VIII. Das Dekanat Eupen mit 7 Pfarreien.

Kreis Eupen.

1. Eupen,
2. Eynatten,
3. Hergenreeth,
4. Kettenis,
5. Lontzen,
6. Raeren,
7. Walhorn.

IX. Das Dekanat Malmedy mit 13 Pfarreien.

Kreis Malmedy.

1. Malmedy,
2. Xhoffraix,
3. Bellevaux,
4. Ligneuville,
5. Büllingen,
6. Mürringen,
7. Rocherath,
8. Bütgenbach,
9. Elsenborn,
10. Sourbrodt,
11. Weywertz,
12. Weismes,
13. Robertville.

X. Das Dekanat St. Vith mit 16 Pfarreien.

Kreis Malmedy.

1. St. Vith,
2. Amel,
3. Heppenbach,
4. Neundorf,
5. Lommersweiler,
6. Mackenbach,
7. Manderfeld,
8. Meyerode,
9. Recht,
10. Reuland,
11. Dürler,
12. Steffeshausen,
13. Duren,
14. Schönberg,
15. Thommen,
16. Aldringen.

XI. Das Dekanat Erkelenz mit 22 Pfarreien.

Kreis Erkelenz.

1. Erkelenz,
2. Kückhoven,
3. Beeck,
4. Doveren,
5. Hückelhoven,
6. Correnzig,
7. Gerderath,
8. Gevenich,
9. Glümbach,
10. Immerath,
11. Holzweiler,
12. Keyenberg,
13. Venrath,
14. Borschemich,
15. Kleingladbach,
16. Lövenich,
17. Elmpt,
18. Niederkrüchten,
19. Oberkrüchten,
20. Merbeck,
21. Wegberg,
22. Rickelrath.

XII. Das Dekanat Heinsberg mit 17 Pfarreien.

Kreis Heinsberg.

1. Heinsberg,
2. Braunrath,
3. Breberen,
4. Dremmen,
5. Haaren,
6. Havert,
7. Kirchhoven,
8. Millen,
9. Saeffelen,
10. Höngen,
11. Tüdderen,
12. Waldenrath,
13. Waldfeucht,
14. Schierwaldenrath,
15. Wehr,
16. Hillensberg,
17. Süsterseel.

XII. Das Dekanat Wassenberg mit 12 Pfarreien.

Kreis Heinsberg.

1. Birgelen,
2. Steinkirchen,
3. Ophoven,
4. Hilfarth,
5. Karken,
6. Roerkempen,
7. Myhl,
8. Arsbeck,
9. Wildenrath,
10. Ratheim,
11. Wassenberg,
12. Orsbeck.

XIV. Das Dekanat Gemünd mit 16 Pfarreien.

Kreis Gemünd.

1. Gemünd,
2. Bleybuir,
3. Hergarten,
4. Blatten,
5. Dreiborn,
6. Oleff,
7. Eicks,
8. Glehn,
9. Heimbach,
10. Hausen,
11. Reifferscheidt,
12. Blumenthal,
13. Schleiden,
14. Wollseifen,
15. Mechernich,
16. Holtzheim.

XV. Das Dekanat Steinfeld mit 18 Pfarreien.

Kreis Gemünd.

1. Steinfeld,
2. Wildenburg,
3. Call,
4. Systig,
5. Keldenich,
6. Dottel,
7. Weyer,
8. Calmuth,
9. Zingsheim,
10. Hollerath,
11. Rescheid,
12. Noethen,
13. Pesch,
14. Frohngau,
15. Bouderath,
16. Marmagen,
17. Nettesheim,
18. Schmidtheim.

XVI. Das Dekanat Blankenheim mit 16 Pfarreien.

Kreis Gemünd.

1. Blankenheim,
2. Mühlheim,
3. Tondorf,
4. Rohr,
5. Lommersdorf,
6. Uedelhoven,
7. Dollendorf,
8. Ripsdorf,
9. Alendorf,
10. Dahlen.
11. Cronenburg,
12. Halschlag,
13. Steffeln,

liegen im Regierungs-Bezirke Trier, Kreise Prüm.

14. Baasem,
15. Udenbreth,
16. Berck.

XVII. Das Dekanat Düren mit 18 Pfarreien.

Kreis Düren.

1. Düren,
2. Arnoldsweiler,
3. Ellen,
4. Morschenich,
5. Binsfeld,
6. Gürzenich,
7. Lendersdorf,
8. Birkesdorf,
9. Stockheim,
10. Creutzau,
11. Merzenich,
12. Golzheim,
13. Niederzier,
14. Oberzier,
15. Noervenich,
16. Wissersheim,
17. Eschweiler über Feld,
18. Hochkirchen.

XVIII. Das Dekanat Nideggen mit 15 Pfarreien.

Kreis Düren.

1. Nideggen,
2. Bergstein,
3. Maubach,
4. Bürvenich,
5. Embken,
6. Drove,
7. Froitzheim,
8. Vettweis,
9. Füssenich,
10. Kelz,
11. Gladbach,
12. Disternich,
13. Moedersheim,
14. Mollersheim,
15. Berg.

XIX. Das Dekanat Derichsweiler mit 16 Pfarreien.

Kreis Düren.

1. Langerwehe,
2. Weißweiler,
3. Echtz,
4. Thorn,
5. Lammersdorf,
6. Nothberg,
7. Hastenrath,
8. Wenau,
9. Pier,
10. Lucherberg,
11. Mercken,
12. Derichsweiler,
13. Mariäweiler,
14. Gey,
15. Hürtgen,
16. Großhau.

C. Der Regierungs-Bezirk Düsseldorf enthält VIII Land-Dekanate.

I. Das Dekanat Düsseldorf, welches folgende 21 Pfarreien umfasset:

Kreis Düsseldorf.

1. Düsseldorf zum h. Lambertus,
2. Düsseldorf zum h. Maximilian,
3. Bilk,
4. Hamm,
5. Derendorf,
6. Volmerswerth,
7. Rath,
8. Kaiserswerth,
9. Calcum,
10. Wittlar,
11. Mündelheim,
12. Itter,
13. Himmelgeist,
14. Benrath,
15. Hilden,
16. Eller,
17. Hubbelrath,
18. Gerresheim,
19. Erkrath,
20. Ratingen,
21. Angermünd.

II. Das Dekanat Solingen, welches folgende 15 Pfarreien umfasset:

Kreis Solingen.

1. Solingen,
2. Graefrath,
3. Richrath,
4. Reusrath,
5. Wald,
6. Opladen,
7. Bürrich,
8. Leichlingen,
9. Schlebusch,
10. Wiesdorf,
11. Lützenkirchen,
12. Steinbüchel,
13. Monheim,
14. Rheindorf,
15. Burg.

III. Das Dekanat Elberfeld, welches folgende 14 Pfarreien umfasset:

Kreis Elberfeld:

1. Elberfeld,
2. Barmen,
3. Cronenberg,
4. Gruiten,

5. Düssel,
6. Mettmann,
7. Hardenberg,
8. Langenberg,

Kreis Lennep.

9. Lennep,
10. Beyenburg,
11. Ronsdorf,
12. Rade vorm Walde,
13. Hückeswagen,
14. Wermelskirchen.

IV. Das Dekanat Essen, welches folgende 14 Pfarreien umfasset.

Kreis Duisburg.

1. Essen, zur h. Gertrud,
2. — zum h. Johann,
3. Rellinghausen,
4. Stoppenberg,
5. Borbeck,
6. Werden,
7. Heisingen,
8. Kettwig,
9. Steele,
10. Mülheim a. d. Ruhr,
11. Saarn,

Kreis Düsseldorf.

12. Lintorf,
13. Homberg,
14. Mintard.

V. Das Dekanat Neuß, welches folgende 20 Pfarreien umfasset.

Kreis Neuß.

1, Neuß,
2. Holtzheim,
3. Grefrath,
4. Glehn,
5. Norf,
6. Rosellen,
7. Kaarst,
8. Büttgen,
9. Büderich,
10. Herdt,
11. Grimlinghausen,
12. Uedesheim,
13. Dormagen,
14. Nievenheim,
15. Straberg,
16. Nettesheim,
17. Rommerskirchen,
18. Zons,
19. Hackenbroich,
20. Gohr.

VI. Das Dekanat Grevenbroich, welches folgende 23 Pfarreien umfasset.

Kreis Grevenbroich.

1. Grevenbroich,
2. Wickerath,
3. Wanlo,
4. Otzenrath,
5. Neukirchen,
6. Elsen,
7. Elsgen,
8. Neuenkirchen-Hülkrath,
9. Aldenrath,
10. Deckhoven,
11. Hoeningen,
12. Wevelinghoven,
13. Güsdorf,
14. Frimersdorf,
15. Capellen,
16. Hemmerden,
17. Bedburdyck,
18. Gierath,
19. Garzweiler,
20. Hoisten,
21. Neuenhausen,
22. Neurath,
23. Jüchen.

VII. Das Dekanat Gladbach, welches folgende 14 Pfarreien umfasset.

Kreis Gladbach

1. Gladbach,
2. Neersen,
3. Neuwerk,
4. Corschenbroich,
5. Kleinenbroich,
6. Giesenkirchen,
7. Odenkirchen,
8. Rheidt,
9. Dahlen,
10. Hardt,
11. Viersen,
12. Helenabrunn,
13. Süchtelen,
14. Schiefbahn.

VIII. Das Dekanat Crefeld, welches folgende 10 Pfarreien umfasset.

Kreis Crefeld.

1. Crefeld,
2. Anradt,
3 Willich,
4. Fischelen,
5. Linn,
6. Bockum,
7. Uerdingen,
8. Budberg,
9. Lang,
10. Osterath.

D. Der Regierungs-Bezirk Koblenz enthält

Das Dekanat Erpel, mit folgenden 10 Pfarreien.

Kreis Altenkirchen.

1. Altenkirchen,
2. Friesenhagen,
3. Wissen,
4. Oberlahr,

Kreis Neuwied.

5. Windhagen,
6. Asbach, Filial Ehrenstein,
7. Broichhausen,
8. Erpel,
9. Rheinbreitbach,
10. Unkel.

Wahl der Land-Dechanten in der Zukunft.

Nach eingetretener erster Erledigung einer Land-Dechanten-Stelle, oder wenn Wir eine neue Wahl nothwendig finden, werden die Land-Dechanten in der Zukunft auf einen Zeitraum von fünf Jahren erwählet. Das Wahlkapitel, aus den Pfarrern des Dekanats zusammengesetzt, bringt drei Pfarrer des Dekanats nach Stimmenmehrheit in Vorschlag, und bittet die Ober-Diözesan-Behörde um Auswahl und Bestätigung. Daher wird bei Erledigung des Amtes durch Tod oder durch Entsagung in der Wohnung des im Pfarramte ältesten Pfarrers des Land-Dekanates an einem von Unserm General-Vikar bestimmten Tage durch geheime Stimmensammlung in der Kapitel-Versammlung zur neuen Wahl geschritten. Aus den Vorgeschlagenen wählen und ernennen Wir den Land-Dechanten und erwirken für ihn das Placitum regium.

Die Erledigung durch Tod muß Uns der älteste Pfarrer sofort anzeigen, und für des Land-Dechanten Amtspapiere Sorge tragen; auch hat er das Begräbnißrecht.

Nur erwiesene körperliche Schwäche kann die Weigerung der Uebernahme oder die Entsagung rechtfertigen. Bei pflichtwidriger Amtsführung wird die Entlassung von Uns oder Unserm General-Vikariate nach gehöriger Untersuchung beschlossen. In diesem Falle ernennen Wir einen Land-Dechanten für die Zeit, bis eine Wahlversammlung von Uns angeordnet worden,

und das Resultat der neuen Wahl Unsere Genehmigung erhalten hat.

Der Gewählte legt vor Unserm General-Vikar, oder auf dessen Wirkung vor dem bei ihm versammelten Kapitel an dem vom General-Vikar anberaumten Tage mit den hergebrachten religiösen Feierlichkeiten folgenden Amtseid ab:

«Ego N. juro et promitto officium Decanatus et commissa mihi ac mandata fideliter, absque omni dolo et fraude, cum sinceritate ac religione me exsequuturum, atque in omnibus non nisi ecclesiae reique publicae commoda quaesiturum esse. Sic me Deus adjuvet etc.»

Der hierüber angefertigte Bericht wird von allen Anwesenden unterschrieben.

Vielgeliebte Diözesanen! Alle menschliche Anordnungen sind eitel und vergebliche Mühe *), wenn sie nicht aus Liebe für das Gute aufgenommen, geziemend verehrt und mit Frömmigkeit beachtet werden. Das bloße Folgeleisten des Befohlenen erzeugt nur einen todten, fruchtlosen und Geist-lähmenden Mechanismus; Furcht vor dem Zwange ist für jeden Christen, vorzüglich für jeden Priester, herabwürdigend. Daher bitten Wir Euch Alle, folgsam zu seyn in dem Herrn, damit verwirklichet werde, was Gott durch die Vorschriften seiner heiligen Kirche bezwecket, — Euer eigenes ewiges Heil. Wir ermahnen insonderheit die Land-Dechanten, nur aus jener heiligen Liebe, welche das Gute uneigennützig und aufopfernd suchet **), aus Liebe für das Beste der Kirche und des Staates, aus Liebe für das Wohl Ihrer Mitchristen und Amtsbrüder, als treue Diener Gottes, gewissenhaft Ihr Amt zu führen, damit alle einst die Worte des Herrn vernehmen mögen: «weil ihr treu gewesen seyd über Weniges, will ich euch über Vieles setzen!» ***) Amen.

Köln den 24. Februar 1827.

(L. S.) Ferdinand August,
Erzbischof von Köln.

---

*) Eccles. 2, 17. **) 1. Cor. 13, 4—8. ***) Matth. 25, 21.

Zweite Abtheilung.

Die Statuten der Christianitäten.

Digitized by Google

Wie in einem großen Hause jedes Zimmer seine eigene Einrichtung hat, die auf die allgemeine Einrichtung hinzielt; so hatten auch von jeher in der Kirche, als im Hause Gottes die einzelnen Priestergenossenschaften ihre eigenen Verordnungen, die mit den allgemeinen kirchlichen Disciplinargesetzen in der engsten Verbindung standen, und im wahren Sinne nur eine praktische Anwendung der allgemeinen Gesetze in einzelnen Fällen seyn sollten. Aus diesem Gesichtspunkte betrachtet, verdienen die Archidiakonal- und Archipresbyterial-Statuten eine Stelle unter den kirchlichen Gesetzen; aber noch mehr eine Stelle in dem Verfassungs-Codex jedes einzelnen Bisthums. Würdtwein foderte die Gelehrten auf, die Statuten der Archidiakonate und Archipresbyterate unserer deutschen Bisthümer zu sammeln, und entweder theilweise oder zusammen in einem Codex bekannt zu machen. Quantum lucis, schreibt er Tom. I. Subsid. diplomat. pag. 2, juri ecclesiastico et historiae medii aevi codex iste affundere poterit?

Wir können zwar keine solchen Statuten aus dem Mittelalter aufweisen. Die ältesten, die wir hier geben, sind aus dem XIV. Jahrhundert; die meisten aus dem XVII. Aber sie beziehen sich auf die Vorfahrer, auf die alten Gewohnheiten und Gebräuche, auf das, was früher bei den Pfarrern Recht und Sitte war. Obschon sie daher später geschrieben und zusammengesetzt worden sind, so sind sie doch keineswegs neu, sondern was früher in der Praxis bestand, und durch die Ausübung und mündliche Ueberlieferung von einem Pfarrer auf den andern übergieng, dies wurde in der spätern Zeit schriftlich aufgesetzt. Sieh den Eingang der Statuten von Xanten, und die Bemerkung bei den Statuten von Neuß.

Außer dem hat die Erfahrung schon gelehrt, welches Gewicht die Statuten der Christianitäten bei den streitigen Händeln über einzelne Gerechtsame der Pfarrer haben, besonders wenn man das in der Diöceſe Lüttich festgeſetzte Statut als allgemein anwendbar annimmt: Occurrente dubio, si in statutis archidiaconatus vel Archipresbyteratus propriis casus non sit decisus, in alio autem Archidiaconatu aut Archipresbyteratu ejusdem decisio existat, tunc juxta illum proceditur. Nach dieſer Regel könnten die Statuten der einen Christianität auch zugleich für alle andere Christianitäten, beſonders wenn ſie im nämlichen Archidiakonat liegen, dienen. Aber wie jeder Ort, jeder Diſtrikt ſeine Eigenheiten hat, ſo findet man auch in den Statuten der verſchiedenen Christianitäten einzelne beſondere Vorſchriften und Gewohnheiten, die auf die anderen Bezug haben können.

Dies wenige wird die Herausgabe der folgenden Statuten rechtfertigen. Sie ſtehen in folgender Ordnung:

1. Statuta Christianitatis Xantensis.
2. Statuta quatuor Decanatuum Ducatus Juliae.
3. Statuta Christianitatis Suetelensis.
4. Indictio, acta, et decreta Capituli Synodalis Archidiaconatus Novesiensis, cum statutis antiquis Decanatus Novesiensis.
5. Statuta Christianitatis Dusseldorpiensis.
6. Statuta Christianitatis Berchemensis mit mehrern Urkunden.
7. Statuta Christianitatis Juliacensis.
8. Statuta Christianitatis Siegburgensis.
9. Constitutiones et Statuta Fraternitatis B. M. V. per Decanatum Wattenscheidensem.

Synodales Constitutiones, Statuta et regulae sive decisiones, passim in omnibus christianitatum Capitulis per Decanos, Officiales, aliosque administros Archidiaconatus Xantensis observandae. Praeposito existente Hugone de Hervorst — (1393).

Quoniam rerum notitia processu temporis (nisi scripto memoria roboretur) novercari solet, omnium siquidem habere memoriam divinum potius quam humanum fore dignoscitur. Hinc est ne Capitularis constitutio seu ordinatio Ecclesiarum vel personarum Capituli nostri Christianitatis Sanctensis fluente cursu temporis, lapsum a mente habeat, quod placuit hanc ordinationem ex honorabilium D-norum Pastorum Capituli dictamine, sic per omnes Capitulares approbatum tam Jure quam consuetudine habere, nec ignorantiae vitio dictis personis nostri Capituli et Ecclesiis dispendium generetur, stylo in lucem scribendo exarare. Et quia Capitulum a Decano tanquam a Capite orditur, igitur de ejus Electione primo ordinandum erit.

De Electione Decani.

Primo haec nostra Capitularis congregatio ordinat, discernit ac instituit, quod Decano non existente Camerarii Decanatus nostri, cum Consilio duorum aut trium Seniorum Pastorum cujuslibet Camerae infra tres menses a die vacationis Decanatus infer se congruentem diem concipere debent, ad quem omnes Pastores etiam non residentes nostri Decanatus ad Ecclesiam sive locum, ubi Capitularis congregatio et electio celebrari consueverunt,

vel de quo constitutum erit, et ibidem alium Decanum canonice eligere, via scrutinii, aut votorum directione.

Item ordinat quod siquis Pastorum fuerit non juratus, seu non receptus a Capitulo tempore electionis, debent Camerarii ipsum cum solito juramento Decano et Capitulo fieri solito et consueto, ac juribus debitis recipere, quatenus vocem in electione habeat: quia non jurati, vocem non habent.

Item ordinat: quod Decano sic canonice electo, committant Dni Pastores unica voce Camerariis pro tempore existentibus ipsum Decanum modo praemisso electum praesentare R^do Dno Praeposito Santensi Archidiacono sive ejusdem Officiali nostri decanatus Sanctens. ipsum confirmandum et instituendum, cum ad ipsum spectet: quem ipse Decanus suis sumptibus et expensis procurabit, sine contributione Capituli.

Item ordinat, quod omnes Capitulares personae nec non ipsorum vicegerentes nostri decanatus, decano electo et confirmato juxta juramentum solitum per quemlibet Capitularem praestitum et praestandum, obedire tenentur in licitis et honestis, sibique reverentiam et obedientiam et honorem exhibebunt et facient tanquam suo immediate superiori post R^dum Dnum Archidiaconum nostrum.

De officio Decani.

Item habet Decanus corrigere excessus et reformare mores suorum pastorum et aliorum Subditorum. Nam correctio est admonitio charitativa fratris de emendatione peccatorum ex fraterna charitate procedens, nisi tales excessus fuerint, qui specialiter aut R^dissimo aut Archidiacono fuerint reservati

Item ordinat, quod Decanus omnium Jurium et consuetudinum Capitularium debet esse Conservator, Convocationes suorum Superiorum fient expensis Capituli, visitando suos Capitulares, convocando vel recipiendo. Nec debet Decanus ad requisitionem Superiorum quicquam nomine Ca-

pituli agere, nisi de consensu personarum Capitularium: quia quod omnes tangit, ab omnibus approbari debet.

Item ordinat, quod si contingeret Decanum et camerarios conjunctim et divisim facere expensas et labores in negotiis Capituli, Dni Pastores et eorum Vicegerentes relevabunt ipsos de expensis et expositis, quivis dando pro rata sua.

De Decano eunte ad Synodum.

Item Decano eunte ad Synodum, cum Camerariis ibit, sive etiam Capitulum generale, quod Coloniae juxta antiquam consuetudinem bis quolibet anno celebratur, altera *Remigii* et *Invocavit*, audiendo ibidem diligenter pronuncianda, quae et postmodum in Capitulis nostri Decanatus, tempore et loco celebrari consuetis, pronuntiabunt.

De observatione Capituli nostri Decanatus.

Item Capitulum nostri Decanatus Sanctensis celebrabitur in loco constituto juxta Decani aut Pastorum ordinationem et oportunitatem temporis bis quolibet anno, videlicet feria 5 post festum s. Luciae et feria 2 proxima post Dominicam *Cantate*. Quibus celebrationibus Capitulorum omnes Pastores et eorum officiantes nostri Decanatus, interesse tenentur, sub poenis in statutis provincialibus et presentibus statutis hic inferius expressis, audiendo et auscultando diligenter statuta et alia quaecunque mandata Coloniae in Sancta Synodo publicata et in nostra congregatione Capitulari pronuncianda, quatenus unusquisque secundum ea se habere et regere valeat.

De absentibus a Capitulo.

Item mandatur et praecipitur in statutis provincialibus R-dissimorum Archiepiscoporum Coloniensium, quatenus unusquisque Pastorum seu ipsorum vicegerentes, debeat et teneatur sub poenis infrascriptis et in statutis contentis in Capitulis suis ruralibus, quando hujusmodi juxta

antiquum morem et consuetudinem loco et tempore suis celebrantur nisi absens habeat legitimam causam abessendi, quam debet Decano et Capitulo suis literis aut testimonio sufficienti significare, quibus per Decanum et Capitulum examinatis, et veritate comperta pro excusato habeatur, salvo statuto D. Hermanni Archipiscopi Colon. in quo mandatur, quod absens, quantumlibet etiam causam rationabilem et excusabilem et per capitulum admissibilem habeat, debet ad mensam mittere expensas pro qualibet persona solvi consuetas.

Item ordinat, quod Pastor sive Officians in sua ecclesia habens stationem seu dedicationem, quibus ab antiquo interesse consuevit, aut infirmitatem, quae notoria est et Capitularibus constat, pro excusato habeat Salvo statuto supradicto, quod expensas ad mensam mittat.

De Poenis Absentium a Capitulo.

Item ordinat, quod quilibet Pastorum seu officiantium absens a celebratione Capituli, nulla rationabili causa fulcitus et nec per Decanum et Capitulum admissa, dabit Decano duodecim albos rotatos et Capitulo ad mensam totidem propter inobedientiam, quos Decanus pro absente exponet ad mensam, et illos modo praemisso expositos una cum sibi debitis ab absente emonebit et absentes ad debitam satisfactionem compellet.

Item ordinat, quod quilibet *) mercenarius nostri Decanatus, dabit quolibet Capitulo servando, ad mensam sex solidos rotatos propter solutinem ratae expensarum per quemlibet solvendos ex antiqua consuetudine et hactenus observata. Est enim consuetudo, jus quoddam moribus institutum, quod pro lege suscipitur.

---

*) Was wird hier durch Mercenarius verstanden? Wahrscheinlich jene Lohngeistliche und Stellvertreter, die gegen ein gewisses jährliches Gehalt die Stelle des Pastors actualis versahen, und von der Willkühr desselben abhingen.

De novis Pastoribus, seu perpetuis Vicariis ad Capitulum recipiendis.

Item ordinat, quod quivis novus Pastor seu Vicarius perpetuus tenetur facere Decano et Capitulo juramentum solitum et consuetum, et se facere recipi ad congregationem capitularem infra annum a die adeptae pacificae et quietae possessionis suae Ecclesiae. Pro qua receptione tenetur dare D. Decano duodecim albos rotatos, ad mensam capitularem sex albos et cuilibet . . (Hier fehlt etwas in der Handschrift.) . . consimiles albos. Ut si contemneret, aut per ejus inadvertentiam si negligeret se facere recipi infra tempus supra expressum, dabit duplicem receptionem et ipsam multiplicando quousque se recipi faciat. Nisi fuerit talis Praelatus aut in Romana Curia residens aut consiliarius Reverendissimi D. N. Coloniensis, seu alterius Principis, qui ad haec compelli non possit propter rationabilem causam quam alligare possit.

Nihilominus debet Decanus contra talem vel tales mandatum facere exequi ad locum beneficiorum, et qui commode comparere possunt, compareant personaliter: qui autem non, faciant per procuratorem ad hoc legitime constitutum se recipi. Ut hujusmodi poena quam quis inciderit, cadit pro rata Decano et camerariis similiter pro sua rata ad mensam capitularem.

Juramentum Pastorum Decanatus Santensis.

Ego N. Pastor Ecclesiae parochialis in N. promitto et juro fidelitatem et obedientiam Dnis Archiepiscopo Coloniensi et Praeposito Santensi Archidiacono et Decano et Camerariis sui Capituli Christianitatis Santensis, pro tempore existentibus in omnibus licitis et honestis et caelanda Capituli caelabo. Sic me deus adjuvet et haec sancta sua Evangelia.

Evangelium secundum Lucam: In illo tempore. Extollens vocem quaedam mulier etc.

Antiphona.

Suscipimus Deus misericordiam in medio templi tui secundum nomen tuum Domine Deus. *Psal. Ecce quam bonum etc.* usque ad finem. *Gloria Patri etc. Kyrie eleyson: Christe eleyson etc. Pater noster etc. Salvos fac servos tuos Deus meus sperantes in te. Mitte eis auxilium de sancto, et de Sion tuere eos. Esto eis Domine turris etc. Dne exaudi etc. et clamor et Dominus vobiscum* et Oremus. Suscipiat te (vel vos) Dnûs nr Jesus Christus in consortium electorum suorum, ut nos suscipimus te (vel vos) in manus et orationes atque in consortium verae fraternitatis ac charitatis, ut et ipse corda nostra et mentes nostras in suo sancto servitio unanimes faciat, qui nos ad hunc diem concessit venire incolumes. Per Christum D. N. Amen.

De ornamentis Ecclesiarum Parochialium et Capellarum.

Item ordinat, quod vicini sive communitas cujuslibet Ecclesiae parochialis debent disponere de omnibus ornamentis, luminarib. ac aliis ad administrationem Sacramentorum et divini cultus ac sacrificii Omnipotentis Dei necessariis. Idem intellige de Capellis parochialium Ecclesiarum.

De structura Parochialium Ecclesiarum.

Item ordinat, quod vicini sive Communita: cujuslibet Ecclesiae parochialis, structuras earundem in bono esse tenere debent: Ut si Ecclesia parochialis ruinosa esset aut fieret in parte vel in toto, debent vicini parochiae ipsam reaedificare Ecclesiam sive restaurare suis expensis ac sumptibus praeter Pastoris contributionem. Similiter de Capellis intellige faciendum esse.

Item ordinat, quod si Chorus, sub quo sancta sanctorum continentur, defectum in tecto pateretur, quod levi sumptu reformari possit, debet Pastor Magistro re-

formanti expensas et salarium dare: sed vicini materialia ad hoc necessaria disponere.

Item ordinat, quod Corpus seu navem ecclesiae, majores Decimas habens in reformatione tecti (ut hic immendiate supra expressum est) tenere debet, nisi vicini in consuetudine faciendi essent, cui inhaerendum est.

Item ordinat quod turrim ecclesiae, vicini Ecclesiae parochialis in tectura tenere debent, Navemque seu Corpus ad duos pedes cum medio ab ipsa turri parochiani struere tenentur, et in tectura tenere, quod stillae pluviarum decidentium de turri non damni facient tectum navis seu Corporis Ecclesiae: Ut ne Pastor, aut alter, cui ratione decimarum competit, gravetur, vicini prodivebunt.

Item ordinat, quod si contingeret aliquam novam Capellam aedificari infra limites Parochialis ecclesiae alicujus, fiat sine privatione Pastoris et salvum maneat jus parochialis ecclesiae.

Item Appendicula Ecclesiae, si quae habet, vicini in structura tenere debent, nisi consuetudo contraria haberetur, quae in usu esset.

Item ordinat, quod si aliqua parochialis ecclesiae Capellam haberet, cui Pastor de Capellano vicinis in eadem super divino cultu celebrando providere haberet, in casum et eventum quo Matrix Ecclesia ruinam pateretur aut reformatione aut reaedificatione indigeret aut aliis quibuscunque necessitatibus supervenientibus, debent vicini Capellae et tenentur juxta eorundem qualitatem, caeteris vicinis Ecclesiae Matricis in omnibus necessitatibus, laboribus et expensis esse adjutorio, ipsam ecclesiam reaedificando sive reformando, nisi consuetudo contraria in usu haberetur.

De munitione Coemiterii.

Item ordinat, quod vicini Coemiterium munire tenentur et debent ne bestiae irrationabiles accedant Christ

fidelium ossa inibi sepulta corrodentes, devorantes, aut suis pedibus conculcantes. Quia ossa, quorum animae in aeterna beatitudine existunt, si secerni possint pro reliquiis haberi censentur.

De januis Coemiterii.

Item ordinat, quod pastor secundum exegentiam et necessitatem debitam habebit unam januam sibi convenientem ex domo dotis per quam commodius ecclesia intrare possit.

De fructibus et Graminibus Coemiterii.

Item ordinat, quod si in Coemiterio aliaquae arbores plantatae essent fructum ferentes, cadant fructus illarum arborum Pastori: Sed gramina in Coemiterio crescentia per quancumque personam circum et circa sepulchra mortuorum non abscindentur neque deportentur, quia in collectione talium ossa Christi fidelium cum illis rapi possent et in locis immundis ante bestias devoranda exponi. Quia ossa cujuslibet animae sanctae, reliquiae existant. Aliis vero locis Coemiterii, quibus homines sepeliri non consueverunt, gramina, Pastor, si placet, colligi faciat in suum usum.

Item ordinat, quod si arbores nucum in Coemiterio plantatae ab antiquo essent, pro usu olei lampadum ante venerabile S. Sacramentum ardentium propter exiguitatem Ecclesiae redituum, quos Magistri fabricae in usu colligendi essent in usum supradictum et illius in consuetudine praescripta, debet Pastor ecclesiae, illa praescriptione non obstante portionem de nucibus modo praedicto crescenti bushabere, et per hoc tum ecclesiae quam Coemiterii Dominus haberi.

Item ordinat, quod si in aliqua parochialium Ecclesiarum nostri Decanatus defectus fuerit aut evenerit communitatem respiciens, debent omnes vicini illius parochiae hujusmodi defectum simul supplere, quamvis aliquae vil-

lae Parochialis ecclesiae proprias habeant capellas, in quibus ipsis divinus cultus celebratur, illo non obstante et eo nihilo minus debent et tenentur caeteris Matricis Ecclesiae, in singulis necessitatibus et defectibus juxta eorundem qualitatem adjutorio esse.

De Executione testamentorum et confirmatione ac de anno gratiae.

Confirmatio testamentorum sub poena nullitatis et interdictae immixtionis per Executores infra terminum juris ab Archidiacono juxta usum et pro taxa constitutionis Cliviens. vel Coloniens. curabitur eorum, qui investiti non fuerunt, bona, non obstante testamento prout juris cadent et adplicabuntur.

Item ordinat, quod post mortem cujuslibet Pastoris defuncti executores illius possunt infra decem dies a die obitus sui adire Archidiaconum aut ejus officialem et de ejus consensu et non aliter impetrare ac eligere taxam aut residuum. Ut si elegerint residuum, ex tunc incumbit eis de persona idonea per Archidiaconum ante examinata et approbata, Ecclesiae providere in regimine et cura divini cultus usque ad diem obitus, seu aniversarii sui, omnesque fructus et reditus ad defunctum per istum annum (aut saltem usque ad festum S. Margaritae proxime subsequens, a quo nimirum omnes officiationes et perceptiones incipiunt et in illud desinunt) spectabunt cum oneribus consuetis, et dabit novello Pastori taxam: S vero Executores elegerint taxam, scilicet pro rato temporis deservitii dimittendo residuum novello Pastori sub onere praeexpresso, incumbit cura Ecclesiae sibi et dabit Executoribus Pastoris defuncti taxam.

Item Executores dimittent fimum et stramina provenientia ex crescentiis agrorum domus dotis ipsius ecclesiae. Fimus vero et stramina ex decimis aut agris con-

ductis sive impensionatis, ad defunctum pertinebunt Pastorem, de quo Executores disponere possunt juxta ordinationem testamenti.

Item si aliquis Pastorum decesserit ante festum B. Margaritae sive post illud, semper habebitur ratio temporis officiationis et respective obitus, nisi aliter concordatum fuerit de consensu et authoritate Archidiaconi, inter defuncti Pastoris Executores et novellum Pastorem ut s. dictum est. Idem servabitur cum Vicariis et Altaristis.

De Jurib. Pastorum.

Item de pueris baptizandis, mulieribus inducendis, proclamationibus matrimonialibus, copulatione matrimoniali, de candela in die Purificationis, de panibus stiparum, de monitione rerum perditarum et aliis similibus Juribus recipiat unusquisque juxta consuetudinem ecclesiae suae hactenus observatam.

Item de stationariis, stationes in ecclesiis parochialibus per nostrum Decanatum servantibus recipiet unusquisque Pastorum portionem ab antiquo consuetam.

De Sacramentis.

Item ordinat, quod de administratione Sacramentorum unusquisque recipiat juxta antiquam consuetudinem.

Item de Nuptiis et exequiis funeralib. septimo, tricesimo similiter recipiat.

Item de Licentiatoriis licentiandi aliquem suorum Parochianorum ad copulandum juxta antiquam consuetudinem Pastor recipiat, videlicet quindecim Turonenses, et hoc cum gratia.

Item ordinat, quod in Sacramento Conjugii nemo Pastorum seu officiatorum, conjungendos jurare faciat, fidem invicem servandi, cum non sit de institutione Sacramenti. Quia hoc sacramentum sola fide et consensu vim habere dignoscitur. Ne igitur fide violata perjurium subsequatur, conjungendi jurare non debent.

Item ordinat, quod omnes sacerdotes nostri Decanatus in sacramentorum ministratione, videlicet Baptimatis, Extremae Unctionis etc. et in caeteris faciendis, sint aequales debitam formam et modum servantes, ut si quis Pastor illam ignoraverit, ad viciniorem scientiam habentem pro informatione recurrat.

Item ordinat, quod nemini Pastorum aut aliorum Sacerdotum liceat falcem suam mittere in alterius messem. Hinc est quod nullus Capitularium seu officiantium, aut aliorum Sacerdotum in Ecclesia seu Capella alterius audeat divina celebrare, aut alienum Parochianum sepelire, nec Sacramenta vel exequias facere, nisi de licentia et voluntate Pastoris ejusdem Ecclesiae, urgente necessitate excepta.

De executione mandatorum.

Item mandata per decanum aut Camerarios in Capitulo nostro contra Pastores et officiantes nostri Decanatus legitime executa, R.dissimum D. N. Coloniensem Archidiaconum, fabricam Coloniens. ac Decanum et Capitulum nostrum concernentia, arctant et arctabunt Pastor et officiantes absentes sicut praesentes.

Item ordinat, quod Pastores et Officiantes in Capitulis nostri Decanatus servandis tempore ac loco consuetis, non tenentur exequi aliqua mandata, nisi pro jurib. Annalib. R.dissim. D. N. Coloniensem Archidiaconum seu fabricam aut Decanum et Capitulum concernentia, pro eo, quod valeant liberé adire et abire sine murmuratione Parochianorum cujuslibet Pastoris.

De tempore disponendi Taurum.

Item dicimus, quod Walburgis, adquem spectat, disponet et ordinabit de tauro.

Item ordinat, quod si in aliqua Parochialium Ecclesiarum nostri decanatus consuetudo fuerit Pastorem obli-

gatum esse ratione decimarum aut aliqua alia ratione Taurum et Aprum disponere in usum bestiarum vicinorum aut ex consuetudine sibi praesentare ad domum dotis per feudales aut vicinos stabulare sit obligatus, ex tunc debent hujusmodi animalia per custodes pecorum ad domum dotis dirigi et praesentari: Si autem Taurus sive Aper secuti, aut alter secutus fuerit aut fuerint laciva animalia vicinorum, debet et tenetur Dominus lacivi animalis Taurum seu Aprum ad domum dotis reducere et Pastor stabulare: Si autem non sic praesentati, aut alter aut alter praesentatus fuerit, unus vel ambo perirent, erit Pastor immunis ab omnibus querelis vicinorum, et damnum eveniens omittenti reducere imponetur.

Item ordinat, quod si aliquis Pastorum modo praemisso obligatus sit Taurum seu Aprum in usum animalium vicinorum tenere et stabulare, et si aliqui ex vicinis lasciva animalia haberent, pro quibus Taurum vel Aprum foetus animalib. suis procurandis, ante festum Walburgis a Pastore sibi accommodari peterent, dabent quoties ut S. fecerint D. Pastori unum quartale havenae: quia juxta statutum hic immediaté supra annotatum Pastor non sit obligatus hujusmodi animalia vicinis communicare ante festum Walburgis.

De Decimis.

Item decimae jure divino ad Ecclesias et earundem Rectores pertinere dignoscuntur: quaequae duplici nomine censentur, videlicet majores et minores: Majores sunt vinorum et bladorum *): Minores autum omnium aliarum rerum ex et supra terram nascentium, Tullorum scilicet et caeterorum animalium, agnellorum, vitulorum juxta cujuslibet parochiae consuetudinem.

---

*) Durch Blada oder Plata verſtanden die Alten jedes Getreide, oder jede auf dem Felde wachſende Frucht.

De Novalibus.

Item decimae Novales ad Pastorem sive Pastores Ecclesiae aut Ecclesiarum Parochialium spectare dignocuntur. Etenim Novale terra praecisa alias praetermissa, quae per Annum cessat. Alii dicunt quod ex Silva, quae arboribus extirpatis ad cultum redigitur, fieri Novale dicatur, et utrumque illarum interpraetationum colligitur ex legib. civilib.

Sed apud Notarios Romani Pontificis novus usus obtinuit, videlicet, quod Novale dicitur ager de novo ad agriculturam redactus, de quo non extat memoria quod aliquando cultus erat.

Item intelligitur per Novale omnis ager de novo ad agriculturam redactus, de quo non extat memoria, quod aliquando cultus fuisset.

Item de rapis in agris crescentibus debent dari decimae sicut de fructibus, nisi obstet consuetudo.

Item decimae Agnellorum recipi, numerari et signari debent Walburgis, et cum cujuslibet Parochiani dantis decimas grege stabulari usque Remigii: extunc Pastor colligere habet, et suis stabulis locare: Et pro recompensa laborum medio tempore gubernando et stabulis suis locando lanam ab Agnellis provenientem rapient.

De Pecoribus Pascendis.

Item ordinat, quod vicini cujulibet Parochiae nostri Decanatus suis expensis et salaria Pastori libere pascere et custodiri cum suis debent et tenentur 24 oves, quatuor vaccas quatuor porcos, prout tamen ratio et commoditas nec non consuetudo feret: Ut si fuerint plures villae ad unam parochialem Ecclesiam pertinentes, debet unaquaeque villa illius Parochiae pascenti pecora Pastoris in expensis et salario custodi contribuere. Ut si districtus Pascuarum ita modicus fuerit et strictus, quod Pastori omnia pecora praenotata pascualiter villa sua nutrire non posset, tunc

Pastor cum villa seu villis potiore seu potioribus habere debet numerum pascendoram animalium, ne una villa prae caeteris gravetur: Quia quod cummune est, communitatem communiter respicit et tangit, quare omnes Parochiani subvenire tenentur.

De dispositione domus dotis deque ejus aedificatione et restauratione.

Wir Dechan vnd Capitel gemeinlich der Dechaneien des Archidiakonats zu Xanten, thun Kondt vnd bekennen allen leuthen, das wir weisen nach der alter gewohnheit und nach einem alten Herkommen an Uns und vnserer Vorfahren vnsers Capituls, allen Pastoren und Kirchendienern, denen Ihre Wedumbhoffen abgebrandt, oder einiger weise fällig oder verderblich wurden, sondern Ihre schuldt, dan sollen ihm seine Kerspels leuth ein Haus widerumb Zimmern decken vnd scheiffern: welches Haus also gestalt sol sein. Eß solle haben drey oder vier gebundt, jeder eines Zwelff fueß von den andern. In der lenghe*) — zwenzig fueß lank. Es soll binnen wenden achtzehn fueß weit sein. Es soll haben einen dobbelen schornstein. Eß soll zweier seyten behangen sein. Es soll haben trappe und soll gestrewet sein mit ..... Zu einem gebunne, und soll doeren und finsteren haben nach seiner gebühr: Item einen Keller gewulfft, oder mit bredern vnd sünstwoll belagt. Vnd sollen dieß vorschreben schowbar halten wie recht, vnd weisen es für unsers Capituls gerechtigeit auß alten herkommen und gewohnheit.

Act. A. 1400 Veneris ante *Laetare.*

Item eodem modo observandum est cum Capellis curatis habentib. domum dotis juxta quantitatem domus.

De jurib. D. Decani etc.

Item habet Decanus praesidentiam Sanctae Synodi in anno bissextili per Decanatus Archidiaconatus Sanctens. in

*) Hier fehlt etwas in der Handschrift.

omnibus ecclesiis, in quibus ab antiquo consuevit celebrari, et quoscunque excessus accusatos corrigere.

Item habet idem Decanus singulis annis praesidentiam Stae Synodi in Ecclesiis Capellis et Cameris sui Decanatus, et excessus quoscumque accussatos corrigere.

Item habet Decanus ex Capellis ubi sibi debetur unum florenum vel quidsimile sibi per Magistros Fabricae ibidem, paschae solvendum ratione procuratoris Synodalis.

Item habet Decanus singulis annis a Pastoribus, qui ex antiquo obligantur pullum, vel quid simile juxta antiquam consuetudinem.

Item habet idem Decanus a quolibet Pastore novo sive officiante nostri Decanatus absente a Capitulis, quando hujusmodi juxta statutum superius expressum celebrantur, sine excusatione admisibili duas marcas rotatas.

Item cum aliquis Pastorum decesserit tenentur Executores et debent Decano praesentare seu praesentari facere duos florenos aureos Rhenens.

Item quando Executores exequias alicujus Pastoris defuncti ordinaverint celebrari, debent Decano ad octo dies ante diem Exequiarum significare et ipsum ad hujusmodi exequias invitare, quatenus commode ad interessendum se disponere possit. Qui si personaliter comparuerit, et Summam Missam aut aliquam aliam sibi congruentem celebraverit, habebit duplices praesentias. Sin autem aliis praepeditus esset negotiis ipsum venire impedientibus, potest alicui ex Pastoribus nostri Decanatus vices suas exercendas committere.

Item primo die Exequiarum cujuslibet Pastoris nostri Decanatus omnes oblationes omnium altarium Ecclesiae in qua exequiae celebrantur, spectant et pertinent ad Decanum, quas per se aut alium sibi placentem colligi in usum suum facere potest.

Item si contingeret aliquem officiantem sive mercenarium alicujus Ecclesiae parochialis nostri Decanatus diem suum claudere extremum, in regimine ecclesiae, cujus

exequiae in eadem ecclesia celebrarentur, ordinatione horum Executorum oblationes adinstar Pastorum spectabunt ad Decanum: ipse easdem recipiet seu recipi faciet.

Item ratione congruum esset, quod quilibet Pastorum decidentium nostri Decanatus in suo testamento Decanum in aliquo sibi legando recognosceret in finem et effectum, quod si executores in aliquo molestarentur ratione testamenti et consilio et adjutorio esset Executorum expensis, quod tamen relinquetur voluntati cujuslibet Pastoris.

Item dabit unusquisque Pastorum Officiantium Decano tempore Capituli feria 5. post festum S. Luciae celebrandi viaticum ut secundum expensos in generali Capitulo seu Synodo Coloniensi et in itinere factas, quisque pro rata sua dando, ad quos obligati sunt et esse debent tam absentes quam praesentes, etiam quamcunque causam per Capitulum admissibilem habentes, cum Decanus tum pro absentibus quam pro praesentibus ad Synodum ire habeat, et non minus absentes a Capitulo pronunciata scire tenentur, sicut praesentes: cum perinde quod omnes tangit, omnes ligare debeat.

De sacro Chrismate.

Sacrum chrisma et sacrum oleum ministrabit in Decanatu Sanctensi D. Commissarius Praeposituraе sed sub aliis Decanatibus D. Decanus ruralis in ecclesia suae residentiae aut alibi juxta oportunitatem loci, ac Decani et Pastorum ordinationem ipso die Paraseeves seu in Vigilia Paschae et levabit de unoquoque viaticum chrismatis juxta suum registrum in Camera superiori et in Camera inferiori. Cameria Superior.

Sequuntur nomina Parochialium Ecclesiarum et primo Decanatus Xanten's etc. etc. etc.

Sequitur, ad quid tencantur Pastores Capitulares.

Cum autem regenti et curam animarum habenti ac se ipsum et alios regenti plura scire conveniat, quae ad

aërem audiendo teneri non possunt. Ne igitur ignorantiae nubilo negligentia commitatur, nostra capitularis constitutio ordinat et committit, quod unusquisque Capitulorum nostri Decanatus statuta provincialia et Synodalia Archipraesulum Ecclesiae Coloniens. habeat et habere teneatur, ac saepius ea perlegendo, quatenus scire possit, quomodo et qualiter curam animarum sibi commissam, et sui ipsius animae salutem secundum hujusmodi debite exercere et regere possit et valeat. Quia cura animarum stricte accipiendo est potestas ligandi et solvendi in foro poenitentiali: et haec nulli convenit Praelato, nisi sacerdoti. Ut hanc potestatem ligandi et solvendi etiam quilibet sacerdos cum ordine accipit, licet non in illos vel in istos, qui sibi non sunt commissi. Dicitur autem Cura largé et est potestas ejicindi et recipiendi in Ecclesiam, corrigendi, cogendi et puniendi excessus. Sub hac est etiam excommunicare, interdicere suspendere, et hujusmodi, quae fiunt ad morum correctionem.

De ordine dicendarum Horarum Canonicarum.

Quoniam autem unius diöcesis sacerdotes, maxime Pastores unius Capituli ad unitatem et concordiam pro ordinatione horarum Canonicarum et eas dicendas jure sunt astricti: ut qua aliqua facere vel dicere et nescire ordinem faciendorum, vel dicendorum non sit perfectae agnitionis. Et quia secundum dicta Patrum, ignorantia ordinationis minuit vim meritorum. Hinc est quod Capitularis constitutio ordinat, quatenus unusquisque Pastorum nostri Decanatus ordinationem cum Calendario Romano aut S. Ecclesiae majoris Coloniensis habeat, atque secundum illam se in horis Canonicis legendis et dicendis regat, quam singulis diebus hora vesperarum, ante quam Vesperas incipiat, debite respiciat. Unde s. Gregrorius in quadam homilia dicit Messis: quidem multa, operarii autem pauci, rogate ergo Dominum messis, ut mittat operarios in messem suam. Ad maltam messem operarii pauci

sunt, quod sine merore loqui non possum: quia etsi sunt, qui bona audiunt, desunt, qui dicant. Ecce mundus Sacerdotibus plenus est, sed tamen in messe Dei rarus invenitur operator: quia officium quidem sacerdotale suscipimus, opus autem officii minime implemus.

De celebratione Missarum.

Item ordinat quod omnes Capitulares tam Pastores quam Officiantes in celebratione missarum, maxime post incoeptionem canonis se conformant in consecratione tam Corporis quam Sanguinis Christi, ne aliquis ore super Corpus et Sanguinem in Consecratione crucem faciat, aut Calicem velatum in altum levet, aut post Consecrationem factis signis *vel per ipsum vel cum ipso* etc. retrorsum Corpus Christi populo videndum ostendat. Nam ex hoc periculum evenire posset, nec est de instutione canonum. Quia Christus in Cruce elevatus fore creditur, quam haec elevatio Corporis Christi in altum designat. Nec simile post *Agnus Dei* in sumptione faciendum.

De pace inter fratres.

Item ordinat quod omnes fratres Capitulares inter se p em habeant, et mutuam charitatem et dilectione firmati sint et maneunt. Nam charitas secundum Augustinum rectissime animi affectio est, qua diligitur Deus propter se, proximus propter Deum. Et si aliquando inter fratres Capitulares contingeret discordiam oriri, talis D. Decano et Capitulo definitoribus proponi debet quam si sedare non possunt, indilate ad Superiores remittantur.

De vita et honestate Capitularium.

Quoniam dignitas Sacerdotalis non solum vita, verum etiam moribus, habitu, gestu et conversatione a laicis sit jure distincta; Ideo ordinat nostra Capitularis constitutio, quod omnes Sacerdotes infra limites nostri Decanatus, sunt honestae vitae, moribus, gestu, habitu et conversa-

tione graves, et ne ludis quibuscunque tabernis, choraeis aut aliis vanitatibus se cum Laicis immiceant, et ne extra habitationes suas indecenti veste et prohibita incedunt, Coronam et tonsuram habeant congruentem, indumenta clausa desuper ferant, pannis viridibus et rubeis non utantur.

Item Clerici castitatem servare debent et deo laudes debitas persolvere,

Item debent esse sine crimine et sine omni peccato mortali.

Item debent esse a quibuscunque actibus saecularibus remoti.

Item negotiationes non debent exercere Clerici, et debent esse sobrii.

Item Clerici, antequam comedant, debent benedicere mensae et post deo gratias referre. Et in Convivio Clericorum debent esse quatuor. Primo lectio divinarum scripturarum, secundo, quod nulli detrahatur, tertio, quod inanes saecularium negotiorum fabulae non recitentur et multo minus aliquid turpe, Quarto, quod solum cibus sumatur pro sustentatione naturae.

Item ordinat nostra Capitularis constitutio, et inhibet omnibus sacerdotibus nostri Decanatus, quod cum in aliqua ecclesia parochiali celebrantur fraternitates, Exequiae, Anniversaria, Septimum, trigesimum, ne aliquis sacerdotum ad celebrandum, nisi a Pastore Ecclesiae aut Magistris fraternitatum aut hominibus hujusmodi celebrationem disponentibus vocatus fuerit, accedat, ne homines tales celebrationes modo praemisso fieri facientes, propter concursum indiscretorum sacerdotum, in praesentiis et expensis graventur.

Demum adhortentur omnes pastores et ipsorum vices gerentes et caeteros presbyteros decanatuum nostrorum in visceribus Dni nostri Jesu Christi, quatenus cum ad celebrandum fraternitates, Exequias, Anniversaria, aut alias ad quascunque conventiones faciendas

convenerint, ne ipsi divino amore postposito, immemores corporis et sanguinis Christi sumpti, se imbrient. Quia Ebrietas est privatio usus intellectus facta ad aliquod tempus ex immoderato potu vini, vel alterius cujuscunque rei potabilis. Est etiam Ebrietas omnium vitiorum fomes et nutrix. Quare Clerici summe studeant, ipsam vitare. Etiam Apostolus sacerdotem damnat vinolentum. Sacerdotes qui in templo Domini ministrantes erunt, lege veteri vinum et siceram bibere prohibiti sunt, ne crapula et ebrietate corda eorum gravarentur. Propterea concilio Agathensi strictissime prohibita est ebrietas, in quo continetur, quod ebrius sacerdos, triginta dierum spatio a communione corporis et sanguinis Christi suspendatur, cum impositione poenitentiae salutaris.

Sequuntur ordinationes quaedam ex veteri annotatione.

Item in primis D. Decanus electus instabit pro confirmatione statutorum Decanatus Xanctens. apud Reverdiss. D. Archipraesulem Coloniens.

Item Decanus sic electus per se personaliter, nisi legitime excusatus, ex tunc per suum Camerarium, visitabit trinies in anno sacrosanctam Synodum Coloniae in ambitu Ecclesiae majoris servandam, diebus lunae post Remigii et Dominicam *Invocavit.* proximioribus, in quibus Synodis obtinet debitum et consuetum locum inter caeteros Decanos Christianitatum atque Magister fabricae ejusdem ecclesiae majoris providebit sibi de expensis et suis Camerariis si praesentes fuerint, nisi hoc desuetudine aboleverit.

Item idem D. Decanus accipiet pronunciata in Sacrosanctis Synodis praescriptis per Notarium Sententiarum pro tempore existentem, qui pro nunc *Cratho Wetter* dicitur, ad pronunciandum et in Capitulis Xanctis servandis, quae circiter in anno binies servantur.

videlicet quinta feria post Animarum et quarta feria post Dominicam *Reminiscere*, dabit Notario tres albos.

Item in praescripto Capitulo quarta feria post *Reminiscere* servando, dabit quilibet Pastor seu officiatus D. Decano duos albos currentes pro suo viatico ac expensis in omnibus Synodis Coloniae servatis. Et si sui Camerarii praesentes in his Synodis Coloniae fuerint ad sollicitandum singula, ne D. Decanus habeat vagari per platens, divident hoc in duas partes, quarum unam recipiet alter D. Decanus, reliquam divident duo Camerarii. Etiamsi illorum Camerariorum unus praesens et alter absens fuerit, divident D. Decanus et praesens Camerarius quartam partem pro quota absentis Camerarii inter se aequaliter: Si vero nullus Camerarius praesens fuerit, habebit D. Decanus viaticum totum, nulli Camerariorum aliquid subdividendo.

Item in Capitulo, quarta post *Reminiscere* dabit D. Collector oblatorum S. Petri D. Decano tres marcas et byretum bonum propter diligentiam quam faciet D. Decanusin singulis Capitulis admonendo singulos divinorum Rectores sui Decanatus, ut diligentes pro collectione hujusmodi oblatorum sint.

Item Camerarii facient executionem contra male solventos praetacta oblata in singulis Capitulis per D. Collectorem nominandos, et copias proximioribus Pastoribus dabit ad praesentandum easdem hujusmodi male solventibus.

Item si contingeret D. Decanum in aliis negotiis Capitularibus aliunde proficisci, hoc faciet ulterioribus expensis suorum pastorum atque officiatorum.

Item dabit quilibet novus Pastor recipiendus Dno. decano prout narratur in libro statutorum.

Item habebit D. Decanus oblationes in exequiis divinorum Rectorum sui decanatus, et unam petiam auri pro praesentiis et ideo cantabit summam Missam in eorundem exequiis.

Item D. Decanus habet synodum in certis ecclesiis sui Decanatus quae narrantur in libro statutorum.

Item habet praeterea a tali pastore singulariter hoc vel illud prout in libro statutorum dicitur.

Item D. Decanus ministrabit sacrum sanctumque Chrisma ipso die Sabbathi ante Pascha vel alias pro singulis ecclesiis sui Decanatus juxta tenorem libri statutorum.

Item caetera fienda et fâcienda patent in libro statutorum.

Item si contingat aliquem pastorem seu officiantem aut magistrum fabricae alicujus ecclesiae parochialis nostri decanatûs ad quem procuratio Chrismatis spectat negligentem esse aut per inadvertentiam non afferre aut afferri facere ante feriam proximam V. post festum paschalis, dabit talis neglîgens Decano pro emenda suae negligentiae X. Marc. rotatas et bujuscemodi multiplicando quotiescunque negligens suam purgaverit negligentiam.

Cathed. 10 d. 20 Den. 30 d. 15. d. —

1. Indictio, acta et Decreta Capituli Synodalis Archidiaconalis Novesiensis Präsidente

Adm. Reverendo et Amplissimo Domino

D. Henrico Lidberg

S. S. Theol. Licentiato, Protonotario Apostolico, Archidiaconalis Curiä Novesiensis Officiale et Judice ordinario.

Insignium Collegiatarum Ecclesiarum S. S. Severini et Cuniberti Coloniä Canonico Capitnlari: Nec non Parochialis S. Cuniberti Colon. Pastore, per Archidiöcesin Colon. Examinatore Synodali: et venerabilis Cleri Extranei Colon. Syndico etc. Celebrati.

Mercurii sexta mensis Julii 1701. ad horam nonam matutinam in Cripta Ecclesiae. S. Quirini Novesiensis, loco consueto.

Coloniä Agrippinä.
Typis Cornelii Conen sub Semilunio.
M. D C C I.

1701

Caput. I.

De Indictione Synodi seu Capituli Archidiaconalis Novesiensis ad 6tam diem mensis Julii 1701 et ordine ejusdem nec non Disciplina Ecclesiastica.

Sequitur indictio.

Officialis Curiae Archidiaconalis Novesiensis Index ordinarius etc. universis et singulis Presbyteris Cleri-

cis, Notariis et Tabellionibus publicis pro praesentium executione facienda requisitis, salutem in Domino. Ex quo ob temporum injurias Capitulum Christianitatis nostrae aliquot retro annis intermissum: insuper etiam á D. D. Capitularibus pro ejus convocatione maturanda diversae instantiae factae. Hinc vobis omnibus et singulis mandamus quatenus statim visis et receptis praesentibus coram nobis peremptorie idq. sub poena decem Florenorum aureorum auri in auro, capitulariter citetis ad Cryptam Ecclesiae S. Quirini Novesii ad diem mercurii, quae erit sexta instantis mensis Julii infallibiliter et ad horam nonam matutinam consuetam Reverendos DD. Camerarios, Pastores et divinorum Rectores cis Erffdam, in Novesio. Anrath, Greffrath, Glehen, Korschenbroich, Büttgen, Karst, Oesterath, Wyllich, Scheiffbahn, Fischel, Linn, Lank, Buderich, Hardt et Holzheim etc. trans Erffdam B. M. V. ad Indulgentias Coloniae, item in Rossellen, Grimlinghausen, Udesheim, Zons, Dormagen, Worringen, Rheinkassel, Longerich, Weiler, Esch, Hackenbroich, Nievenheim, Gohr, Nörff, Hosten etc. veluti omnes et singulos huic nostro Decanatui subjectos nec non Nehel, Merckenich et alios notorie ad Archidiaconatum Novesiensem pertinentes ad comparendum personaliter et audiendum Decreta Capitularia decerni, simulatque gravamina, si quae sese habere putent, in scriptis exhibendum desuper ulterius procedi et statui videndum et audiendum pro ut justum videbitur, et ordo dictaverit rationis. Insuperque etiam sub eadem poena ut supra omnibus et singulis neo-intrantibus D. Dnis Pastoribus mandamus, quatenus visis praesentibus Bedello Laurentio Brintman quilibet consueta jura introitus ad duos imperiales daleros pro vino symposii soliti impendendos ad manus extradat et siqui venire impediantur, causam huic chartae adscribant, et nihilominus Bedello pro symposio dalerum solvant. In quorum fidem hasce officii sigillo muniri jussimus. Coloniae

die decima octava mensis Junii, Anno Millesimo septingentesimo primo.

Henricus Lydberg,
(L.S.) Officialis Novesiensis Collegiatarum Ecclesiarum SS. Severini et Cuniberti respective Canonicus, Capit. et Pastor. m. p.

Comparentibus itaq.; ut supra citatis factaq. in citatione expressorum Jurium solutione atque SS. Missae Officio in Crypta Ecclesiae S. Quirini Novesii de Spiritu S. per Amplissimum Dnm Officialem Präsidem devote peracto, habita fuit per eundum Dnum Officialem Oratio de disciplina ecclesiastica, cum seria monitione, ut ei quilibet pro conversione morum ferventer insistat — Uti sequitur.

T h e m a.

Apprehendite Disciplinam, ne quando irascatur Dominus et pereatis de via justa. Psalm. 2.

Admodum RRdi DDni Confratres honoratissimi.

Vetusta et celebris est in Ecclesiis Colonien. seu Christianitatibus Congregationis Capitularis consuetudo, ut in publica Cleri conventione de cultu divino, Religionis incremento, vita et honestate nostra et tuendis privilegiis agatur et dicernatur: etsi haec convocatio in Archidiaconatu nostro Novesiensi ob atroces belli tumultus, aliasque rationes aliquot annis fuerit intermissa. Disciplinae igitur nomine Pietas et Religio adversus Deum et res divinas, obsequium ergo Praesules ecclesiasticos, integritas et continentia vitae in nos ipsos, doctrina sana et integra cum morum vitaeque honestate conjuncta ergo oves curae nostrae commissas significatur. Hanc Doctrinam serio apprehendendam, hanc vitiorum expultricem, virtutum matrem, magistram morum, gubernatricem vitae diligendam divinus Psaltes et

vates regius contestatur in themate meo. *Apprehendite disciplinam ne quando irascatur Dominus et pereatis de via justa.*

Hujus disciplinae primum caput est. Sedula sereaque ecclesiasticarum functionum rite decenterque administrandarum solicitudo ac cura pervigil qua quisque in id incumbit ut sacra officii sui munia diligenter obeat, ut incruentum Dominici corporis et sanguinis sacrificium totis viribus offeratur, et verbum Dei pro concione graviter eruditeque quot septimanis interpretetur: quo in genere nonnullorum socordiam pii fidelium animi traducunt et accusant: quid enim diurnum denarium accipis, si in Domini vinea recusas laborem, quid vivis de altari, nisi altari servias? nescis beneficium esse propter officium? et bovi non trituranti os jure obligari ignoras? Ad eandem religionem pertinet attenta horarum canonicarum quotidiana recitatio, quam veluti sacrum pensum indies absolvendum filiis suis adeo stricte imposuit S. Mater Ecclesia, ut omnem quotquot vel semel omiserint peccati mortiferi reos peragat, et perceptorum ex beneficiis fructuum prorsus damnet.

Et non probrosum solum sed putendum etiam est, hominem Ordinibus sacris initiatum, Ecclesiae reditu et Christi patrimonio viventem pictis chartis, vanisque et prophanis foedis etiam ac spurcis legendis, volvendisque libris totos saepe dies conterere, divinis vero laudibus recitandis oscitanter incumbere, vel tantillum temporis detrahere. *Apprehendite disciplinam, ne quando irascatur Dominus et pereatis de via justa.*

Ad idem disciplinaris pietatis caput spectat, ut quisque nostrum *diligat decorem domus Dei et locum habitationis gloriae ejus*. Psalm. 25. ut templa, arae et sacra ejus utensilia expoliantur, ut beatorum coelitum imagines decore vestiantur, ne ara in haram, templum in horreum degenerare videatur: Et tamen ea temporum nostrum calamitas est, videre, alicubi magnificas illas

tantis avorum impendiis erectas structuras in ruinam inclinari, videre est aras néglectas, incultas, deformatas; videre est divorum effigies squalore obsitas vix scissili centunculo velatas, membris truncatas, ut iconoclastarum saeculum rediisse videatur: *Apprehendite disciplinam etc. et vos comedat zelus domus Dei.*

Alterum disciplinae Ecclesiasticae caput est, ut quisque in semet ipso disciplinam apprehendat, quae in Sacerdote et animarum curatore duplex esse convenit, interna una, altera externa: internam disciplinam servat qui animum suum continet à vitiis et a flagitiis cohibet, qui juxta Psalm. 1. *Non abit in consilio impiorum et in via peccatorum non stat, cujus voluntas est in lege Domini*, qui cordis munditiem diligit, et conscientiae amat puritatem, qui, si aliquando casu vel naturae fragilitate cadat, lapsum suum contritione seria et vera poenitentia emendat. Hanc disciplinam severe inculcat Concilium Tridentinum sess. 13. cap. 7. Ut nemo mortalis peccati sibi conscius ad Eucharistiam sumendam vel offerendam accedat, nisi prius animi sordes confessione sacramentali eluerit. Sane veteris testamenti Sacerdos si inexpiatus, si illotus, si pollutus accederet, subita morte mulctabatur. Lev. 22. Legis novae Sacerdos ad verenda illa tremendaque mysteria turpi scelere contaminatus impune accedat? miseranda profecto est sacrilega illorum temeritas, qui foedissimis peccatis, publica fidelium offensione, hebdomadas, menses et annos totos immersi quotidie sacra operantur pollutoque corpore et animo inquinato divina illa mysteria et sumere et dispensare non perhorrescunt. *Lavamini et mundi estote qui fertis vasa Domini.* Isa 1. cap. *Sancti estote, quia Deus, cui servitis, sanctus est.* Leo 19. *Apprehendite disciplinam, ne quando irascatur Dominus et pereatis de via justa.*

Haec de interna disciplina, externam autem apprehendit, qui sobriam et frugalem mensam habet,

qui patrimonium Christi non dilapidat, qui frenum effreni gulae injicit, qui vitae molli et delicatae non indulget, qui tabernas non frequentat, et scurriles vitat cauponas, quique vino adusto mane et vesperi pro hodierna pro dolor, consuetudine sese non injurgitando suum apud plebem respectum et venerationem servat: Hoc est maximum DDni Confratres hodierni Sacerdotis peccatum gravi poenarum interminatione castigandum. Caetera (ne castas aures offendam) praetermitto quae clamat Propheta Oseas cap. 5. his verbis. *Quia Spiritus fornicationis in medio Sacerdotum, quia genuerunt filios alienos, ruent in iniquitate sua, devorabit eos ensis, erunt in desolationem, effundam super eos quasi aquam indignationem meam.*

Atque haec sunt quae ad disciplinam Ecclesiasticam pertinent, in quibus, si quidpiam erratum sit apprehendenda est disciplina, conciliandus per seriam poenitudinem et detestationem criminum Deus, restituenda in integrum status ecclesiastici dignitas ut praesertim nos animarum Curatores vere simus Lux mundi et Sal terrae, decus Ecclesiae, ornamentum fidei et religionis Catholicae. Sustinuit hactenus culpas nostras magna patientia Deus ac protensam in vindictam et verbera manum suspendit, sed verendum omnino est, ut tarditatem poenae supplicii gravitate compenset, propitiandum ergo est divinum numen et irati Dei vultui objiciendus unigenitus ejus filius, caro illius innocentissima vulneribus sauciata, clavis trajecta, in sacrificio incruento offerenda est ut eo spectaculo quasi salutaris iridis conspectu mitigatus, Pater temporariam à nobis poenam et ultionem avertat sempiternam. Dixi.

Caput II.

De Statutis Archidiaconatus Novesiensis.

Amplissimus D. Officialis lecta missâ cum Adm. Rdo. Dno Sigillifero Novesiensi in Crypta assidens, D. Dnis

Capitularibus praesentibus pro more salutatis et actis gratiis pro debita comparitione pluribus exposuit, quod notasset jam tum à multis annis huic Archidiaconali Capitulo defecisse statuta et ordinationes et cum haec in aliis Capitulis invenirentur, quin et pro DD. Pastorum et beneficiatorum directione necessaria forent, hinc eorundem renovationi sedulo incubuisset, reperissetque tandem antiqua quaedam hujus Capituli statuta, pro ratione moderni temporis tamen aliquantisper mutanda et corrigenda: quae clara voce perlecta DDni Capitulares in punctis substantialibus et moribus hodiernis correspondentibus renovarunt, approbarunt, atque in praxin deduci et typo mandari voluerunt punctorum corrigendorum seu addendorum necessitatem judicio Dni Officialis potissimum committentes.

Sequuntur antiqua statuta Capituli Novesiensis admodernos mores, uti praefatur, correcta.

In Nomine Dni Amen. Cum jura, consuetudines et statuta Decanatus Christianitatis Nussiensis per belli tumultus et comprimis exitialem Oppidi Novesiensis invasionem et exustionem prorsus dilacerata et deperdita sint, atque ipsa publicae veritatis et necessitatis ratio dictitet, ut ea quae hactenus non sine laude, honestate et utilitate in majoribus observata et posteritate pari ratione conserventur, conservari autem vix queant (prout labilis est hominum memoria) nisi chartis uti fidis memoriae testibus commendentur. Nos Officiales, Camerarii et Pastores seniores Capituli Nussiensis cupientes ea, quae à majoribus nostris accepimus, audivimus et observari vidimus, posteris communicare et nota facere, collatis sententiis et suffragiis, quae sequuntur in formam redegimus, eademque Reverendissimo et Serenissimo Domino nostro Archi-Episcopo, nec non Reverendissimo Domino Decano, Metropolitanae Ecclesiae Coloniensis Archi-Diacono nostro, revidenda corrigenda humiliter offerimus.

Statuimus ut juxta laudabilem et longo tempore observatam consuetudinem singulis annis feria 2da post Dominicam *Oculi* vel alia oportuniore, in Oppido Novesiano Synodus Pastoralis observetur, ad quam omnes Pastores Decanatui huic subjecti comparere tenentur, poena unius Floreni aurei in absentes constituta nisi Capitulo justam et rationabilem absentiae causam reddiderint.

Ordinamus, ut statuto die per Pastores pro defunctis Confratribus et Pastoribus vigiliae defunctorum devote et attente dicantur, dein Sacrum Missae Officium de S. Spiritu cum Collecta generali pro defunctis celebretur, celebrantem Presbyterum et oratorem impensis Archidiaconi, Sigillifer debito honorario impertiet, oratione habita de rebus Ecclesiasticis et omnibus necessitatibus commendatio instituatur, cuilibet Pastori quod volet ipsumque urgeat, proponere sit liberum, Officiales si quae statuta mandata in Synodo Diöcesana promulgata sint, referet.

Volumus, ut Pastores conversationem, mores et Ecclesiastica munia juxta statuta et decreta Synodi Diöcesanae V. 13. 15. 98. celebratä per omnia instituant, dirigant et administrent.

Quod ad structuram Ecclesiarum attinet, decernimus, quod Decumani seu qui majores percipiunt Decimas, Navim seu Corpus Ecclesiae aedificare et in debito esse conservare, Pastor vero constructum chorum sartum tectum custodire, nisi aliud loci consuetudo doceat, Vicini vero seu parochiani turrim et appendices Ecclesiae restaurare et conservare tenentur, prout de structura Ecclesiarum passim in Synodis parochialibus per vicinos allegari et insinodari consuevit.

Quod ad Pastorum habitationem attinet, admonemus, ut Pastores suorum aedificiorum diligentem rationem habeant, ea conservent, et ne quid detrimenti patiantur, caveant, quod si forte alibi Domum parochialem vel igne injecto conflagari, vel ob vestutatem ruinam mi-

nari, aut collabi accidat, nulla pastoris in habitantis negligentia aut culpa intercedente ut necessario Domus nova sit aedificanda, subditi aut Parochiani longa hactenus observata consuetudine novam domum Pastori construi, erigi et tegi curabunt, eamque talem quae nimirum 18 pedes lata, cujusque etiam longitudo columnae constet 4 pedibus à se 12 distantibus, quarum una quaeque 20 pedum esse debet quam jam erectam necessariis trabibus et infunabulo perficere, medio etiam pariete per circuitum abducere et delutare tenentur.

Sancimus, ut Pastor agros suos per se arandi aut saltem alteri eos ad 12. annos elocandi habeat potestatem qui si ultra statutos annos elocarit, successor elocationem irritam facere poterit et si forte elocantem interea temporis ante lapsum terminum morte decedere contigerit, atque successor ipse agros colere, et sic elocationis pactum infringere conetur, tenebitur conductori pro arbitrio bonorum et rei rusticae expertorum virorum impensas stercorationis restituere.

Convenimus, ut si quis ex Pastoribus vita defungatur ante Festum S. Margarethae, is per suos Executores omnes reditus istius anni habeat. Quod si idem post festum Margarethae diem suum clauserit ante anni terminum, is praeter istius anni reditus etiam annum gratiae habeat sic tamen, ut Executores omnia onera consueta et inconsueta sustineant, Domum dotis et alia aedificia in debita structura et tecto conservent, caedua ligna si quae sint intempestive non exscindant, devoluto anno gratiae Successori domum evacuent nullis fenestris, januis aut aliis quae clavis affixa erant, spoliatam, fimum denique, stramina et paleas in agris pastoralibus excreta Successori relinquant, proventus vero ex agris conductitiis vel decimis ad Executorum dispositionem remaneant.

Decretum, ut Sigillifer Jurisdictionis novesiensis Sacramentalia videlicet, Chrisma, Oleum sacrum, ut et oleum infirmorum singulis annis innovari procuret, et

Pastoribus in Die parasceves juxta receptam consuetudinem distribuat, quod, si quispiam ex Pastoribus Sacramentalia à Sigillifero nostro non petat, vel aliunde petere praesumpserit, Archi-Diacono poenam unius floreni rotuli luet.

Demum pronunctiamus antiquitus servatum esse, quod in exequiis Pastorum in hoc Decanatu decedentium Officialis interesse soleat per se vel submissam idoneam personam, qui tum duplicem praesentiam, oblationes et 4tam partem cerae accipit, novellum vero Pastorem seu alium Beneficiatum authoritate Archidiaconali instituit et investit erga jura consueta tam in hac novesiensi quam Dusseldorpiensi Christianitate atque in possessionem beneficiorum per se vel alium specialiter deputatum introducit. Domini officialis est praesidere Synodo Parochiali feria tertia post *Reminiscere*, ejusdem est altera *Oculi* praeesse synodo pastorali.

Sigilliferi est servare synodos in Parochiis jurisdictioni novesianae subjectis. Itemque Chrisma et sacrum oleum distribuere in Parasceve.

Caput III.

De Jure et Jurisdictione Archidiaconi Novesiensis etiam in Christianitate Dusseldorpiensi.

Praelecta et publicata sunt bina rescripta seu clemenma mandata Revermi respective et Serenissimorum Archiepiscopi ac Principum Electorum, Colon. et Palatini etc. Jurisdictionem Archidiaconatus Novesiensis etiam in Pastores et Beneficiatos Christianitatis Dusseldorpiensis utpote ab eodem archidiaconatu per specialia certis conditionibus erecta pacta et concordata anno 1621 separatae et dismembratae in punctis sumendarum confirmationum et investiturarum asportandi S. olei aliorumque annexorum respective confirmantia et extendentia quae et pro omnium notitia benefatus D. Officialis se in publico Typo

sub num. 1. et 2. editurum appromisit eo vel maxime, quia dicta clementissima rescripta variis exemplis in praxin et observantiam deducta illorumque vigore super Parochialibus Ecclesiis et beneficiis in Kalkum, in Erkrath, in Lintorff, in Grüten, in Ratingen, in Vollmarkwerth, in Richrath, in Wittlar et aliis locis Ducatus Montensis, Christianitatis, Dusseldorpiensis litterae collationis et investiturarum nomine et authoritate Officialis Novesiensis protocollo teste expeditae, atque ab ipso Serenissimo Electore Palatino remissae et de mandatae reperiuntur.

Circa visitationem, punitionem et correctionem fornicatorum, adulterorum, incestuosorum aliorumque; peccatorum, visum fuit renovare decretum sub 26. Nov. 1691 promulgatum et typo datum cum adjunctis rescriptis Archiepiscopalibus, quae infra suo ordine sub num. 3. 4. et 5. registrantur, cum interato mandato ut iisdem sub poena arbitraria ad amussim inhäreatur.

Sequitur Clementissimum Rescriptum Serenissimi Electoris Palatini, Juliae Cliviae et Montium Ducis etc. concernens Christianitatem Dusseldorpiensem, de quo supra sub num. 1.

Von Gottes Gnaden IOHAN WILHELM Pfalzgraf bei Rhein, des Röm. Reichs Erzschatzmeister, und Churfürst, in Bayern zu Gülich Cleve und Berg Herzog.

Unseren ggsten Gruß zuvor, würdig lieber andächtiger, was bei hiesigem unsern geistlichen Rath Henricus Lidberg Officialis zu Neuß, wieder die der Christianität Düsseldorf untergebene Pastores und Beneficiatos, in puncto confirmationis et investiturae demüthigst supplicirt und gebethet, geben wir auch aus dem Copeilichen Ausschluß mit dem ggsten Befehl zu ersehen, daß ihr denjenigen Pastoribus und Beneficiatis, so noch mit keiner Investitur versehen dem Provisional Vergleich zufolg, solche noch bei gedachten Officialen zu Neuß zu gesinnen aufgebet und daran sehet, daß also ins

künftig damit continuirt werde, versehen uns dessen also, und sind euch zu Gnaden geneigt.

Düsseldorf den 19. May 1695.

Auf hochstged. Ihrer Churf. Durchl. sonderbarem ggstem Befehl.

Vt. Freyherr von Hochsteden, m. p.
Johann Heinrich Vogel, m. p.

Dem Würdigen Unsern lieben andächtigen Henrico Friderici Land-Dechanten der Christianität Düsseldorf, Pastorii zu Mettman. Präsent 3 Jun. 1695 Henr. Friderici Pastor in Metman Decanus, m. p.

Sequitur Clementissimum rescriptum Electoris Colon. concernens Christianitatem Dusseldorpiensem, de quo supra sub num. 2.

Demnach Ihro Churf. Durchl. zu Cöln Herzog Joseph Clementen in Ob. und Niederen Bayeren ꝛc. Unserm ggsten Herre mißfällig zu vernehmen vorkommen, was massen, der Land-Dechant der Christianität Düsseldorf, wie auch verschiedene darunter gehörige Pastores und Beneficiati ihre respective confirmation und investitur gegen den ausdrücklichen Inhalt dessen im Jahr 1621 zwischen hiesigem Erzstift und den Fürstenthümer Jülich und Berge aufgerichteten Vergleich von dem Archidiacono Novesiensi oder dessen angeordneten Officiali zu gesinnen und zu empfangen eine geraume Zeit her unterlassen und ungehorsamlich geweigert; Und aber hochstged. Ihre Churf. Durchl. dem also ungeändet länger zuzusehen nicht gemeint, als befehlen sie obigen Land-Dechanten, Pastoren und Beneficiatis hiemit ggst. und ernstlich, auch bei Vermeidung unausbleiblichen Strafen und Censuren, alsolche Confirmation und Investituras bei vorgem. Archi-Diacono oder dessen Officiali innerhalb 14 Tagen Zeit nach Verkündigung dieses, wie auch hinführo gebührend zu gesinnen und zu empfangen, und daran ferner nit säumig zu erscheinen. Sign. Bonn den 3 October 1697.

Vt. Franz Heinrich Fabri m. p.
(L. S.) Caspar Buck m. p.

Sequitur decretum de corrigendis excessibus sub num. 3.

Fide digna pro dolor relatione innotuit quod in districtu Archidiaconatus Novesiensis et variis ei subjectis Parochiis hac belli calamitate varii excessus, vitia et peccata divinae iracundiae flagellum magis ac magis excitantia commitantur; Hinc authoritate Archidiaconali per observantiam plusquam immemorialem et decursum pluriumi saeculorum, testibus protocollis hoc in passu firmata, per Sermos et Revmos Archi Episcopos Principes et Electores Col. DD. *Maximilianum Heinr.* fel record anno 1685 die 26. Junii et *Josephum Clementem* 1690 die 22. Dec. et novissime 1691 die 6. Martii clementissime agnita et stabilita, ne ex conniventia et impunitate facinorosorum hominum malitia et protervia crescat, omnibus et singulis Pastoribus, Vice-Pastoribus, Sacellanis aliisque Archidiaconali huic jurisdictioni subjectis, etiam in vim conclusi capitularis nuper 29. Maii currente Anno 1691 Novessii ab omnibus approbati districte et sub poena arbitraria mandatur. Ut suo quisque districtui seu Parochiae sedulo invigilet et si fornicationes, adulteria, incestus, aliosque mixti fori excessus et peccata deprachenderint, ad curiam Archidiac. Novesiensem pro debita correctione et emendatione è vestigio déferant, seu denuntient. Sign. Coloniä 26. Nov. 1691.

Henr. Lidberg,
(L. S.) Officialis Novesiensis.

Sequitur mandatum Archi-Episcopale de corrigendis excessibus, sub num. 4.

Quandoquidem satis superque pro dolor compertum habemus, quod sicut in universam Archidiöcesin Col., ita etiam in districtum Archidiaconatus Novesiensis Diabolo Zizania sua perperam disseminante multi errores quoad pias Christifidelium fundationes, Sacramentorum administrationes, Cathechizationes, et innumera in populo pec-

cata irrepserint quae emendatione et correctione digna reperiuntur; Hinc antedicti Archidiaconatus p.t. existens D. Officialis praesentibus excitatur, ac Sermi et Revmi Archiepiscopi Principisque Electoris Colon. utriusque Bavariä Ducis etc. Nostraque Coadministratoriali Authoritate sedulo officii sui monetur, ut Parochiales seu curatas Ecclesias, Capellas, Xenodochia, Hospitalia, Confraternitates, Scholas, et ejusmodi loca pia nec non Parochos, eorumque Vicarios, Officiantes, et redituum Ecclesiasticorum Administratores, ac quoscunque alios jurisdictioni suae subjectos quos correctione et emendatione afficiendos judicaverit, visitet, errores revocet, et excessus puniat, crimina corrigat et evellat omniaque et singula ista non obiter et perfunctorie, sed exquisitissima cura peragat, invocato etiam quatenus opus, contra refractarios et inobedientes brachio saeculari, quod eidem D. Officiali toties quoties imploraverit, sine ulla tergiversatione aut contradictione concedendum esse decernimus. In fidem signatum Coloniae die 4. Junii 1692.

J. H. Anethan Ep. Suff. Coadm. in Spir. Apost. V. G. Col. m. p.

(L. S.) H. Jansen Protonotarius in Spiritualibus Col. m. p.

Sequitur simile mandatum de corrigendis excessibus sub num. 5.

Placet, quatenus D. Henricus Lydberg Canonicus et Pastor S. Cuniberti Col. et Officialis Novesiensis districtus sui Ecclesias et pia loca eorumque Rectores et officiantes aliaque supposita, assumpto secum aliquo Presbytero saeculari vel saltem Clerico non conjugato canonice visitet, et in vitam ac mores eorum nec non disciplinam Ecclesiasticam sedulo inquirat, atque sacris Canonibus, constitutionibus Apostolicis et decretis diöcesanis ac provincialibus firmiter inhärendo, quoscunque errores, ac defectus corrigat, quae potestas similiter fit et committitur pro Parochiis Urdingen et S. Gertrudis in

Borfum aliisque extra Archi-Diaconatum Novesiensem vicinis locis: salva juxta proscriptum Conc. Trident exactâ relatione. Sign. Col. die 3. Jun. 1692.

J. H. Anethan Ep. Suff. Coadm. in Sp. Ap. V. G. Col. m. p.

(L. S.) De mandato Revmi et Illustmi D. mei Episc. Suffr. Coadminist. et Vic. Gen. H. Jansen Proton. in Spiritualibus.

Caput IV.

De Jurisdictione contensiosa Archidiaconali Novesiensi et de coercitione flagitiosorum.

Quod Archidiaconatus Novesiensis olim ob districtus distantiam à Praepositura seu Archidiaconatu Ecclesiae Metropolitanae separatus, et Decanatui Metropolitano incorporatus contensiosam et cum Archiepiscopo concurrentem jurisditionem sortiatur, constat tum ex judicialibus Protocollis à centum et pluribus annis legaliter extantibus, tum etiam quia ex antiquissima consuetudine et ab immemorabili tempore habuit, et adhuc habet formatum judicium, Tribunal, Officialem, Sigilliferum, Assessores, Notarium, Bedellum seu cursorem judicii etc. quemadmodum pro notoreitate facti diserte testificati sunt Consules, Scabini et totus Senatus Civitatis Novesiensis in adjuncto sub num. 1. atque per sententiam anno 1687, 20. Dec. in contradictorio latam judicialiter agnovit Revmus D. Officialis Col. per adjunctum sub num. 2. quibus omnibus ita luculenter ejusdem Archidiaconatus Noves. jurisdictio contensiosa, coercititia, et punititia asseritur, ut Sermi et Revmi Archiepiscopi et Electores Colon. Ernestus Ferdinandus, Maximilianus Henrikus, et Josephus Clemens Praedecessorum suorum exemplo statutis synodalibus sufficienter expresso inhaerentes Officialem Novesiensem in praemissis juribus clementissime manutenere non dubitaverint, et in praesentiarum fortissime manuteneant.

Sub Ernesto namque anno 1598, 2. 8bris praesidente Principe Ferdinando tunc Coadjutore. Tit. 2. §. 7. hoc synodale promulgatum fuit decretum.

Archipresbyteri seu Decani rurales omnes et singulas causas beneficiales et matrimoniales ac reliquas Ecclesiasticas ad tribunal Archiepiscopi vel Archidiaconi pro ea, qua illis etiam juramento obstricti sunt obedientia remittent.

Sub Ferdinando anno 1612, 2. 9bris synodaliter et disricte mandatur.

Ut Archipresbyteri seu Decani rurales ad tribunal Archiepiscopale vel Archidiaconale remittant causas ecclesiasticas, quales sunt, quibus de institutione vel destitutione Clericorum, seu, jure praesentandi, instituendi, conferendi seu providendi agitur, vel super Decimis, rebus, bonis, facultatibus vel proventibus et obventionibus Ecclesiasticis, et testamentis ad pias causas conditis vel cum de conjugum nexu et vinculis, vel de usuris aliisque similibus specialibus negotiis contradictorie vel contentiose disceptatur.

Maximilianus Henricus Archiepiscopus anno 1650 die 26. 8bris in Capitulo Metropolitano praesens inter alia recognovit, juravit et manu sigilloque propriis subsignavit manutenentiam Archidiaconorum in articulo 26 sequentis tenoris.

Archidiaconos Ecclesiae et Diöcesis nostrae sua jurisdictione libere uti sinemus non molestando, turbando, impediendo eos in suo exercitio quovis modo, et quidquid a Nostris Prädecessoribus seu alias in contrarium factum, vel etiamsi in nova reformatione jurisdictionis Ecclesiasticae contrarium aliquid positum est, hoc irritum esse decernimus, si quid forsan etiam in contrarium impetratum esset vel impetraretur, eo non utemur.

Recognitam et juratam hanc declarationem Archiepiscopalem Illum Capitulum Metropolitanum dudum Anno 1631 sub die 13. Jun. in antea diserte agnovit per adjunctum sub num. 3. illique anno 1671, 9. Jan. fortiter inhaesit Celsismus Princeps Franciscus Egon Episcopus Argento-

ratensis uti Decanus Metropolitanus et Archidiaconus Novesiensis sub num 4. Praestitosque juri jurando pleue satis. facere dignatus est Sermus Elector Maximiliamus Henricus sub 26. Junii 1685 poenaliter rescribens infra sub n. 5. Sermus et Revmus Princeps Jos. Clemens Archiepisc. et Elector Col. etc. jurisdictionem Archidiaconalem Novesiensem a saeculis, uti praefertur, legitime introductam clementme agnoscens, ejus debitam executionem pariter cum brachio saeculari 1690, 22. Dec. per adj. sub n. 6. demandavit. Nec minus cum actorum inspectione et plenae cognitione causae sup. 6. Martii 1691 clementissime rescripsit, uti in adjuncto sub num. 7. videre est quae quidem rescripta et judicata mediante brachio saeculari omnimodä executione tradita illisque plene statisdatum est per adjuncta sub num. 8 et 9. Quae omnia et singula exacte correspondent Provincialibus et Synodalibus Statutis Coloniensibus, quibus Archidiaconus cubitalibus litteris sortitur Authoritatem corrigendi crimina etiam enormia excommunicandi, suspendendi interdicendi, instituendi, privandi, incausis matrimonialibus, beneficialibus, decimis, usuris aliisque ibi expressis cognoscendi, poenas pecuniariis et alias imponendi quemadmodum decreta sub Hermanno in Concil. Provinc. anno 1536, sub Adolpho anno 1550 pag. 513, et 1551 pag. 527, sub Sifrido pag. 47, sub Wichboldo pag. 2, pag. 3 et alibi luce meridiana clarius demonstrant comprobantique christ. Wintzler de jurisd. episcop. German. lit. 27, ubi de Archiepiscop. Coloniens. et Archidiaconis ejus ex professo tractavit. Nec non Octav. Frangipanus Nuntius Apost. in suo directorio ecclesiasticae disciplinae tit. de Archidiaconis §. 20. *Porro.*

Sequuntur nunc novem adjuncta, de quibus praefertur Testimonium Civitatis Novesiensis sub n. 1.

Wir Bürgermeiſter, Scheffen und Rath der Stadt Neuß, thun auf Erſuchen des Hochehrwürd. und Hochgelehrten H. Hen-

rici Lidberg der H. Schrift Licentiati Canonici et Pastoris S. Cunibert als zeitlichen Officialis allhier, der heilsamen Justiz und aufrichtiger Wahrheit zu Stewr hiemit kund, zeugen und bekennen, was maßen zeitlicher eines hohen Thumb- und Erzstiffts Kirchen in Cöllen Dechant als Archi-Diaconus Novesiensis einem Officialem so woll als Sigilliferum von undenklichen Jahren hero immerhin angeordnet, durch welche das Archi-Diaconalisch Gericht hieselbsten bekleidet, wie auch die außer dieser Statt und Baurbann begangene Excessus Fornicationum, und sonstem in gemeltem Archi-Diaconalischen District examinirt und gebührend abgestrafft worden: gleich wie solches durch wollgemelden Herren Heinrich Lidberg pro tempore Officialem und den Woll Ehrwürdigen Herrn Johannem Hermannum Sibenium als zur Zeit Siegelern annoch geschieht Dessen zu wahrer Urkund haben wir gegenwärtiges durch unsern Statt Insiegel und Secretarii Unterschrift befestigen wollen. So geschehen in der Statt Neuß den fünfzehnten Martii Sechszehnhundert acht und neuntzig.

(L.S.) A. F. Vogel Secret.

P. S. Der Erzbischoff Ernestus hochs. and. hat in der Neusserischer Polizey-Ordnung ausdrücklich befohlen, dem Neusser-Archidiaconalischen Gericht seinen von alters hergebrachten Lauff zu lassen.

Sententia Archiepiscopalis curiae Colon. sub num. 2. Sabbathi 20 Dec. 1687.

Frisch ex actis praesentatis pro justitia instante Revmus et Perilstris Dns Officialis Colon. in praesenti causa definitive pronunciavit, prout in scedula mihi Notario, qua sententiario, tradita continebatur sequentis tenoris, videlicet. In causa D. Officialis Noves. Actoris, et D. Pastorem in Lauk Reum ex unae, et altera partibus, visis et examinatis actis de Concilio impartiali decretum nostrum de 15 Maji pro purificato, causamque partim in contumaciam, partim ex officio pro conclusa acceptantes dicimus, et pronunciamus non licuisse opponenti Pastori

in Lanf Adm. R. D. Officiali Noves. in actis querulato modo resistere ejusdemque decretis contumaciter contravenire, ac in super cum injuriosis verbis lacessere sed in eo nimium fecisse proindeque jam dict. opponentem Pastorem pro debita correctione et satisfactione ad praefatum D. Officialem Noves. remittendum, Eundemque Dnm officialem in exercitio suae jurisdictionis et poenarum manutenendum, ac eum in finem quaevis ulteriora opportuna contra opponentem extrahenda esse, prout Nos ita decernimus, remittimus. et extrahi mandamus, opponentem simul in expensa salva moderatione condemnantes.

Latum 25. Dec. 1687.

Agnitio Capituli Metropolitani sub num: 3:

Anwesende Capitularen des Hohen Thumb-Stiffts Cölln.

Ehrbar lieber Getrewer.

Wir werden berichtet, obwoll einer Jakob Girmes Unterthan zu Carst wegen deß begangenen Ehebruchs bei dem Officialen des Archidiaconalischen Gerichts zu Neuß der Gebühr beklagt, und deßhalben auf Neuss ad respondendum certis quibusdam articulis excessum citirt, auch nachdem er daselbst erschienen und solch delictum bekänd, auf vorhergehende Gelübdte bessern Lebens und ihme deßhalben aufgelegter und bezahlter Straff durch denselben davon ordentlich absolvirt worden, wie solches beigelegtes Documentum absolutionis mit mehreren ausfuhrt, daß doch ihr dem allem unangesehen neulicher Tag unterstanden gemelt. Deliquenten wegen allsolcher Excessen auf Lidberg zu citiren, und gegen ihnen deßhalben executive zu verfahren.

Wann nun in diesem Fall gemelt Officiale zu Neuß Jurisdiction gnugsam fundirt ist, auch dieweilen vermög der Rechten und Synodalischer Statuten in solchen und dergleichen Fällen präventio statt hat, auch nit gebühret gem. Officialn hierin vorzugreifen, und denselben in exercitio seiner habender, und von alters woll hergebrachter jurisdiction zu turbiren.

Deßhalben ist unser gnädig gesinnen, wollet mit dergleichen Newerungen und turbationibus einhalten, euch hierzu dem alten Brauch und synodalischen statuten gemäß verhalten, und was dagegen allbereits de facto, und wiederrechtlich vorgenommen worden, solches alsobald abschaffen, und gem. Officialn bei seiner jurisdiction ruhig und ungehindert lasseu, welches ohnes in sich recht und billig ist, versehen Wir uns also gnädiglich.

Geben Cölln den 13. Junii 1631.

Dem Ehrbarn unserm L. Getreuen
G. Waltero Milio etc.
Vogten des Ambts Lidberg.

Monitio Decani Metropolitani sub num. 4.

Von Gottes Gdn. Franz Egon Bischof zu Straßburg.

Hochgelehrter lieber besonder ꝛc.

Nachdemalen uns frembdt vorkommen thut, was gestalt einige Churf. Bediente Unserer Thumb-Dechantey zu Cölln anklebender neußischer Archidiaconal jurisdiction keiu Folg leisten, noch den mandatis parition anthun wollen, auch gegen altes Herkommen sich widersetzten: Und dann wir obligenden Ambts halber solcher hergebragter jurisdiction Uns nit begeben können noch wollen; auch Ihre Churf. Durchl. allen Gerichtern ihren Lauf gestattet haben, und nit hindern wollen; Als versehen wir uns gegen dich gnädigst, daß du den mandatis gebührende parition thun, auch beigehendes zur execution stellen; Und Uns ferner keine Eintracht geschehen lassen werdest. Im widrigen Fall werden wir uns bei solch hergebrachter Landkündiger jurisdiction bester massen wissen zu manutenieren, und ihre Churfürstl. Durchl. schuldigst darab berichten. Wir verbleiben dir mit Gnaden woll beigethan.

Bonn den 9. Jan. 1671.

Franz Egon.

Dem Hochgeb. Churf. Cölln Vogten zu Lidberg, unserm auch L. besondern Ferdinanden Rensing der Rechten Licentiat.

Lidberg.

Mandatum Archiepiscopi Electoris sub num. 5.

Maximilian Heinrich, ꝛc.

Wessen sich der Official in unserer Statt Neuß Christophorus Horn genandt Goldtschmitt gegen dich in unterschiedlichen Puncten dehmütigst beklagt, hast du aus den Anschluß mit mehreren zu ersehen. Alldieweilen Wir nun nit sehen, wie du deren Sachen da die Actores und Rei geistliche Personen seynd, dich unterwunden in denen aber so mixitifori gem. Unserm Officialn die cognition behindern, über das auch ihme das brachium säculare, wenn er dich darumb implorirt, verweigern könnest; so befehlen wir dir hiemit gnädigst, dich dieserthalb ehist zu verantworten, auch dergleichen Beginnen dich ins künftig bei arbitrari Straff zu enthalten, dem Wir sonsten ꝛc. ꝛc.

Bonn den 26. Junii 1685.

Maximilian Heinrich.

(L. S.) Vt. Quentell. (L. S. J. Herm. Kempis.

An Vogten zu Lidberg abgangen.

Simile Archiepiscopale mandatum sub num. 6.

Ihro Churfürst. Durchl. zu Cöln Herzog Joseph Clemens in Bayern ꝛc. unser ggster Herr inhäriren dem von Ihro Churfürstl. Durchl. Herzog Maximilian Henrich in Bayern ꝛc. hochsehl. Andenkens unterm 26. Junii deß 1685. Jahrs ertheilten Befelch dero Vogten zu Lidberg Lto Rensing hiemit gnädigst aufgebend sich dern Sachen so Geistliche Personen und Sachen betreffen, keineswegs zu unterwinden: In denen aber so mixti fori seynd, dem klagenden Officialn zu Neuss in seiner cognition nicht behinderlich zu seyn, auch jedesmal das brachium säculare wann er darum in dergleichen Sachen angesucht wird bey wilkürlicher sonst einfallender Straff keineswegs zu verweigern.

Sign. Cölln den 22. Dec. 1690.

(L. S.) Vt. Math. Lapp.

Inhaesivum Archiepiscopale rescriptum sub num. 7.

Joseph Clemens.

Dir ist zur Gnüge bekannt, was unser nächster Vorfahr am Erzstifft und Herr Vetter Herzog Maximilian Heinrich in Bayern ꝛc. Christmiltesten Andenkens im Jahr 1685 auf damaligen Officialn zu Neuß; als wohl des jetzigen Successoris ein gelangtes demütigstes memoriale, wir dir unterm 22. Dec. nächstverwichenen Jahres wegen Ertheilung des brachii säcularis und Vollziehung der Execution gnädigst befehlend zugeschrieben; Alldieweilen nun solches in Sachen, so Ecclesiastici oder mixti fori und praveniirt seynd, Vermög der Rechten ged. Officialn keineswegs verweigert werden kann, deme zuwieder aber derselb, wie auch das geistliche Gericht zu besagtem Neuß dehmütigst geklagt, daß du sothanen Befelcheren nit allein nit nahgelebt, sondern auch den mit der requitition abgeschickten Boden hättest abprügelen lassen wollen: So befehlen wir dir hiemit nochmalu gnädigst, erwehntes brachium in der sub num. 1. beyliegender Defloratious-Sachen Alsobald zu verstatten, und daran zu sein, damit dem Obsiegenden Theil ohne Verzug zu seinem judicato verholfen werde, und wir sind dir mit Gnaden gewogen.

Geben in unserer Stadt Cöln den 6. Martii 1691.

Von Ihrer Churf. Durchl. zu Cöln ꝛc.

An dero Vogten zu Lidberg abgangen.

Brachium seu Mandatum Executionis sub num. 8.

Zufolg Churf. Special ggster Befelch wird Gördten Krämer anbefohlen sich wegen seines Sohns Dederichen an Adelheidern Reiff beschehener deflaration halber vermittels deß H. Siegelern zu Neuß zu vergleichen gestalt er dann auf citation des neusischen Herrn Officialis bei Straff von 6 Goltgülden zu erscheinen haben solle, welches der Gerichtsbot der

Gebühr zu intimiren, und dem H. Siegelern cum executo zuzustellen hat.

Sign. Lidberg den 24. Martii 1691.

Ferdinand Rensing.

Duplex mandatum exequendi Adulteros sub num. 9.

Auf gehörige Requisition des H. Siegelern und neußischen Officialats Administratoris Canonici Sibenius, wird dem Landbotten Rump commitirt die Anordnung zu thun daß diese Nacht, die dem angeben nach confeszirte Ehebrechere Johann Ohligschleger und Petronella von Rosellen mit nothigen Schützen behutsamlich ergriffen und zur Verrichtung in jungirten Pönitentz nach der Kirchen zu Rosellen Morgen zu gehöriger Zeit hingebracht werden.

Signatum Hülchrath den 26. May 1696.

Erich Adolf. Call.

Mandatum 2. contra eosdem vigore cujus d. Adulteri in Ecclesia Rosellensi publicam pönitentiam subiere.

Ihre Churf. Durchl. zu Cölln Herzog Joseph Clement in Ob- und Niedern Bayern unser gnädigster Herr, befehlen dero Vogten zu Hülchrath N. Call hiemit gnädigst allen Fleisses dar an zu seyn, damit die von dem Officialen zu Neuß wegen begangener Ehebrüche condemnirte Personen zu Ausrichtung der ihnen deßhalb auferlegter Buß, und da nöthig, mit Gewalt und Zuziehung der Schützen alsobald angehalten werden.

Sign. Bonn den 16. Junii 1696.

(L.S.) Vt. J. Casp. Emhaven.

Casp. Buck.

Caput V.

De privilegiis, Indultis, et Immunitate Ecclesiastica Cleri Foranei Colon. et Novesiensis.

Quanquam Episcopus ordinarius cum manifesta et rationabili causa tempore necessitatis juxta formam Concilii Lateranensis subsidium cum charitate (quod ideo dicitur subsidium charitativum) de jure ab universo Clero postulare valeat, nihilominus Amplissimus Dns. Præses Officialis Archidiaconalis Novesiensis reproduxit et capitulariter publicavit Privilegium et Indultum libertatis ad favorem D. D. Pastorum et Vici-Curatorum Archi-Diœcesis Colon. à fel. record. Maximiliano Henrico Archiepiscopo et Electore Colon. sub die 30. April 1663 cum Ratificatione Capituli Metropolitani relaxatum, et a moderno Serenissimo Electore Archiepiscopo Josepho Clemente die 9. Febr. 1691. clementissime confirmatum, et infra sub num. I. Registratum.

Placuit quoque altefatae Serenissimae suae Celsitudine Electorali Josepho Clementi sub die 2. Junii 1692 Pariterque sub die 29 Maji 1694 nec non sub 10 Martii 1699 hujusmodi exemptione à subsidio charitativo per tria diversa clementissima decreta sub num. 2. 3. et 4. infra annexa benignissime insistere et mandare, ut omni executioni contra DDnos Pastores et Vicarios supersedeatur, quota vero horum exemptorum juxta clementissimam Serenissimae suae Celsitudinis ad Prælatos et Deputatos universalis Cleri Extranei Colon, sub die 29. Aprilis 1700 in scripto factam declarationem à subsidio charitativo deducatur et subtrahatur, uti extractus infra sub num. 5. probat.

Ceterae immunitates et libertates jure divino et humano Personis Ecclesiasticis competentes in S. S. Can. et Conciliis passim leguntur, atque in specialibus Cleri Colon. Privilegiis typo editis sub gravissimis poenis juramentaliter asseruntur et praescribuntur, inilique

Talliae Exactiones, et collectae quaecunque interdicuntur, Telonariorum et aliorum avaritia coercetur, quemadmodum altefata Serenissima sua Celsitudo Electoralis die 18 Sept. et 16 Oct. 1691. testificari, et specialiter contra telonia et hospitationes militum praecipere dignata est. Infra sub num. 6 et 7.

Sequuntur nunc septem adjuncta de quibus supra.

Privilegia et Indulta
ad favorem Cleri Foranei Col. num. 1.

Josephus Clemens Dei Gratia Archi-Episcopus Colon. S. R. Imperii Princeps Elector per Italiam Archicancellarius S. Sedis Apostolicae Legatus natus Episcopus Frisingensis et Ratisbonensis, Praepositus Berchtesgadensis, Utriusque Bavariae Palatinatus Superioris Westphaliae et Agariae Dux Comes Palatinus Rheni Landgravius Leuchtenbergensis, etc.

Universis et singulis hasce nostras litteras visuris lecturis, seu legi audituris salutem et omne bonum: quandoquidem Honorabiles, Devote Nobis in Christo dilecti Decani Rurales, Pastores, Vice-Pastores, ac animarum Curatores Superioris nostrae, Archidioecesis nobis humillime supplicarunt, quatenus eam á Serenissimo et Reverendissimo Archi Episcopo et Principe Electore Maximiliano Henrico proximo nostro Antecessore et consanguineo felicis recordationis de consensu Capituli nostri Metropolitani ipsis supplicantibus gratiose concessam exemtionem hisce insertam, clementissime dignaremur tenoris sequentis.

Maximilianus Henricus Dei gratia Archi-Episcopus Colon. S. R. Imperii Princeps Elector, per Italiam Archi-Cancellarius et S. Sedis Apostolicae Legatus natus, Episcopus ac Princeps Leodiensis et Hildesiensia Administrator Burgtesgadensis et Stabulensia. Utriusque

Bavariä superioris Palatinatus Westphaliä, Angariä et Bullonii Dux Comes Palatinus Rheni, Landgravius Leuchtenbergensis, Marchio Franchimontensis Comes Lossensis et Hornensis etc.

Universis et singulis has Nostras litteras visuris, lecturis, legive audituris salutem in Domino sempiternam. Pastoralis sollicitudo erga Dominicum gregam Nobis concreditum, merito Nos movet ut iis potissimum intendamus quibus animarum saluti certius atque securius prospicitur illarumque Curatoribus prudenter providetur. Cum itaque devoti Nobis in Christo dilecti Pastores, Vice-Pastores, ac animarum Curatores Territorii Nostri Coloniensis superioris Archidiöcesis Rurales humillimè Nobis exposuerint, quod in onere contributionum hactenus ab ipsis prästitarum gravia damna perpessi sint, et graviora präsertim hoc verum omnium carissimo tempore, ubi charitas multorum ergo Ecclesiae Ministros refrixit, non immerito ita pertimescant, ut muneri et officio suo subeundo pares imposterum esse non possint, nisi Archi-Episcopali Authoritate Nostra interposita illis succurratur: et quia extra dubium est quin in Ecclesiasticis publico eoque sacrosancto ac omnium gravissimo ministerio sungantur de reditibus autem suis tanquam de stipendio plerumque etiam satis parce assignato vivant.

Hinc est quod his et aliis justissimis de causis animum Nostrum moventibus supradictos Pastores Vice-Pastores ac animarum curam habentes ab hujusmodi contribuendi onere liberos fore präsentium tenore non solum declaramus, sed etiam collectoribus, omnibus serio inhibemus, ne illos deinceps seu eorum quempiam circa hoc molestare seu turbare audeant sive präsumant, istam in Domino de illis fiduciam habentes, quod animarum curae Angelicis humeris formidandae ita sint advigilaturi, ut coram supremo animarum Nostrarum Episcopo ac Pastore in districto judicii die non confusionem, sed juste, pie, sobrie ac caste viventes prämia super gregem sedulo vi-

gilantibus promissa consequi valeant; In quorum fidem hae manu Nostrae subscriptae sigillo Nostro, necnon Capituli Nostri Metropolitani ad requisitionem Nostram munitae sunt. Datae ex arce Nostra,

Brula 30. mensis Aprilis Anno 1663.

Subscriptum erat Maximilianus Henricus. (L.S.) et infrä Hermannus Zeiler (L.S.) Capituli Metropolitani.

Hinc Nos ejusmodi justae petitioni, präsertim hoc calamitoso tempore benigne annuentes dictosque supplicantes gratioso favore prosequi volentes, praefatam Exemptionem in omnibus et per omnia confirmandum duximus, prout hisce confirmamus et approbamus: In quorum fidem has sigill Nostri subimpressione, ac Nostri in spiritualibus Coadministratoris Col. subscriptione communiri jussimus. Datä in Civitate Nostra Colonia, 9. Febr. 1691.

J. H. Anethann Episc. Suffr. Coadministrator in spiritualibus Apost. Vicar-Gen. Colon.

(L. S. Electoralis) Casp. Buck.

Inhäsivum clementissimum decretum sub num. 2.

Ihre Churf. Durchl. zu Köln Herzog Joseph Clement in Ob und Niederbaiern unser ggst. Herr, erklären sich auf den von dero Geheimbrath. Suffraganeo Coadministratore in Spiritualibus Johann Heinrich Anethan der von denen Pastoribus et Vicariis ruralibus Colon. angehend- von ihme confirmirter Exemption halber unterm 29. Mai ertheilten Bericht, (daß nemlich all solche confirmation von oberhochstb. Sr. Churf. Durchl. hiesigem Hoffrath entworfen und unterschrieben, auch nachgehends von ihme als Coadministratorn mit bestättiget worden) hiemit ggndst. daß die denen Pastoribus et Vicariis anbetrowete Execution aufzugeben dieselbe auch aus denen von dem. dero Coadministratorn angezogenen motiven noch zur Zeit bei allsolcher Exemption zu lassen.

Sign. Cöln den 2 Juni 1692.

Churf. Collnischer Statthalter Hugo Franz Graf zu Königsegg.

(L.S.) Ferd. Schick.

Simile clementissimum Mandatum sub num. 3.

Ihre Churf. Durchl. zu Cöln, Herzog Joseph Clement in Ob und Nidern-Bayern ꝛc. Unser ggster. Herr, thun der auf Gutachten dero anhängst verstorbenen Geheimben Raths, Suffraganei und Coadministratoris in Spiritualibus Johann Heinrichen Anethan denen Pastoribus et Vicariis ruralibus Archidiöcesis Coloniensis ggst. ertheilter Exemption halber dem untern 2. Juni deß 1692. Jahrs ergangenen Decreto aus bewegenden Ursachen inhaeriren und darauf dem Collectori Cleri extranei hiemit nochmaln ggst. befehlen mit der Oberührter dero Pastoribus et Vicariis anbetrowter Execution wegen des jüngsthin eingewilligten subsidii charitativi biß zu fernerer gnädigster Verordnung zu zinken und einzuhalten.

Signatum. Bonn den 29. May 1694.

Chur Collnischer Statthalter Hugo Franz Graff zu Konigsegg.

(L. S.) Ferd. Schick.

Iteratum simile rescriptum sub num. 4.

Ihre Churf. Durchlaucht zu Cöln, Joseph Clement in Ob- und Nidern Bayern ꝛc. unser ggst. Herr, inhaeriren demo von dero H. hochseel. Andenkens, unterm 30. April deß 1663 Jahrs ertheilter und in derselben Nahmen Anno 1691 den 9. Feb. confirmirten Exemtions-Receß dem Receptori Cleri und männiglich hiemit ggst. befehlend die Supplicanten dawieder nicht zu Beschweren.

Sign. Bonn den 10. Martii 1699.

Joseph Clement.

(L.S.) Pranghe.

Extractus litterarum à Serenissimo Electore Coloniensi Josepho Clemente etc. Prälatis Cleri extranei de data Bonnae 20. Aprilis 1700 exaratarum sub num. 5.

Wir stellen ausser allen Zweifel, ihr werdet auf diese Unsere ggste Erklärung nunmehr ged. Clero intraneo beytreten,

und eweren Receptoren unverlängt und nachtrücklich anweisen, erwähntes Subsidium der 4000 rtlr. von ewere Quot dergestallt beizutreiben, damit solches ehist. zu unserer Cassa gelangen möge; wegen der Quota Pastorum erklären uns auch dahin ggst. gestatten zu können, daß dieselbe an mehr gemeltem dieß Jahrigem Subsidio abgehe.

Einquartirungs-Freiheit sub num. 6.

Als einige Pastores deß Amts Linn und Urdingen, gegen die Beampt und Vorsteher daselbst demühtigst geklagt, und dasiger Schultheiß Theobald Erlewein darauf unterthänigst berichtet, solches ist verlesen, und daraus Sr. Churf. Durchl. zu Cöln Herzogen Joseph Clementen in Ob und Niederen Bayern ggste Herrn mit mehreren resirirt worden.

Alldieweilen nun dieselbe nicht sehen mit was Fueg Rechtens erwehnte Pastores zu Beitragung der Verpflegung deß in Linn einquartirt gewesenen Corvaeischen Regiments ausgeschriebener Gelder wegen ihrer Pastoral Kirch-Güteren (derentwegen sie ad Cassam Cleri Extrannei contribuiren) haben gezwungen werden können. Als befehlen dieselbe obgedachten Beampten hiemit gnädigst und ernstlich denenselben dasjenige so ihnen diesertwegen abgezwungen worden, unausgestellt zu restituiren.

Sign. Cöln den 18. Sept. 1691.

(L.S.) Vt. Mathias Lapp.

Joh. Herm. Kempis m. p.

Zohl Befreiung sub num. 7.

Demnach Ihro Churf. Durchl. zu Köln Herzogen Joseph Clementen in Ob- und Niedern-Bayern unserm gnädigsten Herrn sämptliche Pastores, Vicarii, und Geistliche beyder Christianitäten Neuß und Berchem demüthigst klagend zu erkennen gegeben, was gestalt dero Zöllnern von denen auf ihren geistlichen Gütern, wobei sie zum löblichen Clero contribuiren, gewachsenen Weinen und Früchten einige Zohlgebürniß wieder die hergebrachte und von deroselben Vorfahren am

Erzstift bestättigte Freiheit forderen und erzwingen wolten: Und aber Höchstged. Ihrer Churf. Durchl. Will und Meinung nicht ist, daß obged. Supplicanten gegen ihre hergebrachte Freiheit beschwert können werden. Als befehlen sie dero Zohl Beambten zu Wasser und Land hirmit gnädigst, mehrgedachter Supplicanten vorbeiführende Wein und Früchten auf dernselben unter ihrer Hand und Pitschaft bei ihrem Priesterlichen Gewissen abgebende Designation daß dieselbe auf ihren Pastoral und Geistlichen Gütern gewachsen und dabei kein Verschlag gebraucht werden solle, jedesmal Zohlfrei vorbeifahren zu lassen, und sie dawider nicht zu beschwären.

Sign.! Coln den 18. Oct. 1691.

Stadthalter Hugo Franz Graff zu Konigsegg.

(L. S.) majoris Archiepiscop. Vt. Mathias Lapp.

Casp. Buck.

Caput VI.

De electione Camerariorum et Assessoris Judicii, item Parochorum Scabinorum Synodalium et Parochianorum Officio ac Decimarum solutione, sacrique olei asportatione.

Propositum fuit a diversis Senioribus D. D. Parochis, DDnos Pastores in Anrath et Rosellen quondam hujus Christianitatis Nussiensis Camerarios à tempore ultimae Synodi e vivis abiisse atque hinc in eorundem locum alios ex hac congregatione eligendos esse, quem in finem D. D. Confratribus proponebantur et commendabantur Adm. R. Rdi et Doctissimi D.Dni Elias Siegers Canonicus et Pastor Novesiensis et D. Johannes Wilh. Hillen Pastor Oppidi Linnensis viri a pluribus retro annis in cura animarum et rerum gerendarum experientia versati, atque ad hoc munus comprimis qualificati et idonei, qui proinde consentientibus et applaudentibus caeteris unanimiter in Camerarios electi proclamati, ac ab Amplo D. Präside confirmati,

antefatus quoque D. Elias Siegers Canon. et Pastor Noves. uti assessor judicii Archidiaconalis à benem. D. Officiali declaratus fuit. Nonnulli D.D. Pastores adstipulantibus quibusdam aliis exposuerunt, juris et observantiae esse in suis aliisque Parochiis quod Aedituus ad mandatum Parochi per clavem Ecclesiae in debito mulctae, cujus reus per ipsum Parochum et Scabinos Synodales declaratus esset, paratam executionem faceret in cujus tamen jurisdictionis exercitio jam tum aliquot vicibus à locorum Präfectis impediti et turbati fuissent, quare peterent in re tam utili et necessaria manutenentiam; Nonnulli alii conquesti sunt de insolitis et omnino exorbitantibus compotationibus adolescentum, nec non scandalosis eorundem in dispari sexu conventiculis et saltibus ab aliquo tempore diebus Dominicis et Festivis praeter morem habitis, atque de pessimo more, quo cadaver ante sepulturam ab utriusque sexus adolescentulis nocturno tempore custoditur, et illa occasione multae levitates et enormia saepe flagitia committuntur. Petendo haec et similia vicinis etiam häreticis scandalosa, tacente et connovente potestate laicali, authoritate ecclesiastica sub gravi poena prohiberi. Quibus ita juste ut präfertur querulantibus. D. Officialis respondendo enixe demandavit sedulam executionem Statutorum synodalium Maximiliani Henrici Archiepiscopi de anno 1662, tit. 2. de festis. cap. 1. §. 4. et cap. 5. §. 1. ubi diebus Dominicis et Festis sub divino officio tabernas patere, aut à puellis frequentare poenaliter prohibetur sicut et tit. 14, de sepulturis et exequiis cap. 2. §. 2. ubi vulgares excubiä mortuorum prorsus abrogantur. Siquidem vero in horum statutorum synodalium conformitatem Perillustris Revmus D. Joan. Wernerus de Veyder Coadministator et Vicarius in Spiritualibus Generalis Colon. annis superioribus per generalem visitationis Recessum publico typo traditum hujus modi abusibus et corruptelis specialem medelam adhibuit et D. D. Parochorum in puniendis similibus excessibus authoritatem Scabi-

norumque synodalium officium stabilivit, uti extractus dictae generalis visitationis sub num. 1. infra clarius demonstrat. Hinc D. Officiales et Praeses has authoritate Archiepiscopali datas ordinationes cujuscunque potestatis laicalis renitentia non obstante, in usu et viridi observantia retineri, ex ambone saepius publicari atque Scabinos Synodales conservari jussit, nullus dubitans, quin D.D. Satrapae, Praetores et quaecunque, potestas laicalis Serenissimorum et Reverendissimorum Archiepiscoporum et Principum Electorum Colon. Maxim. Henc. de anno 1686 nec non Josephi Clementis singulari et expressae desuper sub 13. Nov. 1700, editae poenali elementissimae constitutioni libenter obtemperaturi et brachium saeculare toties quoties requisiti fuerint, ultro praebituri sint, quem infinem dicta poenalis constitutio informationis ergo praesentibus annectitur sub num. 2.

Caeterum depositis contra dolosas et fraudulentas solutiones decimarum justis querelis Amplissimus D. Officialis reposuit perpetuum edictum, seu diploma quond. Archiepisc. et Electoris nostri Maximiliani Henrici die 10. Julii 1682 publicatum infra sub num. 3. registratum continens exactam methodum et normam decimas persolvendi, et omnis generis technas et fraudes excludendi; Cui cum invocatione brachii saecularis inibi diserte praescripti fortiter insistendum.

Finaliter retulit D. Officialis Praeses, quod non sine singulari displicentia intellexerit, quosdam D. Dnos Pastores signanter Civitati Coloniensi viciniores nudae commoditatis ergo contra expressa hujus Archidiaconatus statuta Colonia asportare oleum sacrum; id autem cum in praejudicium juris Archidiaconalis cui omnes juramento obstricti essent notorie vergeret, hinc serio et sub poena quinque florenorum aureorum aliaque gravi arbitraria omnibus praeciperet et mandaret, ut ab ulterioribus hujusmodi praejudicialibus contraventionibus abstineant; nisi in dictas poenas incedere et declarari velint.

Sequitur Extractus Visitationis generalis habitae à Perillustri, Reverendissimo Domino Joanne Wernero de Veyder Coadministratore et Vicario in Spiritualibus Gen. Colon. sub num. 1.

Quia non rarò sub Missae Sacrificio, Concione, aut lectione catechetica Tabernae ut Oenopolia patent, vinum cerevisiam aut vinum adustum tunc vendentes aut bibentes mulctari volumus in unam libram Cerae toties quoties depenhensi fuerint. Sic Synod. Dioec. sub Ernesto 1598. tit. 5. §. 4.

Quia non pauci Subditorum tam dominicos, quam festivos dies laborando, arando, vehendo cerevisiam coquendo, panes pinsendo, pabulum pro equis et vaccis colligendo, etc. frequenter violant. Hinc monentur tam Pastores quam Scabini et testes synodales cum hoc serio ut hujusmodi abusibus pro officio suo sedulo invigilent et transgressores condigna poena ad usum Ecclesiarum mulctari faciant.

Qui diebus veneris et sabbathinis vel in quadragesima sive in aedibus sive publice carnes comedere debrehensi fuerint, toties quoties aliquot libras cerae Ecclesiae solvere compellantur.

Aurigae aliunde venientes sub sacrificio Missae cum tumultu potitare, aut inde cum incolarum perturbatione exire non permittantur sub poena arbitraria per Pastorem infligenda. Nulli Parochiani dominicis et festivis diebus sub officio divino etiam vesperis ac post octavam vespertinam manebunt in tabernis sub poena unius libraе cerae infallibiliter ab iis uti et a cauponis persolvendae.

Quia non paucis locis Adolescentes non tantum diebus dominicis et festivis, sed etiam noctibus dictos dies praeced. et sequentibus magna scandala et insolentias committunt, hinc districte mandamus Pastoribus scabinis synodalibus aliisque quatenus dictos adolescentes observent, et condigna correctione coerceri faciant.

Sequitur constitutio Archiepiscopalis de Officio Scabinorum Synodalium sub num. 2.

Demnach Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Cölln, Herzog Joseph Clementen in Ob. und Niederen-Bayern ꝛc. unserm gnädigsten Hrn. zu ungnädigsten Mißfallen zu vernehmen vorkommen, was gestalt durchgehends in dero Erz-Stifts-Stadt und Dörffern die so hoch nöthige Anordnung einiger Sendt-Scheffen eine Zeitlang an vielen Örteren unterlassen worden, solche Dienst auch deswegen bald niemand übernehmen wollen, weilen dieselbe von ihren Mit-Nachbarn hierüber geschmähen, verspottet und davon abgeschreckt werden, derhalben dann allerhand Unthaten und Lastern desto stärker eingerissen, und wegen dero Verschweigung zu männiglichen Ärgerniß und Schandal ungestraft verblieben Kirchen, Bruderschaften, Hospitalien und Arme Renthen und Gefäll mit der Zeit ganz in Untergang gerathen auch bei vielen die Gottesfurcht, Christkatholische Zucht, Ehr und Ehrbarkeit, fort aller guter Handel und Wandel zurückgangen: Wodurch aber Gottes zorn, Rach und Straf ohngezweifelt über das Erzstift gezogen werden dürfe, welchen allen Höchstgemelte Ihro Churf. Durchl. also länger nicht nachsehen konnen, derohalben dieselbe hirmit gnädigst und erstlich befehlen, daß hinführo in allen und jeden Pfarren, Dörfern und Hundschaften auf gut befinden dero Vicarii Generalis in Spiritua- oder ihrer Archi-Diaconorum und von denselben dazu bestelten Officianten, wie auch jedes Orts Pastorn und der Gemeinden Vorstehern, 2, 3, oder mehr von denen meisttauglichsten darzu ausgesehen und angeordert, deren einer oder auch zwei nach Gelegenheit aus dem Scheffen Stuhl (damit andere aus der Gemeinde sich desto weniger darüber zu beschweren Ursach haben moge) auf und angenommen auch beeydet werden sollen, gestalt dasjenige, was ihnen bei ihrer Anordnung dem alten Brauch nach aufgegeben wird, am fleißigsten zu bevbachten und zu verrichten, fals aber ein oder andere sich vielleicht hierin beschweren oder wiedersetzen wurde, sollen gedachte Vicarius, Archidiaconi, oder derenselben Officianten, solche in eine Kirchen Straff nach Ermäßigung erklären, so dann die

Churfürstliche Beamten, als woll auch alle Unterthanen, Vogt und Schultheißen jedes Orts auf ihr Ersuchen denenselben gehörende Handbietung leisten, auch da nöthig, die unwillige und ungehorsame zur Zahlung der andictirter Straf anzwingen, wie nicht weniger, fals sich ins künftig jemand gelüsten lassen würde, die also angeordneten Sendscheffen auf einige Weiß zu tadeln oder ihnen deßfalls in eine Pön von 1, 2, 3. oder mehr Gold-Gülden nach Gelegenheit des Verbrechens und des Übertretters ipso facto verfallen zu sein erklären, auch solche alsobald durch würkliche Execution beitreiben und zum Besten und Nutzen der Kirchen verwenden, dafern sonsten erwähnte Beambte, Unterherrn und Bediente sich hierin fahrläßig oder widrig erzeigen solten, werden mehr höchstgemelte Ihro Churf. Durchl. selbige deßhalben mit verdienten Strafen anzusehen nicht unterlassen, welches dann dieselbe also ernstlich meinem wollen. Urkund dieses ꝛc. Signatum Bonn d. 13. Nov. 1700.

Joseph Clement Churfürst.

(L. S.) Vt. Franz Heinrich Fabri.

J. A. Pranghe.

Sequitur Diploma Archiepiscopale circa exsolutionem Decimarum citra Fraudem sub num. 3.

Von Gottes Gnaden Wir Max. Hen. Erz-Bischof zu Cöln, ꝛc. thuen kund nnd jeder männiglich zu wissen, nachdeme uns gläublich angebracht, und sonsten in der Gesicht wahr, was gestalt in Ausfolgung der Zehenten großer Betrug, Argliſt, und allerhand Unrichtigkeiten gebraucht werden; also auch, daß etliche zum Verschlag der Zehenten allerhand Practiquen erdenken, die Lämmer und Schwein verdecken und verbringen, den Hamächeren, Schmidt, Achsenmächern, Metzgern Bänderen und dgl. Leuten gewisse Garben, ehe und beforen erwähnte Zehnten verzeichnet sind, fürausgeben, wie auch von keinem Gewachs oder Dahe die Ländereien in so viel Theil versplissen, daß man auf deren Theil 1-5-6-7-8 oder 9. allein vorhanden oder so groß gemacht sind, daß der Zehent nicht erfallen sein

mag, nichts geben, noch gestattet wollen, daß auf andern ihren Ländereien fortgezählt und der Zehente erhoben werde, dadurch der Zehent-Herrn Höchst vervortheilt werden, und doch ein jeder von seinem Gewächs Getraid, Trauben und sonsten auch Gött- und Geistlichen Rechten Zehent zu geben und folgen zu lassen gehalten, auch die, so dessen sich verweigern ein Sacrilegium begehen, daß wir derowegen allen und jeden unsern unterthanen, was Standts dieselbe auch seyen, hiemit ggst. und ernstlich gepieten, daß keiner einig Gewächs, Getraidt, Garben, Trauben, Rübsamen, Flachs und was zentbar, auß den Äckeren, Weingarten oder sonsten von dem Felde ehender, es habe dann zuvor der Zehent-Herr, die ihme gebührende Zehenden gezeichnet und erhoben, abführe, verschicke, oder anderwärths die Lämmer und Schwein hinschleife und verbringe, sich auch deß zuweilen bei Nacht und Ohnzeiten unterstandenen heimblichen Hinnehmens, so dann Auszeichnung des schlimmsten Gewächs für die Zehenten, wie weniger nicht alle Einzaunung der Ländereien zur Verschlagung des Zehendens bei Vermeidung unserer Ungnade und einer ohnnachlässigen Straff von 50 Goldgülden gänzlich müßige und enthalte, allen und jeden unserer Geistlichen und Weltlichen Richteren, Ambtleuten, Vögten, Schultheißen, Bürgermeisteren und Scheffen, auch Lands- und Gerichts-Botten sambt und sondern hiemit gleichfals ggst. aufgebend bei höchster Straff und unserer Ungnad auf dieses Edictum und Ordnung fest und steiff zu halten, die Übertreter ernstlich zu bestrafen, und ohne einige Respect, zum Gehorsam und Vollenziehung dieses, die Zehentherre auch wegen Verkürzung zu befriedigen ohnnachlässig anzuhalten; welches dann allhiesigen Erz-Stiffts Pastores zu männiglicher besserer Wissenschaft von den Canzeln alsobald gehörent publiciren sollen. Urkund unseres Handzeichens und vorgedrückten Churfürstlich. Secrets. Geben Bonn den 10. Julii 1682.

Max. Henr. Churfürst zu Coln.

(L. S.) Vt. Quentell.

Casp. Buck Secret.

Caput VII.

De consueta Officialatus Archidiaconalis Novesiensis collatione et authoritativa potestate judiciali.

Quanquam Capite 3. et 4. hujus Jurisdictionis Archidiaconalis et Judicii Novesiensis observantia abunde demonstrata esse reperiatur, nihilominus ad satis dandum multorum voto et desiderio hisce sub num. 1. annectuntur Litterae Collationes circa Officialatum Nussiensem semper dari solitae, ut exinde ejusdem Officialis potestas punctatim dignoscatur.

Adjungitur sub num. 2. clementissima missiva Francisci Lotharingiae Ducis, Decani Metropol. Colon. et Archidiaconi Novesiens. datâ 10. Maii 1634, dictam Jurisdictionem affirmans.

Exercitium illius probari potest per centenos actus judiciali Protocollo comprehensos, quorum loco, quatuor exempla sub num. 3. 4. 5. 6. praesentibus inseruntur.

Sequuntur Adjuncta sex de quibus supra.

Formula collationis Officialatus Nussiensis sub num. 1.

Nos Guillielmus Egon Dei Gratia Episcopus Argentinensis Sacrii Romani Imperii Princeps, Administrator Stabulensis, Landgravius Alsatiae et in Fürſtenberg, Comes in Heiligenberg, Wertenberg etc. Loigne Metropolitanae Ecclesiae Coloniensis Decanus et Archidiaconus Nussiensis, etc. Honorabili et consultissimo sincere Nobis dilecto Joanni Christophoro Horn, condicto Goldſchmied. J. U. licentiato et Canonico Novesiensi salutem in Domino, cum officialatum curiae nostrae archidiaconalis Nussiensis à decem circiter abhinc annis laudabiliter hucusque exercueris, et provisio ejusdem officii, seu alia quaevis dispositio ad Nos tanquam electum non ita pridem, confirmatumque, Metropolitanae Ecclesiae Colon. Decanum et Archidiaconum Nussiensem spectare dignoscatur, de continuanda legali-

tate tua industria et doctrina plenarie confisi, te in Officialem nostrum generalem dictae Curiae Archidiaconalis, et Officialatus Nussiensis creandum, constituendum et deputandum duximus, prout creamus constituimus et deputamus per praesentes, dantes et concedentes tibi liberam omnimodam et plenariam Potestatem, Facultatem et Auctoritatem, Personas quascunque tam Ecclesiasticas quam Saeculares dictae Curiae nostrae et Archidiaconatus Nussiensis jurisdictione et illius foro quomodolibet subjectas, coram te citandi, et evocandi seu citari et evocari faciendis easque et sic coram te comparentes atque mandatis et praeceptis sententiisque tam definitivis, quam interlocutoriis ac aliis mandatis et decretis per te rite faciendis, et ferendis parendum, mediantibus autem Sententiis et Censuris aliisque poenis Ecclesiasticis ac mulctis etiam cum invocatione Brachii saecularis compellendi et coercendi nec non de causis quibuscunque tam civilibus et criminalibus quam matrimonialibus et spiritualibus, ac aliis mixtis ad forum dictae Curiae nostrae et Officialis illius pro tempore cognitionem et decisionem de jure vel consuetudine seu alias quomodolibet spectantibus et pertinentibus, inter Personas, quascunque Ecclesiae et Dioecesi Coloniensi et praefatae Jurisdictioni nostrae subjectas, cujuscunque dignitatis, gradus, ordinis vel conditionis extiterint, motis et intentatis, seu movendis et intentandis cognoscendi, tractandi, decidendi et fine debito terminandi sententias tam interlocutorias, quam definitivas proferendi, et eas exequendi, crimina, delicta et excessus quoscunque Personarum dictae Curiae, Decanatus et Archidiaconatus corrigendi et puniendi, nec non desuper contra quoscunque alios delinquentes Sententias et censuras Ecclesiasticas et alias poenas, etiam mulctas juxta delicti, facti et reatus qualitatem et exigentiam, infligendi, et super praemissis et aliis necessariis inquirendi, nec non Praesentationes Beneficiorum et Officiorum Ecclesiasticorum quorumcunque recipiendi illarumque vigore Proclamationes

decernendi, et Personas legitime praesentatas addicta Beneficia seu Officia instituendi, etiam ex jure devoluto conferendi omniaque et singula alia faciendi gerendi, et exercendi quae ad Officialatum generalem pro tempore dictae Curiae Decanalis et Archidiaconalis Nussiensis de jure et consuetudine, aut alio quovis modo spectare et pertinere dignoscuntur, Sententias vero et Decreta, quas et quae rite tuleris, faciemus quantum in Nobis est usque ad satisfactionem debitam firmiter observeri, atque ut Praemissa plenius effectuentur tenore praesentium facultatem et auctoritatem tibi concedimus substituendi in tuum locum aliam et qualificatam Personam, seu plures Personas ad qualemcunque actum, qui tibi ex nostra Commissione incumbit, expediendum nec non et easdem pro libitu et voluntate tua, toties opus fuerit revocandi, praesente commissione nihilonimus duratura. In quorum fidem et testimonium hasce nostras literas, manu nostra subscriptas Sigilli nostri appensione jussimus communiri. Sig. Colonia 12. Oct. 1683.

Guillielmus Egon Episc. m. p.
Ant. Lut. Pechmann m. p.

Litterae Decani Metrop. Archid. Noves. sub num. 2.

Franz von Gottes Gnaden, Herzog von Lottringen Bischof zu Verden, des H. Röm. Reichs Fürst, Marggraf zu Merz und Leur, des Erz- und hohen Thumbs-Stifts Cöln Dechant.

Würdig-lieber Besonder. Demnach wir uns referiren lassen, daß der Vogt zu Hülchrath, wie auch Schultheiß und Scheffen zu Linn sich noch einen weg wie den andern widerwartig erzeigen und unserer Archidiaconalischen Jurisdiction zu Neuß mandatis nit parire wollen, dahero den wohlbefügsamlich du dieselbe in die Poen den mandatis inserirt declarirt gehabt, weilen es aber damit noch nicht genug, sie auch für u. für halsstarrig.

Als wollest du nunmehr unverzüglich zu Eintreibung der Straff die zuläßige Rechtmitteln wie solches bei unserm Gericht daselbsten bräuchlich und herkommens gebrauchen, sonsten auch in andern Sachen suspensionibus und excommunicationibus juxta stylum curiae ernstlich verfahren, daran vollenbringest du unsern Willen, und sind dir mit Gnaden zugethan. Geben Cölu in user Thumb-Decheneyen-Hoff, den 10. Mai 1634.

Frantz x. m. p. (L.S.)

Dem Ehrwürd. unserm Officialn zu Neuß und lieben besondern Balthasar Brewer dero Rechten Licentiaten.

Pro copia collationata cum suo vero originali subscripto, sigillo et incorrupto originali concordat. Andreas Schmackart. Not, publ sub m. p.

Paritio Praefecti in Hülchrath sub num. 3.

Paritio D. Praefecti in Hülchrath, ad mandatum immittendi in officialatu Novesiensi emanatum.

In Causa DD. Regularium in Neuß Contra Nobilem Wilhelmum ab Effern cond. Hall in Glehen.

In Kraft dieses sollen Schöffen und Botten pariren und die immission thun wie recht und brauchlich, jedoch inwendig 14 Tagen citatis citandis Scheeff-Hauß am 27. Jan. 1615.

Andreas Heffelt, Vogt.

Pro copia cum originali collationata et concordante Henr. Stattfeldt Cur. Archid. Noves. Not. in fidem subs. m. p.

Brachium minus cum executo sub num. 4.

Wir Officialn dero geistlicher Archid. Jurisdiction in Neuß entbiethen euch, dem Edel-Ehrnefest, Wohlachtbar und vornehmen H. Vogten Ambts Lidtberg unsern Gruß, und fügen euch daneben zu wissen: Demnach H. Reinerus Stattfeldt Kläger Conr. Gruels und dessen Mitkonsorten in Holzheim beklagte wegen nicht Zahlung 28 Gld. 21 Alb. 6 Hlr. bei Verpachtung des Zehendes sodann 9 Gulden 9 Alb. von gemelt. Conraden absonderlich geholten Weins herrührenden Schuld

ſamt verurſachten Unkoſten ſofern procedirt, daß wir dieſelbe ungehorſamb erkannt, und alſo gegen denſelben ferner nach Form der Rechten und ermeltes unſern Gerichts-Brauch zu procediren verurſachet: Als befehlen und gebiethen wir auch hiemit ernſtlich bei Poen 10 Gldgulden in Gold. unſers ggſte. H. Archidiaconi und Thumb-Dechanten etc. Fisco unabläſſig zu bezahlen, daß ihr ernannte Beklagte innerhalb 5 Tagen nach Ueberantwortung dieſes nachſtfolgendt wirklich mit Beſchafftung ihrer fahrender und liegender Güter, und im Fall der keine vorhanden, alsdann mit Anhaltung ihrer Leiber bis daher zwinget, daß ſie unſern außgangenen Mandaten zufolg. ged. Kläger wegen obbeſtimmter Forderung und aller durch ihren Ungehorſam verurſachter Köſten und Schaden gänzlich vergnügt und befriedigt, oder ſonſten ſich derowegen vor Uns (wie Recht) verthätige. Wo ihr aber euch dieſes unſers Geböts beſchwäret und dagegen erhebliche Einreden zu haben vermeint: alsdann ſo heiſchen und laden wir euch auf den nächſten obbeſtimten Termin folgenden Gerichts-Tag, geſtalt vor unſerm Gericht in Neuß zu erſcheinen, und ſolche Einreden mit Beſtand Rechtens dar zu thun, ihr erſcheinet alſo, oder nicht, ſoll nicht deſtoweniger auf H. Kläger anhalten, hierin ferner der Gebühr gehandelt und procedirt werden, darnach ihr euch zu richten. Datum Neuß unter unſerm hierunten aufgedruckten Officialat-Siegel, Im Jahr nach Chriſti unſers lieben Herrn Geburt Sechszehnhundert funfzig drei den 17. Nov. Renovatur simul contra Petrum Klockenhalbman, Anno 1654 den 27. Nov.

(L. S.) Jacob Spee, Sigillifer.

Wird paritio offerirt, und dem Schultheiſſen die Execution Kraft dieſes befohlen. Sign. Lidtberg, den 19. Nov. 1653.

Carl Hund zum Scheit.

J. V. F. Maule.

Mandatum executoriale cum paritione sub num. 6.

Officialis Curiae Archid. Noves. Judex Ordinarius universis et singulis Presbyteris Clericis, Notariis et Tabel-

lionibus publicis quibuscunque pro praesentium executione facienda requisitis salutem in Domino etc. Notum vobis facimus, quod Anno et die infrascriptis D. Wernerus Elfen Actor principalis personaliter comparens querulose exposuerit, quod licet contra Godefridum Toll, Reum debitorem devictum, servato legitimo Juris ordine, executoriales ad solvendum restans debitum atque expensas causatas decretae atque intimatae desuperque per DD. Praefectos in Lidberg debita Paratio oblata fuerit. Nihilominus tamen iidem DD. Praefecti prout etiam Scabini in Anrath plane incompetenter, ad executionem oblatam realizandam et prosequendam sub hisce praetensis exceptionibus sese eximere eamque denegare et respective impedire conentur, quasi causa haec in Judicio Anradensi praeventa esset, et praedictum Reum Jurisdictioni nostrae Archid. non subesse arbitrentur, cum autem econtra super puncto praetensae praeventionis (quod nimirum causa praesens sit separata alterique inter D. Heiden atque Heredes Schmitz vertenti, ibidem in Anrath nullatenus nnita) examinatis hinc inde juribus plene judicatum existat et decreta desuper lata in rem transiverint judicatam. Deinde etiam tam idem Reus quam praefati DD. Praefecti in Processu causae praetensam hanc exceptionem non fundati Judicii nunquam allegarint, multo minus relevanter probarint, verum per paritiones respective factos judicium nostrum fundarint atque haec exceptio post rem judicatam et jus parti quaesitum, uti serotinae, plane frivola et frustranea censeri debeat, hinc (salvis jure quaesito et causa principali) ad instantiam praed. D. Elfen Actoris Triumphantis arctiora poenalia mandata ad refundendum expensas huc usque contumaciter causatas in forma praesenti decrevimus. Mandantes idcirco vobis omnibus et singulis, quatenus statim visis et receptis praesentibus moneatis Nob. et Spectabiles DD. Praefectos in Lidberg aliosque quoscunque prout et Nos etiam eosdem et eorum quemlibet sub

Excommunicationis majoris censuris et poenis alias comminatis, sic monemus et requirimus, ut infra quinque dies Executionem praesentium sequentes Reum Zoll ad refundendum et solvendum 46 florenos 7 albos et tres obulos expensarum causatarum causandis salvis, absque omni ulteriori remora aut tergiversatione juxta insinuatas priores executoriales et recessum paritionis per executiva media et realem expondationem ex nunc compellant et constringant. Alioquin ad videndum et audiendum in censuras et poenas comminatas, seu vero alias de novo incidisse, pure declarari etc. Vel, dicendum causas medio tempore rationabiles (Juridica si fuerit) quare non. Cum intimatione consueta, reddite literas sigillatas debite executas. Dat. Anno Domini 1654. 6. Martii.

Ex speciali Mandato.

(L. S.) H. Stattfeld.

Pupl. cur. Not. jut. subs.

Copia Recessus der H. H. Vögten zu Lidtberg.

Demnach H. Elsen angeben, was Gestalt Zoll Gördt in Lehen wegen zwischen beiden entstandener Streitigkeit einige Unkosten muthwillig causiret; darinnen der Gördt auch vermög vorgezeigten Scheins condemniret, ohne aber, daß dieselbe in der Güte gut machen wollen, als wird dem Schultheissen daselbsten ihnen beklagten zur refusion derselben durch würkliche Executions Mitteln-Kraft dieses zu vermögen anbefohlen.

Sign. Lidberg am 14. Apr. 1654.

J. F. V. Marle.

Pro copia collationata Adolphus Ingenhoven publ. immat. et approbatus Notar. specialiter requisitus subs. m. p.

Declaratio parendi sub num. 6.

Hochwürdigst, Hochgebohrner Fürst,

Gnädigster Herr.

Euer Hochfürstl. Gnaden unterm 3ten verwichenen Monats Januari an mich abgelassenes gnadigstes Befehl-Schrei-

ben darin denen von der Archid. Jurisdict. in Neuß ausgehenden mandatis parition zu leisten mir zu befehlen gnädigst geruhen wollen, hab am 8. dieses mit unterthanigster Revenz erhalten wie nun vor Einkomst dessen ich die ersuchte Paritiones unweigerlich jedesmahl verrichtet, also werde dorthin dem ggst. Befehl auch ferner gehorsamst nachzuleben nicht unterlassen. Ew. Hochf. Gnaden göttlicher hoher Protection zu langwierig gefristeter Gesundheit und glücklichen Regierung mich aber zu den Hochf. Hulden und Gnaden unterthänigst gehorsamst befehle.

Hülchrath den 10. Febr. 1671.

Euer Hochf. Gnaden

Unterthänigst gehorsamster Diener

Heinr. Reissen.

Inscriptio. Dem Hochwürdigst Hochgebohrnen Fürsten und Herrn H. Franz Egon Bischof zu Straßb. Coadmin. der Fürstliche Stifter Murbach, Luders und Stablo, Landg. in Elsaß und zu Fürstenberg, Graf zu Hlg. Berg, Wertenberg und Loigne etc. meinem ggst. Fürsten und Herrn

Bonn.

Pro simplici Protocollo latiore extensione quatenus opus semper salvas subscripsi et sigillavi (L.S.)

Johannes Spicker Presbyter SS. Apostolica et imperiali authoritatibus publicus et ad praemissam synodum de mandato Amplitudinis suae specialiter adhibitus notar. m. p.

FINIS.

Statuta quatuor Decanatuum Ducatus Juliae. de anno 1602.

(ex Lunig Spicileg. eccles. Tom. VI. pag. 183.)

Primo omnes Decani faciant professionem fidei juxta praescriptum Concilii Tridentini.

Decani ab ordinario confirmentur.

Ut ipsi celebrent Synodos annue, et a suis pastoribus, si Decani adesse non possint celebrari curent.

Ut Decani exigant a Scabinis et juratis Tabellam, quam vocant Wrogh-Zettel, aut copiam authenticam.

Ut Viri Zelosi et integri fide Scabini Synodales eligantur.

Ut communia puncta et interrogatoria Synodalibus scabinis communicent, super quibus tenebantur facere Inquisitionem et dare Informationem.

Sumptus et expensas quas facient Decani in Synodis, curabunt pastores et Magistri-Fabricae, si ex multis haberi non poterunt.

Decani statim exceptis gravioribus et criminalibus, et capitalibus causis procedent, contra delicta in Synodes denunciata.

Ut singulis annis a Decanis, si fieri potest, fiat visitatio.

Visitatio ordinabitur juxta antiquitus praescriptum visitandi.

Sumptus in visitatione necessarios curabit pastor loci ubi Visitatio.

Decanus autem pro sua Diaeta exceptis sumptibus habebit talerum Imperialem, Notarius et Nuntius Capitularis medium talerum Imperialem, ex quo Notarius habebit duas partes, Nuntius unam, haec autem pecunia ex fabrica Ecclesiae desumitur.

Ut a decanis fiat appellatio ad ordinarium.

Advigilabunt decani, ut subjecti pastores ab ordinario investiantur et instituantur debito tempore.

Decani non permittent, ut a laicis, pastoribus Ecclesia occludatur.

Si pastores aut alii beneficiati non satis faciant divino officio, reditus non meriti juxta ratam temporis applicabuntur a Decanis ad reparationem Ecclesiae vel beneficii altaris, aut ad usus pios.

Decani singulariter et serio animadvertent in hos, qui contumeliose verberibus, aut aliis illicitis modis tractant pastores aut Clericos.

Curabunt Decani ut singuli suo satisfaciant fideliter officio, sive pastores sint, aut Vicarii Sacellani vel altaristae.

Ommibus pastoribus serio praecipient Decani ne communionem sub utraque specie ulli administrent sine authoritate et consensu sedis Apostolicae.

Moneant praeterea Decani suos pastores, ut quotannis intersint copulationibus Ecclesiae et pauperum.

Decani in visitationibus et alias exigent rationem, quando iis visum fuerit expedire, de reditibus Ecclesiae, pauperum, altarium.

Decani mandabunt pastoribus ne patiantur obliterari reditus, panes etiam exigent, et ubi hactenus soluti non sunt, non obstantibus ullis contractibus, aut pactionibus, sine legitimo superiorum consensu factis, per debita media solvi curabunt.

In summa Decani, auxiliante Deo, singulariter suo officio satisfacere curabunt, ut et Dominus benedicatur, Ecclesia honoretur, et fideles Christi aedificentur.

Puncta specialiter spectantia ad Officium et munus Pastorum.

Nulli assumantur aut permittantur Religiosi ad deserviturarn parochialium ecclesiarum, Altarium aut quarumcunque functionum Ecclesiasticarum, nisi expressum habeant et legitimum consensum superiorum suorum.

Non succedant filii loco parentum in Ecclesiis aut altaribus.

Nulli pastores recedant sine consensu aut praescientia sui Decani a suis parochiis in quibus instituti.

Omnes habeant breviarium approbatum, et legant horas Canonicas juxta dioecesis consuetudinem.

Omnes habeant Latina biblia, et Germanica Dietenbergii, Concilium Trident., ejus Catechismum, directorium Pelami, pastorale Buidtfeldii Cassii, Toleti, compendium concionum Fuistii in 4. Item Libellum sodalitatis, P. Costeri Enchiridion controversiarum ejusdem prostremae editionis.

Nulli habeant aut legant libros haereticorum sine licentia sedis Apostolicae.

Omnes habeant indicem librorum haereticorum.

Pastores a suis auferant libros haereticorum, quos aut comburant, vel Decanis suis tradent, nec patiantur libros haereticorum venales prostare.

Pastores ad minimum bis in hebdomada celebrent ratione pastoratus si alia sacra ipsis imposita, ne diligenter servent.

Pastores instruant populum quid sit Sacrificium Missa, explicent Ceremonias, et quod omnes teneantur diebus dominicis et festis sub poena audire integrum sacrum.

Doceant et saepius pro Concione explicent praecepta Ecclesiae, dividantque Conciones, et una parte explicent contenta Catechismi.

Sub sacrificio Missae diebus dominicis et festis fiat Concio.

In Confessionibus Pastores examinent confitentes, et non absolvant eos, qui particulariter peccata confiteri nolunt, non audiant plures unica vice excipiant confessionem non in aedibus, aut tabernis, sed in templo, non stantes sed genu flectentes, neque ante aut post confessionem cum poenitentibus bibant.

Utantur stola et superpellicco, aut honesta toga, vel alba dum Confessiones excipiunt.

Diligenter servent secretum confessionis.

Curent pastores pueros adduci ad confessionem circa medium Quadragesimae, ne impediantur adulti, doceant

et diligenter explicent in quadragesima qua ad poenitentiam et communionem necessaria. Adhortentur suos serio ut ad confessionem diligenter se praeparent, nec procrastinent usque ad ultimam horam. Assignent nomina poenitentium.

Pastores sequantur parochiale sive pastorale sua dioecesis in administratione Sacramentorum.

Utantur pastores Missali suae Dioecesis, vel si sequantur ordinationem Missalis Romani, id fiat tantum in privatis sacris, non solennioribus.

Pastores ultro infirmos visitent, ut Sacramenta petant, inducant, et in concionibus ad hoc suos adhortabuntur, atque quam sit extrema unctio salutare sacramentum, et necessarium, explicabunt.

Monebunt diligenter suos, ne in infirmitate admittant haereticos.

Nullo modo patiantur haereticos in templis aut coemeteriis sepeliri sub poena gravi, multo minus ipsi hujusmodi sepulturis intersint.

Non patiantur infantes sine baptismo mortuos in loco sacro sepeliri, curentque ut certus et abstractus sit locus pro dictis pueris.

Ut in sepultura servent consuetas ceremonias suae dioecesis, nullus alterius Parochiae infantes sine Licentia proprii pastoris baptizare praesumat, non baptizant pueros in aedibus, sine justa causa et licentia expressa decanorum.

Nullus alterius parochianos absolvat, sine consensu proprii pastoris.

Neque conjungantur matrimonio ulli nisi per proprium pastorem aut de licentia ejus.

Demissoriales pastorales diligenter custodiant. Pastores diligenter moneant suos ne contrahant cum haereticis, ne conjungant aut copulent catholicas personas cum haereticis, nisi sit aliqua spes conversionis.

Sponsalia non contrahentur in praesentia pastorum propter abusus.

Quando Sponsalia in praesentia amicorum contracta et absentia parochi, mittantur duo, qui referant pastori Sponsalia contracta, petant fieri proclamationes, quos pastores examinabunt an illis de impedimentis constet, non patiantur sponsos verberari in Ecclesia et omnem insolentiam et petulantiam impediant.

Nullos admittant ad matrimonii solemnitationem nisi praemissis tribus proclamationibus, nisi superiores ex causis in his dispensent.

Ut contracturi Matrimonium prius confiteantur et communicent.

Nulli copulentur extra Ecclesiam, aut etiam tempore interdicto sine expressa, et in scriptis habita licentia superiorum, non copulent in gradibus prohibitis, sive affinitatis, sive consanguinitatis, neque etiam conjungant hos qui spiritualiter sibi conjuncti, et discant diligenter ex Auctoribus, qui sint gradus affinitatis, quae impedimenta matrimonii, moneant suos, ne contrahant matrimonium sine consensu parentum et amicorum.

Contrahant matrimonium primo sacro, aut sub sacro, vel post sacrum.

Quod sit tempus interdictum matrimonii, moneans suos, adhortentur suos, ne nuptias celebrent aut instituant circa dies quatuor temporum, Vigiliarum, aut die jejunii.

Praegnantes ut confiteantur et communicent, moneant pastores, ut post purificationem templum ingrediantur, benedictionem à pastore petant, et si fieri potest, puerperae audiant sacrum.

Pastores habeant proprium librum in quo scribant nomina infantium, parentum, patrinorum, neque plures duobus admittant, aut si adsint tantum duas personas annotent, eisque declarent, quam affinitatem contrahant, et hunc librum penes Ecclesiam relinquant.

Ut praeterea librum habeant in quo asignent nomina copulatorum, annum, diem et duos testes. Item librum in quo conscribant Testamenta, quos libros reliquant Ecclesiis.

Pastores non proficiscantur foras, nisi aliquo constituto, qui eorum suppleat vices.

Pastores abstineant ab omnibus cantilenis inhonestis et illicitis et ab Ecclesia non approbatis.

Ut gerant tonsuram, et habeant coronam, ac habitum statui Ecclesiastico convenientem, non utantur vestibus discussis et coloratis.

Omnes pastores, vicarii, altaristae quotannis rescriptiones suas, secundum praescripta Interrogatoria decanis suis tradent in Capitulo generali, quod in autumno celebratur, sub poena 5 Thalerorum, quoties omiserint.

Diligentissime caveant pastores ne sint Nigromantici, Venefici, divinatores, et similibus superstitionibus innodati, sub poena 50 florenorum aureorum prima vice, secunda vero privationis.

Ut tales nullatenus permittant in suis parochiis sed suis decanis denuncient, nullo modo pastores consulant divinatores aut similes aut suis permittant.

Parochianos suos in certo libro conscribant et cujus Religionis assignent, quique convertantur, avertantur, discedant et excutiantur.

Pastores serio exigent panes suae Ecclesiae, et si hactenus negati, repetent.

Pastores a Capitulis generalibus non se absentabunt, sub poena in statutis assignata, nisi habita expressa licentia, quam mature petent. Excusati nihilominus solvant pro Symbolo uti praesentes.

Falso excusati duplici poena puniantur juxta arbitrium Decani.

Novelli pastores non acceptentur nec admittantur ad Capitulum, nisi secundum statuta.

Nulla testamenta pastorum valida sint, quae per deca-

nos non fuerint confirmata, quae post mortem heredes vel executores Decanis statim offerent et praesentabunt.

Non celebrent nisi in altaribus consecratis.

Curent Calices, Albas, Capsulas, mappas altarium, corporalia debite consecrari ab ordinario, aut ab alio potestatem habente, neque celebrent nisi habitis, necessariis ad officium Missae.

Diligenter curent sanctissimae Eucharistiae sacramentum, ut locus sit mundus et clausus, hostia consecrata non antiqua, saepius renoventur, et semper adsit lumen continuum, quoad fieri potest, et colligent potius elecmosinas per caetum ne desit. Item curent ut habeant oleum sacrum, Chrisma, et oleum infirmorum, et ubi exsiccabitur, adjungant oleum olivarum.

Baptisterium curent ut sit clausum.

Ut pastores habeant Claves baptisterii et domunculae sanctissimi sacramenti, nec permittant matricularíis.

Nulla fiant computationes concernentes fabricam Ecclesiae aut bona pauperum, nisi in praesentia pastorum, qui curabunt ne officiati sint rigorosi, aut proprium quaerant commodum ex ipsis bonis Ecclesiae vel pauperum.

Purificatoria et corporalia antequam tradantur aliis à pastoribus abluantur et aqua illa in Sacrario, aut aliquo angulo templi effundatur.

Pastores non patiantur ornamenta cultui divino semel dicata in profanum usum converti ut publicent pastores Jejunia ab Ecclesia praescripta et servari mandent.

Decclarabunt populo in tribus Rogationum diebus, et in festo s. Marci abstinendum esse a carnibus, exemptis diebus Sabbathicis infra nativitatem domini et purificationem occurentibus, in quibus solum in dioecesi Leodiensi permittitur usus carnium.

Festa suae dioecesis promulgent et observari curent.

Quod si pastores in praescriptis punctis non fatis faciant, vel negligant, aut alias suo officio fideliter non re-

spondeant, juxta qualitatem delicti et excessus a Decanis mulctabuntur.

De Custodibus.

Non admittantur Custodes nisi sint Catholici et probatae vitae ac praevia fidei professione, neque assumantur nisi de consensu pastoris et ejus aut decani examine.

Sciant, quae sui officii sunt, nec non cantum Gregorianum, singulis annis Custodes suis decanis tradant rescriptiones suorum proventuum sub poena duorum talerorum.

Emittant et juramentum fidelitatis, ac praestant ante admissionem debitam cautionem. Tradatur Custodibus Inventarium.

Panes et alios reditus custodibus debitos fideliter et irremissibiliter exigant sub poena privationis.

Lampades et Luminaria Ecclesiae, altaria, Candelabra, Vasa, Imagines et alia ornamenta sint munda et aliquoties auferant aranearum tela.

Ut ter in die juxta morem Ecclesiae pulsent et caetera fideliter faciant quae antiquitus et de Jure Custodibus incumbunt.

De Ludi magistris.

Nulli admittentur vel tolerabuntur nisi cum scientia, consensu et examine Decani. Ante admissionem faciant professionem fidei Catholicae. Jurabunt quoque, se non admissuros aut docturos libros haereticorum sed tantum approbatos a decano et pastore.

Spondebunt decanis et pastoribus debitam obedientiam.

Dominicis diebus et festis adducent pueros ad sacrum et concionem.

Bis ad minimum in anno adducant suos ad Confessionem.

Docebunt pueros Catholicum modum confitendi.

Praelegent Catechismum Canisii aut alium cum consensu Decani et pastoris.

Non exhibebunt comoedias nisi a Decanis et pastoribus approbatas.

Sabbathinis et profestis diebus, quantum fieri potest, doceant cantum Gregorianum.

De Magistris Fabricae.

Sint Catholici et faciant professionem fidei et fidelitatis juramentum.

Procurabunt necessaria Ecclesiae et spectantia ad eandem, caveantque ne bona fabricae in alium usum convertantur.

Ut nihil novi procurent aut aedificent sine consensu pastoris.

Ut computum quotannis, non sine praesentia pastoris ac requisiti, parati sint reddere rationem omnium redituum decanis visitantibus aut alias exigentibus.

De Magistris pauperum.

Sint Catholici.

Non distribuant Eleemosynas aliis personis quam Catholicis et quibus ex fundatione debentur.

Agnoscent decanos et pastores tanquam generales provisores pauperum et perpetuos, quibus cura pauperum praecipue incumbit.

De Hospitalibus.

Hospitalia sicubi profanata restituantur et divina officia ibidem juxta fundationes peragantur.

Rectores Hospitalium non assumantur et qui se benevolos pauperibus demonstrent, praestent juramenta Fidelitatis.

Adviligent diligenter, ne infirmi sine sacramentis Ecclesiae vita discedant.

Nicolaus Weiler Decanus Juliae.
Franciscus Agricola Past. Sitt et Decanus Christi Sustenensis.
Joannes Hilsbach Decanus Wassebergensis.
Joannes Oisteratius Pastor et Prior in Comitis palude, et Decanus Bechemensis.

Statuta Capituli Suchtelensis.

(De anno 1585. approbata 1618.)

Adolphus Schulkenius Geldriensis ss. Theologiae doctor, Protonotarius Apostolicus Metropolitanae Colonien, Eccliae Presbyter, Canonicus et ad D. Martini Pastor Sermi ac Revedssmi Principis ac Dni Ferdinandi Archiepiscopi ac Principis Electoris colonien etc. Vicarius in spiritualibus glis et commissarius specialiter Deputatus.

Venerabilibus Decano, Pastoribus Decanatus Suchtelen, salutem in Dno sempiternam. Quandoquidem humili prece nobis exposuistis, qualiter pro amplificando honore divinae majestatis et conservanda Ecclesiastica disciplina, quaedam decreta seu statuta, prout a majoribus vestris vos audivisse, accepisse et observasse cesseritis, sanciveritis et condideritis, quorum tenor paulo inferius sequitur ac a nobis petistis, quatenus iis authoritate ordinaria, qua hac in parte fungimur, perpetuum robur et authoritatem adderemus; Nos habito diligenti praevio examine non voluimus, tam honestae petitioni non suffragari, ac sequentia statuta authoritate ordinaria stabilimus, approbamus et confirmamus.

Sequitur Tenor Statutorum.

Nos Decanus Camerarius et Pastores concilii sive Capituli Suchtelensis infra nominati ac propriis manibus subscripti universis ac singulis, quorum scire interest, tenore praesentium notum facimus. Quandoquidem memoria hominum labilis, illa vero quae scriptis fide digno testimonio mandantur, durant ad posteros, sic transferuntur et quodam modo perennantur. — Hinc nos capitulariter ad hoc congregati matura deliberatione prae habitâ operae pretium ac necessarium

fore duximus antiquas consuetudines, statuta concilii seu capituli nri praedicti, prout a nris praedecessoribus audivimus, accepimus ac observavimus (ne progressu temporis memoriâ excidant, sed ad successorum notitiam deveniant) scriptis commendare, quae quidem infra scripti tenoris sunt.

Nempe quod Decanus ex pastoribus in territorio Juliacen sub Decanatu vel Capitulo morantibus: Camerarius vero e pastoribus Dioecesis Colonien eidem Capitulo subjectis eligi debent. Item quod singuli Pastores Capituli Dnum Decanum ejusdem pro tempore existentem debita reverentia et observantia colent. Novelli pastores Dno Decano ac Capitulo sub juramento in licitis et honestis praestabunt nec non super et ante omnia sese orthodoxae catholicae Fidei sinceros cultores et custodes in omni vita permansuros promittent.

Indisciplinati Pastores debitae correctioni Decani subjacebunt.

Siquis pastorum aliquid difficultatis suae in Religionis seu alia aliqua causa habuerit Decanus sumptibus Pastoris requirentis, auxilium feret. Si ad rectam justitiae normam ac effectum Decanus causam deducere nequit, competentem judicem superiorem ac tandem Brachium saeculare implorabit.

Si Haereticus lupus aut canis mordax, alicujus Pastoris oves commissas publice aut clanculo concionando, vel alioquovis modo invaserit seu irrepserit, Decanus avisatus vel alioquin praescius, tanquam aries, ope quam poterit celerrima, arcere et compescere debet, curabitque omni studio et opera ut, sub et in Decanatu Religio catholica pura conservetur.

Convocabit Synodum ruralem tempore et loco magis congruis.

Ad Synodum provincialem Colonien. Decanum profecto ubi redierit ac synodum suam convocaverit et

celebraverit, ceteri Pastores ipsi refundent itineris sui expensas.

Decanus et Camerarius in synodali conventione a symbolo erunt semper immunes.

Novelli Pastores pro vocando introitu symbolum exsolvent, juxta tamen facultates, uniuscujusque nec non discretionem ac computationem Decani et Camerarii.

Iidemque pastores novelli dabunt singuli Decano pro gratulatione unum Pondus piperis et tegmen sacerdotale, quae tamen quilibet Pastorum redimere potest uno floreno aureo in auro vel ejusdem pretio pro tempore.

Decanus de mortui in Decanatu Pastoris sepulturae avisatus ipsemet, si fieri potest, interesse, similiterque ut pro anima defuncti Pastoris oblatio et commendatio fiat, singulis in Decanatu Pastoribus denuntiare debet.

Habebitque optimam defuncti Pastoris vestem quam tamen duobus florenis in auro vel pretio prout supra, heredibus pastoris liberum erit. Decanus a sui Decanatus Pastoribus salarium Nuncii, qui sacrum Chrisma Colonia apportabit, exigere potest. Et quia practactas consuetudines statutaque ita a nostris praedecessoribus audivimus, accepimus et observavimus, igitur in finem praedictum et firmum et perpetuum rei testimonium praesentes litteras manibus propriis subscripsimus, sigillique Reverendi Dni Antonii Odendall, Abbatis Monasterii sancti Viti Mrs in Gladbach ordinis divi Benedicti Ducatus Juliacensis ad nostram instantem petitionem factam sub impensione communiri fecimus. Actum et datum in dicto Mônrio gladbach sub anno Dni salvatoris nostri Jesu Christi Millesimo quingentesimo octuagesimo nono, die quidem Mercurii prima Mensis Martie styli reformati.

Godefridus Huls Pastor Suchtelen.

Decanus salva absentia Pastoris in Reda.

Wolfgangus Ploenis Pastor Dulkensis.

Bartholomaeus Teitelradt Pastor Udensis.

Joannes a Stadis Pastor in Boischeim.

Joes. Anrodus Pastor. *Forsten* camerarius.

Henr. Loesken Pastor in Hulse.

Martinus Brabach Pastor gladbacens.

Reinerus Bex cum suo p-prio ac p-petui Vicarii Sti Antonii in Merica Vicarius.

Cum itaque in hisce statutis nihil inveniamus, quod aut Orthodoxae catholicae doctrinae aut bonis moribus contrarium sit, quin potius in omnibus conformia deprehendamus hinc ea confirmantes ac perpetuum firmitatis atque authoritatis robur adjicientes istiaec praeterea addimus, et a singulis sub gravi culpa districte observari volumus.

imum. Quisquis Decanus eligitur, praestet juratam professionem fidei in capitulo Pastorum; quod si id spatio sex septimanarum, a die electionis facere detractet et negligat, officio suo ipso facto privatus existat. Dictumque capitulum ad novam electionem procedet. Itemque de camerariis observari volumus et de iis, qui ad fraternitatem recipiuntur, non obstante, quod alias aut saepe eandem professionem fecerint. Siquid, quod Deus clementer avertat, a fide orthodoxa et catholica devius aut errans deprehendatur, cum Decanus et capitulum e vestigio vicario in spiritualibus generali denunciabunt et cum ejus consilio debitam diligentiam adhibebunt, ut quando primum a cura animarum amoveatur. Deinde ut Deca

nus statuta Synodalia Colonien. et Synodis fideliter publicet et observare faciat. In fidem praesentes p. pria manu subscriptas, consueto nro sigillo jussimus communiri. Datum coloniae ao 1618. 20. Aug.

Adolphus Schulkennius.

Eadem statuta probavit 1627. 21 Aprilis.

Joes Gelenius Vic. gener.

Statuta Christianitatis Dusseldorpiensis composita anno 1621 confirmata a Serenissimo Duce Philippo Wilhelmo anno 1675.

Posteaquam jussa et auctoritate Sereniss. Principum et Dominorum Ferdinandi Archiepiscopi et Electoris Coloniensis, utriusque Bavariae Ducis et Wolfgangi Wilhelmi Comitis Palatini, Bavariae, Juliae, Cliviae et Montium Ducis Dominorum nostrorum clementissimorum, quorum animae in benedictione sunt, per ea, quae sub nomine Concordatorum typis expressa exstant, transactum et conventum pridem est, ut Archidiaconus Novesiensis parochiae omnes, quae cis Rhenum sunt: earumque Pastores et Curati proprium Decanum ruralem habeant, cui subsint et a quo regantur et qui deinceps Decanus Christianitatis Dusseldorpiensis nominetur. Proinde nos pro tempore Decanus, Camerarii, Assessores et Pastores praedictae Christianitatis, juxta consuetudinem et observantiam aliorum Capitulorum haec infra scripta jura, et statuta, haectenus laudabiliter observata, a nobis nostrisque successoribus imposterum observanda rite et retinenda esse conclusimus, et ad omnium, quorum inter est, notitiam hoc scripto comprehendi fecimus.

Tit. I.
De electione Decani.

Primum itaque ut omnia, ut monet Apostolus, ordinate fiant, quotiescunque per mortem vel liberam resignationem vacaverit Decanatus, Pastores omnes totius Decanatus, omni excusatione remota, ad proximum Capituli diem Dusseldorpium se conferent, ibique invocata ope divini Numinis, habitoque officio de Spiritu S. ad eligendum alium Decanum procedent et suffragio sive vota sua desuper apud D.D. Camerarios rite deponent, qui eum, quem

per frequentiorem votorum numerum eligi contigerit, veluti divinitus electum Decanum pronuntiabunt, ea lege, ut promittat, se nihil unquam habiturum, prius Jesu Christi gloria et sanctissimo ejus profectu, sciens se in partem sollicitudinis Archiepiscopalis vocatum esse et propterea sedulo advigilabit, ut intra sui Decanatus limites non aliter quam juxta praescriptum Sanctae Romanae Ecclesiae doceatur, nec non honeste et pie casteque vivatur. Quibus cum modestia et gravitate peractis singuli Decanum modo electum convenient, promittentes eidem reverentiam et obedientiam debitam officiique suscepti felicitatem temporalem et aeternam appraecantes.

Tit. II.

De Camerariis.

Camerariorum vero electis hoc ordine fiet: ut Dominus Decanus in unius defuncti locum duos vel quatuor, si ambo mortui fuerint, quos huic functioni potissimum aptos noverit, universis Dominis confratribus praesentet, e quibus per suffragiorum numeram eligantur in locum defuncti, qui Decano deinceps assistant, Pastorum necessitatis vel etiam excessus admissos suo tempore referant et diligenter omni ex parte officium suum exequantur.

Tit. III.

De officio Decani.

Decanus suos sibi subjectos pastores in officio contineat et contra delinquentes adhibitis Camerariis juxta consuetudinem capituli procedet imprimis fraterne illos monendo, hac admonitione vero spreta secundum Canones cum talibus procedat, et tanquam inobedientes severius puniat, etiam ad carceres usque, ubi maneant, quousque meruerint a Decano absolvi, et injuncta poenitentia satisfecerint juxta qualitatem delicti secundum dictamen et arbitrium Decani; quod si deliquens obedientiam subtrahat et tunc Decanus contra talem super perjurio pro-

cedat eundemque ad poenitentiam et vitae emendationem compeseat; si vero temerarie, quod absit, haec omnia vilipendat, Decanus Ordinario denuntiare debet, qui eundem melius corrigat, ne in peccatis computrescat.

Tit. IV.

De Capitulis.

§. 1. Capitula consueta servabuntur feria tertia post Festum S. Francisci in octobri Dusseldorpii, vel in alio loco, ubi Decano maxime congruum visum fuerit hoc ordine: Decanus incipiet flexis genibus: Veni Sancte Spiritus etc. cum collecta consueta; deinde per se vel per alium ex pastoribus habebit exhortationem brevem pro temporis ratione compositam, ut hoc modo per Dei gratiam perfracti ad resipiscentiam invitentur, reliqui vero officii sacerdotalis memores in virtutis exercitio confirmentur. Quae finita Decanus contra pastores sibi subditos in ultimo capitulo non praesentes, nec legitime excusatos, decreta capitulariter conclusa repetet et exequi faciat. Post haec siqui sint Novitii, juramentum praestabunt, cujus tenor hic est.

Juramentum Pastorum.

§. 2. Ego N. juro et promitto fidelitatem et obedientiam nunc et in futurum Reverendissimo Domino nostro Archiepiscopo Coloniensi, nec non Rev. Dno Decano meo et eorum successoribus canonice intrantibus in omnibus licitis et honestis juxta apostolicas et ecclesiasticas traditiones, observationes et constitutiones, omnia etiam quaecunque a sacris canonibus et receptis oecumenicis conciliis sunt tradita, definita et declarata admitto et amplector, simulque contraria omnia et haereses ab ecclesia damnatos, ego pariter reficio, damno et detestor, hujus Archidioecesis et Capituli statuta, privilegia, bonas et laudabiles consuetudines, quantum in me est, pro virili observabo. Praelatorum meorum totiusque Capituli honorem et utilitatem bona fide promovebo, secreta et consilia Ca-

pituli celabo, nec ero facto aut verbo consentiens vel assistens, ut Praelati mei vel quisquam huic Capitulo inscriptus, vel in eodem beneficium obtinens, ullo modo laedantur, nisi quatenus justitia et juris executio id ipsum postulaverint. Sic me Deus adjuvet et haec sancta Evangelia per me corporaliter tacta.

§. 3. Hoc praemisso juramento Capitulum noviter intrans dabit pro competentia obventionem parochiae adeptae suis confratribus haustum vini prout in Capitulo fuerit ordinatum, ad felicem ingressum.

§. 4. Et quia experientia teste, multi pastorum excusationes absentiae suae e Capitulis bis in anno servari solitis tales saepe producunt, quae nullo stabili fundamento nituntur, et licet pro symbolo medium imperialem mittant, nihilominus tamen ejusmodi absentiae in damnum comparentium ultra medium imperialem excrescant, ea propter post haec absentes pastores conformiter ordinationi Hermanni quarti Archiepiscopi Coloniens. in statutis synodalibus Reverendiss. et Sereniss. Domini Maximiliani Henrici Archiepiscopi Coloniens., Tit. IV. Cap. quartum §. 2. novissime innovatae, ad dictas Capitulorum expensas, etiam si legitime excusati, aeque ac praesentes concurrant et contribuant atque quotam solvendam praesens vicinior pastor absentem excusans exponat, quam absens eidem excusanti absque ulla mora et dilatione restituere tenebitur. Quodsi autem aliquis propter morbum vel notoriam corporis infirmitatem comparere in Capitulo non posset, nonnisi medium imperialem ad saepe dictas expensas contribuat et mittat.

Tit. V.

De Officio Pastorum et Sacramentorum administratione.

§. 1. Cum sacrum baptisma ex institutione Christi non modo adultis, sed et infantibus ad salutem necessarium esse testetur ipsa veritos his verbis Joannis III.: Nisi quis renatus fuerit ex aqua et Spiritu S., non potest

intrare in regnum Dei, summaque ad illud tempestive riteque administrandum ac suscipiendum diligentia sit adhibenda; id circo baptismus infantium nulla prorsus de causa diutius, quam ad octavum summum a partu diem differatur: qui vero in hoc negligentes fuerint pro arbitrio Serenissimi nostri Principis territorialis ab Officialibus ejus mulctandi denuncientur.

§. 2. Cumque omnes ejusdem Capituli membra, ejusdemque verbi praecones simus, easdem quoque in ecclesia caeremonias tenere debemus, et in omnibus matris nostrae ecclesiae catholicae hortamenta sectando vitam et mores instituere. Hinc nemo sacramenta administrare, suggestumque conscendere praesumat, nisi alba veste indutus, sicut et ejus minister, et stola praecinctus sit, idque sub poena duorum aureorum, quotiescunque id omiserit.

§. 3. Singuli itidem pastores consuetudinem feriandi juxta ordinationem Urbani VIII. an. 1643. introductam unanimiter observabunt, una cum festo Conceptionis Sanctissimae Virginis tam in foro, quam in choro. Et ne parochianis detur occasio hoc ecclesiae praeceptum transgrediendi, exercendo opera servilia, praescripta festa diebus dominicis post concionem ex Cathedra promulgabunt pastores. Siqui vero subditorum nihilominus obedire neglexerint, pro fabrica vel ornatu ecclesiae, medio aureo singulis vicibus multentur, ulteriori poena serenissimo Principi nostro territoriali reservata. Tempore messis autem et autumni, si necessitas postulare visa fuerit, promeridianis horis laborandi facultatem tribui, consuetudine receptum est.

§. 4. Super omnia autem maxima cura invigilent pastores, ne in paroecias suas, ullas haereses et sectas a doctrina catholica alienas sinant irrepere, multo minus earundem exercitium publice aut privatim fieri, nisi in iis locis, ubi concessu superiorum iniquitate temporum concessum est.

§. 5. Quia etiam negligentia clericorum multas haereses

increvisse compertum est, cum parvuli petierunt panem, et non erat, qui frangeret eis; ideo omni ope et sollicitudine pastores in doctrina et semine verbi divini, dominicis et festivis diebus catholice, docte et intelligibiliter concionessuas instituant, quodsi minus fiat, viciniores pastores Decano significent, ut tanto offendiculo tempestive subveniatur.

§. 6. Similiter curabunt pastores, ut diebus dominicis post prandium in suis ecclesiis habeatur, lectio catechetica, qua christianae doctrinae rudimenta juventuti explicentur et ad eam instituendi conveniant. Si vero tempore catechismi aut officii divini dominicis diebus aliqui parochianorum in tabernis publice compotantes, ludentes aut saltantes deprehensi fuerint, mulctam secundum arbitrium Serenissimi nostri Principis territorialis et ipsi et ecclesiae dandam incurrent.

§. 7. Imponitur quoque sacerdotibus maxime non obligatis, ut ad minimum bis in hebdomada pro incolumitate parochiarum suarum vel alia quavis urgente causa celebrent.

§. 8. Sacrum oleum et Chrysma pastores die veneris S. procurabunt vel per se, vel per alios, quibus hoc commiserint, Novesii, qui in hoc negligentes fuerint, duobus aureis mulctabuntur.

§. 9. Habebit etiam quilibet pastor in ecclesia sua librum, in quo nomina baptizatorum, confirmatorum, matrimonio junctorum et defunctorum ad posterorum memoriam diligenter conscribat.

§. 10. Curabit etiam pro posse, ut coram sacrosancta Eucharistia, jugis et perpetua Lampas ardeat, tum ut ornamenta quaevis ecclesiastica culta serventur et munda, et juxta rituale coloniense omnes functiones ecclesiasticae ad amussim peragantur. Siquid horum intermiserit, in visitatione pro arbitrio Decani punietur.

§. 11. Cum in causis matrimonialibus plurimis in locis videamus contra Dei et Ecclesiae praecepta varie peccari, dum pastores imprudenter et malitiosa a proclamandi necessitate hactenus laudabiliter observata abstinentes, vel

ut impedimenta canonica secretius premantur exposita, vel, spretis aut certe non intellectis consanguinitatis vel affinitatis gradibus, obvios quosque conjungere non erubescant; quare ne hujusmodi ulla occasio relinquatur pastoribus, censent haec nostra statuta juxta Ss. Concilium Tridentinum nullas intra quartum consanguinitatis vel affinitatis gradum inclusive matrimonio jungendos esse. Et cum quotidianus usus, pro dolor! doceat non sine enormi fraude Pastores vel munere vel favore corruptos, omissis proclamandi solemnitatibus, et neglectis litteris dimissorialibus, habitis tantum fide jussoribus, quoslibet matrimonium affectantes conjungere, ad evitanda imposterum ejusmodi scandala, quae hinc oriri solent, statuitur et serio sub gravi poena omnibus et singulis pastoribus injungitur, ne quis matrimonio conjungat eos, inter quos non intercesserit trina proclamatio in facie ecclesiae, et quorum litterae dimissoriales a propriis eorum parochis scriptae juxta Concilii Tridentini decretum prius exhibitae non fuerint, ne falcem mittant in alienam messem sed intra officii sui et vocationis limites sese contineant: nisi aliud visum fuerit Rvdssmo Domino Vicario in spiritualibus generali aut Archidiacono metropolitano.

§. 12. Multo minus tolerandus erit ille sacerdos, qui sibi in vicini pastoris gregem aliquid authoritatis summens absque illius consensu publice docere, baptizare vel matrimonium ambientes copulare ausu temerario praesumpserit, nisi illud ex Reverendissimi Domini Ordinarii mandato fieri litteris fide dignis docuerit.

§. 13. Curabunt etiam pastores, ut copulandi ante solemnitatem matrimonii, et praegnantes, mulieres ante partum aliquot diebus confiteantur, et communicent.

Tit. VI.

De obitu et testamento pastorum.

§. 1. Decanus ad pastorum suorum exequias vocabitur et summam decantabit Missam, oblationes levabit et habe-

bit pro praesentiis aureum florenum; si autem vocatus non fuerit nihilominus jura persolventur. Executores vero exequiis adimpletis defuncti pastoris testamentum vel saltem copiam cum originali collationatam Decano exhibere non intermittent, quo Decanus, siquid ad Dei cultum aut pauperum eleemosynam erogandum intellexerit, ejus sedulo rationem habeat, ut nihil etiam praetermittatur in testamento juxta concordata provisionalia inter alte memoratos Sereniss. Principes erecta, vigesima partis memores sint pro competentia obventionum cujusque parochiae hujus christianitatis.

§. 2. Praeter hac injungitur executoribus pastorum, vicepastorum et Vicariorum Decanatui huic subjectorum, ut a die obitus defunctorum post annum, aut, si cum anno gratiae decesserint, post eundem elapsum rationes executionis suae et omnium relictorum, infra mensis spatium coram Decano vel saltem ex ejus commissione altero Camerariorum reddant, atque antestatorum voluntati per omnia satisfactum sit, sub poena arbitrario doceant; etsi executores saeculares in hoc se negligentes exhibuerint, per Officiales Clementiss. nostri Principis territorialis ad hoc adigantur.

§. 3. Cum aequum sit, ut quos in vita laborum habuimus socios et participes, post mortem christianae pietatis officio prosequamur, quilibet pastorum hujus Christianitatis Dusseldorpiens., ut primum quempiam suorum confratrum obiisse audierit, duo sacra funebria pro eo celebrabit, atque ut dies obitus quantocius ad notitiam omnium deveniat, domus ut vocant mortuaria seu heredes per Bedellum Capituli a Decano ad hoc constitutum pro mercede unius imperialis omnibus et singulis pastoribus illum notificabit.

Tit. VII.

De Annis gratiae.

§. 1. Pastor omnis vel Presbyter huic capitulo subjectus et privilegii hujus capax, possessionem suae ecclesiae legitime adeptus, sive testatus, sive intestatus decesserit, gaudebit anno gratiae debite petito, salvo jure cujuscunque non conditi testamenti, hoc modo.

§. 2. Si pastor capitulo nostro inauguratus post Festum Margarethae virginis et vivis excesserit, gaudebit hoc anno omnibus ecclesiae suae fidei commissae obventionibus, et sequens annus reputabitur annus gratiae, salvo ministerio per executores vel heredes procurando. Resignans vero, permutans vel deserens ecclesiae ministerium, de ejusdem obventionibus ultra mercedem sibi debitam nihil recipiet.

§. 3. Pro termino autem currentis anni et percipiendorum redituum Festum S. Remigii ex antiqua consuetudine observatum et constitutum est.

§. 4. Si pastor vel presbyter Capitulo nostro subjectus, intestatus decesserit, vigesima pars omnium mobilium bonorum ex introducta veteri consuetudine cedet Decano; reliqua juxta concordata vel agnatis vel ecclesiae pauperibus cedent.

Tit. VIII.

De structura et fabrica Ecclesiarum.

§. 1. Pastor tenetur servare chorum in decenti tectura, nisi aliud consuetudo loci doceat; et qui majores percipiunt decimas, tenentur navim vel corpus ecclesiae servare in bona structura satisfaciendo et omnia necessaria suis sumtibus procurando. Turrim et dependicula reformabunt parochiani, similiter et navim seu corpus ecclesiae ad duas pedes, cum dimidio a turri distantes, ne stillae ex turri decidentes nocu-

mentum inferant tecto navis. Parochiani tenentur murum Ecclesiae ac coemeterii in debita structura conservare.

§. 2. Si quis aedificaverit domum supra coemeterium, tenetur dare ecclesiae omni anno librum cerae a singulis sedecim pedibus in longitudine et latitudine.

§. 3. Quidquid vero creverit in coemeterio sive arbores sive poma, pyra, nuces seu gramina, totum spectabit ad pastorem, seu ejus locum tenentem. Privilegia autem in praemissis hactenus observata nemini intendimus auferre vel infringere.

Tit. IX.

De Juribus stolae.

Quoniam pro sacramentorum administratione quidquam petere semper ab ecclesia improbatum fuerit, tum ratione simoniae evitandae, tum maxime propter turpem avaritiae notam incurrendam; ideo prospiciant pastores, ne in hoc genere quidquam agant, quod sit contra Canones vel Concilii Tridentini ordinationem; quod autem a sponte dantibus post administrationem pro molestiis habitis et peracto itinere quidpiam recipiant, non prohibetur, et siquid hujusmodi in usu fuerit, non abrogatur.

Tit. X.

De Investitura Vicariorum.

§. 1. Novellus Vicarius docebit se qualificatum ad acceptantum beneficium ecclesiasticum; item exhibebit praesentationem sigillatam a vero pastore, Patrono vel Collatore.

§. 2. Medio juramento promittet pastori suo obedientiam in licitis et honestis, et ad quae de jure consuetudine obligatur, et quod divinae officia, quae Vicariae incumbunt, more debito et consueto peragere velit, et quod reditus et ornamenta Vicariae seu altaris, item jura inventa conservabit, perdita pro virili recuperabit.

Forma Juramenti haec est.

Ego N. sancte juro et promitto, quod pastori ecclesiae N. in illis, ad quae de jure et consuetudine teneor, obediens et fidelis ero, divina officia, quae Vicariae vel hujus altaris Rectori incumbunt, more debito et consueto pro viribus peragam seu peragenda curabo; reditus et ornamenta altaris, et jura inventa conservabo, perdita pro virili recuperabo, quemadmodum et aedes Vicariae seu altaris in debita structura retinebo. Sic me Deus adjuvet et haec S. Evangelia: Initium S. Evangelii secundum Mathaeum: Liber Generationis Jesu Christi Filii David, Filii Abraham.

Tit. XI.

De Domodotis Pastoris.

§. 1. Quod ad pastorum habitationem attinet, admonemus, ut pastores suorum aedificiorum diligentum rationem habeant, ea conservent, et ne quid detrimenti patiantur, caveant.

§. 2. Quodsi forte alicubi domum parochialem in flammis redigi vel ob vetustatem corruere vel collabi accidat, nulla inhabitantis pastoris negligentia aut culpa intercedente, ut necessario domus sit nova aedificanda; subditi aut parochiani longa hactenus observata consuetudine, novam domum pastori extrui, erigi et tegi curabunt, eamque talem, quae minimum octodecim pedes lata, cujus item longitudo columnis constet quatuor, pedibus a se duodecim distantibus, quarum unaquaeque viginti pedum esse debet; quam jam erectam necessariis trabitus et infumibulis perficere, medio item pariete per circuitum obducere et delutare tenentur.

Tit. XII.

De Aheno cerevisiario.

§. 1. Si quis sacerdotum hujus Decanatus ahenum

magnum cerevisiarium suis usibus compararit, etiamsi illud calce, lapidibus aut argillo firmius poni curaverit, inter bona mobilia habendum esse censemus, deque eo in testamento absque contradictione quorumcunque disponere licebit.

§. 2. Fornaces tamen hypocaustorum inter bona immobilia spectare dignoscuntur.

Tit. XIII.

De Elocatio agrorum ecclesiasticorum deinceps absque ulla contradictione successorum ad duodecim annos fieri licebit; secundum consuetudinem tamen loci cum consensu Decani et Camerariorum; eadem ratio servabitur in elocatione decimorum, quae nisi de consensu Decani, Camerariorum vel Assessorum fiat, pro nihilo et in praejudicium Successorum facta reputabitur.

Tit. XIV.

De Custodibus et Ludimagistris.

Demnach auf unterscheidlichen Oertern des Offermannes und Schulmeisters Diensten divisim in sich ganz gering sind, dabero insgemein unqualifizirte Offermänner und Schulmeister sich befinden; als sollen hinführo beide Diensten, durch eine einzige gnugsam qualifizirte Person conjunctim, wo immer möglich, administrirt werden. Welche von jedes Orts Pastoren dem Herrn Landdechante zu examiniren fürhin präsentirt werden sollen, damit die liebe Jugend nicht verabsäumt werde, und ein Schulmeister aus beiden desto besser zu leben, und sich mit andern auswendigen Sachen aus Mangel Unterhalts desto weniger occupiren habe. Wie dann die Pastoren mit Fleiß darauf Acht haben sollen, daß ihre Küster und Schulmeister ihres Dienstes fleißig abwarten, die Jugend in lateinisch und deutschen Kirchengesang recht anführen, den Katechismus Kanisii und andere Katholische Gebeter lehren, und mit einem Exempel fürgehen. So sollen auch jetzt gemelte Küster und Schulmeister in ihren Häusern, da

sie selbst Schul halten, keinen Wein, Bier, Brandwein, Pfeiftabak bei Straf und Verlust ihres Dienstes zapfen noch verkaufen.

Juramentum Custodis et Ludimagistri.

Ich Küster und Schulmeister schwöre einen Eid zu Gott, daß ich festiglich glaube und bekenne alles und jedes, was in den Artikeln des christlichen Glaubens begriffen, und die heiligen Canones und allgemeinen Concilia gelehrt, traktirt und erklärt haben; alle aber von der christkatholischen Kirche verworfene und verdammte Sekten und Ketzereien verwerfe und verdamme ich, will auch bei dem allein wahren katholischen römischen Glauben bleiben beständig und standhaft bis zum Ende meines Lebens. Meiner geistlichen Obrigkeit und Pastoren in allem, was recht und billig, und zu welchem ich von Rechts und Gewohnheits wegen gehalten bin, gehorsam und treu seyn, und was meinem Amte nach dieses Ortes und Kirchengebrauch obliegt, treulich verrichten. Also helfe mir Gott und sein heiliges Evangelium: Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott.

Conventum similiter est: quandoquidem Decanus ex ordinatione et mandato Reverendis. Dni. Archiepiscopi, uti et Serenissi. nostri Principis territorialis pro existente necessitate et bona ecclesiarum consuetas visitati a nos una cum Camerariis tenere et observare debet, ut pastores eisdem de congruo victu, suis quisque locis provideant: pro itinere vero et habitis laboribus aediles ex reditibus ecclesiarum Decano in quavis parochia imperialem, et Camerario cum Secretario unicuique medium praestent.

Statuta Capitularia

Venerabilis Christianitatis Bercheimensis renovata et ad confirmationem legitimis DD. Superioribus exhibita.

Inter varias easque Amplas, quas Archidioecesis Colon. sub se numerat christianitates sive Decanatus Rurales, una est in ordine Christianitas Bercheimensis, habens centum Ecclesias Parochiales, praeter filiales, Capellas, Vicarias, personatus, sive beneficia curata et simplicia, situatas partim sub districtu Patriae Coloniensis, partim Ducatus Juliae, nomen suum obtinet ab oppido Bercheim, in quo causa audiri et jura reddi, in parochiale vero ejus autheritate ArchiEppli Capitula annalia, nec non Electiones D. D. Decanorum et Camerariorum servari solent, cujus pastores et Vicarii sub certis authoriiate DD. superiorum approbatis regulis, statutis, juribus et consuetudinibus vivunt, quas ante Ducentos et octoginta annos Reverendus Admodum piae memoriae D. Joannes Pastor in Elstorff tum temporis Decanus Bercheimensis cum suis DD. Camerariis Gerhardo in Rommerskirchen et Laurentio in Embda inferiori pastoribus adhibito Consilio DD. pastorum ac confratrum seniorum Henrici in Angelsdorff, Petri in Morcken Jois in Aussem inferiore, Petri in Nettesheim respective seniorum et Juratorum Pastorum memorati Capituli ad specialem formam et normam redegit, et aliquibus successive temporibus â singulis DD. pastoribus juratis et non juratis, Rectoribus Vicariis, et personatistis inviolati et laudabiliter observata fuerunt.

Quoniam vero successu temporis ex dissensionibus variis subortis per obitus Diversorum DD. pastorum et confratrum a succedentibus DD. Decanis cum consilio

Capitularium pastorum, quaedam immutata et reformata sint, et ut taleae essé dignoscuntur, hinc ut in unitate pacis et vinculo charitatis omnia rite et ordinati in Christianitate peragantur, dissensiones, lites et Altercationes altum sopiantur, jussu DD. superiorum legitimorum cum appromissione confirmationis, et approbationis ad perpetuam subsistentiam Statuta Capituli nostri in praesens compendium redacta sunt.

Distributio statutorum per Capita facta est.

In primo Capite praemissa est series, seu specificatio singulorum Pastoratuum, et Beneficiorum Christianitatis Bercheimensis.

Caput 2dum agit dé electione DD. Decanorum, eorumque investiturâ et juramentis.

Caput 3tium erit de obligatione DD. Decanorum.

Caput 4tum tractat de jurisdictione in contentiosis.

In Capite 5to explicabuntur privilegia, indulta et immunitates cleri foranei xtatis Bercheimensis.

Caput 6tum agit de structurá Ecclesiarum et earundem interventione.

In Capite 7mo fit mentio de domodotis et Elocatione agrorum tam ecclesiae quam etiam pastoralium.

In Capite 8vo fit declaratio Anni gratiae et Anni Moriti uti et coeterorum Jurium et consuetudinum dicti Capituli Bercheimensis.

Haec autem statuta nitidé descripta â DD. Decano Camerariis, assessoribus, et 18 Praesidibus congregationum Christianitatis Bercheimensis subscripta, ad Confirmationem DD. superioribus nostris. Vicario inspiritualibus Generali et sermo Electori Palatino exhibebuntur; sunt autem:

Decanus Adm. R. et Amplissimus D. Godefridus Wilhelmus Frantz pastor in Berrendorff.

Camerarii. Adm. R. D. petrus Zehenpfenning pastor in Syndorff Juliacense.
Adm. R. D. Tilmannus Richter pastor in *Honingen Colon.*

Assessores.

18 *Praesides.* 1. Joes Conradus Wiry pastor in Wissersheim praeses Lechniacensis et senior Capituli. 2. pastor in Keltz. 3. Frechen. 4. Widderstorff. 5. Fischenich. 6. Broel. 7. Bryr. 8. Paffendorff. 9. Nideremb. 10. Huchelhoven. 11. Koningshoven. 12. Fremmerstorff. 13. Hemmerden. 14. Emmerath. 15. Newkirchen ppe Juchen. 16. Honingen. 17. Gotteskirchen. 18. Elsen.

Status Christianitatis Bercheimensis cum designatione parochiarum Capellarum, personatuum, vicariarum, eorumque patronorum, monasteriorum et territorii, cujuscunque expressione.

Aldenrath. Parochia Titulo S. Matthaei Apostoli Ducatus Juliacensis Satrapiae Grevenbrocensis. Praesentat pastorem Eccliae Capitulum Canonicorum Juliaci, et investit Archidiaconus Metropolitanae Colon. est consecrata ab ipsomet Archi Eppo 1117. Altaria in ea tria sunt. Summum sub invocatione Sti Matthaei. Alterum laterale versus meridiem tit. Sti Nicolai et 3tium versus septentrionem tit. B. M. V., quod fundatum est et praesentat communitas, investit Rmus Vicarius Generalis, subsunt huic parochiae praeter Aldenrath, Krahwinckel, Volrath, et Herckenbusch.

Communicantes 300 praeter duae familae calvinisticae.

Angelstorff. Parochia titul. S. Luciae V. Ducatus Juliacens. Satrapiae Bercheimensis praesentat Rectorem Ecclesiae sermus Dux Juliae; et Rmus Abbas ad S. Pantaleonem Coloniae alternatim per vices et investit Archidiaconus Metropolitanae. Altaria in ea tria. Summum sub invocatione S. Luciae Agathae et B. M. V. Alterum laterale versus meridiem tit. Stae Margarithae et Barbarae, tertium versus septentrion. tit. S. Crucis.

Communicantes 100 et duae famil. Calvinisticae.

Awenheim parochia tit. S. Medardi Colon. dynastiae Bedburgensis, ad hanc praesentat Illmus D. Archicommendator Ballwiae confluentiae, et investit Archidiaconus, Altaria in ea tria. Summum sub invocat: S. Medardi, alterum laterale versus meridiem Tit. B. M. V. et 3tium versus septentrionem tit. S. Catharinae subest

sacellum in Wustenrath. Tit. SS. Simonis et Judae. Apostol. est fundatum, et cujus rector perpetuus est Pastor, deinde extat monasterium fratrum Eremitarum Ord. S. Augustini in Trawweiler, ubi incolae loci habent sepulturam alias pertinentes ad parochiam, deinde pagi Rath, Gastorff, Montagent, opshoven Colon. et Asperschlag Territo. Juliac.

Communicantes 400.

Aussem superius parochia tit. S. Vincentii M. Ducatus Juliae Satrapiae Bercheimensis, ad hanc praesentat. R. D. Abbas S. Cornelii ad Indam, et investit Archidiaconus Colon. altaria in ea tria. Summum S. Vincentii, alterum laterale versus septentrion. tit. B. M. V. et tertium versus meridiem tit. S. Annae.

Communicantes 310 et duae famil. calvinisticae.

Aussem inferius parochia tit. S. Jois Baptistae Juliacens. Satrapiae Bercheimens. ad hanc praesentat Rmus Abbas S. Cornelii ad Indam ex investit Archidiacon. Altaria in ea 5que sunt. Summum tit. S. Jois Baptis. alterum laterale versus septentrionem tit. S. Catharinae, quod fundatum est, et praesentat Comes de Goltstein et familia de Herweg Coloniae alternativè, et investit Pastor, 3tium versus aquilonem tit. S. Annae et Christophori, 4tum tit. B. M. V. et 5tum versus meridiem tit. S. Nicolai.

Communicantes 280.

Bachum parochia tit. S. Mauritio M. Juliac. Dynastiae L. B. de Gelderen, qui etiam praesentat et investit Archidiacon. Altaria in ea tria sunt. Summum tit. B. M. V. et S. Mauriti. Alterum laterale vers. meridiem tit. s. Josephi et tertium tit. s. Annae subsunt parochiae Hemmerich et Felthoff.

Communicantes 223.

Baedorff filialis capella sub Pingstorff tit. S. Annae Colon. Satrapiae Brülensis ad hanc praesentat Rmus

Abbas ad S. Pantaleonem Coloniae et investit Archidiaconus videatur Pingstorff.

Balckhausen parochia tit. S. Rochi Juliacensis Dynastiae L. B. de Bolshausen in Turnich, ad hanc praesentat modo D. Territorialis, et investit Archidiaconus altaria in ea 4tuor. Summum tit. S. Rochi, alterum versus merid. tit. S. Sebastiani, 3tium vers. septent. tit. B. M. V. et 4tum in hon. Nativit. christi subsunt parochiae Turnich et Kalterforsterhoff.

Communicantes 350.

Bauweiler parochia tit. S. Martini Juliacens. dynastiae Gladbacensis ad hanc praesentat D. Territorialis et investit Archidiaconus altaria in ea tria. Summum tit. Sancti Martini et duo lateralia.

Communicantes 30 consistentes in duabus villis seu aedibus.

Bell sive Vogtbell tit. S. Uldarici Jul. dynastiae L. B. de Gelderen qui etiam praesentat et investit Archidiaconus altaria in ea tria. Summum sub invocatione S. Uldarici, alterum vers. merid. tit. S. Joannis Nepomuceni et 3tium vers. septent. tit. B. M. V. subest sacellum in Konigsdorff tit. S. Sebastiani fundatum sacro hebdomadaria.

Extat Parthenion ord. S. Benedicti in Konigshoven sub directione Rvni D. Abbatis Gladbacensis.

Communicantes 300 circiter.

Beelbur Reifferscheid parochia tit. S. Lamberti incorporata monasterio ord. S. August, Territorii et Dynastiae Comitis de Salm Reifferscheid, qui etiam praesentat, investit vero defunctorum Ord. S August. altare unum in hon. S. Lamberti. Subsunt huic parochiae Bedbur, Broch, Gettenberg, Oberschlag, priorshoff, Tollhaus, dershoven, Bucholtz. Winckelheim Gammershoff, Pirrings.

Communicantes 765.

Bedbur prope Dyck parochia tit. S. Martini Colon. Dynastiae Comitis de Salm, Dyck., qui etiam praesent. investit Archidiaconus altaria in ea 4tuor. Summum in

hon. Sti Martini, alterum tit. S. Nicolai fundatum, 3tium B. M. V. non fundatum, 4tum sub appendice tit. S. Catharinae fundatum pariter subsunt. Bedbur, Stessen, Rath, villa Hahn, Newenhoven cum Nobili domo, ubi capella St. Georgii fundata est. Schlich, Walrath. Illma Arxdyck. Damm, Aldenhoven, et Villa Buh. Bech.

Communicantes 880. circiter.

Bercheimerdorff parochia tit. S. Remigii Juliac. Satrapiae Bercheim. ad hanc praesentat D. Abbas St. Cornelii ad Indam et investit Archidiaconus Altaria in ea quinque. Summum S. Remigii et Cornelii, 2dum vers. merid. tit. S. Jacobi et 3tium S. Crucis, 4tum vers. septent. tit. B. M. V. fundatum et 5tum titulo S. Sebastiani fundatum.

Extat conventus Ord. 1. Francisci de strict. observantia in Ericeto Bethleem dictus, deinde sacellum in Holtorff. et Kenthen pagus Coloniens. in quo sacellum fundatum uno sacro hebdomadario et capella in Bercheim de qua infra. NB. sacellum in holtorff fundatum duobus sacris hebdomadariis subsunt parochiae oppidum Bercheim, pagi widenfeld, behlendorff, Guntershoff, Churmaden, holtorff et Kenthen.

Communicantes 900 circiter praeter 6 familias Judaicas.

Bercheim capella sub Bercheimerdorff tit. S. Georgii Jul. ad hanc praesentat oppidum, et investit Pastor in Bercheimerdorff, altaria in ea duo. Summum Sti. Georgii et patronorum, alterum vers. merid. t. S. Annae.

Berga fuit Catholica parochia adhuc circa annum 1624. Sub Christianitate Bercheimensi, sed ab aliquibus annis Calvinisticae religioni addicta est sub Dominis Dynastiae de Wickerath.

Berrendorff. parochia tit. S. Michaelis Archangeli Jul. satrapiae Bercheimensis ad hanc praesentat. Serenus Dux Juliae et investit Archidiaconus, altaria in ea tria sunt. Summum in hon. S. Michaelis Archang., alterum laterale tit. B. M. V. et 3tium S. Annae.

Subsunt huic parochiae Groven, in quo sacellum est

fundatum duobus sacris hebdomadariis, deinde Dynastia Etzweiler, pertinens ad Comitem de Leerod porro wulraht et 5que Aedes in Gysendorff.

Communicantes 556. circiter.

Bertzdorff parochia tit. compassionis B. M. V. Coloniens. satrapiae Brulensis ad hanc praesentat Illmus. praepositus ad S. Gereonem Coloniae et investit Archidiaconus. Altaria in ea tria. Summum tit. B. M. V. dolorosae, alterum laterale sub eodem tit. et 3tium in hon. S. Antonii Raduani.

Subsunt huic parochiae godorfferhoff et Jagdthauß.

Communicantes 184.

Binsfeld parochia tit. S. Gertrudis Juliac. Dynastiae L. B. de Harst. et Bodden. ad hanc praesentat Territoriales Dominus et investit Archidiaconus, altaria in ea tria. Summum tit. S. Gertrudis, alterum vers. septentrion. tit. B. M. V. fundatum et 3tium vers. merid. tit. S. Nicolai et S. Huberti.

Subsunt sub hac parochia Rommelsheim et Trawwullesheim satrapiae Norvecensis. ubi capella insignis ex sectis lapidibus extructa sub invocat. B. M. V. de qua infra.

Communicantes 330.

Blaetzheim. parochia tit. S. Cuniberti Colon. satrapiae Lechniacensis, ad hanc praesentat D. Capellarius Metropolitanae Colon. et investit Archidiaconus altari in ea quinque. Summum in hono S. Cuniberti, alterum vers. merid. tit. S. Crucis. 3tium S. Nicolai fundatum. 4tum vers. septent. tit. S. Bartholomaei et 5tum tit. B. M. V.

Extat Parthenion dictae aula petri ord. Cisterciens. sub directione D. Abbatis in Heisterbach, deinde sacellum in Gaillrath, subsunt praeterea Niederbohlen et Bergerhausen, Givelstorff. Unnaw, Dorsfeld, Seelrath.

Communicantes 736. circiter.

Bliessem parochia tit. S. Lamberti Colon. sub dominis Capituli B. M. Virg. ad gradus Coloniae praesentat idem Capitulum, et simul investit, altaria in ea tria. Sum-

mam tit. Sti. Lamberti, alterum vers. meridiem tit. S. Annae et 3tium vers. sept. tit. B. M. V.

Subsunt huic parochiae Schwistershoff et Kühlseck.

Communicantes 400. circiter.

Bollheim filialis sub matrice Ollesheim tit. S. Antonii Colon. ad hanc praesentat D. Praeceptor ad S. Antonum Colon et investit Archidiaconus. Altaria in ea tria sunt. Summum in hon. S. Antonii, alterum laterale tit. B. M. V. et 3tium tit. S. Antony. Videatur Ollesheim.

Bottenbroch parochia tit. B. M. V. incorporata monasterio virorum ord. Cisterciensis Juliac. sub dynastia Hemmersbach.

Communicantes 36.

Borschemich filialis sub matrice Keyenberg tit. S. Martini Juliac. satrapiae Grevenbrocensis ad hanc praesentat et investit D. Pastor in Keyenbergh. altaria in ea duo. Summum tit. S. Martini, alterum tit. S. Catharinae.

Communicantes 350. circiter.

Brauweiler filialis sub matrice Sinteren. tit. S. Nicolai incorporata monasterio Colon. sub dominio eiusdem monasterii ord. S. Benedict. videatur Sinteren.

Bruel parochia tit. S. Margarethae Colon. et Residentia sermi Archi Eppi, qui ad hanc praesentat et Rmus Dom. Vicarius Generalis investit. Altaria in ea 4tuor. Summum tit. S. Margarethae. Alterum vers. merid. tit. S. Crucis fundatum ad quod praesentant D. Comes de Mettarnich zur Gracht et L. B. de Zweifel alternatim et investit pastor. 3tium tit. S. Catharinae. et 4tum vers. sept. tit. B. M. V. fundatum, ad quod praesentat D. De Hersel et investit paster. sub hac parochia extat parthenion ord. Cisterciensis in Benden sub directione Abbatiae in Camp. Extat quoque in Civitate conventus ord. S. Francisci de Strictio observ. deinde Capella in Kirchberg, subest etiam pagus Keith.

Communicantes 1580.

Buckelmund. parochia tit. S. Joannis ante portam la-

tinam Colon. Satrapiae Hulchradensis, ad hanc praesentat D. Abbatisse ad S. Coeciliam et investit Archidiaconus Altaria in ea duo. Summum tit. BMV. dolorosae et alterum tit. BMV. gloriosae.

Subsunt huic parochiae Mengenich.

Communicantes 150 circiter.

Busdorff parochia tit. S. Laurentii Mart. colon. Dynastiae Bedburgensis ad hanc praesentat Illma Abbatissa ad S. Ursulam et investit Archidiaconus, Altaria in ea tria sunt. Summum tit. S. Laurentii, alterum vers. merid. tit. BMV. et 3tium vers. septent. tit. s. crucis.

Subest filialis in Flistedden

Communicantes 300 circiter.

Buyr parochia tit. S. Michaelis Archangel. Juliac. Satrapiae Norvecensis, ad hanc praesentat Sermus Dux Juliae et investit Archidiaconus, Altaria in ea tria. Summum S. Michaelis Archangeli, alterum vers. merid. tit. BMV: et 3tium vers. septent. tit. S. Sebastiani.

Subsunt duae Villae in Lehnrath et tres in Stoppelrath

Communicantes 400 circiter.

Capellen parochia SS. Cosmae et Damiani colon. satrapiae Hulchrad. ad hanc praesentat Rmus D. Praepositus ad SS. Apostolos et investit Archidiaconus, Altaria in ea tria sunt. Summum tit. SS. patronorum, alterum BMV: et 3tium S. Antonii Abbatis.

Communicantes 300 circiter.

Carpen parochia tit. S.

Incorporata capitulo Canonicorum in Carpen sub domino Comitis de Schaesberg,

Caster parochia tit. S. Georgii M. Jul. Satrapiae cast. ad hanc praesentat Rmus Dux Juliae et investit Archidiaconus, altaria in ea 5que sunt. Summum tit. S. Georgii M., alterum vers. merid: tit. s. Erasmi fundatum, 3tium tit. S. Martini fundat, 4tum vers. sept. tit. BMV. fundat. et 5tum tit. S. Sebastiani fundatum.

Communicantes 250 circiter.

Creyl parochia tit. S. Stephani M. Colon. Dynastiae D. Praepositi ad S. Gereonem qui etiam praesentat et investit, Altaria in ea tria sunt. Summum tit. S. Stephani, alterum laterale tit. I. Catharinae, 3tium tit. S. crucis.

Subsunt dechstein, lind ubi Sacellum est fundatum sacro Quindenali, tit. S. Annae dein Stutgerhoft et Tonneshaußgen.

Communicantes 130.

Dirmelsheim filialis sub matrice Lechenich t. s. Remigii Colon. Satrapiae Lechniacensis, ad hanc praesentat pastor in Lechenich sine investitura, Altaria in ea tria. Summum s. Remigii, alterum tit. BMV. et 3tium s. crucis.

Subsunt parochiae conradsheim et Blesen.

Communicantes 200 circiter.

Efferen parochia tit. Nativitatis BMV. Jul. Satrapiae Bercheimensis ad hanc praesentat Illma Abbatissa in Capitolio Coloniae et investit Archidiaconus, altaria in ea tria. Summum tit. S. Walburgis, alterum laterale vers. merid. tit. BMV., 3tium vers. sept. tit. Annae.

Subest huic parochiae Capella in Stotzheim tit. S. Brictii.

Communicantes 350.

Elstorff parochia tit. Nativit. BMV. Jul. Satrapiae Bercheimensis, ad hanc praesentat Rmus D. Abbas ad S. Pantaleonem Colon. et investit Archidiaconus Altaria in ea tria. Summum tit. BMV., alterum tit. S. Catharinae fundatum et 3tium tit. S. Antonii Abbatis.

Subest sacellum in domo Nobili de Reuschenberg in quo tria sacra hebdomadalia. Translata ab Altari S. Catharinae celebrantur, praesentat Dominus Areix in Reuschenberg, deinde subest Ohndorff et Giesendorff, exceptis 5que domibus ad parochiam in Berrendorff pertinentibus.

Communicantes 400 circiter.

Elsen parochia tit. S. Stephani, Dynastiae Imperii Appertinentis D. Archicommendatori Confluentiae, qui

etiam praesentat, et investit Altaria in ea tria sunt. Summum in hon. Stmae Trinitatis, 2dum tit. S. Stephani, et 3tium tit. S. Jacobi et Nicolai fundata sunt, et ad omnia beneficia praesentat D. Archicommendator.

Subsunt Oreken, Nothausen, ubi Capella fundata, duobus sacris hebdomadariis, deinde Furth, exceptis 2. redibus quae spectant ad Elfken.

Communicantes 670 praeterea una familia Calvinistica in Domo nobili Comitis de Schwerin in Nothausen.

Elffken parochia tit. s. Georgii Marty. Colon. Satrapiae Halchradensis, ad hanc praesentat Collegium soc. Jesu Coloniae, et investit Archidiaconus, alteria in ea tria. pro ao 1755. reexstructa, Ecclesia namq. recentissime e fundamentis ao 1749 procurante D. Pastore Paulo Wolff reexstructa, est hora.

Subsunt praeter Elffken in quo 7 aedes ad Juchen spectant, Reistorff et Belmen exceptis 8 familiis quae pariter pertinent ad parochiam Juchen et duae familiae ex Furth ad elken.

Communicantes 344.

Emb. superius parochia tit. ss. Simonis et Judae Juliac. Satrapiae Castrensis ad hanc praesentat D. Abbas ad s. Pantaleonem, et investit Archidiaconus Altaria in ea 4tuor. Summum tit. ss. patronorum. Alterum vers. sept. tit. BMV. et 3tum tit. s. Antonii Abbatis, 4tum tit. s. crucis fundatum, ad quod praesentat Dux Juliae et investit pastor.

Subsunt Duae Villae in Frankeshoven.

Communicantes 400 circiter.

Emb. Inferius. Parochia tit. S. Martini Jul. Satrapiae Bercheimensis, ad hanc praesentat Rmus D. Abbas ad S Pantaleonem, et investit Archidiaconus altaria in ea tria. Summum S. Martini, alterum vers. merid. tit. S. Catharinae fundatum, et 3tium S. Sebastiani pariter fundatum.

Subsunt Frankeshoven 7 domus cum villis et Tollhaus.

Communicantes 600 circiter.

Emmrath. Parochia tit. S. Lamberti Juliac. Satrapiae Castrensis, ad hanc praesentat Domus Nobilis in Pesch et investit Archidiaconus, altaria in ea 4tuor. Summum tit. S. Lamberti, alterum tit. S. Nicolai, 3tium tit. Sanctae Annae et 4tum tit. S. Agathae. Omnia fundata.

Subsunt parochiae Petch et Lutzenrath.

Communicantes 500 praeterea 14 familiae Calvinisticae.

Esch. parochia tit. S. Laurentii Jul. Satrapiae Castrensis ad hanc praesentat D. Abbas ad S. Pantaleonem, et investit Archidiaconus, Altaria in ea tria sunt. Summum tit. S. Laur., alterum vers. merid. tit. S. Catharinae fundatum et 3tium tit. S. Annae pariter fundatum.

Communicantes 330.

Eschweiler parochia tit. S. Heriberti Jul. Satrap. Norvecensis incorporata Monasterio Tuitiensi ord. S. Benedict. ad hanc praesentat Rmus Abbas Tuitienses, et investit Archidiaconus, Altaria in ea tria. Summum Tit. S. Heriberti, 2dum vers. merid. tit. S. Michaelis et 3tium S. Crucis fundatum.

Subsunt duae villae in Hommelsheim.

Communicantes 140.

Fischenich parochia tit. S. Martini olim filialis sub Efferen Jul. sub Dominie DD. de Frentzen Kendenich, ad hanc praesentat Illmâ D. Abbatissa B. M. V. in Capitolio, et investit Archidiaconus altaria in ea tria. Summum sancti Martini, alterum vers. meridiem tit. S. Antonii et 3tium vers. sept. tit. B. M. V. fundatum.

Subest Conraderhoff.

Communicantes 350.

Fliesteden. Filialis tit. S. Simeonis Trevirensis Colon. Dynastiae Bedburgensis, ad hanc praesentat Domus de Grass, et de Föller alternative, et investit Archidiac. Altaria in ea tria sunt. Summum s. Simeonis,

alterum tit. 14 auxiliatorum fundatum et 3tium S. Catharinae.

Communicantes 230.

Frenimerstorff parochia S. Martini incorporata Monasterio S. Norberti in Knuhstedden Colon. Satrap. Liedbergensis, ad hanc praesentat D. Abbas Knuhst. et simul investit. Altaria in ea tria. Summum S. Martini, alterum vers. merid. tit. S. Sebastiani et 3tium B. M. V.

Communicantes 450 circiter.

Frauwulleshofen filialis sub Matrice Binsfeld tit. B. M. V. Jul. Satrap. Norvecens., ad hanc praesentat Domus de Binsfeld et investit Archidiaconus Altaria in ea tria. Summum tit. B. M. V., alterum vers. sept. tit. Nativitatis B. M. V. et 3tium vers. merid. tit. Visitationis B. M. V. videatur Binsfeld.

Fochum filialis sub matrice Brüel tit. S. Matthaei Colon. Satrapiae Brüelensis ad hanc praesentat L. B. de Hersel et investit Archidiaconus, Altaria in ea tria sunt. Summum S. crucis, alterum vers. merid. tit. S. Matthaei et 3tium tit. BMV. Subest Weiler Donatus Juliae Satrap. Bercheim.

Communicantes 200 circiter.

Frechen parochia tit. S. Othmari Jul. Dynastiae L. B. de Gelderen, ad hanc praesentat Personatarus de Groote investit Archidiacon. altaria in ea duo. Summum Sancti Othmari, alterum tit. S. Barbarae. Subsunt huic parochiae tres capellae, una tit. S. Michaelis in villa Clarissarum, altera in Marsdorff tit. SS.mae Trinitatis, et 3tia in Hucheln. tit. S. Aegidii; praeterea subsunt Bentzenrath Eringsforth, Marsdorff, Stuchelen et Wingelrath.

Communicantes 900 praeterea 20 Familiae Calvinisticae cum exercitio.

Gatzweiler parochia tit. S. Pancratii Jul. Satrapiae Castrens. ad hanc praesentat serenus Dux Juliae et investit Archidiaconus, Altaria in ea duo. Summum tit. S Pancratii,

alterum laterale tit. B. M. V. ad vicariam praesentant pastor et pauperum provisor. olim fuit filialis haec ecclesiae.

Communicantes 424 praeterea 27 familiae Calvinisticae.

Gierath perochia tit. S. Martini Jul. Dynastiae ad hanc ecclesiam praesentat Capitulum Canonicorum Juliaci et investit Archidiaconus; Altaria in ea duo. Summum Sti Martini, alterum S. crucis et S. Catharinae fundatum.

Subsunt Gubberath, ſtamheimer oder ſtammelshoff, et herberath.

Communicantes 150 circiter.

Geyen parochia tit. S. Cornelii pap. et M. Jul. Satrapiae Bercheimens ad hanc praesentat Illmus D praepositus eccliae Metropolit. Colon. et idem investit. Altaria in ea tria. Summum s. Cornelii, alterum vers. merid. tit. B. M. V. fundatum, et 3tium vers. sept. tit. S. Michaelis Archangel.

Communicantes 288 circiter.

Gleuel parochia tit. S. Dyonisii Colon Dynastiae Metropolit. colon. ad hanc praesentat Illmus D. Praepositus Metropolit. Colon. idemque investit, altaria in ea 4tuor. Summum S. Dyonisii, alterum laterale tit. B. M. V. fundatum et 3tium vers. merid. tit. S. Catharinae, 4tum vers. sept. tit. S. Sebastiani, extat parthenion.

Ord. cisterciens. in barbach sub directione Abbatiae in Aldenberg dein capella tit. S. Wendelini in bornrath. Deinde subsunt Aldenrath, orsfeld, silstorff, hombel, schelmaus et barbacherdorff.

Communicantes 850 circiter.

Glessen filialis sub Matrice in Sinteren tit. S. Pancratii Jul. Satrapiae Berch., ad hanc praesentat communitas et investit pastor in Sinteren.

Communicantes 400 circiter.

Glesch filialis sub matrice in Paffendorff tit. SS. Cosmae et Damiani Jul. Dynastiae L. B. de Bongart, ad hunc praesentat communitas et investit pastor Matricis. Altaria in ea

tria. Summum tit. SS. patronorum, alterum tit. S. Catharinae et 3tium vers. septent. tit. S. Jacobi.

Subest parochia Kirrdorffer Mühl.

Communicantes 340 circiter.

Goltzheim parochia tit. S. Georgii Mart. Jul. Satrapiae Norvicensis, ad hanc praesentat L. B. de Gymnich, qua Dynasta in Norvenich et D. de Zimmerman ob villam in Goltzheim alternative et investit Archidiaconus. Altaria in ea tria. Summum S. Georgii M., alterum laterale vers. merid. tit. s. Nicolai fundatum et 3tium vers. sept. tit. B. M. V.

Subest huic parochiae villa in happershoff.

Communicantes 360 circiter.

Gotteskirchen parochia tit. S. Cyriaci Jul. dynastiae Hemmersbacensis, ad hanc praesentat Decanus B. M. V. ad gradus Colon. et investit Archidiaconus, Altaria in ea tria sunt. Summum S. Cyriaci, alterum vers. merid. tit. S. Apollinaris et 3tium vers. sept. tit. S. Antonii Abbatis.

Subsunt huic parochiae Groffrath, domus Nobilis in Bostorff et Holthausen.

Communicantes 300 circiter.

Grevenbroch parochia tit. ss. Apostolorum Petri et Pauli incorporata monasterio ord. cisterc. sub regimine Prioris Juliac. ad hanc praesentat D. prior et investit Archidiaconus altaria in ea 4tuor. Summum tit. ss. patronos, alterum tit. B. M. V., 3tium ss. Jacobi et Mariae Magdal., 4tum s. Nicolai.

Communicantes 350 praeterea duae familiae calvinisticae.

Gunterstorff parochia s. Pancratii Colon. sub Dominio Canonicae s. Antonii colon. ad hanc praesentat Illmus D. Praepositus ad s. Gereonem colon. idemque investit Altaria in ea tria. Summum s. Pancratii, alterum vers. merid. tit. s. Sebastiani et 3tium vers. septent. tit. B. M. V.

Subsunt huic parochiae Villa s. Gereones, Mauershoff, deinde Sacellum s. Wendelini ubi Dominicis et festis celebratur primum Sacrum et Parochialis Mongerstorff.

Communicantes 140 circiter.

Gustorff parochia tit. Assumptionis B. M. V. Colon. Satrapiae Liedbergens. ad hanc praesentat collegium S. J. Coloniae. qua personatarius, et investit Archidiaconus Altaria in ea tria. Summum tit. B. M. V., alterum vers. merid. tit. s. Nicolai fundatum et 3tium s. Cathar. praeter utrumq. pagum Gustorff. Subest pagus Lach et villa ad s. Leonardum, ubi capella deservitur a Monasterio s. Nicolai ordinis. s. Francisci 3tiae Regulae.

Communicantes 1150.

Gymnich parochia tit. s. Cuniberti Colon. satrapiae Lechniacensis, ad hanc praesentat Illmus Abbas Siegburgensis, et investit Archidiacon. diaconus, Altaria in ea 4tuor. Summum s. Cuniberti, alterum vers. merid. tit. s. Jacobi et Annae, 3tium vers. septent. tit. s. crucis et 4tum tit. B. M. V.

Subest parochiae aliqua mola.

Communicantes 680 circiter.

Gysenkirchen parochia tit. s. Gereonis colon. satrap. Liedbergensis ad hanc parochiam praesentat Illmus Dnus Praepositus ad s. Gereonem et investit Archidiac. Altaria in ea tria. Summum tit. s. Gereonis, alterum vers. septent. tit. s. Catharinae fundatum et 3tium vers. merid. tit. s. Nicolai fundatum.

Subsunt parochiae pagus Schuhtelhausen sub dominio Comit. de Salm. Zoppenbroch dynastiae dinslacken.

Communicantes 900 praeterea 10 familiae calvinisticae.

Heddinghofen filialis sub matrice Lechenich tit. s. Georgii colon. Satrap. Lechn. ad hanc praesentat pastor Lechniacensis sine investitura, altaria in ea tria sunt. Summum s. Georgii, alterum vers. sept. tit. s. Servasii et 3tium vers. merid. tit. B. M. V.

Subsunt sub filiali conradsheim et Blesin.

Communicantes 200 circiter.

Hemmerden parochia tit. ss. maurorum M. M. Dominii Imperii ad Illmum D. Comitem de Salm zur Dyck pertinens, qui etiam praesentat, et Archidiacon. investit, altaria in ea

duo sunt. Summum sub invocatione ss. Maurorum. Alterum tit. B. M. V.

Subsunt parochiae Villae, Villrath, Kauhlhausen, Heidhausen, dusteren, dannerhoff 4 domus prope Bieckhausen et Telonarium.

Communicantes 400 circiter.

Hemmersbach parochia tit. s. Clementis P. et M. Juliac. sub Dominio L. B. de Frips, qui etiam praesentat, et investit Archidiac. Altaria in ea tria. Summum s. Clementis, alterum vers. merid. tit. s. Nicolai fundatum, et 3tium vers. sept. tit. s. Catharinae pariter fundatum.

Subsunt parochiae Horrem Bosdorff. major et minor Habbelrath et una Domus in Greffrath.

Communicantes 500 circiter.

Heppendorff parochia tit. s. Dyonisii Jul. satrapiae Bercheimensis, ad hanc praesentat Scholasticus ad s. Gereonem, et idem investit. Altaria in ea 4tuor. Summum tit. s. Dyonisii, alterum vers. merid. tit. s. Sebastiani, 3tium vers. sept. tit. ssmi. Sacramenti et 4tum tit. B. M. V. fundatum.

Subsunt huic parochiae Wedenaio Stammelen Lach. Ohe, Wiedendorff, Eſcher Mühl, Münchs-Kauhl.

Communicantes 600 circiter.

Herten, vulgo Kirchherten parochia tit. s. Martini Jul. satrapiae Castrens., ad hanc praesentat sermus Dux Juliae, et investit Archidiacon., altaria in ea tria sunt. Summum sub invocatione s. Martini, alterum vers. merid. tit. B. M. V. fundatum et 3tium B. M. V. fundatum.

Subsunt sub hac parochia major et minor Frostorff, in quo Sacellum fundatum, ad quod praesentat D. Comes de Schaesberg, deinde Margarethae Herten, in quo Sacellum fundatum ad quod praesentat sermus Dux Juliae et investit Archidiaconus. Sacellum 3tium in Pütz fundatum deinde duae villae in Kiskorff.

Communicantes mille circiter praeterea 25 familiae calvinisticae cum exercitio.

Hoerrich filialis sub Matrice Lechenich tit. s. Clementis Colon. Satrap. Lechniac. ad hanc praesentat Capitulum ad ss. Apostolos Coloniae sine investitura altaria in ea tria. Summum tit. s. Clementis, alterum laterales. ad sept, tit. Jesus Maria Joseph et 3tium tit. B. M. V.

Subsunt 4tuor aedes in meller.

Communicantes 122 circiter.

Hoeningen parochia tit. s. Stephani Colon. satr. Stulchra ad hanc praesentat Capitulum B. M. V. in Capitolio Colon. et investit Archidiacon., altaria in ea tria. Summum tit. s. Stephani, alterum tit. s. Catharinae. et 3tium tit. s. Sebastiani.

Subsunt parochiae Ramrath in quo sacellum tit. s. Lamberti deinde Wedeshoven, Irekoven, Olligsrath et Sittarderhoff.

Communicantes 560 praeterea una famil. Calvinist.

Holtzweiler parochia tit. ss. Cosmae et Damian. m. m. Juliac. Satrapiae castrensis, ad hanc praesentat capitulum Canonicos. Estendiae tantum, et investit Archidiaconus, altaria in ea tria sunt. Summum tit. ss. Patronorum, alterum laterale tit. s. Catharinae, et 3tium tit. B. M. V. utraque dotata.

Subsunt sub hac parochia Sacellum s. Goorgii fundatum, deinde likenrath, woyerhoff et Kautzerhoff.

Communicantes 588 praeterea una familia Calvinisticae.

Hochkirchen parochia tit. s. Victoris m. Juliac. satrapiae Norvecensis incorporata Monasterio Steinfeldensi, cujus abbas praesentat et Archidiaconus investit, altaria in ea tria sunt. Summum tit. s. Victoris, alterum laterale vers. sept. titulo B. M. V. et 3tium vers. meridiem tit. s. Nicolai et s. Ursulae.

Subsunt huic parochiae duo sacella in Pohl et Dorweiler tit. s. Margarethae et s. Petri, ubi sacellanus in hochkirchen alternat Dominus et festis divina peragenda et cate-

chizandi, deinde pagi Irrisheim Eckersheim, 28 Domus in Norvenich et villa in Kauweiler.

Communicantes 600 circiter.

Heuchelhoven parochia tit. s. Michaelis Archang. Colon. Dominii Bedhurgensis, ad hanc praesentat Illmus D. Praepositus Metropolitan. Colon. idemque investit, altaria in ea tria. Summum s. Michalis archang., alterum vers. septent. tit. B. M. V. fundatum et 3tium vers. merid. tit. s. Gertrudis, huic parochiae subsunt.

Rheidt, Großmunchhoffen et Bergerhoff.

Communicantes 300 praeterea una familia Calvinistica in Geradshoven.

Hulchrath Capella sub matrice in Newfirchen tit. s. Stephani Colon. Satrapia hulchrad., ad hanc praesentat communitas et investit pastor in Newfirchen.

Huerd parochia tit. s. Catharinae Archidiac. Colon. sub Dominio Fackenburgensi, praesentat dynasta loci et investit Archidiaconus, altaria in ea tria. Summum s. Catharinae, alterum vers. merid. tit. s. Catharinae fundatum et 3tium s. Benedicti et Barbarae non dotatum.

Subsunt huic parochiae Knapsack ubi sacellum Eremitorum sub invocatione sti Josephi Altsteden et Sturth.

Communicantes 450 circiter.

Immendorff. parochia tit. S. Servatii Colon. Satrapiae Brulensis, ad hanc praesentat Rmus d. praepositus ad S. Severinum, idemque investit, altaria in ea tria sunt. Summum S. Servatii, alt. vers. merid. tit. B. M. V. annuntiatae et 3tium vers. septent. tit. B. M. V. dolorosae.

Subsunt huic parochiae sacellum in Rondorff tit. s. s. trium Regum et sacellum tit. S. Catharinae in Godorff, ad quod praesentat D. Regens Gymnasii Laurentiam deinde duae villae Gysendorff et Newhoff.

Communicantes 350 circiter.

Juchen. parochia tit. S. Jacobi Majoris Juliac. et investit Archidiaconus, altaria in ea tria sunt. Summum tit. S. Jacobi, alterum vers. merid. tit. B. M. V. et 3tium

Stae Catharinae, ad quod praesentat capitulum, ad altare B. M. V. praesentat D. praefectus Katz.

Subsunt Priesterath, et aliquae domus in Elfken et Belmen.

Communicantes 420. praeteria totidem Calvinistae cum exercitio.

Keltz. parochia S. Michaelis Archangeli Juliac. Satrapiae Norvecensis et Nidepensis, ad hanc praesentat alternatim sermus Dux Juliae ex D. Abbatissa ad S. Ursulam et investit Archidiacon. altaria in ea tria. Summum tit. Stmae Trinitatis, alterum vers. merid. tit. S. Michaelis et 3tium B. M. V.

Subsunt huic parochiae sacellum in Bubbenheim tit. S. Nicolai fundatum ad quod praesentat Dominus arcis, et investit Archidiacon., alterum sacellum extat in Isweiler fundatum, ad quod praesentat communitas et investit Archidiac. dein 20 Domus in Jacobs Wullesheim, et molendinum in Ringelshausen.

Communicantes 350. circiter.

Kegenberg parochia tit. exactationis S. Crucis Juliac. Satrapiae castrens. ad hanc praesentat D. Abbatissa B. M. V. in capitolio et investit Archidiac., altaria in ea 5que. Summum tit. S. Crucis, alterum. tit. S. Sebastiani, 3tium S. Cathar. fundatum, 4tum tit. S. Josephi, 5tum tit. B. M. V.

Habet sub se duas curatas in Borschemich et Otzenrath, dein Berverath, Zurhoff, westrich et Trinandholtz.

Communicantes 600 circiter.

Kentenich parochia tit. S. Jois Baptistae Colon. sub Dominio Domini de Keuschenberg ad hanc praesentat Capitulum S. Ursulae Coloniae, et investit Archidiaconus altaria in ea tria. Summum tit. S. Jois baptistae, alterum vers. merid eodem titulo, 3tium tit B. M. V.

Subest huic parochiae villa Caltscheuren.

Communicantes 250. circiter.

Konigshoven. parochia tit. S. Petri Apostol. Juliac. Satrapiae Grevenbrocensis, ad hanc praesentat sermus Dux

Juliae et investit Archidiacon. altaria in tria. Summum tit. S. Petri, alterum laterale tit. S. Annae te 3tium S. Sebastiani utraque fundata.

Communicantes 523 praeterea 6 famil. calvinisticae.

Kirrdorff prope Bedbur tit. S. Willebrordi Colon. Dominii Bedburgensis ad hanc praesentat Illmus Dom. Comis de Salm Reifferscheid et investit Archidiac. altaria in ea tria. Summum tit. B. M. V., alterum laterale S. Willebrordi fundatum et 3tium S. Catharinae fundatum.

Communicantes 125.

Kirrdorff prope Lechenich perochia S. Martini et Huberti Colon. Satrapiae Lechniac. ad hanc praesentat D. prior in Bottenbroch et investit Archidiac. altaria in ea tria. Summum tit. S. Martini, alterum laterale vers. sept. tit. S. Catharinae et 3tium vers. mer. tit. B. M. V.

Subsunt huic parochiae Bruggen, Roggendorff, Zilsmahr et Schiltgen.

Communicantes 350.

Kirrdorff prope Brawweiler. vide Sinteren.

Lechenich parochia tit. S. Chiliani Colon. Satrapiae Lechniacens. ad hanc praesentat capitulum ad S. Apostolos et investit Archidiac., altaria in ea tria. Summum tit. S. Chiliani, alterum vers. merid. tit. B. M. V. fundatum et 3tium S. Salvatoris olim Agathae fundatum.

Subsunt tres filiales, Dirmitzheim, Heddinghoven et Hoerrich dein Sthren et Frawendahl ubi capella tit. B. M. V.

Communicantes 826 circiter.

Liblar. parochia tit. S. Albani M. Colon. sub Dominio Domini Comitis de Metternich, ad hanc praesentat Illma Abbatissa in Ditkirchen, et investit Archidiacon. altaria in ea 4tuor. Summum tit. S. Albani, alterum vers. sept. tit. S. Crucis, 3tium vers. mer. tit. B. M. V. et 4tum in appendice tit. S. Hieronymi; subsunt sub parochia Buschfeldt Arx et villa, pagi Rottingen, Brehmer et Heidenhoff.

Communicantes 380 circiter.

Lipp, parochia tit. S. Ursulae, et sociarum M. M. Ju-

liac. satrapiae Grevenbroc. ad hanc praesentat D. Archi. commendator Bacciviae confluent. et investit Archidiac. Altaria in ea tria. Summum tit. SS. patron., alterum vers. merid. tit. B. M. V. assumptae et 3tium tit. B. M. V. dolorosae. Subsunt Mittendorf, oppendorff et Etgendorff.

Communicantes 198 circiter.

Lövenich prope Brauweiler parochia tit. s. Severini Colon. Dynastiae D. Archicommendatoris ad st. Joannem et Cordulam, qui etiam praesentat, et investit, altaria in ea tria. Summum s. Severini, alterum vers. merid. tit. s. Crucis et 3tium vers. septent. tit. B. M. V.

Subsunt huic parochiae Ostorff, ubi capella est tit. s. Stephani pertinens ad capitulum B. M. V. ad gradus et deinde pagus Weiden.

Lövenich prope Holtzweiler parochia tit. conversionis s. Pauli Juliac. Satrapiae Castrensis ad hanc praesentat sermus Dux Juliae, et investit Archidiacon. altaria in ea 4tuor. Summum s. Pauli, alterum later. tit. s. Catharinae et s. Nicolai, 3tium s. Michaelis, 4tum compassionis B. M. V. fundatum.

Subsunt huic parochiae in lovenich Nierhoff cazumhauer et Habbicherhoff.

Communicantes 1200 praeterea 24 familiae calvinisticae cum exercitio.

Manheim parochia tit. s. Albani M. olim filialis in Blatzheim, et investit Archidiaconus, altaria in ea tria. Summum s. Albani, alterum laterale vers. merid. tit. s. Leonardi, 3tium vers. septent. tit. ss. Rosarii est Juliac. Satrapiae Norvecensis, ad hanc praesentat pastor in Blatzheim et investit Archidiac.

Subsunt duae villae in forst et duae in bochum.

Communicantes 270 circiter.

Meschenich. parochia tit. s. Blasii Colon. Satrapiae Brulens. ad hanc praesentat senior cantor et pistor Capituli s. Severini Colon. et investit Archidiaconus altaria in ea duo sunt. Summum tit. s. Blasii, alterum tit. B. M. V.

Subsunt huic parochiae Engdorffer et Langenicherhoff.

Communicantes 140 circiter.

Morcken. parochia tit. s. Martini Juliac. Satrapiae Castrensis, ad hanc praesentat domus Nobilis in Harff et investit Archidiac. altaria in ea tria. Summum s. Martini, alterum vers. merid. tit. s. Caeciliae et 3tium tit. omnium sanctorum, omnia fundata, deinde est personatus et sacellum in Harff tit. s. Caeciliae, ad omnia beneficia praesentat Domus Nobilis in Harff.

Deinde subsunt Harff, Hohenholtz, Omagen et Epperath.

Communicantes 600 circiter.

Mund parochia tit. s. Urbani Juliac. Satrapiae Juliac. ad hanc praesentat sermus Dux Juliae et Rmus Dom. Capellarius Metropolit. colon. turnaliter et investit Archidiaconus altaria in ea tria. Summum in honorem s. Urbani, alterum laterale tit. B. M. V. dotatum et 3tium s. Catharinae, subsunt huic parochiae Jacherath ubi sacellum fundatum, deinde Opherten et duae villae Hubbelrath.

Communicantes circiter 700.

Mungerstorff parochia tit. s. vitalis M. Colon. sub Dominio Capituli ad ss. Apostolos, ad hanc praesentat Illmus Dominus Praepositus ad s. Gereonem et simul investit. Officium divinum alternatim fit cum Güntertorff altaria in ea duo. Summum tit. s. Vitalis M., alterum tit. B. M. V., extat sub hac Parochia sacellum s. Wendelini prope Coloniam.

Communicantes 160 circiter.

Mülheim vulgo Hermulheim parochia tit. s. Severini Coloniae sub dominio D. Archicommendatores balliviae confluentens., qui etiam praesentat et simul investit. Altaria in ea tria. Summum tit. s. Severini, et 3tium tit. B. M. V.

Subest der peschorhoff et domus in Albstetten.

Communicantes 200 circiter.

Nettesheim parochia tit. s. Martini Colon. Satrapiae

Hulchrad. ad hanc praesentat Capitulum Canonicorum s. Cuniberti Colon. et investit Archidiacon. altaria in ea tria. Summum tit. s. Martini, alterum vers. merid. tit. s. Nicolai et 3tium tit. s. Catharinae omnia altaria fundata.

Subsunt parochiae Anstel, Fritzheim, Butzheim, Alshover et Hovelerhoff.

Communicantes 875 circiter.

Neuenhausen. parochia tit. s. Cyriaci M. Juliac. Satrapiae Grevenbrocen. ad hanc praesentat D. Abbatissa ad s. Caeciliam, et investit Archidiacon. altaria in ea tria. Summum s. Cyriaci, alterum vers. merid. tit. B. M. V. assumptae fundatum et 3tium tit. s. Sebast.

Subsunt parochiae der Werthoff et Monasterium s. Willibrordi in welchenberg 3tiae regulae s. Francisci.

Communicantes 300 circiter.

Newrath parochia tit. s. Lamberti Jul. sub Dominio D. B. de Gymnich. Zur Fischel incorporata ordini Teutonico; ad hanc praesentat D. Archicommendator Balliviae confluent., et investit altaria in ea tria. Summum tit. s. Lamberti, alterum vers. merid. tit. B. M. V. et 3tium s. Catharinae et s. Jois Nepomuceni.

Subsunt huic parochiae Kauhlen ubi sacellum est, deinde villae Grefrath Newrath et Neuhoff.

Communicantes 400 circiter.

Newkirchen prope Hulchrad parochia tit. s. Jacobi majoris Colon. Satrapiae Hulchrad., ad hanc praesentat Illmus Dom. praepositus metropol. colon. et investit simul, altaria in ea tria. Summum s. Jacobi, alterum tit. s. Crucis et 3tium tit. B. M. V. quod fundatum est.

Subest huic parochiae oppidum Hulchrath, in quo sacellum est, deinde Domus Horn, Heidt, Speckwehl, Munchrath, Mulrath, Lübesrath, Gubbelrath, et Norbisrath.

Communicantes 600 circiter. Nunc 1768 circiter 800 Communicantes.

Newkirchen prope Juchen parochia tit. s. Pantalionis

M. Jul. satrapiae Grevenbroc. ad hanc praesentat Illmus dominus Comes de Salm Zur Dyck, et investit Archidiac., altaria in ea tria. Summum tit. s. Crucis, alterum tit. B.M. V. innominatum.

Subsunt parochiae Hackhausen, Schade, Keltzenberg, Murmelen, Hoppes, Wey, Durselen, camphausen, Stoltzenberg, aliquae domus in priesterath, Bontenbroich, Biessen, Bremers et aliquae villae.

Communicantes 600 et totidem calvinistae cum exercitio in Keltxenberg.

Norvenich parochia tit. s. Metardi Jul. satrapiae Norvec. ad hanc praesentat sermus Dux Juliac, investit Archidiac. altaria in ea tria. Summum s. Metardi, alterum s. Sebast. et 3tium s. Crucis omnia fundata.

Subest parochiae Rath. ubi capella tit. s. Nicolai pastoratui incorporata, deinde villa Gibbenbusch.

Communicantes 237 circiter.

Odekirchen parochia tit. s. Laurentii M. Colon. Domini Archiepiscopalis, ad hanc praesentat Illmus Dominus Decanus Metropolit. Colon. et investit Archidiaconus Altaria in ea duo. Summum tit. s. Laurentii, alterum tit. Jes. M. Joseph.

Subsunt parochiae Sasterath, Guderath, Monshoff, Ruhrschett, Hoven, Churstappen, Geistenbuk, Hochstein, Dorr, Muhlfort, Bellen villae Görtzhoff, Janshoff, et Sourhoff.

Communicantes 750 et praeterea familiae acatholicae 350 cum damnato exercitio ab anno 1755.

Oeckhoven parochia tit. s. Brictii colon. satrapiae Hulchrad. ad hanc praesentat Illmûs Dom. Praepositus ad s. Gereonem, et investit Archidiaconus, altaria in ea tria. Summum tit. s. Brictii, alterum tit. s. Crucis et 3tium tit. B.M.V. fundata.

Subsunt parochiae sacellum in Barrenstein tit. s.

M. V. et s. Nicolai, dein Schleiderhoff die Thalen, Frankeshoff et Frohnhoff.

Communicantes 250 circiter.

Ollesheim parochia tit. s. Catharinae V. et M. Juliac. satrapiae Norvecens., ad hanc praesentat D. praeceptor ad s. Antonium colon. et investit Archidiacon., Altaria in ea tria. Summum tit. s. Catharinae, alterum B. M. V. et 3tium s. Temerlini, cujus festum celebratur Dominica prima post festum s. Michaelis, huic parochiae incorporata est filialis in Oberbohlem tit. s. Pancratii, desuper videatur Bollheim.

Communicantes 108 circiter.

Ozenrath filialis sub Matrice Keyenberg tit. ss. Simonis et Judae Jul. satrapiae Grevenbroc. ad hanc praesentat sermus Dux Juliae, et investit pastor matricis altaria in ea duo. Summum tit. s. Patronorum, alterum tit. s. Catharinae, quod fundatum est.

Subest pagus Spenrath.

Communicantes 240. praeterea 50 familiae calvinisticae cum exercitio.

Passendorff parochia tit. s. Pancratii Jul. satrapiae Berchheimensis ad hanc praesentat, sermus Dux Juliae et investit Archidiaconus altaria in ea tria. Summum tit. s. Pancratii, alterum vers. septent. tit. B. M. V. fundatum et 3tium vers. merid. tit. s. Crucis et s. Huberti.

Subsunt parochiae filialis in Glesch et capella in Broggendorff dein pagus Zievercken.

Communicantes 350 excepta filiali in Glesch.

Pingstorff parochia tit. s. Pantaleonis Colon. satrapiae Bruel. ad hanc praesentat Rmus Abbas ad s. Pantaleonem Colon. et investit Archidiac. altaria in ea tria. Summum tit. s. Pantaleonis, alterum vers. merid. tit. s. Annae et 3tium ad septent. tit. B. M. V. dolorosae.

Subest parochiae Eckdorff, Geilsdorff et Badorff, ubi capella tit. s. Annae.

Communicantes 460 circiter.

Pingsheim parochia tit. s. Martini Colon. satrapiae Lechniac. et ex parte jul. incorporata est monasterio ord. s. Benedicti ad s. Martinum majorem colon. cujus D. Abbas praesentat et Archidiaconus investit, altaria in ea tria sunt. Summum s. Martini, alterum laterale vers. septent. B. M. V. dotatum et 3tium s. Matthiae Apostol.

Communicantes 186.

Pollheim parochia tit. ss. Cosmae et Damiani M. M. juliac. satrapiae Bercheim., ad hanc praesentat sermus Dux Juliae, et investit Archidiacon. altaria in ea tria. Summum tit. ss. patronorum, alterum vers. merid. tit. s. Annae et 3tium vers. sept. tit. B. M. V. fundata.

Subsunt parochiae sacellum in hoc stae Barbarae, dein der alte stockheimer Hoff undt die newe Mühl.

Communicantes 416 circiter.

Quadrath parochia S. Laurentii M. Colon. sub dominio D. L. B. de Beissel, ad hanc praesentat Rmus Abbas s. Cornelii ad Indam et investit Archidiacon. Altaria in ea sunt 5que. Summum Tit. s. Laurentii, alterum laterale vers. merid. tit. S. Rosarii, 3tium vers. sept. tit. s. Annae, 4tum tit. omnium sanctorum, 5tum vers. merid. tit. S. Nicolai, omnia Altaria fundata sunt.

Subest sacellum in Jehendorff, fundatum ad quod praesentat L. B. de Beissel.

Communicantes 400 circiter.

Rodenkirchen parochia tit. S. Materni Jul. Satrap. Lustorffensis, ad hanc praesentat D. praepositus ad S. Severinum, et investit Archidiac., Altaria in ea tria sunt. Summum tit. S. Materni, alterum laterale vers. meridiem tit. s. Annae et 3tium vers. sept. tit. s. Catharinae.

Communicantes 190 circiter.

Rommerskirchen parochia tit. S. Petri Colon. Satrap. Hulchrad., ad hanc praesentat Capit. S. Andreae Colon. et investit Archidiaconus, Altaria in ea 5que. Sum-

mum tit. s. Petri, alterum laterale vers. merid. tit. B. M. V. et s. Pancratii, 3tium s. Nicolai, 4tum vers. sept. tit. s. Sebastiani, et 5tum s. Catharinae; omnia fundata.

Parochiae subsunt Vanckum, Synstetten, Eckum, Echenhoven, Gyll, Diutzdorff. Domus de Bungarth et villa Hermeshoven.

Communicantes 850 et una famil. calvinist.

Stommelen parochia sti Martini Jul. Satrapiae Bercheimens. ad hanc praesentat D. Abbatissa ad s. Coeciliam, et investit Archidiac. Altaria in ea tria. Summum tit. s. Martini, alterum vers. merid. tit. s. Petri et 3tium vers. sept. tit. B M. V., omnia fundata sunt.

Subsunt Parochiae Ingendorff, Mutzenrath, Scheuren, Kasselrath et Finckenpütz.

Communicantes 650 circiter.

Synteren, sive Kirdorff prope Brauweiler parochia tit. s. Martini Colon. sub dominio Abbatiae in Brauweiler cui incorporata est. Rmus D. Abbas praesentat, et simul investit Altaria in ea tria sunt. Summum tit. s. Martini, alterum B. M. V. et 3tium s. Catharinae.

Subsunt parochiae duae filiales nimirum in Brauweiler et Glessen. Deinde Donsweiler, Kleinkonigsdorff, Newenhoff, et Lapprath, Mansteden, Frimersdorff.

Communicantes 637 inclusis subfilialibus.

Syndorff parochia s. Uldarici Juliae sub dominio Hemmersbacensis Dynastae, ad hanc praesentat dominus Territorialis, et investit Archidiacon. Altaria in ea tria. Summum tit. B. M. V. et Uldarici, alterum vers. septent. tit. s. Catharinae, et 3tium vers. merid. tit. s. Nicolai, omnia fundata.

Subsunt parochiae Seenrath, et domus Breidtmahr.

Communicantes 350 circiter.

Thorr parochia filialis s.s. Simonis et Judae Apostol. Juliac. Satrapiae Bercheimensis, ad hanc praesentat communitas et investit Archidiac., Altaria in ea tria.

summum tit. ss. patronorum, alterum vers. mer. tit. s. Nicolai, et tertium vers. septent. tit. s. Catharinae fundatum.

Communicantes 220 circiter.

Trostorff territorii Jul. filialis sub Kircherten vide Herten.

Venrath capella sub Matrice Wanloe, tit. 5. Valentini Jul. Satrapiae Castrens. ad hanc praesentat communitas, et investit pastor in Wanloe, altaria in ea duo sunt. Summum s. Valentini et alterum s. Rochi.

Wanloe parochia tit. B. M. V. immaculatè conceptae Jul. Satrap. Castrens. ad hanc praesentat sermus Dux Juliae, et investit. Archidiac., Altaria in ea 5que sunt. Summum tit. B. M. V. immaculatè conceptae, alterum vers. aquilonem tit. s. Josephi, 3tium vers. merid. tit. s. Jois Nepom., 4tum tit. s. Catharinae, et 5tum tit. s. Nicolai, omnia fundata.

Subsunt parochiae praeter Venrath, in quo sacellum est. Kauken et Calthausen.

Communicantes mille et praeterea duae familiae calvinisticae.

Wewelinghoven, parochia tit. s. Martini Colon. sub dominio Comitis de Tecklenburg ad hanc praesentat Rmus Di Praepositus ord. praemonstrat. Abbatiae in Hillesheim, et investit Archidiaconus, Altaria in ea tria sunt. Summum sub invocatione sti Martini, alterum vers. merid. tit. s. Catharinae et 3tium tit. B. M. V.

Extat in hac Parochia Parthenion Sanctimonialium ordinis praemonstratensis, sub directione Praepositi ex Abbatia Hillesheimense, dein subest Wingérode et domus nobilis Busch. Langwaden.

Communicantes 700 et praeterea familiae Acatholicae 80 cum exercitio religionis calvinisticae.

Widdersdorff parochia tit. s. Jacobi majoris et s Joannis Evangel. Colon. sub dominio Abbatis in Brawweiler incorporata, et Rmus Abbas praesentat, investat vero Archidiacon. altaria in ea tria sunt. Summum tit. s. Jacobi, alterum vers. septent. tit. B.M.V. et 3tium vers. merid. tit. s. Jois Evangelistae.

Subsunt die Ratherhöff et villa zum Vogelsang.

Communicantes 200 circiter.

Wissersheim parochia tit. s. Martini Eppi Juliac. Satrapiae Norvecens., ad hanc praesentat Capitulum Canonicorum Monasteriae Eiffliae, et investit Archidiac Altaria in ea 4tuor. Summum tit. s. Martini, alterum laterale vers. merid. tit. s. Sebastiani fundatum, 3tium vers. septent. tit. B. M. V. dotatum, et 4tum vers. septent. tit. s. Antonii Baduani.

Subsunt parochiae, decem domus in Rath et villa in Finck.

Communicantes 280.

Series D. D. Decanorum Christianitatis Bercheimensis.

Quorum nomina annotata reperiuntur.

A. 1470. Vixit D. Decanus Joes Pastor in Elstorff, sub quo conscripta sunt statuta Capli Bercheimens.

1580. Vixit D. Decanus Petrus Flugenius pastor in Norvenich, qui fuit Decanus Christianitatis Bercheipostmodum factus Decanus collegiatae Ecclesiae Dusseldorpiensis.

A. 1590. Hunc secutus decanus Gisbertus fabritius pastor in heppendorff. Obiit 1590 ut notatum in libro chorali Ecclesiae in Heppendorff.

1593. Vixit D. Decanus Paulus Bitter pastor in Stommeln.

1594. Fuit Decanus Joes Ostenradicis prior et pastor in Grevenbroich. Vixit usque ad annum 1603.

1603 usque ad annum 1612 subsecutus Aegidius Eick pastor in Lovenich prope Holtzweiler.

1612. Hunc in ordine secutus est D. Decanus Joannis Duizman pastor in Murath. Obiit 1620.

1620. Hujus successor fuit D. Leonardus Crays sacerdos saecularis electus Decanus et pastor in Niederembe vixit usque ad annum 1658.

1658. Hunc subsecutus D. Decanus Petrus Weitz pastor in Kirchherten vixit ad annum 1688.

1668. Post hunc electus est R. D. Decanus Conradus Flocken pastor in Norvenich, qui obiit 1694.

1694. Hinc successit D. Wilhelmus Kleefisch pastor in Bercheimerdorff. e vivis obiit 10 merid. 1707.

1707. Hunc subsecutus est D. Otto Reineus Veyder pastor in Paffendorff ex Assessore et Secretario in Decanum Electus vir omni exceptione major octogenarius, desiit inter Mortales vivere 18. febr. 1725.

1725. Post quem electus est R. D. Rodericus Curtencibius pastor in Gotzenkirchen, prius secretarius capituli deinde Decanatu donatus. asthmaticus obiit, et sine susceptis sacramentis subito extinctus catharro suffocativo ipsa Parasceves 4 April 1738. aetatis 63.

A. 1738. D. 20. may electus est R. D. Hermannus Philippus Rademacher ex Mulchene Montensis Regionis oriundus pastor in Caster. Obiit 1753 5. april. annorum 64 Decanatus 15. Pastor 33 ann.

1753. D. 5ta juni sequitus R. D. Wilhelmus Godefridus Frantz pastor in Berrndorff. in Honnestoriundus habens 30 vota. Obiit 28. Aprilis 1763 aetatis 65 annorum. decanatus 10 ann.

1763. 11ma May sequitur R. D. Petrus Zehenpfennig Pastor in Synodorf obiit 1766. 21ma Novembris aetatis 75 ann. Curae pastoralis 49 Decanatus 3tio

1767. 16. junii sequitur R. D. Lambertus Schmiz Pastor in Königshofen Electus in decanum memorato anno et die, praesente Reverendissimo e Perillustri Domino D. Joanne Philippo etc. Horn Goldschmit in spiritualibus p. Archi-Dioecesin. Colon. Vicario Generali.

Caput 2dum.

De Electione Decanorum, investitura et eorum Juramentis.

Decanum omnium Christianitatum juxta Concordata Provisionalia eliguntur puris ac liberis votis, et ubi jure consuetudinario introductam est eligendi alternatis Vicibus Coloniensem aut Juliacensem, eidem inhaerendum erit, ut Electio Decani vera sit et legitima, praerequiritur, ut per D. D. Camerarios, qua Judices tempore interregni debita citatio fiat, quatenus die et hora per ipsos determinandis in Ecclesia parochiale Sti. Remigii in Bercheimerdorff, qua loco

capitulari compareant omnes et singuli DD. pastores et vicarii perpetui jurati ad electionem novi Decani in unitate spiritus juxta divini numinis dictamen auspicandam et persequentam Indictione Capituli debitè intimata celebret in termino D. Camerarius senior qua Praeses electionis Missam de spiritu sancto pro assistentia divini numinis, ut deus eundem cordibus eligentium in fundere dignetur, quem ipse elegerit in sortem ministerii Decanalis, salvis tamen aliis sacris ex consuetudine et fundatione pro Domino Decano Crays et confratribus nostris defunctis persolvendis.

Finito sacro D. Praeses Electionis habet dictionem ad DD. confratres, qualiter praevia invocatione spiritus sancti in talem personam colliment. quem juxta conscientiam et proprium rationis judicium judicaverint ad tale munus idoneum hac de causa hic placuit inserere notanda quaedam ex jure Canonico.

Eligi prohibentur criminosi propter crimina infames usquedum per legitimi Superioris dispensationem in integrum sint restituti, in specie ambitiosi, qui scilicet in Electionem sui absoluti consentiunt. Ante Capitulare Electionis decretum formatum C. cum post petitam 46.

Absentes DD. Capitulares justa de causa excusati possunt procuratorem constituere inter Capitulares, qui suo nomine eligat.

Scrutinium juxta *Cap. quia propter fieri debit secreto* ut singuli eligentes coram scrutatoribus viva voce secreto proferant, quem eligent. et aliquis scrutatorum scribat nomen electi, debet fieri *sigillatim* ut singuli ita secreto exquirantur, ut nullus colligentium de alterius voto notitiam habeat, quo major sulvit in votis dandis sit libertas, si nomini colligentium constet de alterius voto, ut *diligenter* exquirantur Electores, ob quae merita et quo zelo hunc prae alio nominent, et quae sint qualitates nominati, eum in tali Electione non sufficiat pura tantum Conscientia, sed etiam rationis Judicium, *ordinate* ut servetur

ordo, scrutatores scrutinium incipiunt ab eo, qui collegio praeest, deinde â se ipsis mutico suffragia exquirunt, videlicet duo ab uno. Si enim post omnium sibi nota suffragia ipsi suffragantur, sua ex illis suffragia instruere, et interdum pro arbitratu alicujus electionem ratam reddere vel infirmare possent.

Vota debent purè absoluta et certa, ita ut alternativa vel conditionata vel incerta vota sint absoluti nulla.

Scrutatores eliguntur de gremeo viri discreti et graves sine reflexione tamen ad aetatem, ad minus duo vel tres, aut etiam 4tuor, quibus adjungitur secretarius, qui praevio juramento fidelitatis et taciturnitatis, ad manus DD. Camerariorum emisso fideliter observabunt scrutinium.

Juramentum DD. scrutatorum.

Ego N. N. juro ac promitto fideliter scrutinium servare nomini eligentium, secretare et non revelare electum, nisi de facultate Praesidis, Camerarii et Capituli nostri, sic me Deus adjuvet, et haec sanctae Dei evangeliae: In principio erat verbum et verbum erat apud Deum et Deus erat verbum. Deinde Secretarius scrutinii in hunc modum alloquendo DD. confratres Electionem riti factam manifestet his verbis, habemus decanum per majora electum, placetque, ut minora vota majoribus accedant, et sic habemus Electionem Canonicam. Tunc procul dubio annuentibus omnibus amen. Secretarius Electionem Decanalem promulgat hoc modo:

In nomine Domini amen. Ego nomine meo et omnium, qui in Electionem neo Decani votis suis convenerunt, et consenserunt, adm R. et Doctissimum Dnum pastorem N. N. loci N. N. per majora vel communia omnium de Capitulo elegentium vota eligo, et Canonici electum nomino et sic electum denuntio in nomine patris, et filii, et spiritus s. amen.

Decanus nio Electus in hunc modum promulgatus indicitur superpellicco et Stola rubri Coloris et perducitu

per DD. Camerarios ad summum altare, in cujus medio coram toto capitulo sequens deponit.

Juramentum.

Ego N. N. Decanus Bercheimensis juro ac promitto fidelitatem Capitulo Bercheimensi Pastores et Ecclesiarum Rectores juratos et non juratos defendere et non offendere, jura, statuta et consuetudines Capituli hactenus servata servare, nil attentare sine scitu consensu et voluntate DD. Camerariorum et Capituli. Sic me Deus adjuvet, et ss. Dei Evangelia. In principio erat verbum.

Quo finito cantatur hymnus Ambrosianus Te Deum cum adjuncta collecta et data benedictione sacramentali actus Electionis Decanalis claudítur.

Electus et promulgatus Neo decanus, ut primum possibile praesentatur Rmo et perillustri Dno Vicario Generali pro confirmatione, qui examinato actu electionis, praemissa fidei professione et speciali juramento emisso per eundem confirmatur, ut ex sequentibus instrumentis patet, simul et documentis habilitationis ad jurisdictionalia tam à Rmo et sermo Archi Episcopo et Electore Coloniensi quam â sermo Electore Palatino qua duce Juliac.

Documentum Confirmationis Decani Ruralis Bercheimensis.

Clemens Augustus D. G. Archi Eppus Colonie. S. R. J. per Italiam Archi Cancellarius et Princeps Elector s. Sedis apostolicae legatus natus Episcopus Hildesiensis, Paderbornensis, Monasteriensis, Osnabruggensis, utriusque Bavariae superioris Palatinatus, Westphaliae et Angariae Dux, Comes palatinus Rheni, Landgravius Leuchtembergensis, Burggravius Strombergensis, Comes Pyrmontanus, dominus in Borckelve et Werth.

Honorabili et devoti nobis sincere dilecti Wilhelmo Godefrido Frantz, pastori in Berrndorff satrapiae Bercheimensis ducatus Juliacensis Electo Decano Christianitatis Bercheimensis salutem in Domino.

§. 1mus.

Quemadmodum Archidiaconi juxta et Decani qua collegiales, qua Rurales in certa parte nostrae Archidioecesis, ad quos actus, et quaedam Archi Episcopalia nostra onera sublevanda â decessoribus nostris Archi Episcopis Coloniensibus sunt constituti, ne nos soligravi molepressi fatiscamus, ita summa cura et sollicitudine nobis providendum est, ut viri in nostra civitate et Archidioecesi ad hoc munus idonei, quorum vita ad Archi Episcoporum et Episcoporum virtutes proxime accedit, assumantur, nec pluribus praeficiantur Ecclesiis quam commode valeant gubernare.

§. 2dus.

Qua propter cum nuper Decanatu Rurali Bercheimensi colon. nostrae Archidioecesis per obitum quondam vener. nostri Hermanni Philippi Rademacher vacante, Camerarii, et Capitulum eiusdem Decanatus, quibus id competebat, pro futuri sui Decani electione celebranda vocatis omnibus et singulis, qui hujusmodi electione interesse poterant, aut debebant, die certa ad elegendum praefixa, te in suum suique Decanatus Decanum elegerint, tuque Electioni eiusmodi sponte consenseris, nobis humillimi supplicando, ut tibi nostrum Archi Episcopalem Electionis tuae confirmationem clementissimi dignaremur impertiri, Nos penesquos solos est istius Decanatus noviter electo Decano, ut pote futuro nostro in suo districtu Vicario foraneo, confirmationis munus impendere, discussis diligenter et forma Electionis, et Personae tuae Electae dotibus, Maturaque deliberatione praehabita, Supplicationi tuae nobis desuper humiliter prorectae inclinati, Electionem de persona tua in Decanum Ruralem Christianitatis Bercheimensis, uti praefertur, rite et Canonici factam, gratiosi admittimus, eandemque Archi Episcopali nostra authoritate ordinaria ac praesentium tenore approbamus et confirmamus, teque eidem Decanatui in Deca-

num instituimus ac praeficimus, atque in tota ipsius decanatus regiuncula Archi Episcopalem nostrum in Ecclesiasticis causis et negotiis Vicarium foraneum deputamus curam Regimen et administrationem illius tibi, ut sequitur committendo.

§. 3tius.

Et quia ad effectum praesentium consequendum tam professionem fidei catholicae Romanae ad praescriptum felicis Record. Pii IV. Pontificiis maximi, quam summo Pontifici Romano ac nobis obedientiae, fidelitatisque juramentum coram Vicario nostro in spiritualibus Generali Colon. hac formula praestitisti.

Ego Wilhelmus Godefridus Frantz pastor in Berrndorff electus decanus Bercheimensis juro et promitto obedientiam Reverentiam honorem ac fidelitatem summo Pontifici Romano ac Reverendissimo et sermo Principi ac domino meo D. Clementi Augusto Archi-Eppo ac Principi Electori Colon. eorundemque successoribus, item juro ac promitto, quod Decanatus mei Ruralis Bercheimensis graviter explebo munus, et annexa ei, quae exigit, onera, perquam accurrate sustinebo quecunque tam â sacrosancto oecumenico Tridentino concilio quam diversis summorum Pontificum atque etiam Archi-Episcoporum Colon. constitutionibus vel ad conservandam sanam orthodoxae fidei Doctrinam, vel ad corrigenda saeculi vitia vel ad collapsam Eccliae disciplinam restituendam recte sancita sunt et ordinata, diligenter observabo, et quantum in me erit, ab aliis omnibus, quorum cura ad me, in praedicto munere meo Decanali spectabit, servanda, atque ubivis ad usum et praxin studiose curabo revocanda, sic me Deus adjuvet, et haec sancta Dei Evangelia.

Te tanquam nostrum in Decanatus Bercheimensis districtu Decanum Ruralem, et Vicarium Foraneum Archi Eppali nostra authoritate confirmatum, ab oibus tibi subditis volumus honorari, et in Ecclesiis parochialibus pri-

mum semper locum veluti pastorem ac totius cleri tui Decanatus supradicti pastorem obtinere, mandantes cunitis eiusdem Decanatus pastoribus vice pastoribus, vicariis, beneficiatis, officiatis, aliisque ministris quovis nomine appellatis, ut te pro tale recipiant, et agnoscant, reverentiam quoque et obedientiam decenter exhibeant, nec non de ipsius Decanatus juribus, fructibus, reditibus, proventibus Emolumentis et appertinentiis universis integre respondeant, atque responderi procurent.

§. 4tus.

Decani ruralis officium.

Insuper cum Decani ruralis officium comprimis sit singulas regiunculae suae Ecclesias, praesertim Parochiales, in propria persona obire et visitare super excessibus, erroribus, vitiis et criminibus universis inquirére, eaque corrigere, ac quae majoris sunt momenti, nobis, nostroquae in spiritualibus Colon. Vicario Generali fideliter referre, serio tibi praecipimus, ut diligentissimè officio tuo fungaris, atque Decanatûs tui parochias cum Zenodochus, capellis et confraternitatibus, assumpto tecum in Notarium aliquo Presbytero, aut saltem clerico non conjugato, quot annis Archi Episcopali nostra authoritate visites, eamque visitationem singulis minimum bienniis vel saltem Triennii spatio peragas, ac de vita, fide, moribus et Doctrina parochorum, vice parochorum, vicariorum Capellanorum, sacellanorum, custodum, ludimagistrorum, aedilium, magistrorum fabricae Ecclesiae, provisorum mensae pauperum, ac reliquorum incolarum, quam accuratissimè inquiras, et advertas an pastores, vice pastores, sacellani, capellani, et adjutores, quibus animarum cura incumbit, ad verbum dei praedicandum sacramentales, confessiones, excipiendas, aliaque sacramenta (quorum ministratio ad pastorem proprii pertinet) dispensanda fuerint examinati, pariter et Archi Eppali

nostra authoritate juxta Concilii Trident. aliasque Apostolicas sanctiones approbati, ac desuper in scriptis testimonium, nostra nostrive Vicarii in spiritualibus generalis manu subscriptum habeant.

§. 5tus.

Praeterea diligenter investiges, an diebus dominicis cathechoticae lectioni juventutis etiam extra Catechesin instructioni tum ab ipsis animarum curatoribus (quibus ea cura primario et indispensabiliter incumbit) quam sub illorum directione, et vigilantia á ludimagistris in scholis debitè satisfiat, itemque num pueri primum ad sacramenta poenitentiae et Eucharistiae admittendi per adventum et quadragesimam frequenti examine et instructione á parocho ad illa digne suscipienda, debitè praeparentur:

§. 6tus.

Utrum anniversariis, nec non piis fundationibus, Eleemosinis, oneribus, beneficiorum, et officiorum Ecclesiasticorum laudabiliter satisfiat.

§. 7mus.

Utrum Ecclesiae et domus pastorales reparatione egeant, et Coemiteria benè sint occlusa, nec sacramentarium ornamentorumque exparamentorum Ecclesiarum atque scholarum visitationem praeter mittas.

§. 8vus.

Num quisque parochus, vice parochus vel sacerdos, ad quem sacramentorum administratio pertinet, perpetuo apud oves suas resideat, ac pernoctet pastoralia sua munia per semetipsum diligenter obeat, et quaecunque dici ac noctis hora fuerit ad sacramenta animarum saluti necessaria ministranda requisitus, statim separatum ac facilem exhibeat, neque tergiversetur prae-

terendo horam importunam, tempus intempestivum aut aliam occupationem, multo vero minus ob convivium se excuset, memor ad eximiam illam, quae in pastoribus ardere debet, charitatem pertinere, ut aequissimo id ferat animo, nec asperioribus verbis sacramenta petentes excipiat, nec ullum displuentis animi vel murmuris signum edat, graviter alioquin puniendus gravissimi vero ad tenorem nempe Clementissimi decreti sub 22da Decembris 1739 pro tota Archidioecesi publicati, si quem ipsius negligentia vel sub praetextu non solutorum Jurium, absque baptismo, confessione, sacro viatico, aut extrema unitione ex haerita inegrare contigerit.

§. 9nus.

Quem in finem incumbit parocho aut viceparocho diligenter mersere infirmos, hortari ad poenitentiam, et dum Judicio medicorum, aliorumque prudentum adest probabile vitae periculum, illis praesto esse, et ad bene moriendum, tanquam prentissimo animarum civiatoriomni ratione opitulari. Nullo siquidem casu excusari potest parochus, seu vicepastor, quominus assistat, et ministret sacramenta morientibus, nequidem metu pestis, vel alterius contagiosi morbi: ac proinde constitutione Sanct. Mem. Pii Papae V. praecipitur etiam medicis, ut cum ad aegrotos vocantur, ipsos ante omnia moneant, ut animarum medicos curent vocandos, quibus omnia peccata sua juxta Retum S. Romanae ecclesiae confiteantur.

§. 10mus.

Et quia sacramentum extremae unitionis est animae in extrema lucta perquam utile, et quasi firmissimum praesidium contra Daemonis infestationes â Christo institutum, ut ait Concilii Tridentii., quin etiam necessarium animae remedium, si aliud eo tempore sacramentum salubriter suscipi nequeat, idcirco ut populus tam publice in concionibus, quam privatim â pastori-

bus, vice pastoribus, et concionatoribus frequenter moneatur, severissime mandamus, quatenus adultus quisque in vero simili mortis periculo propter infirmitatem constitutus tempestivè hoc exeuntium sacramento, dum adhuc sensus et ratio viget, muneatur, ut cum majori reverentia id suscipiat, et ad actus pietatis, amoris et fiduceam Dei misericordiam facilius Cliirendos, virtute hujus sacramenti excitetur, nisi diutius differatur unitionis sacramentum et viaticum, tunc etiam necessario praebendum, mors vel saltem sensuum defectio subito opprimat necessariis ad supremam luctam praesidiis destitutum.

§. IIImus.

Quamvis porro dispensationes in denuntiationibus seu proclamationibus matrimonialibus, earumque Remissiones sint Jurisdictionis Episcoporum Dioecesanorum tantum, quorum scilicet prudentiae et Judicio â Concil. Trident. committitur, an expediat hujusmodi denuntiationes vel proclamationes remittere, ordinarii autem homine simpliciter prolato hac in materia nonnisi solum Episcopum loci ordinarium seu dioecesanum privative seu exclusis abbatibus, Praepositis Archi-Diaconis, Decanis, aliisque superioribus et Praelatis Eppo inferioribus omnibus omnino, etiam ordinariam et quasi Episcopalem habentibus Jurisdictionem, denotari, venire et comprehendi, resolvit sacra Congregatio Cardinalium ejusdem Concilii Interpretum: Hinc Decessorum Nostrorum Archi Epporum Colon. decretis et statutis etiam synodalibus insistendo universis et singulis Civitatis et Archidioecesis nostrae Abbatibus, praepositis, Archidiaconis, eorumque Officialibus, decanis ruralibus, et aliis quibuscunque Eppô inferioribus, ne eorum quispiam imposterum ullam in Denuntiationibus, seu proclamationibus matrimonialibus dispensationem, seu earum remissionem, sive coram alieno parocho, aut sacerdote, multoque minus, cum haereticis matri-

monium contrahendi licentiam concedere praesumat, sub indeprecabili poena trecentorum florenorum aureorum rhenensium, tum seminario Archi-Episcopali, tum fisco applicandorum, ac suspensionis ab officio et beneficio, aliaque graviore pro modo culpae et offendiculi arbitraria prohibemus. Insuper sub eadem poena inhibemus cunctis civitatis et Archidioecesis nostrae pastoribus, vice pastoribus, aliisque sacerdotibus, ne quisquam absque praemissis denuntiationibus sive proclamationibus matrimonialibus, seu earum remissione a Nobis, nostrove in spiritualibus Generali Vicario scriptis obtenta, etiam vi seu praetextu cujusvis Dispensationis, seu proclamationum matrimonialium remissionis, a quocunque Abbate praeposito Archidiacono cuisque Officiali Decano rurali, alioque inferiore impetratis ullos nostros Archidioecesanos, minusquae alienae parochiae subditos matrimonio jungere audeat.

§. 12mus.

Siquis autem parochus, vice parochus vel alius sacerdos, qualiscunque, sive saecularis sive regularis existat, etiam cujuscunque tituli aut privilegii, vel immemorialis consuetudinis praetextu id sibi licere contendat alios quam suos parochianos matrimonio conjunxerit, absque nostra nostrive Vicarii in spiritualibus generalis vel alterius contrahentis parochi consensu in scriptis obtento praeter poenam tum excommunicationis a Concil. Viennensi speciatim contra regulares ab eadem per sedem Apostolicam duntaxat absolvendos, tum et suspensionis generatim contra ejusmodi transgressores omnes omnino ipso jure â sacro Concilio Trid. inflictam (ut spirituales hujusmodi quae passim contemni solent, eò sint efficaciores, magisque formidentur) etiam mulctam Trecentorum florenorum aureorum partim fisco, partim fabricae Ecclesiae loci et mensae pauperum solvendorum vel aliam arbitrariam graviorem ipso facto incurrat.

§. 13tius.

Ne mitiori poena dignum discernamus, qui omissis proclamationibus vel aliqua earum suos vel aliquem suorum, cum alterius loci parochiano conjunxerit, antequam de illis eo in loco ritèfactis testimonio Pastoris, vel vice pastoris, vel de earum legitima relaxatione ipsi constiterit, sciant enim sacerdotes omnes, non sufficere Licentiam proprii Pastoris seu vice pastoris solam praesumptam, ut non suos parochianos matrimonio jungere possint, sed necessario requiri expressam, quemadmodum id sacra Congregatio Cardinalium, qui decretis Concilii Trident. interpretandis praesunt, definivit: Insuperq. nostro de 2da Januarii 1733 per Archidioecesin nostram debiti publicato firmiter insistentes, sub poena 10 florenorum aureorum ad Normam dicti decreti ipso facto incurrenda, districte inhibemus, ne sine parentum, seu qui eorum loco sunt, consensu, saltem requisito et rogato Sponsalia contrahantur, multoq. minus jam ante citra eundem clandestine desponsati, a parochis ad celebrandum per verba de praesenti matrimonium (excepto casu, quodictum consensum parentes irrationabiliter Negarent) admittantur, nec tunc quidem, nisi ter prius ab utriusque spons. parochis, eorum permissu ab alio Sacerdote tribus Dominicis aut in foro festis diebus, minus saltem dici tum inter se, tum etiam inter Matrimonii celebrationem intervallo sejunctis, et interpolatis (ne impedimentorum revelatio temporis angustia intercludatur) sub summo sacro vel concione Antemeridiana publice aut denuntiati fuerint, aut per nos seu nostrum in Spiritualibus Vicarium Generalem certis de causis in Attestato libertatis exprimendis desuper dispensatum fuerit, ac proinde nulli parochorum Viceparochorum, aliorumve sacerdotum ullas omnino proclamationes Matrimoniales, Quinta aut aliis hebdomadae feriis frequentissimo licet populo in ecclesia congregato, aut duas simul uno dominico vel fori festivo facere sub eadem poena liceat, tibi mandantes, ut transgresso-

res quoscunq. nobis seu nostro in Spiritualibus Vicario Grli indilate denunties.

§. 14tus.

Indages an quilibet Pastor sui vice pastor libros habeat quinque ad Officium suum necessarios, quorum primo manu propria inscribat distincte baptizatos. 2do sacro Chrysmate confirmatos, 3tio conjugatos 4to statum animarum suae parochiae. 5to defunctos, eorumq. testamenta legata et fundationes pias, ad futuram rei memoriam juxta formulas in rituali Romano praescriptas, quibus servatis evitabitur difformitas, quae passim in descriptionibus praecipue nominum baptizatorum et patrinorum nec non conjugatorum ac testium super probitate aetatis temporis matrimonii contracti, aut obitus personarum sive in promotione ad ordines sacros, sive ad beneficia vel officia ecclesiastica aut Saecularia et Similia invenitur. Quodsi uno volumine cuncta haec, quae quinque libris scribenda mandavimus conscribi paupertas ecclesiae vel alia ratio inhiberet. Tum sane volumen idem in quinque partes distinguatur, adhibitis claviculis seu aliis indicibus ad distinctionem vel certe tinctura.

§. 15tus.

Visitationis porro tuae seriem, juxta Concilii Trident. Decretum nitide et correcte descriptam, intra mensem vel ad summum bimestre, a die praetactae per te Visitationis ejusmodi numerandum, nobis aut nostro in Spiritualibus Vicario Grali Coloniae exhibeas.

§. 16tus.

Capitulum pastorum et vice pastorum Decanalis tuae Regiunculae quotannis consueto tempore et loco celebres, ut si ita expedire judicaverimus, nos vel Vicarius noster in Spiritualibus gratis vel alii Archieppali nostra authoritate deputandi commissarii eidem capitulo per se interesse

vel tibi significanda praescribere possimus, in eo autem Capitulo post Missam de Spiritu Sancto decantatam haec nostra decreta nec non statuta, qua Synodalia, qua alia tam a Decessore nostro Felic. m. Ferdinando Archi-Episcopo, quam a nobis edita respective et edenda, praesertim Parochos et viceparochos, eorumque vitam et morum honestatem atque munus concernentia, studiose cures perlegenda, eosdemque ad illorum observantiam ac diligentem munerum suorum impletionem et defectuum suorum parochianorum declarationem pia et seria oratiuncula adhorteris, ac si quae nos tibi significata aut dicta voluerimus, ea nostro nomine coram expones.

§. 17mus.

Postea locum ac tempus congruum singulis pastoribus et vicepastoribus pro suis difficultatibus explicandis praefigas, et si quid Sissidii inter illos natum fuerit, mutuae benevolentiae symbolo, tuaque authoritate sopire coneris, si quis autem eorum nostris, nostrive Vicarii in Spiritualibus gratis aut tuis Archi-Episcopali nostra authoritate expositis mandatis minus obtemperaverit, is nobis aut eidem Vicario nostro Grli acriter puniendus denuncietur.

§. 18vus.

Hoc porro Capitulum sic instituatur, ut non ad commissationem et compotationem, sed ad tractandum de rebus seriis Ecclesiae indictum esse omnibus constet, proinde illius initium ducatur ab invocatione Spiritus S., quo dirigente de rebus Ecclesiae conferatur: prandium vero (si quod fiat) in tabernis seu diversoriis publicis institui vetamus, idque tam frugale sit, et moderatum, ut nemo sumptibus vel potu gravetur, vel offendiculum inde patiatur. Exteri quoque praeter eos, qui fortasse a nobis mittentur, ab hoc convivio prorsus excludantur, quo majore cum fructu inter se pastores, et vicepastores de rebus Ecclesiasticis colloqui et conferre valeant.

§. 19nus.

Item ad sumptus dicti convivii facilius ferendos, pastores et vicepastores absentes, etiam si legitime se excusaverint, perinde ac praesentes aequaliter obligari et contribuere debere, prout etiam sub decessore nostro Hermanno IV. Archi-Episcopo Colon. fuit sancitum, declaramus.

§. 20mus.

Mandamus quoq., ut sicut in ultima Colon. Synodo statuitur, per te ipsum vel Camerarium tuum, vel alium idoneum substitutum sacerdotem, nequaquam vero per Pedellum, aliumve laicum singulis annis feria 5ta hebdomadae S. in Ecclesia nostra metropolitana sacrum chrisma et sancta olea in tribus mundis et honestis vasculis stanneis (si ex argento fieri nequeant) nullo autem modo cupreis neque testaceis aut vitreis, alias beni obturatis, quae inter se distincta et discreta sint, propriis additis litterarum Majuscularum incisarum inscriptionibus excipias, ac deinde per presbyterum modo jam dicto facias deportari, atque pastoribus, et vicepastoribus Decanatus tui districtus tempestivè ante Sabbatum Sanctum, ut ipso sabbato fons Baptismalis novo oleo et chrysmate sacro (veteribus, ut infra praescribitur, combustis) benedici queat, distribui non tamen alibi, quam in templo, aut loco saltem decenti et honesto, neque aliis, quam personis Ecclesiasticis et in tribus quidem vasculis mundis ac distinctis, sacramentalia haec distribuas, aut deferenda committas.

§. 21mus.

Ea propter sub gravi poena arbitraria injungimus parochis et vice pastoribus omnibus, ne ullus eorum quot annis a Decano suo rurali, vel ex ea Ecclesia, unde consuevit, per se aut alium sacerdotem, non autem illo inferiorem tempestive ante vigiliam Paschatis adferre omittat sacrum Chrysma et S. Olea in tribus vasculis argenteis vel stanneis separato vasculo olei infirmorum a duobus aliis

simul junctis, suis notulis discriminatis, ne quis error committatur, et unum sumatur pro altero, quod diligenter praecavendum, quia ratione materiae Sacramenti permutari aut misceri non possent, olea sine periculo manifesto irriti Sacramenti.

§. 22dus.

Pro traditione autem novi chrismatis vel oleorum storum nihil prorsus accipiatur, nisi forte facti ejus causa sumptus arbitrio nostro, nostrive in Pontificalibus vices nostras gerentes pro oppidorum et pagorum numero et locorum a sede nostra metropolitana distantia taxandi: illis vero, qui haec sacramentalia susceperint deportanda, mandamus sub poena duodecim florenorum aureorum Rhenensium ad pios usus applicandorum, et alia graviore pro modo culpae et offendiculi arbitraria, ut sacro chrismate et aliis sacramentalibus acceptis, statim se domum modeste et reverenter conferant. ac tum maxime a crapula et ebrietate abstineant, neque in via etiam in tabernis potitent, nec aliud, quod Sanctitatem in hac Chrismatis et Oleorum sacrorum portatione non decet, committant.

§. 23tius.

Pastores porro omnes et vicepastores, novis acceptis Oleis atque Chrismate, vetera super piscinam comburant aut in fomentum lampadis ante tabernaculum SSmi Sacramenti in Ecclesia ardentis convertant et consument.

§. 24tus.

Haec omnia, ut tuae pietati, curae et conscientiae committimus ita ab omnibus in Decanatus tui districtu diligenter et inviolate praecipimus observari. In quorum fidem hasce nostras confirmationis tuae litteras per nostros in spiritualibus Vicarium Gralem et proto-Notarium respective expediri et subsignari, illiusque minori et Archi Episcopalis curiae nostrae majori Sigillis muniri jussimus.

Coloniae den 23. Juni 1753.

P. G. Fr. de Sierstorff vglis.

Jacob. Dux protns in Spiritis.

Documentum

Habilitatis Decani Ruralis Christianitatis Bercheimensis pro Wilhelm. Godefrid. Frantz.

Clemens Aug Dei gratia Archi-Episcopus Coloniens. S. R. J per Italiam Archi Cancellarius, et Princeps Elector S. Sedis Apostolicae legatus natus, militiae Hyerosolimitanae ord. B. M. Teutonicorum Borussiae Generalis Administrator, ac ejusdem per Germaniam, Italiam partesque transmarinas supremus Magister Eppus Hildesiensis etc.

Honorabili devote nobis dilecto Wilhelmo Godefrido Frantz Pastori in Berrendorff, Christianitatis Bercheimensis Ducatus Juliacensis Archidioecesis vero nostrae Coloniensis, et ejusdem antedictae Christianitatis Decano rurali salutem in Domino Cum inter sermos recentis memoria Dominum Ferdinandum Archi-Eppum ac Principem Electorem Coloniens. nostrum praedecessorem ac Dominum Wolffgangum Wilhelmum Comitem Palatinum Rheni Bavariae Cliviae, Juliae ac montium Ducem nostros respective Patruum, Praedecessorem, ac consanguineum circa exercitium Jurisdictionis Ecclesiasticae, in Juliae, Cliviae et montium ditionibus ao 1621 die 28. mensis Julii provisionaliter et citra causae principalis praejudicium concordatum transactum, et inter caetera ordinatum sit, quod Decani Christianitatum Dictarum partium, post impetratam a nobis seu ab aliis, ad quos de jure vel consuetudine spectat, legitimam Decanatuum suorum confirmationem Authoritate Archi-Eppali ad cognoscendum in prima instantia in matrimonialibus, beneficialibus, aliisque ecclesiasticis causis irrevocabiliter, quamdiu Decani ejusmodi fungentur officio habilitari, et competente Jurisdictione instrui debeant, appellatione ad Archi-Episcopum ejusque officiatos, secundum terminos juris, semper salva, tuque nuper vacante per obitum Venerabilis pariter, ac Devote nobis dilecti Hermanni Philippi Radmacher quondam Pastoris in Caster, ejusque chri-

stianitatis Decanatu Rurali per jam dictae Christianitatis Pastores in Decanum Ruralem electus et per nostrum in Spiritualibus vicarium Gralem, habita de Electione hujusmodi, ejusdem montis congrua informatione, nomini, et Authoritati nostrae praedicta, praestita per te prius in Manibus D. nostri Vicarii Gralis professione fidei, et juramento consueto confirmatus, et Officio Decanali praefectus fueris.

Hinc nos te sic Electum et confirmatum Decanum ruralem Antedictae Christianitatis Bercheimens. ad cognoscendum ut praefertur, in prima instantia, in causis matrimonialibus et beneficialibus, subditos tamen sui inquilinos Ducatus Juliacens. duntaxat concernentibus, tenore praesentium salvis juribus cujuscunq. ducimus habilitandum, tibiq. Jurisdictionem eatenus Neeessariam (reservata nobis et officialibus nostris appellatione, aliisq quae in praedictis concordatis reservata esse dignoscuntur) clementissime impetrandum, pro ut hisce salvis juribus cujuscunque respective habilitamus et impertimur, in Domino fideliter confisi, teq. benigne adhortantes, ut dicto officio tuo ita fungaris, nostraq. hac in parte concessione utaris, quo divini Numinis gloria, Ecclesiae utilitas et salus promoveatur animarum et Conscientia nec nostra, nec tua ullatenus gravetur. In quorum fidem praesentes manu nostra subscriptas sigillo nostro communiri Jussimus. Augustoburgi den 27. Junii 1753.

Clemens August. Archi-Eppus ac elector.

(L. S.) Eöller.

Placitum ex Confirmatio sermi Electoris Palatini.

Von Gottes gnaden Carl Theodor Pfaltzgraff Bey Rhein, des heyl. R. Reichs Ertzschatzmeister und Churfürst in Bayrn, zu Jülich cleve undt Berg hertzog zu Mörs, marquis zu Bergen obzoom Graff zu Veldentz, sponheimb der Marck undt Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc.

Thuen Kundt, undt fügen hiermit Jedermänniglichen zu wißen, Nachdem uns Wilhelm Godefrid Frantz Pastor zu Ber-

rendorff demüttigst zu erkennen gegeben, waß maaßen er auff abſterben des geweſenen Landtdechanten der Chriſtianität Berchheim undt pastoris zu caster Hermanni Philippi Rademacher auff deßen ſtelle hinwiederumb zum Landdechanten ſolcher Chriſtianität dem herkommen Gemäß erwöhlet worden, mit gehorſambſter Bitt, wir Jhme darüber unſer Landtfürſtliches placitum und confirmation Zu ertheilen, gnädigſt geruhen wolten, daß wir ſothaner Bitt in gnaden ſtatt gegeben, undt ermelten Wilhelmen Godefriden Frantz gegenwertiges unſeres placitum, undt Confirmation ertheilet haben, maßen wir hiermit und in Krafft dieſes ertheilen, alſo undt dergeſtalt, Daß Er Landdechandt gehalten undt Verbunden ſeyn ſollen auff den Zwiſchen Weglandt herren Ferdinand Ertzbiſchoffen zu Cöllen, und unſerem geEhrteſten Herrn Vorfahren höchſtſeel. andenckens im Jahr 1621 eingegangenen provisional Vergleich ſo woll, alß ſonſten in hieſigen landen wollhergebrachten privilegia undt löblich gewohnheiten Veſt zu halten ſolche keineswegs zu beeinträchtigen noch auch, daß es von denen ſeiner Chriſtianität unterworffenen Geiſtlichen geſchehe, zu geſtatten, ſondern demſelben gemäß, bey der Jenigen Cognition, welche einem zeitlichen Land Dechant, in contentiosis, ex visitationibus (ſo er wenigſten einmahl im Jahr durch ſeine gantze Chriſtianität Vorzunehmen hiemit angewieſen wird) competiret, Alten zu Verbleiben, undt ſeine Decanalfunction gebührend zu verrichten, ſolchem nach beföhlen wir unſeren beambten, Bedienten undt unterthanen ſambt undt ſonders hiemit gnädigſt, obgemltn. Frantz nicht allein für einen Land Dechanten gltr. Chriſtianität bercheim zu halten undt zu erkennen, ſonderen auch demſelbigen in ſeiner Decanalfunction auff gebührendes anſuchen, Jedesmahl die ſtarcke Handt, und execution zu verleihen, verſehen unß deßen alſo gnädigſt. Urkundt unſeres hervorgetruckten hoff Cantzeley secret Inſiegels. Düſſeldoff d. 2ten July 1753.

(L. S.) Auß hochgemltr. Ihrer Churfürſtl. Durchl.
ſonderbahren gnädigſten Befehl
ut. Graff von Schaesberg.
Riger.

Reversale Decani.

Nachdem Ich Endes unterschriebener â capitulo Xtatis Bercheimensis in Decanum ruralem, erwöhlet, undt von Geistlicher Obrigkeit zu Cöllen gemäß der herkommen, bestättiget worden; alß Thue zur erlangung Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz meines Gnädigsten Landesfürsten undt herren wohl hergebrachten Landesfürstl. placiti mich nach folgender gestalten bestermaaßen reversiren, geloben, undt Versprechen, daß, so lang Ich in dieser Decanatfunction leben, undt verbleiben werde, höchstgedlr. Sr. Churfürstl. Durchl. undt deroselben hiesigen Geheimbten Raths mandata und Befelcher in schuldigst unterthänigstem respect anzunehmen, undt in allen punctes zu Exequiren, Bey dem Zwischen Chur Cöllen, undt dem Herren Hertzogen zu Jülich errichteten provisional Vergleich de ao 1621. fort anderen Landes privilegiis undt altem herkommen in Ecclesiasticis et beneficialibus Vest zu halten, undt dieselben mit allem nachtruck schützen, undt wieder alle Beeinträchtigungen zu behaubten, keine wider obgmltn. Vergleich, landes privilegia altes herkommen, undt Gewohnheit praejudicirliche Cöllns. mandata, citationes, oder sententias ohne Vorhergehendes Ggstes Vorwißen Sr. Churfürstl. Durchl., oder dero Geheimbten Rathß, undt darüber eingeholten Ggsten Landesfürstl. consens. respective zu publiciren, und zu exequiren, pfalß auch in ein oder anderen punct erwehnter Vergleich, lands privilegia, altes herkommen, und gewohnheiten, durch außländisch- oder einländisch geseßenen so woll geist als weltlichen standes personen beeinträchtiget, oder praejudicirt werden solte, solches, wan es in meiner Macht ist, selbsten Corrigiren, undt änderen, sonsten aber höchstgedlr. Sr. Churfürstl. Durchl. so woll in Krafft des provisional Vergleichs alß anderen löblich. privilegien, undt alten herkommens, alß der landtfürst circa Ecclesiastica, sui beneficiatia in possessorio allein zu cognosciren, undt manutentias zu ertheilen, berechtiget seyndt, alß gelobe undt verspreche gleichfalß hiemit festiglich, sothaner dem Landesfürsten allein competirender cognition, oder manutenirung nicht Vorzugreiffen, sonderen dem mich gäntzlich zu enthalten, auch

Sr. Churfürstl. Jurisdiction undt gerechtsamb in keine weg zu beeinträchtigen, undt nur bloß undt allein bey der Jenigen cognition, welche einem zeitlichen erwöhlt- undt Confirmirten Landt Dechanten, in Krafft des provisional Vergleichs, undt sonsten Dem herkommen gemäß tam in visitationibus, quam in contentiosis competiret, zu Verbleiben, und außer demselben wir ferneres kein recht oder Jurisdiction anzumaßen. Urkundt meiner Aigenhändiger unterschrifft, undt hiebey getrucktem pittschafft. so geschehen Düsseldorff d. 1ten July 1753.

(LS.) Wilhelm Godfried, Frantz.

Caput 3tium.

De obligatione DD. Decanorum.

Decanus in vim Juramenti publicae in Capitulo coram DD. Camerariis, et aliis Pastoribus emissi, tenetur jura, Statuta et Consuetudines praedicti Capituli tueri, licita et honesta servare et nihil grave, et leve inconsuetum attentare inducere facere, praesumere in Capitulo sine scitu, consensu, consilio et voluntate DD. Camerariorum, item in singulis capitulis, synodis tam provincialibus, quam synodalibus in Civitate et Dioecesi Colon. observandis et instituendis una cum suis Camerariis obligatur personaliter comparere, locis diebus et terminis ad hoc determinatis, et consuetis, et ibi statuta ac mandata tam provisionalia, quam synodalia publicata et pronuntiata audire, copias illorum petere, nec non recipere, iisque in omnibus licitis obedire, et ea secundum formam et modum sibi tradita in proximo Capitulo Bercheimensi suis Pastoribus, et aliorum divinorum Rectoribus eidem capitulo subditis publicare insinuare, et notificare, quod quidem capitulum servandum est in parochiali Ecclesia oppidi Bercheimens., idque feria 3tia Pentecosten, juxta ordinationem Archi Epplem, in qua Decanus notificabit omnibus et singulis pastorum et aliorum Divinorum rectoribus eidem Capitulo subjectis, quomodo et qualiter se

gerere debeant, et obedire suis superioribus sub poena et censuris in statutis et decretis Archi-Episcopalibus pro instructione Decani foranei sive Ruralis contentis.

Item tenetur Decanus subditos suos defendere secundum possibilitatem suam, et non offendere, neque tradere in manus alienas corrigendos, rebelles, et inobedientes benigne et debite corrigere, increpare et disciplinare juxta Capituli consuetudinem, vide statuta provisionalia sub num. 30.

Decanus juxta Statuta Capituli, et antequam praxin in anno bissextili habebit synodum in omnibus Parochialibus Ecclesiis, et juxta decreta ac statuta Archi-Epplia pro instructione Decani foranei emanata prout et juxta nuperam constitutionem sermi Archi-Eppi felic. memo: de dato Bonnae 28 Aug. 1715 quae incipit, cum pax inter summos principes etc. tenetur Decanus visitare Ecclesias Parochiales, quoties, et quando authoritate Archi-Eppli potestas ipsi ad tale munus deligatur, de mandato autem sermi Electoris Palatini, quâ ducis Juliae juxta diploma suum tenetur Decanus singulis annis Ecclesias Parochiales Ducatui Juliae subjectas visitare, emendanda emendare, et corrigenda corrigere.

Decanus obligatur singulis annis ministrare sacramentalia suae regiunculae, id est distribuere sacra olea circa festum Paschae in locis consuetis, id est pastoribus circa Coloniam commorantibus in Ecclesia metropolitana Colon. die Coena Domini in altari sancti Nicolai, caeteris vero remotioribus in sacello oppidi Bercheimensis in die Parasceves, et siquis aliunde dicta sacra recipere praesumserit, talis cadet in poenam quatuor florenorum, quorum media pars cedet D. Decano, et altera pauperibus etc.

Decanus in vim statutorum Capituli et antequam praxin comparebit in exequiis D.D. pastorum vicepastorum, Personalistarum, et aliorum Presbyterorum Vicariorum in Decanatu Bercheimensi decedentium per se vel per submissam idoneam et dignam personam, et habebit Duplicem

praesentiam testamenta quoque omnium et singulorum Pastorum Christianitatis suae, personalistarum Vicariorum et presbyterorum sub ducatu Juliacensi examine praevio approbat, novellos vero Pastores investitos ex Commissione Archidiaconali in realem et actualem possessionem suorum beneficiorum introducit.

Caput 4tum.

De Jurisdictioue Decani Christianitatis Bercheimensis.

Decanus christianitatis Bercheimensis confirmatus, et habilitatus jus habet dicendi in pastores tam Juliacenses quam Colon. christianitatis suae, et habet jus cognoscendi in prima instantia juxta concordata provisionalia hic inserta tenoris sequentis.

Wir Ferdinand Von Gottes-Gnaden Ertzbischoff zu Collen des heyl. Rom. Reichs Ertz Cantzeler undt Churfürst Bischoff zu Paderborn, Luttig undt Münster, administrator der Stiffter Hildesheim undt Berchtesgaden fürst zu Stablo, Paltzgraff bey Rhein, in Ob undt Nieder Bayeren, Westphalen, Engeren, undt Boullion Hertzog, Marggraff zu Franchimont. Undt wir Wolfgang Wilhelm Paltzgraff bey Rhein, in Bayeren zu Julich, Cleve undt Berg Hertzog Graff zu Veldentz Sponheimb der Marck ravensberg, undt Möeß, Herr zu Ravenstein.

Thuen Kund, undt bekennen hiemit, nachdeme nun ein geraume Zeithero Vielfältige streit undt irrung wegen exercirung der geistlichen Jurisdiction in unseren fürsten Thümen undt Landen zwischen unseren Löblichl. Vorfahren gewesen, undt die erfahrung Von sich selbsten bezeugt, daß daheve anders nicht alß große confusion zu schaden der unterthanen Zeit undt Ewiger Wohlfahrt entsproßen, so haben wir für nothig undt dienlich befunden, die Vußrige deßhalb zusamen zu ordnen undt zu bedemken (wie doch solche mängel ersetzet, undt in einem Verstandt gebracht werden mögten) darüber sie erst im Verlauf-

seinem 1618 Jahr undt dießmahl zusammen Kommen seyndt, die sach Vorgenohmen erwogen, undt auff unser ratification sich guten theilß nach dieser Zeit gelegenheit, undt Zustandt provisionaliter undt mit Vorbehalt, daß dardurch sonsten Vnß Beyderseithß haubtsächlich nichts praejudicirt, sonderen einer Jeden sein recht Vorbehalten seyn solle, Vereinbahret, undt Verglichen, dabey dan in achtung genohmen, daß weylandt der Hochgebohrne fürst Herr Wilhelm Hertzog zu Julich, Cleve undt Berg ꝛc. unser freundtlich Geliebter Oheimb respect groß-Vatter woll seeliger Gedächtnuß im Jahr 1551 d. 20ten Martii eine Besondere Ordtnung, in waß fällen die geistliche Jurisdiction zu gestatten, oder nicht publicirt undt Vor gut Befunden, daß sie dieselbige von puncten zu puncten Vornehmen, undt bey einem Jeden die Notthurfft Bedencken, undt nach moglichkeit Vergleichen sollen, welche Ordtnung dan von worth zu worth lautet alß folget ꝛc.

Alß mein gnädiger Herr Hertzog zu Julich, Cleve undt Berg Sr. furstlicher Gnaden Ambtleuthen undt Bevellhaberen hiebevor öfft unterthänig anzuchen und bitt gemeiner Ritterschafft undt Stätte Sr. fürstl. Gn. fursten Thombelanden undt Gebiethe undt anderen der Ihren bevehl, die Geistliche Jurisdiction nicht weiter zu gestatten, den von alters herkommen, undt bei zeiten seiner f. G. fur Vetter lobln. gedächtnuß zugelaßen undt aber etlicher seiner f. G. ambtleuth undt bevellhaber gebeden, dieweil sie nicht lange bei dem bevelch geweßen, nach der sachen eigentlich berichs Ihnen anzuzeigen, wie weit gerürte Jurisdiction von Alters gestattet, undt noch zugelaßen seye, darauff sein f. G. wyder erkundigung thuen laßen wiewohl dan seine f. G. befunden, daß Sr. f. G. VorElter obgemltn. geistliche Jurisdiction in etlichen fällen nicht so weith gestattet, so mag doch Sr. f. G. erlyden, daß es dannit durch die seinigen, so die von alters in Sr. f. G. furstedomben, landen, und Gebeth gebraucht nach folgender gestalt, biß man sich anders undt weiters Vergleichen würde, gehalten undt Sr. f. G. unterthanen darüber nit beschwehrt werden, auch denselbigen ahn ihrer freiheit, privilegien, undt Alt herkommen unnachtheilig.

1. in Ehesachen zu erkennen, ob es beständige Ehe seye oder nicht.

2. Verhinderung der Ehe.

3. Schreidung der Ehe.

4. legitimation, oder ob die Kinder Ehelich seyn, undt ist darauff Vergleichen.

Daß die in 1. 2. undt 3. wie auch 4. punctbemelte sachen nemblich Ehe, ob die bestandig seye, oder nicht, Verhinderung undt scheidung deroselben. item legitimation bey dem geistlichen Richter zu laßen, mit dem Anhang, daß in alsolchen fällen die geistliche dispensationes contra privilegia patriae ad bona nicht extendirt, auch die Jenige, so ante dispensationem strafflich sich copuliren laßen, von dem landsfürsten mit gebuhrlicher straff belegt werden sollen undt mögen, Jedoch die Geistliche obrigkeit die cognition quoad personam et potestas dispensandi, wie auch gebührende geistliche straff unbenommen, undt von obgemelten puncten allein nuda quaestio facti Vorfalt, daß deßen cognitio Vermög gemeiner rechten et secundum communem DD. opinionem dem weltlichem richter zulaßen, undt wirdt hierunter im 29. articul ferner angezeigt, welche man in diesen undt dergleichen puncten vor dem geistlichen Richter in prima instantia halten solle.

5. Aber über Ehestiftungen oder heyliges furwärdten, Verzich undt dergleichen nicht bey der disposition des 5. puncti, daß die cognitio über Ehestiftungen oder heyliges Vorwarten Verzieg undt dergleichen dem weltlichen Richter zulaßen, nisi de valuditate matrimonii et eius substantia quaeratur, hat es auch sein Verbleiben.

Testamentum.

6. Testamenten der priesterschaft zu bestedigen, auch zu erkennen, ob die beständig, und wie sich gebühret, auffgericht, undt daß die exequirt, undt vollenzogen werden.

7. Doch nit weiters, dan die gereyde güther betreffendt, aber über Erbgüther nicht, wegen des 6 und 7ten puncten die confirmation der testamenten der priesterschaft zu erkennen,

ob die beständig, undt wie sich gebührt, auffgericht und solche zu exequiren undt zu vollenziehen ist verglichen, daß die Decani collegiorum et rurales, wie auch die Jenige, so von alters biß herzu die confirmationes bei dem ordinario gesucht, oder deren executores undt Erben daßelbig auch hinführo thuen, den übrigen Geistlichen undt deren Executoren aber freystehen solle die confirmationes von den Decanis ex Capitulis vigore statutorum, so viel die Canonicos betrifft, undt die andere bey den Decanis ruralibus, oder deren ordinario zu begehren, undt sollen obgemlte confirmatoribus respect. die testamentarii, oder in defectum illorum ex officio verordtnete Executores inventarium, rechnung und reliqua Vorbringen, darüber des decreti erwarten, undt über das Jenige, waß de facto zu exequiren, der landtfürst emplorirt werden, Jedoch daß solche testamentarsche undt geistliche Dispositiones allein in geregden, undt von ihnen acquirirten Erbgütheren, darüber sie per ultimam Voluntatem disponiren können, statt haben, aber ad patrimonilia contra statuta et privilegia patriae nicht extendirt werden sollen.

8. Daß auch die geistlichen Befehlhaber Von der Besterdigung Von ob gemelt der priesterschafft testamenten über den Zwantzigsten penninck nicht nehmen sollen, bleibt auch stehen, Jedoch daß den executoren oder Erben freygelaßen werde denselben, oder ahn deßen statt die Jura Ordinaria statutorum, nemblich, wan nach abzug der funeralium, undt anderen schulden die Verlaßenschafft über 100 bis 300 goldgulden exclusivè werth sich befindet, daß davon ein marck silbers, da weniger alß 100 goldgulden Vorhanden pro rata, sonsten von 300 biß 600 goldgulden exclusivè, zwey marck, von 600 bis 900 goldgulden inclusivè drey marck, undt wan die werth haereditatis darüber käme, wie hoch die Summ auch seyn mögte 4 marck silbers zu Zahlen, und daß in solche Tax die patrimonilia nicht sondern allein die gereyde guther, und acquisita, wie oben gezogen werden solle, daher auch in den confirmirten testamenten ichtwaß zu milden sachen Verordnet, wirdt den Confirma-

torabus freygestelt, daß sie zu ihrer Nachrichtung Jemanden der execution beyordtnen mögen.

9. Wo aber einige der priesterschaft sonder testamente oder Vermächnuß abgehen, daß in dem fall gleichwoll der zwantzigste Penning von den gereygen, wie ob gemelt, den geistlichen Befehlhaberen gereicht, undt waß der abgestorbene gehabt, daß von seinem patrimonio kommen, oder mit demselbigen Versparet, daß solches bey seinen Erben gelassen, waß aber von den Geistlichen Lehenen erobert, undt geworben, zu Beßerung des abgestorbenen Geistlichen Lehens Notthtorfft, oder der Kirchen, angelegt, oder den Armen mitgetheilet werde, daß aber der geistliche Richter der weltlichen testamenten sich nit weiters unternehme, Dan dahe die weltliche ichtwas in die gottes Ehre besetzen, undt Verordtnen, undt die Tranhender solches binnen Jahr undt Tag nicht exequiren würden, undt daß alsdan die Archidiacen und landtdechanten sie Vermahnen, ersuchen, undt darzu halten, daß sie binnen einer benanter Zeit solche Verordtnung exequiren oder redliche ursach der Verhinderung anzeigen. Was den 9ten punct anlanget, da einige Von der priesterschafft, ohn Testament, oder Vermachnuß abgeht, ist Vertragen, daß in solchem fall gleichwoll der Zwantzigste Penning oder die taxa. wie oben der geistlichen Obrigkeit so sonsten die testamenta zu confirmiren, wie Vorgemelt. zu reichen, undt waß der Abgestorbener Verlaßen, Daß von seinem patrimonio kommen, oder auß derselben ersparet worden, daß solches bey des abgestorbenen Erben zu lassen, waß aber Von den geistlichen lehnen erobert undt geworben, zu Besserung des geistlichen Lehens oder Notthurfft der Kirchen angelegt, oder denen Armen mitgetheilt werden, Jedoch muß Ferdinanden Ertzbischoffe, Dießfalß unseres Rechtens, wan die haubtsachliche Vergleichung hernächst geschehen solle, unbenohmen, sonsten solle die geistliche Obrigkeit, Villweniger Deren befelchhaber der weltlichen Testamenten sich weiters nicht unternehmen, dan wan darinnen in die Ehr Gottes etwaß besetzt, oder Verordnet, undt die executores oder Trachende solches binnen Jahr undt Tag nicht exequiren würden, auff welchen

fall obgeml. Geistliche Obrigkeit und befelchshaber die executoren ermahnen, ersuchen undt darzu anhalten mögen in einer Benanten Zeit solche Verordtnung zu exequiren Oder redliche ursachen der Verhinderung anzuzeigen.

Beneficial- oder Geistliche Lehen.

10. Investituren, oder Zulassung der personen zu den Geistlichen lehen, undt daß darvon den Archidiacen undt anderen ihre Gerechtigkeit, wie sich gebühret Gereichet werde, doch daß meines Gnädigen Herren Hertzogen präsentirten, so feren die tauglich undt bequäm befunden, nicht zurück gestellet. Alß Viel den 10ten punct belanget, sollen die investituren, undt Zulassung der personen zu den Geistlichen lehen bey den Archidiaconis, gesuchet, wie Von Alters, undt die Von Vns Paltzgraffen Wolffgang Wilhelmen undt den Vnsrigen präsentirte, so feren sie Tauglich undt bequem gefunden, nicht zurückgestellt, undt gemln. Archidiaconis pro omnibus Juribus investiturae sigilli undt sonsten Einen Goldtgulden undt 2 rthl. undt ferner nichts gegeben werden, Jedoch da einige pastores glaubwürdigen schein ihrer großen Armuth Vorzeigen würden, soll alßdan mit denen gebührliche moderation gebraucht, undt gemeiner befelch Von Vnß Wolffgang Wilhelm Paltzgraffen obgel. ahn Die Landt Dechanten ergehen, alle pastores, undt die Jenige, so curam animarum haben, Vor zu fordern, ihnen investituras auffzulegen, oder aber inwendig 3 Monathen dieselbe aufzubringen undt ihnen Vorzuweißen sub hoenâ amissionis fructuum zu bestimmen, und, wie dan Vnß Paltzgraffen Wolffgang Wilhelm unbenohmen seyn solle, die von andern präsentirte pastores durch unsere Deputirte geistliche, non ad dandum titulum, sondern allein damit wir Wissenschafft haben, waß für seelsorger unseren unterthanen Vorgestellet, undt wie sie qualificirt examiniren zu laßen Denen wir nach befinden unser placet geben, sie Deßhalb mit ungebührlichen außgaben bey Vnser Cantzeley nicht zu beschweren Verschaffen, undt dabey ihnen die investituras ahn gebührenden Ortheren zu gesinnen, in gemlr. schein oder placet ein binden, undt da bene-

ben unseren beambten anbefehlen wollen keinen zu admittiren. Er habe so woll unser placitum alß gebührende investitur Vorgewiesen.

11. Item so irrthumb ist zwischen zweyen oder mehr geistlichen persohnen Von gerechtigkeit der geistlichen Lehen darzwischen zu erkennen.

12. Wo aber Jrrthumb ist zwischen weltlichen Patronen Von gerechtigkeit der praesentation oder gifft, darüber nicht zu erkennen.

Der 11te undt 12te punct belangendt ist Verabscheidet, wan irrthumb zwischen zweyen oder mehr geistlichen persohnen Von gerechtigkeit juris patronatus, oder der geistlichen Lehen Vorfält, daß solche bei dem geistlichen Richter außzuführen, wan aber der streit zwischen weltlichen patronen ist. daß alß Dan das petitorium bei der geistlichen, das possessorium aber, vel si de jure patronatus incidenter agatur, Von dem weltlichen Richter zu unterscheiden. Vndt weil bei diesem passu von der Confirmation der Dechanten deren collegial Kirchen unterredung Vorgelauffen, undt dan auß alten handlungen der bericht beybracht, daß die in unser Wolfgang Wilhelmen Landesfürstl. Obrigkeit geseßene erwöhlte Dechanten bey unserem Ferdinanden Ertzbischoffen und Churfürsten ꝛc. löblich Vorfahren die confirmation gesucht, und impetrirt, alß solle daselb hinführan auch also gehalten werden. sonst können wir Paltzgraff Wolffgang Wilhelm geschehen laßen, wan aber die Electiones Decanorum wegen derselben capacität, und Canonicis impedimentis streit Vorfiele, daß solches bey dem ordinario schleunigst ausgeführet werde. Jedoch Vnß Wolffgang Wilhelm Paltzgraffen ꝛc.

Die Vorsehung in puncto possessionis provisionaliter zu thuen, Vorbehältlich, da auch die weltliche patronen innerhalb 4 Monathen die praesentation nicht thäten, solle uns Paltzgraff Wolfgang Wilhelm alß landesfürsten die provision innerhalb zwey Monathen reservirt bleiben, und in unterlaßung deßen dem Ordinario des jus devolutum zu gebrauchen bevorstehen, sonsten wollen wir Vnß bis dahero des observirten Rechtens undt herkommens nicht Begeben, undt waß übrig bey

der disposition juris Canonici gelaßen haben, wie dan Vnß Ferdinanden Ertzbischoffen undt Churfürsten ꝛc. in patronatibus Ecclesiasticis das jus devolutionis alß Ordinario Vorbehalten seyn solle.

Geistliche mortificirte Güther.

13. Ueber daß Eygenthumb der geistlichen Güther, so Von Alters mortificirt, undt dafür gehalten, über 40 Jahr lang alßo gebraucht und beseßen.

14. So Viel aber den besitz undt Verpachtung derselbiger mortificirter und Kirchen güther Belangt, davon die erkäntnuß zu laßen bey den weltlichen gerichteren, darunter die gelegen.

15. Wo aber unVerstandt undt Irrthumb Zwischen geistlichen undt weltlichen sich begäben, ob das guth geistlich mortificirt, oder noch weltlich seyn solle. Daß zu solcher erkundigung undt erkänntnuß Von wegen Meines Gnädigen Herren Hertzogen ꝛc. Alß des landesfürsten Verordtnet werde. wegen des 13. 14. undt 15. articuls wirdt es bey der Ordtnung gelaßen, daß über den Eigenthumb der geistlichen gütheren so von alters mortificirt, undt dafür gehalten, oder 40 Jahr lang von dem Jahr 1551, also gebraucht werden, der geistliche Richter aber über den besitz und Verpachtung derselben mortificirten Kirchengüther, die weltliche Gerichten, darunter sie gelegen, competentes Judices seyn sollen. Vndt da der streit zwischen Geistlichen undt weltlichen sich begibt, ob das guth geistlich mortificirt, oder noch weltlich seyn solle. Alßdan sollen Wir Paltzgraff Wolffgang Wilhelm ꝛc. Alß landesfürst zu solcher erkundigung undt erkäntnuß Commissarien Verordenen.

Persöhnlich forderungen.

16 Item Da ein Geistlicher gegen den anderen in persöhnlicher ansprachen zu forderen, daß der geistlicher Richter darinnen zu erkennen.

so bleibt es auch bey der disposition des 16ten Articuls, wan ein geistlicher gegen den anderen in persöhnlichen ansprachen zu forderen, daß der geistlicher Richter, Davon hierunter,

quo ad primam instantiam im 29ten articul ferner disponirt wirdt, darin zu erkennen.

17. Dergleichen wo ein weltlicher einen geistlichen woll persönlich gerichtlich ansprechen, daß solches von ihme für den Geistlichen Richter, wie von alters gewöhnlich, beschehen, aber da geistlich gegen weltliche personen forderungen fürwenden wolten, daß sie für dem weltlichen gebührlichen Richter fürgenohmen werden.

18. Daß auch den geistlichen wieder die weltlichen in persönlichen gerichtlichen ansprachen Unverzöglich recht gleich den außländischen, wie von alters wiederfahre, undt durch die ambtleuthe und befelchhaber umb bekante oder bewuste schulde, und binnen Jährigen hinterständigen Pacht zu beyden theylen unverzöglich Pände gegeben worden

19. Doch daß die geistliche personen Meines Gnädigen Herren, undt der landes Ordtnungen freiheit, privilegien, undt alter herkommen nicht zu widerhandelen, undt Daß sie auch derhalben nicht fürgenohmen noch beschweret werden.

S e n d t.

20. Daß der sendt durch die Pastoren, land- unde sendt dechen wie von alters gewöhnlich, und herbracht, beseßen, undt gehalten, auch auff den Ortheren, da der unterlaßen, wiederumb angestellet werde.

21. Daß auch die Ambtleuthe, oder zum wenigsten schultheißen, oder andern befehlhaber mit dabey kommen, auffsicht zu halten, undt das Volck in gehorsamb zu haben.

22. Item daß kein leichtfertige oder berüchtigte Personen, sondern ehrbahre fromme leuth zu sendtscheffen, wie von alters gewöhnlich, durch die Kirspelen Verordtnet werden, welche der schuldigen berüchtige nicht Verschönen, noch ungewehret laßen, auch Niemandt etwa zur unschuldt, undt das mit öffentlich, oder ärgerlich, zu meßen.

23. wo auch die ambtleuthe oder befehlhaber für dem sendt die übelthat gestrafft hätten, daß dadurch die gebührliche straff, buß und poenitentz dem sendt nicht Verhindert, auch

hinwiderumb umb die fürgähender sendt straffen willen gegen die überfahrer mit weltlicher straff, nach gelegenheit der übertrettung fürzufahren, nicht benohmen werde, also daß beyderseits zwanck dahin gerichtet werde, damit die untugendt gestrafft, das ärgerlich, sündlich leben undt wesen abgestelt, undt keiner über sehen, noch zugelaßen werde, in öffentlichen sünden undt Aergernüß sitzen zu bleiben.

24. Daß auch in dem sendt Kein Eigennutz, sonderen Allein die gebührliche Kosten unter den straffbahren nach gelegenheit der personen außgetheilt, und so ichtwas übrig gesetzt, daß solches den Armen gereicht werde, doch den landt und sendt dechen, Pastoren und sendtscheffen ihre gebührliche gerechtigkeit unbenohmen.

25. Daß auch dem umbstandt nicht zugelassen werde einigen übertretter zu Verdrincken, ferner den 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24 undt 25 Articul belangent, wirdt es allerdings bey obgemlr. ordtnung Von Jahr 1551 gelaßen, nemblich wan ein weltlicher einen Geistlichen persöhnlich wolle besprechen, daß solches Vor dem Geistlichen Richter auff maß, wie bey dem 29. Articul zu finden, wie es vor Alters geschehen, undt wan die geistliche gegen weltliche personen forderung Vorwenden wolten, daß sie solches Vor dem weltlichen richter thuen sollen, undt daß der geistliche wieder die weltliche in persohnlichen gerichtlichen ansprachen unverzöglich recht, gleich den außländischen wie Von alters, wiederfahren, undt durch die amptleuthe und befehlhaber umb bekannte undt bewuste schulde, undt binnen Jahrigen hinderständtigen Pacht zu beyden theilen unverzügliche Pändt gegeben werden, Jedoch Daß die geistlichen Persohnen unseres Wolfgang Wilhelm Paltzgraffens ꝛc. undt der Landesordnung privilegien undt freyheit nicht zuwiederhandeln, undt sollen sie auch dagegen nicht Vorgenohmen oder beschwert werden;. Der sendt solle durch die Pastoren, landt- undt sendt Dechanten, wie von alters gewöhnlich undt hergebracht, gehalten, auch ahn den Ortheren, da der unterlaßen, wiederumb angestelt werden, dabey die amptleuthe oder zum wenigsten schulteiß oder andere befehl-

haber seyn sollen, Auffsicht zu haben, undt das Volck in Gehorsamb zu halten, wie dan kein leichtfertige, oder berüchtigte Persohnen, sonderen Ehrbahre undt fromme leuth zu sendtscheffen durch die Kirspelen zu verordnen, welche der schuldigen berüchtigten nicht Verschönen, noch unbefragt laßen, auch niemandt etwaß zur unschuldt, oder was nit öffentlich oder ärgerlich zumeßen sollen, undt obgleich Vnsern Paltzgraffen Wolfgang Wilhelm ꝛc. Ambtleuthe undt befelchhaber Vor dem sendt die übelthat gestrafft hätten, so solle doch dadurch die gebührliche Geistliche straff, büß undt poenitentz, dem sendt nicht Verhinderen, undt hinwiderumb umb der Vorher gehende sendt straffen Willen gegen die Ueberfahrer mit weltlicher straff, nach gelegenheit der übertretttung fortzufahren Vnß Paltzgraffen Wolfgang Wilhelm ꝛc. Alß dem Landesfürsten nicht benohmen seyn, also daß beyderseiths Zwang dahin gerichtet, damit die untugendt gestrafft, das ärgerliches sündeliches leben undt wesen abgestelt, undt Keiner übersehen, noch ihme zugelassen werde, in öffentlicher sünde und Aergernuß sitzen zu bleiben, wie dan in dem sendt kein eigennutz gesucht, sondern allein die gebührliche Kösten unter den straffbahren nach Gelegenheit außgetheilt, und so etwaß übrig gesetzt, daß all solches den armen gereicht, doch dem landt, undt sendt Dechanten, Pastoren undt sendtscheffen ihre gebührliche Gerechtigkeit unbenohmen, keineswegs aber solle dem umbstandt Zugelaßen werden, einige übertretter zu Verdrincken.

26. Item daß hinforter auff den sendt (dah es biß anhero nicht beschehen, noch gewöhnlich) auch fürbracht, gevroegt werden, Ketzerey Verdambte Secten, heimliche argwohnige beykomsten, undt shulen oder lehrer Die da befunden würden.

27. undt daß die unterthanen, umb der sindtsachen Willen nicht außländisch geladen, noch citirt, sondern binnen lands, durch die landt- und sendt-Dechen, oder pastor, wie von Alters gewöhnlich, mit behülff der Amptleuthe, undt befehlhaber zu gebührlichem Gehorsamb, straff und Besserung gebracht werden.

so laßen wirs auch bey dem 26. undt 27. Articul, Daß hinfurter auff dem sendt, da das bißhero nicht beschehen, noch

gewöhnlich, auch Vorbracht, undt gevroegt werden, Ketzerey, Verdambte Secten heimliche argwohnige beykomsten undt schuhlen oder lehren, da die befunden werden, Jedoch sollen jetziger Zeit Gelegenheit nach, auff dem sendt dießfals bescheidenheit gebraucht, undt ohne Vorgehende relation, und befelch kein änderung Vorgenohmen werden.

28. Daß die unterthanen in erster Instantien in Ehe undt anderen obgemltn. sachen nicht außer landt gezogen, sonderen durch die Archidiacen oder ihre befehlhaber, und die landt Dechen, nach alten herkomen binnen landt Verhöret, undt entschieden werden unbenommen der gebührlicher relation.

undt sollen, wie bei dem 28. Articul Versehen, die unterthanen, umb der sendtsachen nicht außländisch geladen noch citirt, sondern binnen landes Vor die Landt- und sendtdechanten, undt Pastoren, wie Von Alters brauchlich mit behulff der Amptleuthe undt Befehlhaber zu gebuhrlichen Gehorsamb, straff undt Beßerung gebracht werden, ...

29. Wan aber einige Persohnen in der Zweyten Instantien oder sonst außländisch geladen, undt gefordert würden, Daß dan dieselbige nicht in eigener persohnen, gegen ihren Willen, sondern durch ihren Vollmächtigen erscheinen oder aber durch Commission inwendig landes Verhört werden.

Alß Viel den 29ten Puncten berührt, wirdt es bei deßen Inhalt dergestalt provisionaliter gelaßen. Daß die unterthanen geist- undt weltlich in erster Instanz in Ehe undt obgemelten geistlichen sachen nicht außer landt gezogen, sonderen durch die Archidiaconos befehlhaber und landt Dechanten nach altem herkommen binnen landes Verhöret, undt entscheidet werden sollen, undt wie woll Wir Ferdinand Ertzbischoff undt Churfürst ꝛc. darfür halten, daß den landt Dechanten solche Jurisdictio contentiosa nicht gebühre, Wir Paltzgraff Wolffgang Wilhelm ꝛc. aber Vermeinet, daß die Landt Dechanten ab immemoriali Tempore solche jurisduction herbracht, undt also auß dem undt anderen Fundamenten in unseren fürstenthümen und landen gehalten, so ist doch der Punct biß zu endlicher ferner Vergleichung provisionaliter dahin ge-

ſchloßen daß ad solvandas conscientas et evitandum periculum nullitatum Wir Ferdinand Ertzbiſchoff und Churfürſt ꝛc. Die Landt Dechanten, nach erhaltener Confirmation, ohne ſie deßhalben mit einigen Außgaben zu beſchweren, irrevocabiliter, ſo lang alß ſie Landt Dechanten ſeyndt, habilitiren wollen, die cognitionem in matri monial, beneficial, und anderen Geiſtlichen ſachen, alß Viel ſie ſonſten darzu von Alterß nit befügt, in prima instantia zu haben, undt zu gebrauchen salva tamen appellatione ahn Vuß undt die unſrige ex causa legitimâ, secundum terminos juris, undt ſolle die Verordtnung geſchehen, daß auch der landt Dechantten Gericht mit Camerarien undt Aſſeſſoren, undt ſonſte, alſo beſtellt, auch in wichtigen fällen mit Vorgehender consultation unpartheyſchen bewehrten Rechtsgelehrten Dermaßen Verfahren werden, daß Niemand ſich über die administration justitiae mit fügen zu beklagen; dabey ferner Verglichen, daß die landt Dechanten puris ex liberis votis von den untergehörigen Paſtoren zu erwöhlen, und ihre Confirmation ahn gewöhnlichen Orthen, wie herkommen, zu ſuchen, auch da bißhero der Brauch alternatis vicibus einen Cöllniſchen oder Jüliſchen zu elegiren geweſen, daßelbe hinführo gleichfals alſo zu halten. Weilen auch unter etlichen Land Dechanten, ſo woll Cöllniſche alß Jüliſche unterthanen gehören, ſo iſt Verabſcheidet, daß alle Pastores ohn unterſcheidt, wo ſie geſeßen, den erwöhlten, undt confirmirten Land Dechanten folgen ſollen, Jedoch da derſelbig etwan auff den Grantzen der Land Dechaneyen geſeßen, ſo ſolle er ein bequämes mittelorth, da die ſeinige ſo deßen Zu thuen, ohne großes beſchwer erſcheinen können, beſtimmen, undt daſelbſt die Notthurff Verrichten,.

Vndt dieweil umb Düſſeldorff in der Bergiſchen unter quartieren geſeßene geiſtliche zur Election Decani Novesiensis niemahlen auff keine synodos lange Zeit gefordert, undt gleichwoll der bezirck Ziemlich weith, undt dahero Wir Paltzgraff Wolffgang Wilhelm ꝛc. begehren laßen, daß denen auff der bergiſchen ſeithen geſeßenen Paſtoren erlaubt werden möge, liberis votis gleichfalls einen Land Dechanten zu erwöhlen, der

deſto minder nicht ſeine Confirmation an gebührlichen Orthen zu ſuchen, undt dan Wir Ferdinand Ertzbiſchoff ꝛc. nach der mit unſerem thumb Dechant, undt Capitul gepflogener communication, es dahin geſtelt, undt Vnß gefallen laßen, daß die decanatus zu Neuß in 2 Decanatus getheilet, deren Einer daſelbſt geſeßen, alle von Alters darunter gehörigen Pfarren ahn dieß ſeitzen Rheins, unter ſich haben, und behalten, undt von unſrigem Thumb Dechanten, wie herbracht, angeordnet, die andere aber ahn bergiſchen ſeith Rheins von denen darunter gehörigen Pastoribus erwöhlet, undt Decanatus Dusseldorpiensis genennet werden, der Erwöhlte von unſren Thumb Dechanten alß des Orths Archidiacono confirmationem, wie auch die unter gehörige Pastores, dem alten herkommen nach ihre investitur ſuchen ſollen.

Dieweil aber etlichen fällen undt Perſohnen ſich begeben können darin der Land Dechanten Jurisdiction nicht platz hat, damit dan ſolche auch in primâ instantia im landt bleiben, Wollen Wir Ferdinand Ertzbiſchoff und Churfürſt auff nomination unſeres pfaltzgraffen etlichen im landt geſeßenen Geiſtlichen habilitiren, die in ſolchen nothwendigkeiten primae instantiae cognitionem haben. Jedoch ſollen die lites in collegiatis Ecclesiis Vermog ihrer ſtatuten undt herkommen, durch Dechant undt Capitul, gleichfalls appellatione salvâ, cognoscirt, da aber die lites Decanos collegiorum vel rurales oder auch obgemlte. habilitirte geiſtlichen ſelbſt, oder integra capitula berühren, ſollen ſie bey unß Ertzbiſchoffen Ferdinand alß ordinario ꝛc. außgeführet werden. Dabei wir uns auch Vorbehalten, weßwegen der Jurisdiction der Landt Dechanten, wie oben provisionaliter Verglichen, daß ſolches auff unſer immediate angehörigen Cölniſchen ſtiffts unterthanen, wan beyde partheyen oder die beklagte uns Zugehörig nit zu Verſtehen, ſondern dieſelbige wie bißher unſer Ordinari Jurisdiction in prima instantia unterworffen bleiben ſollen.

30. Dergleichen die gezeuge wider ihren willen nicht außländiſch zu forderen. dan da die geſeſſen zu Verhören, undt ſollen anderſt oder ferner, dan wie obgemln. kein banubrieff,

citationen, oder ladungen gestattet werden. Alß Viel den 30te puncten anlanget, werde es auch bey deßen disposition gelaßen, da einige Personen in der Zweyten instantz, oder sonsten außwendig geladen oder gefordert werden, daß dan dieselbige nicht in eygener persone gegen ihren Willen, sondern durch ihre Vollmächtige erscheinen, oder aber durch Commission inwendig landes Verhöret, auch die gezeugen wieder ihren Willen nicht außländisch gefordert, sonderen, da sie gesesßen im landt examinirt werden sollen, es erfordere Dan gravitas causae et qualitatis negotii praesentiam litigantium aut testium personalem, welches dem arbitrio, et discretioni Judicis heim zu stellen, undt sollen anders undt ferners, wie obgemlt. kein Baunbrieff, citationes oder abladungen gestattet werden, ob nun woll bei gemltr. alter ordnung der Visitation halber meldung beschehen, so haben doch wir Ferdinand Ertzbischoff und Churfürst ꝛc. durch die unsrige Vor diesem und letztmahl wieder Vorbringen laßen, daß wir unß Gewissens halber deren nicht begeben, Noch uns davon gäntzlich excludiren laßen, undt anderen so unß nicht bedienet, solche befehlen können. Darüber dan noch gehörten beyder seits reden Verglichen worden, daß zum nächsten eine General visitation Von Vns Ferdinanden Ertzbischoffen, undt Churfürsten mit belieben unseres Pfaltzgraff Wolffgang Wilhelm ꝛc. anzustellen, undt von unß Pfaltzgraffen obgemeln. etliche geistliche zu denominiren, undt unseres Ertzbischoffen undt Churfürsten Ferdinanden deputirten zu adjungiren, daß Wir Pfaltzgraff auch unseres gefallens etliche weltliche, quo ad laicos et inquisitionem de bonis temporalibus et eorundem administratione darzu Verordnen mögen, dabey die Vorsehung zu geschehen, daß die visitandi über Gebühr mit der unkosten nicht beschwert werden, wie dan Vns bei den Chur- und fürsten Vorgehalten wirdt, unseren Verordtneten und respect adjungirten nöthige interrogatoria deren in visitatione Zu gebrauchen, auffzugeben, da aber vor, oder nach solcher General visitation ein casus Vorfallen solte, darunter unverlangt specialis visitatio Vonnöthen, so sollen Wir Ferdinand Ertzbischoff und Churfürst auff freundlich. An-

ſuchen unſeres Pfalzgraffen Wolffgang Wilhelm ꝛc. durch jemandt unſeres Ertzbiſchoffen bedienten mit adjunction unſeres Pfaltzgraffens ꝛc. benannte ſolche Viſitation verrichten laßen, oder Jemanden auß den einländiſchen geiſtlichen darzu habilitiren. Wie es dann auch ebener geſtalt bei den Archidiaconaliſchen Viſitationen zu halten.

Weilen auch bey obgemltr. communication unterredung gepflogen, wie es mit den deliquentibus Ecclesiasticis personis Zu halten, ſo iſt beyderſeith Vor gut angeſuchen, wan eine geiſtliche perſohn in flagranti crimine befunden undt suspicio fugae Vorhanden, oder ſonſt atrociter delinquirt, alſo daß die perſohn billig anzuhalten, daß dieſelbige salva ordinis reverentia, quantum fieri potest, in Verſicherung genohmen, die Gelegenheit uns Ferdinanden Ertzbiſchoffen ꝛc oder unſerem darzu beſtelten Verſtändig, undt unß oder Ihnen sumptibus delinquentes Zur ſtraff gelieffert werden, aber inmittels Vorſehung geſchehen ſoll, daß der Delinquent in ſeinem hauß oder güther nicht beſchädigt oder Vernachtheilet werde.

Da aber delicta contumaciae, oder alia leviora zu ſtraffen daß alßdann die decani Collegiorum, wie brauchlich undt ihren Statuten gemäß, decani rurales aber (implorato brachio saeculari quatenus opus) carceribus disciplinae, ſo in jedem Decanat auff bequämen Ortheren Anzuſtellen, mit permission unſeres Ertzbiſchoffen undt Churfürſten Ferdinanden, undt unſeren Archidiaconen, inhalt dieſer Vergleichung der Delinquenten ſtraffen mögen; wofern dan der von oder ſonſt eine geldt ſtraffe abfiele, dieſelbe ſoll nach abzug der unköſten, ſo darauff gebehrlich gehen mögen, zur fabric der Kirchen oder ad similes pios usus der Geſtalt angewendet werden, damit den Vergleichenen Visitatoribus darab gute Rechnung undt nachricht geſchehe.

Weilen nun uns beyden Chur- undt fürſten obgemlt. Vorſchriebene unſere rathe und deputirte Vornemblich auß deren deshalben gepflogenen Protocollen und ſonſten außführlich referirt, wir dieſelbe bey Vnß reifflich bedacht, undt erwogen, auch befunden, daß die Vor inserirte Vergleichung allerſeiths

unterthanen zu erhaltung Zeit- und ewiger wollfarth nach jetzigem standes, Gelegenheit, gantz nöthige, dien- undt Vortraglich seyn, so haben wir Ertzbischoff undt Churfürst Ferdinand mit rath undt bewilligung unseres würdigen thumb Capituls, undt wir pfaltzgraff Wolffgang Wilhelm für unß und unseren Nachkommere und Erben dieselbe provisionaliter, undt biß daß man haubtsächlich zu einer endlichen Vergleichung mit gottes seegen kommen könne, bester gestalt ratificirt, und, vorgenehm gehalten Thuen auch solches hiemit, und geloben allem dem Jenigen Waß obgemelt, so Viel einen Jeden Von uns betrifft, nach zu kommen, solches fest undt stets zu halten, und Dagegen nichts zu thuen, noch die unsrige zu Thuen zugestatten, alles bey unsrigen Chur- undt fürstlichen wahren worten undt ohne argelist, in Urkundt der wahrheit haben wir beide Churundt fürsten, diesen Vergleich doppelt verfertigen laßen, undt mit unserer unterschrifft, undt anhangenden siegelen bekräfftiget, undt einer dem anderen eins davon zugestellt. Geschehen d. 28ten July 1621.

Ferdinand. Wolfgang Wilhelm.

Jus cognoscendi et decernendi, quod habet quilibet Decanus patet ex diplomatibus habilitationis â sermo Archi Eppo Electore colon. et clementissimo Dno Electore Palatino qua Duce Juliae.

Prima instantia non est ab ullo praetereunda, neque appellandum, nisi â sententia definitiva, aut vim definitivae habente, nullo autem modo ab interlocutoria, aut decreto praetense gravatoriali juxta speciale mandatum sermi Electoris Palatini, cujus copia hic inseritur. Von Gottes Gnaden Wir Johan Wilhelm Pfalzgraff bei Rhein des Römischen Reichs Ertzschatzmeister und Churfürst

Thun Kundt, undt fügen hiemit Jedermänniglichen zu wissen, nachdem wir von verschieden stiffteren, Land Dechanten, Camerarien und Assessoren dahiesigen unseren fürsten Thumben Jülich und Berg unterthänigst berichtet worden, waß maßen die Pastores so woll alß andere landes eingesetzene undt unterthanen mit Vorbeygehung ihrer in Geistlichen sachen, Ver-

mög deß mit Chur Cöllen im Jahr 1621 getroffenen provisional Vergleichs competirender erster Instantz, wider die landes privilegia und alten herkommen sich außer landes zu denen Cöllns. oder Lüttischen Officialen, oder Archidiaconen hinwenden, Von denen à capitulis aut decanis ruralibus ertheilten interlocutori bescheideren, quae vim Definitivae sententiae non habent, in vilipendium Jurisdictions in primaâ instantiâ fundatae, also gleich appelliren thun, dahero demütigst gebetten, Wir alß Landsfürst gnädigst geruhen wolten zu conservirung gemltn. provisional Vergleichs mithin auch die landes privilegia, undt alten herkommens dieselbe bey ihrer in geistlichen sachen wollhergebrachter erster instantz Kräfftiglich zu manuteniren undt die übertrettern ohn unterscheide der personen poenaliter dahin anzuhalten, daß wir solchen billigen Bitten und Begehren in gnaden statt gegeben, undt befehlen dannenhero allen undt Jeden Geist- undt Weltlichen Eingesetzenen undt unterthanen in obgemltn. unseren fürstenthumben Jülich undt Berg hiemit gnädigst undt ernstlich, daß Keiner bey Vermeidung unserer landsfürstlr. ungnade, respect einer unaußbleiblicher straff von 50 Goldgulden ins Künfftig mehr sich gelüsten laßen solle, die in geistlichen sachen Wollhergebrachte undt fundirte erste instantz Gemltr. stifter undt land Dechanten Vorbey zu gehen, weder von ihren beschwerden, quae definitivam aut vim definitivae sententiae non habent, außer landes zu appelliren, widrigen vnverhofften fals wir die übertretter mit obangeregter straff irremissibiliter anzusehen, nicht ermangelen werden wornach ein Jeder sich zu achten undt für schaden zu hüten wißen wirdt. Geben in Vnser Residentz statt Düsseldorff. d. 26ten Aprilis 1704.

Auß Hochgemlt. Ihro Churfl. Dchlt.
sonderbahren Gnädigsten Befelch
A. Steffani Abt zu Lepsing
Joh. Herm. Vogels

Publicatum
in Ecclesiis
Parochialibus.

Novelli Pastores et vicepastores, seu novelli sacerdotes Decano suo praestabunt juramentum viva voce publicè ad obediendum Decano et observandum statuta infra annum à die adeptae possessionès juxta communem formam et consuetudinem Capituli uti in Registro habetur, et dabit D. Decano Imperialem et unicuique D. D. Camerariorum medium imperialem, et Capitulum habebit pro jucundo introitu, et adventu ejus sextarium, seu quatuor quartalia vini, quae constituunt imperiales quatuor. Siquis vero praesumpserit hujusmodi suam receptionem ultra primum annum possessionis sui beneficii differre, cadet in poenam duorum florenorum Rhenensium, qui si bis monitus desuper parere non curaverit, sub poena perjurii, ac si receptus esset, locum Capitularem introibit, inde non exiturus, nisi prius fuerit reconciliatus.

Item omnes et singuli Pastores, et divinorum rectores praedicto Capitulo subditi, tenentur in Annali Capitulo comparere feria 3tia ante Pentecosten, et audire mandata superiorum suorum, et qui non comparuerit, cadet in poenam 25 florenos Aureorum, quae pro una medietate cedet praesentibus Pastoribus ad symboli subsidium, et aliam medietatem habebit Decanus.

Caput 5mum.

De Privilegiis, Indultis, et Immunitate Ecclesiastica Cleri foranei christianitatis Berchèimensis.

Clerus Foraneus christianitatis Bercheimensis dividitur in duas classes, unam Coloniensem, alteram Juliacensem.

Clerus Foraneus christianitatis Bercheimensis, qui dicitur Coloniensis, gaudet privilegio et indulto Immunitatis ab omnibus oneribus contributionum ut patet ex adjunctis.

Tenor Adjuncti sub litt. A.

Ad perpetuam rei memoriam.

Notum sit praesentibus, futuris, omnique posteritati, quod á Rmo et Sermo Dno Archi Eppo et Principe Electore Colon. Maximiliano Henrico utriusque Bavariae Duce, Domino nostro Clementissimo, Pastores superioris hujus Archidioecesis Coloniens. rurales singulari suae sermae Celsitudinis Clementia donati sint Immunitate ab omnibus oneribus contributionum, juxta diploma alte memoratae suae Celsitudinis sigillo roboratum et manu propria subscriptum de dato Brulae die 3oma Mensis Aprilis, confirmatum ab Illmô Capitulo Metropolitano, ejusdemque etiam sigillo munitum cujus diplomatis originale asservatur in Archivio fratrum minorum Conventualium Coloniae, inclusum cistulae tribus seris obseratae, quarum claves tenent et tenebunt semper Decani pro tempore rurales christianitatis Streuensis, Tolpiacensis et Bercheimensis, in devotissimam autem gratiarum actionem pro ipsa immunitate ipsis ac eorum successoribus Clementissimè concessâ Pastores praedicti ac eorum successores in perpetuum in festo sti Antonii de Paduâ, quod incedit in Diem 13tiam Juny pro longaevâ altem. sermae Celsitudinis vitâ, ac felicissimo ejus regimine in honorem praedicti sti singularis ejusdem Patroni in parochiis et suis Ecclesiis sacrificium missae solemniter singulis annis celebrabunt, cursu vero praesentis vitae (quam Deus sermae suae Celsitudini pro incolumitate diutissimè proferat) consummato, pro refrigerio animae ejusdem die festum illud immediatè sequente memoriam sive anniversarium perpetuum servata nihilominus festivitate in choro praefati sancti in recognitionem impensi, ut piè credunt, pro hac immunitate impetranda Patrocinii, per idem missae sacrificium solemniter quoque habe-

bunt, prout instrumento publico desuper Bonnae Anno 1663. 18. Juny erecto, omnes et singuli obligati sunt.

Ex Commissione Rmi et Sermi Archi-Episcopi ac Principis Electoris Colon. vidit et typis mandari curavit.

Paulus Aussemius Vicarius Grlis.

Tenor Adjuncti sub litt. B.

Josephus Clemens Dei Gratiâ Archi-Eppus Colon. S. R. J. Princeps Elector.

Universis et singulis hasce nostras litteras visuris, seu legi audituris, salutem et omne Bonum.

Quandoquidem honorabiles devotè nobis in Christo dilecti Decani rurales, Pastores, vicepastores ac animarum curatores superioris nostrae Archidioecesis Colon. nobis humillimè supplicarûnt, quatenus eam â sermo et Rmo Archi-Eppo et Principe Electore Maximiliano Henrico proximo nostro antecessore et consanguineo felicis recordation. De consensu capituli nostri Metropolitani, ipsis supplicantibus gratiosè concessam exemptionem hisce insertam Clementissimè confirmare dignaremur, tenoris sequentis. Maximiliauus Henricus Dei Gratiâ Archi Eppus Colon. S. R. J. Princeps Elector etc.

Universis et singulis hasce litteras nostras visuris, legive audituris salutem in Domino sempiternam.

Pastoralis sollicitudo erga Dominicum gregem nobis concreditum meritò nos monet, ut iis potissimum intendamus, quibus animarum saluti certius atque securius prospicitur, illarumque curatoribus prudenter providetur; cum itaque devoti nobis in Christo delecti Pastores, vicepastoros, ac animarum curatores, territorii nostri Colon. superioris Archidioecesis rurales humillimè nobis exposuerint, quod in onere contributionum hactenus ab ipsis praestitarum, gravia damna perpessi sint, et graviora praesertim hoc rerum omnium carissimo tempore, ubi charitas multorum erga Eccle-

siae ministros refrixit, non immeritò ita pertimescant, ut muneri et officio suo subeundo pares imposterum esse non possint, nisi Archi Eppali authoritate nostra interposita illis succurratur, et quia extra dubium est, qui in Ecclesiasticis publico eoque sacrosancto ac omnium gravissimo ministerio funguntur, de reditibus autem suis tanquam de stipendio plerumque etiam satis parcè assignato vivant.

Hinc est, quod his et aliis potissimum de causis animum nostrum moventibus supradictos pastores, vicepastores, ac animarum curam habentes, ab hujusmodi onere contribuendi liberos fore praesentium tenore non solum declaramus, sed etiam collectoribus omnibus serio inhibemus, ne illos deinceps, seu eorum quempiam circa hoc molestare seu turbare audeant, sive praesumant, istam in domino de illis fiduciam habentes, quod animarum curae humeris angelicis formidandae, ita sint advigilaturi, ut earum animarum nostrarum Episcopo ac Pastore in districto Judicis Die non confusionem, sed justè, piè sobrie ac caste viventes praemia super gregem sedulo vigilantibus promissa consequi valeant. In quorum fidem haec manu nostrâ subscriptae, sigillo nostro nec non Capituli Metropolitani ad requisitionem nostram munitae sunt, datae ex Arce nostra Brulae 3oma mensis Aprilis ao 1663.

Subscriptum erat Maximilianus Henricus.

(L.S.) (L.S.) Capituli Metropolitani.

Infra Hermannus Zeiler.

Hinc nos ejusdem justae petitioni, praesertim hoc calamitoso tempore benignè annuentes, dictosque supplicantes gratioso favore prosequi volentes praefatam Exemptionem in omnibus et per omnia confirmandam duximus, prout hisce confirmamus, et approbamus; In quorum fidem has sigilli nostri sub impressione ac nostri in spiritualibus Coadministratoris Coloniensis sub-

scriptione communiri jussimus, Datae in Civitate nostra Coloniae 9 Februarii 1691.

(L.S.) In Anethan Eppus Suffragan. coadministrator in Sptlbus Apostolicus Vicarius Grlis Colon.

Tenor adjuncti sub litt. C.

Ihro Churfürstl. Durchl. zu Cöllen Hertzog Joseph Clemens in Ob- und Nieder Bergeren ꝛc.

Unser ggstr. Herr inhaeriren dem von dem Herrn Vorfahren, undt Vettern Wayl. Churfürst Maximilian Henrich höchstseel. andenckens unterm 30. April 1663. Jahrs ertheilt, undt in deroselben nahmen Ao. 1691 d. 9. Febr. confirmirten Exemptions recess dem receptori cleri undt männiglich hiemit ggst. befehlent, die Supplicanten dawider nicht zu beschweren sign. Bonn d. 10. Märtz 1693.

(LS.) Joseph Clemens.
J. W. Pranghe.

Tenor adjuncti sub litt. D.

Demnach Ihrer Churfürstl. Durchl. zu Cöllen Hertzog Maximilian Henrich in Bayeren ꝛc. unserem ggst Herren hiesigen dero Ertzbischoffs Pastores ins gesambt klagendt zu erkennen gegeben, daß bey Jetzigen von verschiedenen Kriegs Völcker durch hiesigen Ertzstifft beschehenen Zügen die Vorsteher ein und anderen Orths sich unterstehen wollen, Sie mit Einquartirung einiger soldaten gantz newerlich zu beschweren, undt ihre Pfahrhäuser würcklich zu belegen, und aber dieses nicht allein denen rechten und hiesigen Ertzstiffts gewohnheit, auch Sr. Churfürstl. Durchl. vor diesem bereits abgegebener erklärung zu wieder ist, sondern auch gantz ohngereimbt seyn würde, daß die Pastores, dahe sie sich mit der seelsorge vor die Einwohner Jedes orths bemühen, undt Derenthalben von hauß seyn müßen, Ihre wohnbehausung denen Soldaten zu ihren willen frey undt offen stehen laßen solten, alß Thun höchstgl. Ihro Churfl. Gnde. dero erklärung inhaerirendt allen undt Jeden Dero Beambten undt Bedienten, wie

auch allen geist- undt weltlichen unterherrn, so dan Bürgermeisteren undt Rath in denen stätten, wie nit weniger Denen Vorsteher deren Gemeinde hiemit ggst undt ernstlich befehlen darau zu seyn, undt zu Verfügen, Daß besagte Pastores in ihren Pfarr- undt wohnbehausungen nicht allein hinführo niemahlen mit einigen einquartierungen directe vel indirecté beschwert, sondern auch, waß hierunter etwa geschehen seyn mögte, also baldt wider abgeschafft, undt sie also in gehörender Verrichtung deren seelsorgers ambt Keineswegs gehindert werden.

Urkundt höchstgedhl. Ihrer Churfürstl. Durchl. handtzeichens undt secrets sigl. Cöllen d. 14ten Decemb. 1678.

Maximilian Henrich.

(LS.) Arch. Epps. majores.

J. P. Burman.

Altera Juliacensis gaudet privilegio et Indulto exemptionis ab inhospitationibus militum in aedibus Pastoralibus sicut et onere contribuendi, id est Von gemeinen Nachbahrlichen anschlägen juxta bina diplomata a felic. recordationis sermo Principe Wolffgango Wilhelmo sub dato 21 Martii 1618, uti et inhaesivo sub dato 24. Junii 1622, prout et privilegio exemptionis a capitationibus quibuscunque et singulis juxta speciale Serenitatis suae elect. Palatinae Glor. recordat: Jois Wilhelmi qua Juliae et Montium Ducis sub dato 10 May 1697. Quorum seriem sub Nris 1, 2, et 3. subnectimus.

Tenor adjuncti sub N. 1.

Wolffgang Wilhelm Paltzgraff.

Demnach wir glaublich berichtet, undt unterschiedliche Pastores undt seelsorger unseres fürstenthumb Jülich sich alhier beklaget, waß maßen, die zu Ihrer Pastoreyen gehörige güther hin undt wider Von den unterthanen mit unter den anschlag undt contribution der servis, billettirung deren soldaten, undt anderen Vorfallenden extraordinarien nachbahrlichen lasten gezogen, undt gleichfalß den gemeinen haußleuthen auff ihre

beesten, undt sonsten Gewerb und gewin angeschlagen werden wollen, undt wir doch anders nit gemeint, alß daß die unterthanen oder deren Vorsteher von sich selbst ihren Verordtneten seelsorgeren in diesem fall umb so Viel mehr respects getragen, undt ihrer hiemit verschonet haben sollen. Bevorab, weilen es ihnen nit viel helffen mag, oder ohne daß die Pastores Von alters entweder von solchen oneribus befreiet gewesen, oder wanehe auch eine geistliche stewr eingewilliget, deßwegen nicht von den unterthanen in den anschlag bracht worden, sonderen von hinnen ihnen der Tax zugeschickt worden, damit dan solches in eweren anbefohlenen Ambt ins Künfftig verhütet werden bleibe, so wollen Euch ggst erinneren, undt anbefohlen haben, daß ihr die Pastoralhäuser undt güther bey vorangeregten fällen nit anschlagen, noch mit Vilettirung einiger soldaten beschweren laßet, Es wäre dann, daß sie andere Erbpachten, Renthen undt güther, so nicht zu der Pastorey gehörig, genießen thäten, darob sie auch billig die nachbahrliche lasten gegen gebührliche moderation zu tragen schuldig, undt werdet ihr diese unsere Verordnung in acht zu nehmen, undt derselben in allem der gebühr gehorsambst einzufolgen wißen, seyndt Euch sonsten mit guaden geneigt. Düßeldorff d. 21ten Mertz 1618.

auß höchstgeml. ihrer Churfürstl. Durchl.

L. S. Wonschein.

God. fabri.

Tenor adjuncti N. 2.

Von Gottes Gnaden Wolffgang Wilhelm Paltzgraff bey Rhein in Bayeren, zu Jülich Cleve undt Berg Hertzog ꝛc.

Lieber Diener ꝛc. wir laßen dir im Verschloßenen Abschrifftlich zukommen, weßen die Camerarii undt Assessores neben etlichen Pastoren unser Landt-Dechaneyen Gülich wegen Anchlagung ihrer einhaben der Geistlichen Güther in Contribustion, Servis, biellettirung deren soldaten, undt anderen vorfallenden Nachbarlichen beschwörungen, undt daß sie deßfals dem gemeinen haußman gleich gehalten werden, supplicirendt demütigst beklaget, undt gebetten, wan wie nun hiebevoren un-

terem dato 21 martii 1618. Jahres der gemeinen geistlichkeit zum besten eine Verordtnung lauth des einschluß gethan, so laßen mir es dabei annoch allerdings bewenden, ggst befeblend, daß die in vorfallender Contribution, stewer, servis, biellietti-rung, undt anderen vorfallenden nachbahrlichen lasten solcher unser Verordtnung einfolgen, undt die Supplicanten, alß viel Deren unter unserem dir mit anbefohlenen amt gehörig, darüber nicht beschweren laßen sollet. Versehen uns deßen also gnädigst. geben Düßeldorff den 24. Juny 1622.

Auß höchstgeml. Ihrer Durchl. sonderbahr
(L. S.) ggstem Befehl
Pet. Simo. Stitz.
Wilhelm Proff.

Tenor adjuncti sub Nro. 3.

Von Gottes gnaden Johan Wilhelm Paltzgraff bey Rhein.

Vnseren Ggsten Gruß zuvor, Edele liebe getrewe. Demnach sich bey uns Landt Dechant, Pastores, vice Pastores, vice Curati undt beneficiati der Christianität Bercheim wegen der über deroselben Domestiquen, und bestialien von Euch vorgenohmener Capitation demütigst beschweret, alß ist unser gnädigster befelch hiemit, daß ihr biß auff weitere unsere ggste Verordtnung derenthalben mit der execution gegen die in gemelter Christianität Bercheim Pastores, undt vice curatos in unvergreifflicher Ruhe stehnt, Düßeldorff d. 10ten May 1697.

Auß hochstgedl. Ihrer Churfürstl Durchl.
sonderbahr ggsten Befehl.
(L. S.) Freyherr v. Hochkirchen.
E. v. Aachen.

Caput 6tum.

De structura Ecclesiarum et earum Intertentione.

De Structura Ecclesiae definctum est juxta statuta synodalia tit. 7. c. 2. et §. 3. uti et conformiter statutis antiquis capituli nostri.

1. ut pastor teneatur servare chorum Ecclesiae in decenti statu.

2. ut ij, qui recipiunt majores decimas consimiliter navim vel corpus ecclesiae teneantur conservare in decenti structura, satisfaccre tectori, et ordinare petras et clavos suis sumptibus et expensis, item si ligna sint vetustate corrosa, putrida, aut si navis ecclesiae incineretur, eandem reextruere tenentur possessores majorum decimarum.

3. Turrim et dependicula Ecclesiae conservabunt parochiani, et consimiliter navim et corpus ecclesiae ad duos pedes cum dimidio a turri, ne stillae pluviarum è turre decedentium damnificent aut noceant tecto navis aut corporis ecclesiae.

4. seps Coemiterii spectat ad Parochianos et ab iis conservari debet, illi vero, qui recipiunt majores decimas taurum et aprum in usum Communitatis, et recipientes minores decimas illuminabunt sanctissimum sacramentum.

Notandum est, hic varia suboriri dubia, et quidem quo ad primum punctum. Cum juxta statuta synodalia tit. 7. cap. 2. in expressis terminis habeatur, quod ad expensas in reparatione Ecclesiarum faciendas obligentur possessores Decimarum, pastor vero, qui nullo jure decimandi gaudet, an ad reparandum chorum teneatur, est quaestio, quae deciditur, quo ad Pastores Coloniens. per ordinationem Archi Eppalem Rmi et sermi Principis Electoris Colon. Dni Josephi Clementis, cujus tenor in adjuncto sub litt. A. inseritur, quo ad Pastores Juliac. deciditur per ordinationem sermi Electoris Palatini Dni Jois Wilhelmi sub dato 10 septbris 1711. subjicitur sub litt. B.

circa appendicula variatur in divisis locis juxta consuetudinem antiquitus introductam.

Quo ad sepes Coemeterii consuetudo in aliquibus locis obtinet, ut praecipui id est die große nachbahren, oder meiſtbeErbten murum Coemiterii inter teneant; quilibet pro quota partis suae, alibi mos viget, ut bona, seu domistadia Coemeterio contigua partem possessionibus suis adjacentem debite reparare et conservare teneantur, citra hanc specialem locorum consuetudinem tenentur generaliter Parochiani ad murum, crates, et ostia Coemiterii inter tenenda.

Circa lampadem intertenendam coram ter Augustissimo sacramento obligantur Decimae minores, et in iis locis, in quibus Ecclesiis dotationem, aut fundationem pro conservanda ardente lampade provisum non est, referimus nos ad ordinationem Archi Eppalem uti sequitur.

Tenor adjuncti sub litt. A.

Clemens Augustus D. gratia Archi Eppus Coloniens. Inter ea, quae Archi Eppali curae commissa sunt, nihil magis cordi habemus, quam ut decens Ecclesiarum, scholarum ac aedium Pastoralium status jugiter conservetur, circa idipsum jam alias Praedecessor noster Archi Eppus Josephus Clemens glor. mem. salubcrrimum statuerat, ut in verbis sequitur.

Josephus Clemens Dei gratia Archi Eppus Coloniens.

Quemadmodum circa quaevis alia, ita non minus circa pias fundationes, reparationes Ecclesiarum, cultum divinum, et que similia nunquam adeò providè omnia legibus et statutis definiri potuerunt, quia pro locorum, temporum aut circumstantiarum varietate, hinc inde difficultates, et lites ortae fuerint, ac quotidie oriantur: quae dum in Judiciis ad annos longiores saepius indecissae remanent, interea temporis cultus divinus, Ecclesiae, aliaque moram non admittentia, non sine gravissimo Domus Dei Damno, et animarum periculo atque non raro cum gravi populi

scandalo negliguntur, ac prorsus teruntur, quibus malis opportunè mederi volentes, pro commissa nobis hyerarchiae sollicitudine, authoritate nostra ordinaria super aliquot punctis provisionaliter quaedam decernenda duximus, pro ut decernimus et in omnibus Dicasteriis et curis nostris in judicando observari mandamus per praesentes et quidem.

1mo. In iis locis, in quibus Ecclesiae per fundationem quandam pro conservanda ardente lampade coram sanctissimo Altaris sacramento provisum non est, neque alias liquido constat, quinam ad hujusmodi luminis conservationem teneantur, pro eodem subministrando nec non.

2do. pro reparatione Ecclesiarum et tabulati, nec non paramentis Ecclesiae, sive con-sive reficiendis, salvâ cujuscunque loci consuetudine et observantia liquidâ et incontradicta (quam prae omnibus observari volumus) ex reditibus fabricae, si et quatenus eas expensas patiantur, examinato praeviè redituum statu, citra tamen exonerationem decimatorum pro futuris temporibus, si contingeret, nunc et tunc eosdem reditus ad praetacta onera non sufficere, necessaria desumentur, aut juxta redituum proportionem, subsidium aliquod et idem â nobis, seu nostro in spiritualibus grali Vicario determinandum, in praedictos usus applicabitur, reditibus vero fabricae deficientibus, si ecclesia sit filialis, ad petitionem et commoditatem populi erecta, ipsi Parochiani eadem Ecclesia utentes, si vero matrix Ecclesia, decimatores majores totius Parochiae, qui si plures fuerint, quilibet pro ratâ partis decimarum provisionaliter, et cum reservatione regressus contra eos, quos ex speciali causa ad haec onera subeunda obligatos putaverint, in ordinario judicio intentandi, ad praetactorum onerum sumptus praestandos eò usque compellentur, donec aliud evicerint, ubi vero nulli forent decimatores, populus eundem in finem contribuit, pro reparatione vero chori et appendicum Ecclesiae, nec non pavimenti et turris (nisi aliud quoque consuetudo obtineat) necessaria,

seu subsidium juxta vires redituum Ecclesiae, eodem modo assignabuntur, at reditibus Ecclesiae deficientibus, ad conservationem pavimenti, appendicum et turris concurret Communitas, chorum vero pastor Ecclesiae videlicet matricis (nam in filiali sive capella Parochiani juxta praedicta ad ferenda haec onera obligabuntur) uti conservabit. Dummodo alias honesta sustentatio remaneat, cum reservatione tamen regressus, uti in praemissis ordinatum est, quod postumum etiam ad Vicarios Perpetuos extendi volumus, modo competentia vivendi media eisdem assignata praedicto oneri, et honestae sustentationi sufficiant, alias contra decimatores, uti praemissum, provisionalis Ordinatio nostra, usque ad pleniorem ordinarii Judicis decisionem obtinebit, cui provisioni etiam locus erit, si circa ea, quae sustinendo Pastori necessaria sunt, quaestio exoriatur.

3tio. Solent quandoq. Pastores et vicarii perpetui in Domuum suarum reparatione adeo negligentes esse ut successoribus suis easdem vix habitabiles relinquant, cum autem Parochiani eo casu haeredes pastoris ad antedictam reparationem obligatos esse sustineant hoc vero longiorem moram in executione desideret, interimq. Pastores necessaria habitatione destituendi non sint, volumus ut communitates, quibus aedium Pastoralium reparatio et reaedificatio ex antiqua tali consuetudine, pro ut praemissum, aut alias de jure communi incumbit, cum reservatione regressus contra praetactos haeredes, et bona haereditatis (quae etiam per superiorem Ecclesiasticum, quatenus id necessarium duxerint, arresto supponi poterunt) ad antedictam reparationem compellantur, ne dum in Judiciis super obligatione hac contenditur, aedes pastorales totalis ruinae periculo exponantur, quam reparationem etiam in se suscipere tenebuntur parochiani, si domus pastoralis vel vetustate vel alio infortunio citra pastorum culpam collapsae aut destructae fuerint, ad evitandum autem ejusmodi sive Pastorum sive Parochianorum in re-

parandis aedibus negligentiam, mandamus, ut post haec in omnibus, et singulis visitationibus, domus Pastoralis adhibitis ad hoc artis peritis, visitentur, tum ut appareat, an aedes â Pastoribus inhabitantibus in statu debito conservatae faerint, tum ut ea, quae dicti artis periti ad hujusmodi reparationis requiri judicaverint, indilate adhibeantur.

4to. Ne reditus Ecclesiarum praesertim minutiores, quandoq. in non leve Ecclesiarum detrimentum negligantur, aut prorsus intereant, volumus ut imposterum custodes ecclesiarum ad requisitionem seu mandatum pastoris, et provisorum Ecclesiae, morosos debitores ad solvenda debita, praesertim liquida urgeant exhibendo eisdem claves ecclesiae, atque refractarios et se se opponentes, officialibus locorum denuntient, qui contra tales bracchium gratis sub poena 25 florenorum aureorum ecclesiae applicandorum porrigent, illosq. per realem executionem ad satisfaciendum constringent.

5to: pro instructione Juventutis, quae multis in locis, pro dolor, non absq. modico animarum periculo negligi dicitur, debite promovenda ordinamus. ut sicubi vicarii locorum particularis ad instruendam Juventutem juxta tenorem fundationis, obligati fuerint, iidem ad satisfaciendum Officio suo per provisionale decretum irremissibiliter compellantur, qui sine hoc munere negligentes, et ad id insufficientes deprehensi fuerint, volumus, ut quantocitius substituatur alius, cui ex ejusmodi Vicariorum reditibus salarium conveniens assignabitur, si vero ludimagistri, ut et Ecclesiarum custodes laici fuerint, atque in officiis suis desides extiterint, ab iis (nisi moniti emendaverint) servatis servandis, sine Strepitu Judicii amovebuntur, et quatenus eo casu circa designandum successorem illi, quibus jus eligendi, aut constituendum ludimagistrum vel custodem de jure vel consuetudo competit, non conveniant, neque intra mensis spatium convenerint, nos sive noster pro tempore vicarius in spiritualibus pro illa duntaxat vice (ne

Juventus et Ecclesia negligantur) Successorem constituemus, eundemque ab omnibus nostris officialibus vel Curiis tam Ecclesiasticis, quam saecularibus, manu tenendum duximus, jubentes insuper, ut ludimagistri et custodes singulis annis, sicut et in visitationibus claves deponant, sint amovibiles, si contra eos quaerelae habeantur: in locis autem, quae ludimagistro ob defectum redituum carent, de adhibito temporalium loci officialium consilio per collectam spontaneam â populo exigendam, instructioni Juventutis summè necessaria (usque dum alia opportunior ratio juvandi appareat) provisionaliter consulatur, noverint vero Pastores sive habeant ludimagistros clericos, sive laicos, sive etiam nullos, sibi nihilominus Curam Juventutis in fidei mysteriis instruendae (quae inter praecipuas officii partes numeratur) irrefragabiliter et principaliter incumbere, et se se de ea coram tremendo Dei Judicio rationem reddituros.

6to. Cum ab oneribus fundationum adimplendis ipsi etiam Ecclesiastici et sacerdotes saepius sub praetextu, quod antecessores seu Numerum sacrificiorum in fundatione praescriptorum non observaverunt vel residentiam, aliaque in choro et servitio Ecclesiae ex mente fundatorum subeunda onera intermiserint, se se eximere praesumant, licet reditus respectu eorundem onerum adhuc sufficientes sint, volumus ut hoc in casu, si litterae fundationum extent, beneficiato pro tempore, neque praetensa Antecessorum, neque propria aliquot annorum intermissio suffragetur, sed residentiae, aliisque oneribus juxta piam fundatorum intentionem accurate satisfiat, et beneficiati ad eadem praestanda praecluso illis ad forum contentiosum recursu, quovis opportuniore modo adstringantur, pro ut etiam provisionaliter adstringi volumus si litteris fundationum non extantibus de communi fama non nulla onera beneficiis annexa esse credantur, dummodo subsit moralis certitudo, quod eadem per ultimum possessorem adimpleta fuerint, quod visitatoribus in visita-

tionibus et alias per summariam extra ordinalem informationem nostro in Spiritualibus vicario examinandum et determinandum committimus.

7mo. Circa curam subsidiariam communi animarum bono per quam utilem statuimus, ut si deperditis forsan fundationum litteris, aut iis non satis clare loquentibus duo ultimi antecessores, seu etiam ultimus cum fama alicujus obligationis, similem curam exercuerint, idque sufficienti testimonio extra judicialiter tamen examinando perhibeatur ad eadem beneficia non nisi testimoneo nostro seu nostri in spiritualibus Vicarii Gralis idonei ad onus praestandum, praesententur, nominentur, sive alii in illis beneficiis constituantur, si secus factum fuerit, nominationem, praesentationem et constitutionem nullam et invalidam haberi volumus, atque alteri ad curam subsidiariam capaci ex jure devoluto illud beneficium conferri, et hujusmodi collatarium manuteneri, idemque in secuturis vacationibus tam diu observari mandamus, donec beneficium ab illo onere curae subsidiariae liberum competenter fuerit declaratum.

Quemadmodum vero per praemissam ordinationem nostram jurisdictioni ordinariae, et contentiosae Officialium nostrorum tam parum quam Juribus partium quidquam derogare aut praejudicare, sed superbis, quae ob pericula animarum et debitum cultum divinum moram non patiuntur, provisionaliter solum modo providere voluimus, sic quoque partibus, quae per provisionalem hanc nostram eique conformem vicariorum nostrorum, aliorumque visitatorum futuram ordinationem se contra praetensa jura laesos esse putaverint, recursum ad ordinariam et contentiosam officialium nostrorum Jurisdictionem nullatenus quidem interdicimus, his tamen serio et sub poena arbitraria mandamus, ne ullatenus praefatas visitatorum nostrorum provisionales ordinationes, earum effectum et executionem (usque dum ordinaria juris via aliud evictum, aut â nobis ipsis aliud ordinatum fuerit) impediant vel

inhibeant, sed etiam ad hoc requisiti promoveant, pariterque ordinarius mediis executionis ad parendum compellant. In cujus rei fidem, praesentes â nobis subscriptas sigillo nostro communiri, debiteque publicari, ab uuo quosque observari jussimus atque districte jubemus. Bonnae die 28. Aug. 1715.

Josephus Clemens.

Ista itaque utilissima ordinatio decernendis innumeris quaestionibus quoad citatas materias undequaque quotidie emergentibus perquam apposita, cum ut dolenter intelleximus, usque adeo in desuetudinem devenerit, ut nec ejus memoria alicubi videatur esse retenta, eandem ex integro confirmandam ac renovandam esse duximus, prout tenore praesentium confirmamus, ac renovamus, omnibus et singulis Curiarum nostrarum sive Ecclesiasticarum, sive saecularium officialibus strictè æt sub poena nobis arbitraria praecipientes, ut ad ejus exactam observantiam invigilent, nec non respectivis suis authoritatibus assistant. In quorum fidem praesentes manu nostrâ subscriptas sigillo nostro communiri jussimus. Bonnae 15. Februar. 1740.

(L. S.) Clemens Augustus Elector.

C. G. Melchiori.

Tenor adjuncti sub lit. B.

Von Gottes Gnaden Wir Johan Wilhelm Pfalzgraff ꝛc. thun kundt, undt fügen hiemit Jedermenniglich zu wißen, nachdem Uns unterthanigst glaubwurdigster Bericht geschehen, auch die Jahrlichs vorkommende Kirchenrechnung es gnugsamm erweißen, daß in hiesigen unseren Julich undt Bergischen Landen, wegen Verwaltung der Kirchen, undt armen Rhenten auch reparation der Kirchen undt Thurns verschiedene große mißbrauch eingeschlichen, maßen dan

1mo. Bey denen heylichen oder Gottstrachten, Hagelfeyr, undt Vogelschießen Von denen schützen auß denen Kirchen Rhenten ein merkliches vertruncken, und verzehrt werde.

2do. Wan ein fundus alß nemblich ein Pf. wachß mit etwa 20 alb. Collnisch, wie selbiges Vor Vielen Jahren gegolden, auch anjetzo annoch zu bezahlen sich anmaßet, da doch die Kirch ihreß wachß selbsten benöthiget, und solchen anjetzo vor 36 albus einkauffen müße, welches den auch mit anderen Kirchen Rhenten, als früchten Oehl, undt dergleichen eben selbige beschaffenheit hat, obgleich

3tio. in hiesigen unseren Julich und Bergischen landen ein allgemeiner loblicher durch die statuta synodalia, undt andere geistliche constitutionen bestattigter Landesbrauch, undt fundirte regul seye, daß die Einhaber des gröSten Zehntens das Kirchenschiff, die gemeinde den thurn undt abhäng, undt der Pastor, wan Er den kleinen Zehenden, das chor zu unterhalten und zu repariren schuldig ist, dannoch in mehrentheils Orthen dieser hochschädtlicher mißbrauch eingeschlichen, daß solche reparations mittelen und andere unzuläßige außgaben von zeitlich Kirchmeisteren auß denen lauffenden Kirchen Rhenten (welche ihrer aigenschafft nach zu Verrichtung des Gottesdienſts, undt waß darzu so woll, alß anderen Kirchen Nothwendigkeiten erfordert wirdt, gewidtmet seyndt) zur schädlicher consequentz die Kirchen unzuläßiger weiß hergenohmen werden. Demnach

4to. Hinzukombt, daß in Beytreibung und Zahllung der Kirchen Rhenten, wider die säumige unter allerhandt praetexten herrschafftliche gelder und steuren von unseren Beambten die Execution verweigert werde, oder darin beflißentlich nachläßig seyn, oder aber mit schweren Kosten undt Juribus sothane Execution, wie woll ohne nachtruck bewerkstelligen, ohn erachtet der fundus solcher Kirchen Rhenten gemeinlich frey undt denen landes- und herrschaftlichen steuren nicht unterworfen. Wir aber auß tragender Landsfürstl. Vätterlicher Obsorge diese eingeschlichene mißbrauch länger zu gestatten nicht gemeinet, alß ist unser ggst ernstlicher befelch hiemit, daß

Ad 1mum. bey denen Heyligen oder Gottstrachten, Hagelfeyr, undt Vogelschießen, oder auch sonsten ꝛc. keine Kirchen

Rhenten, es sey unter praetext, wie es immer wolle, verzehrt oder vertruncken, undt

Ad 2dum alle undt Jede Kirchen Rhenten inskünftig etweder in natura, oder wenigstens in lauffendem preiß von denen schüldeneren abgestatter werden sollen.

Ad 3tium. Daß jeden orths diejenige, so den großen Zehnten einhaben, oder welche davon participiren pro ratâ so woll alß Pastor loci, und die Gemeinde Jeder seine schuldigkeit in reparirung undt unterhaltung der Kirchen, Thurns, und abhängen auß aigenen mittelen, und ohne schmälerung der Kirchen Rehnten verrichten sollen, worzu sie von unseren Beambten in Versäumungsfall jedesmahl durch zulängliche executions mittelen anzuhalten seyndt, undt weilen die freye so woll als steuerbahre Güter mit von der Gemeindt seyndt, und Dahero wegen ihren freyen Güther, welche in denen weltlichen lasten Zwarn in ihrer freyheit bleiben, solche freyheit aber sich auff die geistliche Lasten nicht extendiren kan; angesehen in geistlichen Rechten sie davon keine exemption haben, sondern der Kirchenthurn, Glocken, Begräbnüßen, undt dergleichen sich ebensowoll, wan nicht ein mehrers als die unfreye Bedienen, so erfordert auch die Billigkeit, daß die freye guter in denen gemeinschafftlichen Kirchen lasten pro rata mit bey tragen müßen, und damit auch

Ad 4tum. Die Kirchen Rhenten hinfuhro ohne den geringsten abgang eingebracht werden können, so ist unser ggster Will, und ernstliche meinung, daß Jedes Orths custer oder offermann auff Anstehen der Kirchmeisteren mit Vorzeigung der Kirchenschlüßel gegen die säumige schüldner die execution, wie solches vorhin der gebrauch gewesen, undt ahn einigen Ortheren noch üblich ist, thun, undt daray von niemandt behindert, in widersetzungsfall aber derselben von unseren Beambten sambt und sonders die starke hand auff erforderen des Pastors bey straff von 160 Goldgülden, gestalten selbige der Kirchen zu appliciren, toties quoties ohnentgeldtlich gebott, und mit wurcklicher executio wider die opponentes verfahren werden solle; undt gleichwie wir ggst wollen, daß gegen-

wärtiger unser ggster Verordnung von allen undt Jeden unseren Julisch undt Bergischen Beambten, scheffen, Vorsteheren, Kirchenmeisteren, undt übrigen eingesetzenen Vnseren unterthanen ohne unterscheidt auffs genawste nachgelebet werde, alß sollen selbige Zu Jedermans wißenschaft von denen Cantzelen publicirt, undt ad valvas Ecclesiae affigiret werden. Urkundt unseres hervorgetruckten Cantzely Insiegels. Dösseldorff den 10. Sept. 1711.

(L.S) Auß höchstgmltr. Ihrer Churf. Durchl. sonderbahr ggstem Befehl.

V. A. V. Robertz.

W. von Aachen.

Caput 7mum.

De Domo Dotis et Elocatione agrorum tam Pastoralium quam ad Ecclesiam pertinentium.

Sermus Archi Eppus et Elector Colon. felicis Mem. Josephus Clemens attendens supinam negligentiam et injuriam DD. Pastorum in conservandis intertenendis ac reparandis aedibus Pastoralibus pro futura singulorum notitia in specialibus suis, quae pro bono cleri sub dato Bonnae d. 28 Aug. 1715. gratiose definivit, hic inserimus.

Solent quandoque Pastores et vicarii perpetui in domuum suarum reparatione adeo negligentes esse, ut successoribus suis easdem vix habitabiles relinquant, cum autem Parochiani eo casu haeredes pastoris ad ante dictam reparationem obligatos esse sustineant, hoc vero longiorem moram in executione requirat, interimque pastores necessaria habitatione destituendi non sint, volumus, ut communitates, quibus aedium pastoralium reparatio, et reaedificatio ex antiquâ tali consuetudine, prout praemissum, aut alias de jure communi incumbit, cum reservatione regressus contra prae-

tactos haeredes et bona haereditatis NB. quae etiam per superiorem Ecclesiasticum, quatenus id necessarium duxerint, arresto supponi poterunt, ad ante dictam reparationem compellantur, ne dum in judiciis super obligatione hac contenditur, aedes Pastorales totalis ruinae periculo exponantur, quam reparationem etiam in se suscipere tenebuntur parochiani, si Domus Pastoralis vel vetustate, vel alio infortunio citra Pastorum culpam collapsae aut destructae fuerint; ad evitandum autem deinceps ejusmodi sive Pastorum seu Parochianorum in reparandis aedibus negligentiam, mandamus, ut post haec in omnibus et singulis visitationibns Domus Pastorales, adhibitis ad hoc arte peritis visitentur, tum ut appareat, an aedes â pastoribus inhabitantibus eas in statu debito conservatae fuerint, tum ut ea, quae dicti artis periti ad hujusmodi reparationes requiri judicaverint, indelatè adhibeantur.

Quo circa admonemus omnes et singulos Christianitatis Bercheim. pastores, Vicarios perpetuos, et quoscunque ut aedificiorum suorum diligentem curam habeant, eadem conservent, et nequid detrimenti patiantur, caveant, quod si fortè aliter domum parochialem vel igne injecto conflagrari, vel ob vetustatem ruinam minari, aut collabi accidat, nulla pastoris inhabitantis negligentia, aut culpa intercedente, ut necessario domus nova sit aedificanda, subditi aut Parochiani longa hactenus observantia, et consuetudine novam domum pastori construi, erigi et tegi curabunt, eamque talem, quae 18 pedes lata, cujusque etiam longitudo Columnae constet quatuor, pedibus a se duodecim distantibus, quarum unaquaeque viginti pedum esse debet, quam jam erectam necessariis trabulis et infunabulo perficere, medio etiam pariete per circuitum obducere et delatare tenentur. Elocationem agrorum, quod attinet, poterit Pastor, qui non delectatur agricultura, aut re domestica, sed potius vitae solitariae amans sit,

agros Pastorales ad sex vel duodecim annos et non ultra elocare, modo elocatio per Dominum Decanum ratificetur, et non fiat in praejudicium successoris, alias erit invalida, et successor elocationem irritam facere poterit, et si fortè elocantem interea temporis ante lapsum terminum, morte decedere contingat, aut contigerit, atque successor ipse agros colere, et sic elocationis pactum infringere conetur, tenebitur conductori pro arbitrio bonorum, et rei rusticae expertorum virorum impensas stercorationes restituere, fimi copiam vero conductori pro rata annorum restituere obligati sunt haeredes defuncti.

Agri seu jugera et prata ad Ecclesiam spectantia in bonum Ecclesiae ad sex aut duodecim annos elocari possunt, nullo modo autem licitum est ea in quemcunque excogitabilem usum, aut praetensi commodum ab aliquo appignorare sub poena deoccupationis et regressu contra deoccupantes, prout Sermus Elector Palatinus felicissime recordat: D. Joes Wilhelmus in ducatibus Juliae et Montium deoccupationem agrorum Ecclesiae hinc inde oppignoratorum cum regressu contra oppignorantes per speciale gratiosum mandatum de dato Dusseldorpii 17. Novemb. 1710 severissimè mandavit.

Neque agri aut prata Ecclesiae supra vel infra limites justi pretii sive conductionis elocentur, sed quod justum est et aequum pro iisdem exigatur et solvatur, non ultra, morosi debitores Ecclesiarum ad solvenda debita sua urgendi exhibendo eisdem claves Ecclesiae, refractarii, et se se opponentes per realem executionem ad satisfactionem constringendi sunt. Desuper videantur ordinationes sermi Archi Episcopi Josephi Clementis et sermi Electoris Palatini supra. item siquis aedificaverit domum in Coemiterio, tenetur dare Ecclesiae omni anno talentum Cerae de singulis sedecim pedibus tam longitudinis quam latitudinis.

Mandatum sermi Electoris Palatini concernens deoccupationem agrorum hinc inde oppignoratorum.

Von Gottes Gnaden wir Johann Wilhelm Paltzgraff Unsern ggsten Gruß zuvor. Wohlgebohrner Lieber Getrewer ꝛc. Nachdem wir glaublich berichtet worden undt mißfällig vernohmen, daß in unseren Landen ahn verschiedenen Orthen in Vorzeiten Scheffen, Vorsteher undt Kirchenmeister sich anmaßlich unterstanden zu ihren Gemeinen außgaaben, alß Zahlung der Steuren, Brüchten, Brandschatzung, auff aufferbawung, undt reparation Thurn, undt Glocken, forth anderen dergleichen in hiesigen Landen denen Parochianis allein incumbirenden Schuldigkeiten, von außwertigen Creditoribus Geldt auffzunehmen, vor solches debitum der Kirchen Länderey und Rhenten zu verschreiben, auch woll in perpetuum außzuverpachten, undt darauß die Jährliche pensiones zum höchsten praejuditz undt schaden außzahlen zu laßen undt dan darauß erfolget, daß, weilen die Kirchen ihre gewidmete Rhenten nicht genießen, durch solchen Abgang die erforderliche paramenta, undt andere zum Gottesdienst nöthige requisita nicht beygebracht werden können, oder woll gar bey nicht erfolgender pensions Zahlung, das verschriebenes landt verlieren dörfften. Wir aber tragenden Landesfürstl. Ambts halber diesen höchst schädlichen mißbrauch umb so weniger dülden mögen, daß in besagter scheffen, Vorsteher, undt Kirchenmeistere macht nicht stehe, die einmahl zur Kirchen gewidmete güter undt Rhenten Zu alleniren, graviren oder zu schmähleren, dannenhero wir dergleichen ohne vorhergangenen behörrlichen, undt in denen Rechten erforderlichen Consens undt Bewilligung Geist- und Weltlicher Obrigkeit aigenmächtig beschehene Alinationes, aggravationes, Verschreibungen, undt ungeziemende elocationes der Kirchen, undt Armen Güther undt Rhenten authoritate principali cassirt, auffgehoben, undt salvo jure creditorum erga suos debitores vor Null undt Nichtig erkläret haben, allermaßen Wir hiermit, undt in Kraft dieses cassiren, auffheben undt salvo jure cre-

ditorum adversus suos debitores Vor Null undt nichtig erklähren, ggst befehlend, daß ihr bey denen unß geleisteten aydtflichten alles Ernstes daran seyn sollet, daß gegenwärtige unsere Verordnung nicht allein den ersten sonn- undt feyrtag, nach Empfahung dieses in denen Pfarrkirchen Von den Cantzelen zu Jedermans wissenschafft publicirt, sonderen auch die Kirchen undt Armen in dieser zur ungebühr Veräußerte Güter, undt deren würcklichen Genuß also wieder eingesetzet, besagte creditores undt emptores ahn ihren schüldernen undt respect Verkäuffern ihren regress zu nehmen hinverweisen werden. Wir seyndt über den erfolg undt Ewer nöthste Verrichtung längst inner Monath Zeit nach Empfahung dieses eweres pflichtmäßigen Berichts ggst gewärtig, undt bleiben Euch mit gnaden gewogen. Düßeldorff d. 17ten Novbr. 1710.

Auß höchstgemltn. Ihrer Churfürstl. Durchl.
sonderbahr ggsten befelch.
(LS.) Ut. A. S. Robertz.
WW. von Aachen.

Statutum.

Capli Bercheimensis de structurâ Domus Dotis.

Wir Dechant, Capitul, undt Gemeinde der Dechaney Bercheimb Thun Kundt, undt Zu wißen, daß wir gewalt haben, undt wißen nach einer alten Gewohnheit undt nach einem alten herkommen ahn unß undt unsere Vor Elteren unsers Capituls alß Pastoren, undt Kirchen dieneren, denen ihr Widdenhoff abgebrendt, oder einige weißfällig, undt Verderblich worden ohne ihre schuld, und Versäumnuß. Dan sollen ihn seine Kirspelsleuth ein hauß wider zimmern, decken, undt schleifferen welches hauß also gestalt solle seyn.

Es solle haben drey Verbunde eins zwölff füß Von einander in der länge, die schächt 20 fuß lang, undt es solle binnen seinen Wänden achtzehen fuß breit seyn, undt mit einem doppelten schorrenstein, es solle zu einer seythen behangen seyn, undt solle haben Trepfsten oder Treveren, eß solle gestrewet

seyn mit Trepfften oder Treveren, Daß ist mit strewen zu einem Gebühr, welcher der Pastor selber auff sein Kösten, undt nach seinem Willen darauff machen laßen legen, dieweil die Kirspelsleuth die gebühren nit sollen machen, noch Till, oder Border darzu sollen geben. Es soll Thüren undt fensteren haben nach seinem Gebühr undt nach allen puncten also stoffiret seyn, daß der Pastor oder ihr Seelsorger frei, undt unbeschwert darinnen möge wohnen. Item ob der Widdenhoff kein Keller hätte gehabt, den sollen die nachbahren wiederumb rüsten, undt mit Trepfen oder strewen, alß sich daß gebührt, bawen, belegen und die weißthumb vorschrieben halten wir, undt wißen vor unß des Capitels Gerechtigkeit auß dem alten Herkommen undt Gewohnheit.

Decretum hoc latum et promulgatum de domo dotis sive Pastorali aedificandi, seu restaurandi, si fuerit incinerata, aut alias destructa, aut corrosa praeter et absque Culpa Pastoris, aut suorum anno 1553 feria tertia post Dominiam Reminiscere, nunc vero iterum in Capitulo Bercheimensi 1593 die 7ma 8bris confirmatum et renovatum, et subsignatum. Testor ego Paulus Bitter Wipperfurdiensis Decanus christianitatis Bercheimensis.

Huic statuto tota Christianitas Bercheimensis se conformat.

Pro extractu R. Kurten Secretarius.

Caput 8vum.

De anno gratiae et meriti, uti et de caeteris juribus et consuetudinibus clerisoranei Christianitatis Bercheimensis.

1mo. Principium anni Pastoralis est festum sti Remigii, finis autem profestum eiusdem, qui dies sunt duo termini â quo et ad quem et intra hos terminos DD. Pastores proventus omnes et singulos lucrantur tam hyemales, quam aestivales, nullis exceptis, subeundo onera omnia et singula consüeta et inconsueta.

2do. Festum s. Margarethae, seu eius profestum sunt signum seu nota determinans, cui pastorum competat annus gratiae post mortem, cui non. hic quoque notandum, quod 27ma May 1727 in annali capitulo conclusum sit, ut quicunque DD. Pastorum vel Vicariorum perpetuorum horam duodecimam meridianam in profesto stae Margarethae supervixerit, gaudeat privilegio anni gratiae, et ex tunc praeter annum meriti (qui durat usque ad terminum s. Remigii) gaudeat indulto anni gratiae, nimirum ut omnes et singulos fructus anni sequentis tam fruges hyemales, quam aestivales, vineam et foenum decimas cujuscunque generis juxta consuetudinem locorum etiam raparum et lini, wie auch die ſo genante grundpachten, undt ſackrhenten secundum stylum anni meriti percipiant, hac tamen adjecta clausula, ut haeredes et executores defuncti procreare teneantur administratorem divini officii, et subire omnia et singula onera, domum dotis, et alia aedificia in debita et necessaria structura conservent, daß iſt zu verſtehen in geziemenden Nothbau, defectum intecturae novellus resarcire debet, cum ipsi relinquantur stramina ex agris pastoralibus, hinc in septembri sub sequente termino adeptae gratiae DD. executores seu manu fideles de novo agros cultivatos frugibus hyemalibus seminant, pro ut et subsequenti veris tempore sementem aestivalem, et in his annis meriti et gratiae obligantur executores ad contributiones et subsidia charitativa praestanda, et solvenda, quae eisdem annis forte exigerentur, aut exiguntur et non ultra etc.

Caedua ligna si quae sint, intempestive non exscindantur, devoluto anno gratiae domus evacuetur, nullis fenestris aut januis spoliata, fimus denique stramina et paleae in agris pastoralibus excreta successori relinquantur, proventus vero, uti et fimus et stramina ex agris conductitiis vel decimis sive impensionatis vel coemptis agris pertinent ad defunctum Pastorem, et subjacent Dispositioni DD. executorum, qui etiam excreta ex iisdem agris

frumenta ad separatum locum et horreum divehere et deinde extriturare possunt ob non connexitatem cum prioribus si vero

3tio. Pastorum aliquis antefestum S. Margarethae moriatur, omnes et singuli istius anni currentis fructus defuncto debentur usque ad festum s. Remigii non titulo gratiae, sed morte, qua propter etiam executores tenentur procurare divinum officium et obire omnia ordinaria et extra ordinaria illius anni usque ad terminum praedictum sumptibus et expensis defuncti.

4to. Semper difficultas movetur, et quaestio sit a novellis Pastoribus cui competant: der offen die so genante feurhöhle, und Kühe Krippen, quae semper à novellis praetenduntur, tanquam iisdem titulo successionis debita, sed ea juxta antiquam consuetudinem capituli nostri competunt haeredibus defuncti, hinc expedit, ut novelli desuper cum haeredibus defuncti, pacifice transigant, si vero defunctus mentionata in aedibus pastoralibus tempore coeptae deserviturae invenerit, ex conscientiâ tenetur ea successori relinquere, alias non.

5to. Anno gratiae gaudent vita defuncti, et non civiliter mortui, sive transeuntes ad aliud beneficium sive provisi de alio Pastoratu, de quibus sequentia notanda, et definita sunt.

6to. Si quis nostrae christianitatis de novo aut pinguiore pastoratu provideatur, et in anteriori, quem actu possidet, residere pergat usque ad festum s. Remigii, qua terminum capti et finiti anni pastoralis divina rite peragendo, et subeundo omnia ordinaria, et extra ordinaria onera, quis dubitabit, quin talis pastor titulo meriti et deserviti eiusdem anni reditibus gaudeat in loco quo residet.

7mo. Si quis vero de meliori pastoratu provideatur sive in nostro Capitulo, sive in alio loco, et provisus transeat de loco priori ad locum alium, hic civiliter mo-

ritur, et non potest gaudere reditibus duplicis parochiae, licet sub onere residendi in una parochia, et substituendi qualificatam personam in alterâ.

8vo. Neque gaudere possunt anno gratiae, et suffragiis consuetis, qui annale capitulum frequentare aut jura solvere detrectant, neque pastores non jurati, si ante emissum juramentum obierint,

9no Pro deservitura, seu administratione curae pastoralis solvuntur tempore meriti ant gratiae singulis mensibus, praeter jura stolae, et quotidiana stipendia duo maldera siliginis mensurae Currentis sine ullo victu, si novellus velit deservire, cum autem aliqui pastoratus habent reditus valde tenues, et non sufficientes ad deserviturum 24 maldera, hinc in hoc casu omni meliori modo transigendum est.

10. Vicarii, Altaristae, Personatistae, qui provisi sunt de beneficiis simplicibus, nullo gaudent privilegio anni gratiae, sed eorum haeredes gaudent omnibus emolumentis et proventibus anni currentis usque ad diem ab eorum successore susceptae possessionis.

11mo. Si quis DD. vicariorum, altaristarum ac beneficiatorum simplicium onus habens hebdomadalium sacrorum per se ipsum adimplere nequeat, ex tunc pastor loci (si velit) prae caeteris jus praecedentiae habet, uti viridis et inconcussa viget observantia.

Adjuncta

Ordinatio Rmi et sermi Electoris ac Archi-Eppi colon. de capitulo annali.

Capitulum pastorum et vicepastorum decanalis tuae regiunculae, quot annis consueto tempore et loco ante pentecosten celebres, ut si ita expedire judicaverimus, nos vel noster vicarius in sptbus gralis, vel alii Archi-Eppali authoritate nostra deputandi Commissarii eidem capitulo per se interesse vel tibi significanda praescribere possimus, in eo autem Capitulo post missam de spiritu sancto decantata, haec nostra decreta, nec non statuta qua sy-

nodalia, qua alia tam â decessore nostro felc. mem. Maximiliano Henrico Archi-Eppo quam â nobis edita, et edenda legantur: videatur superius in cap. 2. Documentum Confirmationis Decani ruralis §§ 16, 17, 18 et 19 inclusive de verbo ad verbum initium ut suprâ Capitulum Pastorum etc. Finis: Hermanno IV. Archi-Epp. Colon. fuit sancitum. Declaramus.

Alia ordinatio.

Josephus Clemens D. G. Archi-Eppus Colon.

Quemadmodum circa quaevis alia, ita non minus circa pias fundationes, reparationes Ecclesiarum et quidem.
1mo in iis locis, in quibus Ecclesiae per fundationem etc.
2do. pro reparationibus Ecclesiarum et tabulati etc. videatur in capite 6to. de structura Ecclesiarum et earum intertentione.

Tenor ordinationis Archi-Eppalis nro. 1. et 2. per totum. finis: si circa ea, quae sustinendo pastori necessaria sunt, quaestio exoriatur.

Alia ordinatio.

Josephus Clemens D. G. Archi-Eppus Colonien.

Ne reditus Ecclesiarum praesertim minutiores, quandoque in non leve Ecclesiarum detrimentum negligantur aut prorsus intereant, volumus, ut imposterum custodes Ecclesiarum ad requisitionem seu mandatum pastoris et provisorum Ecclesiae morosos debitores ad solvenda debita praesertim liquida urgeant, exhibendo eisdem claves Ecclesiae, atque refractarios, et se se opponentes officialibus locorum denuntient, qui contra tales brachium gratis sub poena 25 florenorum aureorum Ecclesiae applicandorum porrigent, illosque per realem executionem ad satisfaciendum constringent.

Bonnae d. 28. Aug. 1715.

Josephus Clemens.

Ordinatio sermi Electoris Palatini de dato 10. septemb. 1711 vide supra Cap. 7mo.

Ordtnung

undt taxa Jurium stolae in dioecesi Coloniensi, undt insonderheit Archidiaconatu Bonnensi außgangen von Ihrer Churf. Dchl. Maximiliano Henrico Archi-Eppo 2 8br. 1668.

Nachdemahlen dem Hochwürdigst, durchleuchtigsten fürsten undt Herren, Herren Maximilian Henrichen Ertzbischoffen undt Churfürsten zu Cöllen Hertzogen in ob- und Nieder Bayern ꝛc. unserem ggsten fürsten der Bericht geschehen, waß maßen hin undt wieder auff dem Landt in hiesiger Diöceſe sonderlich aber diesem Bönnischen Archidiaconat die Jura Stolae, auß welchen die Pastores guten Theils ihren unterhalt haben müssen fast sehr in abgang kommen, undt dahero nöthig all solche Vorsehung zu Thuen, daß ermelte Pastores ihrer function halber einige ergötzlichkeit haben, undt gleichwoll dadurch deren Vargenossen nicht beschwert werden mögen.

Alß haben höchstged. Ihro Churfürstl. Dchlt. auß Ertzbischöfflicher macht undt Authorität berührte Jura stolae nachfolgender maßen taxiren undt determiniren wollen, daß nemblich die Pastores hinführo forderen undt genießen mögen.

1mo. pro demissorialibus 1 Goldgülden oder einen gantzen oder halben rhlr. mehreres oder weniger nach Vermögen der personen.

2. für drey proclamationen 1 florin.

3. für die copulation Von den Vermögenden Einen gantzen, Von anderen aber einen halben Reichsthaler.

4. Ein Eheliches Kindt zu tauffen 16 Albus.

5. Von Einem unehelichen Kinde zu tauffen, gleich wie von den dimissorialibus Vorspecificirt.

6. Wegen der Beichten, communion, undt letzter Oehlung aber solle Niemanden dem Pastori ein sicheres abzustatten, schuldig seyn, sonderen stehet solches zu eines Jeden freyen willen und belieben.

7. für ein leichbegräbnuß, und das amt der hl. Meeßen einen gantzen oder halben Cöllnisch. Dahler nach Vermögen der personen.

8. für ein Jährlich gedächtnuß auff der Cantzel einen gantzen oder halben Reichsthaler nach Vermögen der personen.

9. undt sollen dem Custodi oder Offerman, so offt derselbe zu einer oder anderen Vorbeschriebener functionen mit adhibirt werden müßen, Ein Vierten Theil alsolcher Gerechtigkeit, wie darab dem Pastori gebühret, gleichfalls gegeben werden. Diesemnach befehlen mehr höchstgedl. Ihro Churfürstl. Durchl. allen und jeden angeregtes Archidiaconatûs Decanis ruralibus hiemit gnädigst, Vor inserirte Ordtnung undt taxam Ihren untergehörigen Pastoribus mit der Erinnerung, undt einbindung zuzustellen, daß sie sich hinführo deren Hochzeit, Kindttauff, begräbnuß, undt anderen Dergleichen öffentlichen mahlzeiten, undt Zechereyen (zumahlen dabey zu zeiten nicht geringe excessus undt scandala vorgehen, undt ein Pastor leichtlich seinen gebührenden respect unter seinen Pfahrkinderen verliehren thut) obschon sie darzu sub praetextu gratiarum Actionis oder sonsten mit eingeladen werden, gleichwohl gäntzlich enthalten sollen. Jedoch sollen die Pfahrgenoßen vor der Hochzeit ihrem Pastoren eine portion ahn speiß undt wein nacher hauß zu schicken gehalten seyn, welche derselb alß dan an- undt Vorlieb nehmen, und genießen kan.

Sintemahlen dan auch Vermög des synodalis statuti denen Pastoribus nicht zuläßig Kinder auß der hl. Tauff zu heben, alß werden dieselbe sich denselben behörendt zu bequämen wißen. undt damit nun obiges alles zu männiglicher wißenschafft gelangen mögen, so wirdt allen undt jeden unter mehrberührten Archidiaconat Gehörigen Pastoribus Krafft dieses befohlen, solches am ersten sontag oder feyrtag nach Empfahung deßelben von der Cantzel der gemeinheit öffentlich abzuleßen, und zu publiciren. Urkundt Ihrer Churfürstl. Dchl. unterschrifft, undt Vorgetruckten secrets sigllm. Bonn d. 2ten Obtr. 1668.

(L. S.) Maximilian Henrich Churfürst zu Cölln.

Casp. Laritz.

Jura ordinaria stolae hic in parochia Bedburconsueta sub me Pastore Andfausten 1755.

1) Pro dimissorialibus cum proclamatibus 1 Rthlr. custodi quadrans, aut si necesse sit ejusmodi proclamationes fieri in diversis parochiis dividuntur Jura juxta ordinationem feli: recordat. Serni Electoris Josephi Clement.

2) Sine proclamationibus solvitur medius Imperialis.

3) Pro copulatione et proclamationibus Imperialis, et strophiolum, custodi quadrans, si autem extra parochiam copulentur, custos nihil accipit.

4) Pro baptmo Infantis legitimi 10 Alb. sive Schillingus, custodi 4 Stufferi.

5) Pro baptmo infantis extra Thorum nati sesqui Imperialis, seu 12 Schillingi et custodi 4 Schillingi.

6) Pro sepulturâ infantis. Schillingus, custodi medius.

7) Pro sepultura hominis adulti duo Schillingi, custodi unus.

8) Pro Missa cantabili in die sepulturae duo Schillingi et pro sepulturâ 2 schilling.

Pro missa cantabili ratione Anniversarii 4 schillingi, custodi unus Schilling.

9) pro missa legibili, si aliunde requirantur sacerdotes, duo Schillingi in die sepulturae. Pro quotidiano missae stipendio 1 Schillingus.

10) Pro visitatione sepulchri per 6. ut fieri solet septimanas 6 blaff. id est pro qualibet visitatione 1 blaffardus. custodi medius blaff.

11) Si ante Missam Cantentur laudes, duo Schillingi, custodi unus schilling.

12) Pro concione funebri in Cathedrâ, Imperialis, ante Altari medius Imperialis.

13. Pro Missa solemni cum Dalmatica et Tunicella 6 Schilling, custodi duo et cuilibet ministranti duo Schillingi.

14. Pro annuis precibus ex cathedrâ Imperialis.

15. Pro Visitatione Infirmorum, et administratione sacramentorum nihil exigitur et nihil datur.

Gravamina.

Neo pastoris in Hemmersbach per Articulos sequentes proponenda Amplissimo D. Decano ordinario ac competenti Judici nostro. Desuper resolutionem et mandatum exspectans humiliter se submittendo.

Articulus 1mus. Quaeritur 1mo, quisnam teneatur novas aedes pastorales exstruere, cujus sumptibus, et quo ordine juxta Statuta capituli, cum de facto nullae ibidem reperiantur.

Responsio ad exstructionem aedium pastoralium quinam, et qualiter teneantur, indicat sequens statutum capituli:

Welchen Pastoren ihr widdenhoff abgebrandt, oder einiger weiß fällig, undt Verderblich worden, ohne ihr schuld, undt Versäumnuß, dem sollen seine Kirspelsleuth ein hauß wider zimmeren, undt decken, undt schleiferen, welches hauß also gestelt soll seyn, es solle haben drey Verbundt eines 12 fuß von einander in der längde, die scheecht 20 Fuß lang, undt es solle zwischen seinen wänden 18 Fuß werth seyn, undt mit einem doppelten schorrenstein. Item solle gestrewet seyn mit Treveren, daß ist mit strewen zu einem gebünn, welches Gebünne der Pastor selber auff seine Kösten undt nach seinem Willen darauff mag lassen legen, dieweil die Kirspelsleuth die gebunne nicht sollen machen, noch dill, noch bordt darzu sollen geben, soll zu einer seithen behangen seyn, undt soll haben trapffen. Item soll Thurn, undt finsteren haben nach seinem gebühr, und nach allen punkten also stoffiret seyn, daß ihr Pastor undt seelsorger ruhig frey undt unbeschwert darin möge wohnen, Item da der Widdenhoff einen Keller hätte gehabt, den sollen die nachbahren wieder rüsten, undt mit treveren oder strewen alß sich dat gebührt, boven belegen.

Articulus 2dus. Pro secundo, si quandoquidem adhuc sint quae plane ruinosae, et collapsae, quisnam ob-

ligetur easdem in necessaria reparatione, quoad tectum, et caetera conservare.

Responsio ruinosas aedes in necessaria reparatione quoad tectum et caetera conservare tenetur pastor pro tempore existens, vel ut usu fructuarius, quas etiam decedens debet successori suo relinquere in debita et necessaria structura. Ita statuta.

Artic. 3tius. Quaeritur an non stramen provenicns ex agris pastoralibus debeatur successori et ex integro relinquendum sit cum paliâ et pabulo pro pecoribus.

Responsio juxta statuta capituli executores dimittent fimum et stramina provenientia de agris illius Ecclesiae, id est pastoratûs relinquent futuro pastori, sed fimus et stramina provenientia de decimis, et aliis conductis agris, sive impensionatis pertinent ad defunctum pastorem.

Articulus 4tus. An fructus horti, ut poma, pyra, fabae turcicae etc. spectent ad neo pastorem seu haeredes Dni defuncti, si annum gratiae non habeant cum ante festum Margarethae mortuus sit.

Responsio juxta statuta capituli. Item de vinea et foeno eadem ratio est de fructibus horti, pomis pyris, fabis etc. si possessor decesserit ante festum Margarethae, habebit scilicet defunctus secundum ratam temporis, et alius sequens ejus successor habebit fructus, et dabit defuncto portionem juxta quantitatem temporis, ut unusquisqûe recipiat mercedem juxta laborem.

Articulus 5tus. Cum ligna silvae spectantis ad pastoratum ab haeredibus excisa ac deperdita, ita ut ne fasciculum unum intra annos quindecim habere queat, rogatur, an non stantes fasciculi in loco pastorali sibi successor justo titulo reservare possit.

Responsio D. Novellus pastor prius indaget, et specificet, quot jurnalia pastoratus in lignis caedicis habeat, et quot inde singulis annis antecessores pastores, soliti fuerint exscindere, hoc praevio ulterius respondebitur et statuetur.

Articulus 6tus. Quaeritur an stramina ex decimis Pastoralibus ad haeredes sive successorem spectent.

Responsio ut supra Nro. 3tio.

Articulus 7mus. Ad quos agros meliorandos teneantur haeredes D. pastoris defuncti, an ad proprios vel potius pastorales, fimum factum ex stramine spectante ad Pastorem educere debeant, quod minimè hic observatur, cum omnino pastoris agri relinquantur steriles, et proprii fertiliores reddantur, et qualiter sit restaurandum. responsio ut ad Articul. 3tium supra exinde patet resolutio.

Articulus 8vus. An non claves de domo dotis, seu etiam ostii, horrei, cum nulla â DD. executoribus inspectio habeatur quoad frumenta et stramen, extradendae sint D: pastori, quod quidem in instanti apprehensae possessionis negatum fuit.

Responsio nulli dubium est, quin claves domûs statim successori extradendae sint, prout etiam horrei, attento, quod inspectio â DD. executoribus habeatur, et ipsius etiam intersit ob frumenta, et stramen, nisi conventio et electio facta sit taxae.

Articulus 9nus. An et quam communionem habeant vicariae cum pastoratibus, an reditus omnes seu proventus, sive sint decimae vicariales, aut quovis nomine vocentur, percipiendi sint ab haeredibus vicarii defuncti, vel potius pro rata temporis officii peracti tantum et an non neo denominatus vicarius â die obitus defuncti ad officium curandum obligandus, et ad reditus reliquos percipiendos sit admittendus.

Responsio. Vicarios nullam habere communionem quâ tales cum pastoribus, nisi ex fundatione aut longissima temporis observantia et praxi aliquam haberent, caeterum vicariis juxta statuta pro ratâ temporis deserviti obtingit sua portio assignanda.

Articulus 10*mus.* Quaeritur quisnam officium neglectum a die obitus usque huc recuperare teneatur, et quis pro eo satisfacere debeat, ut menti fundatorum satisfiat, et ne defraudentur animae piis suffragiis.

Responsio. Ad officium Vicarii a die obitus tenetur novellus vicarius, adeoque si interea neglectum fuerit, vel ipse per se vel per alium recuperabit, alioquin vi officii sacra neglecta fieri demandabo, ne suffragiis defraudentur animae, et tunc eundem constringam, ut satis faciat ex portione sibi competente a die obitus. Datum 5. Septembr. 1685.

Resolutiones Consistorii Berchimensis circa annum gratiae et meriti.

Adm. R. D. Pastor in Gustorff, qnâ executor Pastoris ibidem defuncti petit juxta statuta capitularia explicari quantum liceat haeredibus serere in sementi aestivali, et quid circa stramina observandum, ostenso desuper Attestato sub manu vicinorum sub dato 22 Martii 1705.

Decretum.

Praesentium tenore conformiter statutis christianitatis Bercheimensis tit. de mercede anni gratiae et meriti, dicimus, et decernimus, quod omnes fructus et excrescentiae cujuscunque generis usque ad Remigii a. c. D. D. executoribus D. Pastoris in Gustorff Nicolai Göbbels in usum ejus testamenti serventur, et quod insuper iisdem non modo factae sementis hyemalis, sed

ex praeterea aestivalis proximè modo et numero ordinariis faciendâ jus competat, stramina verò, eò quod perhibeantur decimalia ibidem non existere, in pastoratu relinquenda esse.

2. Casus ex parte D. Martini Schnorrenberg Pastoris in Elsen, qui obiit 1697. propositus pro resolutione. Titius pastor Capituli Bercheimensis obiit ante festum Margarethae nimirum 30 *Aprilis*, pastoratus ejusdem habet ad 60 jugera, de quibus praeter sementem hyemalem haeredes ad tria Jugera avenae seminarunt, petitur resolutio, cui eadem competant, an haeredibus sive D. successori.

Decretum.

Juxta constitutiones, et laudabilem observantiam Capituli nostri Bercheimensis hactenus continuatam circa annum meriti dicimus, et pronuntiamus tam sementem aestivalem, quam hiemalem unice et solummodo in casu praesenti spectare ad haeredes defuncti pastoris, pro quorum manutentiâ in casu contravenientiae requirenda justitia loci. Sign. Berhemerdorff. 6 Aug. 1697.

Wilhelmus Kleefisch Decanus.

3tius Casus.

Veneris 12. Febr. 1697.

Coram venerabili consistorio Bercheimensi comparens Adm. R D. Petrus Simonis modernus pastor in Oeckoven et eidem consistorio quaerulosè exposuit, quod ex parte insignis Capituli S. Severini intra Coloniam reditus sibi ex Anno meriti 1695 usque Remigii debitos in Meschenich detineantur, contra jura et statuta capituli Bercheimensis, cujus ipse quidem membrum, quâ pastor quondam in dicto Meschenich extitisset, petens sibi ex Jure et consuetudine dicti capituli, ejusque statutorum eatenus resolvi.

Resolutio.

Praesentium tenore attestamur ac certificamus omnibus et singulis pastoribus christianitatis Bercheim. Capi-

tularibus statutis nostris hactenus laudabiliter observatus, ad alia beneficia transeuntibus deberi Annum meriti, et cum ante dictus D. Petrus Simonis integrè â Remigii scilicet 1694 et 1695 eandem deservierit, cedere itidem conformiter dictis statutis debere eidem omnes quidem reditus anni.

Lat. ut supra Martis 21 May 1698,

O. R. Veyder Decan.

4tus. In annali capitulo Bercheimerdorff.

Ex parte R. D. Reinerii Oepen Pastoris novelli in Keltz quaerela toti capitulo facta, quod antecessor suus adm. R. D. Joes Wilhelmus Lamberti Coloniam ad parochiam S. Mariae ad indulgentias transiens annum gratiae praetendat ex supradicta parochia Keltz, unde orta quaestio, utrum permutanti cum altero, aut transeunti ad aliam parochiam vel beneficium juxta concessa capitulo Bercheimens. super anno gratiae privilegia aeque ac defunctis vita annus gratiae competat.

Resolutio.

Ad motam quaestionem R. D. Pastoris in Keltz Reineri Oepen et inde ortam quaestionem per praesentes DD. pastores Capitulares praeviè desuper seniorum habita consultatione responsum fuit, annum gratiae, de speciali privilegio concessum unicè et solummodo vita decedentibus, non autem permutantibus, aut ad alia beneficia transeuntibus, prout hactenus quidem in similibus inviolate observatum, proinde capitulariter conclusum praememorato D. Lamberto nihil de anno gratiae posse concedi, sed tantum juxta ratum meriti, ac proinde novellum Oepen contra eundem in puncto praetensi anni gratiae fortiter manutenendum sig. ut supra.

Quoad vicarias et beneficia simplicia.

1. Quandoquidem recepti Juris sit in hac nostra christianitate Bercheim. vicariorum sive altaristarum ibi

cessare emolumenta, ubi servitia, hinc in causâ mortis R. D. Simonis Hochsteden, dum viveret, vicarii in Frechen, ex una, et successoris R. D. Henrici Wolff, in locum ejusdem altera partibus, hinc inde resolvimus, à die captae possessionis novelli vicarii eidem incumpere omnia requisita servitia, et consequenter emolumenta competere. Bercheimii 4. Jun. 1699.

Wilhelmus Kleefisch Decan.

2. Mercurii 5ta Novembr. 1704.

Adm. R. D. Christianus Ross nominatus Rector in Harff et Vicarius S. Catharinae in Morchen pro declaratione anni meriti.

Resolutio.

Resolvimus à die possessionis caeptae à moderno D. Rectore capellae in Harff et Vicariae s. Catharinae in Morcken christ. Ross, ad eundem spectare, quatenus ab eodem respici debeant obligationes dictorum beneficibrum, et similiter ab eodem emolumenta inde provenientia percipi. sigl. ut supra.

3. Iunae 4 maii 1711.

Adm RR. DD. executores quondam Rd. Henrici Paquenii, dum viveret personalistae in morcken, petunt decisionem circa percipiendos reditus annuos dicti personatus.

Resolutio.

Circa personatus et beneficia simplicia et Vicariatus sub districtu christianitatis Bercheimens. receptum et hactenus laudabiliter observatum est, quod post obitum possessorum dictorum personatuum, beneficiorum, et vicariarum ultimi possessoris haeredes gaudeant omnibus fructibus et emolumentis anni totius usque ad diem susceptae ab eius successore possessionis, quemadmodum testamus praesentium tenore.

4. Quandoquidem recepti juris est in hac nostra christianitate Bercheim. vicariorum, sive altaristarum ibi ces-

sare emolumenta, ubi servitia, hinc ex causa translationis R. D. Aegidii Wolters vicarii in Lövenich ad pastoratum in Konigshoven et successionis adm R. D. Naas in locum eiusdem ad habitam dicti loci vicariam, hisce resolvimus â die coeptae possessionis novelli vicarii eidem incumbere omnia requisita servitia, et consequenter emolumenta competere. seq. Bercheimerdorff 6. Julii 1699.

Wilhelmus Kleefisch Decanus.

Lunae 10ma Martii 1727.

Coram Amplissimo D. Decano et DD. assessoribus Exhibêt in hodierna D. Brand, qua executor D. Ottonis Curten, dum viveret Pastoris in Gotzheim postas aliquas sibi dubiosas, petens eidem juxta statuta Capituli Xtatis Bercheimens. definiri.

Ex tunc in praesentia Amplissmi D. Decani et DD. assessorum juxta statuta capli Bercheimens. examinatae, et resolutae sunt postae dubiosae pro ut sequitur.

T e n o r.

Petimus humiliter consilium, aut si statuta synodalia, aut conventiones christianitatis super postas quodammodo dubiose motas extractum pro digno idque in scriptis. Desuper decanali decisioni debite submittentes.

1mo ob undt wie viel Novello Pastori in der pastorath einzuräumen seye ex aedibus pastoralibus. stall undt scheuren.

ad 1mum Novellus d. Pastor in personâ propria die seelsorge zu vertretten gemeinet, ist selbigem einzuräumen eine stube pro studiis, ein schlaffzimmer, undt der halbe herdt, daß ist, er hat sich mit denen Erben an einer herd statt zu comportiren, wegen stall undt scheur muß gleichermaßen Hr. deservitor sich mit denen haeredibus verstehen.

2do. ob, und wie viel vom Garten, Obst undt Graß gewachß derselbigen competire.

ad 2dum nichts, dan alles waß im Garten besäet, undt das landt im Garten bis remigii beybringen kan, gehöret denen Erben des Verstorbenen.

3tio. ob das Jetzige, undt Künfftige zehen ſtroh hrn. pastori gebühren.

ad 3tium das Jetzige undt Künfftige zehen ſtroh gebühret denen haeredibus des Verſtorbenen hrn Pastoris.

4to. ob die haeredes nicht die künfftigen zehendten anderwerths, wan ſie wollen, de jure hinführen können?.

ad 4tum affirmative, undt können die haere des des Verſtorbenen Pastoris die zehenden nicht allein anderwerths hinfahren, ſondern auch einem tertio verpachten.

5to. ob die haeredes für des würcklich in die brach geſäetes geträydt ſaam undt ackerlohn anzunehmen ſchuldig ſeyen.

ad 5tum wan e g. ein drittentheil ſo dem Novello pastori vor ſeine harte ſaath muß außgeliefert weeden, Vor das Viehe zu unterhalten ante obitum D. pastoris, qui dies incertus est, etwas mit wicken oder füder beſahet worden, ſo könte ſolches denen Erben de jure nicht geweigert werden. Jedoch iſt rathſahm, umb allen Verdrießlichkeiten vorzukommen, daß darüber compositio ex aequo et bono geſchehe, weilen kein Paſtor die ſtundt ſeines todes vorſehen kan, daß nicht zu wenig oder zu viel füderung geſähet werde.

6to. ob nicht auch denen Erben von der in der braach wircklich geſäheter Länderey der zehente gebühre.

ad 6tum affirmative, undt iſt dieſer poſt indisputable, den alles was den zehen garben in anno gratiae vel monte heben kan, in quocunque genere, gehöret denen Erben defuncti.

7timo. ob nicht ebenmäßig alſo gehalten werde von dem künftigen ſommergewächs in der Braach.

ad 7timum Respondetur ut ad 6tum.

8vo. waß, undt wie Viel ahn der Pastorath zu repariren, undt zu decken ſeye.

ad 8vum statuta capituli sic in formalibus sonant. relinquent futuro pastori Curtim dotis in debitâ et necessaria structura defectum in tectura, novellus habet resareire, eum ipsi relinquantur stramina id

est de pastoralibus agris. 2do executores novello pastori dimittent fimum et stramina provenientia de agris Ecclesiae, id est pastoratús, sed fimus et stramina de decimis vel aliis conductis agris sive impensionatis agris pertinent ad defunctum pastoram.

9no. wie Viel von einem anniversario zahlt werden müsse.

ad 9num pro rata fundationis alias, pro consuetudine loci et qualitate personarum.

10mo. ob einem Deservitori praecise das monathliche deputatum gegeben werden müsse? iidm.

ad 10mum deservitori pastori novello si ipse deserviat, debentur singulis mensibus duo maldera siliginis pro deserviturâ.

11mo. ob nicht vielmehr die Erben sich mit einem deservitore bestmöglichst abfinden mögen.

ad 11mum pastore novello renuente deserviturum, haeredibus liberum erit cum tertio contrahere omni possibili et meliore modo.

12mo. ob die anniversaria inter jura stolae gehörig seyndt.

ad 12mum anniversaria gehören inter jura stolae.

13. ob ein Pastor schuldig seye â laicis saam undt ackerlohn einzunehmen pro praedio defructuato propter impositum anniversarium.

ad 13. R. ad postam negative, daß ist zu verstehen, wan Herrn Pastori seel. einige pro anniversario fundirte länderey ist liegen blieben, wegen beschwerlichen steuren, hernach aber durch dessen cultivirung verbeßert worden ist, so brauchen die haeredes kein saam noch ackerlohn anzunehmen. ferner entstehet die frag, ob nicht allhier die praescriptio inter praesentes plaß gewinne, et judicandum foret, salvo tamen meliori, quod agri semel pro derelictis habiti, simul pro derelictis habendi sint, ne alius derelinquens agrum et juri suo renuntians commodum ex sua iniquitate

reportet per cultivationem et meliorationem alterius, cui Dominium et jus suum relinqeit.

Statuta haec, et insertae ordinationes superiorum per Amplissimum D. Decanum W. G Frantz tum temporis pastorem in Berrendorff pro revisione, correctione aut additione, quatenus opus, diversis praesidibus conferentiarum christianitatis Bercheimensis transmissa sunt cum sequenti missiva a me Andrea Fausten pastore in bedburdyck 1755. In gbr. fideliter descripta sunt.

Adm Reverende, et doctissime Dne Pastor ac dilectissime confrater.

Noverit forte adm Rda Dnatio vestra, quos motus nobis pastor novellus in Bleisheim excitavit in puncto statutorum capituli nostri Bercheimens. eo quod approbata non fuerint â D.D. superioribus nostris, licet a 280 annis per consuetudinem vim legis obtinuerint, quaestio tandem in favorem statutorum nostrorum decisa fuit, sed cum addito ut statuta capituli nostri nitide descripta et praevia descriptione D D. praesidum conferentiarum et primorum Capituli ad confirmationem D.D. superioribus exhibeantur, et tam ex parte Rmi Dni Archi-Eppi nostri, quam etiam serni Electoris palatini a Consiliariis confirmatio eorundem nobis appromissa est, hinc Adm Rdae Dominationi vestrae hisce statuta capituli nostri ad revidendum transmitto, et si quid forte annotandum sit, desuper ante descriptionem me edocere placeat, qui cum sincero animi affectu persisto

Adm Rdae dominationis vestrae officiosissimus servus.

Berrendorff 26 sept. 1755. W. G Frantz.

P. s. adm Rda Dominatio vestra dignetur statuta praesentia, deinde Duo confratri et praesidi in Emmerath et exinde praesidi in Newfirchen opportune transmittere, a quo demum eadem unâ cum relatione Conferentiarum hac aestate habitarum praestolor.

Inscriptio.

Adm Reverendo et Doctissimo Dno Schulte praesidi congregat. sub patrocinio Michaelis Archangel. et pastori zelosissimo parochialis ecclesiae in Hemmerden.

Pro descriptione statutorum concordante fidelissima in fidem subscribor. 4. Octob. 1755.

Ant. Schulte, pastor in Hemmerden.

Relationes D.D praesidum, quae ad meam notitiam pervenerunt.

Ego infra scriptus praesentium tenore attestor, quod statuta capitularia christianitatis Bercheimens. ab amplissimo D. Decano mihi communicata sedulo et attente per legerim, ac nihil superfluum aut deficiens repererim (nisi quod in statu parochiarum tit. Wissersheim legerim, Ecclesiam nostram a Rmo D. Firmenich abbate Steinfeldensi fuisse consecratam, cum ab eodem Rmo Duo tria altaria consecrata sint, et de consecratione Ecclesiae nihil certi constet, imo potius tantum benedicta censeatur. in fidem hanc testimonium propriâ manuscripsi et subscripsi, et sigillo meo munivi anno millesimo septingentesimo quinquagesimo quinto d. 3tia mensis sept.

(L. S.) Joes Conradus Werii pastor in Wisserheim senior Christianitatis Bercheimens. et conferentiae Lechniacensis subpatronio s. Chiliani p. et M. p. t. praeses M.

Relatio D. Pastoris et praesidis in Konigsboven.

Ego infra scriptus tenore praesentium attestor, quod statuta Capitularia christianitatis Bercheimens. ab Amplissimo D. Decano mihi communicata, attentè legerim et per legerim, nihil superfluum aut mancum inventum, praeter quod meo judicio, salvo meliori in formulari juramenti scrutatorum addi deberet, loco debito, nec revelare vota votantium vel eligentium. Dein cum decanum intra et membra Capituli sub defuncto Amplissimo Domino decano

Radmacher semper dissidium fuerit, cujus sit eligere vel nominare assessores, secretarium consistorii nostri, hinc ad illa tollenda dissidia deberet statutis nostris inseri, quorum vel cujus sit eligere vel nominare Camerarios et assessores et secretarium.

3tio. dicitur in statutis, quod novellus pastor teneatur reparare tecta, quia ipsi stramina relinquuntur, quod quidem servari potest, si statim primo anno reparatione non egeant, si vero antecessor sive defunctus, sive ad aliud beneficium promotus ita reparationem tectorum neglexisset, ut ubique vel ex aliqua magna parte jam statim reparatione egerent, nec sine Damno aedificii differri possent, tunc meo judicio salvo meliori, antecessor vel haeredes tectori satisfacere deberent, alias ex negligentia haberent emolumentum; et novellus, qui adhuc nullos percepit reditus, haberet grave onus, et damnum ex negligentiâ antecessoris.

4to in adjectis casibus resolutum, quod omnes fruges hyemales et aestivales, etiam si ultra medietatem seminassent, deberentur haeredibus defuncti si intra limites aequitatis, ultra medietatem seminassent quod in anno meriti servari potest, et servandum censeo, ast in anno gratiae, meo judicio, salvo meliori in his partibus ultra medietatem agrorum frugibus hyemalibus seminari non debere, et quo ad aestivales tantum necessarias esse seminandas censeo in his partibus, attamen ut supra dixi, salvo meliori. In fidem hoc testimonium scripsi et propriâ manu subscripsi, sigilloque meo munivi.

Koenigshoven 1755 die 26. septembris.

Lambertus Schmitz Pastor in Königshoven conferentiae sub invocatione sti Caroli Borromaei pro tpore praeses.

Relatio Dni Pastoris in Hemmerden praesidis.

Statuta venerabilis Capituli Bercheimensis ab amplissimo Dno Decano ad revidendum mihi nuper communi-

cata, jugi tot annorum observantia firmata, à praestantissimis viris in Consistoriis toties discussa, ad sopiendas seu definiendas lites haeredes inter defuncti, et novellum pastorem, aut aliaquaecunque dissidia componenda esse accommodata, nihilque amplius in eis desiderari, nisi forte addi conveniret, cui competat eligere seu nominare Cameracios et Assessores (secretarium enim ab Amplissimo Dno Decano assumi, colligi potest ex documento confirmationis §. 4to) quare eisdem attente per lectis, meo judicio, salvo meliori simpliciter subscribendum censeo, et addito pireto meo simpliciter subscribor,

Hemmerden 5ta Octobris 1755.

Ant. Schulte Pastor in Hemmerden et congregationis subpatrocinio sti Michaelis Archangeli pro tpore Praeses,

Statuta almae Christianitatis Juliacensis, Dioecesis Coloniensis, territorii verò Juliacensis, de generali Consensu Decani, Consistorialium, et Capitularium Conscripta, ac legitimis superioribus pro confirmatione praesentata. Proemium.

Ut animorum unio conservetur, et extirpatâ omni dissensionis et contentionis materiâ ordo ac disciplina vigeat, insuper cûm et saluti publicae expediat, ut jurati Pastores, Rectores, Vicarii, Altaristae, Personatistae, et quicunque officiantes huic Capitulo subjecti ea sciant, quae ipsis vi Juramenti, vel ex officio incumbunt, hinc Domini Capitulares in ultima electione Decanati unanimi suffragio concluserunt, ut ad ponderanda, sique occurrerent, gravamina Capitulum servaretur extraordinarium — hinc Capitulo debite indicto, et 26ta Stbris 1780 servato quaedam, quae multis abhinc annis Decanum inter et capitulares dissensiones litesque sumptuosas causarunt, sunt terminata, conclusumque fuit unanimiter, ut antiqua statuta in omnibus suis Juribus, consuetudinibus et privilegiis servarentur, in iis autem, quae obscura sunt, elucidarentur, ac ad casus occurrentes extenderentur, ut sic elucidata et extensa Consilio Regiminis intimo pro Clemma Confirmatione praesentari, prelo mandari; atque ad notitiam omnium interessentium pervenire possint.

Caput 1.

De electione Decanorum, Camerariorum et Assessorum.

§. 1. Decani omnium Christianitatum juxtà transactionem provisionalem eliguntur puris et liberis votis

Dominorum Capitularium, seu Pastorum, qui consuetum juramentum emiserunt — si Decanatus per mortem vel resignationem, quae semper Decano libera maneat, vacet, per seniorem Camerarium debita Capitularium citatio fiat, vi cujus die et hora per ipsum determinandis in loco Capituli consueto compareant omnes et singuli pastores jurati ad electionem novi Decani in unitate Spiritus juxtà divini Numinis dictamen auspicandam

§. 2. In ipsa electionis die Camerarius senior quà praeses electionis celebret missam de spiritu ut Deus, quem ipse elegerit, in sortem ministerii Decanalis eundem eligentium cordibus infundere dignetur — finito sacro à celebrante inchoatur antiphona: *veni sancte Spiritus*, quae ab omnibus devote cantanda cum versiculo et collecta — Capitulares in loco electionis congregatos praeses electionis orationè brevi et nervosa praeparet, ut in talem colliment personam, quam juxtà conscientiam et rationis judicium judicaverint ad tale munus idoneam.

§. 3. Scrutatores eligantur de gremio viri discreti et graves (sine reflexione ad aetatem) vel trés vel quatuor, quorum unus officium actuarii pro actu electionis supplere potest, hi omnes pranvie juramentum fidelitatis et taciturnitatis in manus praesidis emittant.

§. 4. Scrutinium fiat primò *secretò*, ut singuli eligentes coràm scrutatoribus illum, quem eligere volunt, viva voce secretò nominent — Nomen denominati tàm ab actuario quàm à singulis scrutatoribus notatur, ut completo electionis negotio nota scrutatorum cum protocollo actuarii conferri possint. — Nullus eligentium de alterius voto (ut major in dandis votis sit libertas) per ipsos scrutatores notitiam habeat — secundò scrutinium debet fieri *ordinatè*, ut servetur ordo inter votantes juxtà numerum alphabeticum, scrutatores tamen primò vota sua deponant, ac à semet ipsis videlicet duo ab uno suffragia mutuò exquirant, re caeteroquin

(si nimirùm visis aliorum suffragiis ipsi demum suffragentur) sua exinde suffragia instruant, et sic in illorum sit arbitrio electionem alicujus vel ratam reddere, vel infirmare — vota insuper debent esse absoluta et certa, alternative enim vel conditionata aut incerta sunt absolute nulla.

§. 5. Absentes capitulares, modo legalem Praesidi Capituli proponant absentiae causam, per procuratorem, qui tamen capitularis sit, vota sua pro electione possunt deponere, hac tamen sub conditione: ut schedula electionis non tantum ab ipso eligente, sed et in casu, quo manus eligentium scrutatoribus non sit satis nota, à duobus vicinis vel aliis capitularibus sit subscripta.

§. 6. Post electionem rite factam senior scrutator Capitulares hisce alloquitur verbis: habemus Decanum per majora electum, placetne accessus ad majora vel ut omnium vota publicentur, si promulgatio votorum resolvatur, fiat publicatio, secus actuarius scrutinii Decanalem electionem promulgat hisce verbis: *in nomine Domini* amen.

Ego nomine meo et omnium, qui in electionem neo Decani votis suis convenerunt, et consenserunt, P. R. et doctissimum Dnum N. N. Pastorem in N. per majora vel communi omnium suffragio electum nomino, et sic electum denuntio in nomine Patris, et filii, et Spiritus S. amen.

Decanus Neo electus, et in hunc modum promulgatus induitur superpelliceo, stola, et pluviali, ac deducitur ad summam altare, in cujus medio coràm toto capitulo deponit juramentum consuetum, quo praestito cantatur Hymnus Ambrosianus, et data benedictione electio clauditur.

§. 7. Consuetudine immemoriali Christianitas nostra habet duos Camerarios, et duos assessores quorum officium est in sessionibus juridicis comparere et semoto omnium partium studio cum Decano justitiam ad-

ministrare, eique in caetero officio ad sublevanda qaaedam onera strenuè et fideliter assistere — Camerarii nascuntur ex assessoribus, quorum duo seniores vocantur Camerarii — assessorum praesentatio olim fiebat per Decanum, et electio per consistoriales, in Capitulo autem extraordinario 26ten Stbris 1780 habito, unanimi Capitularium tunc praesentium suffragio (annuentibus etiam Decano et consistorialibus) fuit conclusum, ut pro futuro electio assessorum sub praesidio Decani in praesentia senioris Camerarii et Capituli secretarii per totum Capitulum fieret, assignato etiam Decano, si vota paria forent, voto decisivo.

§. 8. Cùm congruum sit, ut secretarius ad sublevanda onera Decanalia in vicinia Decani habitet, hinc consistoriales Neo — electo Decano tres in vicinia habitantes personas habiles, ex quibus Decanus unum eligat, praesentent.

§. 9. Pedellus à solo denominabitur Decano.

Caput 2.

De obligatione et officio Decani.

§. 1. Decanus Neo — electus (cum absque confirmatione, caeterisque necessariis actus jurisdictionis et officii exercere nequeat) absque mora praesentet se Rdmo Dno ordinario ad obtinendam Archi Epplem confirmationem, confirmatus pro habilitatione ad exercitium jurisdictionis Ecclesiasticae supplicare debet Emmo Archi-Eppo Col. et Smo Electori Palatino quà Juliae Duci pro obtinendo Placito.

§. 2. Decanus in vim juramenti publicè emissi tenetur jura, statuta, et consuetudines Capituli tueri — officium ejus praeprimis est, singulas Regiunculae suae Ecclesias omni biennio vel saltem triennio ad normam confirmationis Archi-Epplis et Electoralis Placiti in propria persona obire et visitare, ac de vita privata, mo-

ribus et doctrina parochorum, vicariorum, sacellanorum, aliorumque sacerdotum, custodum, Ludimagistrorum, ac reliquorum incolarum quàm accuratissimè inquirere, excessus, vitia, et crimina universa corrigere, inobedientes ac rebelles juxtà statuta synodalia, et provisionalia disciplinare, ea, quae sunt majoris momenti Rdno: D. ordinario et consilio Regiminis intimo fideliter referre.

§. 3. Summo studio advigilet Decanus, nequis sacerdos saecularis, aut regularis in beneficium aliqu d parochiale curatum aut simplex quocunque etiam colore aut titulo, absque investitura, praevio examine, ac legitime approbatione, Electorali Placito aut Simoniace se intendat. —

Quapropter, ut huic periculo obvietur omnes et singuli pastores curati ante possessionem Pastoratus aut beneficii Decano praesentabunt litteras investiturae, approbationis, et Placiti territorialis.

§. 4. Eadem quoque curâ advertat Decanus, nequis vagus aut peregrinus vel aliàs ignotus clericus aut sacerdos, etiam regularis absque litteris testimonialibus sui ordinarii à nostro Dno. ordinario visis et approbatis ad divina celebranda, sacramenta administranda, aut adj praedicandum verbum Dei in districtu sui Decanatus admittatur.

Caput 3.

De jurisdictione et juribus Decano competentibus.

§. 1. Decanus confirmatus et habilitatus juxta concordata provisionalia inter Srmos Archi-Eppum Col. et Electorem Palatinum 1621. inita, habet jus cognoscendi in prima Instantia juxta formam et normam iisdem Concordatis § 29. insertam verba transactionis haec sunt: Als Viel den 29ſten punkt betrift, wird es bei deſſen inhalt dergeſtalten provisionaliter gelaſſen, daß die unterthanen geiſt-

und weltlich in erster Instanz in Ehe- und anderen obgemelten geistlichen sachen nicht ausser lands gezogen, sondern durch die Archi Diaconos, befehlshaberen, und Landdechanten nach altem herkommen binnen lands verhört, und entschieden werden sollen, und wiewohl Wir ferdinand Erzbischof und Kurfürst dafürhalten, daß den Landdechanten solche Jurisdictio Contentiosa nicht gebühre, wir pfalzgraf Wolfgang Wilhelm aber vermeint, daß die landdechanten ab immemoriali tempore solche Jurisdiction hergebracht, und also aus denen und anderen fundamenten in unseren fürstenthümen und landen gehalten, so ist doch der punkt bis zur endlicher fernerer Vergleichung provisionaliter dahin geschlossen, daß ad solvendas conscientias, et evitandum periculum nullitatum, wir ferdinand Erzbischof und Kurfürst die Landdechanten nach erhaltener Confirmation, ohne sie deshalben mit einigen ausgaben zu beschweren, inevocabiliter so lange als sie landdechanten sind, habilitiren wollen, die Cognitionem in matrimonial- beneficial- und anderen geistlichen sachen, als Viel sie sonsten darzu von alters befügt, in prima Instantia zu haben, und zu gebrauchen, salva tamen appellatione an uns, und die unsere ex causa legitima secundum terminos Juris.

§. 2. Prima Instantia non est ab ullo praetereunda, neque appellandum ad Iudicem superiorem nisi à sententia definitivâ aut vim definitivae habente, nullo autem modo ab interlocutoria aut Decreto praetense gravatoriali — Srmi Electoris nostri Placitum inter alia Decano haec praescribit: wir ertheilen ihm unser Placidum und Confirmation also, und dergestalt, daß Er landdechant gehalten sein solle, auf dem zwischen weyland dem ferdinand Erzbischofen zu Köln, und unserem geehrten dem Vorfahreren höchstseel. andenkens im Jahre 1621. eingegangenen provisional Vergleich sowohl, als auf übrige in hiesigen landen in Ecclesiasticis et beneficialibus wohlhergebrachte privilegia, und löbliche gewohnheiten festzuhalten, solche als Viel an ihm ist, zu schützen, und zu behaupten, mithin keineswegs zu beeinträchtigen — 2tens nicht zu gestatten, daß dergleichen von Erzbischöflich Köl-

niſch, oder ſonſtigen dortigen geiſtlichen gerichten, oder von denen der Kriſtianität unterworfenen geiſtlichen, ſondern gemäß Erwehnten provisional Vergleichs und privilegien bei derjenigen Cognition, welche einem zeitlichen Landdechanten in contentiosis et visitationibus zuſtehet, ſich halten, ſolchemnach keine wider nun gemelten Vergleich, oder ſonſtiges herkommen angehende Kölniſche Verordnungen, anlagungen oder Urteilen ohne unſer ggſtes Vorwiſſen und bewilligung zu publiciren oder zu exequiren — 3tens alle wider erwehnten Vergleich angehende eingrife ſofort an hieſig unſerem geheimen rath zu berichten. —

Desuper habemus etiam Clementum Edictum de anno 1704. quod omnibus pastoribus ac aliis tàm ecclesiasticis, quàm civilibus personis sub mulcta 50 florenorum aureorum irremissibiliter injungit, ne à sententia interlocutoria in consistorio lata ad superioria tribunalia appellare aut alia in vilipendium jurisdictionis in prima instantia fundatae attentare praesumant.

§. 3. Praeter jus cognoscendi in causis ecclesiasticis et personalibus contra clericos Jurisdictioni suae subjectos Decani insuper est, testamentarias dispositiones omnium Pastorum, vicariorum, altaristarum, et sacellanorum, ac aliorum Clericorum xtianitatis suae approbare, executores â testatore nominatos confirmare, vel etiam ex causis urgentibus ab officio removere, aut executorem sibi bene visum et circumstantiis congruentem adjungere, insuper etiam ex massa haereditatis relictae nummum uti vocant vigesimum recipere — hic nummus vigesimus è massa haereditatis Decano competens regulatur ad normam transactionis Provisionalis sub hac tamen expressa reservatione, ut taxa major nunquam excesat 40 imperiales.

§. 4. Sepultura omnium Pastorum et expastorum totius xtianitatis, sicuti et exequiae reservantur Decano, quas vel per se ipsum vel per substitutam personam habilem celebrat. Sepulturae autem et exequiae vicariorum, altaristarum, ac aliorum simplicium beneficiatorum, etsi olim

Decano reservabantur, in vim tamen transactionis Decanum inter et capitulares initam pro futuro liberum erit cuilibet pastori, suos vicarios, altaristas, beneficiatos, aliosque suos parochiae Clericos erga jura ordinaria sepelire, exequiasque celebrare.

§. 5. In capitulo extra ordinario jura Decani fixa sunt, ita ut pro approbatione testamenti tres — pro sepultura tres — et pro exequiis praeter vecturam tres imperiales et insuper librum vel hujus loco itidem tres imperiales, cujus optio penes haeredes vel executores testamenti remanet, meritò exigat.

§. 6. Jura Decani et Secretarii in actu visitationis regulantur juxta ordinationem patriae nostrae, quae jura judiciorum definit — jura pedelli pro qualibet insinuatione alicujus ordinationis jura ordinaria sunt $4^1/_2$ stufferi — si simul plures afferat, solvuntur jura duplicia, sed non ultrà — si cum Decano in sepultura, exequiis, aut interductione pastoris compareat, pro quolibet actu habet 30 stufferos.

§. 7. Cum Decani etiam sit approbare testamenta simplicium sacerdotum et ex eorum relictis destumere nummum vigesimum, insuper et vacaturas quorumdam in beneficiorum Rdmo Archi-Diacono vel Regimini intimo quandoque referre debeat, hinc Pastores mortem ante dictorum beneficiatorum absque mora Decano denuntiare tenentur.

§. 8. Introductio omnium Pastorum in realem et actualem pastoratuum possessionem ex plurimis Clemmis ordinationibus privative competit Decano — quo ad introductionem simplicium beneficiatorum autem attentendum est, an pastor loci in quo beneficium fundatum est, habeat jus investiendi, si vero jus investiturae spectet, ad Archi-Diaconum, vel ordinarium, ille introducet, cui hoc ex jure vel consuetudine competit — jura introductionis pro Decano consistunt in auro et argento, ad minimà in quinque imperialibus — jura Pastorum similiter in auro

et argento quoad minimùm in tribus imperialibus consistere debent.

Caput 4.

De officio Pastorum.

§. 1. Qui populum verbo Dei erudire volunt, exemplo ad imitandum provocare satagant, animarum rectores sermone, et opere, moribus et exemplo potentes sint ut moribus adimplendo confirment, quod verbis proponunt, parum est eos hortari verbo, ait S. Augustinus, nisi firment exemplo.

§. 2. Pro debita et ordinata verbi Divini Praedicatione sequentia statuuntur: persaepe accidit, ut à verbi Dei Praeconibus aliquid vel ex inscitia, vel animi calore, quod praeter Evangelii scopum est, elabatur, non sine auditorum offendiculo — et cum facile deleri nequeat quod multorum cordibus publica dictione imprimitur, hinc Pastores inter concionandum vel etiam in lectionibus Catecheticis prudenter et lautè linguam moderentur — si sacrae scripturae testimonia producant, iis secundum vulgatam editionem utantur, nec sacras litteras ex suo sensu, sed s. Ecclesiae sententia et Concordi ss. Patrum Doctrinae interpretentur ab incertis historiis, fabulis, et earum allegoriis, ù jocis, facetiis, ac omnibus illis, quae auditoribus risum movere possent, plane abstineant, — haereticorum opinionum argumenta pro Concione lautissime referant, et si ea referre necesse aut expediens esse judicaverit, solidissimis etiam rationibus ad Captum populi et veram fidem stabiliendam cum mansuetudine absque Convitiis eadem refellant, et redarguant — à mutuis amulationibus, Contentionibus et aculeatis dictis, ne parochianis et auditoribus suis exinde sint offendiculo, pastores et praedicatores verbi Dei sollicite se retineant — pareant personis, et insertentur vitia — nemo in publica dictione est tàm aperte Carpendus, ut extenso quasi digito ab aliis demonstrari possit. — maximè verò caveant verbi Dei

Praecones, ne in publicis dictionibus in magistratus tàm Ecclesiasticos quàm saeculares invehant cùm apostolus superioribus universis non tantùm bonis et modestis, sed etiam discolis à populo reverentiam et obedientiam deferri velit.

§. 3. Pastores insuper diligentem instructioni puerorum debent navare operam, non parvulis tantùm sed et aetate provertis rudioribus ad Decretum Conc. Trid. prima fidei Catholicae Rudimenta solide proponant — in instructione intellectui eorum sese accomodent, sicque gradatim principalia et essentialia fidei Catholicae momenta animis parochianorum inculcare satagant — in hunc finem animarii Curatores omnibus diebus Dominicis et festivis (exceptis tantùm solennioribus festis, in quibus vesperes serventur) per hores spatium juventutem Catechesi imbuant, ac per adventum et quadragesimam pueros ad sacramenta poenitentia et Eucharistiae admittendos frequenti examine et instructione ad ille digne suscipienda debite praeparent.

§. 4. Cùm Pastoris munus requirat sacramenta administrare, hinc perpetuo apud oves suas resideat, pernoctet, ac quaecunque die et noctis hora ad sacramenta ministranda fuerit requisitus, promptum se statim ac facilem praebeat, neque tergiversetur, praeterendo horam importunam, tempus intempestivum, aut aliam occupationem, memor ad eximiam illam; quae in pastoribus ardere debet, Charitatem pertinere, ut aequissimo animo, non severioribus verbis sacramenta petentes excipiat, nec ullum displicentis animi vel murmuris signum edat, gravissime alioquin puncendus, praesertim, siquem Cura sua pastorali commissum ipsius negligentia vel sub praetextu non solutorum jurium absque Baptismo, Confessione, sacro viatico, aut extrema unctione ex hac vita emigrare contigerit.

§. 5. Incumbit etiam Parocho diligenter invisere infirmus, eosque hortari ad patientiam et poenitentiam, et

dum judicio medicorum aliorumvè prudentum adest probabile vitae periculum, illis praesto ac et ab benè moriendum omni rectiolie opitulari — et quia sacramentum extremae unctionis animae in extremo tuctu perquam utile est, ac (ut ait s. Synodus tridt.) quasi firmissimum praesidium contrà Daemonis infestationes, hinc curent pastores, ut quisque in verosimili mortis periculo ex infirmitate constitutus tempestive, dum adhuc sensus et ratio vigent, hoc excuntium sacramento muniatur.

§. 6. Quàm gravae nonnunquam circa denuntiationes seu proclamationes matrimoniales, testimonia libertatis, nec non jura copulationis, inter pastores ipsos non sine murmure, scandalo, imo et gravi damno sponsorum oriantur contentiones, quotidiana prò dolor! docet experientia — ad tollendas ejusmodi inconvenientias sequentia statuuntur:

Dispensationes in Denuntiationibus seu proclamationibus, earumve remissiones sunt jurisdictionis Epporum Dioecesanorum, quorum judicio à Conc. Tridt. committitus, an expediat hujusmodi denuntiationes remittere — nullus ergo Pastorum absque praemissis debitè denuntiationibus seu absque earum remissione à Rdmo D. ordinario inscriptis obtenta parochianos suos matrimonio jungere praesumat — in quibus parochiis denuntiationes fieri debeant, deciditur per Clemmam ordinationem Josephi Clementis, quae reperitur in agenda fol. 189. in casu dubio, cùm hoc decisio in multis sit obscurae, recurrendum est ad judicem competentem. —

Tres proclamationes ex Tridt. requisites fiant in Dominicis aut festivis diebus, sub summo sacro aut concione, unius saltem diei tum inter se, tum etiam inter matrimonii celebrationem intervalla sejunctis et interpolatis, ne impedimentorum revelatio temporis angustia interludatur; nullatenus autem fiant hae denuntiationes feria quinta, aut aliis hebdomades feriis, frequentissimo licet populo in ecclesia congregato.

§. 7. Pastor copulationis juxta praxin in hac Archi-Dioecesi usitatam est pastor sponsae, cujus officium est pastores illos, quibus jus proclamandi competit per litteras informare, quod sponsi N. N. in finem contrahendi matrimonium se praesentaverint, eosque requirere, ut ad normam Tridt. proclamationes praemittant, ac de libertate sponsorum vel impedimento detecto edoceant — peractis denuntiationibus singuli pastores dimittentes pastorem copulationis de libertate vel impedimento detecto similiter in scriptis informent.

§. 8. Jura proclamationum, si sponsi sint ex diversis parochiis, sunt communiter duo imperiales, si ejusdem sint paroeciae, unus imperialis — jura copulationis sunt ein ſchnupftuch salva tamen et retenta consuetudine quarundam parochiarum, ubi ob tenuitatem redituum pastori aliquid plus salvitur. —

Si ad instantiam sponsorum pastor sponses pro remissione denuntiationum Rdmo supplicet, tum praeter jura proclamationum et copulationis (quae in tali casu semper manent salva) solvatur juxtà consuetudinem in qualibet parochia continuatam.

§. 9. Statuto synodalia tit. 12. de bonis ecclesiae rite conservandis admonent pastores, ut sua jura diligenter exigant, ne sua negligentia successoribus praejudicent, laveant autem, ne nimis rigorose ac extorqueant, maximè à pauperibus et indigentibus, ne avaritiae notam incurrant — cùm jura stolae pro diversitate locorum sint diversa, alia non exigantur, quàm quae vel authoritate superionum vel consuetudine legitime introducta sunt taxata.

§. 10. Cùm persaepe contingat, quod proclamationes in tribus quatuorve parochiis fieri debeant, hinc ne sponsi ex multiplicitate proclamationum seu afferendorum testimoniorum extraordinariè graventur, in antedicta Clemma ordinatione cantum est, ut pro iisdem proclamationibus seu testimoniis nonnisi simplicia jurae inter pastores habitationum et originis pro rata dividenda salvan-

tur — consuetudo autem in hac Christianitate habet et pro futuro habebit, ut pastori copnlationis praeter strophiolum media pars jurium salvatur, alia autem pars media inter reliquos originis et habitationis pastores aequaliter dividatur.

§. 11. Curet quoque pastor copulationis. ut consensus parentum matrimonio accedat — per Archi-Epple Decretum de 2da Jan. 1733. per Archi-Dioecesin nostram debitè promulgatum sub poena 10 flor. aur. pastori inhibetur, ne sine parentum seu qui eorum loco sunt, consensu saltem rogato sponsalia in ipsius praesentia contrahantur, multo minùs claudestine desponsati (excepto casu quo parentes consensum irrationabiliter negarent) ad celebrandum per verbae de praesenti matrimonium admittantur.

§. 12. Pastor habeat 4 libros, in quorum primo inscribat Baptisatos — in secundo conjugatos — in tertio defunctos — in 4to anniversaria, fundationes pias, legata, et caeteros reditus ad pastoratum pertinentes, super quibus (an ordinate et debite conscribantur, sicùt et super archiviis, an hac in qualibet parochia secundum statuta Archi-Dioeceseos et leges Patriae debitè sint instructa) in visitatione specialiter et solertissime est inquirendum.

§. 13. Pastor, cujus antecessor fuit capitularis infra annum à die caplae possessionis in capitulo generali personaliter compareat, et juramentum solitum in manus Decani deponat — pro admissione ad capitulum ejusque privilegia quilibet Novellus ex antiqua hactenus observata consuetudine solvit octo florenos Rhenanos — sive quinque imperiales et 20 stafferos, ex his Decanus percipit duos florenos, quilibet camerarius unum, et reliqui quatuor floreni cedunt capitularibus pro vino aut refectione.

§. 14. Si capitularis quis moriatur, quilibet pastor sive capitularis habita obitûs notitia pro refrigerio animae defuncti indilatè legat unum sacrum, et curabit Decanus, ut obitus defuncti confratris per pedellum pro mercede 3 imperialium quos domus mortuaria sive haeredes de-

functi solvere tenentur, capitularibus absque omni mora notificetur.

Caput 5.

De officio executorum, et iis, quaetam ad testamentarias dispositiones quàm ad successiones ab intestato pertinent.

§. 1. Executores defuncto Pastore vel alio sacerdate absque omni mora Decanum de morte informent, et testamentariam dispositionem pro obtinenda confirmatione praesentent — altero statim die post sepulturam, Convocatis institutis haeredibus coràm Notario vel saltem pastore vicino inventarium (nisi in vivis à Dno testatore erectum sit) erigatur, in quo omnia defuncti bonae ordinatè et fideliter annotanda, quae postmodum à peritis et fide dignis impartialiter et juxtà conscientiam taxanda, ut tàm haeredes quàm executores statim prae oculis habeant, quousque massa haereditatis se extendat — hujus inventarii legalis copia infrà mensis spatium à morte defuncti est praesentanda.

§. 2. Contingit quandoque consanguineos defuncti sacerdotis aut etiam Domesticos cistas spoliare, aurum, argentum aut alia clanculè et furtivè surripere, unde substantia defuncti in fraudem et damnum aliorum non parùm imminuitur, ad obviandum ejusmodi abusibus Executores consanguineis et aliis ante confictum inventarii inspectionem haereditatis non permittant, sed potiùs curent, ut relicta substantia in securitatem haeredum et legatariorum immediate post mortem testatoris cogsignetur — quibus peractis et haereditate in securo posita tàm debitores quàm creditores ad liquidandum convocandi sunt.

§. 3. Executores, si ullo modo fieri possit, denominentur duo pastores, vel saltem sacerdotes, viri prudentes et habiles, qui non proprium commodum sectentur, sed testatoris voluntatem ultimam fideliter exequantur — si forte testator in erecto suo testamento tenacior pro labore sat grandi executoribus non satisfecerit, per judicem

competentem pro merito et condigno sibi ex relictis responderi faciant.

§. 4. Infrà annum à die mortis defuncti computandum tenentur executores testamentariam dispositionem exequi, et de executione per ipsos fideliter peracta legales rationes cum debitis justificatorialibus in consistorio exhibere; de anno vero gratiae et restantiis post eorundem receptionem respondeant.

§. 5. Omnes testamentorum Executores, qui intrà annum executionem sibi commissam non perficiunt, et computum legalem de rebus et bonis per eos receptis et expositis in grave (quod saepe contingit) piarum causarum, haeredum, legatariorum, aut creditorum damnum reddere negligunt, praeter resarcitionem damni, haeredibus, creditoribus et causati, pro gravitate culpae mulctandi sunt.

§. 6. Justam conquerendi persaepe creditoribus praebent occasionem Executores, dum statum et viros haereditatis ignorantes multas minùs necessarios sumptus in funeralia profundunt, et sine decreto Judicis, propriis ducti affectibus, aut etiam proprio luero moti nonnulla debit asolvunt, unde saepissime provenit, ut creditores privilegiati tenuioris quandoque fortuna defraudentur — gravissima huic corruptela ut obvietur, mandatur omnibus et singulis testamentorum executoribus, ne, viribus haereditatis non perspectis, ullis ad honestam sepulturam, et exequias omnino non necessariis expensis eandem minuant, neque, antequam legitimum inventarium confectum fuerit. *) ex illoque constiterit, quod haereditа . . . . . debitis solvendis sit suffi . . . . . tissimam summam in qua . . . . . giati debiti sulutionem . . . . . Judicis competentis ordi . . . . . .

§. 7. Quod successiones a . . . . . tiqua Christianitatis hujus . . . . . .

*) Hier fehlt etwas im Manuscript.

malibus haec habent: . . . . . ,
presbyter Capitulo nostro . . . . . .
decesserit, nona pars . . . . . .
ex antiqua consuetudin . . . . . .
reliqua proximiores . . . . . .
Cùm verò transactio provisionalis inter bona patrimonialia et aequestus ex iis, ac beneficialia ita distinguit, quod bonae patrimonialia et acquestus ex illis haeredibus, beneficialia cum eorundem acquestibus causis piis attribui debeant, et separatio bonorum patrimonialium, quibus et iudustrialia sive parsimonialia annumerari possunt, à bonis beneficialibus in casibus occurrentibus difficilis, et decisio haec sumptuosis litibus sit exposita, hinc Decanus, Camerarii, et capitulares praevia matura hujus indagatione et convenerunt, ut in casu, quo pastor vel simplex beneficiatus intestatus decederet, loco quae partis Decano 2oma pars exsolvatur — 6ta autem pars omnium relictorum causis piis in transactione provisionali ad hoc vocatis, sive dem geiſtlichen lehn, Kirche, oder armen cedat, quod autem superest, proximiores agnati ad normam praetactorum statutorum sibi vindicare possent.

Caput 6.

De annis meriti, et gratiae.

§. 1. Juxtà antiqua statuta, et privilegia hujus Xtianitatis principium anni pastoralis est festum s. Remigii — finis autem profestum ejusdem, qui dies sunt duo termini *à quo*, et *ad quem*, et intrà hos terminos pastores omnes, et singulos reditus et proventus totius anni lucrantur, subeuntes etiam omnia et singula onera reditibus annexa.

§. 2. Festum s. Margarethae, incidens in diem 13tiam Julii, seu hora 12ma meridiana hujus profesti est nota determinans, cui pastorum competat annus gratiae — si pastor horam 12mam meridianam in profesto s. Margaretha superviverit, gaudet privilegio anni gratiae, et extum praeter annum meriti, qui durat usque ad terminum

S. Remigii, gaudet indulto anni gratiae, ut omnes et singulos fructus anni sequentis tàm fruges aestivales, quam hyemalès decimas, foenum cujuscunque generis, linum rapas die ſogenanten grundpfachten, und ſackrenten, holzgerechtigkeiten, und dergleichen mehreren gefälle, wenn auch dieſe nach Verlauf des anni gratiae, termino Andreae, Nativitatis Domini, oder noch ſpäter verfallen ſolten, nach der in hieſiger Kriſtianität hergebrachten gewohnheit, jedoch sub hoc onere percipiat, ut haeredes vel executores defuncti adminlstrationem divini officii procurare, domum datis, et alia aedificia in debita et necessaria structura, daß iſt: in geziemender nothbau conservare, et alia pastoratui annexa onera subire usque ad festum S. Remigii teneantur — incumbit etiam haeredibus defuncti, ut intra annum meriti unam 3tiam, vel ubi consuetudo est mediam partem omnium pastoralium agrorum novello, quos tamen ipse novellus propriis sumptibus cultivare debet, ità zur brach relinquant, ut eosdem frugibus hyemalibus seminare possit.

§. 3. Devoluto anno grâtiâ domus pastoralis evacuetur ab haeredibus, et Januis, fenestris, ac caeteris necessariis debitè instructa tradatur novello.

§. 4. Fimus, palea et stramina, ex agris pastoralibus excreta, tàm ex anno *gratiae*, quàm meriti pertinent ad novellum, proventus verò, fimus et stramina ex decimis, agris propriis vel conductitiis pertinent ad haeredes defuncti — omnia qua clavo affixa sunt, sive was nagel-feſt iſt, als rauf- pferdts- und Kühe-Krippen, wie auch eingemaurte oder ſonſt befeſtigte s. v. ſchweinströge, relinqui debent successori, quia aedificio itá cohaerent, ut unum cum eo faciant; si autem haec vetustate corrupta aut atrista sint, haeredes ad nova non tenentur — hierunter ſind aber die mit nägelen, Klammeren, und ſonſt angebragte hanßnöbelen nicht begriffen — lagerhölzer, ſo nicht eingemaurt, oder ſonſt nicht beveſtiget ſind, bier-ſtellungen, ſtubenofen, feur-eiſen, waſch- und brei-Keſſel, wenn dieſe auch

eingemauert sind, spectant ad haeredes defuncti juxta aliquam xtatis nostra consuetudinem, nullam enim cum aedificio connexionem habent.

§. 5. Anno gratiae gaudent omnes et singuli Pastores NB. Capitulares, et vita defuncti, non verò civiliter mortui, deserentes, resignantes vel permutantes. —

§. 6. Siquis Pastor de novo et pinguiori Pastoratu provideatur, et in anteriori, quem actu adhuc possidet, residere pergat usque ad festum S. Remigii qua tèrminum coepti et finiti anni Pastoralis, divinae ritè peragendo et subeundo omnia onera nullatenus dubitandum est, quin talis pastor titulo meriti omnes ejusdem anni reditus percipere debeat in loco, quo residet, in nova autem parochia intuitu forte pinguiorum jurium stolae ac aliorum utilium personaliter residere, et in parochia antiqua, quam deserit, ad lucrandos singulos reditus substitiam personam etiam qualificatam non permittitur, cùm nimiam et clero proposam sapiat cupiditatem.

§. 7. Pro deservitura et administratione curae pastoralis tam pro anni *meriti* quàm *gratiae*, praeter jura stolae, missas, et anniversaria ordinario stipendio fundata, qua ut onerosa semper cedunt deservitori, singulis mensibus solvuntur duo maldera siliginis mensurae Duranae — novellus si ipse deservire velit, prae omnibus aliis habet praecedentiam, cui et executores vel haeredes defuncti pro personali residentia sua in aedibus pastoralibus duo cubicula pro commoda habitatione assignari debent.

§. 8. Cùm tamen aliqui pastoratus valde tenues deserviturae juxtà taxam solvendae vix sufficientes sint, hinc in tali casu executores in bonum haeredum cum deservitore omni meliori modo transigant, et si illud, quod equum est, acceptare nolit, pro summaria decisione recurrendum est ad forum primae instantiae.

§. 9. Pastores, qui dicuntur filiales, uti et recto-

res, si pastoralia munia inevocabiliter et proprio nomine exerceant, si velint, assumantur ad capitulum et juramentum consuetum, ac tunc iisdem cum aliis pastoribus juribus christianitatis et privilegii gaudeant.

§. 10. Vicarii, altaristae, personatistae, et qui provisi sunt de beneficiis simplicibus, nullo gaudent privilegio anni *gratiae* prout supra §. 2. hujus capitis de pastoribus statutum est.

§. 11. Elocatio bonorum Ecclesiasticorum, sive consistant in agris, decimis, vel pratis etc. absque contradictione successoris ad 6 vel 12 annos fieri licebit, his tamen sub conditionibus, ut primo nulla fiat solutionis anticipatio, per quam successor aut alius gravetur, et ut 2do consensus sive ratificatio consistorii accedat. Elocatio absque his conditionibus attentata pro nihilo et in praejudicium successorum facta censebitur.

Caput 7.

De Annali Capitulo.

Totum ferme, quod in annali Capitulo observandum venit, praescribit Clemma Ordinatio Rdmi et Srmi Archi-Eppi et Electoris Col. in hunc finem ad Decanos directa.

Tenor.

Capitulum Pastorum Decanalis tuae, Regiunculae quot annis consueto tempore et loco celebres. Si ità expedire judicaverimus, vel Noster Vicarius in Sptibus Generalis vel alii Archi-Eppali authoritate deputandi Commissari eidem Capitulo per se interesse, vel tibi significanda praescribere possimus, in eo autem Capitulo haec nostra decreta, nec non statuta synodalia, et alia tàm à decessore nostro felicis Memoria Maximiliano Henrico Archi-Eppo, quam à nobis edita resped. et edenda, prâesertim parochos, eorumque vitam, et morum honestatem, atque munus concernentia studiosè

cures praelegi, eosdemque ad eorum observantiam ac diligentem munerum suorum impletionem piâ et seriâ oratiuncula adhorteris, et siqua tibi significata, aut dicta voluerimus, ex nostro nomine coram exponas: postea locum et tempus congruum singulis pastoribus pro suis difficultatibus explicandis praefigas, et siquid dissidii inter illos motum fuerit, mutuae benevolentiae symbolo, tuâque Authoritate sopire Conéris. Siquis autem eorum Nosris, Nostrique in sptibus Vicarii Generalis, aut tuis Archi-Eppli Nostra authoritate expositis mandatis minus abtemperaverit, is Nobis aut eidem Vicario Generali Nostro acriter puniendus denuntietur. — Hoc porrò Capitulum sic instruatur, ut non ad commessationem et computationem, sed ad tractandum de rebus seriis Ecclesiae indictum esse omnibus constet, proinde illius initium ducatur ab invocatione Spiritus S., quo dirigente de rebus Ecclesiae conferatur — Prandium verò, siquod fiat, in tabernis seu diversoriis publicis institui inhibemus, idque tàm frugale sit et moderatum, ut nemo patu gravetur, vel offendiculum alii patiantur.

Exteri quoque, praeter eos, qui fortasse à Nobis mittentur, ab hac refectione prorsus excludantur, ut majori cum fructu inter se pastores de rebus ecclesiasticis colloqui et conferre valeant — ad sumptus dicta refectionis faciliùs ferendos, pastores absentes etiamsi se legitime excusaverint, proinde ac praesentes aequaliter obligari ac contribuere debere (prout etiam sub decessore Nostro Hermanno 4to Archi-Eppo Col. fuit statutum) declaramus — quilibet Pastor pro sacris oleis duodecim, et pro mensa triginta stufferos ex consuetudine solvit — cùm Pastores ac Sacerdotes alii in vestibus diversi coloris in capitulo saepe compareant, hinc monentur, ut pro futuro ad normam Clemmarum ordinationum vestibus nigris et Collari indutos se sistant.

Caput 8.

De aedificatione Ecclesiarum, earumque intertentione.

§. 1. Statuta Nostra Synodalia part. 3. tit. 7. Cap. 2. §. 3. ità disponunt: verùm longissimo usu receptum est, et in plerisque Dioecesis Nostrae locis observatum, ut qui decimas majores percipit, ad Ecclesiae parochialis navim, loci communitas ad turrim cum omnibus et singulis Ecclesiae appendicibus, pastor ad chorum conservandum et reparandum teneatur, quam consuetudinem ut laudabilem praecipimus observari.

§. 2. Clemmum Patria nostra edictum de 1ma Stbris 1711 ea, quae circa restaurationem, et conservationem aedificiorum ecclesiasticorum observanda sunt, uberius explicat, confirmat illud statuta synodalia, et secundum ea majoribus decimatoribus, ut Ecclesiae navim, minoribus ut chorum — et communitatensibus ut appendices et turrim sustineant — injungit, distinctione inter communitatenses remotâ, an praedia libera, an verò publicis oneribus subjecta possideant. Decimator minor si desit, major ejusdem onera supplet.

Edictum hoc per aliud sub 20ma maji 1749 fuit renovatum et confirmatum, ast status provinciales contendentes praedia nobilium ab ecclesiasticis oneribus esse exempta, et edictum anni 1711. quoad hoc in observantiam non esse deductum, gravamina sua ad manus Serenissimi deduxerunt, in observantiam itaque qualis hâc fuerit, Srmus jussit inquiri, et cum ea diversae fuisset, 16ta April 1756 Clemme fuit decisum, illud pro futuro observari, quod ante annum 1749 observantia erat — quoad sacristias attendendum est, num navis, num chori pars sint, vel an separatum ab Ecclesia aedificium constituant, illo in casu decimatores, in hoc vero casu communitatenses easdem aedificant, et sustinent, quos et quas coemeteriorum muri et ossuaria sequuntur.

Caput 9.

De Ecclesiarum Munditie.

§. 1. Circà munditiem observent Pastores, ut vestes sacerdòtales sint integrae, mundae ac tales, ut cum honore ac decore divinis usibus servire queant.

§. 2. Corporalia, Pâlla, Purificatoria, et alia Ecclesia ornamenta vetustate detrita comburantur, cineres in sacram piscinam, aut alium locum honestum ubi nullus est transitus effundantur.

§. 3. Hostias in singulos saltem menses novas, recentes, nitidas et integras, in pixide munda conclusas, vinumque naturale de vita, purum, non acetosum aut corruptum procurent.

§. 4. Pastores sanctissimum Eucharistia sacramentum, quod non solum gratiam, ut reliqua sacramenta, confert, sed ipsummet omnis gratia et sanctitatis *fortem* et Auctorem Christum Dominum admirabili modo reipsa et substantialiter continet, pro caeteris religiosissime habeant, administrent, ac cum maxima reverentia ad infirmus deportent — qua ad Majestatem hujus sacramenti spectant, Pastores officii et vocationis suae memores opere complere satagant, ut eò efficacius venerationem ergà hoc tremendum mysterium suis parochianis inculiare possint.

§. 5. Variis conciliis et canonibus ordinatum est, ut in singulis Ecclesiis parochialibus hostia consecrata in tabernaculo clave obserato pro infirmorum aliorumque fidelium communione asserventur, quae ne vetustate corrumpantur, singulis saltem mensibus vel si loci humiditas requirat, etiam saepiùs renoventur.

§. 6. Clavis tabernaculi in Ecclesiis parochialibus à solo parocho vel alio sacerdote cum ipsius licentia custodiatur, nunquam tradatur aedituo vel alteri laico, ne temeraria cujuspiam manus ad horrendae sacrilegia hostiis sacris abutatur — convenientius etiam semper est, ut

claves sacristia non á custodibus sed à pastoribus asserventur.

§. 7. Ob tanti sacramenti reverentiam in quacunque Ecclesia ubi asservatur, lumen perpetuum (quo significatur illum praesentem esse, qui lucem inhabitat inaccessibilem et mentium nostrarum tenebras illustrat: diu noctuque ante tabernaculum ardeat, delinquentes in hoc loco superioribus debitè corrigendi deferantur.

Caput 10.

De aedibus pastoralibus, earum aedificatione et reparatione.

§. 1. Cùm praecepto divino mandatum sit omnibus (act. conc. tridt sess. 23. de reformatione Cap. 1.) quibus animarum cura commissa est, oves suas agnoscere, pro his sacrificium offerre, verbi divini praedicatione, sacramentorum administratione ac bonorum omnium operum exemplo pascere, pauperum, aliarumque miserabilium personarum curam gerere paternam, et in caetera pastoralia munera incumbera, quae omnia nequaquam ab iis praestari et impleri possunt, qui gregi suo, non invigilant, neque assistunt, sed mercenariorum more deserunt.

Cum ergo pastoris personalis Residentiae in favorem et commodum parochianorum, ut pastorem diu noctuque praesentem habeat, unicè cedat, idcirco Edictae aedificationem aedium pastoralium dum vel non extant, vel ex vetustate ruinam minantur, vel ex incendio absque tamen culpa pastoris pereat, communitatensibus injungunt — si domus pastoralis non extet, aliam honestam domum Ecclesiae parochiale vicinam conducant, minimè verò diversorum publicum, aut suspecta familia domicilium eligant.

§ 2. Ad aedes pastorales spectant horreum et stabula, pro necessitate parochorum ordinanda, tum potissimùm cùm fundi pastorales elocari nequeant, aut cum agricultura ad consequendam competentiam necessaria est —

idem statuitur quoad aedes vicariorum, quorum beneficia in commodum vel necessitasem communitatensium fundata sunt.

§. 3. Aedes pastorales, horreum, stabula, et caetera aedificia parochi et beneficiati ad modum usufructuariorum in sortis tectis servare tenentur, in quo ne deficiant, incumbit Decano, de eorum statu se informare, ac necessaria ordinare — leges nostrae synodales hoc statuunt: Cum plerumque parochiani in aedificandis aedibus pastoralibus reddantur difficiliores ex eo, quod curati conservationem dictarum aedium cum gravi damno neglexerint aut negligant, idcircò deinceps postquam per parochianos debiti fuerint reparatae vel aedificatae, sub aestimatione à juratis scabinis synodalibus faciendà, pastori vel vicepastori tradantur, quam haeredes sub obligatione omnium bonorum praestare tenebuntur — praecipimus insuper, ut Archi-Diaconi et Decani rurales aedes pastorales saepius visitant, in iisdem restauranda authoritate Nostra reparari jubeant, inobedientesque Nobis denuntient, ut ex eorundem reditibus necessariae reparationis impensae desumantur, et contumaces praeterita negligentia etiam poenas lucent, si verò pastores aut vicepastores, eà non factà, ex hac vita migraverint, aut beneficiis suis renuntiârint, mobilia tàm diu detineantur, nec quidpiam ex haereditate haeredibus vel legatariis extradatur, donec expensas ad reparationem requisitae submistrates fuerint — idem confirmat Clemmum edictum Patriae de 27ma Octbr. 1722., quod insuper satrapiarum Praefectis poenaliter injungit, ut super statu pastoratuum et aedificiorum eo pertinentium supremo Regimini singulis annis referant.

§. 4. Cum haeredibus incumbit, aedes et alia aedificia pastoralia reparare, hinc etiam ligna ad reparationem omni modo necessaria ex arboribus in pratis vel alio fundo pastorali excretis desumere ipsis liberum sit.

Caput 11.

De scholis, ludimagistris. et custodibus.

§. 1. Plurimùm interest, ut pueri puellaeque recte erudiantur, juventutis enim institutio tanti momenti est, ut ab ea totius propemodum respublicae Christianae salus dependeat, curent igitur pastores, ut juventus debite, et solerter instruatur — in locis, ubi domus pro servanda schola non extat, vel temporum injuria collapsa est, restituatur, agantque pastores cum praefectis et locorum primariis, ut scholae (siquo modo fieri possit) in loco Ecclesiae vicino construantur.

§. 2. Ludimagistri sint pii, eruditi, bene morati, ac tales, ad quorum vivendi rationem tanquam normam puerorum vitae et mores componi possent, nullus imposterum ad docendum publice admittatur, qui non per Decaunm ruralem examinatus et Idoneus repertus sit, ad normam Clemmae ordinationis de 2da Martii 1770.

§. 3. Ut pauperibus tollatur occasio conquerendi, quod ob defectum mediorum proles suas ad scholas mittere nequeant ex eleemosynis pauperum ludimagistris medium stipendium, quod ditiores pendere solent, pro quoibet paupere solvatur, item ex iisdem reditibus pauperum pauperibus pueris libri necessarii administrentur — ità quoque pro munusculis catecheticis ex reditibus Ecclesiae modicum quid desumi potest.

§. 4. Ludimagistri et custodes etiam idonei reperti ad munus suum non admittantur, nisi praemissa fidei professione et praevio obedientiae et reverentiae pastori suo exhibendo juramento.

§. 5. Laudatae vitae, famae, et morum sunt admittendi custodes, et praetereà linguae latinae ac cantûs gregoriani periti. —

§. 6. Ante admissionem si ità pastor et communitatenses expedire judicent, custos cautionem praestat pro sacro supellectili, vasis, ornamentis, vestimentis et cae

teris suae custodiae commissis, horum quoque singulorum accuratam habeat specificationem à pastore loci subscriptam.

§. 7. Quavis horâ custodes sint parati, ut pastori in iis quae pertinent ad parochiae administrationem serviant — sine pastoris licentia â parochia non absint, intrà parochiam abeuntes, vel pastori vel domesticis, siquos habeat, vel saltem vicino, quò vadant, indicent, ut exigente casu inveniri et vocari queant — insuper ostiorum ecclesiae diligentem curam habeant, tempore debito aperiant et claudant.

§. 8. Quia Domum Domini vel maxime mundam esse oportet, custodes quot annis ad minimùm semel integras ecclesias, capellas, altaria, etc. ab omni pulvere et aranearum telis expurgent, sic et in pavimentis, subselliis, ostiis, seris aliisque similibus debitam procurent munditiem.

Caput 12.

De obstetricibus et instructione illarum circa Baptisma.

§. 1. Cum sacrum Baptisma omnibus non modo adultis, sed et infantibus ad salutem necessarium esse testetur ipsa veritas his verbis: nisi *quis renatus fuerit*, summa à pastoribus ad illud tempestivè et rite administrandum diligentia adhibenda est.

§. 2. Curet parochus, ut obstetrices, quae in necessitate quandoque baptizare debent, modum et formam Baptizandi rite calleant, quem in finem formam hanc debitam iis saepiùs inculcet, doceatque quod praeprimis intentionem faciendi, quod Christus instituit, vel quod facit Ecclesia etc. habere debeant. Item de materia necessaria et modo vel absoluto vel conditionato, ut circumstantiae aliquando requirunt, eas instruat.

§. 3. Obstetrices professionem fidei et consuetum juramentum in libro pastorali praescriptum coram proprio

parocho vel Decano rurali emittant, et infantes à se excipiendos quantocius baptizari curent.

Caput 13.

De benedictione puerperarum.

§. 1. Quanquam in nova lege puerperae christianae statim à partu gratias actura templum sine peccato ingredi possint, ut Innocentius 3tius respondit, more tamen ab antiquis temporibus introducto, et ad imitationem B. M. Virginis ab ingressu ecclesiae diebus aliquot abstinent — puerperae ergo confirmata à partu valetudine antequam aliò digrediantur, primò ad Ecclesiam suam parochialem se conferant, ut Domino Deo pro felicis puerperii beneficio grates referant, ejusque benedictionem consequantur.

§. 2. Statuta Archi-Dioecesana praescribunt, ut nulla omnino puerpera ante 25tum à partu diem à parocho ad purificationem, neque alibi quàm in ecclesia admittatur, idque in die feriali non autem in dominico vel festivo.

§. 3. Mulieres quae ex illicito concubitu matrimonio ante partum nondum contracto pepererunt, in poenam peccati ad servandam Ecclesiae disciplinam à sacro hoc ritu meritò arcentur, quam ob rem in statutis synodalibus pastoribus. aliisque presbyteris sub poena suspensionis ipso facto incurrenda inhibetur, ne similes mulieres ad purificationem unquam admittant.

Modus introducendi pastores in realem et actualem possessionem.

1mo. „Introducens ad fores Ecclesiae porrigit „claves introducendo dicens: accipe claves Ecclesiae „hujus, et aperi ostium ejus, et ingrediens cum pleni„tudine potestatis regendi eam et sacramenta admi„nistrandi.“

2do. „Introducendus ducatur ad fontem Baptisma-„lem, quem tangens et aperiens dicat, Dominus Deus „qui dixit discipulis Baptizantes eos in nomine Patris „et filii, et Spiritus S., det tibi gratiam, ut per lava-„crum regenerationis ecclesiae ejus populum aggregare „valeas.“

3tio. „Ad confessionale, in quo novellus paulis-„per resideat, dicitur ab introducente: in hoc loco et „nunc et quocunque loco parochiae tuae infirmos inve-„neris, imposita ipsis salutari poenitentiâ, virtute cla-„vium tibi concreditarum à peccatis absolvendi potes-„tas datur.“

4to. „Ad summum altare, ubi introducendus ima-„ginem Crucifixi et cornua altaris tangat, ab introdu-„cente dicitur: ab hodie et deinceps tibi potestas da-„tur, in hoc et caeteris ecclesiae hujus altaribus Do-„mino Deo pro vivis et defunctis offerendi sacrificium.“

5to. „Introducendus ad suggestum ducitur sub hac „formula: ascende in hanc Cathedram et annuntia po-„pulo diebus dominicis es festivis scelera eorum, pro-„clama matrimonio jungendos et annuntia dies festos in „foro celebrandos, et ecclesiae jejunia servanda, pro „nunc vero praelege evangelium: *ego sum pastor bonus* „*etc.* et da populo benedictionem dicendo: benedictio „Dei Patris omnipotentis, et filii, et Spiritus S. des-„cendat super vos et maneat vobiscum in aeternum.“

6to. Ducitur ad tabernaculum, ante quod flexis genibus oret, deinde clave accepta aperit, exponit sanctissimum, et praevia incensatione canit: *tantum ergo etc.* benedictione data coram sanctissimo exposito canitur: *te Deum laudamus etc.* et campanae pulsantur, quo finito benedictio tenuò datur — his peractis introducens brevi et nervosa dictione monet Novellum pastorem et parochianos de obligationibus ipsis resped. incumbentibus.

7mo. Introducendus ducitur ad domum dotis, ubi

porrecta ipsi clavi dicitur: hic erit personalis residentia tua, et habitatio, in qua veluti in speculo positus vigilabis super gregem tibi commissum redditurus rationem coràm tribunali summi istius pastoris, qui posuit animam suam pro ovibus suis, et pro grege suo mori dignatus est.

Demum Novellus Pastor ducitur ad hortum, ubi terram effodiendo actum captae possessionis finit.

Modus sepeliendi Clericos seu servandi solennes illorum exequias.

Finito summo sacro proceditur ad tumbam, ubi celebrans in medio ad caput — 4 assistentes ad manus et pedes sistunt — sacerdos ad pedes in sinistro latere incipit cantans: *Dominus vobiscum etc.*

Initium S. Evangelii secundum Matthaeum etc. hoc finito canitur responsorium: *Credo quod redemptor etc.*

Deinde celebrans dicit *Kyrie eleyson etc. pater noster* et inter orandum aspergit tumbam ab utroque latere et simul incensat, post haec dicit: *et ne nos inducas intentationem etc.* à porta inferi etc. requiescat in pace etc. Domine exaudi orationem meam etc. Dominus vobiscum etc.

Oremus.

Deus qui inter apostolicos sacerdotes famulum tuum N. sacerdotali fecisti dignitate vigere, praesta quaesumus, ut eorum quoque perpetuo aggregetur consortio per Christum Dnum etc.

Nunc sacerdos in dextro latere cantat: Initium S. Evangelii secundum Marcum etc., quo finito canitur respons.: momento mei etc. etc. etc.

Oremus.

Quaesumus Domine, ut famulo tuo sacerdoti sanctorum atque electorum tuorum largini digneris consortium, et rorem ei misericordiae tuae perennem infundas per Dnum etc.

Nunc ad pedes lateris dextri sacerdos cantat: initium S. Evang. secundum Lucam etc., quo finito canitur responsorium: Deus aeternae etc. etc. etc.

Oremus.

Da nobis quaesumus Domine, ut animam famuli tui N. Sacerdotis, quam ex hujus saeculi edùxisti laborioso certamine, sanctorum ducrum coetui jubeas esse consortem per Christum Dnum etc.

4to. Demum 4tus sacerdos cantat: *initium S. Evangelii secundum Joannem etc.* hoc finito cantatur responsorium: libera me Domine etc.

Deinde celebrans pergit: oremus pro fidelibus defunctis — psalmos miserere et de profundis etc. Kyrie eleyson etc. Pater noster etc.

Oremus.

Inclina Domine aurem tuam ad praeces nostras, quibus misericordiam tuam suppliciter deprecamur, ut animam famuli tui N. Sacerdotis, quam de saeculo hoc migrare jussisti, in pacis et lucis regione constituas, et sanctorum tuorum jubeas esse consortem per Chrmistu etc. R. I. P.

Juramenta hujus christianitatis consueta.

A. Juramentum Decani.

Ego N. N. electus Decanus Capituli Christianitatis Juliacensis juro, quod habeam canonicum ingressum ad dignitatem Decanatûs, neque ulli Dominorum Capitularium quidpiam pro voto suo dederim, aut promiserim, insuper sub eodem juramento promitto, quod jura statuta, et consuetudines Capituli fideliter, quantum in me erit, defendam, ac tuebor; nec non jurisdictionem, Privilegia et libertates ad conservandum honorem Decanatus et Capituli pro posse conservabo: item in statutis, juribus, et Capituli consuetudinibus nihil opponam vel demam, aut inconsuetum attentabo sine scitu vel consensu ac consilio camerariorum, et eorum quo-

rum interest, subditos super excessibus eorum corrigendo, obedientes benignè ad poenitentiam recipiendo, rebelles verò juxtà rigorem juris, aut consuetudines compescendo, sic me Deus adjuvet et sanctum ejus Evangelium: in principio erat verbum et verbum erat apud Deum, et Deus erat verbum.

B. Juramentum Assessorum.

Ego N. N. juro et promitto, quod amplmo D. Decano Christianitatis Juliacensis in licitis et honestis obediens ero, cumque in assessorem Consistorii ecclesiastici Jul. legitimè denominatus sim, dictum consistorium deinceps omni tempore: proùt moris et styli, ac quotiescunque benefatus D. Decanus illud indixerit, diligenter frequentabo, eidemque omni favore et illicita consideratione semotis in administranda justitia pro posse et nosse fideliter assistam, secreta Capituli et Consistorii nemini revelabo, partibus quid agendum, quidve amittendum sit, nunquam suggeram, minus unam prae alia instruam, amplissimum D. Decanum in regimine, in defendendis juribus Capituli fortiter et strenuè adjuvabo, atque omnia et singula, quae fidelem et sincerum assessorem de jure ac consuetudine praestare decet ac oportet, praestabo, sic me Deus adjuvet etc.

C. Juramentum secretarii judicii ecclesiastici.

Ego N. N. omnia et singula, qua continentur in symbolo fidei, quo sancta Romano Ecclesia utitur, et quae à sacris canonibus et generalibus conciliis ac praecipuè à S. Tridentina synodo tradita, definita et declarata fuerunt, indubitanter recipio et profiteor, haereses omnes ab Ecclesia Romano Catholica damnatas et rejectas ego pariter damno et rejicio dein spondeo et juro quod sanctissimo Dno nostro Romano Pontifici, summo in terris Christi Jesu Vicario, nec non Rdmo.

Domino Archi-Eppo Coloniensi, atque amplissimo et Eximio Domino Decano, Dominis camerariis et assessoribus Judicii Ecclesiastici Christianitatis Juliacensis, eorumque successoribut juxtà apostolicas et Dioeceseos constitutiones et Capituli christianitatis Juliacensis statuta, in quantum me concernit, fidelis semper et obediens ero — nunquam in illorum projudicium consilium aliquod vel auxilium, favorem vel assistentiàm dabo aut praestabo — nec talia facientibus quoque modo assistam, imò pro posse meo statum, honorem et jurisdictionem eorum fideliter conservabo et promovebo, et quamdiu secretariatûs officio fungar, omnia et singula ad illud pertinentia fideliter exequar, acta processuum et causarum diligenter et veraciter ordinario consistorii Protocollo inscribam, et postquam inscripsero, nihil addam aut delebo, nec sine decreto judiciali quidquam extrabam vel extradam, nec ulli acta processuum et causarum sine praescitu amplissimi D. Decani, D.D. camerariorum et assessorum ad referendum communicabo — dicta et depositiones testium fideliter excipiam, neque ante decretam publicationem exinde quidpiam, sicut nec alia quaevis secreta, aut consilia unquam revelabo — litigantibus vel litigare volentibus directe vel indirecte consilia non dabo — neque muneribus ullis, prece, odio, aut favore, ad contraveniendum quovis modo muneri meo induci me patiar — sique in isto officio fortassis aliqualiter deliquero, cum expressa renuntiatione omnis civilis et cujuscunque alterius coram benefato judicio irrefragabiliter juri stabo et si contrarium fecero, id irritum et nullius momenti esse, et tanquam perjurus puniri, atque ab officio amoveri et excludi volo — sic me Deus adjuvet et S. ejus Evangelium. In principio erat verbum etc.

D. Juramentum Novellorum Pastorum, Rectorum, et Vicariorum ex antiquis statutis hujus Christianitatis in Capitulo generali deponendum.

Ego N. N. Pastor — Rector — Vicarius in N. ero obediens D. Decano Capituli Juliacensis in licitis et honestis, secreta Capituli celando, consuetudines et statuta Capituli observando, sic me Deus adjuvet et sancta ejus Evangelia Initium S. Evangelii secundum Matthaeum: liber generationis Jesu Christi filii David etc.

Initium S. Evangelii secundum Marcum: ecce ego mitto angelum meum etc.

Initium S, Evangelii secundum Lucam: fuit in diebus herodis Regis etc.

Initium S. Evangelii secundum Joannem. In principio erat verbum et verbum erat apud Deum, et Deus erat verbum etc.

Formalia juramentorum pro beneficiatis simplicibus non capitularibus, custodibus, scabinis Synodalibns, obstetricibus reperiuntur in agenda Coloniensi.

E. Juramentum Pedelli.

Ich N. N. ſchwöre und gelobe zu Gott, und ſeinem h. Evangelium, daß ich die Von meinem Richter zugehende Aufträge behörend und pflichtig wol vollziehen, keine geheimniſſe offenbahren, und ſo viel an mir iſt, alles gutes beförderen, und alles böſes vermeiden, ſo wahr mich Gott hilft und ſein h. Evangelium, im anfange war das wort, und das wort war bei Gott, und Gott war das Wort.

Omnia ad majorem Dei, Virginisque B. Mariae immaculatae conceptae gloriam immortalem et honorem sempiternum.

Statuta et Decreta Decanatus ruralis et Capituli venerabilis Christianitatis Siegburgensis.

1. Defuncto Decano, ad proximi Capituli diem omnes totius Decanatus pastores seu officiantes omni excusatione semota Siegburgum confluent, ibique invocata divini Nominis gratia, habitoque divino officio de Sp. S. omnia suffragia a venerabili Domino officiali et sigillifero, qui ex reverendi D. Archidiaconi mandato in consilium adhibitus, rite excipientur, quo facto per frequentiorem suffragiorum numerum divinitus utique electum confirmabunt Decanum, ea interim lege, ut ille, quem Deus pastoribus voluerit esse Praefectum sancte promittat, se nihil habiturum, prius vel antiquius Jesu Christi gloria, et sanctissimo ejusdem profectu, sciens, se in partem episcopalis sollicitudinis esse vocatum, et proptera sedulo excubia aget, ut intra sui Decanatus limites catholice doceatur, et honeste vivatur. Quibus demum cum multa gravitate peractis, convenient Decanum singuli pollicentes obedientiam praecantesque eidem, multam sportae commissae felicitatem.

2. Camerariorum Electio hoc ordine fiet: Dominus Decanus quatuor, quos huic functioni potissimum aptos novit, universis confratribus praesentabit, e quibus duo per frequentiorem suffragiorum numerum eligentur, qui in Capitulo finita oratione statuta praelegent, mensae ministrabunt, et viaticum una cum expensis caeteraque Statutorum jura sedulo absque turbis a singulis exigent, atque ex Decani praescripto injunctum sibi munus fideliter exsequentur, pastorum necessitates aut quaerelas Do. Decano fideliter referent. Licebit et hos, si negligenter munus suum obeant, per Dm. Decanum removere, et novos juxta ritum supra positum substituere.

3. Decanus suos in officio continebit, et singulorum excessus corriget, porro contrà delinquentes procedet, juxta Capituli consuetudinem, monendo, si res postulet, etiam ad Carceres usque, in quo haerebunt ad justam Decani absolutionem, si vero fuerit casus specialis, reservatus Rmo aut Archidiacono, conquiescet Decanus.

4. Caeterum ecclesiastici judicis sit, pro delicti qualitate poenas exigere, ita, ut nulli non â peccandi libidine deterreantur, erit et Decani suorum vitia non solum excommunicatione, verum etiam mulcta pecuniaria punire, prout delinquentium exposcit indoles.

5. Pastores et Officiantes exhibebunt honorem et reverentiam suo Decano, tanquam superiori post Rm. Archidiaconum, vel hujus loco deputatum et admissum. NB quod intelligendum de investitura, quae praecedere debet.

6. Decanus Siegburgensis habebit superiorem locum inter omnes Decanos Christianitum dioecesis Coloniensis post Praelatos in Capitulo generali et in mensa, et audita ibidem suis pastoribus communicabit.

7. Feriis quartis post Dominicam «Cantate» servabitur Capitulum Siegburgi, in quo talis servabitur ordo: Decanus incipit flexis genibus: «Veni Scte Spiritus» etc., quo rite cum collecta finito curabit per se vel per alium Orationem publice licet exiguam pro temporis ratione vel personarum qualitate compositam recitari. Hoc enim modo poterunt per Dei gratiam et refractarii ad resipiscentiam invitari et officii sacerdotalis maxime memores in virtutum palaestra confirmari. His igitur peractis aut Decanus, aut Camerarii pronuntiabunt mandata in Capitulo Coloniae promulgata, quibus auditis recitabitur ex more Statutorum codex; eruntque praesentes omnes pastores, sive officiantes in capitulo et in mensa.

8. Mandata sive Synodalia, sive judicis ordinarii per Decanum aut Camerarios in Capitulo exhibita legitimeque executa contra Pastores justi roboris censentur. Similiter quoque mandata ipsius Decani contra Pastores

sibi subditos capitulariter promulgata pro legitime executis habebuntur, et etiam contra absentes tanquam in contumaciam procedi potest.

9. In eodem Capitulo Siegburgi quilibet Pastor sive officians dabit Do. Decano viaticum videlicet album rotatum, atque habita praestiti juramenti ratione nihil celabit, sed exacte Do. Decano recitabit, partim, si quid cum suae fidei commissis lollii subnatum, partim vero, si quid cum vicinore Pastore in Religionis negotio dissidii, vel ex doctrina minus catholica, vel ex vita parum integra profectum fuerit, ut medeatur consiliis et tollatur subditorum offensa et dissidium fraterne componatur.

10. Quivis Pastor et Officians tenetur interesse Capitulo, et si quis non comparuerit, etiam non excusatus, mulctabitur poena pecuniaria, dabitque justi ponderis aureum. Si vero fuerit legitime excusatus, nihilominus dabit mensae expensas, et Decano viaticum, quae per nuntium exigere, Camerarii est, et placabit Pastor absens.

11. Pastor aut perpetuus Officians noviter intrans capitulum examine jam praemisso, ac juramento solito et consueto praestito, dabit Dmo Decano quatuor marcas rotatas et Camerariis duas, ac confratribus quartale vini, cujus pretium in commune Symboli levamem convertetur. Quod si solutionem debiti supra memorati aequo diutius protraxerit, ad proximum capituli diem duplum solvet, idque sine tergiversatione. Si quis vero se subduxerit et juramentum infra anni spatium praestare neglexerit, aurei floreni poena mulctabitur. Si contigerit, Dm. Decanum, aut Camerarios in diversis capituli negotiis facere expensas, Pastores et Officiantes relevabunt eos, pro sua quisque portione.

12. Sacrum oleum et chrisma consecratum Decanus suis sumtibus illud in Ecclesia Siegburgensi disponet, et administrabit per se aut alium, cui comiserit, ut sui Decanatus Pastoribus justa pro mercede communicetur, porro numerabit illi quaelibet ecclesia quatuor albos aut sex

rotatos; si autem quis omiserit, duos justi ponderis aureos numerabit Domo Decano et suis dividendos.

13. Decanus ad suorum Pastorum exequias vocabitur, summumque decantabit sacrum, et oblata levabit, et habebit pro praesentiis justi ponderis aureum. Si autem vocatus non fuerit, nihilominus jura persolventur; executores vero solemniis exquiarum expletis defuncti Pastoris testamentum Dmo Decano exhibere non intermittent; cujus et copiam eidem exhibebunt continuo, ex quo, si quid ad Dei cultum, aut pauperum eleemosynas erogandum intellexerit, ejus sedulo rationem habeat, ne quidquam quod juris praetermittatur.

14. Quandoquidem passim videmus, nonnullos Pastores seu Officiantes minus catholice, vel admodum indocte declamare, et maximo cum offendiculo rem divinam peragere, fuerit e re nostri hujus Decanatus, ne quis ad docendum aut celebrandum involet, nisi prius se examini Dmi Decani subjecerit, ut cum illaesa Dmi Decani conscientia id factum esse intelligatur.

15. Porro aegre admittendi sunt, quos vel effranis carnis licentia e coenobiorum septis, vel singularis audacia inducendi theatrum protrusit, imo vix ferendi sunt, nisi literis fide dignis doceant, tum justam docendi causam, tum et Ordinarii consensum.

16. Cum vestis, ut ille inquit, aliquando faciat virum, sitque non infrequenter exterior habitus animi interioris index, perpetuo decet viros graves, maxime sacerdotes moderatus vestium ornatus. Orditurus igitur sacerdos aedem sacram, fuerit non indecorum tunica ad talos usque protendente uti, iter vero ingressurus, pallio, genua honestius contegente.

17. Ad haec cum capitis tonsura, quae sacerdotis verticem occupat, terrenarum rerum significat victorem, irreligiosum fuerit coelestis dispensatorem ministerii, hoc, quidquid est, symboli erubescere; delinquens Dmi Decani sententiam exspectabit.

18. Porro quis in humilis Jesu Christi ministro, horridam barbam, veluti elati animi indicem non execretur, quando itaque alere barbam, eamque praemissam, prorsus magis conveniat hujus saeculi militibus, quam dominicae gregis Pastoribus, indecorum fuerit, virgineam mentis faciem barbae squalore deturbare. Delinquens Dm. Decani sententiae subjacebit.

19. Quando passim videmus aediles sive ecclesiarum Provisores, vel dati vel accepti rationem tardius reddere, vel, si quid reliquum est, in alios usus, quam par est, convertere, fuerit ê re ecclesiarum stato singulis annis tempore à Provisoribus reddi rationem, idque praesente Do Decano, vel loci Pastore; alioquin negligentiae dabit poenas, juxta Dmi Decani praescriptum.

20. Videmus, non paucos offendi, eo, quod non sit apud omnes, eadem feriarum consuetudo. Mandabit igitur quilibet pastor haec infra scripta festa suis auditoribus suo tempore ferianda, secus faciens ob statutorum transgressionem dabit aurei floreni mulctam, et si Parochianus operis quidpiam fecerit illis diebus, quos festivos vocamus, is dabit quatuor marcas ad ecclesiae usus necessarios numerandos. Messis et auctumni tempus nonnullo gaudet privilegio.

21. Festivitates, quas feriandas censemus, sunt: Patroni ecclesiae, ac Dedicationis ejusdem, Circumcisionis, Trium Regum, Purificationis B. M. Virginis, Matthiae Apostoli, Dies Cinerum ad prandium, Josephi, Annuntiationis B. M. V., Resurrectionis Dmi; feria secunda et tertia, Philippi et Jacobi, Inventionis sctae Crucis, Ascensionis Dmi, Pentecostes, feria secunda et tertia, Venerabilis Sacramenti, Nativitatis Joannis Baptistae, Petri et Pauli, Jacobi, Annae, Laurentii, Assumptionis B. M. V.; Bartholomaei, Nativitatis B. M. V. Matthaei Apostoli et Evangelistae, Michaelis Archangeli, Simonis et Judae, Omnium Sctorum, Animarum ad prandium usque, Andreae, Conceptionis B. M. V.; Thomae Apostoli, Nativi-

tatis Christi, Stephani, Joannis Evangelistae, Sctorum Innocentium, et Sylvestri.

22. Decanus ruralis Siegburgensis ex consuetudine longaeva et perantiqua ab omni exactione, quae nasci potest, erit liber, verum si ita res est, ut seria census ingruat necessitas, suae regiunculae Pastores suo nomine exactorem placabunt, videlicet Pastores toparchiae Lövenbergensis, Blankenbergensis et Windekensis, pro sua quisque, uti aequum est, portione.

23. Et si ex ecclesiae catholicae praescripto aequissimum semper fuerit, fraternitatum et anniversiariorum reditus redire ad Pastorem, tamen lutherana factio effecit, ut hujusmodi proventus vel supprimantur, vel certe in usus profanos convertantur, maxime, ubi contigit, interire celebrandi usum, pro inde anno 1574 opera ornatissimi Dmi Cancellarii Guillhelmi Ursbeck haec, qualiscunque ecclesiae consuetudo renovata atque illustrissimi Principis sigillo est confirmata.

24. Ex mandato Principis illustrissimi Juliae anno 1573 quarti Augusti dato, solvent in singulos annos Pastores Decanatus Siegburgensis unum malterum avenae aut dimidium siliginis Decano in festo Martini prout mandatum illustrissimi ad omnes Satrapas factum tempore supra adscripto demonstrat.

25. Injunxit et illustrissimus Princeps anno 1574 in Decanatu Siegburgensi aedilibus omnibus ut Pastores suos una cum Custode instruant viatico, nec non Symbulo praesentiae, ille enim mos antiquissimus fuit, videlicet 4 simplicis monetae florenis, id est, marcis sedecim partim ne per inopiam Capitulum negligant, aut emaneant; partim vero ut Custodem itineris comitem adhibeant, ne quid mali inter vias sine teste et ministro salutis cum periculo contingat.

26. Porro cum in causis matrimonialibus plurimis in locis videamus, contra praecepta Dei et Ecclesiae peccari, dum Pastores imprudenter et malitiose a proclamandi ne-

cessitate hactenus laudabiliter servata abstinentes, vel impedimenta secretius exposita premunt, vel spretis, aut certe non intellectis consanguinitatis affinitatisque gradibus obvios quosque conjungere non erubescunt; quare ne amplius sic errandi ulla Pastoribus relinquatur occasio, censent haec nostra Statuta juxta Conc. Trid., nullos intra quartum consanguinitatis et affinitatis gradum inclusive matrimonio jungendos esse.

27. Docet quotidiana experientia, non sine multorum fraude Pastorum quosdam vel munere, vel favore corruptos omissis proclamandi solemnitatibus et neglectis literis dimissorialibus habitis tantum fidejussoribus, quoslibet matrimonium affectantes conjungere, unde ad evitanda scandala, quae hinc oriri solent sub gravi poena statuitur, ne quis matrimonio conjungat eos inter quos non intercesserit trina proclamatio in facie Ecclesiae, et quorum literae dimissoriales à propriis eorum Parochis scriptae juxta Conc. Trid. Decretum exhibitae non fuerint. Similiter quoque Pastores excommunicatos haereticos ad sacramentorum communionem, aut ecclesiasticam sepulturam non admittant.

28. Pastor quilibet suplicii gravissimi de Oza divinitus sumti memor, non mittat falcem in alienam messem; sed sese intra officii vocationisque limites continens nihil, quod Dmi Suffragane officialis, vel etiam Decani, aut alterius cujuscunque juris est, tentabit exequi, ne per indoctos viros temerario ausu multorum dignitates et jura laedantur, peccans graviter ad arbitrium Dmi Decani corrigetur.

29. Neque ferendus ille, qui sibi in vicini Pastoris gregem aliquid auctoritatis sumens absque illius assensu vel in conventiculis docet, baptizat, vel matrimono ambientes jungit, nisi illud ex mandato Ordinarii fieri literis fide dignis doceatur; peccans erge juxta Dmi Decani et Seniorum totiusque capituli arbitrium mulctabitur.

30. Utilissimum et maxime necessarium foret, si

quotannis ex antiquissima ecclesiae consuetudine Synodi rurales serventur, ut errantes reducantur in viam, et lapsis debitae poenitentiae modus praescribatur, ita tamen ne Censori praetorio pecuniariae mulctae jus laedatur, si apud eum fuerit praeventus; alioquin si declaratio apud Synodum prior facta fuerit, tunc delinquens synodali submittatur tantum correctioni.

31. Synodos rurales institutas esse ante centenos plures annos, certum est, divisae autem fuerunt quondam tali modo, ut videlicet primus annus gratiosissimo Archipraesuli, secundus Archidiacono, bis sextilis Decano; quartus verò annus Pastoribus ad examinandum Gregoriorum commissa injungeretur, idque in praesentia Decani aut alterius Camerarii.

32. Cumque praecipue inter unius corporis membra caritas elucescat, sanciunt Statuta hujus Capituli cum nonnisi semel annuatim capitulum servetur, ut omnes in statuto annualis capituli loco suorum Confratrum, Pastorum defunctorum scilicet memoriam agant; idque in sacrificio Missae, quod quilibet per se eodem die exsequi tenebitur; secus vero si celebrare ea die integrum non fuerit id in proximam feriam et non ulterius differre licebit, suorum etiam auditorum praeces pro defunctis serio postulando. Ceterum, ne hoc ingratum foret, meminerit quilibet pro sua qualitate ad hoc pium opus exsequendum ad minimum florenum aureum inter Celebrantes dividendum, ex testamento legare.

33. Porro, cum omnes Pastores et Officiantes Decano ac Statutis hujus capituli obedientiam, medio juramento in primo suo hujus capituli ingressu promiserint, et Statutis pareant. Si quis vero non paruerit, hunc Dnus Decanus post accusationem ad se invitatum pia admonitione in viam reducere conabitur; et si rescipiscentiae locus est, debitus lapso poenitentiae modus praescribatur; atque sic in gratiam recipiat; nam quos emendatos cupimus, hos non cupimus perditos, et si non recipiscat, implo-

reto â Rdissimo auxilio omni ecclesiasticae pastoralisque dignitatis functione exuatur, et velut tam ardus sanctoque munere indignus exilii mulctam patiatur.

Pro extractu Sebastianus Blesem, Pastor in Hennef et Secretarius Christianitatis Siegburgensis supscripsit manu ppria.

Et sic repertum in Archivio amplissimi Dni Decani Joannis Theodori Bernklau, quondam Pastoris in Blankenberg.

Nomina Ecclesiarum, quae defecerunt à fide et Christianitate nostra Siegburgensi:

1. Aldenkirchen.
2. Alpenroth.
3. Alsstadt.
4. Bernbach.
5. Cropbach.
6. Eckenhagen.
7. Flamersfeld.
8. Gebertshaan.
9. Gommersbach.
10. Gymborn. *)
11. Hamm.
12. Hoehnrath.
13. Hachenburg.
14. Holpe.
15. Kierburg.
16. Lüscheid.
17. Liebershausen.
18. Marni.
19. Marsbach.
20. Nümberich.
21. Odenspiel.
22. Ründenrath.
23. Roesbach.
24. Wiedenmist.
25. Wallbroehl.
26. Waalscheid.

Annus gratiae admodum Rrum D.D. Pastorum; quis sit, quando incipit et quando finitur.

Annus gratiae Pastorum is est, quando Pastor supervixit primas Vesperes Margarethae, hoc est: horam cir-

*) Gimborn ist noch katholisch, und gehört nicht zu den abgefallenen Kirchen. Wahrscheinlich sind aber mehrere abgefallene, zur Christianität Siegburg gehörige, z. B. Neustadt, Hülsenburg und Müllenbach hier aufzuführen vergessen, weil diese zwischen den obigen Pfarreien Liebershausen und Ründerath gelegen sind, zur nämlichen Grafschaft, dem ehemaligen Schwarzenbergischen, jetzigem Kreise Gommersbach, gehörten.

citer secundam pomeridianam diei duodecimi Julii. Tunc defunctus habet non tantum fructus sive reditus anni curr.; sed et subsequentis cum onere deserviturae usque ad primas Vesperas Margarethae anni subsequentis. Ex quo patet, quando annus gratiae incipit et finitur. Ex reditibus anni istius tenentur haeredes solvere novello, sive successori taxam, quae est tertia pars redituum temporis non deserviti â defuncto. Tempus autem deservitum est illud, quod defunctus post Margarethae supervixit, v. g. si supervixerit mensem unum, duos, tres, quatuor, quinque, de his nihil praetendere potest novellus, sed tantum modo de eo tempore habet tertiam partem, quod defunctus usque ad sequens Margarethae non deservivit; in quo tamen puncto haeredes defuncti habent electionem, vel taxae, vel deserviturae; si eligant deserviturum habent duas tertias redituum temporis â defuncto non deserviti; si taxam eligant, habent solummodo tertiam partem istius temporis praeter ratam temporis deserviti, et successor duas tertias cum onere deserviturae.

Reverendus D. Pastor in Lessenig ex capitulo Christianitatis Buranae condictus Heinricus Möll obiit 1656 prima Martii in gratiam ejusdem haeredum â R. D. Pastore in Zönsdorf haec infra scripta proposita et in majorem fidem quemadmodum ipse expertus fuit in pleno capitulo dictae Christianitatis confirmata, et post hac sic servanda conclusum.

Er iſt geſtorben den erſten Martii, hierzu kommen die ſechs Wochen, welche die Häredes, als Privilegiirte deſerviiren, wird alſo Dies obitus gerechnet der 15te Aprilis, von welchem Dato bis an das hingelegte Margarethe 1695 thun neun Monate welche Zeit intitulirt wird, deservitum. Demnächſt nehmen die Häredes pro cultura die Halbſchied; vor die andere Halbſchied tres quartas, uti deservitum vor ab, aus übrigen quarta, in quo consideratur annus gratiae, nehmen die Häredes cum onere deserviturae tuas tertias, et novellus unam ertiam liberam; cum deservitura vero duas tertias, et

haeredes unam. Hoc tamen casu haeredes electionem habent ratione deserviturae; e. g

Es wachsen 80 Malter Früchte; hiervon haben die haeredes pro cultura, 40 Malter, aus denen andern 40 pro deservito ad neun Monat die Erben 30 Malter; in denen übrigen zehn Malter, in quibus annus gratiae haeredes cum deservitura sechs Malter fünf Sester, ein und $^3/_4$ eines Viertels, et novellus drei Malter, zwei Sester, $1^1/_4$ Viertels. Idem in der Sommer-Frucht; idem in dem Langhalm, Gras und in dem Obst, excepto daß in dem Gras und in dem Obst ratione culturae nichts abgerechnet wird.

Mit dem Weingarten hat es die Beschaffenheit, wie mit der Frucht; ex. gr. Wenn der Ahmen Wein acht seind, tunc haeredes habent pro cultura quatuor ahmas; pro deservito drei Ahmen, die eine Ahm, in qua annus gratiae die Erben cum deserviture $^2/_3$ Ahme, novellus $^1/_3$ absque deservitura. Haec supra fata sic capitulariter conclusa et a R. D. Gottofriedo Müller, Pastore in Rönsdorf, praviis multis factis expensis ita practicatum, et ex jure canonico per sententiam sic definitum, pro ut ipse testatus fuit.

Clausula concernens Pastorem ratione reparationis Chori.

Extrakt aus den Provinzial Weisthum:

Item wissen wir, daß, wenn der Chor, unter welchem das hochwürdige Sakrament beschlossen steht, Mangel bekommen würde, ohne Tags Werk, welches dann mit geringen Kosten verbessert werden möchte, soll der Pastor dem Meister darüber Kost und Lohn geben; die Stein aber, Latzen, Nägel, und sonsten die übrigen Materialia sollen die Nachbarn bestellen und verschaffen. Sig. Honnef den 21sten Febr. 1657.

Petrus Colerius Decanus Christianitatis Siegburgensis.

Constitutiones et Statuta Fraternitatis B. Mariae Virginis per Decanatum Wattenschedensem.

In Nomine Sanctae et individuae Trinitatis. Amen.

Incipiunt statuta et ordinationes consuetudinum fraternitatis beatae et gloriosae virginis Mariae ex relatu seniorum et unanimi consensu fratrum conscripta et ut antea sine diminutione observanda in perpetuum.

De receptione fratrum et sororum.

Primo. Quicunque humiliter petierit se recipi in fratrem vel sororem. Haec receptio fiet per Decanum fraternitatis sive ejus vicarium in duobus festis fraternitatis in Missa defunctorum post offertorium vel in summa missa post offertorium, assumptis ad minus duobus fratribus adstantibus. Et fiet invocatio Spiritus Sancti per Ant. *Veni S. Spiritus.* Vers. et Collect. *Deus qui corda fidelium.* Et recipiendus genu flexo habebit candelam ardentem interim in manu sua. Quo facto promittet in manus Decani singula Statuta fraternitatis fideliter observare. Et tunc injungetur eidem per Decanum fraternitatis, si est clericus, omni die legere pro vivis Psalm. *Deus miseriatur nostri* cum sequenti Collecta:

> Omnipotens sempiterne Deus fraternitatis amator sanctificator et custos, miserere nobis servis tuis accunctis fratribus et sororibus nostris vivis: Nostraeque fraternitati hanc gratiam concede, ut in bono permanentes ab omnibus malis liberati societatem supernorum civium misericorditer consequamur in coelis. Per Xtum.

Et pro defunctis Psal. *De profundis;* cum Collectis: *Deus Veniae largitor,* et *Fidelium Deus omnium conditor.* —

Si vero fuerit laicus, dicet singulis diebus quinque Pater noster, et Ave Maria pro vivis et defunctis fratribus.

Item cavendum est per Decanum et procuratores fraternitas, ne aliquis diffamatus recipiatur, et si fuerit receptus ejus receptio erit nulla. Sed si infamia ista esset novella, debet se sic receptus infra sex menses purgare. Quod si neglexerit, deberet esse ejectus sine recidiva receptione.

Item. Nullus recipietur nisi constet Decano et procuratoribus de pmpto introitu scilicet tribus solidis parate solvendis.

Item. Quilibet receptus faciet cautionem de exitu suo scilicet sex Solidis solvendis infra annum. Alias si non persolverit receptio esset nulla, nisi de indulta Decani et fratrum terminus sibi prolongaretur sub cautione praedicta.

De electione Decani et Procuratorum;

Item. Fratres in quolibet festo fraternitatis refectione facta ante omnem tractatum habendum concorditer tractènt de electione Decani. Ad quem unum de discretioribus deputent, qui officium suum probabiliter et honeste exercoat. Deinde eligant duo fratros vel plures similis discretionis loco procuratorum, qui officium suum fideliter, prout a fratribus eis committitur, faciant, Postremo eligant simili modo Vicarium, qui in absentia Decani officium ejus suppleat.

De Officio Decani.

Item. Decanus fraternitatis cantabit bis in anno summam missam in festis fraternitatis et in specialibus exequiis fratrum sacerdotum et aliorum fratrum id cupientium.

Item. Decanus est judex fratrum et sententiam fere

de consilio fratrum in causis, quibus licitum est fratribus coram eo se convenire.

Item. In festis fraternitatis in divino officio deputet ministros ad singula tunc peragenda.

Item. Ad speciales exequias fratrum faciet vocari fratres percursorem aliquem et loco illius recipiet duos solidos ab executoribus defuncti.

Item. Fratres nihil novi faciunt vel ordinent nisi Decano sciente et consentiente.

Item. Fratres possunt Decanum seu ejus Vicarium deponere vel apponere toties quoties eis videbitur rationabiliter expedire.

De Officio Procuratorum.

Item. Procuratores fraternitatis recipient ad se omnes fructus et obventiones, quae fraternitati evenerint, sive quicunque vel undecunque evenerint et nullus alius. Et de his facient bis scilicet in festis fraternitatis Decano et fratribus computationem

Item. Procuratores procurbunt in festis fraternitatis singula necessaria pro divino officio celebrando scilicet candelas et ornamenta et similia ac necessaria pro defectione fratrum. Et pro tunc non sunt arctati ad celebrandum propter officium suum nisi comodo se voluerint.

Item. Procuratores considerent diligenter non celebrantes, quibus in refectione fratrum nullo modo dabunt vinum, quod celebrantibus sub debita portione caritative ministrabunt.

Item. Procuratores manebunt in suo officio, donec fratres concorditer eos simul vel alterum eorum pro communi utilitate duxerunt deponendum.

De festis Fraternitatis.

Primum festum fraternitatis servabitur feria tertia post Inventionem Stae Crucis. Secundum festum observabitur proxima feria tertia post Exaltationem stae Crucis. Nis

Decanus vel fratres propter legitimas causas impedientes duxerint aliquod eorum alio die seu tempore observandum, quod tamen Decanus et Procuratores in proximo festo celebrato praecogitent ordinandum et fratribus intimetur: Et sic proxima feria praecedente feriam *festi*, hora vesperarum convenient fratres sacerdotes simul ad locum concordatum solemniter cantent Vesperas de beata Virgine. Quibus finitis statim Vigilias cum longis lectionibus, quibus finitis cantetur Ant. de beata Virgine. Et sequenti feria tertia praedicta summo mane matutinas de beata Virgine, et iterum Vigilias cum longis lectionibus et ulterius missam pro defunctis cum ministris, in qua ante offertorium fit collatio ad populum, et post offertorium recipientur, qui debent, ad fraternitatem. Et ulterius legetur commendatio. Qua finita fiet processio circa cymiterium cum Sacramento cum cantu apto ad hoc. Reintrando autem ecclesiam contabitur Responsor. *Felix namque* et fiet statio in medio ecclesiae et duo cantores cantabunt vers. *Ora pro populo.* Quo finito ascenditur ad chorum et candabitur solemniter summa cum ministris. Qua finita Antiph. de beata Virgine cum Collecta et tunc itur ad refectionem.

De Officio Divino.

Item. Quilibet clericus in festis fraternitatis sive exequiis fratrum in divino officio nusquam compareat sine religione; Si vero comparuerit et Decano jubente exire venuerit, pro tali confusione toties quoties dabit quatuor denarios, quos procuratores diligenter extorquent.

Item in divino officio omnia et universa legenda et cantanda distincte et perfecte sub debita pausa et accentu vel tono debite et intelligibiliter cantentur et legantur, ut Dominus Deus honorificentius laudetur et devotio populi magis in hoc accendatur.

Item. Quilibet Sacerdos veniens ad festa fraternitatis et ad exequias fratrum Sacerdotum et aliorum qui hoc

petierint, ibidem personaliter celebret, nisi notabilis necessitas eundem impediverit, de qua Decano aut Vicario fraternitatis constiterit. Qui vero hoc neglexerit in mensa loco pânae vino carebit quod procuratores diligenter considerent.

Item. In divino officio eo tempore, quod id peragitur omnes fabulationes, murmurationes et quidquid poterit officium divinum impedire omnino per fratres illo tempore vitetur et postponatur et aliis pro tunc non vacent fratres quam cultui Dei. Qui autem secus fecerit et per Decanum seu ejus Vicarium vel Procuratores redargutus non abstinuerit, solvet sex denarios.

Item. In divino officio peragendo nullus clericus exeat nisi à Decano vel suo Vicario licentiatus, donec omnia rite peracta fuerint. Qui secus fecerit, solvet quatuor denarios pro poena.

Item. Quilibet Rector ecclesiae in festis fraternitatis fideliter apportabit oblationes fratrum et sororum suorum parochiarum. Sed si legitime praepeditus non venerit per certum suum nuntium haec litteratorie Decano vel procuratoribus insinuet, oblationes suorum transmittendo. Et tunc in sua ecclesia quilibet Vigilias, commendationem, missam defunctòrum cum commemoratione de beata Virgine faciat.

Item. Quilibet frater vel soror bis in anno scilicet in festo quolibet fraternitatis tenetur offerre tres obulos usuales: Si vero personaliter venire non possit mittet per parochialem Sacerdotem velalios fideliter.

De refectione Fratrum.

Item. In festo quolibet fraternitatis dabuntur duo feruita et plus et quibuslibet Sacerdotibus qui celebraverunt, una quarta vini ad sua fercula et aliis honestioribus laicis binis unum menghelinum prout requiritur.

Item. In mensa tempore quo recificiuntur fratres, legentur haec Statuta per aliquem de frâtribus, quem Decanus ad hoc deputaverit.

Item. Refectione finita legentur gratias per procuratores, quibus finitis statim stando legentur Psalmi *Miserre mei Deus, et De profunctis:* pro defunctis fratribus cum Collectis: *Deus veniae largitor et Fidelium Deus omnium conditor.* Deinde statim resident fratres et fiet computatio per procuratores.

Item. In Refectione fratrum in festis fraternitatis Mimis, histrionibus, fistulatoribus et similibus nihil dabitur, quod semper et antique consuetudine est observandum.

Item. In quolibet festo fraternitatis debuntur loco et familiae loco laboris quatuor solidi.

Item. Campanariis in quolibet festo ubi fratres fuerint duodecim denarii.

Item. In festis fraternitatis si procuratores possunt refectiones facere de redditibus annuis fraternitatis, tunc oblationes erunt Sacerdotum celebrantium missas.

De Exequiis Fratrum.

Item. In exequiis fratrum per omnia fit in officio divino prout in festis fraternitatis consuetum est fieri, Sed addunt in commendatione circa ferètrum *legendum principia* evangeliorum quatuor Evangelistorum.

Item. In exequiis fratrum non datur refectio nisi dunctaxat Sacerdotibus celebrantibus et per omnia ut in festis fraternitàtis.

Item. Si frater Sacerdos ad paupertatem deveniret et sic discederet, quod executores sui non possent exequias suas istas facere, omnes fratres sacerdotes tenentur sub propriis expensis venire et singula facere quae requiruntur nisi necessitas, ut prius habetur eos legitime excusaverit.

Item. In exequiis Sacerdotum fratrum oblationes sunt Sacerdotum missas celebrantium.

Item. Exequiis Sacerdotum factis per fratres quilibet Sacerdos frater tenetur per septem dies sequentes quolibet die dicere vigilias defunctorum cum commendatione sequenti.

De modo vivendi inter fratres fraternitatis.

Item. Sacerdotes vel clerici fratres honeste et caritative inter se vivant.

Item. Si aliquis clericus frater haberet causam contra aliquem confratrem suum, debet primo et principaliter coram Decano et fratribus in festis fraternitatis secum sic sibi contrarium pro justitia fienda convenire et causa examinata per Decanum et fratres diligenter, Decanus discutiet et nullam partem fovendo justitialiter et amicabiliter ipsos de consilio fratrum componet. Et quicunque illorum juri et compositioni stare noluerit, extra fraternitatem ejicietur statim, nunquam recipiendus nisi Decanus et fratres concorditer ad superiores suos duxeriut propter casus reservatos eos remittendos.

Item. Mercenarii ecclesiarum fraternitatis stabunt in omni loco et forma quoad fraternitatem prout pastores ecclesiarum praedictarum.

Moderatio Statuti, quod incipit.

Item si frater Sacerdos ad paupertatem devenisset, ita ut post ejus obitum exequias, ut praemittitur, sui executores de bonis relictis facere non possent: debent hnjusmodi executores intimare Decano fraternitatis de morte talis fratris Sacerdotis et simul mittere tantum pecuniam, qua possit praemiari talis nuncius qui hoc deinceps denunciet fratribus, quod si nec tantum quidem talis Sacerdos frater reliquisset debent executores vel cognati ejus Decano, ut praefertur, hoc significare et tunc Decanus expensis fratrum eis intimabit ita ut singuli fratres sacerdotes nuncio dederint tres obulos, et tunc dicta fratres singuli in suis locis talis defuncti fratris exequias cum vigiliis et Missis et commendationibus celebrabunt. Facta anno Dni 1493 die martis septima mensis Maji in Hatteningen praesentibus et consentientibus Decano et fratribus fraternitatis.

Berichtigungen und Ergänzungen des I. Th.

Als die Herausgeber den ersten Theil der alten und neuen Erzdiöcese Köln nach der Grundlage des Liber valoris bearbeiteten und der Nachsicht des gelehrten Publikums übergaben, erkannten sie gar wohl, daß bey den vielen Einzelnheiten und mehrern durch die Länge der Zeit in Vergessenheit gekommenen Namen der Orte und Pfarreien noch Manches ergänzt werden müßte, auch einiges berichtiget werden könnte. Sie sprachen sogar den Wunsch aus, daß man ihnen alles mittheilen möchte, was auf eine Erzänzung des Werkes, oder Berichtigung einzelner Stellen nur von der Ferne hinzielen könnte.

Ihr Wunsch blieb nicht ganz unerfüllt. Von mehrern Seiten erhielten sie Beyträge, wodurch manche Lücke jetzt ausgefüllt wird. Vorzüglichen Dank sind sie schuldig dem gelehrten Verfasser der Chronik der Diöcese Trier, der in dem Septemberheft 1828 das Werk nicht nur auf eine besonders vortheilhafte Weise recensirt, sondern auch richtige Aufschlüsse über einige Pfarreien der beiden Dekanate Aar und Eiffel mitgetheilt hat. Seine bischöfliche Gnaden der Hochwürdigste Herr Joseph von Hommer, Bischof zu Trier hatte die Güte, in Begleitung eines huldreichen Schreibens, diese Chronik ihnen zu zuschicken. Die Ergänzungen und Berichtigungen aus derselben lassen sie hier einfließen und unterscheiden sie von den übrigen durch Chr. Der Verfasser der Chronik scheint indessen die Charte des I. Theiles von der unrechten Seite beurtheilt zu haben. Sie hat den Hauptzweck, die Begränzung der Erzdiöcese und der 22 Dekanate anzuzeigen. Die Herausgeber wissen sich nicht zu erinnern, daß eine alte Charte, die die Lage und Begränzung dieser zwei und zwanzig Dekanate anzeigt, existire; wie wäre es daher möglich, daß sie eine alte unrichtige und ungenaue Charte hätten nachstechen lassen? Es lag aber auch nicht im Plane, alle Ortschaften in die Charte aufzunehmen, und anzuzeigen; dies konnte nicht einmal geschehen, weil mehrere Orte noch nicht hinreichend ausgemittelt, oder die Lage derselben nicht sicher angegeben werden konnte.

Bei der Bearbeitung des Codex diplomaticus, der bald folgen wird, stießen die Herausgeber selbst auf verschiedene Punkte, die ihnen nähere Aufklärung einzelner Pfarreien und Orte gaben. Um den Lesern zu zeigen, wie geneigt die Herausgeber sind, ihr Werk zu vervollkommenen, fügen sie die vorzüglichsten Berichtigungen und Ergänzungen als einen Nachtrag zum I. Theil hier bei.

S. 16. In der Anmerkung **) ist der Pagus Arcuensis ausgelassen und die N. N. müssen darnach verändert werden.

S. 34. **) Die Angabe, daß Emmerich je zur kölnischen Diöceſe gehört habe, nehmen die Verfaſſer zurück. Emmerich ſoll von den Zeiten des h. Willibrords ein Beſtandtheil der Diöceſe Utrecht geweſen ſeyn. Vergl. Historia Episcopatuum foederati Belgii. Tom. I. pag. 285. — Was die Archidiakonaljurisdiktion des Probſtes zu Emmerich über die Pfarreien Griethhauſen und Kellen betrifft, ſo iſt zu merken, daß dieſe erſt in ſpätern Zeiten durch Veränderung des Flußbettes auf das linke Rheinufer zu liegen gekommen ſind. Siehe Seite 257. Uebrigens erſtreckte ſich der Emmericher Archidiakonalbann auch über andere Orte nördlich von der Wahl und öſtlich vom Rheine, die zum Cleviſchen Herzogthume gehörten, als z. B. Huyssen und Seventer. Dieſe waren nie Beſtandtheile der kölniſchen Erzdiöceſe.

S. 48. **) Was aus Kranz angeführt iſt, bezieht ſich bloß auf eine Erweiterung der zeitlichen Herrſchaft des Erzbiſchofes von Köln; ſo auch S. 103. von Geſeke. Schon unter Carl G. war Weſtphalen der geiſtlichen Jurisdiction des Erzbiſchofs von Köln überwieſen. Siehe Denkwürdigkeiten V. B. I. Th. Excurs über die Geſchichte des h. Suitberts.

S. 60. Nro. 9. Daß in der Jahreszahl 878. 4. Cal. Octobr. ein Irrthum iſt, ergiebt ſich ſchon daraus, daß der h. Erzbiſchof Cunibert, der nach einſtimmiger Angabe das Jahr 622 oder 633. den biſchöflichen Stuhl von Köln beſtieg, nach 40jähriger Amtsführung im Jahre 663 ſtarb. vergl. Mörckens Conatus Chronologic. S. 42 — 44. Mersaeus de Electorum ecclesiast. successione pag. 23. Winheim Sacranium Colon. pag. 45. Anlaß zu dieſem Irrthum mag eine Stelle des Gelenius de Colon Agripp. Magnitud. Seite 278. gegeben haben, wo er ſagt: Caeteras S. Cuniberti elecmosynas recenset Bertholdus Trevirens. Archiepiscop. in diplomate Ann. 873. 4. Calend. Octobr. — Alſo Dh. Sch. p. st. P. — et recte.

S. 66. Die Stelle: „Eben ſo wenig kann man ſich darauf berufen ꝛc. bis im J. 1475.“ iſt vom Drucker ganz verſetzt. Sie gehört nach den Worten: „Darum hat ſich keiner einfallen laſſen, die Kirche zur h. Anaſtaſia in Rom für die alte Cathedrale des Pabſtes zu halten.

S. 130. Nro. 11. Kunynschvelt iſt die Pfarrei Königsfeld im Kreiſe Ahrweiler. Sie war ein kaiſerliches Lehen, wie aus einer Urkunde vom Jahre 1335. (dipl. med.) hervorgeht, worin Kaiſer Ludwig das Patronatrecht derſelben dem Ritter Gerhard von Landskron zu Lehen gibt, wie auch

sein Vorfahrer Henrich gethan hatte. Später kam sie an das gräflich Bassenheimische Haus. — Chr.

Seite 142. Nro. 31. Fritzdorf, diese Pfarrkirche ist im Jahre 1293. von einem gewissen Robert de Rosora an die Abtei Steinfeld übermacht worden. Die Urhunde hiefür wird im Cod. diplomat. nachgeliefert werden.

Ibid. Nro. 37. Der Verfasser der trierischen Chronik scheint sich hier übereilt zu haben. Die Herausgeber setzen in der Anmerkung dies Glesdorf oder Gelsdorf nicht in das Dekanat Zulpich, sondern verweisen nur den Leser zu Nro 1. des Dekanats Zulpich, um die alte Benennung Guwaldesdorf auszumitteln und das Alterthum der dortigen Pfarrkirche anzuzeigen. Dort heißt es ja ganz klar: Guwaldesdorf, Gelsdorf im Aargau und nicht im zulpicher Dekanat.

S. 144. Nr 42. Arwilre. Diese Pfarrei soll ursprünglich eine Filial von dem naben Carweiler gewesen seyn. Die Herren von Milendunk hatten in Ahrweiler vom Kloster Prüm Güter zu Lehen, mit denen auch das Patronatrecht verbunden war. Im Jahre 1269. übertrug Gerlach v. M. mit Bewilligung seiner Mutter und seiner Brüder diese Güter wieder der Abtei. Die Pfarrei war gerade vakant, und die jetzt noch stehende Kirche war eben erst vollendet worden. Im Jahre 1298 erfolgte dann die wirkliche Incorporation. — Chr.

Ebend. Nro. 45. Sarne, scheint wohl Kirchsaar im Kreise Ahrweiler zu seyn und unter Nro. 14. ist wahrscheinlich die Sürs, im Kreise Rheinbach zu verstehen. — Chr.

Nro. 54. Rubelderaide ist Rupperath im Kreise Rheinbach. Hierüber liegt im Pfarrarchive zu Adenau eine Urkunde vom Jahre 1290 — Chr.

Nro. 56. Hoyngen, Hüningen im Kreise Adenau. Das Patronatrecht gehörte dem St. Cunibertsstifte in Köln, bis endlich zwischen diesem und der Johanniter-Comthurei zu Adenau ein Tausch zu Stande kam, in welchem die Comthurei einen Hof und ein Lehen zu Löpenich gegen Hünningen abtrat. Dieser Tausch wurde vom Erzbischofe Herrmann 1494. bestätigt. Die Filial Dümpelfeld wurde späterhin, als sie zu einer selbstständigen Pfarrei erhoben worden, zum Eifler Dekanate gerechnet. Es ist wirklich auffallend, daß Dümpelfeld, das doch gewiß früher mit seiner Pfarrkirche ins Ahrdekanat gehört haben muß, obgleich es in diesem Verzeichnisse nicht genannt wird, zu einem andern Dekanate gezogen worden. — Chr.

S. 144. Nro. 59. Der Verfasser der trierschen Chronik zweifelt, ob das von Regino genannte Landolfersdorf das von den Herausgebern bezeichnete Ludelsdorf sey. Die Herausgeber stellten hier nur ihre Vermuthung auf, die durch die Stelle aus Eginhard unterstützt wird. Die Monumenta histor. ger-

man. bemerken selbst bei dieser Stelle des Regino, daß es das von Hontheim bezeichnete Leudesdorf nicht wohl seyn könnte. Nach dem Verfasser der trierschen Chronik sagt Regino ausdrücklich, daß es auf dem Zuge der Normänner von Bonn nach Prüm sey zerstört worden. Wo Regino dies ausdrücklich sagt, konnten die Herausgeber nicht finden. Es scheint auch nicht wahrscheinlich zu seyn, indem nach Regino die Normänner das Landulfesdorf Nachts ganz still verlassen haben. Inde digressi occupaverunt, quandam Villam quae Landulfesdorf nominatur, ubi occurrit eis exercitus Christianorum ... Nocte superveniente, recesserunt Nordmanni a jam dicta villa et formidantes hostilem impetum, nequaquam ausi sunt se committere planioribus atque campestribus locis, sed silvas semper tenentes, exercitum vero a laeva post tergum relinquentes, quanta poterant velocitate ad Grumiam monasterium aciem dirigebant etc. So Regino.

S. 147. N 69. Westheim ist aller Wahrscheinlichkeit nach Westum bei Sinzig. — Chr.

S. 148. Die beiden eingegangenen Pfarreien zum h. Remigius und zum h. Martinus sind zu einer Pfarrgemeinde in der ehemaligen Stiftskirche vereiniget. Der Pfarrgottesdienst von St. Gangolph ist in die ehemalige Minoritenkirche verlegt.

S. 155. Nro. 10. Wisben ist Wisbaum im Kreise Daun — Chr.

Nr. 11. Overe ist nicht Aue, sondern Oberehe im Kreise Daun, das in alten Urkunden gewöhnlich Overe oder Ouer geschrieben wird. — Chr.

Nro. 12. Hildesheim — Hillesheim im Kreise Daun. Die Etimologie von Gelenius läßt sich nicht bestätigen, wie auch alles das nicht, was er von der Stiftung dieser Pfarrei durch die Kaiserin Helena, und von der frühern Benennung des Eifler Dekanats (Helenensheimer Dekanat) vorbringt. — Chr.

S. 155. Nro. 13. Wiere, Weiher. Die Nachricht, welche aus Harzheims Conzilien-Sammlung angeführt wird, bezieht sich nicht auf Weiher, sondern auf Wehr, eine Probstei von Steinfeld, im Kreise Mayen. — Chr.

S. 155. Nro. 19. Blankenheim. Vermuthlich ist hier Blankenheimerdorf gemeint, indem Blankenheim selbst erst im Jahr 1508 zur Pfarrei erhoben wurde. (Bärsch Eifl. illust I. Abth. pag 311.) Blankenheim war bis dahin immer eine Filial von Blankenheimerdorf gewesen. — Chr.

Nro. 22. Rose, soll heißen: Rore, Rohr. — Chr.

S. 156. Nro. 23. Leinsdorf finde ich in keinem alten Verzeichnisse des Eifler Dekanats. Ich vermuthe, daß hier wohl Lommersdorf gemeint sey, wofür auch noch die Stellung des Namens in dem Verzeichnisse zu sprechen scheint, indem

einige vorhergehende und einige nachfolgende Pfarreien in der Nähe von Lommersdorf liegen. — Chr.

Nro. 31. Hobulo ist Hummel im Kreise Adenau. — Chr.

Nro. 33. Nusberg, Nürberg im Kreise Adenau. Diese Burgkapelle, dem h. Nicolaus geweihet, wurde im Jahre 1202 von dem Grafen Gerhard von Are und Nürburg gestiftet. Im eigentlichen Schlosse war noch eine Kapelle, von welcher sich jedoch keine Nachrichten vorfinden. Die jetzige Pfarrkirche ist aus dem 17. Jahrhunderte und war früher eine Kapelle B. M. V. Bei Günther heißt dieser Ort nicht Mons nove *) sondern Mons Nore. Die aus Regino entzogene Stelle kann sich nicht auf Nürburg beziehen, wie wohl jeder leicht einsieht. Regino bemerkt nämlich zum Jahre 892, daß die Normannen von Bonn ausgezogen seyen, unterweges Landulfesdorf zerstört (eingenommen) hätten, dann nach Prüm gekommen wären, und fährt dann fort: Inde (Prüm) exeuntes Ardennam iutrant, ubi quoddam Castellum in quodam praeminenti *monte noviter constructum*, in quo innumera multitudo vulgi confugerat, aggrediuntur et absque mora expugnant etc. Nach diesem lag das Castellum noviter constructum auf jeden Fall hinter Prüm; weil ja auch die Ardennen hinter demselben liegen **).

Nürberg mag wohl in jener Zeit erbaut worden seyn: allein in dieser Stelle ist keine Rede von ihm. Ich glaube, daß schon zur Zeit der Römer irgend ein Gebäude hier gestanden habe. Die hohe Acht, (Acht, Warte, Speculatorium) gehörte vielleicht dazu, und die Mauer auf der Spitze des Berges ist vielleicht das Fundament des Wartthurms. Nürburg war in der frühesten Zeit eine Filial von Adenau, wie aus der Stiftungsurkunde der St. Nicolauskapelle hervorgeht. Auch wird jetzt noch eine Stelle des Adenauer Kirchhofes der Nürberger Kirchhof genannt. — Chr.

Nro. 34. Usse, (Ausa). Hier darf, nach der Richtung der Römischen Straße von Trier nach Köln, nicht an das Ausava des Itinerarium Antonini, welches als der Standort der XII. Legion bezeichnet wird, gedacht werden. Diese Nation findet man weit eher in Oos, im Kreise Prüm. Auch Hontheim bezieht das angeführte Huosa auf Oos, wo er das Ausava der Römer sucht und zu finden glaubt. — Chr.

---

*) Dies nove ist in der Erzdiöcese ein Druckfehler.

**) Obschon die Herausgeber diese ganz richtige Bemerkung schon vor dem Empfang der Chronik der Diöcese Trier unter ihre nachträglichen Berichtigungen aufgenommen hatten, so wollten sie doch hier lieber die Worte des Verfassers der Chronik vorziehen, weil in denselben eine nähere Auskunft über die Pfarre Nurberg ertheilt wird.

S. 157. Nro. 37. Scolt, ist nicht Schalt, sondern Schult an der Ahr, im Kreise Adenau. — Chr.

Nr. 42. Reifferscheid, Kalten-Reiferscheid, im Kreise Adenau. H. Bärsch hat unter dem bei Hontheim Tom. I. p. 318. vorkommenden Riforscheit, den Ort Reiferscheid, im Kreise Gemünd verstanden; allein da die Begränzung der Pfarrei Reiferscheid, wie sie im Jahre 975 an dem obigen Orte angegeben wird, jetzt noch kenntlich ist, so ist es dadurch schon ausser allem Zweifel, daß nur Kalten-Reiferscheid darunter zu verstehen sey. — Chr.

Nro. 45. Lea kömmt in keinem mir bekannten Verzeichnisse des Eifler Dekanats vor. Soll es nicht vielleicht Fea (Fey) heißen? — Chr.

Nro. 47. Barweiler, Barweilre, im Kreise Adenau. Der Ort Besweiler, dessen Brower Tom. II. p. 242. Erwähnung thut, kann sowohl nach dem Contexte als auch nach allen Umständen, die dabei in Betrachtung kommen, nicht in Barweiler gesucht werden, sondern jenes Besweiler ist Bäsweiler, im Kreise Heilenkirchen *). Barweiler war eine Filial von Unrheim, von dem es sich jedoch am Ende des 16. Jahrhunderts, als der dortige Pfarrer zur Augsburgischen Confession übergetreten war, mit seinen Filialen trennte. — Chr.

Nro. 50 Basinheim ist Basem, und unter Unberg soll wohl Udenbrett verstanden werden. — Chr.

Hiemit schließt der Verfasser der Chronik der Diöcese Trier seine Anmerkung zu der alten und neuen Erzdiöcese Köln. Die Herausgeber wünschen nichts sehnlicher, als mehrere dergleichen Rezensenten zu finden, wodurch die dunkle Sache klarer, und nicht nur sie, sondern auch das gelehrte Publikum an Kenntnissen reicher wird. — Der Verfasser glaubt übrigens, dieses Verzeichniß sey nicht vollständig, indem mehrere, mitunter sehr alte Pfarreien darin übergangen werden, z. B Adenau, Kirmutscheid, Aremberg, Wershoven, Münster-Eifel, Cronenburg, Ormund, Steffeln, Mühlbeim und Retz. — Allein einige der hier genannten Pfarreien waren den Stiftern incorporirt, sind daher in dem Verzeichniß der Stifter schon aufgeführt worden: z. B. Adenau, Münster-Eifel. — Wenn die andern erweißlich älter sind, so wäre zu untersuchen, ob und zu welcher Corporation sie damals gehört haben.

S. 166. Nro. 13. Dies Münster ist nicht Cornelimunster, sondern Münster-Eifel

Nro. 22. Nahe bei Gladebach — Gladbach, liegt die Kapelle zu Dirlo, jetzt Dierl, auch Dierlau, wovon in Bre-

*) Diese Berichtigung hatten die Herausgeber in ihre nachträglichen Notaten auch schon früher aufgenommen.

wers vaterländischen Chronik v. J. 1826 9. Heft S. 524 eine Urkunde sich vorfindet. Sie gehört jedoch zur Pfarre Füssenisch. Der Curtis in Dirlo kömmt vor in einer Urkunde des Klosters Büssenich S. 81 Nro. 11. Der Hochw. Herr Pfarrer Clemens von Fritzdorf, hat die Herausgeber aufmerksam gemacht, daß diese Kapelle irrig verwechselt worden sey mit der Kapelle von Heimbach, S. 170 obschon es wahr sey, daß die fragliche Urkunde in dem Behälter des dortigen Altars im Jahre 1702 vorgefunden worden.

S. 179. Nro. 14. Die ganze Glosse muß wegfallen, indem hier eine irrige Verwechselung des Julicher Linnich mit einem andern Orte im Luxemburgischen Statt findet.

S. 197. Nro. 48. Balderich und Adela haben nicht die Reesische, sondern die Zephlicher Kirche gegründet. Sieh oben Seite 95—98.

S. 214. Nro. 214. Die Ordensgeistlichen zu Grevenbroich waren anfangs Wilhelmiter, später ging die Anstalt zum Orden der Cisterzienser über. Hierüber mehr in der Folge.

S. 216. Nro. 9. Nivenheim, auch Nivanheim. Diese Stelle gehört zu Seite 212 bei. Das Gebiet der Stadt Neus ꝛc. indem in der angezogenen Urkunde vom Nivenheimer Gaue und nicht vom Dorfe Nivenheim die Rede ist.

S. 271 Nro. 8 et 9. Das Oreschot liegt bei Herzogenbusch in Brabant. Von diesem Orte führt die bekannte herzogliche Familie von Arschotten ihren Namen.

S. 273 Nro. 25. Ueber die Diöcese des h. Suitbert sieh V. B. I. Th der Denkwürdigkeiten. Excurs über die Geschichte des h. Suitbert.

S. 280 Nro. 17. Nach Maaßbommel ist beizusetzen: „Dies Bommel ist nicht zu verwechseln mit der Stadt Bommel oder Sulthommel, was zur Utrechter Diöcese gehörte. Hievon u. s. w.

S. 281. Nro. 27. Die Meinung des Valesius ist irrig. Jenes Dorestad prope fluvium Lagebeki ist unser Wykde-Durestede am Lechflusse bei Utrecht.

S. 316 Lü. 13. Muhlgau? Ist zu streichen.

S. 324 Nro. 41. Der Zusatz zu Overcassel ist irrig hieher verschoben Er gehört S. 282 Nro. 32. zu Overassel (Assel super.) im Dekanate Zepblich, wodurch auch die Schwierigkeiten wegen des Domus Monachorum gehoben ist.

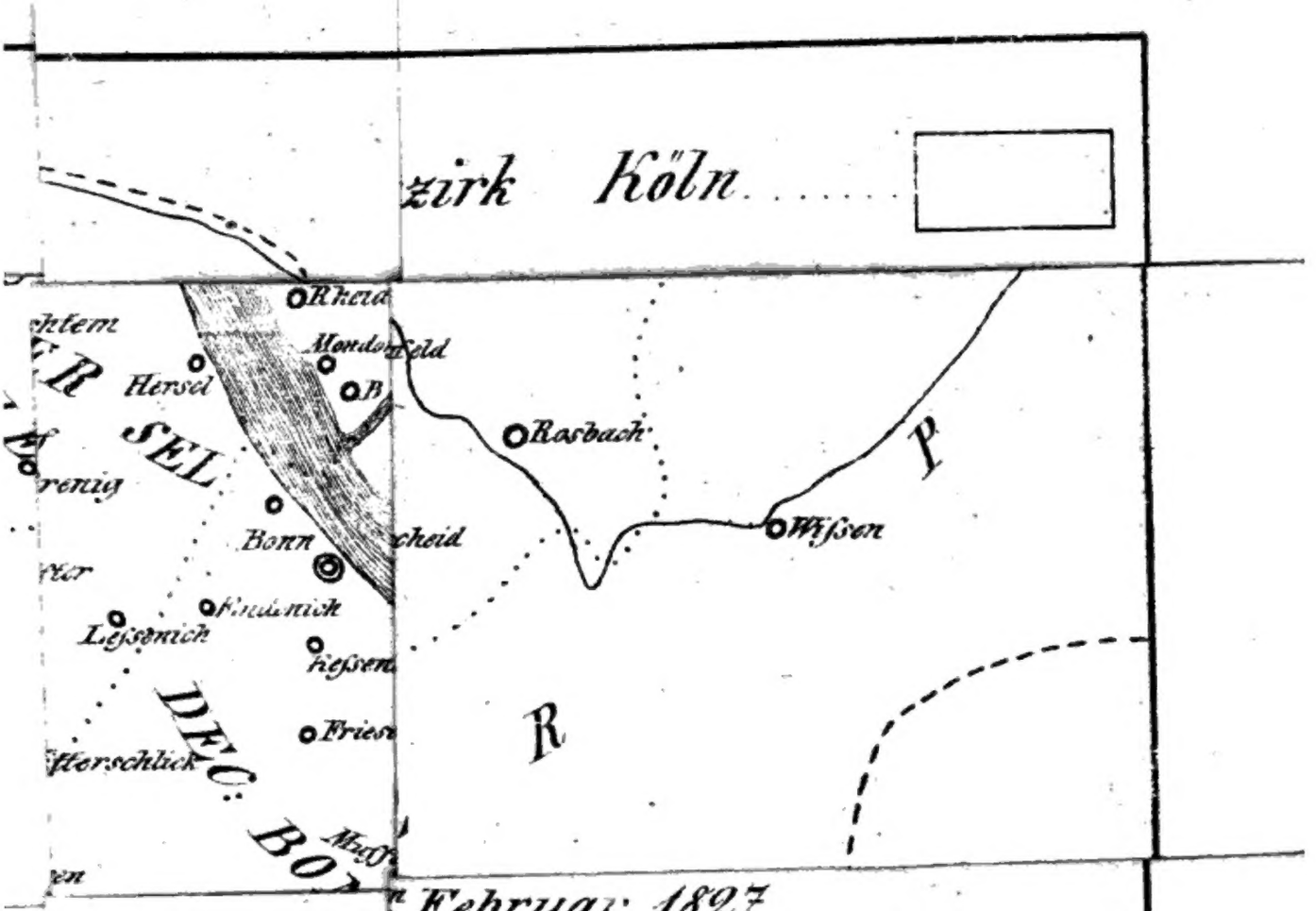
S. 320. Die Note *) gehört zu S. 286 Nro. 5. wo von dem sächsischen Siburg, Hohensiberg oder Siburg an der Lenne die Rede ist.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Druckfehler.

Seite 13 ſtatt vorausgeſetzt lies Vorausgeſetzt — S. 13 ſt. grauer Zeit l. in grauer Vorzeit — S. 15 ſt. Graf l. Greve — S. 16 Z. 3 ſt. wie l. wo — S. 16 ſt Zülicher-gau, iſt allenthalben zu leſen: Zülicher-gau — S. 25 Z. 11 ſt. machte l. mahlte — S. 42 ſt. Zülpken l. Zütphen — S. 42 Anm. **) ſt. Deswegen l. auch — S. 43 ſt. Reith, l. Reith. — S. 43 ſt. Pieglen l. Tegelen — S. 46 Z. 8 ſt. Nationen l. Nation — S. 46 Z 12 ſt. 880 l. 800 — S. 50 Z. 3 ſt. die neueſte l. der neueſten — S. 55 ſt. Bingassen l. Ryngassen — S. 56 ſt. Scherophylax l. Sceuophylax — S. 61 Z 8 v. u. ſt. genannt ſeyn l. gemeint ſeyn? — S. 63 ſt. circa annum 808 l. 708 — S. 64 Z. 10 ſt Würde l. Weihe — S. 66 iſt wegzulaſſen: ecclesiae stae caeciliae — S 70 Z. 23 ſt. für das l. gegen das — S. 70 Z. 26 ſt. eine Pfarrh l einer Pf. — S. 71 Z. 4 ſt. ſeinen l ihnen — S. 76 ſt. Wenoiure l. Wenouve — S. 76 ſt. Hemmebrsach l. Hemmersbach — S. 77 ſt. muros neusien l muros nussien — S. 80 nro. 8 ſt. Arn l. Are — S. 80 nro. 9 l wie der Nahme anzeigt ein Kloſter — S 94 Z 5 ſt. Dort l. Dorthin — S. 98 ſt. 1529 l 1259 — ſt. tibi l. tibi dona ferentum — S. 131 ſt. Romstorp l. Remstorp — S. 132 ſt. Dottemdorp l. Dottoridorp — ſt. Ludelstorp l Ludolstorp — S 133 ſt. Lessenich. l. Lessenich pastor.— S 133 iſt ausgelaſſen: ecca sti martini ij marc — S. 134 ſt. Wastheim l. Westheim — S. 136 ſt. Westing l. Wesling — S. 138 ſt. Furth l. Sürth — S. 140 ſt. Wendalmen l Wendelinen — S. 141 Z. 9. ſt. zeigt l. zeugt -- S 141 ſt. Fiscalſtift- l. Firalſtiftung — S. 142 ſt. Capello l. Kapelle — ſt. glesdorf l. gelsdorf — S. 145 Z 23 ſt. quietam l. quidam — S. 146 ſt. Schaffenburg l. Saffenberg — S. 150 nro. 8 ſt. Kilo l Kile — bei onere fehlt: vic. III sol VI den. — S. 151 nro. 22 ſt. Rose l. Rore — nro. 33 ſt. Nusberg l. Nurberg — S. 152 nro. 44 ſt. Brockenscheit l. Broithenscheit — S. 153 ſt. Aarweiler l. Barweiler — ſt. Borgard l. Bongart — S. 154 ſt. Andorf l Ardorf — S. 155 ſt. Hillersheim l. Hillesheim — S 156 ſt am Stamm der Ubier l. ein Stamm — ſt. mons nove l. mons nore — S. 157 ſt. berg l. Ley, Fels — S. 159 nro. 23 ſt. modesheim l. modersheim — S 160 nro. 46 ſt Kessenich l. Lessenich — S. 162 ſt. in der Urkunde l. in Urkunden — S. 163 ſt. Lüssen l. Lüssem — ſt. Särst l. Sürst — ſt. giesenheim l. Pisseuheim — S. 164 ſt Gleich l. Geich — ſt. vertegt würde. l. verlegt würde? — S. 168 ſt. genannt l. gemeint — S. 170 ſt. Hangebach l. Hengebach — S 171 ſt. Amblere l. Ambleve — S. 172 nro 7 ſt. gauenicht l. gawenich — S. 175 nro. 67 ſt. Rodine l Rodinc — nro 68 ſt. Schonevest l Schonenverst — S. 176 ſt. in sigfridis l. oder Siegfrieds — S. 178 ſt. gropp l. gropper — S. 180 ſt Sie hatten l. Sie hatte — S. 184 ſt. gerisdorp l. gwelsdorf — ſt. gevisdorp l. Givelsdorf — S. 186 nro. 13 ſt. D-nus gret. l. Dnus Gerl. — S. 188 nro. 47 ſt. gedelsheim l. godelsheim — nre. 50 ſt. Keylse l. Keylse — nro. 52 u. 53 ſt. Merke ſt. Morke — S. 191 ſt Arahauen l. Arahaugia — ſt. Gietrath l. gielrath — ſt. Heirath l. gierath — ſt. Beyra l. Beyen — S. 192 ſt. Regina l. Begina — ſt. Olnesheim l. Olmesheim — ſt. Voheim l. Vochheim — ſt. Boheim l. Bocheim — ſt. Palmershof l. Palmersdorf — S. 193 ſt. Hilgau l. Gilgau —

S. 197 st. Ketz l. Kelz — S 198 st. Horthem l. Herthem — S. 199 st. Julchest l. Jülchen — S. 200 st. Lotharnus l. Lotharius — st. Gelchen l. Gelehen — st. gottersdorf l. gottesdorf — S. 201 st. Geitztorp l. goitztorpe — S 203 st Brünken l. Brüggen (Broich) — st. Hustorf l. Gustorf — S 204 st. Berberdyck l. Bebberdyck — S. 205 st. Rynkassel l. Rinkassel — S. 206 nro. 32 st. Hoyenburg l. Hoymberg — S. 207 nro. 37 Cluerueldc l. Eluerueldc — nro 41 st. Medenc l. Medeme — S. 209 und an andern Stellen st. Schwiberts l. Suitbert's — S. 210 st. Ripuarium l Kipuarien — S. 211 st. Nivemund l. Nivenum — st. Werthin l. Werthen — S. 213 st. Gartenzehnten l. Garbenzehnten — st. Loeker l. Lonker — S 217 st. Horst l. Karst — S. 223 st. Hagen l. Hahn — S. 225 st. zollfrei l. Zollsteuer — S 230 st Hettert l. Hetzert — S 231 erzbischöfl l. bischöflichen — S. 234 st. Nona hodie non l. Nola hodie vero — S. 236 bei Wanken ist hinzuzusetzen: vic. VII marc. — S 238 st. zu Gelb l. bei Gelb — S. 240 st. dort bis in l. dort bis an — st. bemerkt l. bemerke — S. 241 ist wegzulassen: Elmpt — st Zuhlta l. Zuhtla — st. Muhlgau l. Muhlga — st. auf allen Garten l. alten — S. 242 st. oder heißt die Niers l. hieß — st. kann schon l. kann sonst — S. 243 st. Wanken l. Wankum — st. Wollerhof l. Mollenhof — S. 245 st. sancti petro jacobus l. sancti petri. Jacobus — st. der Große kam hier l. hieher — S 246 st. Verst l. Vorst — st. Patronatrechte l. Parochialrechte — S 247 st. Buyrgstall l. Vuyrstatt — st soluet l. soluent — S. 248 st. Compariensis l. Campaniensis — st. Demnach kann damals ꝛc. l. Dennoch — S. 249 st. Eine Urkunde l. Sieh die Urkunde — S 253 st. dem 11ten Oct. l. den 1ten — st. es gibt daselbst auch ein l einen — S. 258 st. in den Hütten l. in der Hetter — S. 261 st. oder dient sie zu den l diente — S. 263 st. Ellen l. Elten — S. 265 st. Linden l. Linderen — S 267 nro. 8. st. Ossoye l Orsoye — nro. 6 bei Budberg fehlt p und r marc. vic. — S 269 st waren fanden wir hier l finden — S. 270 wie oben 209 — st. auf dem Hülsenberg l. auf den Hülserberg — st Kemperbruch l. Camperbruch — st. an der Erde l in der Erde — S. 276 nro. 14 st. Dormel l. Dromel — S. 277 oben S.? l. oben S. 98 — S. 278 st. auch noch ein Ufer l. ein Ort Uift — S. 279 st. geistliches Bethhaus l. christliches — S. 280 st. Rommel l. Bommel — S. 283 nro. 5 st. Bellinghusen l. Rellinghusen — S. 287 st Spurchunet l. Spurchüvel — S 290 Bürgen l Burgen — st. Haine l. Hagen — S. 294 st. der Abtey l. Grafschaft — S. 296 st. außer der l. außer die — S. 298 st. Lunhen l. Lunheren — S. 299 st. Archidiakonus l als Archid — S. 300 st in der Herrschaft l. in dieser Decanie — st. in Vest l. im Vest — S. 301 Grentmann l. Greitmann — S. 302 st. Chamarern l. Chamavern — st. sieh auf l. sieh auch die — S. 305 st Von früher l. Vor Zeiten — S. 306 st. Außer der l. die — S. 307 st. Tingeve l. Tingere — S. 309 st. östliche Theil der alten l. der östlichste der alten — S 311 st. wurde jene von l wurde sie von — S. 312 st. Trietzgau l. Tuitzgau — S. 313 st. Namenvater l. Stammvater — st. Buchsheim l. Buchheim — S 314 st. Westuble l. Westubbe — S. 315 st. an dem Bischofe l. an den Bischof — st. wurde auch die Decimae l. wurden — st. außer diesem l. außer dieses — st. acta apud Bensberg l. Bensburg — S. 363 Z. 3 v. u. st. 7. Jahrh. l. 9. Jahrh. — S. 365 letzte Z. st. Innocenz IX. l. Innocenz IV. am Ende des XIII. Jahrh.



Februar 1827

getheilt

canalbezirke,

zum

Erzdioecese Cöln

von

M u: MOOREN

Digitized by Google

Digitized by Google